

BETRIEBSANLEITUNG

Fahrzeug und Infotainment

ŠKODA RAPID



ŠKODA



Dokumentation der Fahrzeugübergabe

Datum der Fahrzeugübergabe^{a)}

			/				/					
--	--	--	---	--	--	--	---	--	--	--	--	--

ŠKODA Partner

Stempel und Unterschrift des Verkäufers

Ich bestätige, dass mir das angegebene Fahrzeug im ordnungsgemäßen Zustand übergeben wurde und ich mit dessen richtiger Handhabung sowie den Garantiebedingungen vertraut gemacht wurde.

Unterschrift des Kunden

Verfügt das Fahrzeug über die Garantieverlängerung? Ja Nein

Begrenzung der ŠKODA Garantieverlängerung^{b)}

Jahre: _____ oder km: _____
bzw. Meilen: _____

^{a)} Aufgrund der Anforderungen der allgemein verbindlichen landesspezifischen gesetzlichen Bestimmungen, kann anstatt des Datums der Fahrzeugübergabe das Datum der Erstzulassung angegeben werden.

^{b)} Je nachdem, was zuerst eintritt.



1. Fahrzeughalter

Dieses Fahrzeug mit dem amtlichen Kennzeichen
(füllt der Verkäufer aus)
gehört:

Titel, Name / Firma:

Adresse:

Telefon:

ŠKODA Partner

Service-Berater:

Telefon:

2. Fahrzeughalter

Dieses Fahrzeug mit dem amtlichen Kennzeichen
gehört:

Titel, Name / Firma:

Adresse:

Telefon:

ŠKODA Partner

Service-Berater:

Telefon:



5JA012705AM

Nützliche Verweise

Vor der Fahrt

Sitz einstellen	» Seite 72
Lenkrad einstellen	» Seite 19
Außenspiegel	» Seite 71
Scheinwerfer/Leuchten	» Seite 62
Scheibenwischer und -wascher	» Seite 69
Heizung und Lüftung	» Seite 89
Scheibenbeheizung	» Seite 68

Kombi-Instrument

Kontrollleuchten	» Seite 37
Displaybedienung	» Seite 48
Uhrzeiteinstellung	» Seite 47

Entriegeln und Öffnen

Schlüsselfreies Entriegeln (KESY)	» Seite 55
Gepäckraumklappe	» Seite 59
Fensterheber	» Seite 60
Motorraumklappe	» Seite 206

Konnektivität

Online-Dienste - ŠKODA Connect	» Seite 12
SmartLink+	» Seite 139
Verbindung des Infotainments mit dem Internet	» Seite 137
Hotspot (WLAN)	» Seite 138
Telefonieren	» Seite 130
Konfigurationsassistent	» Seite 100

Fahren

Automatikgetriebe	» Seite 169
Brems- und Stabilisierungssysteme	» Seite 174
START-STOPP-System	» Seite 165

Parken

Einparken	» Seite 168
Einparkhilfe	» Seite 177
Rückfahrkamera	» Seite 179

Pflege und Wartung

Service-Intervalle	» Seite 52
Reifenfülldruck	» Seite 214
Fahrzeug waschen	» Seite 199
Scheibenwischerarme sicher abklappen	» Seite 230

Prüfen und Nachfüllen

Tanken	» Seite 203
Motoröl	» Seite 208
Scheibenwaschwasser	» Seite 207

Notsituationen

Notruf	» Seite 15
Bordwerkzeug im Fahrzeug	» Seite 219
Lampenwechsel	» Seite 235
Sicherungswechsel	» Seite 231
Radwechsel	» Seite 219
Starthilfe	» Seite 225
Fahrzeug abschleppen	» Seite 226

Interessante Tipps

Elektronische Version der Betriebsanleitung	» Seite 9
Videoanleitungen	» Seite 10

Inhaltsverzeichnis

Sachmängelhaftung und ŠKODA Garantie für Neuwagen	6
--	---

Funkanlagen - Informationen zur Richtlinie 2014/53/EU	8
--	---

Über die Betriebsanleitung

Einleitende Informationen	9
Allgemeines	9
Gedruckte Betriebsanleitung	9
Elektronische Version der Betriebsanleitung	9
Videoanleitungen	10
Anwendung MyŠKODA App	10
Erläuterungen	11

Online-Dienste

ŠKODA Connect	12
Dienstleistungspaket ŠKODA Connect	12
Internetseite ŠKODA Connect	12
Anwender- und Fahrzeugregistrierung, Aktivierung der Online-Dienste	12
Verwaltung der Online-Dienste	14
Notruf	15
Care Connect-Dienste	16
Infotainment Online-Dienste	17

Sicherheit

Passive Sicherheit	18
Allgemeine Hinweise	18
Richtige und sichere Sitzposition	18
Sicherheitsgurte	21
Sicherheitsgurte verwenden	21
Gurtaufrollautomaten und Gurtstraffer	23

Airbag-System	24	Kopfstützen	73
Beschreibung des Airbag-Systems	24	Sitzheizung	74
Airbags abschalten	26	Praktische Ausstattungen	75

Sichere Beförderung von Kindern	28	Innenraumausstattung	75
Kindersitz	28	Elektrische Steckdosen	81
Befestigungssysteme	31	Aschenbecher und Zigarettenanzünder	82

Bedienung

Cockpit	35	Transport von Ladung	84
Übersicht	34	Gepäckraum und Transport	84
Instrumente und Kontrollleuchten	36	Transport auf dem Dachgepäckträger	88
Kombi-Instrument	36	Heizung und Lüftung	89
Kontrollleuchten	37	Heizung, manuelle Klimaanlage, Climatronic	89

Informationssystem	46	Infotainment	
Fahrerinformationssystem	46	Einleitende Informationen	93
Bedienung des Informationssystems	48	Wichtige Hinweise	93
Fahrdaten (Multifunktionsanzeige)	49	Infotainmentübersicht	94
MAXI DOT-Display	51	Infotainmentbedienung	96
Service-Intervalle	52	Infotainmentbedienung	96

Entriegeln und Öffnen	53	Sprachbedienung	100
Entriegeln und Verriegeln	53	Aktualisierung der Infotainment-Software	103
Diebstahlwarnanlage	58	Infotainment-Einstellungen - Amundsen	104
Gepäckraumklappe	59	Infotainment-Systemeinstellungen	104
Fensterbedienung	60	Einstellungen des Menüs Radio	107

Licht und Sicht	62	Einstellungen des Menüs Medien	108
Licht	62	Einstellungen des Menüs Bilder	108
Innenleuchten	67	Einstellungen des Menüs Telefon	108
Sicht	68	Einstellungen des Menüs SmartLink+	108
Scheibenwischer und -wascher	68	Einstellungen des Menüs Navigation	108
Rückspiegel	70	Infotainment-Einstellungen - Swing	111

Sitze und Kopfstützen	72	Infotainment-Systemeinstellungen	111
Vordersitze	72	Einstellungen des Menüs Radio	112
Rücksitze	72	Einstellungen des Menüs Medien	113

Einstellungen des Menüs Telefon	113
Einstellungen des Menüs SmartLink+	114
Infotainment-Einstellungen - Blues	114
Infotainment-Systemeinstellungen	114
Einstellungen des Menüs Radio	115
Einstellungen des Menüs Medien	115
Radio	116
Bedienung	116
Medien	120
Bedienung	120
Audioquellen	123
Bilder	127
Bildbetrachter	127
Media Command	128
Bedienung	128
Telefon	130
Einleitende Informationen	130
Kopplung und Verbindung	131
Telefonfunktionen	133
Textmitteilungen (SMS)	136
Datenverbindung	137
Internetverbindung	137
Verbindungsaufbau mittels des CarStick-Geräts	137
Verbindungsaufbau mittels WLAN	138
SmartLink+	139
Einleitende Informationen	139
Android Auto	140
Apple CarPlay	141
MirrorLink®	142
Anwendung ŠKODA OneApp	143

Navigation	144
Einleitende Informationen	144
Ziel suchen und eingeben	146
Gespeicherte Ziele	149
Import eigener Ziele	151
Karte	153
Zielführung	155
Route	158
Verkehrsmeldungen	160
Fahrzeugsysteme	162
CAR - Fahrzeugeinstellungen	162
Fahren	
Anfahren und Fahren	163
Motor anlassen und abstellen	163
START-STOPP-System	165
Bremsen und Parken	167
Manuelles Schalten und Pedale	168
Automatisches Getriebe	169
Motor-Einfahren und wirtschaftliches Fahren	171
Schäden am Fahrzeug vermeiden	172
Assistenzsysteme	174
Allgemeine Hinweise	174
Brems- und Stabilisierungssysteme	174
Einparkhilfe (ParkPilot)	177
Rückfahrkamera	179
Geschwindigkeitsregelanlage	181
Geschwindigkeitsbegrenzer	183
Front Assist	184
Müdigkeitserkennungsassistent	187
Reifendruck-Überwachung	188
Anhängevorrichtung und Anhänger	189
Anhängevorrichtung	189
Anhängevorrichtung verwenden	194

Betriebshinweise

Pflege und Wartung	197
Servicearbeiten, Anpassungen und technische Änderungen	197
Reinigung und Pflege	198
Prüfen und Nachfüllen	203
Kraftstoff	203
Motorraum	205
Motoröl	208
Kühlmittel	209
Bremsflüssigkeit	210
Fahrzeugatterie	210
Räder	213
Felgen und Reifen	213
Betrieb bei winterlichen Witterungsverhältnissen	216
Selbsthilfe	
Notausstattung und Selbsthilfe	218
Notausstattung	218
Radwechsel	219
Pannenset	223
Starthilfe	225
Fahrzeug abschleppen	226
Fernbedienung - Batterie wechseln	228
Notentriegelung/-verriegelung	228
Scheibenwischerblätter auswechseln	230
Sicherungen und Glühlampen	231
Sicherungen	231
Glühlampen	235

Technische Daten

Technische Daten	241
Grundlegende Fahrzeugdaten	241
Fahrzeugspezifische Angaben je nach Motorisierung	246

Stichwortverzeichnis

Sachmängelhaftung und ŠKODA Garantie für Neuwagen

Sachmängelhaftung

Ihr ŠKODA Partner als Verkäufer haftet Ihnen gegenüber für Sachmängel an Ihrem ŠKODA Neuwagen, an ŠKODA Original Teilen und an ŠKODA Original Zubehör im Einklang mit den gesetzlichen Vorschriften und dem Kaufvertrag.

ŠKODA Garantie für Neuwagen

Über die Sachmängelhaftung hinaus gewährt Ihnen die Gesellschaft ŠKODA AUTO die ŠKODA Garantie für Neuwagen (nachfolgend als „ŠKODA Garantie“ bezeichnet), nach den im weiteren Text beschriebenen Konditionen.

Im Rahmen der ŠKODA Garantie wird die Gesellschaft ŠKODA AUTO folgende Leistungen bereitstellen.

- ▶ Kostenlose Reparatur von Schäden aufgrund eines Mangels, die innerhalb von zwei Jahren ab Beginn der ŠKODA Garantie an Ihrem Fahrzeug auftreten.
- ▶ Kostenlose Reparatur von Schäden aufgrund eines Lackmangels, die innerhalb von drei Jahren ab Beginn der ŠKODA Garantie an Ihrem Fahrzeug auftreten.
- ▶ Kostenlose Reparatur von Durchrostungen an der Karosserie, die innerhalb von zwölf Jahren ab Garantiebeginn an Ihrem Fahrzeug auftreten. Als Durchrostungen der Karosserie sind ausschließlich Durchrostungen von Karosserieblechen von der Innenseite zur Außenseite von der ŠKODA Garantie erfasst.

Der Garantiebeginn ist der Tag, an dem dem ersten Käufer beim Kauf der Neuwagen vom ŠKODA Partner übergeben wird¹⁾. Dieses Datum muss vom ŠKODA Partner in der Betriebsanleitung Ihres Fahrzeugs » *Dokumentation der Fahrzeugübergabe* dementsprechend vermerkt werden.

Die Fahrzeugreparatur kann durch Ersatz oder Instandsetzung des mangelhaften Teils erfolgen. Ersetzte Teile werden Eigentum des ŠKODA Servicepartners.

¹⁾ Aufgrund der Anforderungen der allgemein verbindlichen landesspezifischen gesetzlichen Bestimmungen, kann anstatt des Datums der Fahrzeugübergabe das Datum der Erstzulassung angegeben werden.

Weitergehende Ansprüche aus der ŠKODA Garantie bestehen nicht. Insbesondere entsteht kein Anspruch auf Ersatzlieferung, kein Rücktrittsrecht, kein Anspruch auf Bereitstellung eines Ersatzwagens für die Dauer der Nachbesserung und auf Schadenersatz.

Die ŠKODA Garantie kann bei jedem beliebigen ŠKODA Servicepartner geltend gemacht werden.

Voraussetzung für eine Leistung aus der ŠKODA Garantie ist, dass rechtzeitig und fachgerecht alle Servicearbeiten nach den Vorgaben der Gesellschaft ŠKODA AUTO durchgeführt wurden. Die fachgerechte Durchführung der Servicearbeiten nach den Vorgaben der Gesellschaft ŠKODA AUTO muss bei der Geltendmachung von Ansprüchen aus der ŠKODA Garantie belegt werden. Im Falle eines versäumten Service bzw. im Falle eines nicht nach den Vorgaben der Gesellschaft ŠKODA AUTO durchgeführten Service bestehen jedoch gleichwohl Garantieansprüche fort, wenn und soweit Sie nachweisen können, dass der versäumte Service bzw. der nicht nach den Vorgaben der Gesellschaft ŠKODA AUTO durchgeführte Service nicht ursächlich für die Beschädigung geworden ist.

Natürlicher Verschleiß Ihres Fahrzeugs ist von der ŠKODA Garantie ausgeschlossen. Die ŠKODA Garantie umfasst ebenfalls nicht Mängel an Fremdaufbauten, Fremdeinbauten und Fremdausbauten sowie Mängel am Fahrzeug, die durch diese verursacht wurden. Das Gleiche gilt für Zubehör, welches nicht werksseitig eingebaut und/oder geliefert wurde.

Garantieansprüche bestehen ferner nicht, wenn die Beschädigung durch einen der nachfolgenden Umstände entstanden ist.

- ▶ Unerlaubte Nutzung, unsachgemäße Behandlung (z. B. Einsatz bei motorsportlichen Wettbewerben oder Überladung), unsachgemäße Pflege und Wartung oder unerlaubte Veränderungen Ihres Fahrzeugs.
- ▶ Nichtbeachtung von Vorschriften in der Bedienungsanleitung bzw. in anderen werksseitig gelieferten Anleitungen.
- ▶ Fremdeinwirkung oder äußere Einflüsse (z. B. Unfall, Hagel, Überschwemmung u. Ä.).

- ▶ An/in das Fahrzeug Teile an-, eingebaut oder angeschlossen wurden, deren Verwendung ŠKODA AUTO nicht genehmigt hat oder das Fahrzeug in einer von ŠKODA AUTO nicht genehmigten Weise verändert worden ist (z. B. Tuning).
- ▶ Von Ihnen ein Schaden nicht unverzüglich bei einem Fachbetrieb angezeigt oder nicht fachgerecht beseitigt wurde.

Den Nachweis der fehlenden Ursächlichkeit trägt der Kunde.

Durch die vorliegende ŠKODA Garantie werden die gesetzlichen Rechte des Käufers aus der Sachmängelhaftung gegenüber dem Verkäufer des Fahrzeugs und mögliche Ansprüche aus Produkthaftungsgesetzen nicht beschränkt.

Mobilitätsgarantie

Die Mobilitätsgarantie steht für ein Gefühl der Gewissheit für Reisen in Ihrem Fahrzeug.

Sollte Ihr Fahrzeug einmal unterwegs infolge eines unerwarteten Defekts liegen bleiben, können für Sie im Rahmen der Mobilitätsgarantie Leistungen für die Sicherung Ihrer weiteren Mobilität erbracht werden, zu denen folgende Leistungen gehören: Pannenhilfe am Pannort und das Abschleppen zum ŠKODA Servicepartner, technische Hilfe am Telefon bzw. Inbetriebnahme vor Ort.

Sollte die Reparatur Ihres Fahrzeugs nicht am selben Tag erfolgen, dann kann der ŠKODA Servicepartner bei Bedarf noch weitere nachträgliche Leistungen vermitteln, wie eine Ersatzbeförderung (Bus, Zug u. Ä.), die Bereitstellung eines Ersatzfahrzeugs u. Ä.

Hinsichtlich der Bedingungen zur Bereitstellung der Mobilitätsgarantie für Ihr Fahrzeug informieren Sie sich bei Ihrem ŠKODA Partner. Dieser teilt Ihnen ebenfalls die detaillierten Geschäftsbedingungen der Mobilitätsgarantie in Bezug auf Ihr Fahrzeug mit. Für den Fall, dass sich auf Ihr Fahrzeug keine Mobilitätsgarantie bezieht, informieren Sie sich bei einem beliebigen ŠKODA Servicepartner hinsichtlich der Möglichkeit eines nachträglichen Abschlusses.

Optionale ŠKODA Garantieverlängerung

Falls Sie beim Kauf Ihres Neuwagens eine ŠKODA Garantieverlängerung erworben haben, so verlängert sich damit die zweijährige ŠKODA Garantie hinsichtlich der kostenfreien Durchführung sämtlicher Garantiereparaturen, auf die von Ihnen gewählte Dauer bzw. bis zum Erreichen des gewählten Limits der Laufleistung, je nachdem, was zuerst eintritt.

Die beschriebene Lackgarantie und die Garantie gegen Durchrostung bleiben von der ŠKODA Garantieverlängerung unberührt.

Die ŠKODA Garantieverlängerung bezieht sich nicht auf Außen- und Innenfolien.

Die Informationen über die detaillierten Bedingungen der ŠKODA Garantieverlängerung stellt Ihnen Ihr ŠKODA Partner bereit.

Hinweis

Die ŠKODA Garantieverlängerung ist nur für einige Länder erhältlich.



Ihr Fahrzeug verfügt über verschiedene Funkanlagen.

Die Hersteller dieser Funkanlagen erklären, dass diese Anlagen den Vorgaben der Richtlinie 2014/53/EU entsprechen.

Zur Anzeige der jeweiligen **Konformitätserklärung** ist wie folgt vorzugehen.

1. Den QR-Code » **Abb. 1** einlesen **oder** die folgende Adresse in den Webbrowser eingeben.

<http://go.skoda.eu/owners-manuals>

Die Internetseite mit einer Modellübersicht der Marke ŠKODA wird geöffnet.

2. Das gewünschte Modell auswählen - es wird ein Menü mit den Anleitungen angezeigt.
3. Den Bauzeitraum sowie die Sprache auswählen.
4. Die Datei **Konformitätserklärung** im **pdf**-Format auswählen.

Über die Betriebsanleitung

Einleitende Informationen

Allgemeines

Lesen Sie diese Betriebsanleitung aufmerksam, denn die Vorgehensweise im Einklang mit dieser Anleitung ist Voraussetzung für die richtige Nutzung des Fahrzeugs.

Bei der Nutzung des Fahrzeugs sind immer die allgemein verbindlichen landespezifischen gesetzlichen Bestimmungen (bspw. für die Kinderbeförderung, Airbagabschaltung, Reifenverwendung, den Straßenverkehr etc.) zu beachten.

Widmen Sie die Aufmerksamkeit immer dem Autofahren! Als Fahrer tragen Sie die volle Verantwortung für die Verkehrssicherheit.

Die Betriebsanleitung gilt für alle **Karosserievarianten** des Fahrzeugs, für alle zugehörigen **Modellvarianten** sowie für alle **Ausstattungsstufen**.

In der Betriebsanleitung sind **alle möglichen Ausstattungsvarianten** beschrieben, ohne diese als Sonderausstattung, Modellvariante oder marktabhängige Ausstattung zu kennzeichnen. Somit sind in Ihrem Fahrzeug **nicht alle Ausstattungskomponenten**, die in der Betriebsanleitung beschrieben werden, vorhanden.

Der Ausstattungsumfang des Fahrzeugs bezieht sich auf den Kaufvertrag zum Fahrzeug. Mit Fragen bezüglich des Ausstattungsumfangs wenden Sie sich ggf. an einen ŠKODA Partner.

Die **Abbildungen** in der Betriebsanleitung dienen nur zur Illustration. Die Abbildungen können in unwesentlichen Details von Ihrem Fahrzeug abweichen, diese sind nur als eine allgemeine Information zu verstehen.

ŠKODA AUTO arbeitet ständig an der Weiterentwicklung aller Fahrzeuge. Je-derzeit sind deshalb Änderungen des Lieferumfangs in Form, Ausstattung und Technik möglich. Die in der Betriebsanleitung aufgeführten Informationen entsprechen dem Informationsstand zum Zeitpunkt des Redaktionsschlusses.

Aus den technischen Angaben, Abbildungen und Informationen der Betriebsanleitung können daher keine rechtlichen Ansprüche hergeleitet werden.

Wir empfehlen, die **Internetseiten**, auf die in der Betriebsanleitung verwiesen wird, in der klassischen Darstellung anzuzeigen. Bei der mobilen Darstellung der Internetseiten können möglicherweise nicht alle benötigten Informationen enthalten bleiben.

Gedruckte Betriebsanleitung

In der gedruckten Betriebsanleitung sind lediglich die wichtigsten Informationen bezüglich der Fahrzeugbedienung enthalten. Vollständige Informationen sind in der elektronischen Version der Betriebsanleitung enthalten.

Elektronische Version der Betriebsanleitung



Abb. 2
ŠKODA-Internetseiten

In der elektronischen Version der Betriebsanleitung sind vollständige Informationen bezüglich der Fahrzeugbedienung enthalten.

Die elektronische Version der Betriebsanleitung steht auf den ŠKODA-Internetseiten sowie in der mobilen Anwendung MyŠKODA App zur Verfügung.

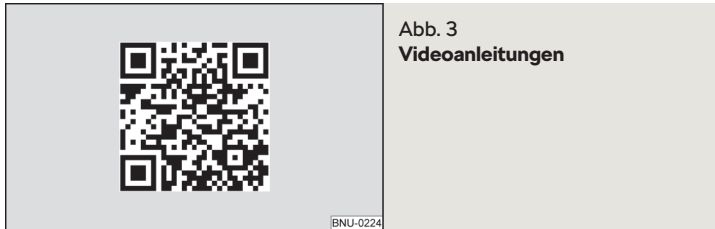
Elektronische Version der Betriebsanleitung anzeigen

› Den QR-Code » **Abb. 2** einlesen **oder** die folgende Adresse in den Webbrowser eingeben.

<http://go.skoda.eu/owners-manuals>

- › Das gewünschte Modell auswählen.
- › Den Bauzeitraum sowie die Sprache auswählen.
- › Die gewünschte Anleitung auswählen.

Videoanleitungen



Die Bedienung einiger Fahrzeugfunktionen kann in Form von Videoanleitungen angezeigt werden.

Menü mit Videoanleitungen anzeigen

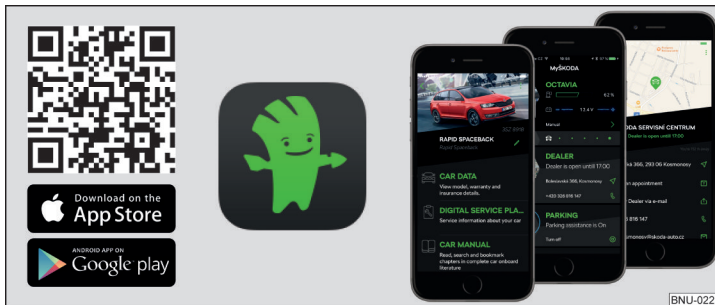
› Den QR-Code » Abb. 3 einlesen **oder** die folgende Adresse in den Webbrowser eingeben.

<http://go.skoda.eu/owners-manuals-videos>

i Hinweis

Die Videoanleitungen sind nur in einigen Sprachversionen verfügbar.

Anwendung MyŠKODA App



Die Anwendung MyŠKODA App enthält z. B. die elektronische Version der Betriebsanleitung, schnelle Tipps bezüglich der Lösung bestimmter Situationen im Zusammenhang mit dem Fahrzeug oder eine Beschreibung der Simply Clever-Lösungen.

Mittels der Anwendung besteht die Möglichkeit, sich mit einem ŠKODA Partner in Verbindung zu setzen und seine Dienstleistungen in Anspruch zu nehmen oder auf den Pannendienst schnell zuzugreifen.

Die Anwendung lässt sich ebenfalls als RSS-Leser bevorzugter Internetseiten nutzen.

Nach der Eingabe der folgenden Adresse in den Webbrowser, wird die Internetseite mit Informationen zur Anwendung geöffnet.

<http://go.skoda.eu/service-app>

Anwendung MyŠKODA App installieren

› Den QR-Code » Abb. 4 einlesen.

Erläuterungen

Verwendete Begriffe

„Fachbetrieb“ - Werkstatt, die eine fachliche Durchführung von Servicearbeiten für die Fahrzeuge der Marke ŠKODA durchführt. Ein Fachbetrieb kann sowohl ein ŠKODA Partner, ein ŠKODA Servicepartner, als auch eine unabhängige Werkstatt sein.

„ŠKODA Servicepartner“ - Werkstatt, die vertraglich durch die Gesellschaft ŠKODA AUTO oder deren Vertriebspartner autorisiert worden ist, Servicearbeiten für die Fahrzeuge der Marke ŠKODA durchzuführen und ŠKODA Original Teile zu verkaufen.

„ŠKODA Partner“ - Unternehmen, das durch die Gesellschaft ŠKODA AUTO oder deren Vertriebspartner autorisiert worden ist, Neufahrzeuge der Marke ŠKODA zu verkaufen und, soweit zutreffend, deren Service bei Verwendung ŠKODA Original Teile durchzuführen und ŠKODA Original Teile zu verkaufen.

Texthinweise

„Drücken“ - kurzes Drücken (z. B. einer Taste) innerhalb von 1 s

„Halten“ - langes Drücken (z. B. einer Taste) für länger als 1 s

Richtungsangaben

Alle Richtungsangaben, wie „links“, „rechts“, „vorn“, „hinten“, beziehen sich auf die Vorwärtsfahrtrichtung des Fahrzeugs.

Symbolerläuterung

→ Kennzeichnung des nächsten Bedienungsschritts

⇨ Wiederholtes Betätigen der Taste

ACHTUNG

Texte mit diesem Symbol machen auf **ernste Unfall-, Verletzungs- oder Lebensgefahr** aufmerksam.

VORSICHT

Texte mit diesem Symbol machen auf die Gefahr der Fahrzeugbeschädigung oder eine mögliche Funktionsunfähigkeit einiger Systeme aufmerksam.

Hinweis

Texte mit diesem Symbol enthalten zusätzliche Informationen.

Online-Dienste

ŠKODA Connect

Dienstleistungspaket ŠKODA Connect

Die Online-Dienste ŠKODA Connect erweitern die Fahrzeug- sowie die Infotainment-Funktionen um Dienstleistungspakete Care Connect und Infotainment Online.

Care Connect

Die Care Connect-Dienste enthalten die folgenden Funktionen.

- ▶ Not-, Info- und Pannnenruf.
- ▶ Proaktiver Servicedienst für die Verbindung mit Ihrem ŠKODA Servicepartner.
- ▶ Fernzugriff auf das Fahrzeug mithilfe der Anwendung ŠKODA Connect.

Für die Funktion der Care Connect-Dienste muss ein Mobilfunknetz verfügbar sein.

Infotainment Online

Die Infotainment Online-Dienste erweitern die Infotainment-Funktionen z. B. um die folgenden Funktionen.

- ▶ Wettervorhersage.
- ▶ Tankstellensuche mit Informationen bezüglich Kraftstoffpreisen.
- ▶ Online-Verkehrsinformationen.
- ▶ Online-Zielsuche.

Für die Funktion der Infotainment Online-Dienste ist das Infotainment mit dem Internet zu verbinden » [Seite 137](#).

Nutzungsbedingungen und Verfügbarkeit der Dienste

Aktuelle „**Bedingungen für die Nutzung des Benutzerkontos**“ inkl. „**Erklärung zum Schutz personenbezogener Daten**“ sind dem Benutzerprofil auf der Internetseite ŠKODA Connect Portal zu entnehmen.

Die Verfügbarkeit der Dienste ist vom Fahrzeugtyp sowie vom im Fahrzeug verbauten Infotainmenttyp abhängig. Einige Dienste sind lediglich in bestimmten Ländern verfügbar.

i Hinweis

Die Verfügbarkeit der aufgeführten Dienste bezieht sich stets auf die Gültigkeitsdauer des Vertrags. Während dieser Gültigkeitsdauer sind zwischenzeitliche inhaltliche Änderungen dieser Dienste möglich.

Internetseite ŠKODA Connect



Abb. 5 ŠKODA Connect starten

Die Internetseite ŠKODA Connect enthält Informationen bezüglich der Online-Dienste und deren Funktionen, den Zugriff auf die Internetseite ŠKODA Connect Portal sowie die Option, die Anwendung ŠKODA Connect App herunterzuladen.

Die Internetseite ŠKODA Connect kann durch das Einlesen des QR-Codes » [Abb. 5](#) oder nach der Eingabe der folgenden Adresse in den Webbrowser geöffnet werden.

<http://go.skoda.eu/skoda-connect>

Anwender- und Fahrzeugregistrierung, Aktivierung der Online-Dienste

Internetseite ŠKODA Connect Portal



Abb. 6 Internetseite ŠKODA Connect Portal starten

Die Nutzung der Online-Dienste ŠKODA Connect bedarf einer vorangehenden Anwender- und Fahrzeugregistrierung auf der Internetseite ŠKODA Connect Portal sowie einer Aktivierung der Online-Dienste im Infotainment.

Die Internetseite ŠKODA Connect Portal kann durch das Einlesen des QR-Codes » **Abb. 6** **oder** nach der Eingabe der folgenden Adresse in den Webbrowser geöffnet werden.

<http://go.skoda.eu/connect-portal>

Informationen zur Registrierung und Aktivierung der Online-Dienste



Abb. 7 Anleitungsvideo zur Registrierung und Aktivierung der Dienste



Abb. 8 Elektronische Version der Anleitung zur Registrierung und Aktivierung der Dienste

Anleitungsvideo zur Registrierung und Aktivierung der Dienste

Die Registrierung und die Aktivierung erfolgen gemäß dem Anleitungsvideo.

Das Anleitungsvideo kann durch das Einlesen des QR-Codes » **Abb. 7** **oder** nach der Eingabe der folgenden Adresse in den Webbrowser geöffnet werden.

<http://go.skoda.eu/connect-video>

Elektronische Version der Anleitung zur Registrierung und Aktivierung der Dienste

Aktuelle Informationen zur **Registrierung und Aktivierung** der Online-Dienste sind der **elektronischen Version** der Anleitung der Online-Dienste auf der Internetseite ŠKODA Connect zu entnehmen.


Die elektronische Version der Anleitung kann durch das Einlesen des QR-Codes » **Abb. 8** **oder** nach der Eingabe der folgenden Adresse in den Webbrowser geöffnet werden.

<http://go.skoda.eu/connect-manual>

i Hinweis

Für die Hilfe bei der Registrierung, Aktivierung sowie der Internetverbindung, können Sie sich an einen ŠKODA Servicepartner wenden.

Aktivierung der Online-Dienste im Infotainment


- › Die Zündung sowie das Infotainment einschalten.
- › Die Taste **MENU** drücken, dann die Funktionsfläche  → **ŠKODA Connect (Online-Dienste)** → **Registrierung** antippen.
- › Den bei der Anwender- und Fahrzeugregistrierung auf der Internetseite ŠKODA Connect Portal erhaltenen Registrierungs-PIN-Code eingeben und bestätigen.
- › Die Einblendung der Meldung **Die Registrierung ist abgeschlossen**. abwarten (kann mehrere Minuten dauern) und die Meldung bestätigen.

i Hinweis


- Für die Aktivierung ist die Verfügbarkeit des GPS-Signals sowie eines Mobilfunknetzes unentbehrlich.
- Bei Fahrzeugen, die lediglich über die Infotainment Online-Dienste verfügen, muss für die Aktivierung das GPS-Signal erreichbar sowie das Infotainment mit dem Internet verbunden sein.
- Die Übersicht der Dienste kann angezeigt werden » [Seite 14, Anzeige der Dienstverwaltung](#).

Löschen/Wechsel des Fahrzeugbenutzers

Benutzer löschen

- › Die Zündung sowie das Infotainment einschalten.
- › Die Taste **MENU** drücken, dann die Funktionsfläche  → **ŠKODA Connect (Online-Dienste)** → **Registrierung** antippen.
- › Die Funktionsfläche **Halter löschen** → **Löschen** antippen und den Löschvorgang bestätigen.

Benutzer wechseln

- › Die Zündung sowie das Infotainment einschalten.
- › Die Taste **MENU** drücken, dann die Funktionsfläche  → **ŠKODA Connect (Online-Dienste)** → **Registrierung** antippen.
- › Die Funktionsfläche **Neuer Halter** → **Halterwechsel** antippen.
- › Den bei der Registrierung des neuen Anwenders und bei der Fahrzeugregistrierung auf der Internetseite ŠKODA Connect Portal erhaltenen Registrierungs-PIN-Code eingeben und bestätigen.
- › Ggf. den Benutzerwechsel durch Antippen der Funktionsfläche **Hauptnutzer ändern** bestätigen.


i Hinweis

Durch das Löschen des registrierten Fahrzeugs im Benutzerkonto auf der Internetseite ŠKODA Connect Portal wird der Benutzer im Infotainment gelöscht.

Verwaltung der Online-Dienste

Anzeige der Dienstverwaltung

In der Dienstverwaltung ist es möglich, Informationen zu den Online-Diensten, zur Gültigkeit deren Lizenz anzuzeigen oder die Dienste ein-/auszuschalten.

- › Die Zündung sowie das Infotainment einschalten.
- › Die Taste **MENU** drücken, dann die Funktionsfläche  → **ŠKODA Connect (Online-Dienste)** → **Dienstverwaltung** antippen.
- › Um die **Bezeichnungen und den Satus der Dienste anzuzeigen**, den gewünschten Dienst wählen.
- › Für **ausführliche Informationen zum Dienst** die Funktionsfläche > antippen.
- › Um die **Dienste ein-/auszuschalten**, die Funktionsfläche mit „Checkbox“ antippen.

Online-Dienste im Infotainment aus-/einschalten

Funktion Privater Modus ein-/ausschalten

Durch das Einschalten der Funktion **Privater Modus** erfolgt das Ausschalten der Dienste in Bezug auf die Versendung von Fahrzeuginformationen und personenbezogenen Daten, die für die Bereitstellung von Diensten unentbehrlich sind.

- › Die Taste **MENU** drücken, dann die Funktionsfläche  → **ŠKODA Connect (Online-Dienste)** → **Dienstverwaltung** → **Privater Modus** antippen.

Care Connect-Dienste aus-/einschalten

Durch das Ausschalten der Care Connect-Dienste erfolgt das Ausschalten der Dienste in Bezug auf die Versendung von Fahrzeuginformationen und personenbezogenen Daten, die für die Bereitstellung von Diensten unentbehrlich sind.

- › Die Taste **MENU** drücken, dann die Funktionsfläche  → **ŠKODA Connect (Online-Dienste)** → **Dienstverwaltung** → **Care Connect** antippen. ▶

Infotainment Online-Dienste aus-/einschalten

› Die Taste **MENU** drücken, dann die Funktionsfläche  → ŠKODA Connect (Online-Dienste) → Dienstverwaltung → Infotainment Online antippen.

i Hinweis

Der **Notruf** bleibt nach dem Einschalten der Funktion **Privater Modus** oder nach dem Ausschalten von **Care Connect** weiterhin voll funktionsfähig. Die Funktionen des **Info- und Pannerrufs** sind eingeschränkt.

Aktivierte Lokalisierungsdienste

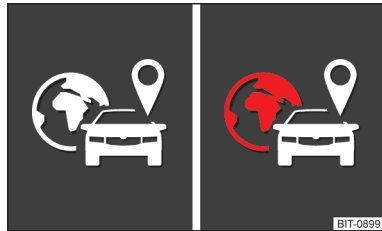


Abb. 9
Symbole der aktivierten Lokalisierungsdienste

Für die vollständige Funktionsfähigkeit einiger Online-Dienste werden aktivierte Lokalisierungsdienste benötigt.

Zu den Lokalisierungsdiensten gehören z. B. Informationen über die letzte Parkposition, eine Gebietsbenachrichtigung oder eine Geschwindigkeitsbenachrichtigung.

Bei aktiven Lokalisierungsdiensten wird in der Statuszeile im Infotainmentbildschirm eines der folgenden Symbole angezeigt » **Abb. 9**.

Notruf



Abb. 10 Notruftaste

Automatischer Start eines Gesprächs mit der Notrufzentrale

Bei einem Unfall wird **automatisch** ein Gespräch mit der Notrufzentrale gestartet. Die Notrufzentrale enthält gleichzeitig Informationen zum Unfall, z. B. zum Unfallort und zur Unfallschwere, zur Anzahl der angegurten Insassen sowie die Fahrzeug-Identifizierungsnummer (VIN).

Manueller Start eines Gesprächs mit der Notrufzentrale

- › Die Taste **B** » **Abb. 10** gedrückt halten.
- › Im Infotainmentbildschirm oder im Display des Kombi-Instruments den Verbindungsaufbau bestätigen.

Der manuelle Gesprächsstart kann z. B. dann benutzt werden, wenn Sie einen Unfall melden, an dem Sie nicht direkt beteiligt sind.

Der **Systemzustand** wird nach dem Einschalten der Zündung durch Aufleuchten der Kontrollleuchte **A** » **Abb. 10** angezeigt.

- ▶ Grün - das System ist funktionsfähig.
- ▶ Rot - eine Systemstörung liegt vor.

i Hinweis

Der Notrufdienst ist auch ohne die Anwenderregistrierung sowie die Aktivierung der Dienste funktionsfähig.

Proaktiver Service



Abb. 11 Tasten und Kontrollleuchte der Care Connect-Dienste

Der Dienst **proaktiver Service** gibt Ihnen eine Übersicht über den technischen Zustand Ihres Fahrzeugs sowie über das fällige Service-Ereignis. Ein Verbindungsaufbau zur Inforuf- oder Pannenzentrale ist ebenfalls möglich.

Tasten und Kontrollleuchte der Care Connect-Dienste » [Abb. 11](#)

- A** Kontrollleuchte für den Systemzustand.
- B** Durch Drücken der Taste erfolgt der Verbindungsaufbau zur **Inforufnummer** bei Problemen mit den Online-Diensten oder für Informationen bezüglich der Produkte und Dienstleistungen der Marke ŠKODA.
- C** Durch Drücken der Taste erfolgt der Verbindungsaufbau zur **Pannenummer** im Pannenfall.

Der **Systemzustand** wird nach dem Einschalten der Zündung durch Aufleuchten der Kontrollleuchte **A** » [Abb. 11](#) angezeigt.

- ▶ Grün - das System ist funktionsfähig.
- ▶ Rot - eine Systemstörung liegt vor.

i Hinweis

Die Verfügbarkeit der aufgeführten Dienste bezieht sich stets auf die Gültigkeitsdauer des Vertrags. Während dieser Gültigkeitsdauer sind zwischenzeitliche inhaltliche Änderungen dieser Dienste möglich. Aktuelle Informationen sind der Internetseite ŠKODA Connect zu entnehmen » [Seite 12](#).

Fernzugriff auf das Fahrzeug



Abb. 12 Anwendung ŠKODA Connect

Mit dem Dienst **Fernzugriff auf das Fahrzeug** erhalten Sie den Zugriff auf einige Fahrzeugfunktionen über die Internetseite ŠKODA Connect Portal oder die im mobilen Gerät installierte Anwendung ŠKODA Connect.

Mobile Anwendung ŠKODA Connect installieren

▶ Den QR-Code » [Abb. 12](#) einlesen.

Der Fernzugriff auf das Fahrzeug umfasst z. B. die folgenden Dienste.

- ▶ Fahrdaten.
- ▶ Fahrzeugzustand.
- ▶ Letzte Parkposition.

i Hinweis

Die Verfügbarkeit der aufgeführten Dienste bezieht sich stets auf die Gültigkeitsdauer des Vertrags. Während dieser Gültigkeitsdauer sind zwischenzeitliche inhaltliche Änderungen dieser Dienste möglich. Aktuelle Informationen sind der Internetseite ŠKODA Connect zu entnehmen » [Seite 12](#).



Hauptmenü und Übersicht der Dienste










Gilt für das Infotainment Amundsen.



Abb. 13
Hauptmenü

Diese Dienste erweitern die Funktionen des mit dem Internet verbundenen Infotainments.

Zur **Anzeige** des Hauptmenüs » [Abb. 13](#) die Taste  drücken, dann die Funktionsfläche  antippen.

-  Nachrichten aus den im Benutzerprofil auf der Internetseite ŠKODA Connect Portal eingestellten RSS-Kanälen
-  Online-Suche von Tankstellen mit Informationen bezüglich Kraftstoffpreisen » [Seite 149](#)
- P** Online-Suche von Parkplätzen mit Informationen bezüglich freier Stellflächen » [Seite 149](#)
-  Wettervorhersage in der Nähe der Fahrzeugposition, am Routenziel oder im Umfeld des gewählten Orts
-  Online-Zielsuche » [Seite 146](#)
-  Import der im Benutzerprofil auf der Internetseite ŠKODA Connect Portal erstellten Ziele » [Seite 152](#)
-  Import der im Benutzerprofil auf der Internetseite ŠKODA Connect Portal erstellten Routen » [Seite 159](#)
-  Online-Import der Sonderzielkategorien » [Seite 144](#)
-  Bedingungen für die Nutzung der Online-Dienste
-  Einstellungen der Online-Dienste » [Seite 106](#)

Weitere Informationen zu den verfügbaren Diensten sind der Internetseite ŠKODA Connect zu entnehmen » [Seite 12](#).

Hinweis

Die Verfügbarkeit der aufgeführten Dienste bezieht sich stets auf die Gültigkeitsdauer des Vertrags. Während dieser Gültigkeitsdauer sind zwischenzeitliche inhaltliche Änderungen dieser Dienste möglich. Aktuelle Informationen sind der Internetseite ŠKODA Connect zu entnehmen » [Seite 12](#).

Sicherheit

Passive Sicherheit

Allgemeine Hinweise

Einleitung zum Thema

In diesem Abschnitt der Anleitung finden Sie wichtige Informationen zum Thema passive Sicherheit. Wir haben hier alles zusammengefasst, was Sie beispielsweise über die Sicherheitsgurte, Airbags, Sicherheit von Kindern u. Ä. wissen sollten.

Weitere wichtige Informationen zur Sicherheit finden Sie auch in den nächsten Kapiteln dieser Betriebsanleitung. Die Betriebsanleitung sollte sich deshalb immer im Fahrzeug befinden.

Vor jeder Fahrt

Zu Ihrer eigenen Sicherheit und der Sicherheit Ihrer Mitfahrer beachten Sie vor jeder Fahrt folgende Punkte.

- ▶ Die Beleuchtungs- und Blinkanlage auf Funktion prüfen.
- ▶ Die Scheibenwischer auf Funktion und die Scheibenwischerblätter auf Zustand prüfen. Den Scheibenwaschwasserstand prüfen.
- ▶ Sicherstellen, dass alle Fensterscheiben eine gute Sicht nach außen gewährleisten.
- ▶ Die Rückspiegel so einstellen, dass die Sicht nach hinten gewährleistet ist. Sicherstellen, dass die Spiegel nicht verdeckt sind.
- ▶ Den Reifenfülldruck prüfen.
- ▶ Den Motoröl-, Bremsflüssigkeits- und Kühlmittelstand prüfen.
- ▶ Mitgeführte Gepäckstücke sicher befestigen.
- ▶ Die zulässigen Achslasten und das zulässige Gesamtgewicht des Fahrzeugs nicht überschreiten.
- ▶ Alle Türen sowie die Motorraum- und Gepäckraumklappe schließen.
- ▶ Sicherstellen, dass keine Teile und Komponenten im Fahrzeug sichtbar gelöst sind.
- ▶ Sicherstellen, dass keine Gegenstände die Pedale behindern können.

- ▶ Kinder durch einen geeigneten Kindersitz schützen » [Seite 28](#), *Sichere Beförderung von Kindern*.
- ▶ Die richtige Sitzposition einnehmen. Ihre Mitfahrer darauf hinweisen, die richtige Sitzposition einzunehmen » [Seite 18](#), *Richtige und sichere Sitzposition*.

Fahrsicherheit

Für die Verkehrssicherheit sind die folgenden Hinweise zu beachten.

- ▶ Sich durch nichts vom Verkehrsgeschehen ablenken lassen (z. B. durch die Mitfahrer, durch Telefongespräche u. Ä.).
- ▶ Niemals fahren, wenn Ihre Fahrtüchtigkeit beeinträchtigt ist (z. B. durch Medikamente, Alkohol, Betäubungsmittel u. Ä.).
- ▶ Die Verkehrsregeln und die zulässige Fahrgeschwindigkeit einhalten.
- ▶ Die Fahrgeschwindigkeit stets dem Straßenzustand sowie den Verkehrs- und Witterungsverhältnissen anpassen.
- ▶ Auf langen Fahrten regelmäßig Pausen machen (spätestens alle zwei Stunden).

Richtige und sichere Sitzposition

Einleitung zum Thema

Vor Fahrtbeginn die richtige Sitzposition einnehmen und diese Sitzposition während der Fahrt nicht verändern. Auch die Mitfahrer anweisen, die richtige Sitzposition einzunehmen und diese Sitzposition während der Fahrt nicht zu verändern.

Für den **Beifahrer** gelten die folgenden Hinweise, deren Nichtbeachtung zu schweren Verletzungen oder auch zum Tode führen kann.

- ▶ Sich nicht an die Schalttafel lehnen.
- ▶ Die Füße nicht auf die Schalttafel legen.

Für alle **Insassen** gelten die folgenden Hinweise, deren Nichtbeachtung zu schweren Verletzungen oder auch zum Tode führen kann.

- ▶ Nicht nur auf dem vorderen Bereich des Sitzes sitzen.
- ▶ Nicht zur Seite gerichtet sitzen.
- ▶ Nicht aus dem Fenster lehnen.
- ▶ Die Gliedmaßen nicht aus dem Fenster halten.
- ▶ Die Füße nicht auf das Sitzpolster legen.

! ACHTUNG

- Einstellbare Sitze und alle Kopfstützen müssen immer der Körpergröße entsprechend eingestellt sowie die Sicherheitsgurte immer richtig angelegt sein, damit die Fahrzeuginsassen mit größtmöglicher Wirksamkeit geschützt werden.
- Jeder Insasse muss den zum Sitzplatz gehörenden Sicherheitsgurt richtig anlegen. Kinder müssen mit einem geeigneten Rückhaltesystem gesichert sein » Seite 28, *Sichere Beförderung von Kindern*.
- Während der Fahrt dürfen die Sitzlehnen nicht zu weit nach hinten geneigt sein, weil sonst die Wirkung der Sicherheitsgurte und des Airbag-Systems beeinträchtigt wird - es besteht Verletzungsgefahr!

! ACHTUNG

Durch eine falsche Sitzposition setzt sich der Insasse lebensgefährlichen Verletzungen aus.

Richtige Sitzposition des Fahrers

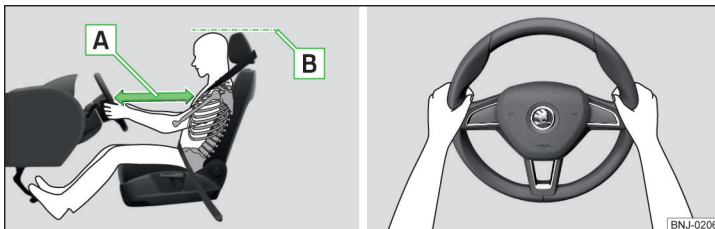


Abb. 14 Richtige Sitzposition des Fahrers / Richtige Lenkradhaltung

📖 Lesen und beachten Sie zuerst ! auf Seite 19.

Zu Ihrer eigenen Sicherheit und um die Verletzungsgefahr bei einem Unfall zu verringern, sind die folgenden Hinweise zu beachten.

- ✓ Den Fahrersitz in Längsrichtung so einstellen, dass die Pedale mit leicht angewinkelten Beinen völlig durchgetreten werden können.
- ✓ Die Sitzlehne so einstellen, dass das Lenkrad im oberen Punkt mit leicht angewinkelten Armen erreicht werden kann.

- ✓ Das Lenkrad so einstellen, dass der Abstand zwischen Lenkrad und Brustbein mindestens 25 cm beträgt » Abb. 14 - [A].
- ✓ Die Kopfstütze so einstellen, dass die Oberkante der Kopfstütze sich möglichst auf einer Höhe mit dem oberen Teil Ihres Kopfes befindet (gilt nicht für Sitze mit integrierter Kopfstütze) » Abb. 14 - [B].
- ✓ Den Sicherheitsgurt richtig anlegen » Seite 21, *Sicherheitsgurte verwenden*.

! ACHTUNG

- Einen Abstand zum Lenkrad von mindestens 25 cm einhalten, anderenfalls kann Sie das Airbag-System nicht schützen - Lebensgefahr!
- Während der Fahrt das Lenkrad mit beiden Händen seitlich am äußeren Rand in der „9-Uhr“- und „3-Uhr“-Position festhalten » Abb. 14. Niemals das Lenkrad in der „12-Uhr“-Position oder in einer anderen Art und Weise festhalten (z. B. in der Lenkradmitte, am inneren Lenkradrand u. Ä.). Anderenfalls könnte man sich bei der Airbagauslösung schwere Verletzungen an Armen, Händen und Kopf zuziehen.
- Dafür sorgen, dass sich keine Gegenstände im Fahrerfußraum befinden, da diese während der Fahrt in das Fußhebelwerk gelangen könnten. Man wäre dann nicht mehr in der Lage, das Kupplungspedal zu betätigen, zu bremsen oder Gas zu geben.

Lenkradposition einstellen



Abb. 15 Lenkradposition einstellen

📖 Lesen und beachten Sie zuerst ! auf Seite 19.

Die Lenkradposition kann in Höhe und Längsrichtung verstellt werden. ▶

- › Den Sicherungshebel unter dem Lenkrad in Pfeilrichtung **1** schwenken
» Abb. 15.
- › Das Lenkrad in die gewünschte Position einstellen. Das Lenkrad kann in Pfeilrichtung **2** verstellt werden.
- › Den Sicherungshebel bis zum Anschlag in Pfeilrichtung **3** drücken.

! ACHTUNG

- Das Lenkrad niemals während der Fahrt, sondern nur bei stehendem Fahrzeug einstellen!
- Den Sicherungshebel nach der Einstellung immer verriegeln, damit das Lenkrad seine Position nicht unbeabsichtigt verändert - es besteht Unfallgefahr!

Richtige Sitzposition des Beifahrers

 **Lesen und beachten Sie zuerst **!** auf Seite 19.**

Für die Sicherheit des Beifahrers und um die Verletzungsgefahr bei einem Unfall zu verringern, sind die folgenden Hinweise zu beachten.

- ✓ Den Beifahrersitz so weit wie möglich nach hinten stellen. Der Beifahrer muss einen Mindestabstand von 25 cm zur Schalttafel einhalten, damit ihm der Airbag im Falle einer Auslösung die größtmögliche Sicherheit bietet.
- ✓ Die Kopfstütze so einstellen, dass die Oberkante der Kopfstütze sich möglichst auf einer Höhe mit dem oberen Teil Ihres Kopfes befindet » Abb. 14 auf Seite 19 - **B** (gilt nicht für Sitze mit integrierter Kopfstütze).
- ✓ Den Sicherheitsgurt richtig anlegen » Seite 21, *Sicherheitsgurte verwenden*.

! ACHTUNG

- Einen Abstand zur Schalttafel von mindestens 25 cm einhalten, anderenfalls kann Sie das Airbag-System nicht schützen - Lebensgefahr!
- Die Füße während der Fahrt immer im Fußraum halten - die Füße niemals auf die Schalttafel, aus dem Fenster oder auf die Sitzfläche legen! Im Falle eines Bremsmanövers oder Unfalls setzen Sie sich einem erhöhten Verletzungsrisiko aus. Bei einer Airbagauslösung können Sie sich durch eine falsche Sitzposition tödliche Verletzungen zuziehen!

Richtige Sitzposition der Mitfahrer auf den Rücksitzen

 **Lesen und beachten Sie zuerst **!** auf Seite 19.**

Für die Sicherheit der Mitfahrer auf den Rücksitzen und um die Verletzungsgefahr bei einem Unfall zu verringern, sind die folgenden Hinweise zu beachten.

- ✓ Die Kopfstützen so einstellen, dass die Oberkante der Kopfstützen sich möglichst auf einer Höhe mit dem oberen Teil des Kopfes befindet
» Abb. 14 auf Seite 19 - **B**.
- ✓ Den Sicherheitsgurt richtig anlegen » Seite 21, *Sicherheitsgurte verwenden*.

Sicherheitsgurte

Sicherheitsgurte verwenden

Einleitung zum Thema

Richtig angelegte Sicherheitsgurte bieten bei einem Unfall einen guten Schutz. Sie verringern das Risiko einer Verletzung und erhöhen die Überlebenschance bei einem schweren Unfall.

Die Sicherheitsgurte reduzieren in erheblichem Maße die Bewegungsenergie. Weiterhin verhindern diese unkontrollierte Bewegungen, die ihrerseits schwere Verletzungen nach sich ziehen können.

Bei der Beförderung von Kindern sind folgende Hinweise zu beachten » [Seite 28](#), *Sichere Beförderung von Kindern*.

ACHTUNG

- Den Sicherheitsgurt vor jeder Fahrt anlegen! Das gilt auch für andere Mitfahrer - es besteht Verletzungsgefahr!
- Die höchstmögliche Schutzwirkung der Sicherheitsgurte wird nur in der richtigen Sitzposition erreicht » [Seite 18](#), *Richtige und sichere Sitzposition*.
- Die Sitzlehnen der Vordersitze dürfen nicht zu weit nach hinten geneigt sein, da sonst die Sicherheitsgurte ihre Wirkung verlieren können.

ACHTUNG

Hinweise für den Umgang mit den Sicherheitsgurten

- Das Gurtband darf nicht eingeklemmt oder verdreht sein oder an scharfen Kanten scheuern.
- Darauf achten, dass der Sicherheitsgurt beim Schließen der Tür nicht eingeklemmt wird.

ACHTUNG

Hinweise für die richtige Verwendung der Sicherheitsgurte

- Die Höhe des Sicherheitsgurts so einstellen, dass der Schultergurtteil ungefähr über die Schultermitte - keinesfalls über den Hals - verläuft.
- Mit einem Sicherheitsgurt dürfen niemals zwei Personen (auch keine Kinder) angegurtet werden.

ACHTUNG (Fortsetzung)

- Die Schlosszunge darf nur in das zum jeweiligen Sitzplatz gehörende Schlossteil gesteckt werden. Das falsche Anlegen des Sicherheitsgurtes beeinträchtigt seine Schutzwirkung und das Verletzungsrisiko wird erhöht.
- Viele Kleidungsschichten und lose Kleidung (z. B. Mantel über Sakko) beeinträchtigen den einwandfreien Sitz und die Funktion der Sicherheitsgurte.
- Am Gurt keine Klemmen oder ähnliche Gegenstände befestigen - die Funktion des Gurtaufrollautomaten könnte eingeschränkt sein.
- Die Sicherheitsgurte auf den hinteren Sitzen können ihre Funktion nur dann zuverlässig erfüllen, wenn die Rücksitzlehne richtig verrastet ist » [Seite 72](#).

ACHTUNG

Hinweise für die Pflege der Sicherheitsgurte

- Das Gurtband muss sauber gehalten werden. Verschmutztes Gurtband kann die Funktion des Gurtaufrollautomaten beeinträchtigen » [Seite 202](#).
- Die Sicherheitsgurte dürfen nicht ausgebaut oder in irgendeiner Art und Weise verändert werden. Nicht versuchen, die Sicherheitsgurte selbst zu reparieren.
- Den Zustand der Sicherheitsgurte regelmäßig prüfen. Wenn Beschädigungen eines der Teile des Sicherheitsgurtsystems (bspw. des Gurtbands, der Gurtverbindungen, des Aufrollautomaten, des Schlossteils u. Ä.) festgestellt werden, muss der jeweilige Sicherheitsgurt von einem Fachbetrieb unverzüglich ersetzt werden.
- Sicherheitsgurte, die während eines Unfalls beansprucht wurden, von einem Fachbetrieb ersetzen lassen. Auch die Verankerungen der Sicherheitsgurte prüfen.

Richtiger Gurtbandverlauf

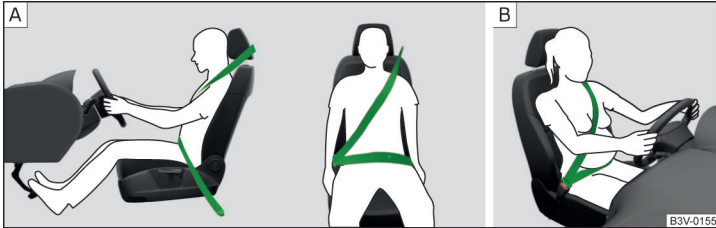


Abb. 16 Gurtbandverlauf des Schulter- und Beckengurts / Gurtbandverlauf bei schwangeren Frauen

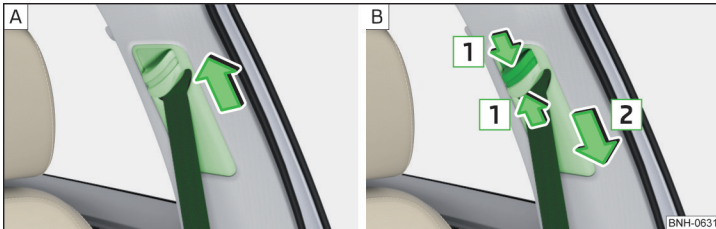


Abb. 17 Gurthöheneinstellung für die Vordersitze

📖 Lesen und beachten Sie zuerst **!** auf Seite 21.

Für die größtmögliche Schutzwirkung der Sicherheitsgurte ist der Gurtbandverlauf von großer Bedeutung.

Der **Schultergurtteil** muss ungefähr über die Schultermittle (keinesfalls über den Hals) verlaufen und gut am Oberkörper anliegen » Abb. 16 - [A].

Der **Beckengurtteil** muss vor das Becken gelegt werden (darf nicht über den Bauch verlaufen) und muss immer fest anliegen » Abb. 16 - [A].

Bei **schwangeren Frauen** muss der Beckengurtteil möglichst tief am Becken anliegen, damit kein Druck auf den Unterleib ausgeübt wird » Abb. 16 - [B].

Gurthöheneinstellung für die Vordersitze

➤ Den Umlenkbeschlag **nach oben** in Pfeilrichtung verschieben » Abb. 17 - [A].

- **Oder:** Die Sicherung in Richtung der Pfeile **1** zusammendrücken und den Umlenkbeschlag **nach unten** in Pfeilrichtung **2** verschieben » Abb. 17 - [B].
- Nach dem Einstellen durch ruckartiges Ziehen am Gurt prüfen, ob der Umlenkbeschlag sicher eingerastet ist und ob der Gurt zuverlässig blockiert » Seite 23, Gurtaufrollautomaten.

! ACHTUNG

- Immer auf den richtigen Gurtbandverlauf der Sicherheitsgurte achten. Falsch angelegte Sicherheitsgurte können selbst bei leichten Unfällen zu Verletzungen führen.
- Ein zu lose angelegter Sicherheitsgurt kann zu Verletzungen führen, da sich Ihr Körper bei einem Unfall aufgrund der Bewegungsenergie weiter nach vorn bewegt und somit abrupt durch den Sicherheitsgurt abgebremst wird.
- Das Gurtband darf nicht über feste oder zerbrechliche Gegenstände (z. B. Stifte, Brille, Kugelschreiber, Schlüsselbund usw.) führen. Diese Gegenstände können Verletzungen verursachen.

Sicherheitsgurte anlegen und ablegen

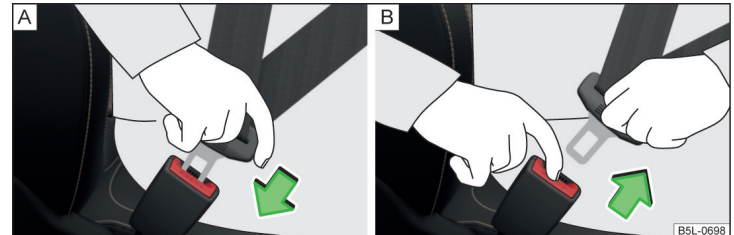


Abb. 18 Sicherheitsgurt anlegen / ablegen

📖 Lesen und beachten Sie zuerst **!** auf Seite 21.

Vor dem Anlegen

- Die Kopfstütze richtig einstellen (gilt nicht für Sitze mit integrierter Kopfstütze).
- Den Sitz einstellen (gilt für die Vordersitze).
- Die Gurthöhe einstellen (gilt für die Vordersitze).

Anlegen

- › Das Gurtband langsam über Brust und Becken ziehen.
- › Die Schlosszunge in das zum Sitz gehörende Gurtschloss » Abb. 18 - [A] stecken, bis diese hörbar einrastet.
- › Eine Zugprobe am Gurt machen, ob die Schlosszunge im Schloss eingerastet ist.

Ablegen

- › Die Schlosszunge fassen und die rote Taste im Gurtschloss drücken » Abb. 18 - [B], die Schlosszunge springt heraus.
- › Den Gurt von Hand zurückführen, damit der Sicherheitsgurt sich nicht verdreht und das Gurtband völlig aufrollt.

! ACHTUNG

Der Einführtrichter für die Schlosszunge darf nicht verstopft sein, da sonst die Schlosszunge nicht einrasten kann.

Gurtaufrollautomaten und Gurtstraffer

Gurtaufrollautomaten

Jeder Sicherheitsgurt ist mit einem Gurtaufrollautomaten ausgestattet.

Bei langsamem Zug am Sicherheitsgurt ist die volle Bewegungsfreiheit des Gurts gewährleistet. Bei ruckartigem Zug am Sicherheitsgurt wird dieser durch die Aufrollautomatik blockiert. Die Sicherheitsgurte blockieren auch bei einer Vollbremsung, beim Beschleunigen, bei einer Bergabfahrt und in Kurven.

! ACHTUNG

Wird der Sicherheitsgurt bei ruckartigem Zug nicht blockiert, ist der Aufrollautomat unverzüglich von einem Fachbetrieb überprüfen zu lassen.

Gurtstraffer

Die Sicherheit für den **angegurteten** Fahrer und Beifahrer wird durch Gurtstraffer an den Aufrollautomaten der vorderen Sicherheitsgurte erhöht.

Die Sicherheitsgurte werden bei einem Aufprall einer bestimmten Unfallschwere durch die Gurtstraffer gestrafft, sodass eine unerwünschte Körperbewegung verhindert wird.

Bei einem Überschlag, bei **leichten** Kollisionen sowie bei Unfällen, bei denen keine erheblichen Kräfte wirksam werden, erfolgt **keine Auslösung** der Gurtstraffer.

! ACHTUNG

- Alle Arbeiten am Gurtstraffersystem sowie der Ein- und Ausbau von Systemteilen wegen anderer Reparaturarbeiten, dürfen nur von einem Fachbetrieb vorgenommen werden.
- Wurden die Gurtstraffer ausgelöst, muss das gesamte System ausgetauscht werden.

i Hinweis

- Die Gurtstraffer können auch bei nicht angelegten Sicherheitsgurten ausgelöst werden.
- Beim Auslösen der Gurtstraffer wird Rauch freigesetzt. Dies deutet auf keinen Fahrzeugbrand hin.


Airbag-System

Beschreibung des Airbag-Systems

Einleitung zum Thema

Das Airbag-System bietet als Ergänzung zu den Sicherheitsgurten einen zusätzlichen Insassenschutz bei heftigen Frontal- und Seitenkollisionen.

Die bestmögliche Schutzwirkung des Airbags wird nur im Zusammenwirken mit dem angelegten Sicherheitsgurt erreicht, der Airbag stellt keinen Ersatz für die Sicherheitsgurte dar.

Der Zustand des Airbag-Systems wird durch die Kontrollleuchte  im Kombi-Instrument angezeigt » [Seite 41](#).

Systembeschreibung

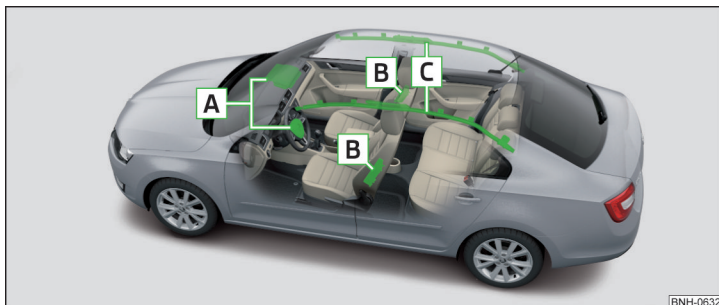


Abb. 19 Verbauorte der Airbags


Verbauorte der Airbags » [Abb. 19](#)

- A** Frontairbags
- B** Seitenairbags
- C** Kopfairbags

Beim Eintauchen in den voll aufgeblasenen Airbag wird die Vorwärtsbewegung des Körpers gedämpft und das Verletzungsrisiko für die folgenden Körperteile reduziert.

- ▶ **Frontairbags** - Kopf und Oberkörper. Die Airbags sind mit dem Schriftzug AIRBAG auf dem Lenkrad sowie auf der Schalttafel auf der Beifahrerseite gekennzeichnet.
- ▶ **Seitenairbags** - der gesamte Oberkörper (Brust, Bauch, Becken) auf der der Tür zugewandten Seite. Die Airbags sind mit einem Label mit dem Schriftzug AIRBAG an den Vordersitzlehnen gekennzeichnet.
- ▶ **Kopfairbags** - Kopf und Hals. Die Airbags sind mit dem Schriftzug AIRBAG an der B-Säulenverkleidung gekennzeichnet.

Das Airbag-System besteht (je nach Fahrzeugausstattung) aus den folgenden Teilen.

- ▶ Einzelne Airbags.
- ▶ Kontrollleuchte  im Kombi-Instrument » [Seite 41](#).
- ▶ Schlüsselschalter für Beifahrer-Frontairbag » [Seite 27](#).
- ▶ Kontrollleuchte für Beifahrer-Frontairbag im Schalttafelmittenteil » [Seite 27](#).

Airbagauslösung

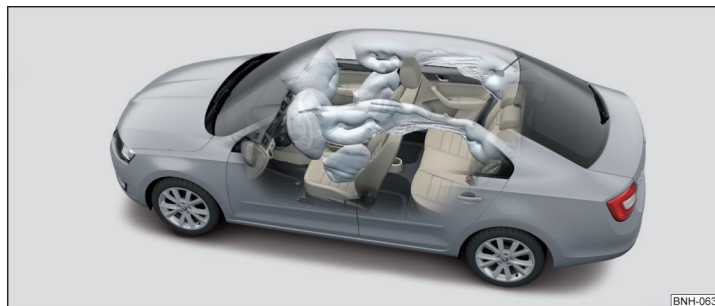


Abb. 20 Gasgefüllte Airbags

Das Airbag-System ist nur bei eingeschalteter Zündung funktionsbereit.

Beim Auslösen füllt sich der Airbag mit Gas und entfaltet sich. Das Aufblasen des Airbags erfolgt in Sekundenbruchteilen. ▶

Beim Aufblasen des Airbags wird Rauch freigesetzt. Dies deutet auf keinen Fahrzeugbrand hin.

Auslösungsbedingungen

Die für jede Situation zutreffenden Auslösungsbedingungen für das Airbag-System lassen sich nicht pauschal festlegen. Wichtig ist hier die Härte des Gegenstands, auf den das Fahrzeug aufprallt, der Aufprallwinkel, die Fahrgeschwindigkeit usw.

Für die Auslösung der Airbags ist der auftretende Verzögerungsverlauf beim Aufprall entscheidend. Bleibt die aufgetretene und gemessene Fahrzeugverzögerung unterhalb der im Steuergerät vorgegebenen Referenzwerte, werden die Airbags nicht ausgelöst, obwohl das Fahrzeug in Folge des Unfalls durchaus stark deformiert sein kann.


Bei heftigen Frontalkollisionen erfolgt die Auslösung der folgenden Airbags.

- ▶ Fahrer-Frontairbag.
- ▶ Beifahrer-Frontairbag.

Bei heftigen Seitenkollisionen erfolgt die Auslösung der folgenden Airbags auf der Unfallseite.

- ▶ Seitenairbag vorn.
- ▶ Kopfairbag.

Bei einer Airbagauslösung treten folgende Ereignisse auf.

- ▶ Die Warnblinkanlage wird eingeschaltet.
- ▶ Alle Türen werden entriegelt.
- ▶ Die Kraftstoffzufuhr zum Motor wird unterbrochen.
- ▶ Die Innenleuchte leuchtet auf (wenn die automatische Bedienung der Innenleuchte eingeschaltet ist - Stellung .

Wann erfolgt keine Airbagauslösung?

Bei **leichten** Frontal- und Seitenkollisionen, Heckkollisionen, Umkippen des Fahrzeugs oder Fahrzeugüberschlag erfolgt keine Airbagauslösung.

Sicherheitshinweise

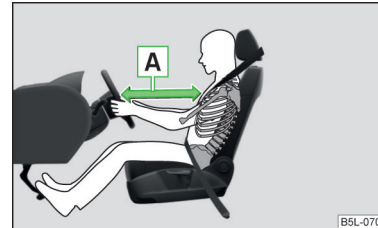


Abb. 21
Sicherer Abstand zum Lenkrad
und zur Schalttafel

! ACHTUNG

Allgemeine Hinweise

- Die ordnungsgemäße Schutzwirkung der Sicherheitsgurte und des Airbag-Systems kann nur in der richtigen Sitzposition erreicht werden » Seite 18.
- Bei der Auslösung entwickelt der Airbag große Kräfte, sodass es bei nicht korrekter Sitzstellung oder Sitzposition zu schweren oder tödlichen Verletzungen kommen kann. Dies gilt besonders für Kinder, die ohne geeigneten Kindersitz befördert werden » Seite 30.
- Wenn eine Störung vorliegt, ist das Airbag-System umgehend von einem Fachbetrieb überprüfen zu lassen. Es besteht sonst die Gefahr, dass die Airbags bei einem Unfall nicht auslösen.
- Wurde der Airbag ausgelöst, muss das Airbag-System ausgetauscht werden.
- Die Oberfläche des Lenkrads sowie der Schalttafel sollte möglichst im Bereich der Frontairbags nur mit einem trockenen oder mit Wasser angefeuchteten Lappen gereinigt werden.

! ACHTUNG

Hinweise für Frontairbags

- Für den Fahrer und Beifahrer ist es wichtig, einen Abstand von mindestens 25 cm zum Lenkrad bzw. zur Schalttafel einzuhalten » Abb. 21 - **A**. Wenn Sie diesen Abstand nicht einhalten, kann Sie das Airbag-System nicht schützen - Lebensgefahr! Die Vordersitze und die Kopfstützen müssen immer der Körpergröße entsprechend richtig eingestellt sein.

! ACHTUNG (Fortsetzung)

- Bei Verwendung eines Kindersitzes auf dem Beifahrersitz, in dem das Kind mit dem Rücken zur Fahrtrichtung befördert wird, ist unbedingt der Beifahrer-Frontairbag abzuschalten » Seite 26, *Airbags abschalten*. Erfolgt das nicht, kann das Kind durch den ausgelösten Beifahrer-Frontairbag schwer verletzt oder getötet werden.
- Im Entfaltungsbereich der Frontairbags dürfen sich vor den Insassen auf den Vordersitzen keine weiteren Personen, Tiere oder Gegenstände befinden.
- Das Lenkrad und die Oberfläche der Schalttafel auf der Beifahrerseite dürfen weder beklebt noch überzogen oder anderweitig bearbeitet werden. In der Nähe der Airbag-Verbauorte sowie im Entfaltungsbereich der Airbags, dürfen keine Teile (z. B. Becherhalter, Telefonhalterungen u. Ä.) montiert werden.
- Niemals Gegenstände auf die Oberfläche der Schalttafel auf der Beifahrerseite ablegen.

! ACHTUNG

Hinweise für Seiten- und Kopfairbags

- Im Entfaltungsbereich der Seiten- und Kopfairbags dürfen sich keine Gegenstände (z. B. an den zu den Fenstern geschwenkten Sonnenblenden) befinden, an den Türen darf kein Zubehör (z. B. Getränkehalter u. Ä.) angebracht sein - es besteht Verletzungsgefahr!
- An den Kleiderhaken im Fahrzeug nur leichte Bekleidung aufhängen, in den Taschen der Kleidungsstücke keine schweren oder scharfkantigen Gegenstände belassen. Zum Aufhängen der Kleidung keine Kleiderbügel verwenden.
- Es dürfen keine zu großen Kräfte, etwa Stoßen, Gegendreten usw., auf die Sitzlehnen einwirken - es besteht die Gefahr einer Beschädigung des Seitenairbags. Die Seitenairbags würden in diesem Fall nicht auslösen!
- Sie dürfen keinesfalls Sitz- oder Schonbezüge auf den Fahrer- oder Beifahrersitz aufziehen, die nicht ausdrücklich von ŠKODA AUTO freigegeben sind. Da sich der Airbag aus der Sitzlehne heraus entfaltet, würde bei Verwendung von nicht freigegebenen Sitz- oder Schonbezügen die Schutzfunktion der Seitenairbags erheblich beeinträchtigt werden.
- Beschädigungen der Original-Sitzbezüge oder Nähte am Verbauort der Seitenairbags umgehend von einem Fachbetrieb in Stand setzen lassen.

! ACHTUNG

Hinweise für den Umgang mit dem Airbag-System

- Alle Arbeiten am Airbag-System sowie der Ein- und Ausbau von Systemteilen wegen anderer Reparaturarbeiten (z. B. Sitz ausbauen) dürfen nur von einem Fachbetrieb vorgenommen werden. Weitere Informationen » Seite 198.
- An den Teilen des Airbag-Systems, am vorderen Stoßfänger oder an der Karosserie dürfen keinerlei Veränderungen vorgenommen werden.
- Nicht an einzelnen Teilen des Airbag-Systems manipulieren, denn es könnte zur Auslösung von Airbags kommen.

Airbags abschalten

Airbags abschalten

Der Beifahrer-Frontairbag kann mit dem Schlüsselschalter abgeschaltet werden » Abb. 22 auf Seite 27 - [A](#).

Wir empfehlen, ggf. andere Airbags von einem ŠKODA Servicepartner abschalten zu lassen.

Die Airbagabschaltung wird durch die Kontrollleuchte  angezeigt » Seite 41.

Das Abschalten der Airbags ist z. B. für die folgenden Fälle vorgesehen.

- ▶ Auf dem Beifahrersitz ist ein Kindersitz befestigt, in dem das Kind mit dem Rücken zur Fahrtrichtung befördert wird » Seite 28.
- ▶ Trotz korrekter Fahrersitzeinstellung kann der Abstand von mindestens 25 cm zwischen Lenkradmitte und Brustbein nicht eingehalten werden.
- ▶ Im Fahrzeug sind zusätzliche Bedienelemente für Fahrer mit einer Körperbehinderung verbaut.
- ▶ Im Fahrzeug sind spezielle Sitze (z. B. orthopädische Sitze ohne Seitenairbags) verbaut.

! ACHTUNG

Sollte beim Fahrzeugverkauf ein Airbag abgeschaltet sein, dann ist der Käufer darüber zu informieren!

Beifahrer-Frontairbag abschalten

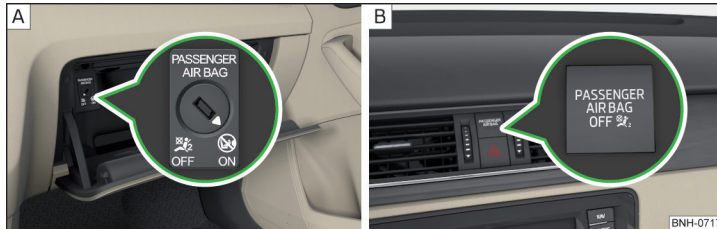


Abb. 22 **Schlüsselschalter für Beifahrer-Frontairbag / Kontrollleuchte für Beifahrer-Frontairbag**

Stellungen des Schlüsselschalters » Abb. 22 - [A]

- OFF** Der Beifahrer-Frontairbag ist abgeschaltet - nach dem Einschalten der Zündung leuchtet¹⁾ die Kontrollleuchte **OFF** ⚠; » Abb. 22 - [B]
- ON** Der Beifahrer-Frontairbag ist eingeschaltet - nach dem Einschalten der Zündung **leuchtet** die Kontrollleuchte **OFF** ⚠; **nicht**

Abschalten

- › Die Zündung ausschalten.
- › Das Ablagefach auf der Beifahrerseite öffnen.
- › Beim Funkschlüssel den Schlüsselbart **vollständig** herausklappen » !.
- › Den Schlüssel in den Schlitz im Schlüsselschalter vorsichtig bis zum Anschlag einschieben.
- › Mit dem Schlüssel den Schlitz des Schlüsselschalters vorsichtig in die Position **OFF** drehen.
- › Den Schlüssel aus dem Schlitz im Schlüsselschalter herausziehen » !.
- › Das Ablagefach auf der Beifahrerseite schließen.
- › Prüfen, ob nach dem Einschalten der Zündung die Kontrollleuchte **OFF** ⚠; leuchtet.

Einschalten

- › Die Zündung ausschalten.
- › Das Ablagefach auf der Beifahrerseite öffnen.
- › Beim Funkschlüssel den Schlüsselbart **vollständig** herausklappen » !.

¹⁾ Die Kontrollleuchte **OFF** ⚠; leuchtet nach dem Einschalten der Zündung für einige Sekunden auf, erlischt dann für etwa 1 Sekunde und leuchtet wieder auf.

- › Den Schlüssel in den Schlitz im Schlüsselschalter vorsichtig bis zum Anschlag einschieben.
- › Mit dem Schlüssel den Schlitz des Schlüsselschalters vorsichtig in die Position **ON** drehen.
- › Den Schlüssel aus dem Schlitz im Schlüsselschalter herausziehen » !.
- › Das Ablagefach auf der Beifahrerseite schließen.
- › Prüfen, ob nach dem Einschalten der Zündung die Kontrollleuchte **OFF** ⚠; nicht leuchtet.

! ACHTUNG

- Den Schlüssel während der Fahrt nicht im Schlüsselschalter eingesteckt lassen. Durch Erschütterungen kann sich der Schlüssel im Schlitz drehen und den Airbag einschalten! Der Airbag kann dann bei einem Unfall unerwartet auslösen - es besteht Verletzungs- oder Lebensgefahr!
- Der Fahrer ist dafür verantwortlich, ob der Airbag ab- oder eingeschaltet ist.
- Den Airbag nur bei ausgeschalteter Zündung abschalten! Ansonsten kann ein Fehler im System für die Airbagabschaltung verursacht werden.
- Wenn die Kontrollleuchte **OFF** ⚠; blinkt, dann wird der Beifahrer-Airbag beim Unfall nicht ausgelöst! Das Airbag-System unverzüglich von einem Fachbetrieb überprüfen lassen.

! VORSICHT

Ein nicht ausreichend herausgeklappter Schlüsselbart kann den Schlüsselschalter beschädigen!

Sichere Beförderung von Kindern

Kindersitz

Einleitung zum Thema

Um die Verletzungsgefahr bei einem Unfall zu verringern, ist die Beförderung von Kindern ausschließlich in Kindersitzen zulässig!

Für den Einbau und die Benutzung des Kindersitzes sind die Hinweise in dieser Betriebsanleitung sowie in der Anleitung des Kindersitzherstellers zu beachten.

Wir empfehlen aus Sicherheitsgründen, Kinder immer auf den Rücksitzen zu befördern. Kinder auf dem Beifahrersitz nur in Ausnahmefällen befördern.

Es sind Kindersitze gemäß der Norm ECE-R 44 der Europäischen Wirtschaftskommission zu verwenden.

Die Kindersitze gemäß der Norm ECE-R 44 sind mit einem nicht ablösbaren Prüfzeichen gekennzeichnet: großes E im Kreis, darunter die Prüfnummer.

ACHTUNG

- Auf keinen Fall dürfen Kinder - auch keine Babys! - auf dem Schoß mitgenommen werden.
- Beim Verlassen des Fahrzeugs die Kinder nicht unbeaufsichtigt im Fahrzeug zurücklassen. Die Kinder wären im Notfall möglicherweise nicht in der Lage, das Fahrzeug selbstständig zu verlassen oder sich selbst zu helfen. Bei sehr hohen oder sehr niedrigen Temperaturen besteht Lebensgefahr!
- Das Kind muss über die gesamte Fahrzeit im Fahrzeug gesichert sein! Ansonsten würde dieses im Falle eines Unfalls durch das Fahrzeug geschleudert und könnte sich und andere Mitfahrer dadurch lebensgefährlich verletzen.
- Wenn Kinder sich während der Fahrt nach vorn lehnen oder eine falsche Sitzposition einnehmen, setzen sie sich im Falle eines Unfalls einem erhöhten Verletzungsrisiko aus. Das gilt besonders für Kinder, die auf dem Beifahrersitz befördert werden - wenn das Airbag-System auslöst, können diese schwer verletzt oder getötet werden!
- Es sind unbedingt die Angaben des Kindersitzherstellers zum richtigen Gurtbandverlauf zu beachten. Falsch angelegte Sicherheitsgurte können selbst bei leichten Unfällen zu Verletzungen führen.

ACHTUNG (Fortsetzung)

- Die Sicherheitsgurte müssen auf richtigen Verlauf überprüft werden. Außerdem ist darauf zu achten, dass das Gurtband nicht durch scharfkantige Beschläge beschädigt werden kann.
- Beim Einbau des Kindersitzes auf dem Rücksitz ist der zugehörige Vordersitz so einzustellen, dass es zu keinem Kontakt zwischen dem Vordersitz und dem Kindersitz bzw. dem im Kindersitz beförderten Kind kommt.
- Vor dem Einbau eines vorwärts gerichteten Kindersitzes die jeweilige Kopfstütze so hoch wie möglich einstellen.
- Sollte die Kopfstütze auch in der höchsten Position den Einbau des Kindersitzes verhindern, dann muss die Kopfstütze ausgebaut werden » Seite 74. Nach dem Ausbau des Kindersitzes die Kopfstütze wieder einbauen.

Hinweis

Wir empfehlen, Kindersitze aus dem ŠKODA Original Zubehör zu verwenden. Diese Kindersitze wurden für die Verwendung in ŠKODA Fahrzeugen entwickelt und geprüft. Sie erfüllen die Norm ECE-R 44.

Verwendung des Kindersitzes auf dem Beifahrersitz (Variante 1)

Gilt nicht für Taiwan



Abb. 23 Aufkleber mit Warnhinweisen

📖 Lesen und beachten Sie zuerst **!** auf Seite 28.

Niemals ein rückwärts gerichtetes Kinderrückhaltesystem auf einem Sitz verwenden, welcher durch einen davor untergebrachten aktiven Airbag geschützt wird. Das Kind könnte schwer oder sogar tödlich verletzt werden.

Darauf weisen auch Aufkleber hin, die sich an den folgenden Stellen befinden.

- ▶ Auf der Beifahrer-Sonnenblende » Abb. 23 - [A].
- ▶ An der B-Säule auf der Beifahrerseite » Abb. 23 - [B].

Bei Verwendung eines Kindersitzes, in dem das Kind auf dem Beifahrersitz befördert wird, sind die folgenden Hinweise zu beachten.

- ▶ Bei Verwendung eines Kindersitzes, in dem das Kind mit dem Rücken zur Fahrtrichtung befördert wird, ist unbedingt der Beifahrer-Frontairbag abzuschalten » **!**.
- ▶ Die Beifahrersitzlehne nach Möglichkeit senkrecht einstellen, sodass zwischen der Beifahrersitz- und Kindersitzlehne ein stabiler Kontakt besteht.
- ▶ Den Beifahrersitz nach Möglichkeit nach hinten verschieben, sodass kein Kontakt zwischen dem Beifahrersitz und dem dahinter platzierten Kindersitz besteht.
- ▶ Den höheninstellbaren Beifahrersitz möglichst weit nach oben einstellen.

- ▶ Den Beifahrer-Sicherheitsgurt möglichst weit nach oben einstellen.
- ▶ Bei Kindersitzen der Gruppe 2 und 3 ist darauf zu achten, dass sich der an der Kindersitzkopfstütze angebrachte Umlenkbügel **vor oder in gleicher Höhe** mit dem Umlenkbügel an der B-Säule auf der Beifahrerseite befindet. Die Höhe des Beifahrer-Sicherheitsgurts so einstellen, dass der Gurt im Umlenkbügel nicht „geknickt“ ist. Bei einem Unfall besteht die Verletzungsgefahr im Halsbereich des beförderten Kindes durch den Sicherheitsgurt!

! ACHTUNG

- Bei eingeschaltetem Beifahrer-Frontairbag **niemals** auf dem Beifahrersitz einen Kindersitz verwenden, in dem das Kind mit dem Rücken zur Fahrtrichtung befördert wird. Dieser Kindersitz befindet sich im Entfaltungsbereich des Beifahrer-Frontairbags. Der Airbag kann bei einer Auslösung das Kind schwer oder sogar lebensgefährlich verletzen.
- Sobald der Kindersitz, in dem das Kind mit dem Rücken zur Fahrtrichtung befördert wird, auf dem Beifahrersitz nicht mehr verwendet wird, ist der Beifahrer-Frontairbag wieder einzuschalten.

Verwendung des Kindersitzes auf dem Beifahrersitz (Variante 2)

Gilt für Taiwan



Abb. 24
Aufkleber mit Warnhinweisen

📖 Lesen und beachten Sie zuerst **!** auf Seite 28.

Keine Säuglinge, Kleinkinder sowie Kinder auf dem Beifahrersitz befördern.

Darauf weist auch der Aufkleber hin, der sich auf der Beifahrer-Sonnenblende befindet » Abb. 24.

Kindersicherheit und der Seitenairbag

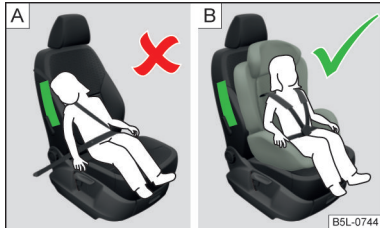


Abb. 25
Ein falsch gesichertes Kind in falscher Sitzposition - gefährdet durch den Seitenairbag / Ein mit einem Kindersitz richtig gesichertes Kind

📖 Lesen und beachten Sie zuerst **I** auf Seite 28.

Das Kind darf sich nicht im Entfaltungsbereich des Seitenairbags aufhalten

» Abb. 25 - A.

Zwischen dem Kind und dem Austrittsbereich des Seitenairbags muss ausreichend Platz vorhanden sein, damit der Seitenairbag bestmöglichen Schutz bieten kann » Abb. 25 - B.

Verwendung von Kindersitzen, die mit einem Sicherheitsgurt befestigt werden

Bei eingeschaltetem Beifahrer-Frontairbag niemals auf dem Beifahrersitz einen Kindersitz verwenden, in dem das Kind mit dem Rücken zur Fahrtrichtung befördert wird. Dieser Kindersitz befindet sich im Entfaltungsbereich des Beifahrer-Frontairbags. Der Airbag kann bei einer Auslösung das Kind schwer oder sogar lebensgefährlich verletzen.

📖 Lesen und beachten Sie zuerst **I** auf Seite 28.

Übersicht der Nutzbarkeit der Kindersitze, die mit einem Sicherheitsgurt befestigt werden, auf den jeweiligen Sitzen gemäß der Norm ECE-R 16.

Gruppe	Beifahrersitz	Rücksitze außen	Rücksitz Mitte
0 bis 10 kg	U	U	U
0+ bis 13 kg	U	U	U
1 9-18 kg	U	U	U

Gruppeneinteilung der Kindersitze

📖 Lesen und beachten Sie zuerst **I** auf Seite 28.

Gruppeneinteilung der Kindersitze gemäß der Norm ECE-R 44.

Gruppe	Gewicht des Kindes
0	bis 10 kg
0+	bis 13 kg
1	9-18 kg
2	15-25 kg
3	22-36 kg

Gruppe	Beifahrersitz	Rücksitze außen	Rücksitz Mitte
2 15-25 kg	U	U	U ^{a)}
3 22-36 kg	U	U	U ^{a)}

^{a)} Ist der mittlere Rücksitz mit keiner Kopfstütze versehen, dann ist ein Kindersitz der Gruppe 2 oder 3 nur dann zu verwenden, wenn dieser über eine eigene integrierte Kopfstütze verfügt. Verfügt der Kindersitz der Gruppe 2 oder 3 über keine eigene integrierte Kopfstütze, dann ist der Kindersitz auf dem äußeren Rücksitz zu befestigen. ▶

U Kindersitzkategorie „Universal“ - Kindersitz, der für die Befestigung auf dem Sitz mit dem Sicherheitsgurt vorgesehen ist.

Befestigungssysteme

Halteösen des ISOFIX-Systems



Abb. 26
Labels des ISOFIX-Systems

ISOFIX stellt ein System für eine schnelle und sichere Kindersitzbefestigung dar.

Verwendung von Kindersitzen mit dem ISOFIX-System

Bei eingeschaltetem Beifahrer-Frontairbag niemals auf dem Beifahrersitz einen Kindersitz verwenden, in dem das Kind mit dem Rücken zur Fahrtrichtung befördert wird. Dieser Kindersitz befindet sich im Entfaltungsbereich des Beifahrer-Frontairbags. Der Airbag kann bei einer Auslösung das Kind schwer oder sogar lebensgefährlich verletzen.

Übersicht der Nutzbarkeit der Kindersitze mit dem ISOFIX-System auf den jeweiligen Sitzen gemäß der Norm ECE-R 16.

Gruppe	Größenklasse des Kindersitzes ^{a)}	Beifahrersitz	Rücksitze außen	Rücksitz Mitte
0 bis 10 kg	E	X	IL-SU	X
	D	X	IL-SU	X
C				
D				
1 9-18 kg	C	X	IL-SU IUF	X
	B			
	B1			
	A			

Auf den äußeren Rücksitzen befinden sich je zwei Halteösen für die Befestigung eines Kindersitzes mit dem ISOFIX-System » Abb. 26.

! ACHTUNG

- Beim Ein- und Ausbau des Kindersitzes mit dem ISOFIX-System ist unbedingt die Anleitung des Kindersitzherstellers zu beachten.
- An den für den Einbau des Kindersitzes mit dem ISOFIX-System vorgesehenen Halteösen niemals andere Kindersitze, Gurte oder Gegenstände befestigen - es besteht Lebensgefahr!

i Hinweis

- Ein Kindersitz mit dem ISOFIX-System kann in ein Fahrzeug mithilfe des ISOFIX-Systems nur dann eingebaut werden, wenn dieser für diesen Fahrzeugtyp freigegeben ist. Weitere Informationen erhalten Sie bei einem ŠKODA Partner.
- Kindersitze mit dem ISOFIX-System können aus dem ŠKODA Original Zubehör erworben werden.

Gruppe	Größenklasse des Kindersitzes ^{a)}	Beifahrersitz	Rücksitze außen	Rücksitz Mitte
2 15-25 kg	-	X	IL-SU	X
3 22-36 kg	-	X	IL-SU	X

^{a)} Die Größenklasse ist auf einem am Kindersitz angebrachten Schild aufgeführt.

IL-SU Der Sitz ist für die **ISOFIX**-Kindersitze mit der Zulassung „Semi-Universal“ geeignet. Die Kategorie „Semi-Universal“ bedeutet, dass der Kindersitz mit dem **ISOFIX**-System für Ihr Fahrzeug zugelassen ist. Die dem Kindersitz beiliegende Fahrzeugliste beachten.

IUF Der Sitz ist für die **ISOFIX**-Kindersitze mit der Zulassung „Universal“ und Befestigung mit dem Befestigungsgurt des **TOP TETHER**-Systems geeignet.

X Der Sitz ist nicht mit Halteösen für das **ISOFIX**-System ausgestattet.

Halteösen des **TOP TETHER**-Systems



Abb. 27
Halteösen des **TOP TETHER**-Systems

TOP TETHER stellt ein Befestigungssystem dar, welches Bewegungen des Kindersitzoberteils einschränkt.

Die Halteösen **A** für die Befestigung des Befestigungsgurts eines Kindersitzes mit dem **TOP TETHER**-System befinden sich auf der Rückseite der Rücksitzlehnen
» Abb. 27.

! ACHTUNG

- Beim Ein- und Ausbau des Kindersitzes mit dem **TOP TETHER**-System ist unbedingt die Anleitung des Kindersitzherstellers zu beachten.
- Kindersitze mit dem **TOP TETHER**-System nur auf den mit Halteösen mit dem Logo **TOP TETHER** versehenen Sitzen verwenden.
- Immer nur einen Befestigungsgurt des Kindersitzes an einer Halteöse befestigen.

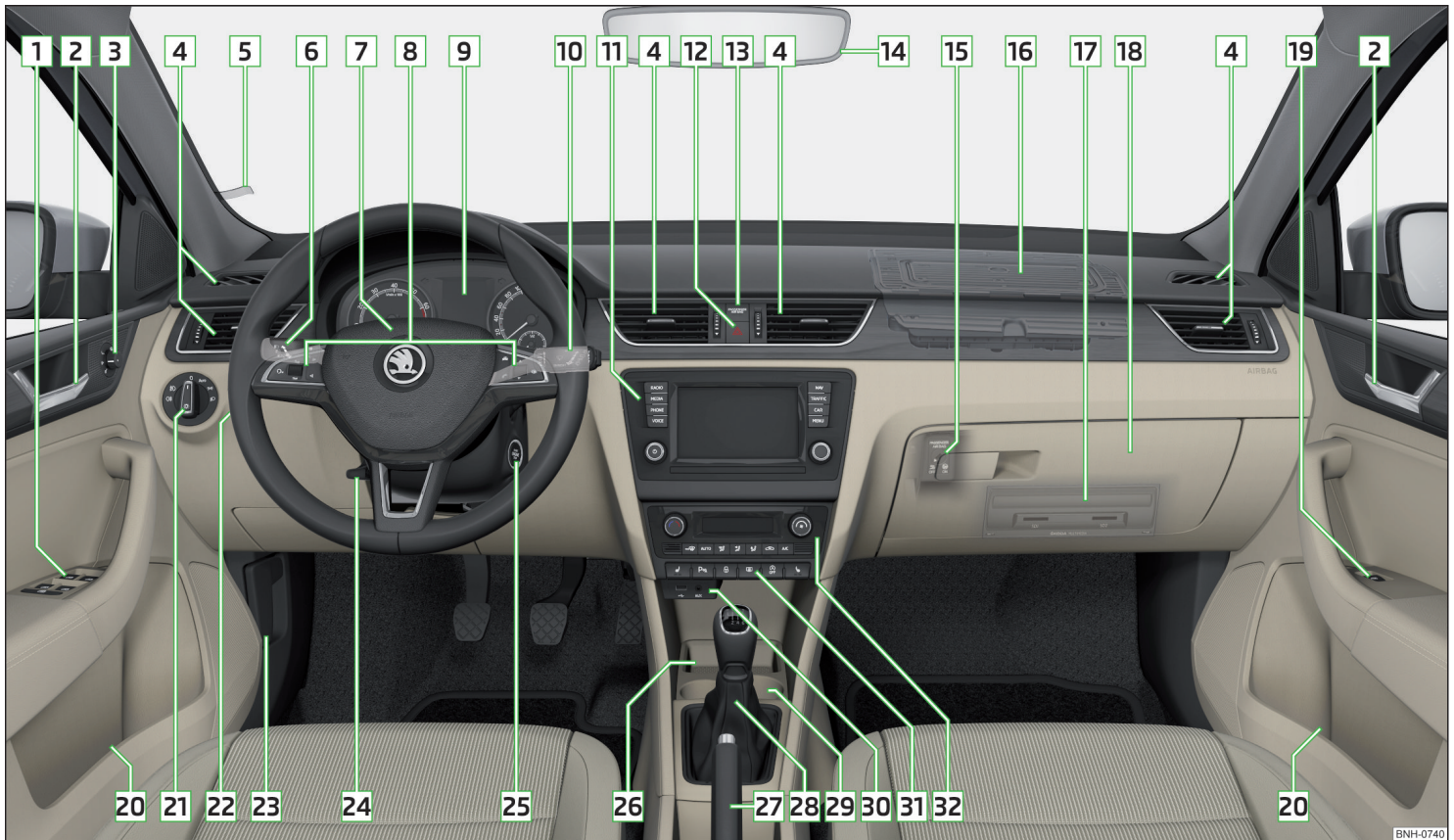










Abb. 28 Cockpit-Beispiel beim Linkslenker

Bedienung

Cockpit

Übersicht

1	Elektrische Fensterheber	60
2	Türöffnungshebel	57
3	Elektrische Außenspiegelverstellung	71
4	Luftaustrittsdüsen	92
5	Zettelhalter	76
6	Bedienungshebel (je nach Ausstattung):	
	▶ Blink- und Fernlicht	63
	▶ Geschwindigkeitsregelanlage	181
	▶ Geschwindigkeitsbegrenzer	183
7	Lenkrad mit Hupe / mit Fahrer-Frontairbag	24
8	Tasten für die Bedienung des Informationssystems	46
9	Kombi-Instrument	36
10	Bedienungshebel:	
	▶ Scheibenwischer und -wascher	69
	▶ Informationssystem	46
11	Je nach Ausstattung:	
	▶ Ablagefach	77
	▶ Infotainment	94
12	Taste für Warnblinkanlage	66
13	Kontrollleuchte für Beifahrer-Frontairbag	27
14	Innenspiegel	71
15	Schlüsselschalter für die Beifahrer-Frontairbagsabschaltung (im Beifahrer-Ablagefach)	27
16	Beifahrer-Frontairbag	24
17	Externes Infotainment-Modul (im Beifahrer-Ablagefach)	95
18	Ablagefach auf der Beifahrerseite	79
19	Elektrischer Fensterheber in der Beifahrertür	60
20	Ablagefächer	76
21	Lichtschalter	62
22	Leuchtweitenregulierung (in der Schalttafel)	62

23	Entriegelungshebel für Motorraumklappe	206
24	Sicherungshebel für Lenkradeinstellung	19
25	Je nach Ausstattung:	
	▶ Zündschloss	164
	▶ Starterknopf	164
26	Ablagefach	76
27	Handbremshebel	167
28	Je nach Ausstattung:	
	▶ Schalthebel (Schaltgetriebe)	168
	▶ Wählhebel (automatisches Getriebe)	169
29	Getränkehalter	77
30	AUX-Eingang / USB-Eingang	76
31	Leiste mit Tasten (je nach Ausstattung):	
	▶  Sitzheizung links	74
	▶  Traktionskontrolle (ASR)	175
	▶  Einparkhilfe	177
	▶  Zentralverriegelung	56
	▶  Heckscheibenbeheizung	68
	▶  START-STOPP	165
	▶  Frontscheibenbeheizung	68
	▶  Sitzheizung rechts	74
32	Bedienung für Heizung / Klimaanlage	89

Hinweis

Bei Rechtslenkern weicht die Anordnung der Bedienungselemente zum Teil von der in » Abb. 28 gezeigten Anordnung ab.

Instrumente und Kontrollleuchten

Kombi-Instrument

Einleitung zum Thema

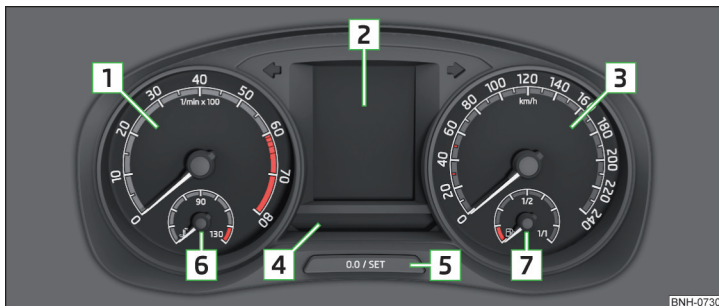


Abb. 29 Kombi-Instrument - Variante 1

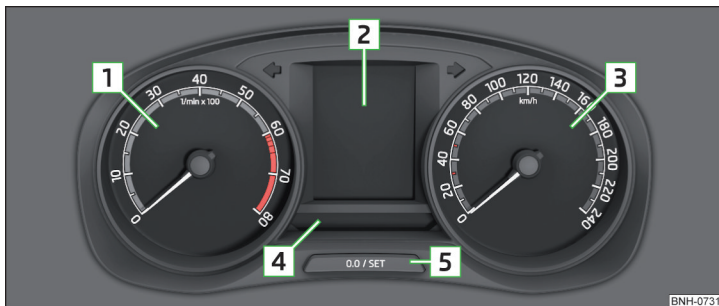


Abb. 30 Kombi-Instrument - Variante 2

- 1 Drehzahlmesser » Seite 36
▶ mit Kontrollleuchten » Seite 37
- 2 Display » Seite 46

- 3 Geschwindigkeitsmesser
▶ mit Kontrollleuchten » Seite 37
- 4 Leiste mit Kontrollleuchten » Seite 37
- 5 Bedienungstaste:
▶ Uhrzeit einstellen » Seite 47
▶ Zähler für die zurückgelegte Fahrstrecke (trip) zurückstellen » Seite 46
▶ Fahrstrecke und Tage bis zum nächsten Servicetermin anzeigen » Seite 52
- 6 Kühlmitteltemperaturanzeige » Seite 37
- 7 Kraftstoffvorratsanzeige » Seite 37

Die Helligkeit der Instrumentenbeleuchtung wird automatisch in Abhängigkeit der gegebenen Lichtverhältnisse angepasst. Wenn schlechtere Sichtverhältnisse bestehen und das Abblendlicht nicht leuchtet, verringert sich die Helligkeit der Instrumentenbeleuchtung, um den Fahrer darauf hinzuweisen, das Licht einzuschalten.

Die Helligkeit der Instrumentenbeleuchtung kann im Infotainment im Menü **CAR** → → **Licht** eingestellt werden.

Drehzahlmesser

Der Drehzahlmesser **1** » Abb. 29 auf Seite 36 bzw. » Abb. 30 auf Seite 36 zeigt die aktuelle Motordrehzahl pro Minute an.

Der Beginn des roten Skalabereichs des Drehzahlmessers kennzeichnet die maximal zulässige Motordrehzahl eines eingefahrenen und betriebswarmen Motors.

Vor Erreichen des roten Skalabereichs des Drehzahlmessers in den nächst höheren Gang schalten bzw. die Wählhebelstellung **D/S** des automatischen Getriebes wählen.

Die Gangempfehlung ist zu beachten, um die optimale Motordrehzahl einzuhalten » Seite 47.

! VORSICHT

Der Zeiger des Drehzahlmessers darf den roten Skalabereich nur kurzfristig erreichen - anderenfalls besteht die Gefahr eines Motorschadens!

Kühlmitteltemperaturanzeige

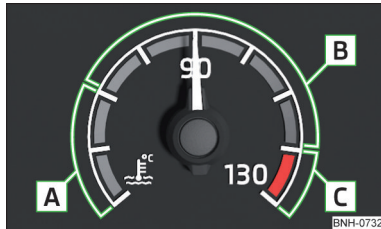


Abb. 31
Kühlmitteltemperaturanzeige

Gilt für Fahrzeuge mit dem Kombi-Instrument - Variante 1 » [Abb. 29](#) auf Seite 36.

Die Anzeige » [Abb. 31](#) arbeitet nur bei eingeschalteter Zündung.

Kaltbereich - der Zeiger steht im Bereich [A](#), der Motor hat seine Betriebstemperatur noch nicht erreicht. Hohe Motordrehzahlen und starke Motorbelastung sind zu vermeiden.

Betriebsbereich - der Zeiger steht im Bereich [B](#).

Hochtemperaturbereich - der Zeiger steht im Bereich [C](#), die Kühlmitteltemperatur ist zu hoch, im Kombi-Instrument leuchtet die Kontrollleuchte auf » [Seite 43](#).

Kraftstoffvorratsanzeige

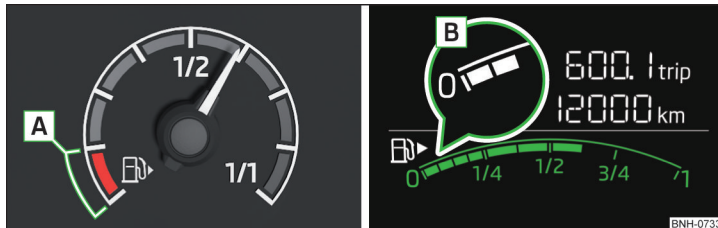


Abb. 32 Kraftstoffvorratsanzeige: im Kombi-Instrument / im Display des Kombi-Instruments

Die Anzeige » [Abb. 32](#) arbeitet nur bei eingeschalteter Zündung.

Der Tankinhalt beträgt ungefähr 55 Liter.

Wenn der Kraftstoffvorrat den Reservebereich [A](#) bzw. [B](#) erreicht, leuchtet im Kombi-Instrument die Kontrollleuchte auf » [Seite 42](#).

! ACHTUNG

Für die einwandfreie Funktion der Fahrzeugsysteme und somit die sichere Fahrt muss genug Kraftstoff im Behälter vorhanden sein. Den Kraftstoffbehälter niemals ganz leerfahren - es besteht Unfallgefahr!

! VORSICHT

Den Kraftstoffbehälter niemals ganz leerfahren! Durch die unregelmäßige Kraftstoffversorgung kann es zu Fehlzündungen kommen - es besteht die Gefahr eines Motorschadens sowie einer Beschädigung der Abgasanlage.


























i Hinweis

Der Pfeil neben dem Symbol innerhalb der Kraftstoffvorratsanzeige zeigt den Verbaort des Kraftstoffeinfüllstutzens auf der rechten Fahrzeugseite an.

Kontrollleuchten

Einleitung zum Thema

	Handbremse	» Seite 38
	Bremsanlage	» Seite 39
	Gurtwarnleuchte vorn	» Seite 39
	Servolenkung	
	Lenkungsverriegelung (Motorstart per Knopfdruck)	» Seite 39
	Stabilisierungskontrolle (ESC)	
	Traktionskontrolle (ASR)	» Seite 40
	Traktionskontrolle (ASR) deaktiviert	» Seite 40
	Antiblockiersystem (ABS)	» Seite 40
	Nebelschlussleuchte	» Seite 40
	Abgaskontrollsystem	» Seite 40
	Vorglühanlage (Dieselmotor)	» Seite 40
	Kontrolle der Motorelektronik (Benzinmotor)	» Seite 41

	Airbag-System	» Seite 41
	Reifenfülldruck	» Seite 41
	Kraftstoffreserve	» Seite 42
	Blinkanlage	» Seite 42
	Anhängerblinkleuchten	» Seite 42
	Nebelscheinwerfer	» Seite 42
	Geschwindigkeitsregelanlage Geschwindigkeitsbegrenzer	» Seite 42
	Bremspedal (automatisches Getriebe)	» Seite 42
	Fernlicht	» Seite 42
	Automatisches Getriebe	» Seite 42
	Gurtwarnleuchte hinten	» Seite 43
	Generator	» Seite 43
	Kühlmittel	» Seite 43
	Motoröldruck	» Seite 44
	Motorölstand	» Seite 44
	Lampenausfall	» Seite 44
	Dieselpartikelfilter (Dieselmotor)	» Seite 44
	Scheibenwaschwasserstand	» Seite 45
	Fernlichtassistent	» Seite 45
	START-STOPP-System	» Seite 45
	Anzeige einer niedrigen Temperatur	» Seite 45
	Abstandswarnung (Front Assist)	» Seite 45
	Vorwarnung / Notbremsung (Front Assist)	» Seite 45
	Notruf	» Seite 46
	Service	» Seite 46

Die Kontrollleuchten im Kombi-Instrument zeigen den aktuellen Zustand bestimmter Funktionen bzw. Störungen an.



Das Aufleuchten einiger Kontrollleuchten kann von akustischen Signalen und Meldungen im Display des Kombi-Instruments begleitet werden.

Nach dem Einschalten der Zündung **leuchten** einige Kontrollleuchten zur Funktionsprüfung der Fahrzeugsysteme kurz **auf**. Sind die geprüften Systeme i. O., **erlöschen** jeweilige Kontrollleuchten einige Sekunden nach dem Einschalten der Zündung oder nach dem Anlassen des Motors.

Die Kontrollleuchten befinden sich an den folgenden Stellen im Kombi-Instrument » [Abb. 29 auf Seite 36](#) bzw. » [Abb. 30 auf Seite 36](#).

- ▶ Drehzahlmesser **1**
- ▶ Display **2**
- ▶ Geschwindigkeitsmesser **3**
- ▶ Leiste mit Kontrollleuchten **4**

Kontrollleuchten im Display

Je nach Bedeutung leuchtet zusammen mit einigen Kontrollleuchten im Display auch die Kontrollleuchte  (Gefährdung) oder  (Warnung) in der Leiste mit den Kontrollleuchten auf.

! ACHTUNG

- Das Missachten aufleuchtender Kontrollleuchten und dazugehöriger Meldungen bzw. Hinweise im Display des Kombi-Instruments kann zu schweren Verletzungen oder Schäden am Fahrzeug führen.
- Wenn aus technischen Gründen angehalten werden muss, dann ist das Fahrzeug in einem sicheren Abstand zum Straßenverkehr abzustellen, der Motor abzuschalten und die Warnblinkanlage einzuschalten » [Seite 66](#). Das Warndreieck in der vorgeschriebenen Entfernung aufstellen.
- Der Motorraum des Fahrzeugs ist ein gefährlicher Bereich. Bei Arbeiten im Motorraum sind die folgenden Warnhinweise unbedingt zu beachten » [Seite 205](#).

Handbremse

 **Lesen und beachten Sie zuerst  auf Seite 38.**

 leuchtet - die Handbremse ist angezogen.

Wird mit angezogener Handbremse mit einer Geschwindigkeit über 5 km/h gefahren, ertönt auch ein akustisches Signal.

- ▶ Die Handbremse lösen.

Bremsanlage

 **Lesen und beachten Sie zuerst  auf Seite 38.**

 leuchtet - der Bremsflüssigkeitsstand in der Bremsanlage ist zu niedrig.


► Das Fahrzeug abstellen,  **nicht weiterfahren!** Die Hilfe eines Fachbetriebs in Anspruch nehmen.


ACHTUNG


Eine Störung an der Bremsanlage kann beim Bremsen den Bremsweg des Fahrzeugs verlängern - es besteht Unfallgefahr!

Gurtwarnleuchte vorn

 **Lesen und beachten Sie zuerst  auf Seite 38.**

 leuchtet - der Fahrer bzw. Beifahrer hat den Sicherheitsgurt nicht angelegt.


Bei einer Geschwindigkeit über 25 km/h blinkt die Kontrollleuchte  und es ertönt gleichzeitig ein akustisches Warnsignal.


Wenn der Fahrer bzw. Beifahrer den Sicherheitsgurt während der nächsten ungefähr 2 Minuten nicht anlegt, wird der Warnton abgeschaltet und die Kontrollleuchte  leuchtet dauerhaft.




Servolenkung / Lenkungsverriegelung (Motorstart per Knopfdruck)

 **Lesen und beachten Sie zuerst  auf Seite 38.**

Fehler in der Servolenkung

 leuchtet - es besteht ein Totalausfall der Servolenkung und die Lenkunterstützung ist ausgefallen (wesentlich höhere Lenkkräfte).


 leuchtet - es besteht ein Teilausfall der Servolenkung und die Lenkkräfte können höher sein.

- Die Zündung ausschalten, den Motor wieder anlassen und eine kurze Strecke zurückzulegen.
- Wenn die Kontrollleuchte  nicht erlischt, das Fahrzeug abstellen,  **nicht weiterfahren.** Die Hilfe eines Fachbetriebs in Anspruch nehmen.
- Wenn die Kontrollleuchte  nicht erlischt, ist die Weiterfahrt mit entsprechend vorsichtiger Fahrweise möglich. Unverzüglich die Hilfe eines Fachbetriebs in Anspruch nehmen.

Lenkungsverriegelung defekt (Motorstart per Knopfdruck)

 blinkt

Meldung: **Lenkungsverriegelung defekt. Stopp!**
LENKUNG DEFEKT STOPP

- Das Fahrzeug abstellen,  **nicht weiterfahren.** Nach dem Ausschalten der Zündung ist es dann nicht mehr möglich, die Lenkung zu verriegeln, die elektrischen Verbraucher (z. B. Infotainment) zu aktivieren, die Zündung wieder einzuschalten und den Motor anzulassen. Die Hilfe eines Fachbetriebs in Anspruch nehmen.

 blinkt

Meldung: **Lenkungsverriegelung: Werkstatt!**
LENKUNG WERKSTATT

- Die Weiterfahrt ist mit entsprechend vorsichtiger Fahrweise möglich. Unverzüglich die Hilfe eines Fachbetriebs in Anspruch nehmen.


Lenkungsverriegelung nicht entriegelt (Motorstart per Knopfdruck)

 blinkt

Meldung: **Bitte Lenkrad bewegen.**
LENKRAD BEWEGEN

- Das Lenkrad etwas hin und her bewegen, dadurch wird das Entriegeln der Lenkungsverriegelung erleichtert.
- Wird die Lenkung nicht entriegelt, dann ist die Hilfe eines Fachbetriebs in Anspruch zu nehmen.

Abklemmen der Fahrzeugbatterie

Wenn die Fahrzeugbatterie abgeklemmt und wieder angeklemmt wurde, leuchtet nach dem Einschalten der Zündung die Kontrollleuchte  auf.


Nach dem Zurücklegen einer kurzen Strecke muss die Kontrollleuchte erlöschen.

Wenn nach erneutem Motorstart und kurzer Fahrt die Kontrollleuchte nicht erlischt, liegt ein Systemfehler vor.

- ▶ Die Weiterfahrt ist mit entsprechend vorsichtiger Fahrweise möglich. Unverzüglich die Hilfe eines Fachbetriebs in Anspruch nehmen.

Stabilisierungskontrolle (ESC) / Traktionskontrolle (ASR)

 **Lesen und beachten Sie zuerst  auf Seite 38.**


 blinkt - die ESC bzw. die ASR greift gerade ein.

 leuchtet - eine ESC- oder ASR-Störung liegt vor.


- ▶ Die Weiterfahrt ist mit entsprechend vorsichtiger Fahrweise möglich. Unverzüglich die Hilfe eines Fachbetriebs in Anspruch nehmen.

Wenn die Kontrollleuchte  nach dem Anlassen des Motors aufleuchtet, kann die ESC oder die ASR aus technischen Gründen ausgeschaltet sein.

- ▶ Die Zündung aus- und wieder einschalten.

Wenn die Kontrollleuchte  nach erneutem Anlassen des Motors nicht aufleuchtet, ist die ESC oder die ASR wieder voll funktionsfähig.

Abklemmen der Fahrzeugbatterie

Wenn die Fahrzeugbatterie abgeklemmt und wieder angeklemmt wurde, leuchtet nach dem Einschalten der Zündung die Kontrollleuchte  auf.

Nach dem Zurücklegen einer kurzen Strecke muss die Kontrollleuchte erlöschen.

Wenn nach kurzer Fahrt die Kontrollleuchte nicht erlischt, liegt ein Systemfehler vor.

- ▶ Die Weiterfahrt ist mit entsprechend vorsichtiger Fahrweise möglich. Unverzüglich die Hilfe eines Fachbetriebs in Anspruch nehmen.

Weitere Informationen zum ESC-System » [Seite 175](#) oder ASR-System » [Seite 175](#).

Traktionskontrolle (ASR) deaktiviert

 **Lesen und beachten Sie zuerst  auf Seite 38.**

 leuchtet - das ASR-System ist deaktiviert.

Antiblockiersystem (ABS)





 **Lesen und beachten Sie zuerst  auf Seite 38.**

 leuchtet - eine ABS-Störung liegt vor.

Das Fahrzeug wird nur mit der Bremsanlage ohne das ABS gebremst.

- ▶ Die Weiterfahrt ist mit entsprechend vorsichtiger Fahrweise möglich. Unverzüglich die Hilfe eines Fachbetriebs in Anspruch nehmen.

ACHTUNG

- Wenn die Kontrollleuchte  zusammen mit der Kontrollleuchte  » [Seite 39](#),  *Bremsanlage* aufleuchtet,  **nicht weiterfahren!** Die Hilfe eines Fachbetriebs in Anspruch nehmen.
- Eine Störung am ABS bzw. an der Bremsanlage kann beim Bremsen den Bremsweg des Fahrzeugs verlängern - es besteht Unfallgefahr!


Nebelschlussleuchte

 **Lesen und beachten Sie zuerst  auf Seite 38.**

 leuchtet - die Nebelschlussleuchte ist eingeschaltet.

Abgaskontrollsystem


 **Lesen und beachten Sie zuerst  auf Seite 38.**


 leuchtet - es liegt ein Fehler im Abgaskontrollsystem vor. Das System ermöglicht die Fahrt im Notbetrieb - es kann zu einer merkbaren Motorleistungsminderung kommen.

- ▶ Die Weiterfahrt ist mit entsprechend vorsichtiger Fahrweise möglich. Unverzüglich die Hilfe eines Fachbetriebs in Anspruch nehmen.

Vorglühanlage (Dieselmotor)

 **Lesen und beachten Sie zuerst  auf Seite 38.**

 blinkt - es liegt ein Fehler in der Motorsteuerung vor. Das System ermöglicht die Fahrt im Notbetrieb - es kann zu einer merkbaren Motorleistungsmin-
derung kommen. ▶

Leuchtet die Kontrollleuchte  nach dem Einschalten der Zündung nicht auf oder leuchtet diese stetig, dann liegt ein Fehler in der Vorglühanlage vor.

- ▶ Die Weiterfahrt ist mit entsprechend vorsichtiger Fahrweise möglich. Unverzüglich die Hilfe eines Fachbetriebs in Anspruch nehmen.

Kontrolle der Motorelektronik (Benzinmotor)

 **Lesen und beachten Sie zuerst  auf Seite 38.**

EPC leuchtet - es liegt ein Fehler in der Motorsteuerung vor. Das System ermöglicht die Fahrt im Notbetrieb - es kann zu einer merkbaren Motorleistungsminde- rung kommen.

- ▶ Die Weiterfahrt ist mit entsprechend vorsichtiger Fahrweise möglich. Unver- züglich die Hilfe eines Fachbetriebs in Anspruch nehmen.

Airbag-System

 **Lesen und beachten Sie zuerst  auf Seite 38.**

Systemstörung

 leuchtet


Meldung: **Fehler: Airbag
FEHLER AIRBAG**

- ▶ Die Hilfe eines Fachbetriebs in Anspruch nehmen.

Der Beifahrer-Frontairbag wurde mit dem Schlüsselschalter abgeschaltet

 leuchtet nach dem Einschalten der Zündung für 4 Sekunden auf.

Einer der Airbags oder der Gurtstraffer wurde mittels des Diagnosegeräts abgeschaltet

 leuchtet nach dem Einschalten der Zündung für 4 Sekunden auf und blinkt anschließend noch 12 Sekunden

Meldung: **Airbag/ Gurtstraffer deaktiviert.
AIRBAG/ GURTSTRAFFER AUS**

ACHTUNG

Bei einer Störung des Airbag-Systems besteht die Gefahr, dass das System bei einem Unfall nicht auslöst. Dieses ist unverzüglich von einem Fachbe- trieb überprüfen zu lassen.

Reifenfülldruck

 **Lesen und beachten Sie zuerst  auf Seite 38.**

Änderung des Reifenfülldrucks


 leuchtet - in einem der Reifen kam es zu einer Druckänderung.

- ▶ Sofort die Geschwindigkeit reduzieren und heftige Lenk- und Bremsmanöver vermeiden.
- ▶ Das Fahrzeug anhalten, die Zündung ausschalten und die Reifen und deren Fülldruck prüfen » [Seite 214](#).
- ▶ Den Reifenfülldruck ggf. korrigieren oder das betroffene Rad ersetzen » [Seite 219](#) bzw. das Pannenset verwenden » [Seite 223](#).
- ▶ Die Reifendruckwerte im System abspeichern » [Seite 188](#).

Systemstörung


 blinkt für ungefähr 1 Minute und leuchtet weiter - es kann ein Fehler im Sys- tem der Reifendruck-Überwachung vorliegen.

- ▶ Das Fahrzeug anhalten, die Zündung ausschalten und den Motor wieder an- lassen.

Wenn die Kontrollleuchte  nach dem Anlassen des Motors wieder blinkt, liegt ein Systemfehler vor.

- ▶ Die Weiterfahrt ist mit entsprechend vorsichtiger Fahrweise möglich. Unver- züglich die Hilfe eines Fachbetriebs in Anspruch nehmen.

Abklemmen der Fahrzeugbatterie

Wenn die Fahrzeugbatterie abgeklemmt und wieder angeklemmt wurde, leuchtet nach dem Einschalten der Zündung die Kontrollleuchte  auf.

Nach dem Zurücklegen einer kurzen Strecke muss die Kontrollleuchte erlö- schen.

Wenn nach kurzer Fahrt die Kontrollleuchte nicht erlischt, liegt ein Systemfeh- ler vor.


- ▶ Die Weiterfahrt ist mit entsprechend vorsichtiger Fahrweise möglich. Unver- züglich die Hilfe eines Fachbetriebs in Anspruch nehmen. ▶

Sonstige Vorfälle

Für das Aufleuchten der Kontrollleuchte  können auch folgende Gründe bestehen.


- ▶ Das Fahrzeug ist einseitig beladen. Die Last gleichmäßig verteilen.
- ▶ Die Räder einer Achse sind stärker belastet (z. B. bei Anhängerbetrieb oder bei Berg- oder Talfahrt).
- ▶ Schneeketten sind montiert.
- ▶ Ein Rad wurde gewechselt.

VORSICHT

Unter bestimmten Bedingungen (z. B. sportliche Fahrweise, winterliche oder unbefestigte Straßen) kann die Kontrollleuchte  im Kombi-Instrument verzögert oder gar nicht aufleuchten.

Kraftstoffreserve

 **Lesen und beachten Sie zuerst  auf Seite 38.**

 leuchtet - der Kraftstoffvorrat im Kraftstoffbehälter hat den Reservebereich (ungefähr 7 Liter) erreicht.

- ▶ Tanken » Seite 204.

Hinweis

Der Hinweis im Display erlischt, nachdem getankt und eine kurze Strecke gefahren wurde.

Blinkanlage

 **Lesen und beachten Sie zuerst  auf Seite 38.**

- ◀ blinkt - das linke Blinklicht ist eingeschaltet.
- ▶ blinkt - das rechte Blinklicht ist eingeschaltet.

Liegt ein Fehler in der Blinkanlage vor, blinkt die Kontrollleuchte etwa doppelt so schnell (gilt nicht für den Anhängerbetrieb).

Bei eingeschalteter Warnblinkanlage blinken alle Blinkleuchten sowie beide Kontrollleuchten mit.

Anhängerblinkleuchten

 **Lesen und beachten Sie zuerst  auf Seite 38.**

 blinkt - die Anhängerblinkleuchten sind eingeschaltet.

Ist ein Anhänger angekuppelt und die Kontrollleuchte  blinkt nicht, ist eine der Anhängerblinkleuchten ausgefallen.

- ▶ Die Anhängerglühlampen prüfen.

Nebelscheinwerfer


 **Lesen und beachten Sie zuerst  auf Seite 38.**

 leuchtet - die Nebelscheinwerfer sind eingeschaltet.

Geschwindigkeitsregelanlage / Geschwindigkeitsbegrenzer

 **Lesen und beachten Sie zuerst  auf Seite 38.**

 leuchtet - die Fahrzeuggeschwindigkeit wird durch die Geschwindigkeitsregelanlage bzw. den Geschwindigkeitsbegrenzer geregelt.

 blinkt - das per Geschwindigkeitsbegrenzer eingestellte Geschwindigkeitslimit wurde überschritten.


Bremspedal (automatisches Getriebe)

 **Lesen und beachten Sie zuerst  auf Seite 38.**

 leuchtet - das Bremspedal betätigen.

Fernlicht


 **Lesen und beachten Sie zuerst  auf Seite 38.**

 leuchtet - das Fernlicht bzw. die Lichthupe ist eingeschaltet.

Automatisches Getriebe

 **Lesen und beachten Sie zuerst  auf Seite 38.**

Getriebe überhitzt

Die Kontrollleuchte  wird nur im MAXI DOT-Display angezeigt. ▶

leuchtet

Meldung: **Getriebe überhitzt. Weiterfahrt möglich.**
GETRIEBE ÜBERHITZT

Das Getriebe ist überhitzt, die Weiterfahrt ist mit entsprechend vorsichtiger Fahrweise möglich.

leuchtet

Meldung: **Getriebe überhitzt. Stopp! Bordbuch!**
GETRIEBE ÜBERHITZT STOPP

► **Nicht weiterfahren!** Das Fahrzeug anhalten und den Motor abstellen.

Nach dem Erlöschen der Kontrollleuchte kann die Fahrt fortgesetzt werden.

► Wenn die Kontrollleuchte nicht erlischt, **nicht weiterfahren!** Die Hilfe eines Fachbetriebs in Anspruch nehmen.

Getriebebestörung

Die Kontrollleuchte wird nur im MAXI DOT-Display angezeigt.

leuchtet

Meldung: **Getriebe defekt. Fahrzeug sicher anhalten!**
GETRIEBE DEFEKT WERKSTATT

► Das Fahrzeug abstellen, **nicht weiterfahren!** Die Hilfe eines Fachbetriebs in Anspruch nehmen.

leuchtet

Getriebe im Notbetrieb. Kein Rückwärtsgang.
FEHLER GETRIEBE KEIN RÜCK FAHREN

Meldung:

Fehler: Getriebe. Geschwindigkeit wird begrenzt.
FEHLER GETRIEBE

► Die Weiterfahrt ist mit entsprechend vorsichtiger Fahrweise möglich. Unverzüglich die Hilfe eines Fachbetriebs in Anspruch nehmen.

Gurtwarnleuchte hinten

Lesen und beachten Sie zuerst auf Seite 38.

leuchtet - nicht angelegter Sicherheitsgurt auf dem Rücksitz.

leuchtet - angelegter Sicherheitsgurt auf dem Rücksitz.

Wenn der Sicherheitsgurt auf dem Rücksitz an- bzw. abgelegt wird, leuchtet die jeweilige Leuchte kurz auf und zeigt den aktuellen Gurtstatus an.

Generator

Lesen und beachten Sie zuerst auf Seite 38.

leuchtet - bei laufendem Motor wird die Fahrzeugbatterie nicht geladen.

- Da sich während der Fahrt die Fahrzeugbatterie entlädt, sind alle nicht unbedingt erforderlichen elektrischen Verbraucher (z. B. Infotainment) auszuschalten.
- Die Weiterfahrt ist mit entsprechend vorsichtiger Fahrweise möglich. Unverzüglich die Hilfe eines Fachbetriebs in Anspruch nehmen.

VORSICHT

Sollte während der Fahrt zusätzlich zur Leuchte noch die Leuchte aufleuchten, **nicht weiterfahren** - es besteht die Gefahr eines Motorschadens! Den Motor abstellen und die Hilfe eines Fachbetriebs in Anspruch nehmen.

Kühlmittel

Lesen und beachten Sie zuerst auf Seite 38.

Kühlmittelstand zu niedrig

leuchtet

Meldung: **Bitte Füllstand des Kühlmittels prüfen. Bordbuch!**
KÜHLMITTEL PRÜFEN

- Das Fahrzeug anhalten, den Motor abstellen und abkühlen lassen.
- Den Kühlmittelstand prüfen » Seite 209.

Falls der Kühlmittelstand im vorgeschriebenen Bereich liegt und die Kontrollleuchte erneut aufleuchtet, dann kann eine Funktionsstörung des Kühlerlüfters vorliegen.

- Die Zündung ausschalten.
- Die Sicherung für Kühlerlüfter prüfen, ggf. diese austauschen.


Wenn der Kühlmittelstand sowie die Lüftersicherung in Ordnung sind und die Kontrollleuchte erneut aufleuchtet, **nicht weiterfahren!**

► Die Hilfe eines Fachbetriebs in Anspruch nehmen.

Kühlmitteltemperatur zu hoch

  leuchtet


Meldung: **Motor überhitzt. Stopp! Bordbuch beachten.**
MOTOR ÜBERHITZT STOPP

- ▶ Das Fahrzeug anhalten, den Motor abstellen und abkühlen lassen.
- ▶ Die Fahrt erst nach dem Erlöschen der Kontrollleuchte  wieder fortsetzen.


Motoröldruck

 **Lesen und beachten Sie zuerst  auf Seite 38.**

  blinkt - der Motoröldruck ist zu niedrig.

- ▶ Das Fahrzeug anhalten, den Motor abstellen und den Motorölstand prüfen.
- ▶ Blinkt die Kontrollleuchte,  **nicht weiterfahren**, auch wenn der Ölstand in Ordnung ist! Den Motor auch nicht im Leerlauf laufen lassen.
- ▶ Die Hilfe eines Fachbetriebs in Anspruch nehmen.

VORSICHT

Ist ein Auffüllen von Motoröl nicht möglich,  **nicht weiterfahren** - es besteht die Gefahr eines Motorschadens! Den Motor abstellen und die Hilfe eines Fachbetriebs in Anspruch nehmen.

Motorölstand

 **Lesen und beachten Sie zuerst  auf Seite 38.**

Motorölstand zu niedrig

  leuchtet

Meldung: **Bitte Motoröl nachfüllen.**
ÖL NACHFÜLLEN

- ▶ Das Fahrzeug anhalten, den Motor abstellen und den Motorölstand prüfen bzw. Motoröl nachfüllen.

Bleibt die Motorraumklappe länger als 30 Sekunden geöffnet, erlischt die Kontrollleuchte. Wenn kein Motoröl nachgefüllt wurde, leuchtet die Kontrollleuchte nach ungefähr 100 km wieder auf.

Motorölstand zu hoch

  leuchtet

Meldung: **Bitte Ölstand reduzieren.**
ÖLSTAND ZU HOCH

- ▶ Die Weiterfahrt ist mit entsprechend vorsichtiger Fahrweise möglich. Unverzüglich die Hilfe eines Fachbetriebs in Anspruch nehmen.


Störung am Motorölstandssensor

  leuchtet

Meldung: **Ölsensor: Bitte Werkstatt aufsuchen.**
ÖLSENSOR WERKSTATT

- ▶ Die Weiterfahrt ist mit entsprechend vorsichtiger Fahrweise möglich. Unverzüglich die Hilfe eines Fachbetriebs in Anspruch nehmen.

VORSICHT

Ist ein Auffüllen von Motoröl nicht möglich,  **nicht weiterfahren** - es besteht die Gefahr eines Motorschadens! Den Motor abstellen und die Hilfe eines Fachbetriebs in Anspruch nehmen.

Lampenausfall

 **Lesen und beachten Sie zuerst  auf Seite 38.**

  leuchtet - eine der Lampen ist defekt.

Im Display erscheint eine Meldung bezüglich der betroffenen Lampe.



Dieselpartikelfilter (Dieselmotor)

 **Lesen und beachten Sie zuerst  auf Seite 38.**

Der Dieselpartikelfilter filtert und verbrennt Rußpartikel aus dem Abgas.



  leuchtet - der Filter ist mit Ruß zugesetzt.

Um den Filter zu reinigen, sollte, wenn es die Verkehrsverhältnisse erlauben

»  , für mindestens 15 Minuten oder bis zum Erlöschen der Kontrollleuchte  wie folgt gefahren werden.

- ✓ 4. oder 5. Gang eingelegt (automatisches Getriebe: Stellung **D / S**).
- ✓ Fahrgeschwindigkeit von mindestens 70 km/h.
- ✓ Motordrehzahl zwischen 1800-2500 1/min.

Wird der Filter erfolgreich gereinigt, erlischt die Kontrollleuchte .


Wird der Filter nicht erfolgreich gereinigt, erlischt die Kontrollleuchte  nicht und die Kontrollleuchte  beginnt zu blinken.

► Die Weiterfahrt ist mit entsprechend vorsichtiger Fahrweise möglich. Unverzüglich die Hilfe eines Fachbetriebs in Anspruch nehmen.

ACHTUNG

- Die Geschwindigkeit immer den Wetter-, Straßen-, Gelände- und Verkehrsverhältnissen anpassen.
- Der Dieselpartikelfilter erreicht sehr hohe Temperaturen - es besteht Brandgefahr und es können schwere Verletzungen entstehen. Deshalb das Fahrzeug niemals an Stellen anhalten, an denen die Fahrzeugunterseite mit leicht entflammaren Materialien (z. B. trockenem Gras, Unterholz, Laub, verschüttetem Kraftstoff) in Kontakt kommen kann.

VORSICHT

- Solange die Kontrollleuchte  leuchtet, muss mit einem erhöhten Kraftstoffverbrauch, ggf. einer Leistungsminderung des Motors gerechnet werden.
- Durch die Verwendung von Dieselpartikelfilter mit erhöhtem Schwefelanteil kann sich die Lebensdauer des Dieselpartikelfilters deutlich reduzieren. Bei einem ŠKODA Partner erfahren Sie, in welchen Ländern Dieselpartikelfilter mit erhöhtem Schwefelanteil verwendet wird.

Hinweis

Wir empfehlen Ihnen, ständigen Kurzstreckenverkehr zu vermeiden. Dadurch wird der Verbrennungsvorgang der Rußpartikel im Dieselpartikelfilter unterstützt.

Scheibenwaschwasserstand


 **Lesen und beachten Sie zuerst  auf Seite 38.**

  leuchtet - der Scheibenwaschwasserstand ist zu gering.

► Das Scheibenwaschwasser auffüllen » [Seite 207](#).



Fernlichtassistent

 **Lesen und beachten Sie zuerst  auf Seite 38.**

 leuchtet - der Fernlichtassistent ist eingeschaltet » [Seite 64](#), *Fernlichtassistent (Light Assist)*.

START-STOPP-System

 **Lesen und beachten Sie zuerst  auf Seite 38.**

Die Kontrollleuchten   zeigen den Zustand des START-STOPP-Systems an » [Seite 165](#).

Anzeige einer niedrigen Temperatur

 **Lesen und beachten Sie zuerst  auf Seite 38.**

 leuchtet - die Außentemperatur liegt unter +4 °C.


ACHTUNG

Auch bei Außentemperaturen um +4 °C kann Glatteis vorhanden sein! Deshalb verlassen Sie sich nicht nur auf die Angabe der Außentemperaturanzeige, dass auf der Straße kein Glatteis vorhanden ist.

Abstandswarnung (Front Assist)

 **Lesen und beachten Sie zuerst  auf Seite 38.**

Die Kontrollleuchte  wird nur im MAXI DOT-Display angezeigt.

 leuchtet - der sichere Abstand zum vorausfahrenden Fahrzeug wurde unterschritten.

Informationen zum System Front Assist » [Seite 184](#).

Vorwarnung / Notbremsung (Front Assist)

 **Lesen und beachten Sie zuerst  auf Seite 38.**

 leuchtet - das System hat eine Kollisionsgefahr erkannt oder automatisch eine Notbremsung ausgelöst » [Seite 184](#).

Lesen und beachten Sie zuerst **I** auf Seite 38.

sos **I** leuchtet - es liegt ein Fehler im Notrufsystem vor.

► Die Hilfe eines Fachbetriebs in Anspruch nehmen.

Service

Lesen und beachten Sie zuerst **I** auf Seite 38.

I leuchtet - Hinweis bezüglich eines fälligen Servicetermins » [Seite 52, Fahrstrecke und Tage bis zum nächsten Servicetermin anzeigen.](#)

Informationssystem

Fahrerinformationssystem

Display im Kombi-Instrument

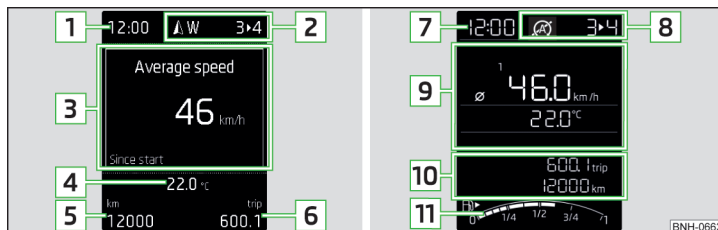


Abb. 33 Displaytypen: MAXI DOT / Segmentdisplay

Je nach Fahrzeugausstattung vermittelt das Informationssystem über das Display des Kombi-Instruments die folgenden Informationen » [Abb. 33.](#)

- 1** Uhrzeit / Symbole der Infotainment-Sprachbedienung
- 2** Eingelegter Gang / Gangempfehlung
Wählhebelstellungen des automatischen Getriebes
Kontrollleuchten des START-STOPP-Systems
Himmelsrichtungsanzeige
- 3** Fahrdaten (Multifunktionsanzeige)
Kontrollleuchten
Hinweismeldungen
Türwarnung
Service-Intervall-Anzeige
- 4** Außentemperatur
- 5** Geschwindigkeitsregelanlage/Geschwindigkeitsbegrenzer
Gesamt zurückgelegte Fahrstrecke
- 6** Zurückgelegte Fahrstrecke nach dem Zurückstellen des Speichers (trip)
- 7** Uhrzeit
- 8** Kontrollleuchten des START-STOPP-Systems
Eingelegter Gang / Gangempfehlung
Wählhebelstellungen des automatischen Getriebes

- 9 Außentemperatur
Kontrollleuchten
Fahrdaten (Multifunktionsanzeige)
- 10 Gesamt zurückgelegte Fahrstrecke
Zurückgelegte Fahrstrecke nach dem Zurückstellen des Speichers (trip)
Geschwindigkeitsregelanlage/Geschwindigkeitsbegrenzer
Service-Intervall-Anzeige
Hinweismeldungen
- 11 Kraftstoffvorratsanzeige

Tür-, Gepäckraum-/Motorraumklappenwarnung

Bei geöffneter Tür oder Gepäckraum-/Motorraumklappe erscheint im Display eine grafische Warnanzeige.

Wird bei einer Geschwindigkeit über 6 km/h eine Tür geöffnet, ertönt zusätzlich ein akustisches Signal.

Zähler für die zurückgelegte Fahrstrecke (trip) zurückstellen

➤ Die Taste **A** » Abb. 34 auf Seite 47 antippen.

Uhrzeit einstellen

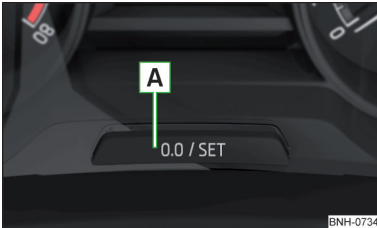


Abb. 34
Taste im Kombi-Instrument

- Die Zündung einschalten.
- Die Taste **A** » Abb. 34 gedrückt halten, bis im Display der Menüpunkt **Uhrzeit** angezeigt wird.
- Die Taste **A** loslassen, das System wechselt zur Stundeneinstellung.
- Die Taste **A** wiederholt drücken und die Stunden einstellen.
- 4 Sekunden warten, das System wechselt zur Minuteneinstellung.
- Die Taste **A** wiederholt drücken und die Minuten einstellen.
- 4 Sekunden warten, das System wechselt zur Ausgangseinstellung.

Gangempfehlung

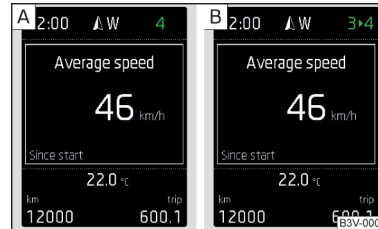


Abb. 35
Information zum geschalteten Gang / Gangempfehlung

Es wird ein passend eingeleger Gang ggf. eine Gangempfehlung bezüglich der Lebensdauer des Motors und der Fahrwirtschaftlichkeit angezeigt.

Displayanzeige » Abb. 35

- A** Optimal eingeleger Gang
- B** Gangempfehlung (bspw. 3 > 4 bedeutet, dass es vorteilhaft ist, vom 3. in den 4. Gang zu schalten)

Bei Fahrzeugen mit automatischem Getriebe wird die Gangempfehlung angezeigt, sofern der Modus für das manuelle Schalten (Tiptronic) gewählt ist.

! ACHTUNG

Für die Wahl des richtigen Gangs in verschiedenen Fahrsituationen (z. B. beim Überholen) ist stets der Fahrer verantwortlich.

Fahrzeugzustand

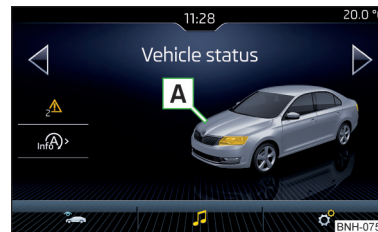


Abb. 36
Fahrzeugstatus

Bei eingeschalteter Zündung werden im Fahrzeug immer bestimmte Funktionen und Zustände einzelner Fahrzeugsysteme geprüft. Liegt eine Systemstörung vor, wird im Display des Kombi-Instruments die entsprechende Meldung angezeigt.

Solange die Funktionsstörungen nicht behoben worden sind, werden die Meldungen immer wieder angezeigt. Nach der ersten Anzeige der Meldung werden weiterhin die Kontrollleuchten (Gefährdung) bzw. (Warnung) angezeigt.

Der Fahrzeugzustand kann im Infotainment im Menü → → **Fahrzeugstatus** angezeigt werden.

Im Bildschirm werden Informationen zum Fahrzeugzustand oder die Funktion der Reifendruck-Überwachung angezeigt.

► Mithilfe der Funktionsflächen den Menüpunkt *Fahrzeugstatus* auswählen.

Funktionsflächen und Bildschirmanzeige » Abb. 36

- Fahrzeugdarstellung (farbig dargestellte Fahrzeugbereiche weisen auf Warnmeldungen zu diesen Fahrzeugbereichen hin, nach dem Antippen des „Fahrzeugs“ werden Warnmeldungstexte angezeigt)
- Keine Meldung / Warnmeldungen zum Fahrzeugzustand und deren Anzahl (liegt nur eine Meldung vor, dann wird ein Warnmeldungstext angezeigt)
- Anzeige der Informationen zum Zustand des START-STOPP-Systems
- Aktivierung/Deaktivierung der Hinweise bzgl. der Meldungen des START-STOPP-Systems in einer anderen Bildschirmdarstellung

Bedienung des Informationssystems

Bedienung mittels des Bedienungshebels

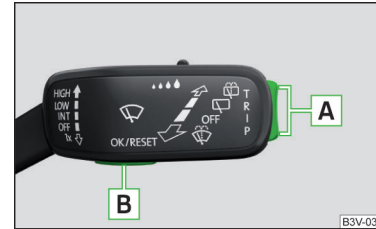


Abb. 37
Tasten am Bedienungshebel

Bedienung der Multifunktionsanzeige

- Drücken** (oben oder unten) - Angaben auswählen / Werte einstellen
- Drücken** - Angabe anzeigen/bestätigen

Bedienung des MAXI DOT-Displays

- Drücken** (oben oder unten) - Bewegung im gewählten Menü
- Halten** (oben oder unten) - Hauptmenü anzeigen
- Drücken** - gewählten Menüpunkt bestätigen

Bedienung mittels des Multifunktionslenkrads



Abb. 38 Tasten/Einstellräder am Multifunktionslenkrad

Tasten/Einstellräder am Multifunktionslenkrad

- Sprachbedienung ein-/ausschalten
- Drehen** - Lautstärke einstellen
- Drücken** - Ton aus-/einschalten

- ▷ Zum nächsten Titel/Sender wechseln
- ◁ Zum vorherigen Titel/Sender wechseln
- ☰ Menü der Assistenzsysteme anzeigen
- ☞ **Drücken** - Menü *Telefon* anzeigen, Gespräch annehmen/beenden, gewählten Kontakt anrufen
- Halten** - letzten Anruf wiederholen; Gespräch ablehnen

Bedienung der Multifunktionsanzeige

- B** **Drehen** - Angaben auswählen / Werte einstellen
- Drücken** - Angabe anzeigen/bestätigen

Bedienung des MAXI DOT-Displays

- ☰ **Halten** - Hauptmenü anzeigen
- Drücken** - im Menü um eine Ebene höher zurückkehren
- B** **Drehen** - Bewegung im gewählten Menü
- Drücken** - gewählten Menüpunkt bestätigen

Fahrdaten (Multifunktionsanzeige)

📖 Einleitung zum Thema

Die Fahrdatenanzeige ist nur bei eingeschalteter Zündung möglich.

Die Einheiten können im Infotainment im Menü **CAR** → ☞ → **Einheiten** eingestellt werden.

Angabenübersicht

Übersicht der Fahrdatenangaben (je nach Fahrzeugausstattung).

Reichweite - Fahrstrecke in km, die mit der vorhandenen Tankfüllmenge und bei gleicher Fahrweise zurückgelegt werden kann. Wenn sparsamer gefahren wird, kann die Angabe zunehmen.

Durchschnittlicher Kraftstoffverbrauch - wird seit dem letzten Löschen des Speichers durchgehend berechnet. Nach dem Löschen des Speichers wird auf den ersten 100 m Fahrstrecke keine Angabe angezeigt.

Momentaner Kraftstoffverbrauch - bei stehendem oder langsam fahrendem Fahrzeug wird der Kraftstoffverbrauch in l/h angezeigt (bei Modellen für einige Länder erscheint --,- km/l).

Öltemperatur - wenn die Temperatur niedriger als 50 °C ist oder wenn im System zur Kontrolle der Öltemperatur ein Fehler vorliegt, werden die Symbole --- angezeigt.


Warnung bei Überschreitung der eingestellten Geschwindigkeit - ermöglicht die Einstellung eines Geschwindigkeitslimits, bei dessen Überschreitung ein akustisches Warnsignal ertönt und eine Warnmeldung im Display des Kombi-Instruments erscheint.

Aktuelle Fahrgeschwindigkeit - digitale Geschwindigkeitsanzeige.

Durchschnittsgeschwindigkeit - wird seit dem Löschen des Speichers durchgehend berechnet. Nach dem Löschen des Speichers wird auf den ersten 300 m Fahrstrecke keine Angabe angezeigt.

Fahrstrecke - zurückgelegte Fahrstrecke seit dem Löschen des Speichers.

Fahrzeit - Fahrzeit seit dem Löschen des Speichers.

Kühlmitteltemperatur - liegt die Temperatur im Bereich von 70-120 °C, dann ist die Motorbetriebstemperatur erreicht. Liegt die Temperatur unter 70 °C, sind hohe Motordrehzahlen und starke Motorbelastung zu vermeiden. Liegt die Temperatur über 120 °C, leuchtet im Kombi-Instrument die Kontrollleuchte  auf » [Seite 43](#).

Infotainmentanzeige

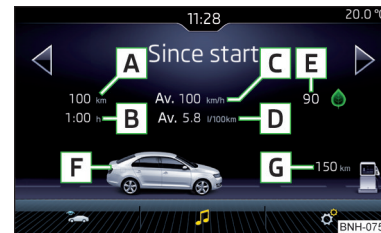



Abb. 39
Fahrdaten

▷ Im Infotainment im Menü **CAR** die Funktionsfläche  → **Fahrdaten** antippen.

Bildschirmanzeige » [Abb. 39](#)

- A** Fahrstrecke
- B** Fahrzeit
- C** Durchschnittsgeschwindigkeit
- D** Durchschnittlicher Kraftstoffverbrauch

- E** Fahrtpunktbewertung (DriveGreen-Funktion)
- F** Grafische Kraftstoffvorratsdarstellung (liegt die voraussichtliche Reichweite unter 300 km, nähert sich das Fahrzeug langsam in Richtung des Symbols )

- G** Ungefähre Reichweite



Mit den Funktionsflächen $\triangleleft \triangleright$ kann einer der folgenden Speicher ausgewählt werden.

- ▶ **Ab Start** - Einzelfahrdaten
- ▶ **Langzeit** - langfristige Fahrdaten
- ▶ **Ab Tanken** - Daten nach dem letzten Kraftstofftanken



Warnung bei Überschreitung der eingestellten Geschwindigkeit

Das System bietet die Möglichkeit an, ein Geschwindigkeitslimit einzustellen, bei dessen Überschreitung ein akustisches Warnsignal ertönt und eine Warnmeldung im Display des Kombi-Instruments erscheint.

Geschwindigkeitslimit bei stehendem Fahrzeug einstellen

- ▶ Den Menüpunkt **Warnung bei**  bzw.  wählen und bestätigen.
- ▶ Das gewünschte Geschwindigkeitslimit in 5 km/h-Schritten einstellen.
- ▶ Den eingestellten Wert bestätigen oder einige Sekunden warten, die Einstellung wird automatisch gespeichert.

Geschwindigkeitslimit bei fahrendem Fahrzeug einstellen

- ▶ Den Menüpunkt **Warnung bei**  bzw.  wählen und bestätigen.
- ▶ Mit der gewünschten Geschwindigkeit fahren.
- ▶ Die aktuelle Geschwindigkeit als Geschwindigkeitslimit bestätigen.

Das eingestellte Geschwindigkeitslimit kann bei Bedarf nachträglich manuell angepasst werden.

Geschwindigkeitslimit zurückstellen

- ▶ Den Menüpunkt **Warnung bei**  bzw.  wählen und bestätigen.
- ▶ Durch Bestätigung des gespeicherten Werts wird das Geschwindigkeitslimit zurückgestellt.

Der eingestellte Geschwindigkeitsgrenzwert bleibt auch nach dem Aus- und Einschalten der Zündung gespeichert. Nach einer Fahrtunterbrechung von mehr als 2 Stunden wird das eingestellte Geschwindigkeitslimit deaktiviert.

Speicher

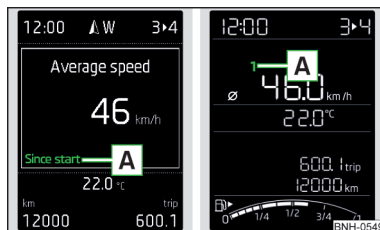





Abb. 40
Speicheranzeige: MAXI DOT-Display  / Segmentdisplay 

Das System speichert Daten in den drei nachfolgend beschriebenen Speichern ab, die im Display auf der Position  angezeigt werden » **Abb. 40.**

Ab Start bzw. „1“

Im Speicher werden Fahrdaten vom Einschalten bis zum Ausschalten der Zündung abgespeichert. Wird die Fahrt **innerhalb von 2 Stunden** nach dem Ausschalten der Zündung fortgesetzt, werden die neu hinzukommenden Werte zusammen mit den aktuellen Fahrinformationen abgespeichert.

Bei einer Unterbrechung der Fahrt von **mehr als 2 Stunden** wird der Speicher automatisch gelöscht.

Langzeit bzw. „2“

Im Speicher werden die Fahrdaten einer beliebigen Anzahl von Einzelfahrten bis zu insgesamt 99 Stunden und 59 Minuten Fahrzeit oder 9 999 km Fahrstrecke abgespeichert.

Wird einer der aufgeführten Werte überschritten, beginnt die Anzeige automatisch wieder ab Null.

Ab Tanken bzw. „3“

Im Speicher werden Fahrdaten seit dem letzten Kraftstofftanken abgespeichert.

Mit dem nächsten Kraftstofftanken wird der Speicher automatisch gelöscht.

- ▶ Zur **Speicherwahl** die gewählte Angabe wiederholt bestätigen und den gewünschten Speicher wählen.
- ▶ Zum **Löschen des Speichers** der gewählten Angabe die Taste für die Bestätigung der Angabe halten. ▶

Folgende Fahrdaten werden in Speichern gespeichert.

- ▶ Durchschnittlicher Kraftstoffverbrauch
- ▶ Fahrstrecke
- ▶ Durchschnittsgeschwindigkeit
- ▶ Fahrzeit

i Hinweis

Durch das Abklemmen der Fahrzeugbatterie werden alle Speicherwerte gelöscht.

MAXI DOT-Display

Einleitung zum Thema

Im MAXI DOT-Display (nachstehend nur Display) werden ausstattungsabhängig Angaben vom Infotainment, von der Multifunktionsanzeige, von den Assistenzsystemen u. Ä. angezeigt.

Im Display des Kombi-Instruments werden ausstattungsabhängig Angaben vom Infotainment, von der Multifunktionsanzeige, von den Assistenzsystemen u. Ä. angezeigt.

Die Menüs mit Angaben können mittels der Tasten am Bedienungshebel bzw. am Multifunktionslenkrad bedient und angezeigt werden » [Seite 48](#).

Hauptmenüpunkte (je nach Fahrzeugausstattung)

- **Fahrdaten** » [Seite 49](#)
- **Assistenten** » [Seite 52](#)
- **Navigation** » [Seite 51](#)
- **Audio** » [Seite 51](#)
- **Telefon** » [Seite 51](#);
- **Fahrzeug** » [Seite 47](#)

i Hinweis

- Wenn im Display Warnmeldungen angezeigt sind, müssen diese Meldungen zuerst bestätigt werden, um das Hauptmenü aufzurufen.
- Die Displaysprache kann im Infotainment eingestellt werden » [Seite 104](#), *Einstellung der Infotainmentsprache* bzw. » [Seite 111](#), *Einstellung der Infotainmentsprache*.
- Bei Fahrzeugen mit Infotainment Blues oder bei Fahrzeugen ohne Infotainment kann die Displaysprache nur in einem Fachbetrieb eingestellt werden.

Menüpunkt Navigation

Im Menüpunkt **Navigation** erfolgt die Anzeige der folgenden Angaben.

- ▶ Fahrempfehlungen
- ▶ Kompass
- ▶ Letzte Ziele

Menüpunkt Audio

Im Menüpunkt **Audio** erfolgt die Anzeige der folgenden Angaben.

Radio




- ▶ Aktuell gespielter Sender (Name/Frequenz).
- ▶ Der gewählte Frequenzbereich (z. B. FM) ggf. mit der Nummer der Stationstaste (z. B. FM 3), wenn der Sender in der Speicherliste gespeichert ist.
- ▶ Liste verfügbarer Sender (wenn mehr als 5 Sender empfangbar sind).
- ▶ TP-Verkehrsdurchsagen.

Medien






- ▶ Name des wiedergegebenen Titels, ggf. weitere Informationen zum Titel (z. B. Interpret, Albumname), wenn diese Informationen als sog. ID3-Tag auf der Audioquelle gespeichert sind.

Menüpunkt Telefon

Im Menüpunkt **Telefon** erfolgt die Anzeige der Anrufliste mit den folgenden Symbolen.

-  Eingehender Anruf
-  Abgehender Anruf
-  Anruf in Abwesenheit




Symbole im Display

-  Ladezustand des Telefonakkus (diese Funktion wird nur von einigen Mobiltelefonen unterstützt)
-  Signalstärke (diese Funktion wird nur von einigen Mobiltelefonen unterstützt)
-  Ein mit dem Infotainment verbundenes Telefon
-  Anrufe in Abwesenheit (gibt es mehrere Anrufe in Abwesenheit, wird neben dem Symbol die Anzahl der Anrufe in Abwesenheit angezeigt)
-  Mikrofon ausgeschaltet

Apple CarPlay

Ein mit dem Infotainment mittels Apple CarPlay verbundenes externes Gerät kann über das Multifunktionslenkrad sowie über Menüs im Display des Kombi-Instruments bedient werden.

Im Menüpunkt **Telefon** erfolgt die Anzeige der folgenden Symbole.

-  Eingehenden Anruf annehmen
-  Eingehenden Anruf ablehnen / Gespräch beenden
-  Mikrofon aus-/einschalten (gilt für das Infotainment Swing)

Menüpunkt Assistenten

Im Menüpunkt **Assistenten** kann das System Front Assist aktiviert/deaktiviert werden.

Service-Intervalle

Einleitung zum Thema

Die Einhaltung der Service-Intervalle ist für die Lebensdauer und die Werterhaltung des Fahrzeugs von entscheidender Bedeutung. Den Servicetermin niemals überschreiten.

Hinsichtlich des Typs des Service-Intervalls, der Option zu dessen Änderung sowie der Service-Umfänge werden Sie durch den Fachbetrieb informiert.

Auf die zeitgerechte Durchführung der Serviceereignisse werden Sie von der Service-Intervall-Anzeige im Display des Kombi-Instruments hingewiesen.

Service-Nachweis

Ein Fachbetrieb bestätigt die entsprechenden Service-Nachweise im Service-Informationssystem mit der Bezeichnung Digitaler Serviceplan.

Wir empfehlen Ihnen, sich den jeweiligen Service-Nachweis immer ausdrucken zu lassen.

Hinweis

Alle Serviceleistungen und das Wechseln bzw. Nachfüllen von Betriebsflüssigkeiten sind für den Kunden kostenpflichtig, auch während des Garantiezeitraums, es sei denn, die Garantiebestimmungen von ŠKODA AUTO oder sonstige verbindliche Vereinbarungen bestimmen etwas anderes.

Fahrtstrecke und Tage bis zum nächsten Servicetermin anzeigen

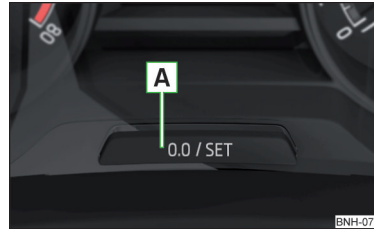




Abb. 41
Taste im Kombi-Instrument


- › Die Zündung einschalten.
- › Die Taste **A** » Abb. 41 gedrückt halten, bis im Display der Menüpunkt **Service** angezeigt wird.
- › Die Taste **A** loslassen.

Im Display erscheinen für 4 Sekunden das Symbol  und Meldungen bezüglich der Kilometer bzw. Tage bis zum nächsten Servicetermin.

Die Angaben bezüglich der noch verbleibenden Kilometer bzw. Tage bis zum nächsten Servicetermin können auch im Infotainment im Menü **CAR** →  → **Service** angezeigt werden.

Service-Meldungen

Vor dem Erreichen des Servicetermins erscheint im Display nach dem Einschalten der Zündung das Symbol  sowie eine Meldung bezüglich der Kilometer bzw. Tage bis zum nächsten Service-Ereignis.

Sobald der Servicetermin **erreicht ist**, erscheint im Display nach dem Einschalten der Zündung das Symbol  sowie die Meldung.

Service-Intervall-Anzeige zurücksetzen

Lassen Sie das Zurücksetzen der Anzeige von einem Fachbetrieb durchführen.

Wir empfehlen, die Service-Intervall-Anzeige nicht selbstständig zurückzusetzen. Es kann sonst zu einer falschen Einstellung der Service-Intervall-Anzeige und dadurch auch zu eventuellen Störungen am Fahrzeug kommen. ▶

Variables Service-Intervall

Bei Fahrzeugen mit variablem Service-Intervall werden nach dem Zurücksetzen der Ölwechsel-Service-Anzeige in einem Fachbetrieb neue Werte des Service-Intervalls angezeigt, welche nach den vorherigen Betriebsbedingungen des Fahrzeugs berechnet werden.

Diese Werte werden dann weiterhin durchgehend nach den aktuellen Betriebsbedingungen des Fahrzeugs angepasst.

Entriegeln und Öffnen

Entriegeln und Verriegeln

Einleitung zum Thema

Das Fahrzeug ist mit einem Zentralverriegelungssystem ausgestattet, das es ermöglicht, **alle** Türen, die Tankklappe und die Gepäckraumklappe gleichzeitig zu entriegeln/verriegeln.

Die Türverriegelung kann individuell eingestellt werden » [Seite 56](#).

Das **Entriegeln** des Fahrzeugs wird durch doppeltes Blinken der Blinkleuchten angezeigt.

Wird das Fahrzeug entriegelt und innerhalb der nächsten 45 Sekunden keine Tür oder die Gepäckraumklappe geöffnet, verriegelt sich das Fahrzeug automatisch wieder.

Das **Verriegeln** des Fahrzeugs wird durch einmaliges Blinken der Blinkleuchten angezeigt.

Ist die Fahrertür geöffnet, kann das Fahrzeug nicht verriegelt werden.

Wenn nach dem Verriegeln des Fahrzeugs Türen, die Gepäckraum- oder Motorraumklappe geöffnet sind, blinken die Blinkleuchten erst nach deren Schließung.

ACHTUNG

- Beim Verlassen des Fahrzeugs die Schlüssel niemals im Fahrzeug lassen. Unbefugte Personen (z. B. Kinder) könnten beispielsweise das Fahrzeug verriegeln, die Zündung einschalten oder den Motor anlassen - es besteht Verletzungs- und Unfallgefahr!
- Beim Verlassen des Fahrzeugs niemals Personen, die nicht völlig selbstständig sind, z. B. Kinder, unbeaufsichtigt im Fahrzeug zurücklassen. Diese Personen wären möglicherweise nicht in der Lage, das Fahrzeug selbstständig zu verlassen oder sich selbst zu helfen. Bei sehr hohen oder sehr niedrigen Temperaturen besteht Lebensgefahr!

! VORSICHT

- Jeder Schlüssel beinhaltet elektronische Bauteile; deshalb ist dieser vor Feuchtigkeit und starken Erschütterungen zu schützen.
- Die Schlüsselnut sauber halten. Verunreinigungen (Textilfasern, Staub u. Ä.) beeinflussen die Funktion der Schließzylinder, des Zündschlosses u. Ä. negativ.

Mit dem Schlüssel über den Schließzylinder entriegeln/verriegeln

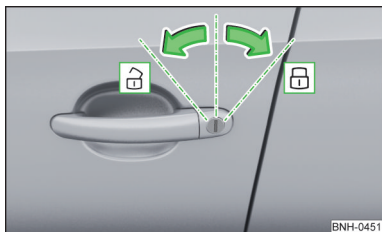


Abb. 42
Linke Fahrzeugseite: Schlüssel-
drehungen zum Ent-/Verriegeln

📖 Lesen und beachten Sie zuerst **!** und **!** auf Seite 53.

Das Fahrzeug mit dem Schlüssel entriegeln/verriegeln » Abb. 42

- 🔓 Fahrzeug entriegeln
- 🔒 Fahrzeug verriegeln

! VORSICHT

Ist der Schließzylinder mit einer Abdeckkappe versehen, ist zum Entriegeln/Verriegeln des Fahrzeugs mit dem Schlüssel vorher die Abdeckkappe abzubauen » Seite 228.

Mit dem Funkschlüssel entriegeln/verriegeln

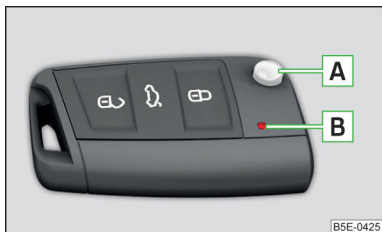


Abb. 43
Schlüssel mit herausklappbarem
Schlüsselbart

📖 Lesen und beachten Sie zuerst **!** und **!** auf Seite 53.

Beschreibung des Schlüssels » Abb. 43

- 🔓 Entriegelungstaste
- 🔒 Verriegelungstaste
- ↻ Taste für die Entriegelung/Entrastung der Gepäckraumklappe
- A** Sicherungstaste für das Herausklappen/Einklappen des Schlüsselbarts
- B** Kontrollleuchte für Batteriezustand - wenn nach dem Drücken einer Taste auf dem Schlüssel die Kontrollleuchte nicht blinkt, ist die Batterie entladen

Gepäckraumklappe entriegeln/entrasten

Durch Drücken der Taste ↻ wird die Klappe entriegelt.

Durch Halten der Taste ↻ wird die Klappe entriegelt und entrastet (teilweise geöffnet).

Wird die Klappe mit der Taste ↻ entriegelt oder entrastet, dann wird die Klappe nach dem Schließen automatisch verriegelt. Der Zeitraum, nach dessen Ablauf die Klappe verriegelt wird, kann eingestellt werden » Seite 60.

! VORSICHT

- Die Funktion der Fernbedienung kann durch Signalüberlagerung von in Fahrzeugnähe befindlichen Sendern beeinträchtigt werden.
- Der Wirkungsbereich des Funkschlüssels beträgt ungefähr 30 m. Wenn die Zentralverriegelung auf die Fernbedienung nur aus einer Entfernung von weniger als ungefähr 3 m reagiert, die Batterie auswechseln » Seite 228.

Entriegeln/Verriegeln - KESSY

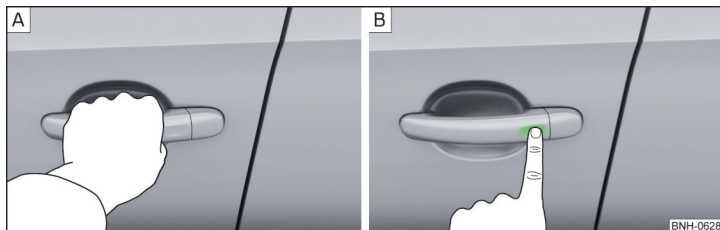


Abb. 44 Fahrzeug entriegeln / Fahrzeug verriegeln

📖 **Lesen und beachten Sie zuerst**  **und**  **auf Seite 53.**

Das System KESSY (Keyless Entry Start Exit System) ermöglicht eine Entriegelung/Verriegelung des Fahrzeugs ohne die aktive Verwendung des Schlüssels.


- Den Türgriff greifen, um das Fahrzeug zu **entriegeln** » Abb. 44 - [A].
- Den Sensor am Türgriff mit dem Finger berühren, um das Fahrzeug zu **verriegeln** » Abb. 44 - [B].

Beim Ent-/Verriegeln muss sich der Schlüssel in einer maximalen Entfernung von 1,5 m vom Griff der Vordertür befinden.

Informationen zum Verriegeln

Bei Fahrzeugen mit automatischem Getriebe muss vor dem Verriegeln der Wählhebel in die Stellung **P** gebracht werden.

Nach dem Verriegeln des Fahrzeugs ist es nicht möglich, dieses innerhalb der nächsten 2 Sekunden durch Anfassen des Türgriffs zu entriegeln. Dadurch kann geprüft werden, ob das Fahrzeug verriegelt ist.

Das System KESSY wird beim Verriegeln des Fahrzeugs mit der Taste  auf dem Schlüssel deaktiviert » Seite 55.

Schutz gegen ungewolltes Einsperren des Schlüssels im Fahrzeug

Wird eine der Türen des Fahrzeugs erst nach dem Verriegeln des Fahrzeugs geschlossen und bleibt dabei der Schlüssel, mit dem das Fahrzeug verriegelt wurde, im Fahrgastraum, wird das Fahrzeug automatisch entriegelt. Nach dem automatischen

Entriegeln erfolgt das viermalige Aufblinken der Blinkleuchten. Wenn innerhalb von 45 Sekunden keine Tür geöffnet wird, verriegelt sich das Fahrzeug automatisch wieder.


Wird die Gepäckraumklappe erst nach dem Verriegeln des Fahrzeugs geschlossen und bleibt dabei der Schlüssel, mit dem das Fahrzeug verriegelt wurde, im Gepäckraum, wird die Klappe automatisch entrastet (teilweise geöffnet). Nach dem automatischen Entrasten erfolgt das viermalige Aufblinken der Blinkleuchten. Die Gepäckraumklappe **bleibt entrastet** (teilweise geöffnet), die anderen Türen bleiben verriegelt.

VORSICHT

Einige Handschuhtypen können die Entriegelungs-/Verriegelungsfunktion mittels der Sensoren im Türgriff beeinträchtigen.

KESSY deaktivieren

📖 **Lesen und beachten Sie zuerst**  **und**  **auf Seite 53.**

- Das Fahrzeug mit der Taste  auf dem Schlüssel verriegeln.
- **Um die Deaktivierung zu prüfen**, mindestens 10 s warten und dann am Türgriff ziehen. Die Tür muss verriegelt bleiben.

Das System KESSY wird nach dem Entriegeln des Fahrzeugs automatisch wieder aktiviert.

Fahrzeug mit der Zentralverriegelungstaste verriegeln/entriegeln



Abb. 45
Zentralverriegelungstaste

📖 **Lesen und beachten Sie zuerst**  **und**  **auf Seite 53.**

Bedingungen für das Verriegeln/Entriegeln mit der Zentralverriegelungstaste.

- ✓ Das Fahrzeug ist nicht von außen verriegelt.
- ✓ Alle Türen sind geschlossen.

➤ Zum **Verriegeln/Entriegeln** die Taste  drücken » **Abb. 45.**

Das Verriegeln wird durch Aufleuchten des Symbols  in der Taste angezeigt.

Nach dem Verriegeln gilt das Folgende.

- ▶ Ein Öffnen der Türen und der Gepäckraumklappe von außen ist nicht möglich.
- ▶ Die Türen können von innen durch einmaliges Ziehen am Öffnungshebel der jeweiligen Tür entriegelt und geöffnet werden.

ACHTUNG

Von innen verriegelte Türen erschweren Helfern im Notfall, in das Fahrzeuginnere zu gelangen - es besteht Lebensgefahr!

Safesicherung

📖 **Lesen und beachten Sie zuerst**  **und**  **auf Seite 53.**

Die Safesicherung verhindert das Öffnen der Türen von innen sowie die Fensterbedienung. Dadurch wird ein möglicher Einbruchversuch in das Fahrzeug erschwert.

Einschalten

Die Safesicherung schaltet sich beim Verriegeln des Fahrzeugs von außen ein.

Auf diese Funktion wird nach dem Ausschalten der Zündung durch die folgende Meldung im Display des Kombi-Instruments hingewiesen.

 **SAFE-Verriegel. beachten! Bordbuch!**

 **SAFELOCK BEACHTEN**

Einschaltanzeige

Bei eingeschalteter Safesicherung blinkt die Kontrollleuchte in der Fahrertür 2 Sekunden in schneller Folge, danach fängt diese an, gleichmäßig in längeren Intervallen zu blinken.

Ausschalten

- ▶ Durch doppeltes Verriegeln innerhalb von 2 Sekunden.
- ▶ **oder:** Durch die Deaktivierung der Innenraumüberwachung und des Abschleppschutzes » **Seite 59.**

Die Kontrollleuchte in der Fahrertür blinkt 2 Sekunden lang schnell, erlischt und fängt nach ungefähr 30 Sekunden an, regelmäßig in längeren Intervallen zu blinken.

Ist das Fahrzeug verriegelt und die Safesicherung ausgeschaltet, kann die Tür von innen durch einmaliges Ziehen am Öffnungshebel einzeln geöffnet werden.


Die Safesicherung schaltet sich beim Verriegeln des Fahrzeugs wieder ein.

ACHTUNG

Bei verriegelten Fahrzeugen mit eingeschalteter Safesicherung dürfen keine Personen im Fahrzeug zurückbleiben, da von innen weder die Türen entriegelt noch die Fenster geöffnet werden können. Die verriegelten Türen erschweren Helfern im Notfall, in das Fahrzeuginnere zu gelangen - es besteht Lebensgefahr!

Individuelle Einstellungen

📖 **Lesen und beachten Sie zuerst**  **und**  **auf Seite 53.**

Die folgenden Funktionen der Zentralverriegelung können individuell im Infotainment im Menü  →  → **Öffnen und Schließen** eingestellt werden.

Alle Türen

Die Funktion ermöglicht das Entriegeln aller Türen, der Gepäckraumklappe und der Tankklappe. ▶

Einzeltür

Die Funktion ermöglicht das Entriegeln nur der Fahrertür und der Tankklappe mit der Funk-Fernbedienung. KESSY ermöglicht das Entriegeln der Einzeltür, in deren Nähe sich der Schlüssel befindet, sowie der Tankklappe. Die anderen Türen und die Gepäckraumklappe entriegeln sich erst bei nochmaligem Entriegeln bzw. durch Berührung des Türgriffs.

Türen an einer Fahrzeugseite

Die Funktion ermöglicht das Entriegeln der beiden Türen auf der Fahrerseite und der Tankklappe mit der Funk-Fernbedienung. KESSY ermöglicht das Entriegeln der beiden Türen, in deren Nähe sich der Schlüssel befindet, sowie der Tankklappe. Die anderen Türen und die Gepäckraumklappe entriegeln sich erst bei nochmaligem Entriegeln bzw. durch Berührung des Türgriffs.

Automatisches Verriegeln / Entriegeln

Die Funktion ermöglicht das Verriegeln aller Türen sowie der Gepäckraumklappe ab einer Geschwindigkeit von 15 km/h. Das Öffnen der Türen und der Gepäckraumklappe von außen ist nicht möglich.

Das erneute Entriegeln der Türen sowie der Gepäckraumklappe erfolgt beim Abziehen des Zündschlüssels oder beim Öffnen der Tür von innen (entsprechend der individuellen Einstellung der Zentralverriegelung).

Tür öffnen/schließen

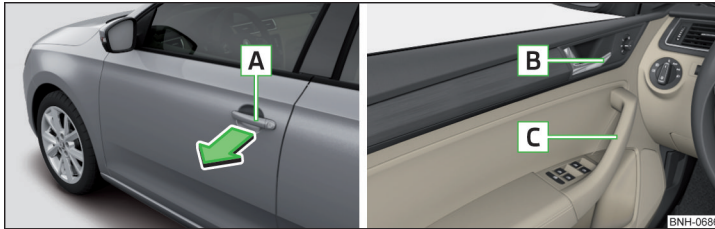


Abb. 46 Türgriff/Türöffnungshebel

📖 Lesen und beachten Sie zuerst **!** und **!** auf Seite 53.

➤ Zum **Öffnen von außen** das Fahrzeug entriegeln und am Türgriff **A** in Pfeilrichtung ziehen » Abb. 46.

➤ Zum **Öffnen von innen** am Türöffnungshebel **B** ziehen und die Tür von sich weg drücken.

➤ Zum **Schließen von innen** den Zuziehgriff **C** fassen und die Tür schließen.

! ACHTUNG

- Die Tür muss korrekt geschlossen sein, anderenfalls könnte sich diese während der Fahrt öffnen - es besteht Lebensgefahr!
- Die Tür nur dann öffnen und schließen, wenn sich keiner im Öffnungs-/Schließbereich befindet - es besteht Verletzungsgefahr!
- Niemals mit geöffneten Türen fahren - es besteht Lebensgefahr!
- Eine geöffnete Tür kann sich bei starkem Wind oder an einer Steigung selbsttätig schließen - es besteht Verletzungsgefahr!

Kindersicherung

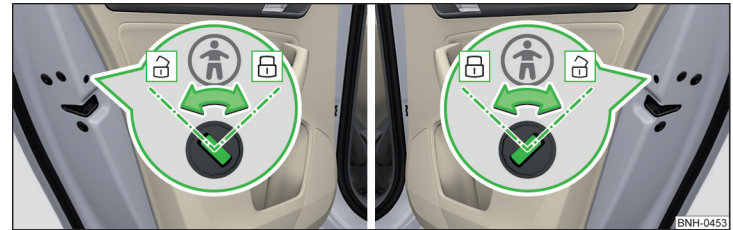


Abb. 47 Hintertür: Kindersicherung ein- / ausschalten

📖 Lesen und beachten Sie zuerst **!** und **!** auf Seite 53.

Die Kindersicherung verhindert das Öffnen der hinteren Türen von innen. Die Tür lässt sich nur von außen öffnen.

Ein-/Ausschalten

➤ Zum **Einschalten** die Sicherung mit dem Fahrzeugschlüssel in die Position drehen » Abb. 47.

➤ Zum **Ausschalten** die Sicherung mit dem Fahrzeugschlüssel in die Position drehen.

Funktionsstörungen

📖 **Lesen und beachten Sie zuerst**  **und**  **auf Seite 53.**

Fernbedienung synchronisieren

Wenn die Tasten des Funkschlüssels mehrmals außerhalb des Wirkungsbereichs der Anlage betätigt wurden oder die Batterie im Funkschlüssel ausgetauscht wurde und das Fahrzeug sich mit der Fernbedienung nicht entriegeln lässt, muss der Schlüssel synchronisiert werden.

- ▶ Eine beliebige Taste auf dem Funkschlüssel drücken.
- ▶ Nach dem Drücken der Taste ist innerhalb von 1 Minute die Tür mit dem Schlüssel über den Schließzylinder zu entriegeln.

Störung der Zentralverriegelung

Blinkt die Kontrollleuchte in der Fahrertür zuerst 2 Sekunden lang schnell, leuchtet danach 30 Sekunden ununterbrochen und blinkt anschließend langsam, dann ist die Hilfe eines Fachbetriebs in Anspruch zu nehmen.

Bei einer Störung der Zentralverriegelung lassen sich die Fahrzeugtüren bzw. die Gepäckraumklappe notverriegeln bzw. notentriegeln » [Seite 228](#).

Störung des Systems KESSY

Bei einer Störung des Systems KESSY wird im Display des Kombi-Instruments die entsprechende Fehlermeldung angezeigt.

Niedrige Spannung der Schlüsselbatterie

Ist die Spannung in der Schlüsselbatterie zu niedrig, wird im Display des Kombi-Instruments eine Meldung bezüglich des notwendigen Batteriewechsels angezeigt. Die Batterie ersetzen » [Seite 228](#).

Diebstahlwarnanlage

📖 Einleitung zum Thema

Bei einem Einbruchs- oder Diebstahlversuch löst die Warnanlage akustische und optische Signale aus (nachstehend nur Alarm).

Die Warnanlage wird ungefähr 30 Sekunden nach dem Verriegeln des Fahrzeugs automatisch aktiviert. Nach dem Entriegeln wird diese automatisch deaktiviert.

VORSICHT

Um die volle Funktionsfähigkeit der Warnanlage zu gewährleisten, ist vor dem Verlassen des Fahrzeugs zu prüfen, ob alle Türen und Fenster verschlossen sind.

Hinweis

Die Alarmanlage verfügt über eine eigene Stromversorgungsquelle, deren Lebensdauer 5 Jahre beträgt. Um die Funktionsfähigkeit der Warnanlage zu gewährleisten, empfehlen wir, die Warnanlage nach Ablauf dieser Zeit von einem Fachbetrieb prüfen zu lassen.


Alarmauslösung

📖 **Lesen und beachten Sie zuerst**  **auf Seite 58.**

Der Alarm wird ausgelöst, wenn am Fahrzeug mit aktivierter Warnanlage eine der folgenden unbefugten Handlungen begangen wird.

- ▶ Öffnen der Motorraumklappe.
- ▶ Öffnen der Gepäckraumklappe.
- ▶ Öffnen der Türen.
- ▶ Manipulation des Zündschlosses.
- ▶ Abschleppen des Fahrzeugs.
- ▶ Bewegung im Fahrzeug.
- ▶ Plötzlicher und deutlicher Spannungsabfall des Bordnetzes.
- ▶ Abkuppeln des Anhängers.

Eine Alarmauslösung erfolgt ebenfalls, wenn die Fahrertür über den Schließzylinder entriegelt und geöffnet wird.

Der Alarm wird ausgeschaltet, indem die Taste  auf dem Schlüssel gedrückt oder die Zündung eingeschaltet wird.

Innenraumüberwachung und Abschleppschutz



Abb. 48
Taste für Innenraumüberwachung und Abschleppschutz



📖 **Lesen und beachten Sie zuerst** **!** auf Seite 58.

Die **Innenraumüberwachung** löst den Alarm aus, sobald eine Bewegung im verriegelten Fahrzeug registriert wird.

Der **Abschleppschutz** löst den Alarm aus, sobald eine Neigung des verriegelten Fahrzeugs registriert wird.

Diese Funktionen sind zu deaktivieren, wenn die Möglichkeit besteht, dass Alarm ausgelöst wird, durch Bewegungen (z. B. von Personen oder Tieren) im Fahrzeuginnenraum, wenn das Fahrzeug transportiert (z. B. mit Bahn oder Schiff) oder abgeschleppt werden soll.

Deaktivierung

- Die Zündung ausschalten und die Fahrertür öffnen.
- Die Taste  an der Mittelsäule auf der Fahrerseite drücken » Abb. 48, in der Taste leuchtet das Symbol  auf.
- Das Fahrzeug innerhalb von 30 Sekunden verriegeln.

Bei der Deaktivierung wird die Safesicherung ausgeschaltet.

! VORSICHT

Das geöffnete Brillenfach verringert die Effizienz der Innenraumüberwachung. Um die volle Funktion der Innenraumüberwachung zu gewährleisten, ist vor dem Verriegeln des Fahrzeugs das Brillenfach immer zu schließen.

Gepäckraumklappe

📖 Einleitung zum Thema

! ACHTUNG

- Nie mit geöffneter oder angelehnter Gepäckraumklappe fahren, da Abgase in den Innenraum gelangen können - es besteht Vergiftungsgefahr!
- Sicherstellen, dass nach dem Schließen der Klappe die Verriegelung eingearastet ist. Die Klappe könnte sich sonst während der Fahrt öffnen, auch wenn diese verriegelt wurde - es besteht Unfallgefahr!
- Darauf achten, dass beim Schließen der Gepäckraumklappe keine Körperteile eingequetscht werden - es besteht Verletzungsgefahr!
- Beim Schließen der Gepäckraumklappe nicht auf die Heckscheibe drücken, diese kann platzen - es besteht Verletzungsgefahr!

Gepäckraumklappe öffnen/schließen

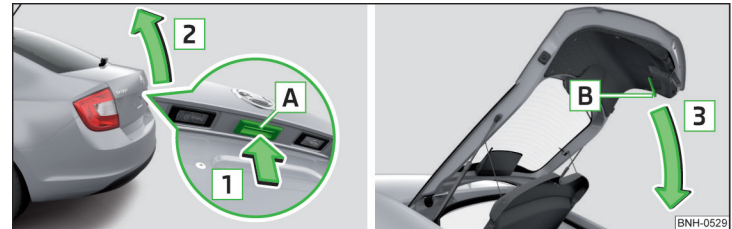


Abb. 49 **Gepäckraumklappe öffnen/schließen**

📖 **Lesen und beachten Sie zuerst** **!** auf Seite 59.

- Zum **Öffnen** die Taste **A** in Pfeilrichtung **1** drücken » Abb. 49.
- Die Klappe in Pfeilrichtung **2** anheben.
- Zum **Schließen** die Halterung **B** fassen und in Pfeilrichtung **3** ziehen.

i Hinweis

Die Taste **A** » Abb. 49 wird beim Anfahren bzw. ab einer Geschwindigkeit von mehr als 5 km/h deaktiviert. Nach dem Anhalten und Öffnen einer Tür wird die Taste wieder aktiviert.

Verzögerte Verriegelung der Gepäckraumklappe einstellen

📖 **Lesen und beachten Sie zuerst** **!** auf Seite 59.

Wird die Gepäckraumklappe mit der Taste  auf dem Schlüssel entriegelt, dann wird die Klappe nach dem Schließen automatisch wieder verriegelt.

Der Zeitraum, nach dessen Ablauf die Gepäckraumklappe nach dem Schließen automatisch verriegelt wird, kann durch einen Fachbetrieb eingestellt werden.

! VORSICHT

Bevor die Gepäckraumklappe automatisch verriegelt wird, droht das ungewollte Eindringen ins Fahrzeug.

Fensterbedienung

📖 Einleitung zum Thema

! ACHTUNG

- Die Fenster immer vorsichtig und kontrolliert schließen. Sonst könnten Sie sich selbst oder den Mitfahrern erhebliche Quetschverletzungen verursachen.
- Elektrische Fensterheber in der Fahrertür und in den Hintertüren sind mit einer Kraftbegrenzung ausgestattet » Seite 61. Bei einem Hindernis (bspw. beim Einklemmen eines Körperteils) wird der Schließvorgang angehalten und das Fenster fährt einige Zentimeter zurück. Die Fenster sind trotzdem vorsichtig zu schließen - es besteht Verletzungsgefahr!

! VORSICHT

- Die Fensterscheiben sauber halten (eisfrei u. Ä.), um eine korrekte Funktion der mechanischen sowie elektrischen Fensterheber zu gewährleisten.
- Die elektrisch betätigten Fenster sind stets vor dem Abklemmen der Batterie zu schließen.

i Hinweis

Sind die Fenster geöffnet, kann Staub sowie anderer Schmutz ins Fahrzeug gelangen und zusätzlich können bei bestimmten Geschwindigkeiten Windgeräusche entstehen.

Mechanische Fensterheber

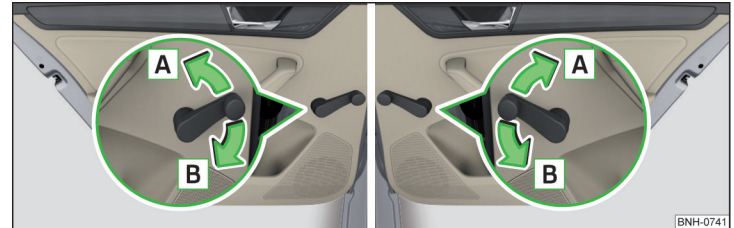


Abb. 50 Fensterbedienung: links/rechts

📖 **Lesen und beachten Sie zuerst** **!** und **!** auf Seite 60.

- Zum **Öffnen** die Kurbel in Pfeilrichtung **A** drehen » Abb. 50.
- Zum **Schließen** die Kurbel in Pfeilrichtung **B** drehen.

Elektrische Fensterheber

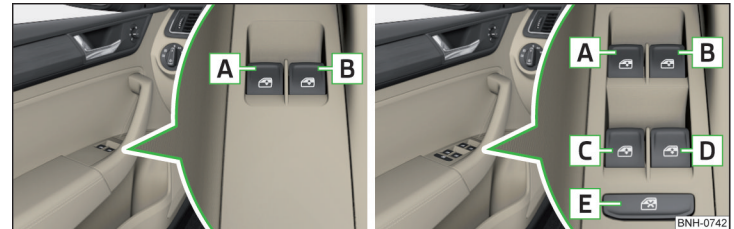


Abb. 51 Tasten der Fensterheber: Variante 1 / Variante 2



Abb. 52
Taste des Fensterhebers auf der Beifahrerseite

📖 **Lesen und beachten Sie zuerst ! und ! auf Seite 60.**

Die elektrischen Fensterheber funktionieren nur bei eingeschalteter Zündung. Ausstattungsabhängig können durch Drücken/Ziehen der Tasten in der Fahrertür die Fenster vorn - **Variante 1** bzw. die Fenster vorn und hinten - **Variante 2** bedient werden » **Abb. 51**.

Das Fenster in der Beifahrertür und die Fenster in den Hintertüren (Variante 2) werden auch über die Taste in der jeweiligen Tür bedient.

Tasten der Fensterheber » Abb. 51


- A** Tür vorn links
- B** Tür vorn rechts
- C** Tür hinten links
- D** Tür hinten rechts
- E** Deaktivierung/Aktivierung der Tasten in den hinteren Türen (die Deaktivierung kann vorteilhaft sein, wenn z. B. Kinder auf den Rücksitzen befördert werden)

Fenster öffnen/schließen

- Zum **Öffnen** die entsprechende Taste leicht drücken und so lange halten, bis das Fenster die gewünschte Position erreicht hat.
- Zum **Schließen** die entsprechende Tastenoberkante leicht ziehen und so lange halten, bis das Fenster die gewünschte Position erreicht hat.

Das Fahrerfenster kann automatisch vollständig geöffnet/geschlossen werden, indem die Taste bis zum Anschlag gedrückt bzw. gezogen wird. Bei erneutem Drücken/Ziehen der Taste bleibt das Fenster stehen.

Tasten in den hinteren Türen deaktivieren/aktivieren

- Zur **Deaktivierung/Aktivierung** der Tasten in den hinteren Türen die Taste **E** drücken. Sind die Tasten deaktiviert, leuchtet die Kontrollleuchte  in der Taste **E**.

Kraftbegrenzung

📖 **Lesen und beachten Sie zuerst ! und ! auf Seite 60.**

Bei einem Hindernis wird der Schließvorgang angehalten und das Fenster fährt um einige Zentimeter zurück.

Verhindert das Hindernis ein Schließen während der nächsten 10 Sekunden, wird der Schließvorgang erneut unterbrochen und das Fenster fährt um einige Zentimeter zurück.

Wenn versucht wird, das Fenster innerhalb von 10 Sekunden nach dem zweiten Zurückfahren des Fensters erneut zu schließen, obwohl das Hindernis noch nicht beseitigt wurde, wird der Schließvorgang nur gestoppt. In dieser Zeit ist es nicht möglich, die Fenster automatisch zu schließen. Die Kraftbegrenzung ist noch eingeschaltet.

Die Kraftbegrenzung ist erst dann außer Funktion, wenn innerhalb der nächsten 10 Sekunden wieder versucht wird, das Fenster zu schließen - **das Fenster schließt jetzt mit voller Kraft!**

Wird länger als 10 Sekunden gewartet, dann ist die Kraftbegrenzung wieder eingeschaltet.

! ACHTUNG

Das Beifahrerfenster mit dem elektrischen Fensterheber **verfügt über keine Kraftbegrenzung**. Die Fenster sind vorsichtig zu schließen - es besteht Verletzungsgefahr!

Funktionsstörungen

📖 **Lesen und beachten Sie zuerst ! und ! auf Seite 60.**

Bei wiederholtem Öffnen und Schließen des Fensters kann der Fensterhebermechanismus überhitzen und vorübergehend blockieren. Sobald der Bedienungsmechanismus abgekühlt ist, kann das Fenster wieder betätigt werden. ▶

Nach dem Abklemmen der Fahrzeugbatterie kann sich das automatische Öffnen/Schließen des Fahrerfensters deaktivieren. In diesem Fall ist das System wie folgt zu **aktivieren**.

Fensterbedienung aktivieren

- › Die Zündung einschalten.
- › Die jeweilige Tastenoberkante ziehen und das Fenster schließen.
- › Die Taste loslassen.
- › Die jeweilige Taste erneut nach oben ziehen und für 1 Sekunde halten.

Licht und Sicht

Licht

Einleitung zum Thema

Das Licht arbeitet nur bei eingeschalteter Zündung, sofern es nicht anders angegeben ist.

Für die Grundstellung des Lichtschalters die Stellung **AUTO** verwenden.

i Hinweis

Die Scheinwerfer können innen vorübergehend beschlagen. Bei eingeschaltetem Licht ist die Lichtaustrittsfläche nach kurzer Zeit wieder beschlagfrei.

Bedienung der Lichtfunktion

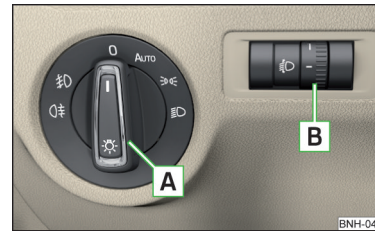


Abb. 53
Lichtschalter und Drehregler für
Leuchtweitenregulierung

Zum **Ein-/Ausschalten** der Lichtfunktion kann der Schalter **A** » Abb. 53 in eine der folgenden Stellungen (ausstattungsabhängig) gedreht werden.

0 Licht ausschalten (außer Tagfahrlicht)

AUTO Licht automatisch einschalten/ausschalten » Seite 64

»« Standlicht / beidseitiges Parklicht einschalten » Seite 66

»» Abblendlicht einschalten

Je nach Beladungszustand des Fahrzeugs **die Leuchtweite der Scheinwerfer** durch Drehen des Reglers **B** » Abb. 53 in die folgenden Stellungen einstellen.

- Fahrzeug vorn besetzt, Gepäckraum leer
- 1 Fahrzeug voll besetzt, Gepäckraum leer
- 2 Fahrzeug voll besetzt, Gepäckraum beladen
- 3 Fahrersitz besetzt, Gepäckraum beladen

! ACHTUNG

Die Leuchtweitenregulierung immer so einstellen, um die folgenden Bedingungen zu erfüllen - anderenfalls besteht Unfallgefahr.

- Das Fahrzeug blendet andere Verkehrsteilnehmer nicht, insbesondere entgegenkommende Fahrzeuge.
- Die Leuchtweite ist für ein sicheres Fahren ausreichend.

i Hinweis

- Wenn bei eingeschaltetem Abblendlicht die Zündung ausgeschaltet wird, dann wird das Abblendlicht automatisch ausgeschaltet und es leuchtet das Standlicht. Gilt nicht für die Stellung **AUTO**, solange die Bedingungen für die Funktion **COMING HOME** erfüllt sind. Das Standlicht wird nach dem Abziehen des Zündschlüssels, bei Fahrzeugen mit dem Starterknopf nach dem Öffnen der Fahrertür, ausgeschaltet.
- Wenn im Lichtschalter eine Störung vorliegt, schaltet sich das Abblendlicht automatisch ein.


Tagfahrlicht

Das Tagfahrlicht (nachstehend nur Funktion) sorgt für die Beleuchtung des vorderen ggf. auch des hinteren Fahrzeugbereichs (gilt nur für einige Länder).

Das Licht wird automatisch eingeschaltet, wenn die folgenden Bedingungen erfüllt sind.

- ✓ Der Lichtschalter befindet sich in der Stellung **0** oder **AUTO**.
- ✓ Die Zündung ist eingeschaltet.
- ✓ Die Funktion ist aktiviert.

Funktion bei Fahrzeugen mit Infotainment deaktivieren/aktivieren

Die Funktion kann im Infotainment im Menü **CAR** →  → **Licht** deaktiviert/aktiviert werden.

Funktion bei Fahrzeugen ohne Infotainment deaktivieren

- Die Zündung ausschalten, den Blinker-/Fernlichthebel zum Lenkrad ziehen, nach **unten** schieben und in dieser Stellung halten.
- Die Zündung einschalten und den Bedienungshebel in der o. g. Stellung halten, bis ein akustisches Signal ertönt (ungefähr 3 s).

Funktion bei Fahrzeugen ohne Infotainment aktivieren

- Die Zündung ausschalten, den Blinker-/Fernlichthebel zum Lenkrad ziehen, nach **oben** schieben und in dieser Stellung halten.

- Die Zündung einschalten und den Bedienungshebel in der o. g. Stellung halten, bis ein akustisches Signal ertönt (ungefähr 3 s).

! ACHTUNG

Bei schlechter Sicht immer das Abblendlicht einschalten.

Blink- und Fernlicht

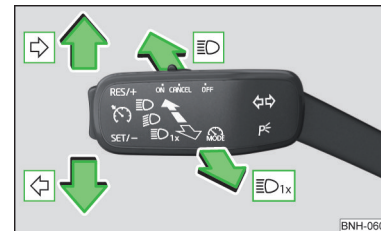


Abb. 54
Bedienungshebel: Blink- und Fernlichtbedienung

Bedienungshebelstellungen » Abb. 54

- ⇨ Blinklicht rechts einschalten
- ⇨ Blinklicht links einschalten
- ☰ Fernlicht einschalten (gefederte Stellung)
- ☰**x** Fernlicht ausschalten / Lichthupe (gefederte Stellung) einschalten

Das **Fernlicht** kann nur bei eingeschaltetem Abblendlicht eingeschaltet werden.


Die **Lichthupe** kann auch bei ausgeschalteter Zündung verwendet werden.

Das **Blinklicht** schaltet sich in Abhängigkeit vom Lenkeinschlag nach Abbiegen automatisch aus.

Komfortblinken

Wenn der Bedienungshebel leicht nach oben oder unten gedrückt wird, dann erfolgt das dreimalige Aufblinken der jeweiligen Blinkleuchten.

Wird während des Komfortblinkens der Bedienungshebel in die entgegengesetzte Seite gedrückt, dann wird das Blinken in der ursprünglichen Richtung beendet.

Das Komfortblinken kann im Infotainment im Menü **CAR** →  → **Licht** aktiviert/deaktiviert werden.

! ACHTUNG


Das Fernlicht bzw. die Lichthupe nur dann einschalten, wenn dadurch die anderen Verkehrsteilnehmer nicht geblendet werden.

Automatische Fahrlichtsteuerung



Abb. 55
Lichtschalter: Stellung AUTO

Befindet sich der Lichtschalter in der Stellung **AUTO** » Abb. 55, dann erfolgt ausstattungabhängig das automatische Ein-/Ausschalten des Lichts entsprechend den gegebenen Licht- bzw. Witterungsverhältnissen (Regen).

Befindet sich der Lichtschalter in der Stellung **AUTO**, leuchtet der Schriftzug **AUTO** neben dem Lichtschalter. Wird das Licht automatisch eingeschaltet, leuchtet auch das Symbol  neben dem Lichtschalter.



Automatische Fahrlichtsteuerung bei Regen (nachstehend nur Funktion)

Das Abblendlicht wird automatisch eingeschaltet, wenn die folgenden Bedingungen erfüllt sind.

- ✓ Die Funktion ist aktiviert.
- ✓ Der Lichtschalter befindet sich in der Stellung **AUTO**.
- ✓ Die Scheibenwischer vorn sind länger als 15 s eingeschaltet.

Das Licht schaltet sich ungefähr 4 Minuten nach dem Ausschalten der Scheibenwischer automatisch aus.

Einstellung, Aktivierung/Deaktivierung

Die folgenden Funktionen können im Infotainment im Menü  →  → **Licht** eingestellt bzw. aktiviert/deaktiviert werden.

- ▶ Empfindlichkeitseinstellung des Sensors für die Ermittlung der Lichtverhältnisse für die automatische Fahrlichtsteuerung
- ▶ Automatische Fahrlichtsteuerung bei Regen

! ACHTUNG

Die automatische Fahrlichtsteuerung (Stellung **AUTO**) dient lediglich zur Unterstützung und entbindet den Fahrer nicht von seiner Pflicht, das Licht zu prüfen und ggf. entsprechend den gegebenen Lichtbedingungen einzuschalten.

! VORSICHT

Schlechtere Sichtverhältnisse werden durch einen unter der Frontscheibe im Halter des Innenspiegels ggf. in der Schalttafel angebrachten Sensor erfasst. Den Sensor nicht abdecken - die Systemfunktion kann beeinträchtigt werden.



Fernlichtassistent (Light Assist)



Abb. 56 Verbautort des Sensors / System ein-/ausschalten

Der Fernlichtassistent (nachstehend nur System) schaltet das Fernlicht automatisch entsprechend den bestehenden Verkehrs- (andere Fahrzeuge) und Umgebungsverhältnissen (bspw. Fahrt durch eine beleuchtete Ortschaft) ein/aus.

Das Ein-/Ausschalten des Fernlichts wird durch einen Sensor gesteuert » Abb. 56.

Die **Aktivierung/Deaktivierung** des Systems erfolgt im Infotainment im Menü  →  → **Licht** → **Light Assist**.

Bedingungen für die Systemfunktion



- ✓ Das System ist aktiviert.
- ✓ Der Lichtschalter befindet sich in der Stellung **AUTO**.

- ✓ Die Fahrgeschwindigkeit liegt über 60 km/h (für einige Länder über 40 km/h).
- ✓ Die Frontscheibe ist im Sensorbereich sauber.

System einschalten

- Den Hebel in die gefederte Stellung **A** » Abb. 56 drücken. Im Display des Kombi-Instruments leuchtet die Kontrollleuchte  auf.

System ausschalten

- Wenn das Fernlicht automatisch eingeschaltet **ist**, den Hebel in die gefederte Stellung **B** drücken. Die Kontrollleuchte  erlischt. Das Fernlicht schaltet sich aus.
- Wenn das Fernlicht **nicht** automatisch eingeschaltet **ist**, den Hebel in die gefederte Stellung **A** drücken. Die Kontrollleuchte  erlischt. Das Fernlicht schaltet sich ein.

Das Fernlicht schaltet sich automatisch aus, wenn die Geschwindigkeit unter 30 km/h sinkt (das System bleibt jedoch eingeschaltet).

Liegt eine **Systemstörung** vor, wird im Display des Kombi-Instruments eine Fehlermeldung angezeigt. Die Hilfe eines Fachbetriebs in Anspruch nehmen.

! ACHTUNG

Das System dient lediglich zur Unterstützung, dadurch wird der Fahrer nicht von seiner Pflicht entbunden, das Fern- bzw. Abblendlicht entsprechend den gegebenen Umgebungsverhältnissen manuell anzupassen (bspw. bei ungünstigen Licht- und Witterungsverhältnissen, beim Passieren von mangelhaft beleuchteten Verkehrsteilnehmern, ggf. wenn der Bereich vor dem Sensor durch ein Hindernis verdeckt ist).

! VORSICHT





Den Sensor nicht abdecken und die Frontscheibe sauber halten - die Systemfunktion kann beeinträchtigt werden.

Nebelscheinwerfer/Nebelschlussleuchte



Abb. 57
Lichtschalter - Nebelscheinwerfer/Nebelschlussleuchte einschalten

Das Einschalten der Nebelscheinwerfer/Nebelschlussleuchte ist unter der folgenden Bedingung möglich.

- ✓ Der Lichtschalter befindet sich in der Stellung **AUTO**,  oder  » Abb. 57.
- Zum **Einschalten** der **Nebelscheinwerfer** den Lichtschalter in Stellung **1** ziehen, im Kombi-Instrument leuchtet die Kontrollleuchte  auf.
- Zum **Einschalten** der **Nebelschlussleuchte** den Lichtschalter in Stellung **2** ziehen, im Kombi-Instrument leuchtet die Kontrollleuchte  auf.

Wenn das Fahrzeug nicht mit **Nebelscheinwerfern** ausgestattet ist, wird die **Nebelschlussleuchte** eingeschaltet, indem der Lichtschalter in die einzig mögliche Stellung gezogen wird.

Das **Ausschalten** der Nebelscheinwerfer/Nebelschlussleuchte erfolgt in umgekehrter Reihenfolge.

i Hinweis

Ist ein Zubehör an der Anhängersteckdose angeschlossen, leuchtet die Nebelschlussleuchte am Fahrzeug nicht.

Nebelscheinwerfer mit der Funktion CORNER

Die Funktion CORNER schaltet den Nebelscheinwerfer auf der jeweiligen Fahrzeugseite automatisch ein (bspw. beim Abbiegen oder Einlenken), wenn die folgenden Bedingungen erfüllt sind.

- ✓ Das Blinklicht ist eingeschaltet bzw. die Vorderräder sind stark eingeschlagen (beim Konflikt der beiden Varianten hat das Blinklicht die höhere Priorität).
- ✓ Die Fahrgeschwindigkeit liegt unter 40 km/h.

- ✓ Das Abblendlicht ist eingeschaltet.
- ✓ Die Nebelscheinwerfer sind nicht eingeschaltet.


Beim Einlegen des Rückwärtsgangs werden die beiden Nebelscheinwerfer eingeschaltet.

COMING HOME / LEAVING HOME

Die Funktion COMING HOME sorgt dafür, dass das Fahrzeugumfeld nach dem Ausschalten der Zündung und Öffnen der Fahrertür beleuchtet wird.

Die Funktion LEAVING HOME sorgt dafür, dass das Fahrzeugumfeld nach dem Entriegeln des Fahrzeugs mit der Funk-Fernbedienung beleuchtet wird.

Die Funktion schaltet das Licht nur dann ein, solange schlechtere Sichtverhältnisse bestehen und der Lichtschalter in der Stellung AUTO steht.

Die beiden Funktionen können im Infotainment im Menü  →  → **Licht aktiviert/deaktiviert und eingestellt** werden.

! VORSICHT



- Schlechtere Sichtverhältnisse werden durch einen unter der Frontscheibe im Halter des Innenspiegels bzw. in der Schalttafel angebrachten Sensor erfasst. Den Sensor nicht abdecken - die Systemfunktion kann beeinträchtigt werden.
- Wenn diese Funktion ständig aktiviert ist, dann wird die Batterie stark belastet.

Warnblinkanlage



Abb. 58
Taste für Warnblinkanlage

➤ Zum **Ein-/Ausschalten** die Taste  drücken » **Abb. 58**.

Beim Einschalten blinken alle Blinkleuchten sowie die Kontrollleuchte  in der Taste gleichzeitig mit den Kontrollleuchten   im Kombi-Instrument.

Die Warnblinkanlage kann auch bei ausgeschalteter Zündung eingeschaltet werden.

Bei einer Airbagauslösung wird die Warnblinkanlage automatisch eingeschaltet.

Wenn bei eingeschalteter Warnblinkanlage das Blinklicht eingeschaltet wird, dann wird die Warnblinkanlage vorübergehend ausgeschaltet und es blinkt nur das Blinklicht auf der jeweiligen Fahrzeugseite (gilt bei aktiviertem Komfortblinker).

Parklicht

Das Parklicht ist für die Beleuchtung des geparkten Fahrzeugs vorgesehen.

Einseitiges Parklicht $P \leq$ einschalten

- Die Zündung ausschalten.
- Den Bedienungshebel bis zum Anschlag in Stellung  oder  drücken
» **Abb. 54 auf Seite 63**.

Das Standlicht auf der jeweiligen Fahrzeugseite wird eingeschaltet.

Beidseitiges Parklicht $\Rightarrow \Leftarrow$ einschalten

- Die Zündung einschalten und den Lichtschalter in Stellung $\Rightarrow \Leftarrow$ drehen » **Seite 62**.
- Die Zündung ausschalten und das Fahrzeug verriegeln.

Nach dem Abziehen des Zündschlüssels und dem Öffnen der Fahrertür ertönt ein akustisches Warnsignal. Nach einigen Sekunden oder nach dem Schließen der Fahrertür wird das akustische Warnsignal abgestellt.

! VORSICHT

- Durch das Einschalten des Parklichts wird die Batterie stark belastet.
- Das Parklicht kann sich bei zu niedrigem Batterieladestand automatisch ausschalten. Wenn das beidseitige Parklicht bei ausgeschalteter Zündung eingeschaltet wird, dann erfolgt kein automatisches Ausschalten des Parklichts!

Fahren im Ausland

Beim Fahren in Ländern mit gegensätzlichem Verkehrssystem (Links-/Rechtsverkehr) können Ihre Scheinwerfer den Gegenverkehr blenden. Deshalb ist es notwendig, eine Anpassung der Scheinwerfer in einem Fachbetrieb durchzuführen.

Innenleuchten

Einleitung zum Thema

Die Innenleuchten funktionieren auch bei ausgeschalteter Zündung. Bei ausgeschalteter Zündung (oder nach dem Öffnen einer Tür) erfolgt das automatische Ausschalten der Leuchten ungefähr nach 10 min.

Innenleuchte vorn

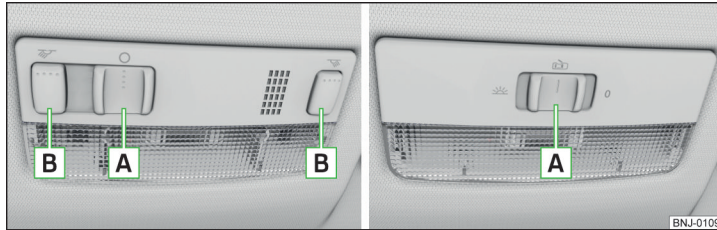


Abb. 59 Bedienung der Leuchte vorn: Variante 1 / Variante 2

Stellung des verschiebbaren Leuchtschalters **A** » Abb. 59

- ☰ Einschalten
- 0 Ausschalten
- ☰ Automatische Bedienung

Ein-/Ausschalten (durch Drücken des jeweiligen Schalters **B**) » Abb. 59

- ☰ Leseleuchte links
- ☰ Leseleuchte rechts

Automatische Bedienung - Stellung **A**

Die Leuchte wird **eingeschaltet**, wenn eines der folgenden Ereignisse vorliegt.

- ▶ Das Fahrzeug wird entriegelt.
- ▶ Eine der Türen wird geöffnet.
- ▶ Der Zündschlüssel wird abgezogen.

Die Leuchte wird **ausgeschaltet**, wenn eines der folgenden Ereignisse vorliegt.

- ▶ Das Fahrzeug wird verriegelt.
- ▶ Die Zündung wird eingeschaltet.
- ▶ Ungefähr 30 Sekunden nach dem Schließen aller Türen.

Innenleuchte hinten

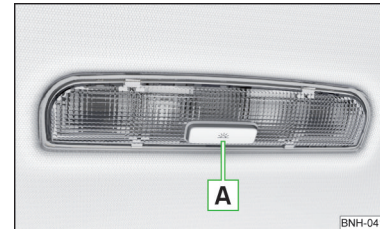


Abb. 60
Innenleuchte hinten

Bedienung (durch Drücken des Schalters) » Abb. 60

- A** ☰ Ein-/Ausschalten

Die Leuchte hinten wird **automatisch mit der Leuchte vorn** bedient.

- ▶ Bei **eingeschalteter** Innenleuchte vorn leuchtet automatisch auch die Innenleuchte hinten.
- ▶ Bei **ausgeschalteter** Innenleuchte vorn kann die Innenleuchte hinten je nach Bedarf ein-/ausgeschaltet werden.

LED-Innenleuchte vorn

Die LED-Beleuchtung beleuchtet ausstattungsabhängig die Ablagefächer in der Mittelkonsole und in den Türen, die Türöffnungshebel sowie den Fußraum.

Das **Einschalten** der Beleuchtung erfolgt automatisch nach dem Entriegeln des Fahrzeugs oder dem Öffnen der Tür, das **Ausschalten** erfolgt automatisch nach dem Verriegeln des Fahrzeugs oder 30 s nach dem Schließen der Tür.

Die Helligkeitsstufe der Beleuchtung bei eingeschaltetem Ablend- oder Standlicht kann im Infotainment im Menü **CAR** → ☰ → **Ambientebeleuchtung** eingestellt werden.

Sicht

Einleitung zum Thema

! ACHTUNG

An den Sonnenblenden dürfen keine Gegenstände befestigt werden, die die Sicht einschränken oder beim plötzlichen Bremsen oder beim Fahrzeugaufprall die Fahrzeuginsassen gefährden könnten.

Front- und Heckscheibenbeheizung



Abb. 61
Tasten für die Front- und Heckscheibenbeheizung

Lesen und beachten Sie zuerst ! auf Seite 68.

Die Beheizung dient zur Entfrostdung bzw. Belüftung der Front-/Heckscheibe.

Die Beheizung arbeitet nur bei laufendem Motor.

Tasten für die Beheizung (je nach Fahrzeugausstattung) » Abb. 61

- Frontscheibenbeheizung ein-/ausschalten
- Heckscheibenbeheizung ein-/ausschalten

Wenn die Beheizung eingeschaltet ist, leuchtet innerhalb der Taste eine Leuchte.

Nach 10 Minuten schaltet die Beheizung automatisch ab.

i Hinweis

- Sinkt die Bordspannung, schaltet sich die Beheizung automatisch aus » Seite 211, Automatische Verbraucherabschaltung - Entladeschutz der Fahrzeugbatterie.
- Wenn die Leuchte innerhalb der Taste blinkt, erfolgt keine Beheizung aufgrund des zu niedrigen Batterieladestands.

Sonnenblenden vorn

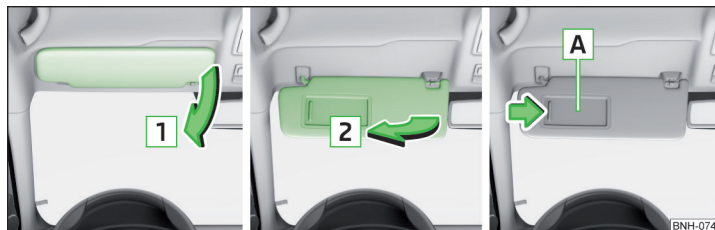


Abb. 62 Blende herunterklappen / Blende hochklappen / Make-up-Spiegel

Lesen und beachten Sie zuerst ! auf Seite 68.

Bedienung und Beschreibung der Sonnenblende » Abb. 62

- 1 Blende zur Frontscheibe schwenken
- 2 Blende zur Tür schwenken
- A Make-up-Spiegel mit Abdeckung (die Abdeckung kann in Pfeilrichtung aufgeschoben werden)

Scheibenwischer und -wascher

Einleitung zum Thema

Die Scheibenwischer und die Scheibenwaschanlage arbeiten nur bei eingeschalteter Zündung.

! ACHTUNG

Die Scheibenwaschanlage nicht bei niedrigen Temperaturen verwenden, ohne dass vorher die Frontscheibe beheizt wurde. Das Scheibenwaschwasser könnte auf der Frontscheibe gefrieren und die Sicht nach vorn einschränken.

Heckscheibenwischer und -wascher / Rückfahrkamera-Reinigungsanlage



Abb. 64
Bedienung der Scheibenwischer-
und Waschanlage

📖 **Lesen und beachten Sie zuerst** **!** und **!** auf Seite 68.

- 🔧 Besprühen und Wischen der Scheibe (gefederte Stellung) - nach dem Loslassen des Bedienungshebels führt der Wischer noch 1 bis 3 Wischeraus-schläge aus
- 🔧 Besprühen der Rückfahrkamera (gefederte Stellung)

🔧 Scheibenwischen

OFF Wischen und Waschen ausgeschaltet

Automatisches Heckscheibenwischen

Wenn bei eingeschalteten Frontscheibenwischern der Rückwärtsgang eingelegt wird, dann erfolgt das automatische regelmäßige Intervallwischen der Heckscheibe.

Diese Funktion kann (ausstattungsabhängig) im Infotainment im Menü **CAR** → **Spiegel und Wischer** oder in einem Fachbetrieb aktiviert/deaktiviert werden.

Scheinwerferreinigungsanlage

📖 **Lesen und beachten Sie zuerst** **!** und **!** auf Seite 68.

Zum Reinigen der Scheinwerfer kommt es unter den folgenden Bedingungen.

- ✓ Die Zündung ist eingeschaltet.
- ✓ Das Abblendlicht ist eingeschaltet.
- ✓ Die Außentemperatur beträgt -11 °C bis $+36\text{ °C}$.

Zum Reinigen der Scheinwerfer kommt es immer beim ersten und nach jedem zehnten Besprühen der Frontscheibe. Die Einstellung des Sprühintervalls kann von einem Fachbetrieb angepasst werden lassen (maximal nach jedem zwanzigsten Besprühen der Frontscheibe).

Um die korrekte Funktion der Anlage auch im Winter sicherzustellen, ist diese regelmäßig vom Schnee und Eis (z. B. mit einem Enteisungsspray) zu befreien.

Rückspiegel

📖 Einleitung zum Thema

! ACHTUNG

Außenspiegel vergrößern das Blickfeld, lassen jedoch Objekte kleiner und weiter entfernt erscheinen. Deshalb den Innenspiegel verwenden, um den Abstand zu nachfolgenden Fahrzeugen zu bestimmen.

! ACHTUNG

- Die Spiegel mit automatischer Verdunkelung enthalten eine Elektrolytflüssigkeit, die bei zerbrochenem Spiegelglas austreten kann - diese kann Haut, Augen und Atmungsorgane reizen.
- Bei Augen- und Hautkontakt mit der Elektrolytflüssigkeit die betroffene Stelle sofort mindestens einige Minuten lang mit viel Wasser abwaschen. Gegebenenfalls medizinische Hilfe in Anspruch nehmen.

Innenspiegelverdunkelung

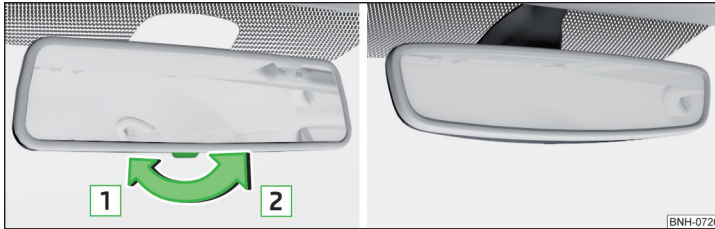


Abb. 65 Innenspiegel: mit manueller Verdunkelung / mit automatischer Verdunkelung

📖 Lesen und beachten Sie zuerst **!** auf Seite 70.

Spiegel mit manueller Verdunkelung » Abb. 65

- 1 Grundstellung des Spiegels (nicht verdunkelt)
- 2 Spiegelverdunkelung

Spiegel mit automatischer Verdunkelung

Die Spiegelverdunkelung » Abb. 65 wird nach dem Motorstart automatisch gesteuert.

Beim Einschalten der Innenbeleuchtung oder beim Einlegen des Rückwärtsgangs schaltet der Spiegel in die Grundeinstellung (nicht verdunkelt) zurück.

! ACHTUNG

- Externe Geräte (z. B. Navigationssystem) nicht in der Nähe des **Spiegels mit automatischer Verdunkelung** befestigen. Das beleuchtete Display eines externen Geräts kann die Funktion des Innenspiegels beeinträchtigen - es besteht Unfallgefahr.
- Die automatische Spiegelverdunkelung funktioniert nur dann störungsfrei, wenn der Lichteinfall auf die Sensoren nicht beeinträchtigt wird (z. B. durch das Sonnenschutzrollo hinten). Die Sensoren befinden sich auf der Front- und Rückseite des Spiegels.

Außenspiegel

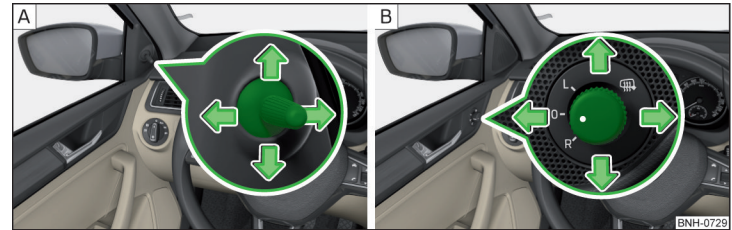


Abb. 66 Außenspiegelbedienung: mechanisch/elektrisch

📖 Lesen und beachten Sie zuerst **!** auf Seite 70.

Die Außenspiegelflächen sind (je nach Fahrzeugausstattung) mechanisch oder elektrisch einstellbar.

➤ Zur **Einstellung** der Spiegelfläche den Drehknopf in Richtung der Pfeile bewegen » Abb. 66.

Sollte die elektrische Spiegeleinstellung einmal ausfallen, können die Spiegelflächen von Hand durch vorsichtiges Drücken auf den Rand der Spiegelfläche eingestellt werden.

Der Drehknopf für die elektrisch einstellbaren Spiegel kann in die folgenden Stellungen bewegt werden » Abb. 66 - **B**.

- L Spiegelfläche links einstellen
- 0 Spiegelbedienung ausschalten
- R Spiegelfläche rechts einstellen
- ☀ Spiegelbeheizung (arbeitet nur bei laufendem Motor)

Außenspiegel anklappen

Der Spiegel kann manuell in Richtung Seitenfenster angeklappt werden. Um die Ausgangsstellung wiederherzustellen, ist dieser vom Seitenfenster bis zum deutlichen Einrasten zurückzuklappen.

! ACHTUNG

Die Außenspiegelflächen nicht berühren, wenn die Außenspiegelbeheizung eingeschaltet ist - es besteht Verbrennungsgefahr.

Sitze und Kopfstützen

Vordersitze

Einleitung zum Thema

! ACHTUNG

- Den Fahrersitz nur bei stehendem Fahrzeug einstellen - anderenfalls besteht Unfallgefahr!
- Vorsicht beim Einstellen des Sitzes! Durch unachtsames oder unkontrolliertes Einstellen können Quetschverletzungen entstehen.

Vordersitze einstellen



Abb. 67
Bedienelemente am Sitz

📖 Lesen und beachten Sie zuerst **!** auf Seite 72.

- A** Sitz in Längsrichtung einstellen (nach dem Loslassen des Bedienungshebels muss die Verriegelung hörbar einrasten)
- B** Sitzhöhe einstellen
- C** Neigung der Sitzlehne einstellen (bei der Einstellung ist die Sitzlehne zu entlasten und mit dem Rücken die gewünschte Neigung einzustellen)

i Hinweis

Im Einstellmechanismus für die Lehnenneigung kann nach einiger Betriebszeit ein Spiel entstehen.

Armlehne einstellen

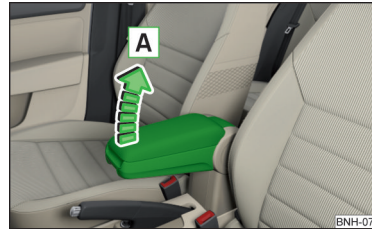


Abb. 68
Armlehne einstellen

📖 Lesen und beachten Sie zuerst **!** auf Seite 72.

- Zur **Höheneinstellung** die Armlehne in Pfeilrichtung **A** in eine der Raststellungen anheben » Abb. 68.
- Zum **Herunterklappen** die Armlehne zuerst in Pfeilrichtung **A** über die höchste Raststellung hinaus anheben und dann wieder herunterklappen.

Rücksitze

Sitzlehnen

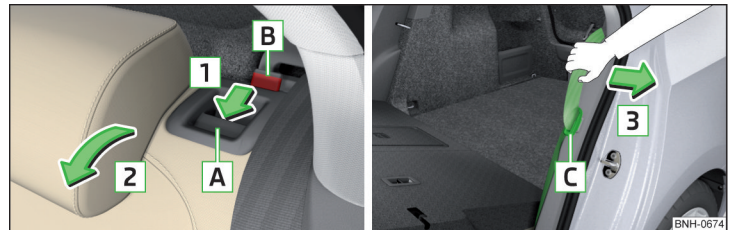


Abb. 69 Sitzlehne vorklappen / Bereitschaftsstellung des Sicherheitsgurts

Vor dem Vorklappen der Sitzlehnen die Stellung der Vordersitze so anpassen, dass diese von den Sitzlehnen nicht beschädigt werden. Ggf. die hinteren Kopfstützen herausnehmen » Seite 74.

Vorklappen

- Die Kopfstützen bis zum Anschlag in die Sitzlehne einschieben.

- Die Schlosszunge **C** des Sicherheitsgurts in die Öffnung in der Seitenverkleidung stecken - Bereitschaftsstellung » Abb. 69.
- Den Entriegelungsgriff **A** in Pfeilrichtung **1** drücken und die Sitzlehne in Pfeilrichtung **2** vorklappen.

Bei der **ungeteilten** Sitzlehne sind die Schlosszungen **C** der beiden äußeren Sicherheitsgurte einzuschieben und die Entriegelungsgriffe **A** auf beiden Seiten der Sitzlehne gleichzeitig zu drücken.

Zurückklappen

- Den äußeren Sicherheitsgurt **C** zur Seitenverkleidung in Pfeilrichtung **3** ziehen » Abb. 69.
- Die Sitzlehne entgegen der Pfeilrichtung **2** anheben, bis der Entriegelungsgriff **A** hörbar einrastet. Dies durch Ziehen an der Sitzlehne prüfen.
- Sich vergewissern, dass der rote Stift **B** nicht zu sehen ist.

Bei der **ungeteilten** Sitzlehne sind die beiden äußeren Sicherheitsgurte zur Seitenverkleidung zu ziehen. Nach dem Zurückklappen der Sitzlehne müssen die Entriegelungsgriffe **A** auf beiden Seiten der Sitzlehne hörbar einrasten und der rote Stift **B** darf auf keiner der beiden Seiten der Sitzlehne sichtbar sein.

! ACHTUNG

- Die Sitzlehnen bei besetzten Rücksitzen müssen richtig eingerastet sein.
- Beim Transport von Gegenständen im vergrößerten Gepäckraum, der durch das Vorklappen der Sitzlehne entsteht, ist unbedingt auf die Gewährleistung der Sicherheit der auf dem restlichen hinteren Sitz beförderten Person zu achten.
- Die Sitzlehnen müssen sicher eingerastet sein, damit bei plötzlichem Bremsen keine Gegenstände aus dem Gepäckraum in den Fahrgastraum rutschen können - es besteht Verletzungsgefahr.

! VORSICHT

Beim Betätigen der Sitzlehnen dürfen die Sicherheitsgurte nicht eingeklemmt werden - es besteht die Gefahr einer Beschädigung der Sicherheitsgurte.

Armlehne herunterklappen



Abb. 70
Armlehne herunterklappen

Die Armlehne kann **heruntergeklappt** werden, indem an der Schlaufe **A** in Pfeilrichtung gezogen wird » Abb. 70.

Kopfstützen

📖 Einleitung zum Thema

i Hinweis

Bei den Sportsitzen sind die Kopfstützen in die Sitzlehnen integriert und können weder in der Höhe eingestellt noch herausgenommen werden.

Höhe einstellen



Abb. 71 Höhe der Kopfstütze einstellen

Die Höheneinstellung der Kopfstützen vorn und hinten erfolgt identisch.

- Die Stütze fassen und **nach oben** in Pfeilrichtung **1** verschieben » Abb. 71. ▶

- › Um die Stütze **nach unten** zu verschieben, die Sicherungstaste **A** in Pfeilrichtung **2** halten und die Stütze in Pfeilrichtung **3** drücken.

! VORSICHT

Ist an den Führungsstangen der vorderen Kopfstütze der Adapter des Tablethalters befestigt » Seite 83, die Kopfstütze nicht bis zum Anschlag nach unten drücken - es besteht die Gefahr einer Beschädigung der Kopfstütze.

Kopfstützen vorn herausnehmen/einsetzen

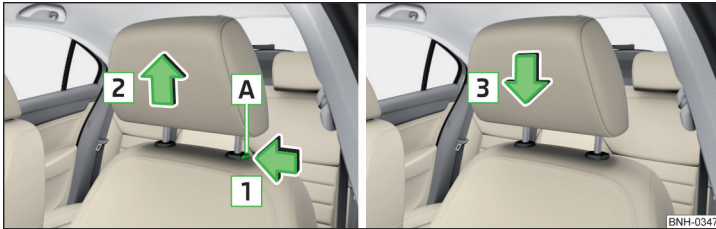


Abb. 72 Kopfstütze vorn herausnehmen/einsetzen

- › Zum **Herausnehmen** die Sicherungstaste **A** in Pfeilrichtung **1** halten und die Stütze in Pfeilrichtung **2** herausnehmen » Abb. 72.
- › Zum **Einsetzen** die Stütze in die Sitzlehne so weit in Pfeilrichtung **3** einschieben, bis die Sicherungstaste einrastet.

Kopfstützen hinten herausnehmen/einsetzen

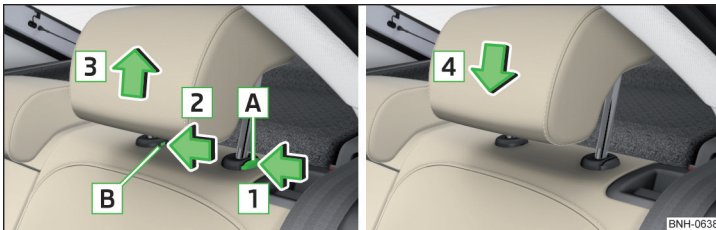


Abb. 73 Kopfstütze hinten herausnehmen/einsetzen

- › Zum **Herausnehmen** die Sicherungstaste **A** in Pfeilrichtung **1** halten, gleichzeitig mit einem Schlitzschraubendreher (mit einer Breite von max. 5 mm) die Sicherungstaste in der Öffnung **B** in Pfeilrichtung **2** drücken und die Stütze in Pfeilrichtung **3** herausnehmen » Abb. 73.
- › Zum **Einsetzen** die Stütze in die Sitzlehne so weit in Pfeilrichtung **4** einschieben, bis die Sicherungstaste einrastet.

Sitzheizung



Abb. 74 Tasten für die Beheizung der Vordersitze / Rücksitze

Die Sitzlehnen und -flächen der Vordersitze und der äußeren Rücksitze können elektrisch beheizt werden.

Tasten für die Sitzheizung » Abb. 74

- ☞ Sitzheizung links
- ☞ Sitzheizung rechts

- › Zum **Einschalten** der Heizung mit maximaler Heizleistung (Stufe 2) die Taste ☞ bzw. ☞ drücken.

Durch wiederholtes Drücken der Taste wird die Heizleistung bis zum **Ausschalten** herunteregelt. Die Heizleistung wird durch die Anzahl der beleuchteten Kontrollleuchten in der Taste angezeigt.

Die Sitzheizung arbeitet nur bei laufendem Motor.

! ACHTUNG

Wenn man eine eingeschränkte Schmerz- und/oder Temperaturwahrnehmung hat, z. B. durch Medikamenteneinnahme, Lähmung oder aufgrund chronischer Erkrankungen (z. B. Diabetes), empfehlen wir, völlig auf die Benutzung der Sitzheizung zu verzichten. Wenn Sie die Sitzheizung dennoch verwenden möchten, empfehlen wir, bei längeren Fahrstrecken regelmäßig Fahrpausen einzulegen, damit sich der Körper von den Belastungen der Fahrt erholen kann. Zur Beurteilung Ihrer konkreten Situation wenden Sie sich an Ihren behandelnden Arzt.

! VORSICHT

Die folgenden Hinweise sind zu beachten, um Schäden an den Sitzen zu vermeiden.

- Auf den Sitzen nicht knien oder diese anderweitig punktförmig belasten.
- Die Sitzheizung nicht bei Sitzen einschalten, die nicht durch Personen besetzt sind.
- Die Sitzheizung nicht bei Sitzen einschalten, auf denen sich befestigte bzw. abgelegte Gegenstände (z. B. ein Kindersitz, eine Tasche u. Ä.) befinden.
- Die Sitzheizung nicht bei Sitzen einschalten, auf denen sich befestigte zusätzliche Schonbezüge oder Schutzbezüge befinden.

i Hinweis

- Wird die Sitzheizung mit maximaler Heizleistung (Stufe 2) eingeschaltet, dann wird nach 10 Minuten automatisch auf die Stufe 1 umgeschaltet.
- Sinkt die Bordspannung, schaltet sich die Sitzheizung automatisch aus »Seite 211, Automatische Verbraucherabschaltung - Entladeschutz der Fahrzeugbatterie.

Praktische Ausstattungen

Innenraumausstattung

Einleitung zum Thema

! ACHTUNG

- Nichts auf die Schalttafel legen. Abgelegte Gegenstände könnten während der Fahrt verrutschen und Sie vom Verkehrsgeschehen ablenken - es besteht Unfallgefahr!
- Sicherstellen, dass während der Fahrt keine Gegenstände in den Fahrerfußraum gelangen können - es besteht Unfallgefahr!
- Auf dem Beifahrersitz keine Gegenstände, außer den dafür bestimmten Gegenständen (z. B. Kindersitz) befördern - es besteht Unfallgefahr!
- In den Ablagefächern sowie in den Getränkehaltern dürfen keine Gegenstände abgelegt werden, die beim plötzlichen Bremsen oder beim Fahrzeugaufprall die Fahrzeuginsassen gefährden.
- Aus Sicherheitsgründen müssen abschließbare Ablagefächer während der Fahrt geschlossen sein - es besteht die Verletzungsgefahr durch den geöffneten Fachdeckel bzw. durch die im Ablagefach frei liegenden Gegenstände.
- Darauf achten, dass keine Gegenstände aus den Ablagefächern herausragen - es besteht Verletzungsgefahr!
- Die zulässige Belastung der Ablagefächer und Taschen nicht überschreiten - es besteht Verletzungsgefahr bzw. die Gefahr einer Beschädigung der Fächer und Taschen!
- Asche, Zigaretten, Zigarren u. Ä. dürfen nur im Aschenbecher abgelegt werden - es besteht Brandgefahr!
- Die Ablagefächer, der Multimediahalter sowie der Abfallbehälter ersetzen keinen Aschenbecher und dürfen auch nicht so verwendet werden - es besteht Brandgefahr!

! VORSICHT

In die Ablagefächer und Taschen keine großen oder scharfkantigen Gegenstände legen - es besteht die Gefahr einer Beschädigung der Fächer und Taschen.

Zettelhalter



Abb. 75
Zettelhalter

📖 Lesen und beachten Sie zuerst **!** und **!** auf Seite 75.

Der Zettelhalter ist für die Befestigung von z. B. Parkzetteln vorgesehen.

Ablagefächer in den Türen

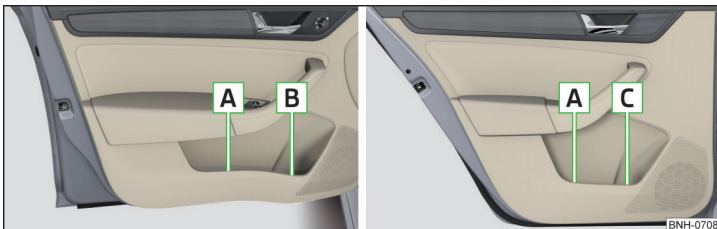


Abb. 76 Ablagefächer: in der vorderen Tür / in der hinteren Tür

📖 Lesen und beachten Sie zuerst **!** und **!** auf Seite 75.

Ablagefächer » Abb. 76

- A** Ablagefach
- B** Flaschenablage mit einem Inhalt von max. 1,5 l
- C** Flaschenablage mit einem Inhalt von max. 0,5 l

! ACHTUNG

Das Ablagefach **A** » Abb. 76 in der vorderen Tür ist ausschließlich zum Ablegen von Gegenständen zu verwenden, die nicht herausragen - es besteht die Gefahr der Einschränkung des Wirkungsbereichs der Seitenairbags.

Ablagefächer in der Mittelkonsole



Abb. 77 Nicht abschließbares Fach vorn/hinten

📖 Lesen und beachten Sie zuerst **!** und **!** auf Seite 75.

Das nicht abschließbare Ablagefach befindet sich in der Mittelkonsole vorn **A** und in der Mittelkonsole hinten **B** » Abb. 77.


USB- und AUX-Eingänge



Abb. 78 USB- und AUX-Eingang vorn / USB-Eingänge hinten

📖 Lesen und beachten Sie zuerst **!** und **!** auf Seite 75.

Der USB- und AUX-Eingang befinden sich oberhalb des Ablagefachs in der Mittelkonsole vorn » Abb. 78.

Die USB-Eingänge (mit  gekennzeichnet) befinden sich ausstattungsabhängig ebenfalls in der Mittelkonsole hinten.

Der USB-Eingang in der Mittelkonsole vorn kann zum Aufladen sowie zur Datenübertragung genutzt werden. Die USB-Eingänge in der Mittelkonsole hinten sind lediglich zum Aufladen verwendbar.

Informationen zum Gebrauch » Seite 123, USB-Eingang und » Seite 124, AUX-Eingang.

Ablagefach in der Schalttafel



Abb. 79
Ablagefach

📖 Lesen und beachten Sie zuerst **!** und **!** auf Seite 75.

Das Ablagefach befindet sich im mittleren Teil der Schalttafel » Abb. 79.

Getränkehalter



Abb. 80 Getränkehalter vorn/hinten

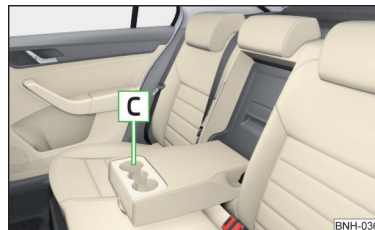


Abb. 81
Getränkehalter in der Armlehne hinten

📖 Lesen und beachten Sie zuerst **!** und **!** auf Seite 75.

Die Getränkehalter befinden sich in der Mittelkonsole vorn **A**, hinten **B** » Abb. 80 sowie in der Armlehne hinten **C** » Abb. 81.

In die Getränkehalter können zwei Getränkebehälter gestellt werden.

! ACHTUNG

- Keine zerbrechlichen Trinkgefäße (z. B. Glas, Porzellan) verwenden. Bei einem Unfall könnte es zu Verletzungen kommen.
- Niemals heiße Getränkebehälter in den Halter stellen. Wenn sich das Fahrzeug bewegt, könnten diese verschüttet werden - es besteht Verbrühungsgefahr!

! VORSICHT

Keine offenen Getränkebehälter während der Fahrt in den Getränkehaltern stehen lassen. Diese können z. B. beim Bremsen verschüttet werden und dabei Schäden an der elektrischen Anlage oder der Sitzpolsterung verursachen.

Abfallbehälter

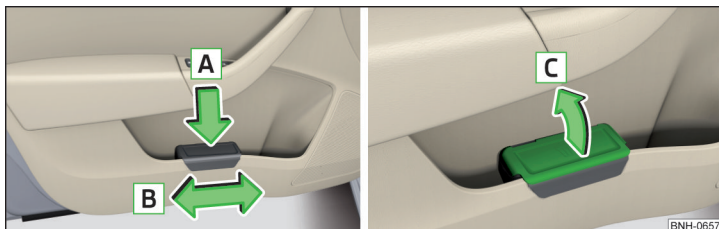


Abb. 82 Abfallbehälter: einsetzen und verschieben / öffnen

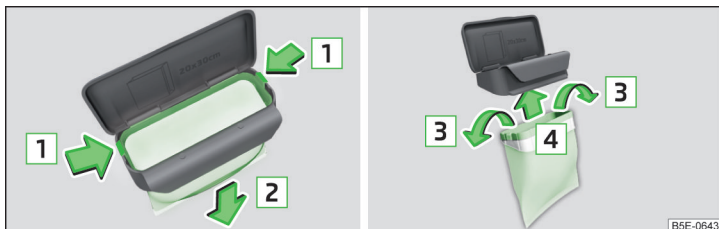


Abb. 83 Beutel ersetzen

📖 Lesen und beachten Sie zuerst **!** und **!** auf Seite 75.

Der Abfallbehälter kann in das Ablagefach in der Tür eingesetzt werden.

Abfallbehälter einsetzen

- › Den Abfallbehälter im vorderen Bereich an der Kante des Ablagefachs ansetzen.
- › Den Abfallbehälter im hinteren Bereich in Pfeilrichtung **A** eindrücken » Abb. 82.
- › Den Abfallbehälter je nach Bedarf in Pfeilrichtung **B** verschieben.

Abfallbehälter herausnehmen

- › Den Abfallbehälter entgegen der Pfeilrichtung **A** herausnehmen » Abb. 82.

Abfallbehälter öffnen/schließen

- › Den Deckel in Pfeilrichtung **C** anheben » Abb. 82.

Das Schließen erfolgt in umgekehrter Reihenfolge.

Beutel ersetzen

- › Den Abfallbehälter aus dem Ablagefach herausnehmen.
- › Die beiden Rastnasen am Rahmen in Pfeilrichtung **1** abdrücken » Abb. 83.
- › Den Beutel zusammen mit dem Rahmen in Pfeilrichtung **2** nach unten abziehen.
- › Den Beutel vom Rahmen abnehmen.
- › Den neuen Beutel durch den Rahmen ziehen und die Beutelränder in Richtung der Pfeile **3** über den Rahmen stülpen.
- › Den Beutel mit dem Rahmen in Pfeilrichtung **4** in den Behälterkörper einsetzen, sodass die beiden Rastnasen am Rahmen hörbar einrasten.

i Hinweis

Wir empfehlen, Beutel mit einer Größe von 20x30 cm zu verwenden.

Multimediahalter

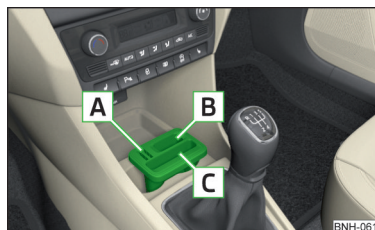


Abb. 84
Multimediahalter

📖 Lesen und beachten Sie zuerst **!** und **!** auf Seite 75.

Multimediahalter » Abb. 84

- A** Staufach zur Ablage von zwei Münzen
- B** Staufach zur Ablage vom Fahrzeugschlüssel
- C** Staufach zur Ablage von einem Mobiltelefon

Ablagefach in der Armlehne vorn



Abb. 85 Ablagefach öffnen / Ablagefach

📖 Lesen und beachten Sie zuerst **!** und **!** auf Seite 75.

- Zum **Öffnen** die Armlehne im Bereich **A** fassen und den Deckel aufklappen » Abb. 85.
- Zum **Schließen** den Deckel entgegen der Pfeilrichtung schwenken, bis dieser hörbar einrastet.

Brillenfach

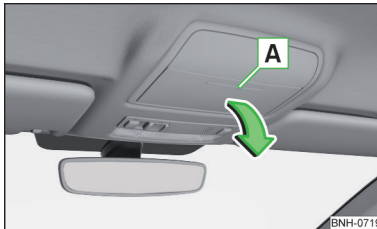


Abb. 86
Brillenfach öffnen

📖 Lesen und beachten Sie zuerst **!** und **!** auf Seite 75.

- Zum **Öffnen** auf den Deckel des Brillenfachs im Bereich **A** drücken. Das Fach klappt in Pfeilrichtung » Abb. 86.
- Zum **Schließen** das Fach entgegen der Pfeilrichtung schwenken, bis dieses hörbar einrastet.

Die maximal zulässige Belastung des Brillenfachs beträgt 250 g.

! VORSICHT

- In das Brillenfach keine wärmeempfindlichen Gegenstände legen - bei hohen Außentemperaturen besteht Beschädigungsgefahr.
- Das Fach muss geschlossen werden, bevor das Fahrzeug verlassen und verriegelt wird - es besteht die Gefahr durch Behinderung der Funktion der Diebstahlwarnanlage.

Ablagefach auf der Beifahrerseite

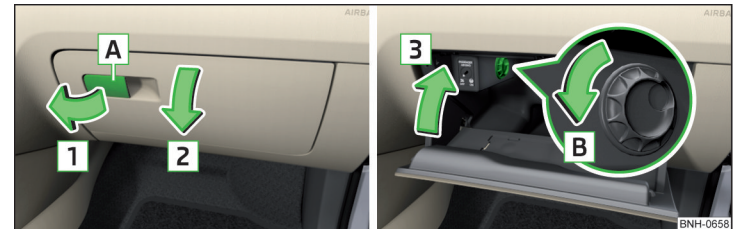


Abb. 87 Ablagefach öffnen / Ablagefach schließen und Luftzufuhr öffnen

📖 Lesen und beachten Sie zuerst **!** und **!** auf Seite 75.

Das Ablagefach ist mit einer Innenleuchte (diese leuchtet beim Öffnen des Ablagefachs), einer Flaschenablage mit einem Inhalt von max. 1 l sowie einer Luftaustrittsdüse ausgestattet.

Ablagefach

- Zum **Öffnen** den Griff **A** in Pfeilrichtung **1** ziehen und den Deckel in Pfeilrichtung **2** klappen » Abb. 87.
- Zum **Schließen** den Deckel in Pfeilrichtung **3** schwenken, bis dieser hörbar einrastet.

Luftzufuhr

- Zum **Öffnen** den Drehregler in Pfeilrichtung **B** bis zum Anschlag drehen » Abb. 87.
- Zum **Schließen** den Drehregler entgegen der Pfeilrichtung **B** bis zum Anschlag drehen.

Die Temperatur der dem Ablagefach zugeführten Luft ist von der Einstellung der Klimaanlage abhängig.

Die maximal zulässige Belastung des Ablagefachs beträgt 3 kg.

Ablagefach für den Regenschirm



Abb. 88
Ablagefach für den Regenschirm

📖 Lesen und beachten Sie zuerst **!** und **!** auf Seite 75.

Das Ablagefach unter dem Beifahrersitz » Abb. 88 dient zum Verstauen eines Regenschirms.

Kleiderhaken

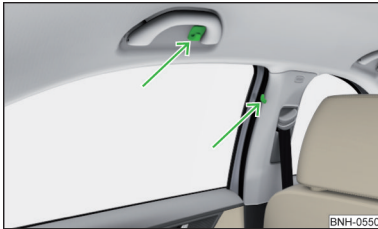


Abb. 89
Kleiderhaken

📖 Lesen und beachten Sie zuerst **!** und **!** auf Seite 75.

Die Kleiderhaken befinden sich an den mittleren Türholmen des Fahrzeugs und am Griff des Dachhimmels jeweils über den hinteren Türen » Abb. 89.

Die maximal zulässige Belastung der jeweiligen Haken beträgt 2 kg.

! ACHTUNG

- In den Taschen aufgehängter Kleidungsstücke keine schweren und scharfkantigen Gegenstände belassen - es besteht Verletzungsgefahr.
- Zum Aufhängen der Kleidung keine Kleiderbügel verwenden - es besteht die Gefahr der Einschränkung der Wirksamkeit der Kopfairbags bzw. es besteht Verletzungsgefahr durch den Kleiderbügel.
- Darauf achten, dass durch aufgehängte Kleidungsstücke die Sicht nach außen nicht eingeschränkt wird.

Ablagetaschen an den Rückseiten der Vordersitze



Abb. 90
Ablagetaschen

📖 Lesen und beachten Sie zuerst **!** und **!** auf Seite 75.

Die Ablagetaschen sind für die Aufbewahrung von z. B. Karten, Zeitschriften u. Ä. vorgesehen.

Ablagetaschen an den Innenseiten der Vordersitze



Abb. 91
Ablagetasche

📖 **Lesen und beachten Sie zuerst** **!** und **!** auf Seite 75.

Die Ablagetaschen befinden sich an den Innenseiten der Vordersitze » Abb. 91 und dienen zur Ablage von kleinen und leichten Gegenständen (z. B. Mobiltelefonen).

Die maximal zulässige Belastung der jeweiligen Taschen beträgt 150 g.

Elektrische Steckdosen

📖 Einleitung zum Thema

! ACHTUNG

- Nichts auf die Schalttafel legen. Abgelegte Gegenstände könnten während der Fahrt verrutschen und Sie vom Verkehrsgeschehen ablenken - es besteht Unfallgefahr!
- Sicherstellen, dass während der Fahrt keine Gegenstände in den Fahrerfußraum gelangen können - es besteht Unfallgefahr!
- Alle Geräte sind während der Fahrt sicher zu verstauen, damit diese im Falle eines plötzlichen Bremsmanövers oder eines Unfalls nicht durch den Innenraum geschleudert werden - es besteht Lebensgefahr!
- Die Geräte können während des Betriebs warm werden - es besteht Verletzungs- bzw. Brandgefahr!

! ACHTUNG (Fortsetzung)

- Unsachgemäße Verwendung der Steckdosen und des elektrischen Zubehörs kann Feuer, Verbrennungen und andere schwere Verletzungen verursachen.
- Die 12-Volt-Steckdosen funktionieren auch bei ausgeschalteter Zündung. Beim Verlassen des Fahrzeugs niemals Personen, die nicht völlig selbstständig sind (z. B. Kinder), unbeaufsichtigt im Fahrzeug zurücklassen.

! VORSICHT

- Die Steckdosen können nur für den Anschluss von freigegebenem elektrischem Zubehör mit einer Gesamtleistungsaufnahme von bis zu 120 Watt verwendet werden - anderenfalls besteht die Gefahr einer Beschädigung der elektrischen Anlage des Fahrzeugs.
- Bei stehendem Motor und eingeschalteten Verbrauchern entlädt sich die Fahrzeugbatterie!
- Vor dem Ein- oder Ausschalten der Zündung sowie vor dem Anlassen des Motors die an die Steckdosen angeschlossenen Geräte ausschalten - es besteht die Gefahr einer Beschädigung der Geräte durch Spannungsschwankungen.

12-Volt-Steckdose

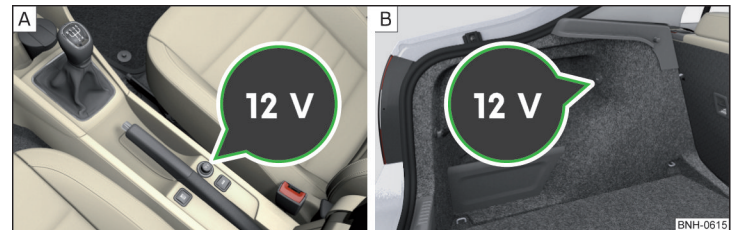


Abb. 92 Abdeckung der 12-Volt-Steckdose: in der Mittelkonsole vorn / im Gepäckraum

📖 **Lesen und beachten Sie zuerst** **!** und **!** auf Seite 81.

- Zum **Gebrauch** die Abdeckung der Steckdose abnehmen » Abb. 92 - [A] bzw. die Abdeckung der Steckdose öffnen » Abb. 92 - [B].
- Den Stecker des elektrischen Verbrauchers in die Steckdose stecken.

Aschenbecher und Zigarettanzünder

Einleitung zum Thema

Der Aschenbecher kann zum Ablegen von Asche, Zigaretten, Zigarren u. Ä. verwendet werden

! ACHTUNG

Niemals heiße oder brennbare Gegenstände in den Aschenbecher stecken - es besteht Brandgefahr!

Aschenbecher



Abb. 93 Aschenbecher vorn/hinten herausnehmen

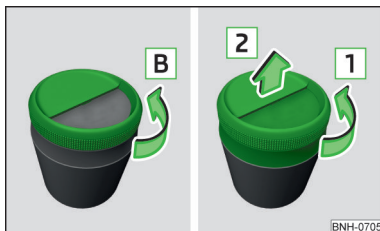


Abb. 94 Aschenbecher öffnen / zerlegen

📖 Lesen und beachten Sie zuerst **!** auf Seite 82.

Herausnehmbarer Aschenbecher

➤ Den Aschenbecher in Pfeilrichtung **A** herausnehmen » Abb. 93. Das Einsetzen erfolgt in umgekehrter Reihenfolge.

- Zum **Öffnen** des Aschenbechers den oberen Deckelteil in Pfeilrichtung **B** drehen » Abb. 94. Das **Schließen** erfolgt in umgekehrter Reihenfolge.
- Zum **Zerlegen** den gesamten Deckel in Pfeilrichtung **1** bis zum Anschlag drehen und in Pfeilrichtung **2** abnehmen. Das **Zusammenbauen** erfolgt in umgekehrter Reihenfolge.

Zigarettanzünder



Abb. 95
Zigarettanzünder

📖 Lesen und beachten Sie zuerst **!** auf Seite 82.

- Zum **Gebrauch** den Anzünder bis zum Anschlag hineindrücken und warten, bis der glühende Anzünder hervorspringt » Abb. 95.
- Den glühenden Anzünder sofort herausnehmen, verwenden und in die Steckdose zurückstecken.

! ACHTUNG

- Der Zigarettanzünder funktioniert auch bei ausgeschalteter Zündung. Beim Verlassen des Fahrzeugs niemals Personen, die nicht völlig selbstständig sind (z. B. Kinder), unbeaufsichtigt im Fahrzeug zurücklassen - es besteht Verbrennungs-, Brandgefahr oder die Gefahr einer Beschädigung des Fahrzeuginnenraums.
- Vorsicht beim Benutzen des Zigarettanzünders - es besteht Verbrennungsgefahr.

i Hinweis

Die Steckdose des Zigarettanzünders kann auch als 12-Volt-Steckdose verwendet werden.

Tablethalter

Einleitung zum Thema

Im Halter können externe Geräte (z. B. Tablet, Smartphone u. Ä.) mit einer Größe von min. 122 mm und max. 195 mm befestigt werden.

Die maximal zulässige Belastung des Halters beträgt 750 g.

! VORSICHT

Die maximal zulässige Belastung des Halters niemals überschreiten - es besteht die Gefahr einer Beschädigung oder Funktionseinschränkung.

Hinter den Kopfstützen anbringen

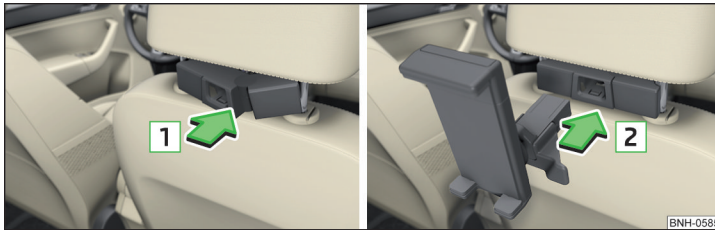


Abb. 96 Einsetzen: Adapter / Halter

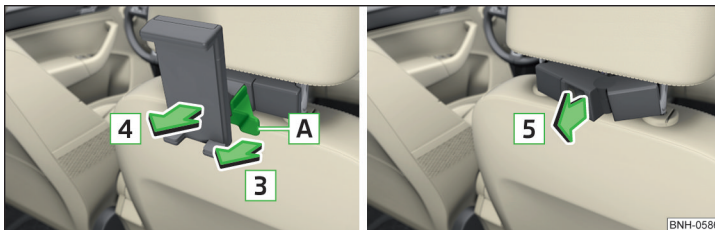


Abb. 97 Abnehmen: Halter / Adapter

📖 Lesen und beachten Sie zuerst ! auf Seite 83.

- Zum **Einsetzen** den geöffneten Adapter an die Führungsstangen der Kopfstütze vorn ansetzen und in Pfeilrichtung **1** einclippen » Abb. 96 » !
- Den Halter in Pfeilrichtung **2** in den Adapter einclippen.
- Zum **Abnehmen** an der Sicherungslasche **A** in Pfeilrichtung **3** ziehen und den Halter in Pfeilrichtung **4** aus dem Adapter nehmen » Abb. 97.
- Auf den Adapter drücken und diesen in Pfeilrichtung **5** von den Führungsstangen der Kopfstütze abnehmen.

! ACHTUNG

Mit dem Adapter vorsichtig umgehen - anderenfalls besteht die Gefahr einer Fingerverletzung.

Halter handhaben

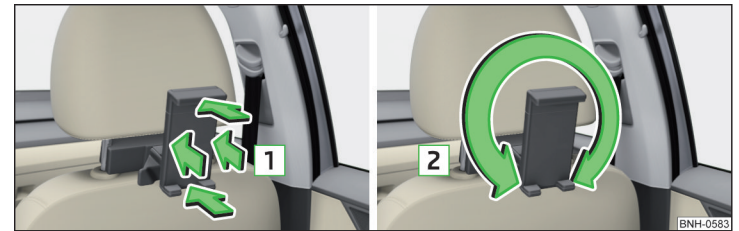


Abb. 98 Halter kippen und drehen

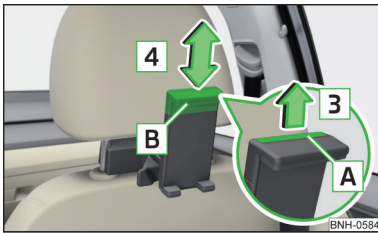


Abb. 99
Haltergröße anpassen

Lesen und beachten Sie zuerst **!** auf Seite 83.

Der Halter kann um 30° in Richtung der Pfeile **1** gekippt und um 360° in Pfeilrichtung **2** gedreht werden » Abb. 98.

› Zur **Anpassung der Haltergröße** die Sicherungslasche **A** in Pfeilrichtung **3** herausziehen und den Teil **B** in Pfeilrichtung **4** in die gewünschte Position verschieben » Abb. 99.

i Hinweis

Befindet sich im Halter kein externes Gerät, dann empfehlen wir, den Teil **B** bis zum Anschlag nach unten zu verschieben. Anderenfalls können bei bestimmten Geschwindigkeiten belästigende Geräusche auftreten.

Transport von Ladung

Gepäckraum und Transport

Einleitung zum Thema

Beim Transport schwerer Gegenstände verändern sich die Fahreigenschaften durch die Schwerpunktverlagerung. Die Geschwindigkeit und Fahrweise deshalb darauf abstimmen.

Beim Transport von Ladung sind folgende Hinweise zu beachten

- ▶ Die Ladung im Gepäckraum gleichmäßig verteilen und mit geeigneten Verzurrleinen an den Verzurrösen oder mit Befestigungsnetzen befestigen, so dass diese nicht verrutschen kann.
- ▶ Schwere Gegenstände im Gepäckraum möglichst weit nach vorn legen.
- ▶ Der Reifenfülldruck ist der Beladung anzupassen.

Bei einem Unfall bekommen auch kleine und leichte Gegenstände eine so hohe kinetische Energie, dass diese schwere Verletzungen verursachen können.

Die Größe der kinetischen Energie ist von der Fahrgeschwindigkeit und vom Gewicht des Gegenstands abhängig.

Gepäckraumleuchte

Die Leuchte schaltet sich ein bzw. aus, wenn die Gepäckraumklappe geöffnet bzw. geschlossen wird.

Ist die Gepäckraumklappe geöffnet und die Zündung ausgeschaltet, erlischt die Leuchte automatisch nach 10 Minuten.

! ACHTUNG

- Die maximal zulässige Belastung der jeweiligen Befestigungselemente, Netze, Haken u. Ä. niemals überschreiten. Schwerere Gegenstände würden nicht ausreichend gesichert - es besteht Verletzungsgefahr!
- Eine unbefestigte oder unsachgemäß befestigte Ladung kann bei einem plötzlichen Manöver oder einem Unfall durch das Fahrzeug verrutschen - es besteht Verletzungsgefahr!

! ACHTUNG (Fortsetzung)

- Eine lose Ladung kann auf einen auslösenden Airbag treffen und die Insassen verletzen - es besteht Lebensgefahr!
- Beim Transport von Ladung im vergrößerten Gepäckraum, der durch das Vorklappen der Rücksitzlehne entsteht, ist unbedingt auf die Gewährleistung der Sicherheit der auf dem restlichen hinteren Sitz beförderten Person zu achten.

! VORSICHT

- Die maximal zulässige Belastung der jeweiligen Befestigungselemente, Netze, Haken u. Ä. niemals überschreiten - diese könnten beschädigt werden.
- Darauf achten, dass die Heizfäden der Heckscheibenbeheizung nicht durch scheuernde Gegenstände beschädigt werden.
- In die Netze sowie Ablagefächer im Gepäckraum keine scharfkantigen Gegenstände ablegen - es besteht die Gefahr einer Beschädigung der Netze sowie der Fächer.
- Die Gegenstände in die Ablagefächer vorsichtig ablegen und diese nicht punktförmig belasten - es besteht die Gefahr einer Beschädigung der Fächer.

Befestigungselemente



Abb. 100
Befestigungselemente

📖 Lesen und beachten Sie zuerst ! und ! auf Seite 84.

Die Befestigungselemente befinden sich an den beiden Gepäckraumseiten.

Übersicht der Befestigungselemente » Abb. 100

- A** Verzurrösen zur Befestigung von Ladung, Befestigungsnetzen und Multifunktionstasche
- B** Befestigungselement zur Befestigung von Befestigungsnetzen und Multifunktionstasche
- C** Verzurröse zur Befestigung von Befestigungsnetzen und Multifunktionstasche

Die Verzurröse **C** befindet sich hinter der klappbaren Rücksitzlehne.

Die maximal zulässige statische Belastung der einzelnen Verzurrösen **A** beträgt 350 kg.

Befestigungsnetze

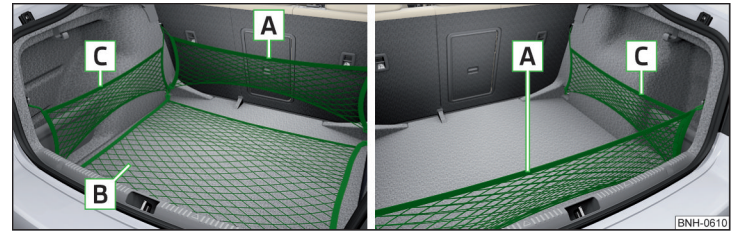


Abb. 101 Befestigungsbeispiele für Netze

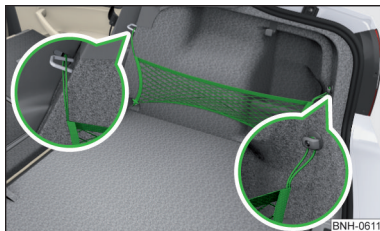


Abb. 102
Längstasche befestigen

📖 Lesen und beachten Sie zuerst **!** und **!** auf Seite 84.

Befestigungsbeispiele für Netze » Abb. 101 und » Abb. 102

- A** Quertasche
- B** Bodennetz
- C** Längstasche

Die maximal zulässige Belastung der jeweiligen Befestigungsnetze beträgt 1,5 kg.

Multifunktions tasche

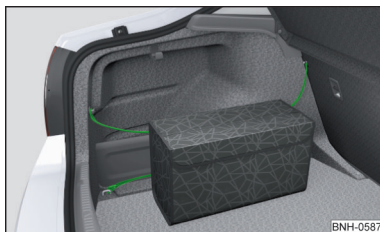


Abb. 103
Multifunktions tasche befestigen

📖 Lesen und beachten Sie zuerst **!** und **!** auf Seite 84.

Die Tasche » Abb. 103 kann an den Befestigungselementen **A**, **B** und **C** » Abb. 100 auf Seite 85 befestigt werden.

Die maximal zulässige Belastung der an den Befestigungselementen befestigten Tasche beträgt 3 kg.

Haken



Abb. 104
Haken

📖 Lesen und beachten Sie zuerst **!** und **!** auf Seite 84.

An beiden Seiten des Gepäckraums befindet sich je ein Haken zum Aufhängen kleinerer Gepäckstücke (z. B. Taschen u. Ä.) » Abb. 104.

Die maximal zulässige Belastung des Hakens beträgt 7,5 kg.

Beidseitiger Bodenbelag

📖 Lesen und beachten Sie zuerst **!** und **!** auf Seite 84.

Im Gepäckraum kann ein beidseitiger Bodenbelag untergebracht werden. Eine Seite ist aus Stoff ausgeführt, die andere Seite ist abwaschbar (zum Transport von nassen oder schmutzigen Gegenständen geeignet).

Gepäckraumabdeckung

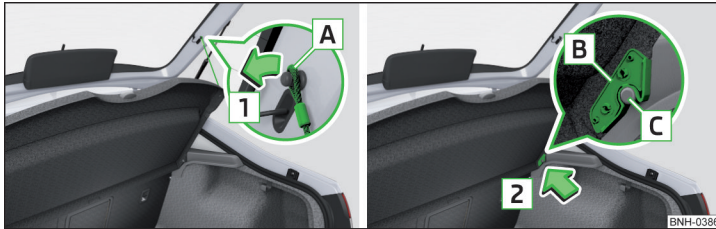


Abb. 105 Gepäckraumabdeckung herausnehmen

📖 **Lesen und beachten Sie zuerst** **!** und **!** auf Seite 84.

Sind die Haltebänder **A** » Abb. 105 an der Gepäckraumklappe eingehängt, dann wird beim Öffnen der Klappe die Gepäckraumabdeckung (nachstehend nur Abdeckung) mit angehoben.

Die Abdeckung kann aus dem Fahrzeug herausgenommen ggf. hinter den Rücksitzlehnen in die sogenannte „Parkstellung“ verstaut werden » Abb. 106 auf Seite 87.

Die maximal zulässige Belastung der Abdeckung beträgt 1 kg.

Ausbauen

- › Auf den beiden Seiten der Gepäckraumklappe die Haltebänder **A** in Pfeilrichtung **1** aushängen » Abb. 105.
- › Die angehobene Abdeckung festhalten und auf den beiden Seiten auf die Unterseite der Abdeckung im Bereich der Halterungen **C** drücken.
- › Die Abdeckung in Pfeilrichtung **2** abnehmen.

Einbauen

- › Die Aufnahmen **B** an der Abdeckung über die Halterungen **C** an der Seitenverkleidung stellen » Abb. 105.
- › Auf den beiden Seiten auf die Oberseite der Abdeckung im Bereich der Halterungen **C** drücken. Die Aufnahmen **B** müssen in die Halterungen **C** an den beiden Gepäckraumseiten einrasten.
- › Auf den beiden Seiten der Gepäckraumklappe die Haltebänder **A** einhängen.

! ACHTUNG

Während der Fahrt dürfen sich auf der Abdeckung keine Gegenstände befinden - bei einem plötzlichen Bremsmanöver oder einem Fahrzeugaufprall besteht Verletzungsgefahr!

! VORSICHT

- Es sind folgende Hinweise zu beachten, um eine Verkantung und die anschließende Beschädigung der Abdeckung oder der Seitenverkleidung zu vermeiden.
 - Die Abdeckung muss richtig eingesetzt werden und die Ladung darf die Höhe der Abdeckung nicht übersteigen.
 - Die Abdeckung darf in der angehobenen Stellung in der umlaufenden Gepäckraumklappendichtung nicht verkantet sein.
 - Im Spalt zwischen der Abdeckung in der angehobenen Stellung und der Sitzlehne darf sich kein Gegenstand befinden.

„Parkstellung“ der Gepäckraumabdeckung



Abb. 106
Gepäckraumabdeckung hinter den Rücksitzen verstaut

📖 **Lesen und beachten Sie zuerst** **!** und **!** auf Seite 84.

Die Gepäckraumabdeckung kann hinter den Rücksitzlehnen verstaut werden.

- › Die ausgebaute Abdeckung zwischen die Rücksitzlehnen und den Bolzen **A** » Abb. 106 einschieben.

! ACHTUNG

Die Gepäckraumabdeckung in der „Parkstellung“ schränkt die Fahrersicht nach hinten ein.

Ablagefächer im Gepäckraum

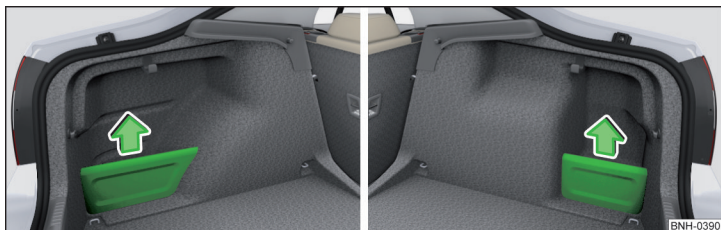


Abb. 107 Ablagefachabdeckung links/rechts abnehmen

Lesen und beachten Sie zuerst **I** und **II** auf Seite 84.

Die Ablagefächer mit abnehmbarer Abdeckung sind für die Aufbewahrung von kleinen Gegenständen bis zu einem Gesamtgewicht von 1,5 kg vorgesehen.

➤ Zum **Abnehmen** die Abdeckung am oberen Teil fassen und in Pfeilrichtung abnehmen » Abb. 107.

! VORSICHT

Beim Umgang mit der Abdeckung des Ablagefachs darauf achten, dass die Abdeckung oder die Gepäckraumverkleidung nicht beschädigt wird.

Cargo-Elemente

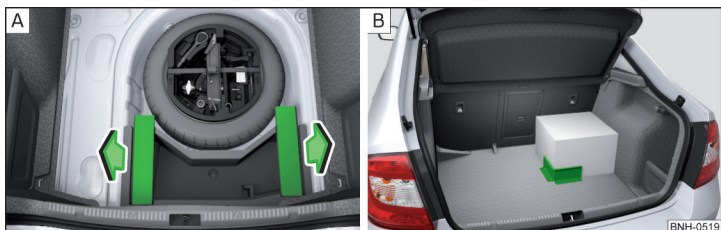


Abb. 108 Cargo-Elemente herausnehmen / Befestigungsbeispiel der Ladung mittels des Cargo-Elements

Lesen und beachten Sie zuerst **I** und **II** auf Seite 84.

Die Cargo-Elemente sind für die Befestigung und Sicherung von Ladungen bis zu einem Gesamtgewicht von 8 kg vorgesehen.

- Vor dem Gebrauch die Cargo-Elemente in Richtung der Pfeile herausnehmen » Abb. 108 - [A].
- Die Ladung mittels der Cargo-Elemente möglichst in der Nähe der Rücksitze befestigen » Abb. 108 - [B].
- Nach dem Gebrauch die Cargo-Elemente an der ursprünglichen Stelle verstauen.

Fahrzeuge der Klasse N1

Lesen und beachten Sie zuerst **I** und **II** auf Seite 84.

Bei Fahrzeugen der Klasse N1, die nicht mit einem Schutzgitter ausgestattet sind, ist zur Befestigung der Ladung ein Verzurrsatz, das der Norm EN 12195 (1-4) entspricht, zu verwenden.

Für einen sicheren Fahrzeugbetrieb ist die einwandfreie Funktion der Elektroinstallation unerlässlich. Es ist darauf zu achten, dass diese bei der Anpassung sowie beim Be- und Entladen des Laderaums nicht beschädigt wird.

Transport auf dem Dachgepäckträger

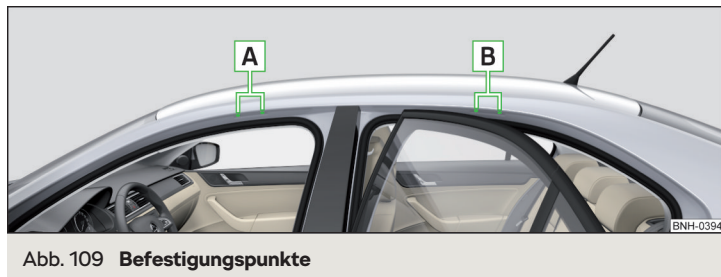


Abb. 109 Befestigungspunkte

Die Befestigungspunkte **A** und **B** befinden sich auf den beiden Fahrzeugseiten » Abb. 109.

Der Ein-/Ausbau des Dachquerträgers erfolgt entsprechend der beiliegenden Anleitung.

Dachlast

Das maximal zulässige Gewicht der Ladung inkl. der Träger beträgt 75 kg.

! ACHTUNG

Für die Verkehrssicherheit beim Transport von Ladung auf dem Dachgepäckträger sind folgende Hinweise zu beachten.

- Das Ladegut auf dem Dachgepäckträger stets gleichmäßig verteilen und ordnungsgemäß mit geeigneten Verzurrlinien oder Spannbändern befestigen.
- Beim Transport von schweren bzw. großflächigen Gegenständen auf dem Dachgepäckträger können sich die Fahreigenschaften durch die Schwerpunktverlagerung verändern. Deshalb die Fahrweise und Geschwindigkeit den aktuellen Gegebenheiten anpassen.
- Die zulässige Dachlast, die zulässigen Achslasten und das zulässige Gesamtgewicht des Fahrzeugs dürfen auf keinen Fall überschritten werden - es besteht Unfallgefahr!

! VORSICHT

- Es ist darauf zu achten, dass die Gepäckraumklappe beim Öffnen nicht an die Dachladung stößt.
- Darauf achten, dass die Dachantenne nicht durch das beförderte Ladegut beeinträchtigt wird.

i Hinweis

Wir empfehlen, Dachgepäckträger aus dem ŠKODA Original Zubehör zu verwenden.

Heizung und Lüftung

Heizung, manuelle Klimaanlage, Climatronic

Einleitung zum Thema

Die Heizung erwärmt und belüftet den Fahrzeuginnenraum. Die Klimaanlage kühlt und entfeuchtet den Fahrzeuginnenraum zusätzlich.

Die Heizwirkung ist von der Kühlmitteltemperatur abhängig; die volle Heizleistung setzt deshalb erst bei betriebswarmem Motor ein.

Die Kühlanlage funktioniert unter folgenden Bedingungen.

- ✓ Die Kühlanlage ist eingeschaltet.
- ✓ Der Motor läuft.
- ✓ Die Außentemperatur liegt über 2 °C.
- ✓ Das Gebläse ist eingeschaltet.

Bei eingeschalteter Kühlanlage wird das Beschlagen der Scheiben verhindert.

Um die Wirkung der Kühlanlage zu erhöhen, kann kurzzeitig der Umluftbetrieb eingeschaltet werden » [Seite 91](#).

Gesundheitsschutz

Um Gesundheitsrisiken (z. B. Erkältung) zu verringern, sind die folgenden Hinweise für die Verwendung der Kühlanlage zu beachten.

- ▶ Der Unterschied zwischen der Außentemperatur und der Innenraumtemperatur sollte nicht größer als 5 °C sein.
- ▶ Die Kühlanlage ist ungefähr 10 Minuten vor dem Fahrtende auszuschalten.
- ▶ Einmal pro Jahr ist eine Desinfektion der Klimaanlage von einem Fachbetrieb durchführen zu lassen.

! ACHTUNG

- Das Gebläse sollte stets eingeschaltet sein, um das Beschlagen der Scheiben zu verhindern. Anderenfalls besteht Unfallgefahr.
- Aus den Düsen kann bei eingeschalteter Kühlanlage unter bestimmten Bedingungen Luft mit einer Temperatur von ungefähr 5 °C strömen.

i Hinweis

- Damit die Heiz- und Kühlanlage einwandfrei funktionieren kann, muss der Lufteinlass vor der Frontscheibe frei von z. B. Eis, Schnee, Blättern sein.
- Nach Einschalten der Kühlanlage kann **Kondenswasser** vom Verdampfer der Klimaanlage abtropfen und unter dem Fahrzeug eine Wasserlache bilden. Es handelt sich dabei nicht um eine Undichtigkeit!
- Bei zu hoher Kühlmitteltemperatur wird die Kühlanlage ausgeschaltet, um die Motorkühlung zu gewährleisten.

Heizung und manuelle Klimaanlage



Abb. 110 Bedienelemente der Heizung/Klimaanlage

Lesen und beachten Sie zuerst **i auf Seite 89.**

Einzelne Funktionen lassen sich durch Drehen des Drehreglers oder Drücken der jeweiligen Taste einstellen bzw. einschalten » [Abb. 110](#). Bei eingeschalteter Funktion leuchtet in der Taste die Kontrollleuchte.

- A** Temperatur einstellen
 - ▶ **■** Temperatur senken / **■** Temperatur erhöhen
- B** Gebläsedrehzahl einstellen (Stufe 0: Gebläse aus, Stufe 4: höchste Drehzahl)
- C** Richtung des Luftaustritts einstellen » [Seite 92](#)
 - ☞ Luftstrom auf die Scheiben
 - ☞ Luftstrom auf den Oberkörper
 - ☞ Luftstrom in den Fußraum
 - ☞ Luftstrom auf die Scheiben und in den Fußraum
- ☞ Umluftbetrieb ein-/ausschalten » [Seite 91](#)
- A/C** Kühlanlage ein-/ausschalten

Informationen zur Kühlanlage

Nach dem Drücken der Taste **A/C** leuchtet die Kontrollleuchte in der Taste auf, auch wenn nicht alle Bedingungen für die Kühlanlage erfüllt sind. Die Kühlanlage wird eingeschaltet, sobald folgende Bedingungen erfüllt sind » [Seite 89](#).

i Hinweis

Um einen ausreichenden Wärmekomfort zu gewährleisten, kann es während des Betriebs der manuellen Klimaanlage unter Umständen zu einer Erhöhung der Motorleerlaufdrehzahl kommen.

Climatronic (automatische Klimaanlage)



Abb. 111 Bedienelemente der Climatronic

Lesen und beachten Sie zuerst **i auf Seite 89.**

Einzelne Funktionen lassen sich durch Drehen des Drehreglers oder Drücken der jeweiligen Taste einstellen bzw. einschalten » [Abb. 111](#).

- 1** Temperatur einstellen
 - ▶ **■** Temperatur senken / **■** Temperatur erhöhen
- 2** Gewählte Temperatur
- 3** Grad Celsius bzw. Fahrenheit
- 4** Automatikbetrieb der Klimaanlage eingeschaltet
- 5** Intensiver Luftstrom auf die Frontscheibe eingeschaltet
- 6** Luftstromrichtung
- 7** Umluftbetrieb eingeschaltet
- 8** Kühlanlage eingeschaltet
- 9** Eingestellte Gebläsedrehzahl

- 10** Gebläsedrehzahl einstellen (die eingestellte Gebläsedrehzahl wird durch die Anzeige der jeweiligen Anzahl von Segmenten im Display dargestellt)
- ▶ nach links drehen: Drehzahl verringern / Climatronic ausschalten
 - ▶ nach rechts drehen: Drehzahl erhöhen

11 Innenraumtemperatursensor


MAX  Intensiven Luftstrom auf die Frontscheibe ein-/ausschalten - bei eingeschalteter Funktion leuchtet in der Taste die Kontrollleuchte

AUTO Automatikbetrieb einschalten » Seite 91

 Luftstrom auf die Scheiben ein-/ausschalten

 Luftstrom auf den Oberkörper ein-/ausschalten

 Luftstrom in den Fußraum ein-/ausschalten

 Umluftbetrieb ein-/ausschalten » Seite 91

A/C Kühlanlage ein-/ausschalten

Bei eingeschalteter Funktion erscheint im Display das entsprechende Symbol.

Nach dem Ausschalten der Kühlanlage bleibt nur die Funktion Lüftung aktiv, bei der keine niedrigere Temperatur als die Außentemperatur erreicht werden kann.


Temperatur einstellen

Im Bereich von 16 °C bis 29 °C erfolgt eine automatische Temperaturregelung.

Bei einer Temperatureinstellung unter 16 °C leuchtet im Display **L0** auf, die Climatronic funktioniert mit **maximaler Kühlleistung**.

Bei einer Temperatureinstellung über 29 °C leuchtet im Display **H** auf, die Climatronic funktioniert mit **maximaler Heizleistung**.

Zwischen Grad Celsius und Grad Fahrenheit umschalten

Die Taste **MAX**  und **A/C** gleichzeitig drücken und für ungefähr 2 s gedrückt halten, im Display erscheint die gewünschte Einheit (Position **3**) » Abb. 111).

! VORSICHT

Den Innenraumtemperatursensor **11**) » Abb. 111 nicht überdecken - die Funktion der Climatronic könnte beeinträchtigt werden.

i Hinweis

Um einen ausreichenden Wärmekomfort zu gewährleisten, kann es während des Betriebs der Climatronic unter Umständen zu einer Erhöhung der Motorleerlaufdrehzahl kommen.

Climatronic - Automatikbetrieb

 **Lesen und beachten Sie zuerst ! auf Seite 89.**

Der Automatikbetrieb dient dazu, die Temperatur konstant zu halten und die Fensterscheiben im Fahrzeuginnenraum zu entfeuchten.

▶ Zum **Einschalten** die Taste **AUTO** drücken. Im Display wird **AUTO** (Pos. **4**)

» Abb. 111 auf Seite 90) angezeigt.

▶ Zum **Ausschalten** eine beliebige Taste für die Luftverteilung drücken oder die Gebläsedrehzahl ändern. Die Temperaturregelung wird jedoch fortgesetzt.



Umluftbetrieb

 **Lesen und beachten Sie zuerst ! auf Seite 89.**


Im Umluftbetrieb wird verhindert, dass verunreinigte Außenluft in den Fahrzeuginnenraum gelangt. Im Umluftbetrieb wird die Luft aus dem Fahrzeuginnenraum angesaugt und wieder in den Innenraum geleitet.

▶ Zum **Ein-/Ausschalten** die Taste  drücken.

Heizung und manuelle Klimaanlage

Wenn bei eingeschaltetem Umluftbetrieb der Luftverteilungsregler in die Stellung  gestellt wird, dann wird der Umluftbetrieb ausgeschaltet. Durch Drücken der Taste  kann der Umluftbetrieb auch in dieser Stellung wieder eingeschaltet werden.

Climatronic

Bei eingeschaltetem Umluftbetrieb erscheint im Display das Symbol .

Das Symbol  im Display erlischt nach dem Ausschalten des Umluftbetriebs.

Wenn die Luftfeuchtigkeit im Fahrzeug zunimmt, kann eine automatische Abschaltung des Umluftbetriebs erfolgen.



! ACHTUNG

Den Umluftbetrieb nicht über einen längeren Zeitraum eingeschaltet lassen, denn es erfolgt keine Frischluftzufuhr von außen. Die „verbrauchte“ Luft kann Fahrer und Mitfahrer ermüden, die Aufmerksamkeit mindern und ggf. zum Beschlagen der Scheiben führen. Sobald die Fensterscheiben beschlagen, den Umluftbetrieb sofort ausschalten - es besteht Unfallgefahr!

! VORSICHT

Wir empfehlen, bei eingeschaltetem Umluftbetrieb im Fahrzeug nicht zu rauchen. Der aus dem Innenraum angesaugte Rauch lagert sich am Verdampfer der Klimaanlage ab. Das führt während des Betriebs der Klimaanlage zur dauerhaften Geruchsbelästigung, die nur mit großem Aufwand und hohen Kosten (Verdampfer austausch) beseitigt werden kann.

i Hinweis

Ist der Umluftbetrieb für ungefähr 15 Minuten eingeschaltet, fängt im Display der Climatronic das Symbol  an zu blinken, als Hinweis, dass der Umluftbetrieb langfristig eingeschaltet ist. Wird der Umluftbetrieb nicht ausgeschaltet, blinkt das Symbol  für ungefähr 5 Minuten.

Luftaustrittsdüsen

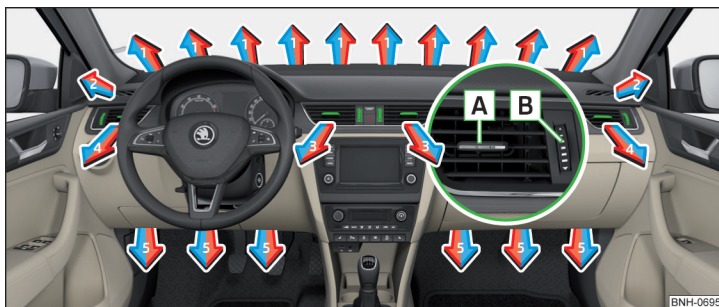


Abb. 112 Luftaustrittsdüsen

📖 **Lesen und beachten Sie zuerst ! auf Seite 89.**





Bei den Luftaustrittsdüsen **3** und **4** » Abb. 112 kann die Luftströmungsrichtung geändert und die Düsen können auch einzeln geöffnet und geschlossen werden.

Die Einstellung der Luftstromrichtung erfolgt durch das Verschieben des Verstellelements **A** » Abb. 112 in gewünschter Richtung.

Öffnen/schließen

› Den Regler **B** nach oben/unten drehen » Abb. 112.

Je nach Einstellung der Luftverteilung tritt der Luftstrom aus den folgenden Luftaustrittsdüsen aus.

Richtung des Luftaustritts einstellen	Luftaustrittsdüsen » Abb. 112
	1, 2, 4
	1, 2, 4, 5
	3, 4
	4, 5

! VORSICHT

Die Luftaustrittsdüsen nicht abdecken - die Luftverteilung könnte beeinträchtigt werden.

! ACHTUNG

- Verwenden Sie das Infotainment nur so, dass Sie in jeder Verkehrssituation das Fahrzeug voll unter Kontrolle haben (z. B. während der Fahrt keine Textmitteilungen schreiben, das Telefon nicht koppeln oder verbinden, mit der Kontaktliste nicht arbeiten, keine Zieladresse eingeben, keine WLAN- oder SmartLink-Verbindung aufbauen u. Ä.) - anderenfalls besteht Unfallgefahr!
- Das Anschlusskabel des externen Geräts immer so verlegen, dass dieses Sie während der Fahrt in keiner Weise einschränkt.

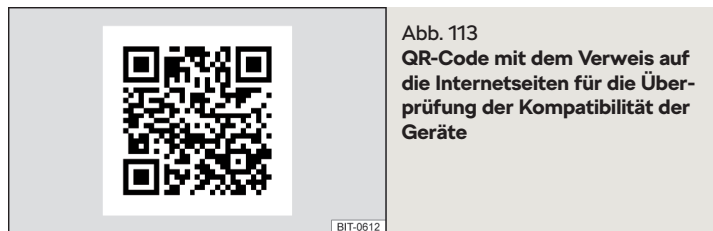
! ACHTUNG

- Die Lautstärke so einstellen, dass akustische Signale von außen (z. B. Polizei-, Rettungs- und Feuerwehrfahrzeugen usw.) stets zu hören sind.
- Eine zu hoch eingestellte Lautstärke kann zu Gehörschäden führen!

! VORSICHT

In einigen Ländern sind einige Infotainmentfunktionen ab einer bestimmten Geschwindigkeit nicht mehr auswählbar. Dies ist keine Fehlfunktion, sondern entspricht den nationalen gesetzlichen Bestimmungen.

Gilt nicht für das Infotainment Blues.



Die Verfügbarkeit einiger in dieser Betriebsanleitung beschriebener Funktionen hängt vom Typ des anzuschließenden Geräts sowie von den darin installierten Anwendungen ab.

Kompatibilität

Auf den ŠKODA-Internetseiten kann überprüft werden, ob das Infotainment mit den ausgewählten zu testenden mobilen Geräten kompatibel ist. Diese Überprüfung erfolgt durch das Einlesen des QR-Codes » **Abb. 113** oder nach der Eingabe der folgenden Adresse in den Webbrowser.

<http://go.skoda.eu/compatibility>

Anwendungen

In externen Geräten (bspw. Mobiltelefone, Tablets) können Anwendungen installiert werden, die es ermöglichen, zusätzliche Informationen im Infotainmentbildschirm anzuzeigen oder das Infotainment zu bedienen.

Aufgrund der Vielzahl von Anwendungen sowie deren laufenden Weiterentwicklung, können die verfügbaren Anwendungen möglicherweise nicht in allen externen Geräten funktionsfähig sein. Die Gesellschaft ŠKODA AUTO kann für deren ordnungsgemäße Funktion keine Haftung übernehmen.

Der Umfang der verfügbaren Anwendungen und deren Funktionen ist vom Infotainmenttyp, sowie fahrzeug- und länderabhängig.

Beschreibung - Infotainment Amundsen

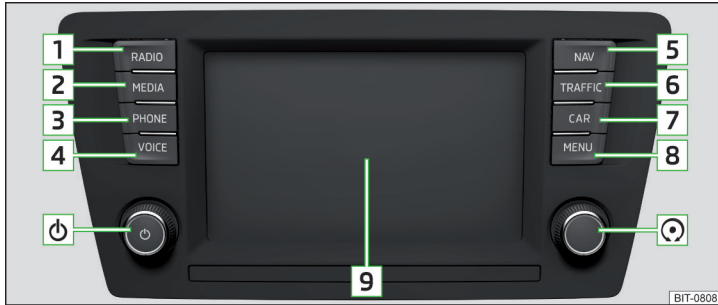


Abb. 114 Infotainment Amundsen

- ⏻ Drehregler für das Ein-/Ausschalten des Infotainments, Einstellen der Lautstärke
- ⌂ Drehregler für Aufrufe und Bestätigungen
- 1 **RADIO** - Menü *Radio* » Seite 116
- 2 **MEDIA** - Menü *Medien* » Seite 120
- 3 **PHONE** - Menü *Telefon* » Seite 130
- 4 **VOICE** - Sprachbedienung » Seite 100
- 5 **NAV** - Menü *Navigation* » Seite 144
- 6 **TRAFFIC** - Zielführende Verkehrsmeldungen » Seite 160
- 7 **CAR** - Einstellungen der Fahrzeugsysteme » Seite 162
- 8 **MENU** - Übersicht der Infotainmentmenüs » Seite 99
- 9 Berührungsbildschirm » Seite 95

Beschreibung - Infotainment Swing



Abb. 115 Infotainment Swing









- ⏻ Drehregler für das Ein-/Ausschalten des Infotainments, Einstellen der Lautstärke
- ⌂ Drehregler für Aufrufe und Bestätigungen
- 1 **RADIO** - Menü *Radio* » Seite 116
- 2 **MEDIA** - Menü *Medien* » Seite 120
- 3 Je nach Ausstattung:
 - ▶ **PHONE** - Menü *Telefon* » Seite 130
 - ▶ **MUTE** - Stummschaltung
- 4 **SETUP** - Infotainment-Einstellungen » Seite 111
- 5 Je nach Ausstattung:
 - ▶ **APPS** - Menü *SmartLink* (drücken) / Ein-/Ausschalten der Sprachbedienung der Funktion *SmartLink* (halten) » Seite 139
 - ▶ **SOUND** - Klangeinstellungen » Seite 111
- 6 **CAR** - Einstellungen der Fahrzeugsysteme » Seite 162
- 7 Berührungsbildschirm » Seite 95
- 8 SD-Kartenschacht » Seite 123

Beschreibung - Infotainment Blues



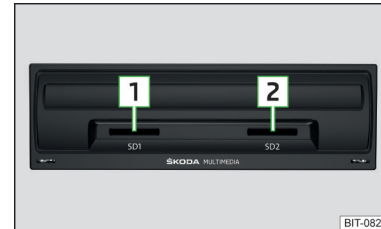
BIT-0449

Abb. 116 Infotainment Blues

- 1** Drehregler (nachstehend nur Symbol ☺)
- 2** Display
- 3** SD-Kartenschacht
-  Ein-/Ausschalten des Infotainments
-  Menü **Radio** » Seite 116 / Wahl des Rundfunkbereichs
-  Menü **Medien** » Seite 120 / Wahl der Audioquelle
-  Einstellungen des gewählten Menüs (**Radio** » Seite 115 / **Medien** » Seite 115)
-  Infotainment-Einstellungen » Seite 114
-  Klangeinstellungen » Seite 114
-  Rückwärts-/Vorwärtsbewegung / Einstellungen von gewählten Menüpunktwerten
-  1 - 6 Funktionstasten (die jeweiligen Funktionen sind in den einzelnen Kapiteln beschrieben)

Externes Modul

Gilt nicht für das Infotainment Swing, Blues.



BIT-0820

Abb. 117
Beispiel eines externen Moduls
(Infotainment Amudsen)

Abhängig von der Fahrzeugausstattung und vom Infotainmenttyp müssen nicht alle folgenden Elemente im externen Modul enthalten sein.

Das externe Modul befindet sich im Ablagefach auf der Beifahrerseite » Abb. 117.

- 1** SD1-Kartenschacht
- 2** SD2-Kartenschacht

Berührungsbildschirm

Das Infotainment kann durch eine **leichte Fingerberührung** des Bildschirms bedient werden.

Die Helligkeitsstufe des Bildschirms kann eingestellt werden » Seite 104 bzw. » Seite 111.

Zum Schutz des Bildschirms kann eine geeignete Schutzfolie für Berührungsbildschirme verwendet werden.

Der Bildschirm kann mit einem weichen Tuch, ggf. mit reinem Spiritus gereinigt werden.

Infotainmentbedienung

Infotainmentbedienung

Bildschirmbereiche

Gilt nicht für das Infotainment Blues.



Abb. 118
Bildschirmbereiche

Beschreibung der Bildschirmanzeige » Abb. 118

- A** Statuszeile mit Zeit- und Außentemperaturangaben sowie mit weiteren Informationen
- B** Informationen und Bedienung des aktuellen Menüs
- C** Funktionsflächen des aktuellen Menüs

Bedienungsprinzipien

Gilt nicht für das Infotainment Blues.

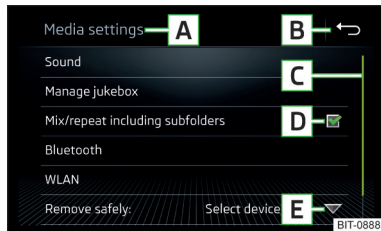


Abb. 119
Bildschirmanzeige

Beschreibung der Bildschirmanzeige » Abb. 119

- A** Bezeichnung des aktuellen Menüs
- B** Rückkehr zum übergeordneten Menü

- C** Scrollmarke - Bewegung im Menü ist durch Fingerbewegung an der Scrollmarke nach unten/oben möglich
- D** Menüpunkt mit „Checkbox“
 - ▶ - Funktion ist eingeschaltet
 - ▶ - Funktion ist ausgeschaltet
- E** ▼ Öffnen eines Untermenüs des Menüpunkts mit „Pop-up-Fenster“

Funktionsflächen

Die Bildschirmbereiche, die eine Funktion oder ein Menü bestätigen, werden „Funktionsflächen“ genannt.

- ▶ **Weißer Schrift** - die Fläche ist aktiv und somit auswählbar
- ▶ **Graue Schrift** - die Fläche ist inaktiv und somit nicht auswählbar
- ▶ **Grüne Umrahmung** - aktuell gewählte Fläche

Menü/Menüpunkt/Funktion auswählen

- ▶ Durch Fingerbewegung über den Bildschirm in gewünschter Richtung.
- ▶ Durch Fingerbewegung über den Scrollbalken
- ▶ Durch Drehen des Reglers ⌚.

Menü/Menüpunkt/Funktion bestätigen

- ▶ Durch Antippen der Funktionsfläche.
- ▶ Durch Drücken des Reglers ⌚.

Zum übergeordneten Menü zurückkehren

- ▶ Durch Antippen der Funktionsfläche ⬅.
- ▶ Durch Antippen des Bildschirms außerhalb des „Pop-up-Fensters“.
- ▶ Durch Drücken der entsprechenden Taste neben dem Bildschirm (z. B. im Menü *Medien* durch Drücken der Taste **MEDIA**).

Menüpunkt/Funktionswert auswählen

- ▶ **⊙** - ausgewählter Menüpunkt/Funktionswert
- ▶ **O** - abgewählter Menüpunkt/Funktionswert

Wert einstellen

- ▶ Durch Antippen der Funktionsfläche < oder > im unteren Bildschirmbereich.
- ▶ Durch Berühren oder Fingerbewegung über die Skala.
- ▶ Durch Drehen des Reglers ⌚.

i Hinweis

Ausstattungsabhängig kann das Infotainment auch mittels der Tasten am Multifunktionslenkrad bedient werden. Weitere Informationen » Seite 48.

Bedienungsprinzipien und Displaybereiche

Gilt für das Infotainment Blues.

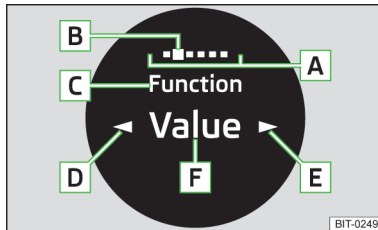


Abb. 120
Displayanzeige

Beschreibung der Displayanzeige » Abb. 120

- A** Gesamtzahl der Menüpunkte der jeweiligen Einstellung
- B** Position des aktuellen Menüpunkts
- C** Bezeichnung des aktuellen Menüpunkts
- D** Wechsel zum vorherigen Menüpunkt
- E** Wechsel zum nächsten Menüpunkt
- F** Aktueller Menüpunkt

Wert einstellen

Der gewünschte Wert des gewählten Menüpunkts wird auf eine der folgenden Arten eingestellt.

- ▶ Durch Drücken der Taste **[←]** oder **[→]**.
- ▶ Durch Drehen des Reglers **[↻]**.

Einstellung beenden

Die Einstellung wird durch Drücken einer der Tasten **[1]** - **[8]** beendet.

Wird das Gerät gerade nicht betätigt, schaltet die Anzeige nach einigen Sekunden in den zuletzt gewählten Modus (*Radio* bzw. *Medien*) um.

Bedienung der Menüs

Gilt nicht für das Infotainment Blues.

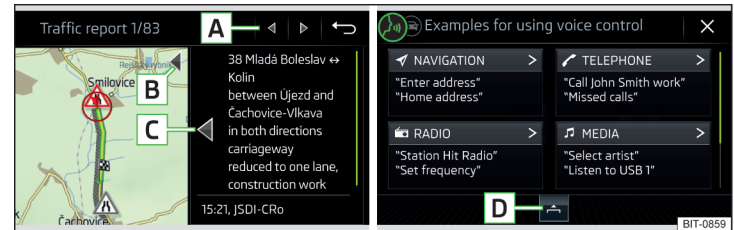


Abb. 121 Bedienung der Menüs

Bedienung der Menüs » Abb. 121

- A** Durchblättern der Menü-, Listeneinträge
- B** Vergrößerung/Verkleinerung des Menüfensters
- C** Vergrößerung/Verkleinerung des Menüfensters (gilt für das Infotainment Amundsen)
- D** Öffnen/Schließen des Menüfensters (gilt nicht für das Infotainment Swing)
- × Schließen des Menüfensters

Alphanumerische Tastatur

Gilt nicht für das Infotainment Blues.

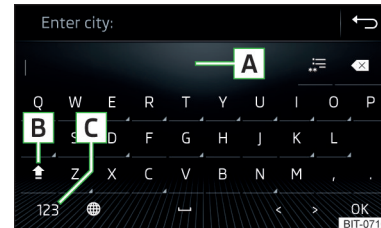


Abb. 122
Beispiel der Tastaturdarstellung

Die alphanumerische Tastatur dient zur Buchstaben-, Ziffern- und Zeicheneingabe. ▶

Beschreibung der alphanumerischen Tastatur » Abb. 122

A Eingabezeile

B Kontextabhängig:

- ▶ - Wechsel von Groß- zu Kleinschreibung und umgekehrt
- ▶ - Wechsel zu Sonderzeichen
- ▶ - Wechsel zu Ziffern

C Kontextabhängig:

- ▶ - Wechsel zu Ziffern
- ▶ - Wechsel zu lateinischen Buchstaben
- ▶ - Wechsel zu kyrillischen Buchstaben

Anzeige aufgesuchter Einträge (in der Funktionsfläche wird die Anzahl der aufgesuchten Einträge angezeigt)

Löschen der eingegebenen Zeichen

Durch Halten werden die Varianten des jeweiligen Buchstaben angezeigt.

/ Wechsel zwischen Tastaturen mit spezifischen Zeichen der gewählten Sprachen » [Seite 105](#) bzw. » [Seite 111](#)

Leerzeicheneingabe

Verschieben des Cursors innerhalb der Eingabezeile nach links

Verschieben des Cursors innerhalb der Eingabezeile nach rechts

Bestätigung der eingegebenen Zeichen

Suche

Während der Zeicheneingabe erfolgt die Suche nach entsprechenden Einträgen.

Der zu suchende Eintrag (z. B. ein Telefonkontakt) ist einschließlich der Sonderzeichen (Diakritika) einzugeben.

Durch Antippen der Funktionsfläche wird eine Liste der entsprechenden Einträge geöffnet.

Infotainment ein-/ausschalten

▶ Zum **Ein-/Ausschalten** des Infotainments auf drücken.

Automatisches Einschalten des Infotainments

Wurde das Infotainment vor dem Ausschalten der Zündung nicht mit ausgeschaltet, schaltet sich dieses nach dem Einschalten der Zündung automatisch ein.

Automatisches Ausschalten des Infotainments

Ist das Infotainment eingeschaltet und der Fahrzeugschlüssel wird aus dem Zündschloss gezogen, schaltet sich das Infotainment automatisch aus.

Ist das Fahrzeug mit dem Starterknopf ausgestattet, schaltet sich das Infotainment automatisch aus, nachdem der Motor abgestellt und die Fahrertür geöffnet wurde.

Bei ausgeschalteter Zündung schaltet sich das Infotainment ungefähr nach 30 Minuten automatisch aus.

Das Infotainment kann sich unter Umständen automatisch ausschalten. Das Infotainment informiert darüber mittels einer im Infotainmentbildschirm angezeigten Textmeldung.

Restart des Infotainments

Wenn das Infotainment nicht mehr reagiert (wenn dieses sozusagen „eingefriert“), kann dieses neu gestartet werden, indem für länger als 10 s gedrückt gehalten wird (gilt nicht für das Infotainment Blues).

Zeit und Datum im Bildschirm anzeigen

Gilt nicht für das Infotainment Blues.

Im Infotainmentbildschirm ist die Zeit- und Datumsanzeige im Standby-Modus sowie im "Bildschirm aus"-Modus möglich.

Standby-Modus

Bei eingeschalteter Zündung und ausgeschaltetem Infotainment (Standby-Modus) besteht die Möglichkeit, die Zeit sowie das Datum im Infotainmentbildschirm anzuzeigen.

Gilt für das Infotainment Amundsen

▶ Zum Ein-/Ausschalten der Zeit- und Datumsanzeige die Taste drücken, dann die Funktionsfläche → **Bildschirm** → **Zeit anzeigen im Standby-Modus** antippen.

Gilt für das Infotainment Swing

▶ Zum Ein-/Ausschalten der Zeit- und Datumsanzeige die Taste drücken, dann die Funktionsfläche **Bildschirm** → **Zeit anzeigen im Standby-Modus** antippen.

Die Anzeigart kann durch Fingerbewegung seitwärts über den Bildschirm geändert werden (gilt nicht für das Infotainment Swing). ▶

"Bildschirm aus"-Modus

Bei eingeschalteter Zündung und eingeschalteten Funktionen **Bildschirm aus** (in 10 s) und **Uhr anzeigen**, wenn der **Bildschirm aus** ist » [Seite 104](#) ist die Zeit- und Datumsanzeige im ausgeschalteten Infotainmentbildschirm möglich.

Die Anzeigart ist von der im Standby-Modus gewählten Anzeigart abhängig (gilt nicht für das Infotainment Swing).

Lautstärke einstellen

Jede Lautstärkeänderung wird im Bildschirm angezeigt.

Gilt für das Infotainment Amundsen, Swing

- › Um die **Lautstärke zu erhöhen**, den Regler nach rechts drehen.
- › Um die **Lautstärke zu verringern**, den Regler nach links drehen.
- › Zur **Stummschaltung** den Regler nach links auf 0 stellen.
- › **oder:** Um die **Stummschaltung zu aktivieren/zu deaktivieren** die Taste drücken (gilt für das Infotainment Swing).

Gilt für das Infotainment Blues

- › Um die **Lautstärke zu erhöhen**, den Regler » [Abb. 116 auf Seite 95](#) nach rechts drehen.
- › Um die **Lautstärke zu verringern**, den Regler nach links drehen.
- › Zur **Stummschaltung** den Regler nach links auf 0 stellen.

Bei erfolgter Stummschaltung erscheint im Bildschirm das Symbol .

Erfolgte zum Zeitpunkt der Stummschaltung die Wiedergabe aus einer Quelle im Menü *Medien*, dann wird die Wiedergabe gestoppt (gilt nicht für AUX).

! VORSICHT

- Eine zu hoch eingestellte Lautstärke kann zu Tonresonanzen im Fahrzeug führen.
- Beim Wechseln oder Anschluss einer Audioquelle kann es zu plötzlichen Lautstärkeschwankungen kommen. Vor dem Wechsel oder Anschluss einer Audioquelle die Lautstärke reduzieren.

Infotainmentmenüs

Gilt für das Infotainment Amundsen.



Abb. 123
Übersicht der Infotainmentmenüs: Raster-Anzeige

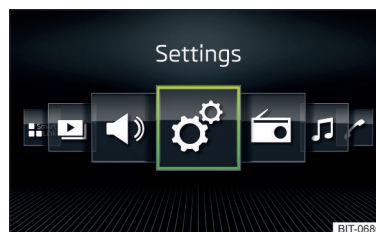


Abb. 124
Übersicht der Infotainmentmenüs: Horizontale Anzeige

- › Zur **Anzeige der Übersicht der Infotainmentmenüs** die Taste drücken.
- › Zur **Einstellung des Anzeigemodus** die Taste drücken, dann die Funktionsfläche → **Bildschirm** → **Menü**: antippen.
- › Die Option **Raster-Anzeige** » [Abb. 123](#) oder **Horizont. Anzeige** » [Abb. 124](#) wählen.

Übersicht der Infotainmentmenüs








- Menü **Radio** » [Seite 116](#)
- Menü **Medien** » [Seite 120](#)
- Online-Dienste **ŠKODA Connect** » [Seite 12](#)

Menü **SmartLink** » [Seite 139](#)

Bei aufgebauter Verbindung zu einem externen Gerät wird anstelle des Symbols ein Symbol der aktuellen Verbindung angezeigt

- ▶ - **Android Auto** » [Seite 140](#)
- ▶ - **Apple CarPlay** » [Seite 141](#)
- ▶ - **MirrorLink®** » [Seite 142](#)




Menü **Telefon** » [Seite 130](#)

-  Einstellungen der Fahrzeugsysteme » [Seite 162](#)
-  Menü *Navigation* » [Seite 144](#) (gilt für das Infotainment Amundsen)
-  Liste der Verkehrsmeldungen (TMC) (gilt für das Infotainment Amundsen) » [Seite 160](#)
-  Menü *Media Command* (gilt für das Infotainment Amundsen) » [Seite 128](#)
-  Menü *Bilder* » [Seite 127](#)
-  Klangeinstellungen » [Seite 104](#)
-  Infotainment-Einstellungen » [Seite 104](#)






Konfigurationsassistent

Gilt nicht für das Infotainment Blues.

Der Konfigurationsassistent wird **automatisch angezeigt**, wenn es nach dem Einschalten des Infotainments mindestens zwei nicht eingestellte Menüpunkte gibt.

- Zur **manuellen Anzeige** im Infotainment Amundsen die Taste  drücken, dann die Funktionsfläche  → **Konfigurationsassistent** antippen.
- Zur **manuellen Anzeige** im Infotainment Swing die Taste  drücken, dann die Funktionsfläche **Konfigurationsassistent** antippen.

Der Konfigurationsassistent ermöglicht es, die folgenden Menüpunkte nacheinander einzustellen.

-  Zeit- und Datumsformat
-  Abspeicherung der Radiosender mit dem aktuell stärksten Empfangssignal
-  Kopplung und Verbindung eines Telefons mit dem Infotainment
-  Heimatadresse (gilt für das Infotainment Amundsen)
-  Einstellung der Online-Dienste ŠKODA Connect

Der eingestellte Menüpunkt ist mit dem Symbol  versehen.





Bedienung mittels einer Anwendung im externen Gerät

Gilt für das Infotainment Amundsen, Swing.


Einige Infotainmentfunktionen können mittels einer Anwendung im unterstützten externen Gerät bedient werden.

Für die vollständige Funktionsfähigkeit der Anwendung muss die Datenübertragung externer Geräte aktiviert und ggf. die Infotainmentbedienung mittels der Anwendung zugelassen sein.

Gilt für das Infotainment Amundsen

- Im Infotainment die Datenübertragung aktivieren. Hierzu die Taste  drücken und anschließend die Funktionsfläche  → **Datenübertragung mobile Geräte** → **Datenübertragung für ŠKODA-Apps aktivieren** antippen.
- Die Infotainmentbedienung mittels der Anwendung freigeben. Hierzu die Taste  drücken und anschließend die Funktionsfläche  → **Datenübertragung mobile Geräte** → **Bedienung durch Apps:** → **Bestätigen/Zulassen** antippen.
- Das Infotainment mit einem externen Gerät mittels WLAN verbinden » [Seite 138](#).
- Im externen Gerät eine Anwendung für die Infotainmentbedienung (bspw. ŠKODA Media Command) starten.

Gilt für das Infotainment Swing

- Im Infotainment die Datenübertragung aktivieren. Hierzu die Taste  drücken und anschließend die Funktionsfläche **Datenübertragung für ŠKODA-Apps aktivieren** antippen.

Hinweis

Die Beschreibung der Infotainmentbedienung mittels ŠKODA Media Command ist Bestandteil der Anwendung.

Sprachbedienung

Einleitung zum Thema

Gilt für das Infotainment Amundsen.


Die Menüs *Navigation*, *Telefon*, *Radio* und *Medien* können mittels Sprachbefehlen bedient werden.

Die Sprachbedienung kann vom Fahrer sowie vom Beifahrer verwendet werden.

Funktionsbedingungen der Sprachbedienung

- ✓ Das Infotainment ist eingeschaltet.
- ✓ Es erfolgt kein Telefongespräch mittels eines mit dem Infotainment verbundenen Telefons.
- ✓ Die Einparkhilfe ist nicht aktiv. ▶

Hinweise für die optimale Verständlichkeit der Sprachbefehle

- ▶ Die Sprachbefehle sind nur dann auszusprechen, wenn im Infotainmentbildschirm das Symbol  angezeigt wird und der Eingabeton völlig verklungen ist.
- ▶ Mit der normalen Lautstärke sprechen, ohne Betonung und lange Sprechpausen.
- ▶ Eine schlechte Aussprache vermeiden.
- ▶ Die Türen und Fenster schließen, dadurch werden störende Einflüsse der Umgebung auf die Funktion der Sprachbedienung vermieden.
- ▶ Bei höherer Geschwindigkeit wird empfohlen, lauter zu sprechen, damit die Sprachbefehle nicht durch erhöhte Umgebungsgläusche übertönt werden.
- ▶ Während der Sprachbedienung die Nebengeräusche im Fahrzeug (z. B. gleichzeitig sprechende Mitfahrer), begrenzen.

! ACHTUNG

Die Notrufnummer ist stets manuell zu wählen. Ihre Sprachbefehle können in Stresssituationen möglicherweise nicht erkannt werden. Die Telefonverbindung kann möglicherweise nicht aufgebaut werden oder der Verbindungsaufbau kann dementsprechend zu viel Zeit in Anspruch nehmen.

! VORSICHT

- Die Meldungen werden vom Infotainment generiert. Es kann nicht immer die einwandfreie Verständlichkeit (z. B. Straßen- oder Stadtnamen) gewährleistet werden.
- Für einige Infotainmentsprachen steht keine Sprachbedienung zur Verfügung. Auf diese Tatsache weist das Infotainment durch eine Textmeldung hin, die nach der Einstellung der Infotainmentsprache im Bildschirm angezeigt wird.

i Hinweis

Während der Sprachbedienung werden keine Navigationsansagen sowie Verkehrsdurchsagen wiedergegeben.

Sprachbedienung ein-/ausschalten

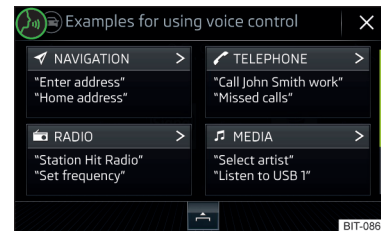




Abb. 125



Sprachbedienung: Hauptmenü

Einschalten

- ▶ Die Taste  am Multifunktionslenkrad **oder** die Taste  am Infotainment drücken.

Es wird das **Hauptmenü** angezeigt » [Abb. 125](#).

Ausschalten

- ▶ Zweimal die Taste  am Multifunktionslenkrad **oder** zweimal die Taste  am Infotainment drücken.
- ▶ **oder:** Den Sprachbefehl „**Sprachbedienung beenden**“ aussprechen.

Bedienungsprinzip

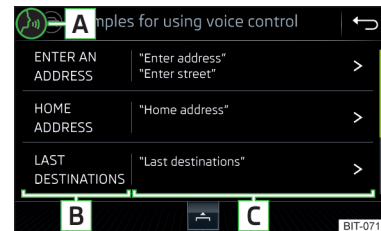






Abb. 126

Beispiel der Bildschirmanzeige

Im Hauptmenü der Sprachbedienung » [Abb. 125](#) auf Seite 101 befinden sich grundlegende Sprachbefehle zu den einzelnen Menüs.

Weitere Sprachbefehle werden angezeigt, indem die jeweilige Funktionsfläche antippt ggf. der Name des jeweiligen Befehls (bspw. Navigation) ausgesprochen wird. Im Bildschirm wird Folgendes angezeigt » [Abb. 126](#).

A Kontextabhängig:

- ▶  Das System wartet auf einen Sprachbefehl
- ▶  Das System erkennt einen Sprachbefehl
- ▶  Das System spielt eine Meldung ab
- ▶  Die Sprachbefehleingabe ist gestoppt

B Verfügbare Listeneinträge

C Mögliche Sprachbefehle

- > Anzeige weiterer möglicher Sprachbefehle




Sprachbefehle, die ausgesprochen werden können, werden in „Anführungszeichen“ angegeben.



i Hinweis

Die Anzeige der Sprachbedienungssymbole **A** » **Abb. 126** erfolgt ausstattungsabhängig auch im Display des Kombi-Instruments.

Sprachbefehle


Eingeben

Die Sprachbefehle sind nur dann auszusprechen, wenn im Infotainmentbildschirm das Symbol  angezeigt wird und der Eingabeton völlig verklungen ist. Der Eingabeton kann ein-/ausgeschaltet werden. Hierzu  drücken und anschließend  → **Sprachbedienung** antippen.

Solange das Infotainment eine Meldung abspielt, ist es nicht nötig, das Ende der Meldungswiedergabe abzuwarten. Die Infotainmentmeldung kann durch Drücken der Taste  oder der Taste  am Multifunktionslenkrad beendet werden. Anschließend kann ein Sprachbefehl ausgesprochen werden. Die Sprachbedienung wird hiermit deutlich schneller.

Stoppen

Dadurch kann mehr Zeit für die Sprachbefehleingabe gewonnen werden (bspw. in der Liste der aufgesuchten Kontakte).

Der Vorgang für die Sprachbefehleingabe kann gestoppt werden, indem ein Finger über den Bildschirm nach oben/unten bewegt oder der Regler  gedreht wird.

Beim Stoppen wechselt das Symbol von  auf .

Wiederherstellen




Der Vorgang für die Sprachbefehleingabe kann auf eine der folgenden Arten wiederhergestellt werden.

- ▶ Durch Antippen der Funktionsfläche .
- ▶ Durch Drücken der Taste  am Infotainment.
- ▶ Durch Drücken der Taste  am Multifunktionslenkrad.

Nichterkennung eines Sprachbefehls

Wird ein Sprachbefehl vom Infotainment dreimal hintereinander nicht erkannt, dann wird die Sprachbedienung gestoppt.

Korrektur einer Sprachbefehleingabe

Ein Sprachbefehl kann korrigiert, geändert oder neu eingegeben werden, indem die Taste  oder die Taste  am Multifunktionslenkrad betätigt wird. Dies ist jedoch nur dann möglich, solange das Symbol  im Bildschirm angezeigt wird.

Es muss also nicht der Zeitpunkt abgewartet werden, zu dem der Sprachbefehl vom Infotainment erkannt wird.

Sprachbefehle, die während der Sprachbedienung anwendbar sind

Sprachbefehl	Funktion
„Zurück“	Zum vorhergehenden Menü zurückkehren
„Hilfe“	Mögliche Sprachbefehle wiedergeben und anzeigen

Sprachbefehle, die während der Durchblättern der Listeneinträge anwendbar sind

Sprachbefehl	Funktion
„Nächste Seite“	Menü/Liste/Verzeichnis durchblättern
„Vorherige Seite“	
„Erste Seite“	
„Letzte Seite“	

Ergänzende Informationen

Navigation - gilt für das Infotainment Amundsen

Für die Zieleingabe ist es erforderlich, zuerst „**Adresse eingeben**“ auszusprechen und anschließend den Anweisungen des Infotainments zu folgen. ▶

Die Zieleingabe mittels des Sprachbefehls ist nicht möglich, sofern das einzugebende Ziel sich in einem Land befindet, für dessen Sprache keine Sprachbedienung zur Verfügung steht.

Online-Sonderzielsuche - gilt für das Infotainment Amundsen

Bei aktivierten Online-Diensten Infotainment Online » Seite 17 ist eine Sonderzielsuche auch online, durch Aussprechen des Sprachbefehls „**Online Sonderziel suchen**“ möglich.

Radio

Damit ein Radiosender mittels des Sprachbefehls auswählbar ist, muss der Sender in der Liste verfügbarer Sender » Seite 118 oder in der Speicherliste » Seite 118 gespeichert sein.

Aktualisierung der Infotainment-Software





Abb. 127
Verfügbare Software-Aktualisierungen auf den ŠKODA-Internetseiten

Die Software-Aktualisierung sorgt für die optimale Funktion des Infotainments (bspw. Kompatibilität mit neuen Telefonen).

Informationen zur verfügbaren Software-Version des Infotainments sind den ŠKODA-Internetseiten zu entnehmen. Dies erfolgt durch das Einlesen des QR-Codes » Abb. 127 oder nach der Eingabe der folgenden Adresse in den Webbrowser.

<http://go.skoda.eu/updateportal>

Gilt für das Infotainment Amundsen

- ▶ Zur **Ermittlung der Software-Version** die Taste **MENU** drücken, dann die Funktionsfläche  → **Systeminformationen** antippen.
- ▶ Zum **Start der Software-Aktualisierung** die Taste **MENU** drücken, dann die Funktionsfläche  → **Systeminformationen** → **Software aktualisieren** antippen.

Gilt für das Infotainment Swing

- ▶ Zur **Ermittlung der Software-Version** die Taste **SETUP** drücken, dann die Funktionsfläche **Systeminformationen** antippen.
- ▶ Zum **Start der Software-Aktualisierung** die Taste **SETUP** drücken, dann die Funktionsfläche **Systeminformationen** → **Software aktualisieren** antippen.

Infotainment-Einstellungen - Amundsen

Infotainment-Systemeinstellungen

Klangeinstellungen

- › Die Taste **[MENU]** drücken, dann die Funktionsfläche **[↵]** antippen.
- **Lautstärke** - Lautstärkeeinstellung
 - **Radiodurchsagen** - Lautstärkeeinstellung der Verkehrsfunkmeldungen (TP)
 - **Navigationsansagen** - Lautstärkeeinstellung der Navigationsansagen
 - **Sprachbedienung** - Lautstärkeeinstellung der Sprachausgabe
 - **Maximale Einschalllautstärke** - Einstellung der maximalen Lautstärke beim Einschalten des Infotainments
 - **Geschwindigkeitsabh. Lautstärkeanpassung** - Einstellung der Lautstärkenerhöhung bei Geschwindigkeitserhöhung
 - **AUX-Lautstärke:** - Lautstärkeeinstellung des über AUX angeschlossenen externen Geräts
 - **Leise** - niedrige Lautstärke
 - **Mittel** - mittlere Lautstärke
 - **Laut** - hohe Lautstärke
 - **Bluetooth-Audio:** - Lautstärkeeinstellung des über das Bluetooth®-Audioprofil angeschlossenen externen Geräts
 - **Leise** - niedrige Lautstärke
 - **Mittel** - mittlere Lautstärke
 - **Laut** - hohe Lautstärke
 - **Entertainmentabsenkung (Einparken)** - Absenkung der Audiolautstärke (z. B. Radiolautstärke) bei aktivierter Einparkhilfe
 - **Entertainmentabsenk. (Navigation)** - Absenkung der Audiolautstärke (z. B. Radiolautstärke) bei einer Navigationsansage
- **Tiefen - Mitten - Höhen** - Einstellung des Equalizers
- **Balance - Fader** - Einstellung des Klangschwerpunkts zwischen links und rechts, vorn und hinten
- **ŠKODA Surround** - Ein-/Ausschalten des Raumklangs (nicht im Modus *Radio* anwendbar)
- **Virtual Subwoofer** - Ein-/Ausschalten des virtuellen Basstönners (nicht im Modus *Radio* anwendbar)
- **Touchscreen-Ton** - Ein-/Ausschalten des akustischen Signals bei Bildschirmberührung
- **Keine Navigationsansagen bei Anruf** - Aus-/Einschalten der Navigationsansagen während eines Telefongesprächs

Bildschirmeinstellungen

- › Die Taste **[MENU]** drücken, dann die Funktionsfläche **[☰]** → **Bildschirm** antippen.
- **Menü:** - Einstellung der Anzeige der Infotainmentmenüs
 - **Horizont. Anzeige** - horizontale Anzeige » [Abb. 124 auf Seite 99](#)
 - **Raster-Anzeige** - Raster-Anzeige » [Abb. 123 auf Seite 99](#)
- **Bildschirm aus (in 10 s)** - Aktivierung/Deaktivierung der automatischen Bildschirmschaltung
- **Uhr anzeigen, wenn der Bildschirm aus ist** - Zeit- und Datumsanzeige bei ausgeschaltetem Bildschirm
- **Helligkeitsstufe:** - Einstellung der Helligkeitsstufe des Bildschirms
- **Touchscreen-Ton** - Ein-/Ausschalten des akustischen Signals bei Bildschirmberührung
- **Annäherungssensorik** - Ein-/Ausschalten der Annäherungssensoren (bei eingeschalteter Funktion wird z. B. im Hauptmenü *Navigation* bei der Annäherung eines Fingers an den Bildschirm die untere Leiste mit Funktionsflächen eingeblendet)
- **Zeit anzeigen im Standby-Modus** - Zeit- und Datumsanzeige im Bildschirm bei eingeschalteter Zündung und ausgeschaltetem Infotainment

Zeit- und Datumseinstellungen

- › Die Taste **[MENU]** drücken, dann die Funktionsfläche **[☰]** → **Zeit und Datum** antippen.
- **Zeitquelle:** - Einstellungen der Zeitquelle: manuell/GPS (gilt für das Infotainment Amundsen)
- **Zeit:** - Zeiteinstellungen
- **Sommerzeit** - Ein-/Ausschalten der Sommerzeit
- **Sommerzeit automatisch einstellen** - Ein-/Ausschalten des automatischen Sommerzeitwechsels
- **Zeitzone:** - Wahl der Zeitzone
- **Zeitformat:** - Einstellung des Zeitformats
- **Datum:** - Datumseinstellungen
- **Datumsformat:** - Einstellung des Datumsformats

Einstellung der Infotainmentsprache

- › Die Taste **[MENU]** drücken, dann die Funktionsfläche **[☰]** → **Sprache/Language** antippen.
- › Die Infotainmentsprache auswählen. ▶

Bei einigen Sprachen wird nach der Auswahl die Funktionsfläche **Weiblich** bzw. **Männlich** für die Wahl der Stimme für die Infotainmentansagen angezeigt.

1 Hinweis


- Das Infotainment weist durch eine Meldung im Bildschirm darauf hin, wenn eine Sprache gewählt wird, welche keine Sprachbedienung unterstützt.
- Die Meldungen werden vom Infotainment generiert. Es kann nicht immer die einwandfreie Verständlichkeit (z. B. Straßen- oder Stadtnamen) gewährleistet werden.

Einstellung der zusätzlichen Tastatursprachen

- Die Taste **MENU** drücken, dann die Funktionsfläche  → **Zusätzliche Tastatursprachen** antippen.

In diesem Menü kann ein Tastatursprachenset hinzugefügt werden, um hiermit die Eingabe von Zeichen einer anderen als der aktuell eingestellten Sprache zu ermöglichen.

Einstellungen der Einheiten

- Die Taste **MENU** drücken, dann die Funktionsfläche  → **Einheiten** antippen.
- **Entfernung:** - Entfernungseinheiten
- **Geschwindigkeit:** - Geschwindigkeitseinheiten
- **Temperatur:** - Temperatureinheiten
- **Volumen:** - Volumeneinheiten
- **Kraftstoffverbrauch:** - Verbrauchseinheiten
- **Druck:** - Druckeinheiten für Reifendruck


Einstellungen der Datenübertragung

Die eingeschaltete Datenübertragung ermöglicht die Datenübertragung zwischen dem Infotainment und einem externen Gerät, oder die Bedienung einiger Infotainmentfunktionen mittels der Anwendungen des externen Geräts (bspw. ŠKODA Media Command).

- Die Taste **MENU** drücken, dann die Funktionsfläche  → **Datenübertragung mobile Geräte** antippen.

- **Datenübertragung für ŠKODA-Apps aktivieren** - Ein-/Ausschalten der Datenübertragung
- **Bedienung durch Apps:** - Einstellung der Infotainmentbedienung mittels der Anwendungen des externen Geräts (gilt für das Infotainment Amundsen)
 - **Deaktivieren** - Deaktivierung der Infotainmentbedienung über ein externes Gerät
 - **Bestätigen** - Infotainmentbedienung mit erforderlicher Bestätigung
 - **Zulassen** - Infotainmentbedienung ohne erforderliche Bestätigung

Einstellungen der Sprachbedienung

- Die Taste **MENU** drücken, dann die Funktionsfläche  → **Sprachbedienung** antippen.
- **Beispiel-Kommandos (Infotainment-Syst.)** - Ein-/Ausschalten der Anzeige des Menüs mit Grundsprachbefehlen beim Einschalten der Sprachbedienung
- **Startton Sprachbedienung** - Ein-/Ausschalten des akustischen Signals beim Einschalten der Sprachbedienung
- **Endton Sprachbedienung** - Ein-/Ausschalten des akustischen Signals beim Ausschalten der Sprachbedienung
- **Eingabeton im Sprachdialog** - Ein-/Ausschalten des akustischen Signals für die Sprachbefehleingabe
- **Endton im Sprachdialog** - Ein-/Ausschalten des akustischen Signals nach der Sprachbefehleingabe

Sichere Entnahme des externen Geräts

- Die Taste **MENU** drücken, dann die Funktionsfläche  → **Sicher entfernen:** antippen und das zu entnehmende externe Gerät auswählen.

Auf Werkseinstellungen zurücksetzen

- Die Taste **MENU** drücken, dann die Funktionsfläche  → **Werkseinstellungen** antippen.

In diesem Menü können alle oder nur ausgewählte Einstellungen wiederhergestellt werden.



Bluetooth®-Einstellungen

- Die Taste **MENU** drücken, dann die Funktionsfläche  → **Bluetooth** antippen. ▶

- **Bluetooth** - Ein-/Ausschalten der Bluetooth®-Funktion
- **Sichtbarkeit:** - Ein-/Ausschalten der Sichtbarkeit der Bluetooth®-Einheit für andere Bluetooth®-Geräte
- **Name:** - Änderung des Namens der Bluetooth®-Einheit
- **Gekoppelte Geräte** - Anzeige der Liste gekoppelter Bluetooth®-Geräte
- **Geräte suchen** - Suche nach verfügbaren Bluetooth®-Geräten
- **Bluetooth-Audio (A2DP/AVRCP)** - Ein-/Ausschalten der Anschlussmöglichkeit eines Bluetooth®-Audiogeräts (z. B. MP3-Player, Tablet u. Ä.)

WLAN-Einstellungen


Gilt für das Infotainment Amundsen.

- Die Taste **[MENU]** drücken, dann die Funktionsfläche  → **WLAN** antippen.
- **WLAN** - Liste verfügbarer Hotspots der externen Geräte
 - **WLAN** - Ein-/Ausschalten des WLAN des Infotainments
 - **WPS-Schnellverbindung (WPS-Button)** - Aufbau einer gesicherten Verbindung mit dem Hotspot des externen Geräts mittels WPS (gilt für das Infotainment Amundsen)
 - **Manuelle Einstellungen** - Einstellung der Parameter für die Suche und Verbindung mit dem Hotspot des externen Geräts
 - **Netzwerkname** - Eingabe des Hotspot-Namens
 - **Netzwerkschlüssel** - Einstellung des Zugangspassworts
 - **Sicherheitsstufe:** - Einstellung der Absicherung (stetig WPA2 eingestellt)
 - **Verbinden** - Verbindungsaufbau
 - **Suchen** - Suche/Wiederherstellung der Liste verfügbarer Hotspots
- **Mobiler Hotspot** - Einstellung des Infotainment-Hotspots (in der Funktionsfläche wird das Symbol  mit der Anzahl der verbundenen externen Geräte angezeigt)
 - **Mobiler Hotspot** - Ein-/Ausschalten des Infotainment-Hotspots
 - **WPS-Schnellverbindung (WPS-Button)** - Aufbau einer gesicherten Verbindung mit dem Infotainment-Hotspot mittels WPS (gilt für das Infotainment Amundsen)
 - **Einstellungen Hotspot (WLAN)** - Einstellung der Parameter für die Verbindung mit dem Infotainment-Hotspot
 - **Sicherheitsstufe:** - Einstellung der Absicherung (stetig WPA2 eingestellt)
 - **Netzwerkschlüssel** - Eingabe des Zugangspassworts
 - **SSID:** ... - Name des Infotainment-Hotspots


- **Netzname (SSID) nicht senden** - Ein-/Ausschalten der Sichtbarkeit des Infotainment-Hotspots
- **Speichern** - Speicherung der eingestellten Parameter des Infotainment-Hotspots

Netzwerk-Einstellungen

Gilt für das Infotainment Amundsen mit dem angeschlossenen CarStick-Gerät.

- Die Taste **[MENU]** drücken, dann die Funktionsfläche  → **Netzwerk** antippen.
- **Einstellungen Netzwerk** - Einstellungen der Datenverbindung des zugehörigen Telefonienstanbieters (APN-Einstellungen)
 - **Name des Zugangspunktes:** ... - Einstellung des Namens des Zugangspunktes
 - **Benutzername:** ... - Einstellung des Benutzernamens
 - **Passwort:** ... - Passworteinstellung
 - **Authentifizierung:** - Einstellung des Überprüfungstyps
 - **Normal** - ohne Überprüfung
 - **Sicher** - Überprüfung erforderlich
 - **Zugangspunkt (APN) zurücksetzen** - Löschen der Parameter für die Netzwerkeinstellung
 - **Speichern** - Speicherung der Parameter für die Netzwerkeinstellung
- **Netzwerkanbieter:** ... - Auswahl des Netzwerkanbieters (der Menüpunkt ist sichtbar, wenn die SIM-Karte im CarStick-Gerät eingesteckt ist)
- **Daten-Roaming** - Ein-/Ausschalten der Verwendung des Datenverbindungsroamings
- **Details aktuelle Verbindung** - Anzeige der Informationen zu heruntergeladenen Daten (durch Antippen der Funktionsfläche **Zurücksetzen** werden die Dateninformationen gelöscht)
- **Datenverbindung:** - Verwendungseinstellung der Datenverbindung (Internetverbindung) der im CarStick-Gerät eingesteckten SIM-Karte
 - **Aus** - die Verwendung der Datenverbindung ist nicht möglich
 - **Nachfragen** - die Verwendung der Datenverbindung ist erst nach deren Bestätigung möglich
 - **Ein** - die Verwendung der Datenverbindung ist jederzeit möglich

Einstellungen der Online-Dienste ŠKODA Connect

- Die Taste **[MENU]** drücken, dann die Funktionsfläche  → **ŠKODA Connect (Online-Dienste)** antippen. ▶

- **Dienstverwaltung** - Informationen zu Lizenzen der jeweiligen Online-Dienste und die Option, diese ein-/auszuschalten
- **Registrierung** - Eingabe des Aktivierungs-PIN-Codes der Online-Dienste (im Benutzerprofil auf den Internetseiten ŠKODA Connect Portal erhalten)

Systeminformationen

- Die Taste **MENU** drücken, dann die Funktionsfläche  → **Systeminformationen** antippen.

Es erfolgt die Anzeige der verfügbaren Informationen, bspw. bezüglich der Infotainment-Hardware und -Software, Version der Bluetooth®-Software, Version der Navigationsdatenbank u. Ä.


- Zur **Aktualisierung** der Infotainment-Software, Version der Bluetooth®-Software u. Ä., die Funktionsfläche **Software aktualisieren** antippen.
- Zur **Aktualisierung** der im Benutzerprofil auf den Internetseiten ŠKODA Connect Portal erstellten Sonderzielkategorien, die Funktionsfläche **Online-Aktualisierung** antippen.

Die Informationen zu verfügbaren Software-Aktualisierungen sind bei einem ŠKODA Partner zu erfragen oder den folgenden ŠKODA-Internetseiten zu entnehmen.

<http://go.skoda.eu/updateportal>


Einstellungen des Menüs Radio

Einstellungen für alle Rundfunkbereiche


- Im Hauptmenü *Radio* die Funktionsfläche  antippen.
- **Klang** - Klangeinstellungen
- **Scan** - Anspielautomatik kurzer Bereiche aller verfügbaren Sender des aktuellen Frequenzbereichs
- **Pfeiltasten**: - Einstellung der Funktion der Funktionsflächen <|>
 - **Speicherliste** - Wechsel zwischen den unter den Stationstasten gespeicherten Sendern
 - **Senderliste** - Wechsel zwischen allen verfügbaren Sendern des gewählten Rundfunkbereichs
- **Verkehrsfunk (TP)** - Ein-/Ausschalten des TP-Verkehrsfunkempfangs
- **Speicher löschen** - Löschen der Stationstasten
- **Senderlogos** - manuelle Verwaltung des Senderlogos

- **Radiotext** - Ein-/Ausschalten der Radiotexteinblendung (FM und DAB)
- **Erweiterte Einstellungen** - weitere Einstellungen, die abhängig vom gewählten Rundfunkbereich unterschiedlich sind (FM und DAB)

Erweiterte Einstellungen (FM)

- Im Hauptmenü *Radio* den FM-Bereich auswählen und die Funktionsfläche  → **Erweiterte Einstellungen** antippen.
- **Automatische Speicherung Senderlogos** - automatische Speicherung des Senderlogos
- **Region für Senderlogo**: - Einstellung der Region für Senderlogos
- **Automatischer Frequenzwechsel (AF)** - Ein-/Ausschalten der Suche alternativer Frequenzen des aktuell gespielten Senders
- **Radio-Daten-System (RDS)** - Ein-/Ausschalten der RDS-Funktion (Empfang von zusätzlichen Informationen des Senders)
- **RDS Regional**: - Ein-/Ausschalten der automatischen Verfolgung von regional verwandten Sendern
 - **Fix** - der gewählte regionale Sender wird stetig beibehalten. Bei Signalverlust ist ein anderer Sender manuell einzustellen.
 - **Automatisch** - automatische Wahl des Senders mit dem aktuell besten Empfang. Bei Empfangsverlust in der gegebenen Region wird vom Infotainment automatisch eine andere verfügbare Region eingestellt.

Erweiterte Einstellungen (DAB)

- Im Hauptmenü *Radio* den DAB-Bereich auswählen und die Funktionsfläche  → **Erweiterte Einstellungen** antippen.
- **Automatische Speicherung Senderlogos** - automatische Speicherung des Senderlogos
- **DAB-Verkehrsdurchsagen** - Ein-/Ausschalten der DAB-Verkehrsdurchsagen
- **Andere DAB-Durchsagen** - Ein-/Ausschalten von anderen Durchsagen (z. B. Warnungen, Regionalwetter, Sportreportagen, Finanznachrichten)
- **DAB - DAB Programmverfolgung** - Ein-/Ausschalten der automatischen DAB-Programmverfolgung auf einer anderen Frequenz oder in anderen Sendergruppen
- **Automatischer Wechsel DAB - FM** - Ein-/Ausschalten der automatischen Umschaltung von DAB in den FM-Rundfunkbereich bei DAB-Signalverlust

Automatischer Wechsel von DAB auf FM

Bei schlechtem DAB-Empfang versucht das Infotainment, einen FM-Sender zu finden.

Während der Sender über den FM-Bereich empfangen wird, wird (FM) hinter dem Sendernamen angezeigt. Wenn der korrespondierende DAB-Sender wieder empfangbar ist, wird automatisch von FM zu DAB gewechselt.

Wenn ein DAB-Sender bei schlechtem Empfang auch im FM-Bereich nicht wiedergefunden werden kann, wird das Infotainment stummgeschaltet.

Einstellungen des Menüs Medien

› Im Hauptmenü *Medien* die Funktionsfläche  antippen.

- **Klang** - Klangeinstellungen
- **Mix/Repeat inklusive Unterordner** - Ein-/Ausschalten der Titelwiedergabe inklusive Unterordner
- **Bluetooth** - Einstellungen der Bluetooth®-Funktion
- **WLAN** - WLAN-Einstellungen (gilt für das Infotainment Amundsen)
- **Sicher entfernen**: - sichere Entnahme des externen Geräts
- **Verkehrsfunk (TP)** - Ein-/Ausschalten des Verkehrsfunkempfangs

Einstellungen des Menüs Bilder

› Im Hauptmenü *Bilder* die Funktionsfläche  antippen.

- **Bildanzeige**: - Einstellung der Bildanzeige
 - **Voll** - Darstellung der maximalen Bildgröße unter Beibehaltung des Seitenverhältnisses
 - **Automatisch** - Vollbilddarstellung
- **Anzeigedauer**: - Einstellung der Bildanzeigedauer in der Slideshow
- **Slideshow wiederholen** - Ein-/Ausschalten der Slideshow-Wiederholung

Einstellungen des Menüs Telefon

› Im Hauptmenü *Telefon* die Funktionsfläche  antippen.

- **Freisprechtelefon** - Umschaltung eines Gesprächs zum Telefon / zurück zum Infotainment (der Menüpunkt wird während eines Telefongesprächs angezeigt)
- **Mobiltelefon auswählen** - Suche nach verfügbaren Telefonen / Liste der gekoppelten Telefone / Auswahl des Telefons
- **Bluetooth** - Bluetooth®-Einstellungen » [Seite 105](#)

- **Benutzerprofil** - Einstellungen des Benutzerprofils
- **Favoriten verwalten** - Einstellung der Funktionsflächen für bevorzugte Kontakte
- **Mailbox-Nummer**: - Eingabe der Telefonnummer der Mailbox
- **Sortieren nach**: - Anordnung der Telefonkontaktliste
 - **Name** - Anordnung laut der Kontaktnamen
 - **Vorname** - Anordnung laut der Kontaktvornamen
- **Kontakte importieren**: - Import der Telefonkontakte
- **Anrufton auswählen** - Auswahl des Anruftons (abhängig vom angeschlossenen Telefon)
- **Erinnerung: Mobiltelefon nicht vergessen** - Ein-/Ausschalten der Warnung vor dem Vergessen des Telefons im Fahrzeug (sofern das Telefon mit dem Infotainment verbunden war)
- **Bilder für Kontakte anzeigen** - Ein-/Ausschalten der Anzeige der den Kontakten zugeordneten Bilder
- **Konferenz** - Ein-/Ausschalten der Funktion der Konferenzgespräche
- **Netzwerk** - Einstellung des Telefondiensteanbietworkwerks der im CarStick-Gerät eingesteckten SIM-Karte (gilt für das Infotainment Amundsen) » [Seite 106](#)

Einstellungen des Menüs SmartLink+

› Im Hauptmenü *SmartLink* die Funktionsfläche  antippen.

- **Datenübertragung für ŠKODA-Apps aktivieren** - Ein-/Ausschalten der Datenübertragung für ŠKODA-Anwendungen
- **MirrorLink®** - Einstellungen des Systems MirrorLink®
 - **Anzeige von MirrorLink®-Hinweisen erlauben** - Ein-/Ausschalten der Anzeige von Meldungen der MirrorLink®-Anwendungen im Infotainmentbildschirm

Einstellungen des Menüs Navigation


Routenoptionen

› Im Hauptmenü *Navigation* die Funktionsfläche  → **Routenoptionen** antippen.


- **3 Alternativrouten vorschlagen** - Ein-/Ausschalten des Menüs für Alternativrouten (wirtschaftlich, schnell, kurz)
- **Route**: - Einstellung der bevorzugten Route
- **Häufigste Routen** - Ein-/Ausblenden des Menüs der häufigsten Routen im Zusatzfenster ▶

- **Dynamische Route** - Ein-/Ausschalten der dynamischen Routenänderung aufgrund von TMC-Verkehrsmeldungen oder Online-Verkehrsmeldungen
- **Autobahnen meiden** - Ein-/Ausschalten der Nichtbenutzung von Autobahnen für die Routenberechnung
- **Fähren und Autozüge meiden** - Ein-/Ausschalten der Nichtbenutzung von Fähren und Autozügen für die Routenberechnung
- **Mautstraßen meiden** - Ein-/Ausschalten der Nichtbenutzung von mautpflichtigen Autobahnstrecken für die Routenberechnung
- **Tunnel meiden** - Ein-/Ausschalten der Nichtbenutzung von Tunneln für die Routenberechnung
- **Vignettenpflichtige Straßen meiden** - Ein-/Ausschalten der Nichtbenutzung von vignettenpflichtigen Straßen für die Routenberechnung
- **Verfügbare Vignetten anzeigen** - Auswahl der Länder, für welche eine gültige Vignette vorhanden ist (vignettenpflichtige Straßen werden für die Routenberechnung verwendet)
- **Anhänger berücksichtigen** - Ein-/Ausschalten der Anhängerberücksichtigung für die Routenberechnung » [Seite 157](#)


Karte

- Im Hauptmenü *Navigation* die Funktionsfläche  → **Karte** antippen.
- **Verkehrszeichen anzeigen** - Ein-/Ausschalten der Verkehrszeichenanzeige
- **Spurempfehlung** - Ein-/Ausschalten der Anzeige der Spurempfehlung
- **Favoriten anzeigen** - Ein-/Ausschalten der Anzeige von Favoriten
- **Sonderziele anzeigen** - Ein-/Ausschalten der Anzeige von Sonderzielen
 - **Kategorien für Sonderziele auswählen** - Auswahl der Kategorien angezeigter Sonderziele
 - **Markenlogos für Sonderziele anzeigen** - Ein-/Ausschalten der bei den angezeigten Sonderzielen verfügbaren Firmenlogos
- **Einstellungen Verkehrsfluss** - Einstellung der Anzeige einer vom Online-Verkehrsfunk erhaltenen Verkehrsbehinderung
- **Freie Fahrt anzeigen** - Ein-/Ausschalten der Anzeige von Routen mit flüssigem Verkehr
- **Stau anzeigen** - Ein-/Ausschalten der Anzeige von Routen mit dichtem Verkehr
- **Verkehrereignisse anzeig. (Symbole in Karte)** - Ein-/Ausschalten der Anzeige von Routen mit einer Verkehrsbehinderung

Speicher verwalten


- Im Hauptmenü *Navigation* die Funktionsfläche  → **Speicher verwalten** antippen.
- **Kontakte sortieren**: - Einstellung der Anordnung des Telefonbuchs
 - **Nach Name** - Sortierung laut der Kontaktnachnamen
 - **Nach Vorname** - Sortierung laut der Kontaktvornamen
- **Heimatadresse definieren** - Eingabe der Heimatadresse
- **Meine Sonderziele löschen** - Löschen der eigenen Sonderzielkategorien (Personal POI)
- **Meine Sonderziele aktualisieren (SD/USB)** - Import/Aktualisierung der eigenen Sonderzielkategorien (Personal POI)
- **Meine Sonderziele abrufen (Online)** - Online-Import/Aktualisierung der im Benutzerprofil auf den Internetseiten ŠKODA Connect Portal erstellten eigenen Sonderzielkategorien
- **Ziele importieren (SD/USB)** - Import der Ziele im vCard-Format
- **Benutzerdaten löschen** - Löschen von Benutzerdaten (durch Antippen der Funktionsfläche **Löschen** und Bestätigen des Löschvorgangs)
 - **Letzte Ziele** - Löschen der letzten Ziele
 - **Zielspeicher** - Löschen der gespeicherten Ziele
 - **Online-Ziele** - Löschen der gespeicherten Online-Ziele
 - **Routen** - Löschen der gespeicherten Routen
 - **Meine Sonderziele (Personal POI)** - Löschen der eigenen Sonderzielkategorien
 - **Historie Orte** - Löschen der Historie der über eine Adresse bereits eingegebenen Orte
 - **Heimatadresse** - Löschen der gespeicherten Heimatadresse
 - **Fähnchenziel** - Löschen des Fähnchenziels
 - **Häufigste Routen** - Löschen der am häufigsten befahrenen Routen

Navigationsansagen

- Im Hauptmenü *Navigation* die Funktionsfläche  → **Navigationsansagen** antippen.
- **Lautstärke** - Lautstärkeeinstellung der Navigationsansagen
- **Entertainmentabsenk. (Navigation)** - Einstellung der Absenkung der Audiolautstärke (z. B. Radiolautstärke) bei Navigationsansagen ▶

- **Keine Navigationsansagen bei Anruf** - Ein-/Ausschalten der Nichtwiedergabe der Navigationsansagen während eines Telefongesprächs
- **Hinweis: „Meine Sonderziele“** - Ein-/Ausschalten eines akustischen Hinweises auf ein annäherndes eigenes Ziel (falls dies vom importierten eigenen Ziel unterstützt wird)


Höchstgeschwindigkeiten

- › Im Hauptmenü *Navigation* die Funktionsfläche  → **Höchstgeschwindigkeit** antippen.


Es werden die Höchstgeschwindigkeitsbegrenzungen im aktuellen Land angezeigt.

Bei eingeschalteter Funktion **Hinweis: Ländergrenze überquert** » [Seite 110](#), *Erweiterte Einstellungen*, werden beim Überqueren der Ländergrenze die länderspezifischen Geschwindigkeitsbegrenzungen angezeigt.

Tankoptionen

- › Im Hauptmenü *Navigation* die Funktionsfläche  → **Tankoptionen** antippen.
- **Bevorzugte Tankstelle auswählen** - Auswahl der bevorzugten Tankstellenmarken (die bevorzugten Tankstellen werden bei der Suche auf den ersten drei Positionen der Liste angezeigt)
- **Tankwarnung** - Ein-/Ausschalten der Anzeige einer Warnmeldung mit der Option, die nächstgelegene Tankstelle aufzusuchen, wenn der Kraftstoffvorrat den Reservebereich erreicht

Versionsinformationen

- › Im Hauptmenü *Navigation* die Funktionsfläche  → **Versionsinformationen** antippen.








Es wird eine Liste der Länder angezeigt, für die Navigationsdaten bestehen, zusammen mit dem Datum der letzten Aktualisierung.

Eine Aktualisierung der Navigationsdaten ist durch Antippen der Funktionsfläche **Aktualisier. (SD/USB)** bzw. **Online-Aktualisierung** möglich.

Informationen zur Aktualisierung der Navigationsdaten sind bei einem ŠKODA Partner zu erfragen oder den folgenden ŠKODA-Internetseiten zu entnehmen.

<http://go.skoda.eu/updateportal>

Erweiterte Einstellungen

- › Im Hauptmenü *Navigation* die Funktionsfläche  → **Erweiterte Einstellungen** antippen.
- **Zeitanzeige:** - Auswahl der Zeitanzeige in der Statuszeile
 -  - voraussichtliche Ankunftszeit im Ziel
 -  - voraussichtliche Fahrzeit zum Ziel
- **Statuszeile:** - Auswahl des Zieltyps, für welchen in der Statuszeile die Fahrstrecke und die Fahrzeit angezeigt werden (hiermit wird auch bestimmt, welcher Zieltyp nach der Wahl von  →  in der Karte angezeigt wird)
 -  - Routenziel
 -  - nächstes Zwischenziel
- **Hinweis: Ländergrenze überquert** - Ein-/Ausschalten der Anzeige der länderspezifischen Geschwindigkeitsbegrenzungen beim Überqueren der Ländergrenze
- **Demo-Modus** - Ein-/Ausschalten der Zielführung im Demo-Modus
- **Startpunkt Demo-Modus definieren** - Eingabe des Startpunkts der Zielführung im Demo-Modus durch die Adresseingabe oder über die aktuelle Fahrzeugposition

Infotainment-Einstellungen - Swing

Infotainment-Systemeinstellungen

Klangeinstellungen

- › Die Taste **SOUND** oder **SETUP** drücken, dann die Funktionsfläche **Klang** antippen.
- **Lautstärke** - Lautstärkeeinstellung
 - **Maximale Einschalllautstärke** - Einstellung der maximalen Lautstärke beim Einschalten des Infotainments
 - **Durchsagen** - Lautstärkeeinstellung der Verkehrsfunkmeldungen (TP)
 - **Lautstärkeanpassung** - Lautstärkenerhöhung bei Geschwindigkeitserhöhung
 - **Entertainmentabsenkung** - Absenkung der Audiolautstärke (z. B. Radiolautstärke) bei aktivierter Einparkhilfe
 - **Entertainmentabsenk. (Navigation)** - Absenkung der Audiolautstärke (z. B. Radiolautstärke) bei einer Navigationsansage
 - **AUX-Lautstärke:** - Lautstärkeeinstellung des über AUX angeschlossenen Geräts
 - **Bluetooth-Audio:** - Lautstärkeeinstellung des über das Bluetooth®-Audioprofil angeschlossenen Geräts
- **Balance - Fader** - Einstellung des Klangschwerpunkts zwischen links und rechts, vorn und hinten
- **Tiefen - Mitten - Höhen** - Einstellung des Equalizers
- **Touchscreen-Ton** - Ein-/Ausschalten des akustischen Signals bei Bildschirmberührung
- **ŠKODA Surround** - Ein-/Ausschalten des Raumklangs (nicht im Modus *Radio* anwendbar)
- **Virtual Subwoofer** - Ein-/Ausschalten des virtuellen Basstöners (nicht im Modus *Radio* anwendbar)

Bildschirmeinstellungen

- › Die Taste **SETUP** drücken, dann die Funktionsfläche **Bildschirm** antippen.
- **Bildschirm aus (in 10 s)** - Aktivierung/Deaktivierung der automatischen Bildschir-mabschaltung
- **Uhr anzeigen, wenn der Bildschirm aus ist** - Zeit- und Datumsanzeige bei ausgeschaltetem Bildschirm
- **Helligkeitsstufe:** - Einstellung der Helligkeitsstufe des Bildschirms

- **Touchscreen-Ton** - Ein-/Ausschalten des akustischen Signals bei Bildschirmberührung
- **Zeit anzeigen im Standby-Modus** - Zeit- und Datumsanzeige im Bildschirm bei eingeschalteter Zündung und ausgeschaltetem Infotainment

Zeit- und Datumseinstellungen

- › Die Taste **SETUP** drücken, dann die Funktionsfläche **Zeit und Datum** antippen.
- **Zeit:** - Zeiteinstellungen
- **Zeitformat:** - Einstellung des Zeitformats
- **Sommerzeit** - Ein-/Ausschalten der Sommerzeit
- **Sommerzeit automatisch einstellen** - Ein-/Ausschalten des automatischen Sommerzeitwechsels
- **Datum:** - Datumseinstellungen
- **Datumsformat:** - Einstellung des Datumsformats

Einstellung der Infotainmentsprache

- › Die Taste **SETUP** drücken, dann die Funktionsfläche **Sprache/Language** antippen.
- › Die Infotainmentsprache auswählen.

Einstellung der zusätzlichen Tastatursprachen

- › Die Taste **SETUP** drücken, dann die Funktionsfläche **Zusätzliche Tastatursprachen** antippen.

In diesem Menü kann ein Tastatursprachenset hinzugefügt werden, um hiermit die Eingabe von Zeichen einer anderen als der aktuell eingestellten Sprache zu ermöglichen.

Einstellungen der Einheiten

- › Die Taste **SETUP** drücken, dann die Funktionsfläche **Einheiten** antippen.
- **Entfernung:** - Entfernungseinheiten
- **Geschwindigkeit:** - Geschwindigkeitseinheiten
- **Temperatur:** - Temperatureinheiten
- **Volumen:** - Volumeneinheiten
- **Kraftstoffverbrauch:** - Kraftstoffverbrauchseinheiten
- **Druck:** - Druckeinheiten für Reifendruck

Ein-/Ausschalten der Datenübertragung

Die eingeschaltete Datenübertragung ermöglicht die Datenübertragung zwischen dem Infotainment und einem externen Gerät.

- Die Taste **SETUP** drücken, dann die Funktionsfläche **Datenübertragung für ŠKODA-Apps aktivieren** antippen.

Sichere Entnahme der externen Quelle

- Die Taste **SETUP** drücken, dann die Funktionsfläche **Sicher entfernen** antippen und das zu entnehmende externe Gerät auswählen.

Auf Werkseinstellungen zurücksetzen

- Die Taste **SETUP** drücken, dann die Funktionsfläche **Werkseinstellungen** antippen.

In diesem Menü können einzelne Einstellungen oder alle Einstellungen gleichzeitig wiederhergestellt werden.

Bluetooth®-Einstellungen

- Die Taste **SETUP** drücken, dann die Funktionsfläche **Bluetooth** antippen.
 - **Bluetooth** - Ein-/Ausschalten der Bluetooth®-Funktion
 - **Sichtbarkeit**: - Ein-/Ausschalten der Sichtbarkeit der Bluetooth®-Einheit für andere Bluetooth®-Geräte
 - **Vorname** - Änderung des Namens der Bluetooth®-Einheit
 - **Gekoppelte Geräte** - Anzeige der Liste gekoppelter Bluetooth®-Geräte
 - **Geräte suchen** - Suche nach verfügbaren Bluetooth®-Geräten
 - **Bluetooth-Audio (A2DP/AVRCP)** - Ein-/Ausschalten der Anschlussmöglichkeit eines Bluetooth®-Audiogeräts (z. B. MP3-Player, Tablet u. Ä.)

Einstellungen der Online-Dienste ŠKODA Connect

- Die Taste **SETUP** drücken, dann die Funktionsfläche **ŠKODA Connect (Online-Dienste)** antippen.
 - **Dienstverwaltung** - Informationen zu Lizenzen der jeweiligen Online-Dienste und die Option, diese ein-/auszuschalten
 - **Registrierung** - Eingabe des Aktivierungs-PIN-Codes der Online-Dienste (im Benutzerprofil auf den Internetseiten ŠKODA Connect Portal erhalten)

Systeminformationen


- Die Taste **SETUP** drücken, dann die Funktionsfläche **Systeminformationen** antippen. Es erfolgt die Anzeige der verfügbaren Informationen, bspw. bezüglich der Infotainment-Hardware und -Software, Version der Bluetooth®-Software u. Ä.
- Zur **Aktualisierung** der Infotainment-Software, Version der Bluetooth®-Software u. Ä., die Funktionsfläche **Software aktualisieren** antippen.

Die Informationen zu verfügbaren Software-Aktualisierungen sind bei einem ŠKODA Partner zu erfragen oder den folgenden ŠKODA-Internetseiten zu entnehmen.


<http://go.skoda.eu/infotainment>

Einstellungen des Menüs Radio


Einstellungen für alle Rundfunkbereiche

- Im Hauptmenü **Radio** die Funktionsfläche  antippen.
 - **Scan** - Anspielautomatik kurzer Bereiche aller verfügbaren Sender des aktuellen Frequenzbereichs
 - **Klang** - Klangeinstellungen
 - **Pfeiltasten**: - Einstellung der Funktion der Funktionsflächen <|>
 - **Speicher** - Wechsel zwischen den unter den Stationstasten gespeicherten Sendern
 - **Sender** - Wechsel zwischen allen verfügbaren Sendern des gewählten Rundfunkbereichs
 - **Verkehrsfunk (TP)** - Ein-/Ausschalten des Verkehrsfunkempfangs
 - **Radiotext** - Ein-/Ausschalten der Radiotexteinblendung (FM und DAB)
 - **Senderliste sortieren**: - Sortierungsarten der Radiosender in der Senderliste
 - **Nach Gruppe** - Gruppensortierung nach gesendetem Programm
 - **Nach Alphabet** - alphabetische Sortierung laut Sendernamen
 - **Senderlogos** - manuelle Verwaltung des Senderlogos
 - **Speicher löschen** - Löschen der unter Stationstasten gespeicherten Sender
 - **Erweiterte Einstellungen** - weitere Einstellungen, die abhängig vom gewählten Rundfunkbereich unterschiedlich sind (FM und DAB)

Erweiterte Einstellungen (FM)

- › Im Hauptmenü *Radio* den FM-Bereich auswählen und die Funktionsfläche  → **Erweiterte Einstellungen** antippen.
- **RDS Regional:** - Ein-/Ausschalten der automatischen Verfolgung von regional verwandten Sendern
 - **Automatisch** - automatische Wahl des Senders mit dem aktuell besten Empfang. Bei Empfangsverlust in der gegebenen Region wird vom Infotainment automatisch eine andere verfügbare Region eingestellt.
 - **Fix** - der gewählte regionale Sender wird stetig beibehalten. Bei Signalverlust ist ein anderer Sender manuell einzustellen.
- **Automatischer Frequenzwechsel (AF)** - Ein-/Ausschalten der Suche alternativer Frequenzen des aktuell gespielten Senders
- **Radio-Daten-System (RDS)** - Ein-/Ausschalten der RDS-Funktion (Empfang von zusätzlichen Informationen des Senders)
- **Senderliste sortieren:** - Sortierungsarten der Radiosender in der Senderliste
 - **Nach Gruppe** - Gruppensortierung nach gesendetem Programm
 - **Nach Alphabet** - alphabetische Sortierung laut Sendernamen

Erweiterte Einstellungen (DAB)

- › Im Hauptmenü *Radio* den DAB-Bereich auswählen und die Funktionsfläche  → **Erweiterte Einstellungen** antippen.
- **DAB-Verkehrsdurchsagen** - Ein-/Ausschalten der DAB-Durchsagen
- **Andere DAB-Durchsagen** - Ein-/Ausschalten von anderen Durchsagen (z. B. Warnungen, Regionalwetter, Sportreportagen, Finanznachrichten)
- **DAB - DAB Programmverfolgung** - Ein-/Ausschalten der automatischen DAB-Programmverfolgung auf einer anderen Frequenz oder in anderen Sendergruppen
- **Automatischer Wechsel DAB - FM** - Ein-/Ausschalten der automatischen Umschaltung von DAB in den FM-Frequenzbereich bei DAB-Signalverlust

DAB-Programmverfolgung

Ist ein DAB-Sender Teil von mehreren Sendergruppen und ist die aktuelle Sendergruppe auf keiner anderen Frequenz verfügbar, dann wird bei schlechtem Empfangssignal automatisch der gleiche Sender in einer anderen Sendergruppe gesucht.

Automatischer Wechsel von DAB auf FM

Bei schlechtem DAB-Empfang versucht das Infotainment, einen FM-Sender zu finden.

Während der Sender über den FM-Bereich empfangen wird, wird **(FM)** hinter dem Sendernamen angezeigt. Wenn der korrespondierende DAB-Sender wieder empfangbar ist, wird automatisch von FM zu DAB gewechselt.

Wenn ein DAB-Sender bei schlechtem Empfang auch im FM-Bereich nicht wiedergefunden werden kann, wird das Infotainment stummgeschaltet.

Einstellungen des Menüs Medien

› Im Hauptmenü *Medien* die Funktionsfläche  antippen.

- **Klang** - Klangeinstellungen
- **Mix/Repeat inklusive Unterordner** - Ein-/Ausschalten der Titelwiedergabe inklusive Unterordner
- **Bluetooth** - Einstellungen der Bluetooth[®]-Funktion
- **Verkehrsfunk (TP)** - Ein-/Ausschalten des Verkehrsfunkempfangs
- **AUX aktivieren** - Aktivierung/Deaktivierung des AUX-Eingangs
- **Sicher entfernen** - sichere Entnahme des externen Geräts


Einstellungen des Menüs Telefon

› Im Hauptmenü *Telefon* die Funktionsfläche  antippen.

- **Freisprechtelefon** - Umschaltung eines Gesprächs zum Telefon / zurück zum Infotainment (der Menüpunkt wird während eines Telefongesprächs angezeigt)
- **Mobiltelefon auswählen** - Suche nach verfügbaren Telefonen / Liste der gekoppelten Telefone / Auswahl des Telefons
 - **Suchen** - Suche nach verfügbaren Telefonen
- **Bluetooth** - Bluetooth[®]-Einstellungen » [Seite 112](#)
- **Benutzerprofil** - Einstellungen des Benutzerprofils
 - **Favoriten verwalten** - Einstellung der Funktionsflächen für bevorzugte Kontakte
 - **Sortieren nach:** - Anordnung der Telefonkontaktliste
 - **Name** - Anordnung laut der Kontaktnamen
 - **Vorname** - Anordnung laut der Kontaktvornamen
 - **Kontakte importieren** - Import der Telefonkontakte
 - **Anrufton auswählen** - Auswahl des Anruftons (abhängig vom angeschlossenen Telefon)

- **Erinnerung: Mobiltelefon nicht vergessen** - Ein-/Ausschalten der Warnung vor dem Vergessen des Telefons im Fahrzeug (sofern das Telefon mit dem Infotainment verbunden war)
- **Parallele Gespräche** - Ein-/Ausschalten der Option, zwei gleichzeitig laufende Telefongespräche zu bedienen

Einstellungen des Menüs SmartLink+




- › Im Hauptmenü *SmartLink* die Funktionsfläche  antippen.
- **Datenübertragung für ŠKODA-Apps aktivieren** - Ein-/Ausschalten der Datenübertragung für ŠKODA-Anwendungen
- **MirrorLink®** - Einstellungen des Systems MirrorLink®
 - **Automatisches Verbinden über Bluetooth** - Ein-/Ausschalten der Option, das anzuschließende externe Gerät mittels Bluetooth® zu koppeln und zu verbinden
 - **Anzeige von MirrorLink®-Hinweisen erlauben** - Ein-/Ausschalten der Anzeige von Meldungen der MirrorLink®-Anwendungen im Infotainmentbildschirm

Infotainment-Einstellungen - Blues

Infotainment-Systemeinstellungen

Einleitung zum Thema

Einzelne Menüpunkte für die Infotainment-Einstellung können durch Drücken einer der folgenden Tasten aufgerufen werden.

-  Klangeinstellungen » [Seite 114](#)
-  Infotainment-Einstellungen » [Seite 114](#)
-  Einstellungen des aktuell aufgerufenen Menüs *Radio* » [Seite 115](#) oder *Medien* » [Seite 115](#)

Klangeinstellungen

- › Wiederholt die Taste  drücken.

Die folgenden Menüpunkte der Einstellung werden nacheinander angezeigt.

- **Bass** - Tiefeneinstellung
- **Middle** - Mitteneinstellung
- **Treble** - Höhereinstellung
- **Balance** - Einstellung des Klangschwerpunkts zwischen links/rechts
- **Fader** - Einstellung des Klangschwerpunkts zwischen vorn/hinten (gilt für Fahrzeuge mit Lautsprechern hinten)

Infotainment-Einstellungen

- › Wiederholt die Taste  drücken.

Die folgenden Menüpunkte werden nacheinander angezeigt.

- **GALA** - geschwindigkeitsabhängige Lautstärkeanpassung (höhere Zahlen bedeuten einen steileren Anstieg der Lautstärke)
- **On volume** - Einstellung der maximalen Lautstärke beim Einschalten des Infotainments
- **TP volume** - Einstellung der Lautstärke eingehender Verkehrsdurchsagen (TP)
- **PDC audio** - Absenkung der Audiolautstärke (z. B. Radiolautstärke) bei aktivierter Einparkhilfe
 - **Low** - niedrige Lautstärkeabsenkung
 - **Middle** - mittlere Lautstärkeabsenkung
 - **High** - hohe Lautstärkeabsenkung

- **Clock** - Uhrzeitanzeige im Infotainmentbildschirm (bei eingeschalteter Zündung und ausgeschaltetem Infotainment)
 - **Yes** - Einschalten der Anzeige
 - **No** - Ausschalten der Anzeige
- **Restore** - Zurücksetzen auf Werkseinstellungen
 - **Press ▷** - Bestätigung der Werkseinstellungen

- **AUX vol.** - Einstellung der Eingangslautstärke der AUX-Audioquelle (der Menüpunkt ist nur bei angeschlossener Audioquelle verfügbar)
 - **Low** - niedrige Lautstärke
 - **Middle** - mittlere Lautstärke
 - **High** - hohe Lautstärke

Einstellungen des Menüs Radio

› Beim aufgerufenen Menü *Radio* wiederholt die Taste **EXTRAS** drücken.

Die folgenden Menüpunkte werden nacheinander angezeigt.

- **TP** - Einstellung des Verkehrsfunkempfangs
 - **Yes** - der Verkehrsfunk wird empfangen
 - **No** - der Verkehrsfunk wird nicht empfangen
- **Scan** - Durchsuchen verfügbarer Radiosender
 - **Press ▷** - Start des Suchlaufs
- **Manual** - manuelle Wahl eines Radiosenders
 - **Press ▷** - Start der manuellen Wahl
- **Arrows** - Einstellung der Senderwahl (Funktion der Taste **◀** bzw. **▶**)
 - **Stations** - Wahl aus der Liste verfügbarer Sender
 - **Presets** - Wahl unter den Stationstasten

Einstellungen des Menüs Medien

› Beim aufgerufenen Menü *Medien* wiederholt die Taste **EXTRAS** drücken.

Die folgenden Menüpunkte werden nacheinander angezeigt.

- **Mix** - Aus-/Einschalten der Zufallswiedergabe
 - **Off** - Ausschalten
 - **On** - Einschalten
- **Repeat** - Wiedergabewiederholung
 - **All** - aus der aktuellen Quelle
 - **Track** - Titel
 - **Folder** - Ordner
- **TP** - Einstellung des Verkehrsfunkempfangs
 - **Yes** - der Verkehrsfunk wird empfangen
 - **No** - der Verkehrsfunk wird nicht empfangen
- **AUX** - Aktivierung/Deaktivierung des AUX-Eingangs
 - **On** - Aktivierung
 - **Off** - Deaktivierung

Radio

Bedienung

Einleitung zum Thema

Abhängig von der Fahrzeugausstattung und vom Infotainmenttyp ist der analoge Radioempfang der FM- und AM-Frequenzbereiche sowie der digitale Radioempfang DAB möglich.

! VORSICHT

- Bei Fahrzeugen mit Scheibenantennen die Scheiben nicht mit Folien oder metallbeschichteten Aufklebern versehen - der Empfang des Radiosignals könnte beeinträchtigt werden.
- Parkhäuser, Tunnel, Hochhäuser oder Berge können das Radiosignal insofern stören, dass es zu einem völligen Ausfall kommen kann.

Hauptmenü

Gilt nicht für das Infotainment Blues.



Abb. 128
Radio: Hauptmenü (DAB)

- Zur **Anzeige** des Hauptmenüs die Taste **RADIO** drücken.
- **oder:** Die Taste **MENU** drücken, dann die Funktionsfläche antippen.

Hauptmenü » Abb. 128

- A** Der gewählte Sender (Bezeichnung oder Frequenz)
 - B** Radiotext (FM) / Bezeichnung der Gruppe (DAB)
 - C** Stationstasten für bevorzugte Sender
 - D** Wahl des Rundfunkbereichs (FM / AM / DAB)
 - E** Wahl der Speichergruppe der bevorzugten Sender
- ◀▷ Senderwechsel

- ☰ Liste der verfügbaren Sender
- Manuelle/halbautomatische Sendersuche
- Radiotextanzeige (DAB) / Bilderpräsentation (DAB)
- Einstellungen des Menüs **Radio** » [Seite 107](#) bzw. » [Seite 112](#)

Informationssymbole in der Statuszeile

Symbol	Bedeutung
TP	Verkehrsfunksignal ist verfügbar
no TP	Verkehrsfunksignal ist nicht verfügbar
	Signal ist nicht verfügbar (DAB)

Erfolgt ein durchgehender Wechsel eines angezeigten Sendernamens, dann besteht die Möglichkeit, den aktuellen Text zu fixieren, indem ein Finger auf dem Bildschirm im Bereich des Sendernamens gehalten wird. Der Sendername wird komplett angezeigt, indem im Bereich des Sendernamens ein Finger erneut gehalten wird.

Hauptmenü

Gilt für das Infotainment Blues.

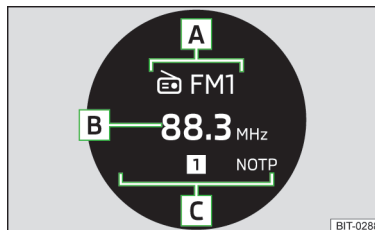


Abb. 129
Displayanzeige

Beschreibung der Anzeige » Abb. 129

- A** Der gewählte Rundfunkbereich
- B** Der gewählte Radiosender (Bezeichnung oder Frequenz)
- C** Statuszeile

Symbole in der Statuszeile **C**

Symbol	Bedeutung
MANUAL	Manuelles Durchsuchen des Rundfunkbereichs
SCAN	Automatisches Durchsuchen des Rundfunkbereichs

Symbol	Bedeutung
0-9	Nummer einer Position (Stationstaste), unter der der Radiosender gespeichert ist
🔊	Ton ausgeschaltet
TP	Ein Verkehrsfunksender ist verfügbar
NOTP	Kein Verkehrsfunksender ist verfügbar

Rundfunkbereich wählen

Jeder Rundfunkbereich verfügt über je zwei Speichergruppen - **FM1** und **FM2** bzw. **AM1** und **AM2**.

- ▶ Wiederholt die Taste **RADIO** drücken.

Sender suchen und Frequenz auswählen

Gilt nicht für das Infotainment Blues.

Sender suchen

- › Im Hauptmenü *Radio* die Funktionsfläche < oder > antippen.

Je nach Einstellung → **Pfeiltasten**: wird ein verfügbarer Sender aus der **Senderliste** oder ein auf den **Stationstasten** gespeicherter Sender des aktuell ausgewählten Rundfunkbereichs eingestellt.

Frequenz auswählen

- › Zur **Anzeige des Wertes** der aktuell gewählten Frequenz im Hauptmenü *Radio* die Funktionsfläche antippen.
- › Zur **Einstellung des gewünschten Frequenzwertes** den Schieberegler oder die Funktionsflächen < > im unteren Bildschirmbereich verwenden, ggf. den Regler drehen.

Sender nacheinander anspielen (Scan)

Die Funktion spielt nacheinander alle verfügbaren Sender des aktuell gewählten Rundfunkbereichs für jeweils einige Sekunden an.

- › Um die Anspielautomatik der verfügbaren Sender **zu starten**, im Hauptmenü *Radio* die Funktionsfläche → **Scan** antippen.
- › Um die Anspielautomatik **zu beenden**, die Funktionsfläche **SCAN** antippen.

Sender suchen und Frequenz auswählen

Gilt für das Infotainment Blues.

Sender suchen

Das Infotainment sucht im Hintergrund automatisch nach verfügbaren Radiosendern, unter denen unmittelbar nach dem Einschalten des Infotainments gewählt werden kann.

- › Die Taste oder drücken.

Es wird zum vorherigen bzw. nächsten Sender gewechselt.

Halbautomatischer Sendersuchlauf

- › Die Taste oder halten.

Es wird der Suchlauf in der gewählten Richtung gestartet und am nächsten Sender mit ausreichend starkem Signal gestoppt.

Frequenz auswählen

- › Die Taste **EXTRAS** → **Manual** drücken.
- › Wiederholt die Taste oder drücken und den gewünschten Wert des Frequenzbereichs einstellen.

Der Wert des Frequenzbereichs verändert sich um 0,1 MHz im FM-Bereich bzw. um 9 kHz im AM-Bereich.

Sender nacheinander anspielen (Scan)

- › Die Taste **EXTRAS** → **Scan** → drücken.

Der Suchlauf wird gestartet.

Die Funktion spielt nacheinander alle verfügbaren Sender für jeweils einige Sekunden an.

Durch erneutes Drücken der Taste wird der Suchlauf beendet und der aktuelle Sender bleibt eingestellt.

Sender aus der Speicherliste auswählen

Durch Drücken der jeweiligen Taste 0-9 wird zum unter der gegebenen Position gespeicherten Sender in der aktuellen Speichergruppe (z. B. FM1) gewechselt.

Liste verfügbarer Sender

Gilt nicht für das Infotainment Blues.

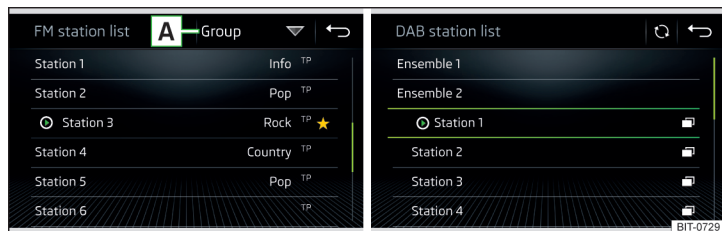


Abb. 130 Beispiel der Liste verfügbarer FM/DAB-Sender

Gilt für das Infotainment Amundsens

- Zur **Anzeige** der Liste verfügbarer Sender des aktuell ausgewählten Rundfunkbereichs im Hauptmenü *Radio* die Funktionsfläche ☰ antippen.
- Zur **Wiedergabe** die Funktionsfläche des gewünschten Senders antippen.
- Zur **Sortierung** (FM) der Sender in alphabetischer Reihenfolge, laut Gruppe oder Genre, die Funktionsfläche [A] » Abb. 130 antippen » [!].

Gilt für das Infotainment Swing

- Zur **Anzeige** der Liste verfügbarer Sender des aktuell ausgewählten Rundfunkbereichs im Hauptmenü *Radio* die Funktionsfläche ☰ antippen.
- Zur **Wiedergabe** die Funktionsfläche des gewünschten Senders antippen.
- Zur **Filterung** der Sender nach dem Programmtyp (bspw. Kultur, Musik, Sport u. Ä.) in der FM-Senderliste (bei eingeschalteter RDS-Funktion) und der DAB-Senderliste (bei gewählter alphabetischer Sortierung der Senderliste) die Funktionsfläche [A] » Abb. 130 antippen.

Informationssymbole

Symbol	Bedeutung
★	Sender, der auf einer Stationstaste gespeichert ist
⏪	Aktuell gespielter Sender
TP	Verkehrsfunksender
(z. B.) Pop	Typ des ausgestrahlten Programms (FM)
(z. B.) RZ	Typ der Regionalsendung (FM)
📶	Der Senderempfang ist nicht verfügbar (DAB)

Symbol	Bedeutung
📶	Der Senderempfang ist nicht sicher (DAB) (gilt für das Infotainment Amundsens, Swing)
📶	Sender mit Bildausstrahlung (DAB) (gilt nicht für das Infotainment Swing)

Liste aktualisieren

Die Aktualisierung der Senderliste erfolgt im Rundfunkbereich **FM** automatisch.

Im Rundfunkbereich **AM** und **DAB** erfolgt die Aktualisierung manuell durch Drücken der Funktionstaste ⏪ » Abb. 130.

! VORSICHT

Zur Sortierung der Sender laut Genre müssen die Funktionen RDS und AF eingeschaltet sein. Diese Funktionen können im Hauptmenü *Radio* im FM-Bereich durch Antippen der Funktionsfläche ⚙ → **Erweiterte Einstellungen** ein-/ausgeschaltet werden.

Stationstasten für bevorzugte Sender

Gilt nicht für das Infotainment Blues.

In jedem Rundfunkbereich stehen zum Speichern der bevorzugten Sender [C] Stationstasten zur Verfügung, die jeweils in Gruppen [E] unterteilt sind » Abb. 128 auf Seite 116.

- Zur **Speicherung eines Senders im Hauptmenü** *Radio* die gewünschte Funktionsfläche [C] so lange halten, bis ein akustisches Signal ertönt.
- Zur **Speicherung eines Senders in der Senderliste** die Funktionsfläche des gewünschten Senders halten, die Speichergruppe auswählen und die gewünschte Stationstaste antippen.

Stationstasten für bevorzugte Sender

Gilt für das Infotainment Blues.

Manuelle Speicherung

- Eine Speichergruppe (z. B. **FM1**) wählen.
- Eine der Stationstasten [1] - [6] halten.

Der aktuell eingestellte Sender wird unter der gewählten Position gespeichert. ▶

Die Speicherung wird durch ein akustisches Signal sowie durch die Anzeige der Nummer der Stationstaste in der Statuszeile des Displays bestätigt.

Automatische Speicherung

› Die Taste **RADIO** gedrückt halten.

Im Infotainmentdisplay erscheint der folgende Text **Autostore...** und in die aktuelle Speichergruppe (z. B. FM1) werden sechs Radiosender mit dem stärksten Signal gespeichert.


Senderlogos - Amundsen

Im Infotainmentspeicher sind Senderlogos gespeichert, welche beim Speichern der Sender unter den Stationstasten automatisch zugeordnet werden.


Senderlogo automatisch zuordnen

› Zur **Deaktivierung/Aktivierung** im Hauptmenü *Radio* die Funktionsfläche  → **Erweiterte Einstellungen** → **Automatische Speicherung** **Senderlogos** antippen.

Senderlogo manuell zuordnen

- › Im Hauptmenü *Radio* die Funktionsfläche  → **Senderlogos** antippen.
- › Eine belegte Stationstaste antippen und den Datenträger (SD-Karte, USB) auswählen.
- › Das gewünschte Senderlogo auf dem jeweiligen Datenträger aufsuchen und auswählen.

Senderlogo manuell entfernen

- › Im Hauptmenü *Radio* die Funktionsfläche  → **Senderlogos** antippen.
- › Die Stationstaste antippen, von der man ein Logo entfernen möchte.


Hinweis

- Folgende Bildformate werden unterstützt: jpg, gif, png, bmp.
- Wir empfehlen eine Bildauflösung bis zu 500x500 Pixel.

Senderlogos - Swing



Die Stationstaste eines bevorzugten Senders kann neben der Bezeichnung auch das Senderlogo enthalten.

Senderlogo zuordnen

- › Im Hauptmenü *Radio* die Funktionsfläche  → **Senderlogos** antippen.
- › Eine belegte Stationstaste antippen und den Datenträger (SD-Karte, USB) auswählen.

- › Das gewünschte Senderlogo auf dem jeweiligen Datenträger aufsuchen und auswählen.

Senderlogo entfernen


- › Im Hauptmenü *Radio* die Funktionsfläche  → **Senderlogos** antippen.
- › Die Stationstaste antippen, von der man ein Logo entfernen möchte.
- › **oder:** Die Funktionsfläche  **Alle Bereiche** antippen, um die Logos von allen Stationstasten gleichzeitig zu löschen.
- › Das Entfernen bestätigen/abbrechen.

Hinweis



- Folgende Bildformate werden unterstützt: jpg, png.
- Wir empfehlen eine Bildauflösung bis zu 400x240 Pixel.

TP-Verkehrsfunk

Gilt für das Infotainment Amundsen, Swing

› Zum **Ein-/Ausschalten** der Verkehrsfunküberwachung im Hauptmenü *Radio* die Funktionsfläche  → **Verkehrsfunk (TP)** antippen.

Gilt für das Infotainment Blues

› Zum **Ein-/Ausschalten** der Verkehrsfunküberwachung im Menü *Radio* die Taste **EXTRAS**  TP  **Yes/No** drücken.

Während einer Verkehrsdurchsage ist es möglich, die aktuelle Durchsage abbrechen ggf. die Verkehrsfunküberwachung zu deaktivieren.

Hinweis

- Sollte der aktuell eingestellte Sender keine Verkehrsmeldungen ausstrahlen oder ist dessen Signal nicht verfügbar, dann sucht das Infotainment im Hintergrund automatisch nach einem anderen Verkehrsfunksender.
- Während der Wiedergabe im Menü *Medien* oder eines Senders im AM-Rundfunkbereich wird der Verkehrsfunk vom zuletzt gewählten Sender im FM-Rundfunkbereich empfangen.

Medien

Bedienung

Hauptmenü

Gilt nicht für das Infotainment Blues.

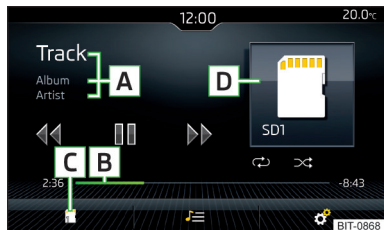


Abb. 131
Medien: Hauptmenü

- › Zur **Anzeige** des Hauptmenüs die Taste **MEDIA** drücken.
- › **oder:** Die Taste **MENU** drücken, dann die Funktionsfläche antippen.

Hauptmenü » Abb. 131

- A** Informationen zum wiedergegebenen Titel
- B** Wiedergabe-Zeitachse mit einem Schieberegler
- C** Auswahl der Audioquelle
- D** Ausgewählte Audioquelle / Albumbild / Albenübersicht

≡ In Abhängigkeit vom Audioquellentyp:

- ▶ Ordner-/Titelliste
- ▶ Multimedia-Datenbank

Einstellungen des Menüs *Medien* » Seite 108 bzw. » Seite 113

i Hinweis

- Die Informationen zum wiedergegebenen Titel werden im Bildschirm angezeigt, wenn diese als sog. ID3-Tag auf der Audioquelle gespeichert sind. Steht kein ID3-Tag zur Verfügung, wird nur der Titelname angezeigt.
- Bei Titeln mit variabler Bitrate (VBR) muss die angezeigte restliche Wiedergabezeit nicht der tatsächlichen restlichen Wiedergabezeit entsprechen.

Hauptmenü

Gilt für das Infotainment Blues.

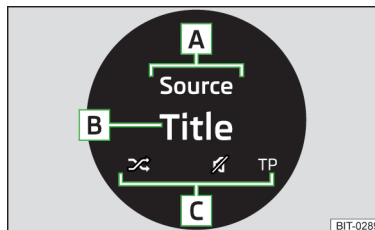


Abb. 132
Displayanzeige

- › Zur **Anzeige** des Hauptmenüs die Taste **MEDIA** drücken.

Beschreibung der Anzeige » Abb. 132

- A** Informationszeile
- B** Name des wiedergegebenen Titels
- C** Statuszeile

Audioquelle wählen

- ▶ Wiederholt die Taste **MEDIA** drücken.

Das Infotainment wechselt nur zwischen angeschlossenen Audioquellen mit abspielbaren Inhalten.

Das Infotainment kann an der angeschlossenen Audioquelle max. 1024 Verzeichnisse erkennen und max. 6500 Dateien abspielen. Aus einem Verzeichnis kann das Infotainment max. 1024 Dateien abspielen.

Einstellen

- ▶ Beim aufgerufenen Menü *Medien* die Taste **EXTRAS** » Seite 115 drücken.

Symbole in der Informationszeile **A**

Symbole in der Statuszeile **C**

Wiedergabesteuerung - Amundsen

Funktion	Handlung
Wiedergabe/Pause	Antippen von ▷/⏸
Wiedergabe des aktuellen Titels von dessen Anfang an	Antippen von ◀◀ nach 3 s ab dem Start der Titelwiedergabe
	Fingerbewegung nach rechts im Bildschirmbereich A » Abb. 131 auf Seite 120 nach 3 s ab dem Start der Titelwiedergabe
Schneller Rücklauf innerhalb des Titels	Halten von ◀◀
Schneller Vorlauf innerhalb des Titels	Halten von ▶▶
Wiedergabe des vorherigen Titels	Antippen von ◀◀ innerhalb von 3 s nach dem Start der Titelwiedergabe
	Fingerbewegung nach rechts im Bildschirmbereich A » Abb. 131 auf Seite 120 innerhalb von 3 s nach dem Start der Titelwiedergabe
Wiedergabe des nächsten Titels	Antippen von ▶▶
	Fingerbewegung nach links im Bildschirmbereich A » Abb. 131 auf Seite 120
Ein-/Ausschalten der zufälligen Wiedergabe des aktuellen Albums/Ordnerns	Antippen von ⌂
Ein-/Ausschalten der wiederholten Wiedergabe des aktuellen Albums/Ordnerns	Antippen von ↻
Ein-/Ausschalten der wiederholten Wiedergabe des konkreten Titels	Antippen von ↺

Die Bewegung innerhalb des Titels ist durch Fingerberührung der Zeitachse **B** » Abb. 131 auf Seite 120 möglich.



Wiedergabesteuerung - Swing

Funktion	Handlung
Wiedergabe/Pause	Antippen von ▷/⏸
Wiedergabe des vorherigen Titels	Antippen von ◀◀ innerhalb von 3 s nach dem Start der Titelwiedergabe
Wiedergabe des aktuellen Titels von dessen Anfang an	Antippen von ◀◀ nach 3 s ab dem Start der Titelwiedergabe
Schneller Rücklauf innerhalb des Titels	Halten von ◀◀
Schneller Vorlauf innerhalb des Titels	Halten von ▶▶
Wiedergabe des nächsten Titels	Antippen von ▶▶
Ein-/Ausschalten der zufälligen Wiedergabe des aktuellen Albums/Ordnerns	Antippen von ⌂
Ein-/Ausschalten der wiederholten Wiedergabe des aktuellen Albums/Ordnerns	Antippen von ↻
Ein-/Ausschalten der wiederholten Wiedergabe des konkreten Titels	Antippen von ↺

Die Bewegung innerhalb des Titels ist durch Fingerberührung der Zeitachse **B** » Abb. 131 auf Seite 120 möglich.

Wiedergabesteuerung - Blues

Funktion	Handlung
Wiedergabe/Pause	Drücken von ⏸
Schneller Vorlauf innerhalb des Titels	Halten von ▶
Schneller Rücklauf innerhalb des Titels	Halten von ◀
Wiedergabe des aktuellen Titels von dessen Anfang an	Drücken von ◀ nach 3 s ab dem Start der Titelwiedergabe
Wiedergabe des vorherigen Titels	Drücken von ◀ innerhalb von 3 s nach dem Start der Titelwiedergabe
Wiedergabe des nächsten Titels	Drücken von ▶

Funktion	Handlung
Wechsel zum/zur vorherigen Ordner/Playliste der aktuellen Audioquelle ^{a)}	Drücken von 
Wechsel zum/zur nächsten Ordner/Playliste der aktuellen Audioquelle ^{a)}	Drücken von 

^{a)} Die Funktion wird von Apple-Geräten nicht unterstützt.

Ordner-/Titelliste

Gilt nicht für das Infotainment Blues.

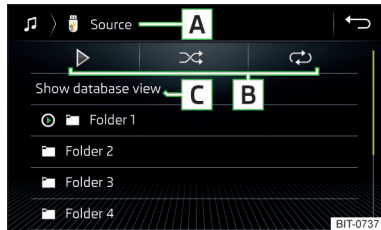









Abb. 133
Ordner-/Titelliste

- › Zur **Anzeige** der Ordner-/Titelliste im Hauptmenü *Medien* die Funktionsfläche  antippen (wenn diese Anzeige von der aktuell gewählten Quelle unterstützt wird).
- › Zur **Wiedergabe** einen Titel auswählen.

Ordner-/Titelliste » Abb. 133

- A** Ausgewählte Audioquelle / Ordner der Audioquelle (die Bewegung innerhalb der Ordner erfolgt durch Antippen der Funktionsfläche für den Ordner)
- B** Optionen der Ordner-/Titelwiedergabe
- C** Anzeige der Multimedia-Datenbank (nur im Quellenverzeichnis verfügbar) (gilt nicht für das Infotainment Swing)
-  Auswahl der Audioquelle
-  Ordner
-  Playliste
-  /  Aktuell wiedergegebener Titel / Gestoppte Titelwiedergabe
-  Der Titel kann nicht wiedergegeben werden (durch Antippen der Funktionsfläche wird die Ursache angezeigt).

i Hinweis

- In der Liste werden die ersten 1000 Einträge (Titel, Verzeichnisse u. Ä.) mit dem ältesten Erstellungsdatum angezeigt.
- Die Einlesegeschwindigkeit der Ordner-/Titelliste ist vom Audioquellentyp, von der Verbindungsgeschwindigkeit sowie vom Datenvolumen abhängig.

Multimedia-Datenbank

Gilt nicht für das Infotainment Blues.

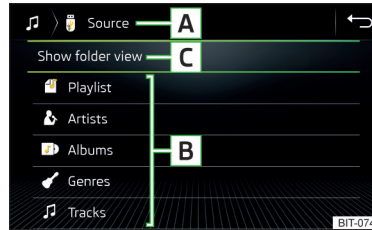




Abb. 134
Multimedia-Datenbank

- › Zur **Anzeige** der Multimedia-Datenbank im Hauptmenü *Medien* die Funktionsfläche  antippen (wenn diese Anzeige von der aktuell gewählten Quelle unterstützt wird).
- Die Audiodateien werden nach deren Eigenschaften in einzelne Kategorien **B** sortiert.
- › Für die **Wiedergabe** ist die Kategorie und anschließend der Titel auszuwählen.

Multimedia-Datenbank » Abb. 134

- A** Ausgewählte Audioquelle / Ausgewählte Kategorie / Ordner der Audioquelle
- B** Sortierungskategorien
- C** Anzeige der Ordner-/Titelliste (nur im Quellenverzeichnis verfügbar)
-  Auswahl der Audioquelle

Audioquellen

Einleitung zum Thema

! VORSICHT

- Keine wichtigen und ungesicherten Daten auf angeschlossenen Audioquellen speichern. ŠKODA übernimmt für verloren gegangene oder beschädigte Dateien bzw. angeschlossene Audioquellen keine Verantwortung.
- Beim Wechseln oder Anschluss einer Audioquelle kann es zu plötzlichen Lautstärkeschwankungen kommen. Vor dem Wechsel oder Anschluss einer Audioquelle die Lautstärke reduzieren.
- Beim Anschluss einer externen Audioquelle können im Display der externen Quelle Hinweismeldungen angezeigt werden. Diese Meldungen sind zu beachten und ggf. zu bestätigen (z. B. Freigabe der Datenübertragung u. Ä.).

i Hinweis

Die in Ihrem Land geltenden nationalen gesetzlichen Bestimmungen zum Urheberrecht sind zu beachten.

SD-Karte



Abb. 135
Amundsen: SD-Karte einschieben




Abb. 136 Swing/Blues: SD-Karte einschieben

Einschieben

- Die SD-Karte in den Schacht in Pfeilrichtung, mit der abgeschnittenen Ecke nach rechts gerichtet **einschieben**, bis diese „verrastet“ » Abb. 135 bzw. » Abb. 136.

Entnehmen

- Vor dem **Entnehmen** der SD-Karte im Hauptmenü *Medien* die Funktionsfläche  → **Sicher entfernen** antippen.
- Auf die eingeschobene SD-Karte drücken. Die SD-Karte „springt“ in die Ausgabeposition.


! VORSICHT

- Keine SD-Karten mit abgebrochenem „Schieber“ für den Schreibschutz verwenden - es besteht die Gefahr einer Beschädigung des SD-Kartenlesers!
- Bei Verwendung einer SD-Karte mit dem Adapter kann die SD-Karte während der Fahrt durch Fahrzeugschütterungen aus dem Adapter herausfallen.

USB-Eingang

Verbauort des USB-Eingangs und Informationen bezüglich dessen Verwendung » Seite 76.

Am USB-Eingang kann eine Audioquelle direkt oder über ein Verbindungskabel angeschlossen werden.

- Zum **Anschließen** die USB-Audioquelle in den entsprechenden Eingang einstecken.
- Zum **Trennen** des USB im Hauptmenü *Medien* die Funktionsfläche  → **Sicher entfernen** antippen.
- Die Audioquelle vom entsprechenden USB-Eingang abziehen. ▶

USB-Audioquelle laden

Bei eingeschalteter Zündung wird nach dem Anschluss der USB-Audioquelle der Ladevorgang automatisch gestartet (gilt für Audioquellen, bei denen der Ladevorgang über den USB-Stecker möglich ist).

Der Ladewirkungsgrad kann im Vergleich zum Ladevorgang über das übliche Stromnetz unterschiedlich sein.

Abhängig vom Typ des angeschlossenen externen Geräts und von der Häufigkeit des Gebrauchs, kann der Ladestrom möglicherweise nicht ausreichend sein, um die Batterie des angeschlossenen Geräts zu laden.

Einige angeschlossene Audioquellen können möglicherweise nicht erkennen, dass sie geladen werden.

! VORSICHT

USB-Verlängerungskabel oder Reduktionsstücke können die Funktion der angeschlossenen Audioquelle beeinträchtigen.

i Hinweis

Wir empfehlen, Verbindungskabel aus dem ŠKODA Original Zubehör zu verwenden.

AUX-Eingang

Verbauort des AUX-Eingangs » [Seite 76](#).

- › Zum **Anschließen** den Stecker der AUX-Audioquelle in die entsprechende Buchse einstecken.
- › Zum **Trennen** den Stecker der AUX-Audioquelle abziehen.

! VORSICHT

- Der AUX-Eingang darf nur für externe Audiogeräte verwendet werden!
- Ist die am AUX-Eingang angeschlossene Audioquelle mit einem Adapter zur externen Stromversorgung ausgestattet, kann es vorkommen, dass der Klang gestört wird.

i Hinweis

- Für den AUX-Eingang wird der Klinkenstecker 3,5 mm (Stereo Jack) verwendet.
- Wir empfehlen, Verbindungskabel aus dem ŠKODA Original Zubehör zu verwenden.

Bluetooth®-Player

Gilt nicht für das Infotainment Blues.

Das Infotainment ermöglicht es, Audiodateien von einem angeschlossenen Bluetooth®-Player mithilfe des A2DP- bzw. AVRCP-Audioprofils abzuspielen.

Mit dem Infotainment können mehrere Geräte mittels Bluetooth® gekoppelt, doch nur eines davon kann als Bluetooth®-Player verwendet werden.

Anschließen/trennen

- › Zum **Anschließen** des Bluetooth®-Players den Player mit dem Infotainment verbinden - es sind die gleichen Anweisungen wie für die Kopplung des Infotainments mit einem Telefon zu befolgen » [Seite 132](#).
- › Zum **Trennen** des Bluetooth®-Players die Verbindung in der Liste der gekoppelten externen Geräte beenden » [Seite 132](#).

Bluetooth®-Player ersetzen (gilt für das Infotainment Amundsen)

Wenn man einen Bluetooth®-Player, der mit dem Infotainment gleichzeitig als Telefon verbunden ist, ersetzen möchte, dann erscheint diesbezüglich eine entsprechende Hinweismeldung im Infotainmentbildschirm.

- › Die Verbindung zum aktuell verbundenen Bluetooth®-Player beenden und den Kopplungsvorgang wiederholen » [Seite 132](#), *Verwaltung gekoppelter externer Geräte*.


! VORSICHT

Ist mit dem Infotainment ein externes Gerät mittels Apple CarPlay oder Android Auto verbunden, dann ist kein Verbindungsaufbau mittels Bluetooth® möglich.

WLAN

Gilt für das Infotainment Amundsen.

Das Infotainment ermöglicht es, Audiodateien von einem mit WLAN des Infotainments verbundenen externen Gerät abzuspielen.

- › Ein externes Gerät, das die DLNA-Technologie (Digital Living Network Alliance) unterstützt, mit WLAN des Infotainments verbinden » [Seite 138](#).
- › Ggf. im angeschlossenen Gerät die UPnP-Anwendung (Universal Plug and Play), die die Wiedergabe ermöglicht, starten.
- › Die Audioquelle  **WLAN** auswählen.

Unterstützte Audioquellen

Quelle	Schnittstelle	Typ	Spezifikation	Dateisystem
SD-Karte	SD-Leser	Standardgröße	SD; SDHC; SDXC	FAT16 FAT32 exFAT NTFS
USB-Geräte	USB 1.x; 2.x und 3.x oder höher mit der Unterstützung von USB 2.x	MSC	USB-Stick; HDD (ohne spezielle Software); Den MSC-Betrieb unterstützende USB-Geräte	
		MTP	Geräte mit dem Betriebssystem Android oder Windows Phone (Mobiltelefon, Tablet)	
		Apple	Geräte mit dem Betriebssystem iOS (iPhone, iPod)	

Unterstützte Audiodateiformate

Codec-Typ (Dateiformate)	Dateisuffix	Max. Bitrate	Max. Abtastrate	Playlisten
Windows Media Audio 9 und 10	wma	384 kbit/s	96 kHz	m3u pls wpl m3u8 asx
WAV	wav	Durch das Format definiert (ca. 1,5 Mbit/s)		
MPEG-1; 2 und 2,5 Layer 3	mp3	320 kbit/s	48 kHz	
MPEG-2 und 4	aac; mp4; m4a			
FLAC; OGG-Vorbis	flac; ogg	Durch das Format definiert (ca. 5,5 Mbit/s)		

Die mittels des GPT-Standards (GUID Partition Table) in Bereiche unterteilten Audioquellen werden vom Infotainment nicht unterstützt.

Dateien, die über das **DRM**-Verfahren geschützt sind, werden vom Infotainment nicht unterstützt.

Unterstützte Audioquellen und Dateiformate - Swing

Unterstützte Audioquellen

Quelle	Schnittstelle	Typ	Spezifikation	Dateisystem
SD-Karte	SD-Leser	Standardgröße	SD; SDHC; SDXC	FAT16 VFAT FAT32 exFAT
USB-Geräte	USB 1.x; 2.x und 3.x oder höher mit der Unterstützung von USB 2.x	MSC	USB-Stick; HDD (ohne spezielle Software); Den MSC-Betrieb unterstützende USB-Geräte	
		MTP	Geräte mit dem Betriebssystem Android oder Windows Phone (Mobiltelefon, Tablet)	
		Apple	Geräte mit dem Betriebssystem iOS (iPhone, iPod)	
Bluetooth®-Player	-	-	Bluetooth-Protokolle A2DP und AVRCP (1.0 - 1.4)	-

Unterstützte Audiodateiformate

Codec-Typ (Dateiformate)	Dateisuffix	Max. Bitrate	Max. Abtastrate	Playlisten
Windows Media Audio 9 und 10	wma	384 kbit/s	96 kHz	m3u pls wpl asx
MPEG-1; 2 und 2,5 (Layer-3)	mp3	320 kbit/s	48 kHz	

Die mittels des GPT-Standards (GUID Partition Table) in Bereiche unterteilten Audioquellen werden vom Infotainment nicht unterstützt.

Dateien, die über das **DRM**-Verfahren geschützt sind, werden vom Infotainment nicht unterstützt.

Unterstützte Audioquellen und Dateiformate - Blues

Unterstützte Audioquellen

Quelle	Schnittstelle	Typ	Spezifikation	Dateisystem
SD-Karte	SD-Leser	Standardgröße	SD; SDHC	FAT16 VFAT FAT32
USB-Geräte	USB 1.x; 2.x und 3.x oder höher mit der Unterstützung von USB 2.x	MSC	USB-Stick; HDD (ohne spezielle Software); Den MSC-Betrieb unterstützende USB-Geräte	
		MTP	Geräte mit dem Betriebssystem Android oder Windows Phone (Mobiltelefon, Tablet)	
		Apple	Geräte mit dem Betriebssystem iOS (iPhone, iPod)	

Unterstützte Audiodateiformate

Codec-Typ (Dateiformate)	Dateisuffix	Max. Bitrate	Max. Abtastrate	Playlisten
Windows Media Audio 9	wma	384 kbit/s	96 kHz	m3u pls wpl asx
MPEG-1; 2 und 2,5 (Layer-3)	mp3	320 kbit/s	48 kHz	

Die mittels des GPT-Standards (GUID Partition Table) in Bereiche unterteilten Audioquellen werden vom Infotainment nicht unterstützt.

Dateien, die über das **DRM**-Verfahren geschützt sind, werden vom Infotainment nicht unterstützt.

Bilder

Bildbetrachter

Hauptmenü

Gilt für das Infotainment Amundsens.



Abb. 137
Bilder: Hauptmenü

➤ Zur **Anzeige** des Hauptmenüs die Taste **MENU** drücken, dann die Funktionsfläche **Antippen** antippen.

Hauptmenü » Abb. 137

A Wahl der Bildquelle

☰ / ≡ Ordner-/Bildliste

⏪ Anzeige des vorherigen Bilds

▷ Einschalten der Slideshow

⏸ Ausschalten der Slideshow

⏩ Anzeige des nächsten Bilds

⚙ Einstellungen des Menüs **Bilder** » Seite 108

↺ Umdrehen des Bilds um 90° nach links

↻ Umdrehen des Bilds um 90° nach rechts

📏 Darstellung der Ausgangsbildgröße (unter Beibehaltung des Seitenverhältnisses)

📍 Zielführung zu GPS-Koordinaten (die Anzeige erfolgt nur, solange das Bild die GPS-Koordinaten enthält) (gilt für das Infotainment Amundsens) » Seite 153

Durchsehen steuern

Funktion	Handlung
Anzeige des nächsten Bilds	Fingerbewegung über den Bildschirm nach links (bei Ausgangsdarstellung) Antippen von ⏩
Anzeige des vorherigen Bilds	Fingerbewegung über den Bildschirm nach rechts (bei Ausgangsdarstellung) Antippen von ⏪
Vergrößerung der Darstellung	Bildschirmberührung mittels zweier Finger und das Auseinanderziehen Drehen des Reglers ⌚ nach rechts
Verkleinerung der Darstellung	Bildschirmberührung mittels zweier Finger und das Zueinanderziehen Drehen des Reglers ⌚ nach links
Bewegung des Bilds bei vergrößerter Darstellung	Fingerbewegung über den Bildschirm in gewünschter Richtung
Umdrehen um 90°	Bildschirmberührung mittels zweier Finger und Bewegung im / entgegen dem Uhrzeigersinn (bei Ausgangsdarstellung) Antippen von ↻ oder ↺
Maximale Vergrößerung der Darstellung	Doppeltes Fingerklopfen auf den Bildschirm
Darstellung der Ausgangsbildgröße (unter Beibehaltung des Seitenverhältnisses)	Erneutes doppeltes Fingerklopfen auf den Bildschirm Drücken des Reglers ⌚

! VORSICHT

Das Durchsehen von Bildern im Infotainmentbildschirm wird von angeschlossenen externen Apple-Geräten nicht unterstützt.

Unterstützte Bildquellen

Quelle	Typ	Spezifikation	Dateisystem
SD-Karte	Standardgröße	SD; SDHC; SDXC	FAT16 VFAT FAT32 exFAT NTFS
USB-Geräte	USB-Stick; HDD (ohne spezielle Software)	USB 1.x; 2.x und 3.x oder höher mit der Unterstützung von USB 2.x	

Unterstützte Dateiformate

Codec-Typ (Dateiformate)	Dateisuffix	Max. Auflösung (Megapixel)
BMP	bmp	4
JP(E)G	jpg; jpeg	4; 64
GIF	gif	4
PNG	png	4

i Hinweis

- Die max. unterstützte Bildgröße beträgt 20 MB.
- Die mittels des GPT-Standards (GUID Partition Table) in Bereiche unterteilten Bildquellen werden vom Infotainment nicht unterstützt.

Media Command

Bedienung

Einleitung zum Thema

Gilt für das Infotainment Amundsen.

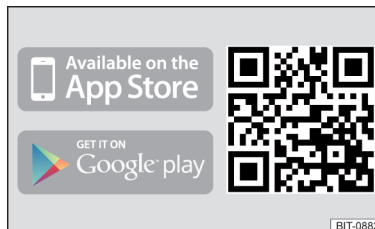


Abb. 138
Anwendung ŠKODA Media Command

Die Funktion Media Command ermöglicht es, die Wiedergabe von Audiodateien oder Videos in bis zu zwei Tablets, die mit dem Infotainment mittels WLAN verbunden sind, **im Infotainment zu steuern**.

Die Funktion Media Command ermöglicht die Bedienung von Tablets mit dem Betriebssystem Android oder iOS.

Die Voraussetzung für die Funktion Media Command ist die aktivierte Datenübertragung sowie die zugelassene Infotainmentbedienung mittels der Anwendung » [Seite 100](#).

Tablet mit dem Infotainment verbinden

- › Den Infotainment-Hotspot einschalten (die Taste **MENU** drücken und dann die Funktionsfläche **WLAN** → **Mobiler Hotspot** → **Mobiler Hotspot** antippen).
- › WLAN im Tablet einschalten.
- › Eine WLAN-Verbindung im Tablet aufbauen » [Seite 138](#), *Verbindungsaufbau mittels WLAN*.
- › Im Tablet die Anwendung ŠKODA Media Command starten.

Anwendung ŠKODA Media Command

Die Anwendung ist in den Onlineshops App Store und Google Play erhältlich.

Informationen bezüglich der Anwendung sowie die Option zum Herunterladen der Anwendung sind einer Internetseite, die durch das Einlesen des QR-Codes » [Abb. 138](#) geöffnet werden kann, zu entnehmen. ▶

! VORSICHT

- Sind mehrere Geräte mit dem Infotainment mittels WLAN verbunden, dann besteht die Gefahr einer WLAN-Überlastung und somit auch einer Funktionsunfähigkeit der Media Command.
- Eine Videowiedergabe in hoher Auflösung (z. B. HD) kann Wiedergabeprobleme oder Probleme bei der Verbindung der Tablets mit dem Infotainment zur Folge haben.

Hauptmenü

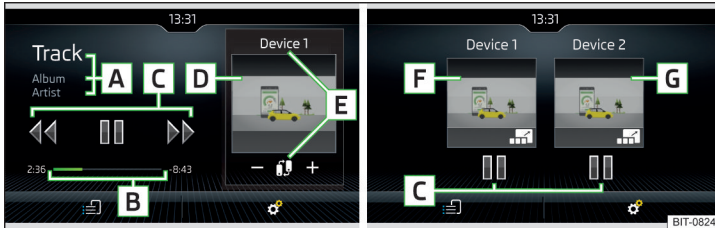


Abb. 139 Ein Tablet / Zwei Tablets

- Zur **Anzeige** des Hauptmenüs *Media Command* die Taste **MENU** drücken, dann die Funktionsfläche antippen.

Hauptmenü » Abb. 139

- A** Informationen zum wiedergegebenen Titel
- B** Wiedergabe-Zeitachse mit einem Schieberegler
- C** Wiedergabesteuerung
- D** Bild aus dem wiedergegebenen Video
- E** Name des bedienten Tablets / Wechsel zum Hauptmenü zweier Tablets (bei angezeigtem Symbol)
- / + Erhöhung/Verringerung der Tablet-Lautstärke
- F** Anzeige des Hauptmenüs und Bedienung des ersten Tablets (Symbol)
- G** Anzeige des Hauptmenüs und Bedienung des zweiten Tablets (Symbol)
- Auswahl der Wiedergabequelle
- WLAN-Einstellungen » [Seite 106](#)

Quelle auswählen und Wiedergabe steuern

- Zur **Auswahl der Wiedergabequelle** im Hauptmenü die Funktionsfläche antippen und das Quell-Tablet wählen.
- Für die **Wiedergabe** ist die Kategorie und anschließend der Titel auszuwählen.

Wenn zwei Tablets angeschlossen sind, startet die Titelwiedergabe in den beiden Tablets zum gleichen Zeitpunkt.

Die Wiedergabe kann über das Infotainment oder an jedem Tablet, und zwar unabhängig voneinander, gesteuert werden. Dadurch besteht die Möglichkeit, an den Tablets unterschiedliche Titel zum gleichen Zeitpunkt wiederzugeben.

Wiedergabesteuerung

Funktion	Handlung
Wiedergabe/Pause	Antippen von
Wiedergabe des aktuellen Titels von dessen Anfang an	Antippen von nach 3 s ab dem Start der Titelwiedergabe
Wiedergabe des vorherigen Titels	Antippen von innerhalb von 3 s nach dem Start der Titelwiedergabe
Wiedergabe des nächsten Titels	Antippen von

Die Bewegung innerhalb des Titels ist durch Fingerberührung der Zeitachse **B** » [Abb. 139 auf Seite 129](#) möglich.

i Hinweis

Einige Tablettypen ermöglichen die Wiedergabe von Audiodateien oder Videos auch von einer im Tablet eingeschobenen SD-Karte. Die Wiedergabe dieser Titel kann eingeschränkt sein.

Unterstützte Dateiformate

Typ	Format	Betriebssystem Android	Betriebssystem iOS
Video	MPEG-4 Part 2	✓	✓
	MPEG-4 Part 10 (H264)	✓	✓
	XVID	✓	✗
Audio	MPEG-1; 2 und 2,5 Layer 3 (mp3)	✓	✓
	AAC	✓ (4,1+)	✓
	M4A	✓ (4,1+)	✓
	OGG	✓	✗
	FLAC	✓	✗
	WAV	✓ (4,1+)	✓

Telefon

Einleitende Informationen

Einleitung zum Thema

! ACHTUNG

Es sind immer die allgemein verbindlichen landesspezifischen gesetzlichen Bestimmungen für das Betreiben von Mobiltelefonen im Fahrzeug zu beachten.

Hauptmenü

Gilt für das Infotainment Amundsen.



Abb. 140
Telefon: Hauptmenü

Das Hauptmenü *Telefon* wird angezeigt, wenn ein Telefon mit dem Infotainment verbunden ist.

- › Zur **Anzeige** die Taste **PHONE** drücken.
- › **oder:** Die Taste **MENU** drücken, dann die Funktionsfläche ☞ antippen.

Hauptmenü » Abb. 140

- A** Name des Haupttelefons
- B** Stationstasten für bevorzugte Kontakte
- C** Wahl der Speichergruppe der bevorzugten Kontakte
- D** Name des Telefondiensteanbieters (bei aktivem Roaming erscheint vor dem Namen das Symbol ►)
- E** Symbol des Haupttelefons ☎ (durch Antippen wird die Liste der gekoppelten Telefone angezeigt)
- F** Wechsel des Haupttelefons gegen das Zusatztelefon ►

- ☰ Eingabe der Telefonnummer
- ☎ Liste der Telefonkontakte
- ✉ Menü mit Textmitteilungen (SMS)
- ☎ Anrufliste
- ⚙ Einstellungen des Menüs *Telefon* » Seite 108

Symbole in der Statuszeile

- F** Signalstärke des Telefondienstnetzes
- 🔋 Ladezustand des Telefonakkus
- ☎ Anruf in Abwesenheit
- 📞 Laufendes Gespräch
- ✉ Eingehende SMS
- PIN** PIN-Code der SIM-Karte wurde nicht eingegeben

Hauptmenü

Gilt für das Infotainment Swing.

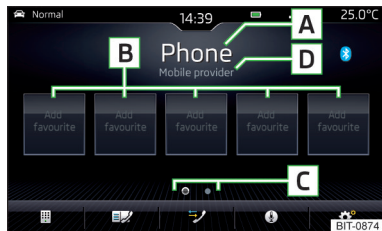


Abb. 141
Telefon: Hauptmenü

Das Hauptmenü *Telefon* wird angezeigt, wenn ein Telefon mit dem Infotainment verbunden ist.

➤ Zur **Anzeige** die Taste **PHONE** drücken.

Wird ein anderes, zuletzt geöffnetes Menü angezeigt, dann zur Anzeige des Hauptmenüs *Telefon* erneut die Taste **PHONE** drücken.

Hauptmenü » Abb. 141

- A** Name des Haupttelefons (durch Antippen wird die Liste der gekoppelten Telefone angezeigt)
- B** Stationstasten für bevorzugte Kontakte
- C** Wahl der Speichergruppe der bevorzugten Kontakte

- D** Name des Telefondienstanbieters (bei aktivem Roaming erscheint vor dem Namen das Symbol ►)
- ☰ Eingabe der Telefonnummer
- ☎ Liste der Telefonkontakte » Seite 133
- ☎ Anrufliste (bei Anrufen in Abwesenheit wird neben der Funktionsfläche die Anzahl der Anrufe in Abwesenheit angezeigt)
- 🗣 Einschalten der Sprachbedienung des verbundenen Telefons (bspw. Apple Siri, Google Voice)
- ⚙ Einstellungen des Menüs *Telefon* » Seite 113

Symbole in der Statuszeile

- 📶 Signalstärke des Telefondienstnetzes
- 🔋 Ladezustand des Telefonakkus
- ☎ Anruf in Abwesenheit
- 📞 Laufendes Gespräch

Kopplung und Verbindung

Einleitung zum Thema

Um ein Telefon mit dem Infotainment zu verbinden, ist es notwendig, die beiden Geräte miteinander über Bluetooth® zu koppeln.

Abhängig vom Infotainmenttyp können bis zu 20 externe Geräte gekoppelt werden. Nach dem Erreichen der maximalen Anzahl wird durch die Kopplung des nächsten externen Geräts das am längsten nicht verwendete Gerät ersetzt.

Die Verbindung zu einem bereits gekoppelten Telefon wird nach dem Einschalten der Zündung automatisch hergestellt. Oder es reicht, das Telefon in der Liste der gekoppelten Geräte aufzusuchen.

Die Reichweite der Verbindung des Telefons zum Infotainment ist auf den Fahrgastraum beschränkt.

Kompatibilität und Aktualisierung

Durch das Einlesen des QR-Codes » Abb. 113 auf Seite 93 oder nach der Eingabe der folgenden Adresse in den Webbrowser, können Informationen zur Kompatibilität der Telefone sowie verfügbare Aktualisierungen für das Bluetooth® des Infotainments angezeigt werden.

<http://go.skoda.eu/compatibility>


Bedingungen für die Kopplung

- ✓ Die Zündung ist eingeschaltet.
- ✓ Die Bluetooth®-Funktion des Infotainments und des Telefons ist eingeschaltet.
- ✓ Die Sichtbarkeit des Infotainments und des Telefons ist eingeschaltet.
- ✓ Das Telefon befindet sich in Reichweite des Bluetooth®-Signals des Infotainments.
- ✓ Das Telefon ist mit dem Infotainment kompatibel.
- ✓ Mit dem Infotainment ist kein externes Gerät mittels Apple CarPlay verbunden.

Kopplungs- und Verbindungsvorgang

Telefon mit dem Infotainment koppeln





- Verfügbare externe Bluetooth®-Geräte im Telefon aufsuchen.
- Den Namen des Infotainments wählen.

Der Name des Infotainments kann im Hauptmenü *Telefon* durch Antippen der Funktionsfläche  → **Bluetooth** im Menüpunkt **Name**: festgestellt werden.

- Den PIN-Code bestätigen (ggf. eingeben und bestätigen).

Das Telefon wird mit dem Infotainment verbunden oder lediglich gekoppelt, und zwar in Abhängigkeit von der Anzahl der bereits verbundenen externen Geräte » [Seite 132](#).

Infotainment mit dem Telefon koppeln

- Ist mit dem Infotainment **kein** Telefon verbunden, die Taste  drücken und dann die Funktionsfläche **Telefon suchen** antippen bzw. die Taste  drücken und dann die Funktionsfläche  → **Telefon suchen** antippen.
- Ist mit dem Infotainment **ein** Telefon verbunden, dann im Hauptmenü *Telefon* die Funktionsfläche  → **Telefon suchen** antippen.
- In der Liste der gefundenen externen Bluetooth®-Geräte das gewünschte Telefon auswählen.
- Den PIN-Code bestätigen (ggf. eingeben und bestätigen).

! ACHTUNG

Die Kopplung und Verbindung eines Telefons mit dem Infotainment nicht während der Fahrt durchführen - es besteht Unfallgefahr!

Mögliche Verbindungstypen

Je nach Anzahl der verbundenen Bluetooth®-Geräte sowie des Verbindungstyps, stehen folgende Funktionen zur Verfügung.

Gilt für das Infotainment Amundsen

Erstes Gerät (Haupttelefon)	Zweites Gerät (Zusatztelefon)
HFP (eingehende/abgehende Anrufe), SMS, Telefonkontakte, Bluetooth®-Player ^{a)}	HFP (eingehende Anrufe), Bluetooth®-Player ^{a)}


^{a)} Mit dem Infotainment kann nur ein externes Gerät als Bluetooth®-Player verbunden werden.

Gilt für das Infotainment Swing

Erstes Gerät (Haupttelefon)	Zweites Gerät (Zusatztelefon)
HFP (eingehende/abgehende Anrufe), Telefonkontakte, Bluetooth®-Player ^{a)}	Bluetooth®-Player ^{a)}



^{a)} Mit dem Infotainment kann nur ein externes Gerät als Bluetooth®-Player verbunden werden.

Verwaltung gekoppelter externer Geräte

- Im Hauptmenü *Telefon* die Funktionsfläche  → **Bluetooth** → **Gekoppelte Geräte** antippen.

In der Liste gekoppelter externer Geräte können bei den einzelnen externen Geräten folgende Symbole erscheinen.

Gilt für das Infotainment Amundsen

Symbol	Symbolfarbe	Funktion
	grau	Externes Gerät kann als Telefon verbunden werden
	grün	Externes Gerät ist als Telefon verbunden
	grau	Externes Gerät kann als Bluetooth®-Player verbunden werden
	weiß	Externes Gerät ist als Bluetooth®-Player verbunden

Gilt für das Infotainment Swing

Symbol	Symbolfarbe	Funktion
☎	weiß	Externes Gerät kann als Telefon verbunden werden
	grün	Externes Gerät ist als Telefon verbunden
🎵	weiß	Externes Gerät kann als Bluetooth®-Player verbunden werden
	grün	Externes Gerät ist als Bluetooth®-Player verbunden

Verbindungsaufbau

- ▶ Das gewünschte externe Gerät in der Liste der gekoppelten externen Geräte auswählen.
- ▶ Das gewünschte Profil in der Liste verfügbarer Bluetooth®-Profile auswählen.

Sind mit dem Infotainment externe Bluetooth®-Geräte bereits verbunden, dann werden vom Infotainment während des Verbindungsvorgangs Meldungen und Optionen für die mögliche Verbindungsart (bspw. Ersatz des verbundenen externen Bluetooth®-Geräts) angezeigt.

Verbindungstrennung

- ▶ Das gewünschte externe Gerät in der Liste der gekoppelten externen Geräte auswählen.
- ▶ Das gewünschte Profil in der Liste verfügbarer Bluetooth®-Profile auswählen.

Löschen des gekoppelten externen Geräts

- ▶ Zum Löschen eine der folgenden Funktionsflächen antippen.

☰ **Alle löschen** bzw. **Alle Bereiche** - Löschen aller externen Geräte

☰ - Löschen des gewünschten externen Geräts

- ▶ Den Löschvorgang durch Antippen der Funktionsfläche **Löschen** bestätigen.

Telefonfunktionen

Telefonnummer eingeben und wählen

Telefonnummer eingeben und wählen

- ▶ Im Hauptmenü *Telefon* die Funktionsfläche ☰ antippen.

Funktionsflächen der numerischen Tastatur

- ☑ Eingabe der zuletzt gewählten Nummer / Wahl der eingegebenen Telefonnummer
- ☎ / ☎ Notruf (gilt nur für einige Länder)
- ☎ Pannruf im Pannfall
- ☰ / ⓘ Inforuf (Informationen bezüglich der Produkte und Dienstleistungen der Marke ŠKODA)
- ☎ Wahl der Mailbox-Nummer (für das Infotainment Swing wird die Funktion nicht unterstützt)
- ☒ Löschen der zuletzt eingegebenen Nummer
- ^ / v Anzeige der Funktionsflächen < > für die Bewegung des Cursors in der Eingabezeile

Kontakt mithilfe der numerischen Tastatur suchen

Die numerische Tastatur kann auch für eine Kontaktsuche verwendet werden.

Werden z. B. die Ziffern 32 eingegeben, dann werden neben der numerischen Tastatur Kontakte mit der Buchstabenreihenfolge DA, FA, EB u. Ä. angezeigt.

Sprachmailbox (gilt nicht für das Infotainment Swing)

- ▶ Zur Wahl der Sprachmailboxnummer die Funktionsfläche ☎ antippen.

Erfolgte kein Import der Sprachmailboxnummer oder ist diese nicht eingegeben, dann kann diese wie folgt eingegeben oder geändert werden.

- ▶ Im Hauptmenü *Telefon* die Funktionsfläche ☎ → **Benutzerprofil** → **Mailbox-Nummer**: antippen.
- ▶ Die Nummer Ihrer Sprachmailbox eingeben.

Liste der Telefonkontakte

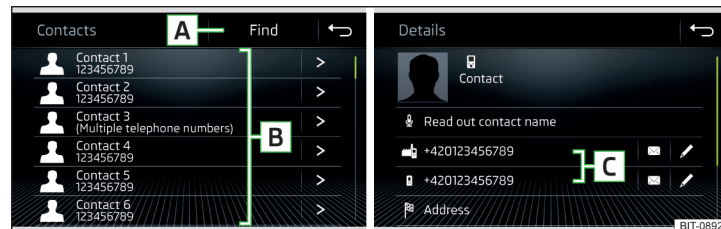



Abb. 142 Liste der Telefonkontakte / Kontaktdetails



- » Im Hauptmenü *Telefon* die Funktionsfläche  antippen, es wird eine Liste der Telefonkontakte angezeigt » [Abb. 142](#).

Ist mit dem Infotainment das Haupttelefon verbunden, werden die Telefonkontakte aus diesem Telefon verwendet.

Funktionsflächen

- A** Kontaktsuche
- B** Wahl einer Telefonnummer in der Telefonkontaktliste (enthält ein Telefonkontakt mehrere Telefonnummern, dann wird nach der Auswahl des Kontakts ein Menü mit den zu diesem Kontakt zugeordneten Telefonnummern angezeigt)
- > Anzeige des Kontaktdetails
- C** Wahl der Telefonnummer im Kontaktdetail
-  Bearbeitung der Telefonnummer des Kontakts vor der Wahl

Infotainment Amundsen:

-  Vorlesen des Kontaktnamens mittels der generierten Infotainmentstimme
-  Öffnen des Menüs für die Versendung einer Textmitteilung (SMS)

Infotainment Amundsen:

-  Start der Zielführung zur Kontaktadresse

Liste importieren

Nach der ersten Verbindung des Haupttelefons mit dem Infotainment startet der Import der Telefonkontakte in den Infotainmentspeicher. Der Import kann auch mehrere Minuten dauern.

Im Telefonbuch des Infotainments stehen 2000 freie Speicherplätze für importierte Telefonkontakte zur Verfügung. Jeder Kontakt kann max. 5 Telefonnummern enthalten.


Die Anzahl der importierten Kontakte kann im Menüpunkt  → **Benutzerprofil** → **Kontakte importieren**: bzw. **Kontakte importieren** ermittelt werden.

Tritt während des Imports ein Fehler auf, erscheint im Bildschirm eine entsprechende Meldung.

Liste aktualisieren

Bei erneuter Verbindung des Telefons mit dem Infotainment erfolgt eine automatische Aktualisierung der Liste.

Die Aktualisierung kann auch manuell wie folgt durchgeführt werden.

- » Im Hauptmenü *Telefon* die Funktionsfläche  → **Benutzerprofil** → **Kontakte importieren**: bzw. **Kontakte importieren** antippen.

Verwaltung bevorzugter Kontakte (Favoriten)

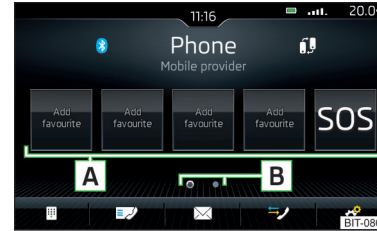


Abb. 143
Bevorzugte Kontakte

Favorit zuordnen

- » Im Hauptmenü *Telefon* die gewünschte freie Funktionsfläche **A** » [Abb. 143](#) antippen.
- » Den gewünschten Kontakt (ggf. eine der Kontaktnummern) auswählen.

Verbindung zu einem Favorit herstellen

Die Funktionsflächen für bevorzugte Kontakte ermöglichen eine sofortige Wahl der Telefonnummer des Kontakts.


Die Favoriten stehen in zwei Speichergruppen zur Verfügung.


- » Zum **Wechsel der Speichergruppe** die Funktionsfläche **B** » [Abb. 143](#) antippen.
- » Zur **Wahl** die belegte Funktionsfläche **A** » [Abb. 143](#) antippen.

Zugeordneten Favorit ändern

- » Im Hauptmenü *Telefon* die gewünschte belegte Funktionsfläche **A** » [Abb. 143](#) halten.
- » Den gewünschten Kontakt (ggf. eine der Kontaktnummern) auswählen.

Favorit löschen

- » Im Hauptmenü *Telefon* die Funktionsfläche  → **Benutzerprofil** → **Favoriten verwalten** antippen.
- » Die gewünschte Funktionsfläche des bevorzugten Kontakts antippen und den Löschvorgang bestätigen.

Alle bevorzugten Kontakte können durch Antippen der Funktionsfläche  **Alle löschen** / **Alle Bereiche** und Bestätigen des Löschvorgangs gelöscht werden. ▶

Funktionsfläche für Notruf ^{S05}

Wenn das Fahrzeug nicht mit den Tasten des Care Connect-Dienstes » [Seite 16](#) ausgestattet ist, wird auf der Position der letzten Funktionsfläche in der ersten Favoritengruppe die Funktionsfläche für Notruf ^{S05} angezeigt. In einigen Ländern kann die Funktion möglicherweise nicht verfügbar sein.

Der Funktionsfläche kann eine andere Nummer des bevorzugten Kontakts zugeordnet werden.

Um die Notrufnummer wiederherzustellen, ist es erforderlich, das Telefon aus der Liste gekoppelter externer Geräte zu löschen » [Seite 132](#) und erneut zu koppeln und zu verbinden.

Anrufliste

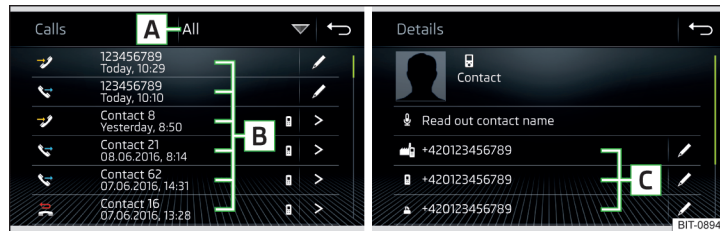


Abb. 144 Anrufliste / Kontaktdetail

› Im Hauptmenü *Telefon* die Funktionsfläche antippen, es wird eine Anrufliste angezeigt » [Abb. 144](#).

Die Anrufliste kann auch während eines Telefongesprächs angezeigt werden.

Funktionsflächen

- A** Einstellung der Anzeige in Abhängigkeit der Anrufart
 - ▶ **Alle Bereiche** - Liste aller Anrufe
 - ▶ **In Abwesenheit / In Abwesenheit** - Liste der Anrufe in Abwesenheit
 - ▶ **Gewählte Nrn.** - Liste der gewählten Nummern
 - ▶ **Angenommene / Angenommene** - Liste der angenommenen Anrufe

- B** Wahl der Kontaktnummer / der Telefonnummer

Symbole der Anrufart

- ▶ - Angenommener Anruf
- ▶ - Abgehender Anruf
- ▶ - Anruf in Abwesenheit

- ▶ Bearbeitung der Telefonnummer vor der Wahl (gilt nicht für das Infotainment Swing)
- ▶ Anzeige des Kontaktdetails » [Abb. 144](#)
 - ▶ **C** - Wahl der Kontaktnummer

Telefongespräch

Abhängig vom Gesprächskontext können die folgenden Funktionen ausgeführt werden.

- ▶ Wahl beenden / Eingehenden Anruf ablehnen / Gespräch beenden
- ▶ Eingehenden Anruf annehmen / Zum gehaltenen Gespräch zurückkehren
- ▶ Rufton aus-/einschalten
- ▶ Gespräch halten
- ▶ Mikrofon aus-/einschalten

Infotainment Amudsen:

- ▶ Konferenz herstellen
- ▶ Anruferdetails anzeigen (sofern der Kontakt in der Liste gespeichert ist)

Freisprecheinrichtung aus-/einschalten (Gespräch zum Telefon / zum Infotainment umschalten)

- ▶ Zum Ausschalten der Freisprecheinrichtung, im Hauptmenü *Telefon* die Funktionsfläche → **Freisprechtelefon** während eines laufenden Gesprächs antippen.
- ▶ Zum Einschalten der Freisprecheinrichtung, die Funktionsfläche während eines laufenden Gesprächs antippen.

Konferenz

Gilt für das Infotainment Amudsen.






Die Konferenz stellt ein gemeinsames Telefongespräch mit mind. drei und max. sechs Teilnehmern dar.

Konferenz einleiten / Zusätzliche Teilnehmer einberufen


- › Während eines Anrufs/einer Konferenz den nächsten Anruf durchführen.
- › **oder:** Den neuen eingehenden Anruf annehmen, indem die Funktionsfläche angetippt wird.
- › Um die **Konferenz einzuleiten** bzw. **zur Konferenz zurückzukehren**, die Funktionsfläche antippen. ▶

Laufende Konferenz




Während eines laufenden Konferenzgesprächs wird im Bildschirm die Gesprächsdauer angezeigt. Kontextabhängig können die folgenden Funktionen gewählt werden.

-  Konferenz halten - Konferenz vorübergehend verlassen (diese wird im Hintergrund fortgesetzt)
-  Zur gehaltenen Konferenz zurückkehren
-  Mikrofon aus-/einschalten
-  Konferenz beenden
-  Konferenzdetails anzeigen

Konferenzdetails

► Während der laufenden Konferenz die Funktionsfläche  antippen.

Es wird eine Liste der anderen Konferenzteilnehmer angezeigt. In Abhängigkeit vom Telefentyp können die folgenden Funktionen gewählt werden.

-  Teilnehmerdetails anzeigen
-  Gespräch mit einem Teilnehmer außerhalb der Konferenz
-  Gespräch mit einem Konferenzteilnehmer beenden

Textmitteilungen (SMS)

Hauptmenü

Gilt für das Infotainment Amundsen.

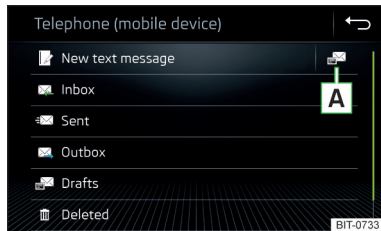









Abb. 145
Hauptmenü Textmitteilungen









► Im Hauptmenü *Telefon* die Funktionsfläche  antippen, es wird das Hauptmenü für Textmitteilungen angezeigt » [Abb. 145](#).

In Abhängigkeit vom Typ des verbundenen Telefons können folgende Funktionen ausgeführt werden.

-  Öffnen einer Liste der Vorlagen für schnelle Antworten
-  **Neue SMS** - Erstellung und Versendung der Mitteilung
-  **Eingang** - Öffnen einer Liste eingegangener Mitteilungen
-  **Gesendet** - Öffnen einer Liste versendeter Mitteilungen
-  **Ausgang** - Öffnen einer Liste nicht versendeter Mitteilungen
-  **Entwürfe** - Öffnen einer Liste der Entwürfe (Mitteilungen in Bearbeitung)
-  **Gelöscht** - Öffnen einer Liste gelöschter Mitteilungen






Neue Textmitteilung

Erstellung und Versendung der Mitteilung

- Im Hauptmenü der Textmitteilungen die Funktionsfläche  antippen
 - » [Abb. 145 auf Seite 136](#).
- Eine Textmitteilung schreiben und bestätigen, es wird eine Ansicht der Textmitteilung angezeigt.
- Die Funktionsfläche  /  antippen .
- Den Empfänger der Mitteilung aus der angezeigten Kontaktliste wählen oder die Funktionsfläche  antippen und die Telefonnummer eingeben.
- Um weitere Empfänger hinzuzufügen, die Funktionsfläche  /  antippen.
- Um die Textmitteilung zu versenden, die Funktionsfläche  antippen.

Ansicht der Textmitteilung




Nachdem die Ansicht der Mitteilung geöffnet worden ist, können folgende Funktionen ausgeführt werden.

-  Vorlesen des Textes mittels der generierten Infotainmentstimme
-  Abspeicherung des Textes als Entwurf
-  Öffnen einer Liste der Vorlagen mit der Möglichkeit, den verzeichneten Text durch die gewählte Vorlage zu ersetzen
-  /  Öffnen der Kontaktliste

Die Mitteilung kann bearbeitet werden, sofern der Textbereich innerhalb der Ansicht angetippt wird.

Kontaktliste

Nachdem die Kontaktliste geöffnet worden ist, können folgende Funktionen ausgeführt werden.

-  Einfügen eines Kontakts in die Empfängerliste
-  Eingabe der Telefonnummer
-  Rückkehr zur Ansicht der Mitteilung

Durch Antippen der Funktionsfläche **Suchen** wird eine Liste der verfügbaren Telefonkontakte angezeigt.

Nach der Auswahl der Kontaktnummer oder Eingabe der Telefonnummer wird im Bildschirm die Empfängerliste angezeigt.

Empfängerliste

Durch Antippen einer der Funktionsflächen können folgende Funktionen ausgeführt werden.

- 👤 / 👤 Anzeige der Kontaktliste mit der Möglichkeit, weitere Empfänger der Mitteilung hinzuzufügen/zu entnehmen (zur Rückkehr zur Empfängerliste die Funktionsfläche ↶ antippen)
- 🗑️ Entnahme des Kontakts aus der Empfängerliste
- ✉️ Versendung der Mitteilung
- ↶ Rückkehr zur Ansicht der Mitteilung

Eingegangene Textmitteilung

Beim Eingang einer neuen Mitteilung wird innerhalb der Funktionsfläche ☑️ die Anzahl der neu eingegangenen Mitteilungen und gleichzeitig in der Statuszeile das Symbol ☑️ angezeigt.

- Zum **Öffnen einer Liste eingegangener Mitteilungen** im Hauptmenü *Telefon* die Funktionsfläche ☑️ → ☑️ antippen.
- Eine Mitteilung auswählen.

Es wird der Mitteilungsinhalt sowie das folgende Menü angezeigt.

- 🗨️ Vorlesen des Textes mittels der generierten Infotainmentstimme
- ... Anzeige eines Menüs mit weiteren Optionen
 - ▶ **Mit Vorlage antworten** - Beantwortung mittels einer Vorlage
 - ▶ **Nummern anzeigen** - Erkennung der Telefonnummern in der Mitteilung inkl. der Kontaktnummer (erkannte Nummern können direkt gewählt bzw. vor der Wahl bearbeitet werden oder es kann an diese eine Mitteilung versendet werden)
- ☑️ Weiterleitung einer Mitteilung, mit der Option, die Mitteilung noch vor der Versendung anzupassen
- ☑️ Antwort an den Absender mittels einer Mitteilung

Datenverbindung

Internetverbindung

Infotainment Amundsen verbinden

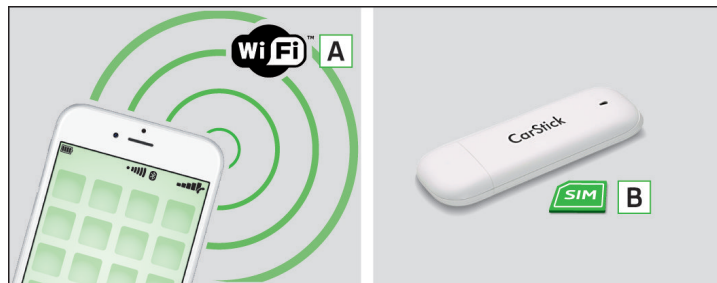


Abb. 146 **WLAN / CarStick**

Mögliche Verbindungsarten » [Abb. 146](#).

- A** Mittels WLAN, durch die Verbindung des Infotainments mit dem Hotspot des externen Geräts » [Seite 138](#), *Infotainment mit dem Hotspot des externen Geräts verbinden*.
- B** Mittels des USB-Geräts **CarStick** » [Seite 137](#).

Verbindungsaufbau mittels des CarStick-Geräts


Gilt für das Infotainment Amundsen.

Das USB-Gerät **CarStick** kann aus dem Original Zubehör erworben werden.



- Eine SIM-Karte mit aktivierten Datendiensten in das **CarStick**-Gerät einstecken.

Die benötigte Abmessung der SIM-Karte ist der dem ŠKODA Original Zubehör CarStick beigefügten Anleitung zu entnehmen.

- Die Zündung sowie das Infotainment einschalten.
- Den CarStick in den USB-Eingang vorn einschieben » [Abb. 78 auf Seite 76](#).

- › Ca. eine Minute warten, bis eine andere als die rote Kontrollleuchte am CarStick dauerhaft leuchtet (sollte die Rote aufleuchten, dann den CarStick abziehen und erneut einschieben).
- › Ist die SIM-Karte durch einen PIN-Code geschützt, dann ist der PIN-Code einzugeben.
- › Den eingegebenen PIN-Code durch Antippen von **OK** bestätigen.
- › **oder:** Die Funktionsfläche  antippen, der PIN-Code wird gespeichert und bestätigt.
- › Ggf. das benötigte Netzwerk des Datendienstanbieters einstellen.

Sollte Ihr Datenanbieter in der angezeigten Liste nicht verfügbar sein, erkundigen Sie sich bei Ihrem Anbieter, ob einer der angezeigten Anbieter verwendet werden kann.

Die Parameter des Telefondienstanbiernetzwerks können im Menüpunkt  →  → **Netzwerk** → **Einstellungen Netzwerk** eingestellt werden.

VORSICHT

Beim Einstecken einer SIM-Karte unkorrekter Größe oder in falscher Richtung, besteht die Gefahr einer Beschädigung des CarStick-Geräts.

Verbindungsaufbau mittels WLAN



Einleitung zum Thema

Gilt für das Infotainment Amundsen.

Das WLAN kann für die Internetverbindung, für die Wiedergabe von Audiodateien im Menü *Medien* oder für die Bedienung des Infotainments mittels einer Anwendung im externen Gerät (z. B. ŠKODA Media Command) verwendet werden.

Es besteht die Möglichkeit, bis zu 8 externe Geräte am Infotainment-Hotspot anzuschließen **und gleichzeitig** das Infotainment mit einem anderen Hotspot zu verbinden.

Infotainment-Hotspot ein-/ausschalten

- › Die Zündung einschalten.
- › Den Hotspot im Menüpunkt  →  → **WLAN** → **Mobiler Hotspot** → **Mobiler Hotspot ein-/ausschalten**.

Infotainment-Hotspot einstellen

Der Infotainment-Hotspot ist ab Werk eingestellt.

Die Einstellung kann im Menüpunkt  →  → **WLAN** → **Mobiler Hotspot** → **Einstellungen Hotspot** geändert werden.

- **Sicherheitsstufe:** - Typ der Zugriffssicherung (stetig WPA2 eingestellt)
 - **Netzwerkschlüssel** - Zugangspasswort
 - **SSID: ...** - Hotspot-Name
 - **Netzname (SSID) nicht senden** - Ein-/Ausschalten der Sichtbarkeit des Hotspots
- ▶ Um die eingestellten Parameter zu speichern, die Funktionsfläche **Speichern** antippen.

Externes Gerät mit dem Infotainment-Hotspot verbinden

- › Die Zündung einschalten.
- › Im externen Gerät das WLAN einschalten und den Infotainment-Hotspot aufsuchen.
- › Den Infotainment-Hotspot wählen und das erforderliche Passwort eingeben.
- › Die Verbindungsherstellung bestätigen.

Hinweis

Der Name des Infotainment-Hotspots (SSID) und das Zugangspasswort sind dem Menüpunkt  →  → **WLAN** → **Mobiler Hotspot** → **Einstellungen Hotspot** zu entnehmen.

Infotainment mit dem Hotspot des externen Geräts verbinden

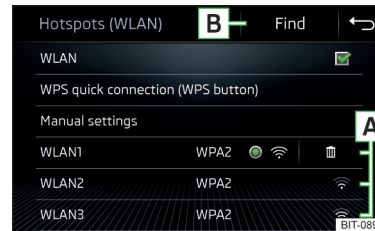


Abb. 147
Hauptmenü des Infotainment-
WLAN

Das Infotainment kann nur mit einem Hotspot mit WPA2-Zugriffssicherung verbunden werden. ▶

- › Die Zündung einschalten.
- › Wenn das Infotainment-WLAN nicht eingeschaltet ist, dann dieses im Menüpunkt **MENU** →  → **WLAN** → **WLAN** → **WLAN** einschalten.

Im Bereich **A** » **Abb. 147** wird eine Liste der verfügbaren oder der zuvor verbundenen Hotspots angezeigt.

Die Hotspot-Liste kann durch Antippen der Funktionsfläche **B** aktualisiert werden.

- › Den Hotspot auswählen und das Passwort eingeben.

Ist der Hotspot nicht sichtbar, dann kann die Verbindung zu diesem manuell hergestellt werden.

- › Die Funktionsfläche **Manuelle Einstellungen** antippen.
- › Die erforderlichen Hotspot-Parameter einstellen.
- › Die Funktionsfläche **Verbinden** antippen.

Symbole und Funktionsflächen in der Liste der verfügbaren Hotspots **A**


› **Abb. 147**

- ⊙ Verbundener Hotspot
- 📶 Signalstärke des verbundenen Hotspots
- 🗑️ Löschen der Parameter für die Hotspot-Verbindung


Verbindung mittels WPS

Für die Verbindung mittels WPS ist keine Eingabe des Zugangspassworts erforderlich.

Infotainment mit dem Hotspot des externen Geräts verbinden

- › Die Zündung einschalten.
- › Im externen Gerät den Hotspot, dessen Sichtbarkeit sowie die Option für die Verbindung mittels WPS einschalten.
- › Im Infotainment das WLAN im Menüpunkt **MENU** →  → **WLAN** → **WLAN** → **WLAN** einschalten.
- › Die Funktionsfläche **WPS-Schnellverbindung (WPS-Button)** antippen.

Externes Gerät mit dem Infotainment-Hotspot verbinden

- › Die Zündung einschalten.
- › Den Infotainment-Hotspot im Menüpunkt **MENU** →  → **WLAN** → **Mobiler Hotspot** → **Mobiler Hotspot** einschalten.
- › Die Funktionsfläche **WPS-Schnellverbindung (WPS-Button)** antippen.
- › Im externen Gerät die Option für die Verbindung mittels WPS einschalten.

SmartLink+

Einleitende Informationen

Einleitung zum Thema

Gilt für das Infotainment Amundsen, Swing.



SmartLink bietet die Möglichkeit an, zertifizierte Anwendungen eines externen mittels USB angeschlossenen Geräts im Infotainmentbildschirm anzuzeigen und zu bedienen.

SmartLink unterstützt die folgenden Kommunikationssysteme.

- ▶ Android Auto
- ▶ Apple CarPlay
- ▶ MirrorLink®

Mittels der Anwendungen im angeschlossenen externen Gerät besteht bspw. die Möglichkeit, Navigation zu verwenden, zu telefonieren, Musik zu hören.

Aus Sicherheitsgründen ist die Bedienung einiger Anwendungen während der Fahrt nicht oder nur bedingt möglich.

Durch das Einlesen des QR-Codes » **Abb. 148** **oder** nach der Eingabe der folgenden Adresse in den Webbrowser, wird die Internetseite mit Informationen zum System SmartLink geöffnet.

<http://go.skoda.eu/connectivity-smartlink>

Abhängig vom Typ des angeschlossenen externen Geräts können einige Anwendungen über das Infotainment, mittels der Stimme oder mittels der Tasten am Multifunktionslenkrad bedient werden. ▶

Die Sprachbedienung des angeschlossenen externen Geräts kann durch Halten der Taste **VOICE** bzw. **APP/☰** oder Halten der Taste **☰** am Multifunktionslenkrad aktiviert werden.

! VORSICHT

Für den Verbindungsaufbau ist es erforderlich, dass das Datum und die Uhrzeit im Infotainment korrekt eingestellt sind. Erfolgt die Datum- und Uhrzeiteinstellung anhand des GPS-Signals, dann können bei schlechtem GPS-Signalempfang Probleme mit dem Verbindungsaufbau auftreten.

i Hinweis

- Wir empfehlen, Verbindungskabel aus dem ŠKODA Original Zubehör zu verwenden.
- Bei einigen angeschlossenen externen Geräten ist es für eine problemlose SmartLink-Funktion erforderlich, dass das angeschlossene externe Gerät „entriegelt“ ist.

Hauptmenü



Abb. 149 **Unterstützte Kommunikationssysteme / Beispiel verfügbarer Kommunikationssysteme des angeschlossenen externen Geräts**

- Zur **Anzeige** des Hauptmenüs SmartLink die Taste **MENU** drücken, dann die Funktionsfläche **SmartLink** antippen.
- **oder:** Die Taste **APP/☰** drücken (gilt für das Infotainment Swing).

Ist kein externes Gerät angeschlossen, dann wird ein Menü mit unterstützten Kommunikationssystemen SmartLink angezeigt **A** » [Abb. 149](#).

Hauptmenü » [Abb. 149](#)

- A** Unterstützte Kommunikationssysteme
- B** Verfügbare Kommunikationssysteme des angeschlossenen externen Geräts
- ⓘ Anzeige der Informationen zum SmartLink
- ⊗ Trennung der aktiven Verbindung
- ⚙ Einstellungen des Menüs SmartLink » [Seite 108](#) bzw. » [Seite 114](#)

Verbindungsaufbau/-trennung

Verbindungsaufbau

- Die Zündung einschalten.
- Das Infotainment einschalten.
- Das externe Gerät einschalten.
- Für die Verbindung mittels Apple CarPlay die Datenverbindung sowie die Sprachbedienung (Siri) im anzuschließenden externen Gerät einschalten.
- Das externe Gerät über ein Kabel am USB-Eingang anschließen » [Seite 76](#).
- Den Typ des unterstützten Kommunikationssystems **B** wählen » [Abb. 149](#) auf [Seite 140](#).

Trennung der aktiven Verbindung

- Im Hauptmenü SmartLink die Funktionsfläche **⊗** antippen.
- **oder:** Das Kabel vom USB-Eingang trennen (bei erneutem Anschluss wird das externe Gerät automatisch angeschlossen).

i Hinweis

Einige Anwendungen erfordern, dass die Datenverbindung im angeschlossenen externen Gerät eingeschaltet ist.

Android Auto

Einleitung zum Thema

Ein Verbindungsaufbau ist nur mit einem unterstützten externen Gerät mit der installierten Android Auto-Anwendung möglich.

Durch die Verbindung des externen Geräts mittels Android Auto werden alle aktuell verbundenen Bluetooth®-Geräte getrennt und das externe Gerät wird automatisch als Haupttelefon angeschlossen.

Während der Verbindungsdauer können mit dem Infotainment keine Bluetooth-Geräte verbunden werden.

Während der Verbindungsdauer kann das externe Gerät als Audioquelle im Menü *Medien* nicht verwendet werden.

Erfolgt gerade eine Zielführung mittels des Infotainments, dann besteht die Möglichkeit, dass diese durch den Start der Zielführung in der Android Auto-Anwendung beendet wird. Und umgekehrt, wenn **gerade eine Zielführung** in der Android Auto-Anwendung **erfolgt**, dann besteht die Möglichkeit, dass diese durch den Start der Zielführung mittels des Infotainments beendet wird.

Eine Liste von externen Geräten, unterstützten Regionen und Anwendungen, die die Android Auto-Verbindung unterstützen, ist den Internetseiten der Gesellschaft Google, Inc. zu entnehmen.

Hauptmenü

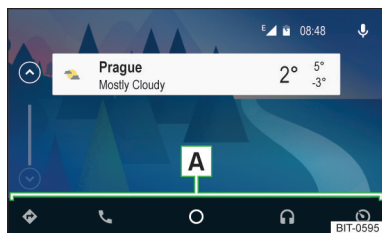



Abb. 150
Android Auto: Hauptmenü

Hauptmenü » Abb. 150

- 📍 Navigationsanwendungen
- ☎ Telefonanwendungen
- 🕒 Übersicht bezüglich laufender Anwendungen, Telefongespräche, angenommener Textmitteilungen, Aufgaben im Arbeitsverzeichnis, Wetter u. Ä.
- 🎧 Musikanwendungen
- 🕒 Anzeige weiterer verfügbarer Anwendungen sowie die Option, zum Hauptmenü SmartLink zurückzukehren
- 🗣 Einschalten der Sprachbedienung (Google Voice)

Erscheint neben der Funktionsfläche im Bereich **A** das Symbol , dann wird durch erneutes Antippen dieser Funktionsfläche eine Liste weiterer Anwendungen angezeigt.

Apple CarPlay

Einleitung zum Thema

Ein Verbindungsaufbau ist nur mit einem externen Gerät möglich, das das Kommunikationssystem Apple CarPlay unterstützt.

Durch die Verbindung des externen Geräts mittels Apple CarPlay werden alle aktuell verbundenen Bluetooth®-Geräte getrennt.

Während der Verbindungsdauer können mit dem Infotainment keine Bluetooth-Geräte verbunden werden.

Während der Verbindungsdauer kann das externe Gerät als Audioquelle im Menü *Medien* nicht verwendet werden.

Einige **Telefonfunktionen** des verbundenen externen Geräts können im Display des Kombi-Instruments » [Seite 51](#) bedient werden.

Erfolgt gerade eine Zielführung mittels des Infotainments, dann wird diese durch den Start der Zielführung in der Apple CarPlay-Anwendung beendet. Und umgekehrt, wenn **gerade eine Zielführung** in der Apple CarPlay-Anwendung **erfolgt**, dann wird diese durch den Start der Zielführung mittels des Infotainments beendet.

Eine Liste von externen Geräten, unterstützten Regionen und Anwendungen, die die Apple CarPlay-Verbindung unterstützen, ist den Internetseiten der Gesellschaft Apple Inc zu entnehmen.

Hauptmenü

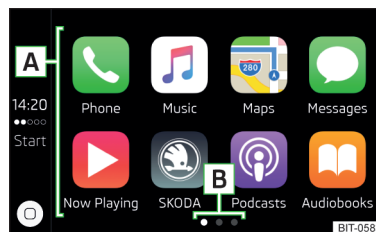


Abb. 151
Apple CarPlay: Hauptmenü

Hauptmenü » Abb. 151

- A** Liste verfügbarer Anwendungen
- B** Weitere Seiten mit Anwendungen
- ☉ Je nachdem, wie lange die Funktionsfläche betätigt wird:
 - ▶ **Antippen** - Rückkehr zum Hauptmenü Apple CarPlay
 - ▶ **Halten** - Einschalten der Sprachbedienung (Siri)

MirrorLink®

Einleitung zum Thema

Ein Verbindungsaufbau ist nur mit einem externen Gerät möglich, das das Kommunikationssystem MirrorLink® unterstützt.

Gilt für das Infotainment **Columbus, Amundsen, Bolero**: Möchte man das anschließende Gerät im Menü *Telefon* verwenden, ist das externe Gerät vor dem Verbindungsaufbau mit dem Infotainment zu koppeln und zu verbinden » [Seite 131](#).

Gilt für das Infotainment **Swing**: Durch die Verbindung des externen Geräts werden alle aktuell verbundenen Bluetooth®-Geräte getrennt und das externe Gerät wird automatisch als Haupttelefon angeschlossen. Abhängig vom anzuschließenden Gerät kann eine Verbindungsbestätigung erforderlich sein.

Während der Verbindungsdauer kann das externe Gerät als Audioquelle im Menü *Medien* nicht verwendet werden.

Hauptmenü

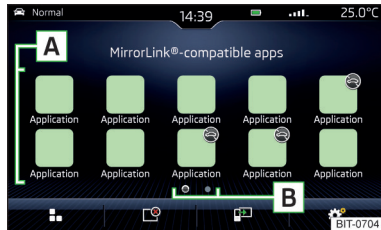


Abb. 152
MirrorLink®: Hauptmenü

Hauptmenü » Abb. 152

- ☰ Rückkehr zum Hauptmenü SmartLink » [Seite 140](#)
- ☉ Liste laufender Anwendungen

- 📄 Anzeige des Displayinhalts des angeschlossenen externen Geräts
- ⚙️ Einstellungen des Menüs SmartLink » [Seite 108](#) bzw. » [Seite 114](#)
- A** Liste der Anwendungen
- B** Weitere Seiten mit Anwendungen
- ☹️ Bedienung der Anwendungen ist während der Fahrt nicht möglich

Einblendung der Funktionsflächen während der laufenden Anwendung

- ☰ Rückkehr zum Hauptmenü MirrorLink®
- ☑️ / ☒ Einblendung der Funktionsflächen unten/oben (gilt für das Infotainment Amundsen)

< / > / ∨ / / ^ Verschieben der Funktionsflächen in die gewünschte Bildschirm-ecke (gilt für das Infotainment Swing)

Um die Funktionsflächen aus-/einzublenen, den Regler ☉ drücken (gilt für das Infotainment Amundsen).

Funktionsprobleme

Sollten Probleme mit der MirrorLink®-Verbindung auftreten, dann kann im Bildschirm eine der folgenden Meldungen angezeigt werden.

- **Störung: Übertragung** - das externe Gerät trennen und wieder anschließen
- **MirrorLink®-Audio ist nicht verfügbar** - das externe Gerät trennen und wieder anschließen
- **MirrorLink® ist mit diesem mobilen Gerät nur eingeschränkt verfügbar** - die Verwendung des angeschlossenen Geräts ist während der Fahrt nicht möglich bzw. ist das Gerät bedingt verfügbar (gilt für das Infotainment Swing)
- **Das mobile Gerät ist gesperrt. Bitte entsperren Sie das mobile Gerät, um MirrorLink® zu verwenden** - das angeschlossene externe Gerät „entsperren“
- **App kann nicht gestartet werden oder ist nicht funktionsfähig** - das externe Gerät trennen und wieder anschließen

Einleitende Informationen



Abb. 153
Informationen zur Anwendung
ŠKODA OneApp auf den ŠKO-
DA-Internetseiten

Ein mit dem Infotainment verbundenes Mobiltelefon ermöglicht es, in der Anwendung ŠKODA OneApp Fahrdaten zu bearbeiten und auszuwerten.

Die Anwendung ŠKODA OneApp ist in den Onlineshops App Store und Google Play erhältlich.

Durch das Einlesen des QR-Codes » **Abb. 153** oder nach der Eingabe der folgenden Adresse in den Webbrowser, wird die Internetseite mit Informationen zur Anwendung ŠKODA OneApp geöffnet.

<http://go.skoda.eu/skodaoneapp>

Für die vollständige Funktionsfähigkeit der Anwendung ŠKODA OneApp muss die Datenübertragung externer Geräte eingeschaltet sein.

Gilt für das Infotainment Amundsen

► Zum **Einschalten der Datenübertragung externer Geräte** die Taste **MENU** drücken, dann die Funktionsfläche  → **Datenübertragung mobile Geräte** → **Datenübertragung für ŠKODA-Apps** aktivieren antippen.

Gilt für das Infotainment Swing

► Zum **Einschalten der Datenübertragung externer Geräte** die Taste **SETUP** drücken, dann die Funktionsfläche **Datenübertragung für ŠKODA-Apps aktivieren** antippen.

i Hinweis

Einige Funktionen der Anwendung sind nicht in allen Ländern verfügbar oder es besteht eine Funktionseinschränkung während der Fahrt » **Seite 93, Mobile Geräte und Anwendungen**.

Verbindung zum Infotainment herstellen

Das Mobiltelefon kann mit dem Infotainment mittels der Funktion SmartLink oder mittels WLAN verbunden werden.

Verbindung mittels SmartLink

- Die Zündung einschalten.
- Die Verbindung mittels SmartLink (bspw. MirrorLink®) aufbauen » **Seite 139**.
- In der Liste verfügbarer Anwendungen die Anwendung ŠKODA OneApp wählen.

Abhängig vom Typ des angeschlossenen Mobiltelefons können einige Anwendungen mittels der Stimme, über das Infotainment oder mittels der Tasten am Multifunktionslenkrad bedient werden.

Nach dem Verbindungsaufbau kann der Inhalt der Anwendung im Infotainmentbildschirm angezeigt werden.

Eine evtl. Verbindung des Mobiltelefons mit dem Infotainment mittels WLAN wird nach dem Verbindungsaufbau mittels SmartLink beendet.

Verbindung mittels WLAN (gilt für das Infotainment Amundsen)

- Die Zündung einschalten.
- Die WLAN-Verbindung herstellen » **Seite 138**.
- Im Mobiltelefon die Anwendung ŠKODA OneApp starten.

Verbindungstrennung

Die Verbindung kann auf eine der folgenden Arten getrennt werden.

- Die Zündung für länger als 5 s ausschalten (bei Fahrzeugen mit dem Starterknopf den Motor abstellen und die Fahrertür öffnen).
- Die Verbindung in der Anwendung ŠKODA OneApp beenden.
- Das Mobiltelefon vom USB-Eingang trennen bzw. die WLAN-Verbindung beenden.

Navigation

Einleitende Informationen

Navigation - Funktionsablauf

Gilt für das Infotainment Amundsen.

Die Zielführung wird wie folgt gestartet.

- › Ein neues Ziel aufsuchen/eingeben **oder** eines der gespeicherten Ziele auswählen.
- › In den Zieldetails den Start der Routenberechnung bestätigen, ggf. die Routenoptionen einstellen.
- › Den bevorzugten Routentyp wählen, wenn dies vom Infotainment verlangt wird.

Es erfolgt eine Routenberechnung und die Zielführung startet.

Die Zielführung erfolgt mittels grafischer Fahrempfehlungen und Navigationsansagen.

Es besteht die Möglichkeit, während der Zielführung weitere Ziele in die Route einzufügen oder die Route anzupassen.

Ist ein Verkehrsfunksender verfügbar, so können Informationen bezüglich Verkehrsbehinderungen vom Infotainment ausgewertet und ggf. eine Ausweichroute angeboten werden.

Wird von der Route abgewichen, dann erfolgt eine Neuberechnung der Route.

GPS-Satellitensignal

Das Infotainment verwendet zur Zielführung das GPS-Satellitensignal (Global Positioning System).

Außerhalb der Reichweite des GPS-Satellitensignals (z. B. im dichten Bewuchs, in Tunneln, Tiefgaragen), führt das Infotainment die Zielführung nur eingeschränkt, mithilfe von Fahrzeugsensoren aus.

Das Infotainment bietet die Möglichkeit an, im Zusatzfenster **Position** » **Abb. 156** auf Seite 146 die folgenden Informationen zur aktuellen geografischen Fahrzeugposition sowie zum Satellitensignal anzuzeigen.

- 📍 Geografische Länge
- 📏 Geografische Breite

📏 Meereshöhe

📶 Anzahl der empfangenen/verfügbaren Satelliten

Ist kein GPS-Satellitensignal verfügbar, dann werden keine Werte angezeigt.

Navigationsdaten

Navigationsdatenquelle


Die Navigationsdaten sind auf einer **Original-SD-Karte** gespeichert.

Um die Funktion der Navigation zu gewährleisten, muss die Original-SD-Karte mit den Navigationsdaten im jeweiligen Schacht im externen Modul eingesteckt sein » **Seite 95**.

Sollte die Original-SD-Karte einmal beschädigt oder abhandengekommen sein, kann eine neue Original-SD-Karte aus dem ŠKODA Original Zubehör erworben werden.

Mit einer **Nicht-Original-SD-Karte funktioniert** die Navigation **nicht**.

Version der Navigationsdaten ermitteln

- › Im Hauptmenü *Navigation* die Funktionsfläche  → **Versionsinformationen** antippen.

Navigationsdaten aktualisieren




Wir empfehlen, die Navigationsdaten in regelmäßigen Abständen zu aktualisieren (bspw. aufgrund neu ausgebauter Straßen, geänderter Verkehrsschilder).

Informationen zur Aktualisierung der Navigationsdaten sind bei einem ŠKODA Partner zu erfragen oder den folgenden ŠKODA-Internetseiten zu entnehmen.

<http://go.skoda.eu/updateportal>

Sonderzielkategorien online importieren/aktualisieren

Bei aktivierten Online-Diensten Infotainment Online » **Seite 13** besteht die Möglichkeit, die im Benutzerprofil auf den Internetseiten ŠKODA Connect Portal erstellten Sonderzielkategorien herunterzuladen.

- ▶ Im Hauptmenü *Navigation* die Funktionsfläche  → **Versionsinformationen** → **Online-Aktualisierung** → **Abrufen** antippen.
- ▶ **oder:** Die Taste **[MENU]** drücken, dann die Funktionsfläche  →  antippen.

Es wird ein Menü für den Import/die Aktualisierung der Sonderzielkategorien angezeigt. ▶

- ▶ Die gewünschten Listeneinträge wählen.
- ▶ Die Funktionsfläche **Abrufen** antippen und den Herunterladevorgang bestätigen.

Während des Aktualisierungsvorgangs ist das Infotainment ohne Einschränkung verwendbar.

Hauptmenü



Abb. 154
Navigation: Hauptmenü

- › Zur **Anzeige** die Taste **NAV** drücken.
- › **oder:** Die Taste **MENU** drücken, dann die Funktionsfläche antippen.

Beschreibung der Funktionsflächen **A** » Abb. 154

Kontextabhängig:

Es erfolgt keine Zielführung - Suche/Eingabe eines neuen Ziels

Es erfolgt eine Zielführung - Das folgende Menü wird angezeigt:

- ▶ **Routenplan** - Anzeige des Routenplans » [Seite 158](#)
- ▶ **Stau voraus** - manuelle Einstellung der Verkehrsbehinderung » [Seite 162](#)
- ▶ **Ziel eingeben** - Suche/Eingabe eines neuen Ziels / Zwischenziels » [Seite 146](#)
- ▶ **Zielführung stoppen** - Beendigung der Zielführung » [Seite 158](#)

Das folgende Menü wird angezeigt:

- ▶ **Akt. Position speichern** - Speicherung der aktuellen Fahrzeugposition als Fähnchenziel » [Seite 150](#)
- ▶ **Routen** - Anzeige der Liste der gespeicherten Routen » [Seite 159](#)
- ▶ **Ziele** - Anzeige der Liste der gespeicherten Ziele » [Seite 150](#)
- ▶ **Letzte Ziele** - Anzeige der Liste der letzten Ziele, zu denen eine Zielführung erfolgte » [Seite 149](#)
- ▶ **Heimatadresse** - Zielführung zur Heimatadresse » [Seite 150](#)

Suche nach Sonderzielen in den Kategorien , und

Einstellungen der Kartendarstellung » [Seite 153](#)

/ Bedienung der **Medien/Radio**-Wiedergabe

Anzeige für die Lautstärkeinstellung der Navigationsansagen / Wiederholung der Navigationsansage » [Seite 157](#)

Einstellungen der **Navigation** » [Seite 108](#)

Karte



Abb. 155
Kartenbeschreibung

In der Karte können folgende Informationen und Funktionsflächen angezeigt werden. » [Abb. 155](#)

- A** Fahrzeugposition
- B** Route
- C** Funktionsflächen für die Kartenbedienung » [Seite 153](#)
- D** Funktionsfläche für das Sonderziel
- E** Funktionsfläche für die Sonderzielliste
- F** Funktionsfläche für die Anzeige einer Verkehrsbehinderung » [Seite 161](#)
- G** Information über die maximal zulässige Geschwindigkeit
- Zielposition
- Zwischenzielposition
- Zielposition **Heimatadresse**
- Favoritenposition

Informationen in der Statuszeile

- Straßename / Straßenummer der aktuellen Fahrzeugposition
- Fahrstrecke zum Ziel
- Fahrstrecke zum Zwischenziel
- Voraussichtliche Fahrzeit zum Ziel
- Voraussichtliche Fahrzeit zum Zwischenziel
- Voraussichtliche Ankunftszeit im Ziel / im Zwischenziel

Zusatzfenster

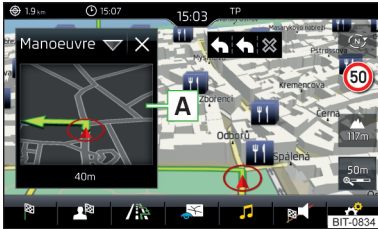


Abb. 156
Zusatzfenster

- Zum **Ein-/Aus-switchen** im Hauptmenü *Navigation* die Funktionsfläche → **Zusatzfenster** antippen.
- Zur **Auswahl des Inhalts** des Zusatzfensters **A** » Abb. 156 die Funktionsfläche antippen und kontextabhängig eines der folgenden Menüs wählen.

- **Audio** - Bedienung der **Radio/Medien**-Wiedergabe
- **Kompass** - Anzeige der aktuellen Fahrzeugposition in Bezug zu den Himmelsrichtungen
- **Häufigste Routen** - Anzeige der drei am häufigsten befahrenen Routen (wenn keine Zielführung erfolgt) » Seite 158
- **Manöver** - Anzeige grafischer Fahrempfehlungen (wenn eine Zielführung erfolgt) » Seite 157
- **Position** - Anzeige von geografischen Koordinaten der aktuellen Fahrzeugposition

Ziel suchen und eingeben

Art der Zielsuche/Zieleingabe wählen

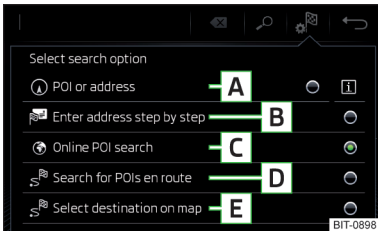


Abb. 157
Art der Zielsuche/Zieleingabe wählen

- **Es erfolgt keine Zielführung** - im Hauptmenü *Navigation* die Funktionsfläche → antippen.
- **Es erfolgt eine Zielführung** - im Hauptmenü *Navigation* die Funktionsfläche → **Ziel eingeben** → antippen.

Funktionsflächen » Abb. 157

- A** Suche nach einem Ziel oder Sonderziel (POI) laut der Namen » Seite 146
- B** Zieleingabe über die Adresse » Seite 147
- C** Online-Sonderzielsuche » Seite 146
- D** Suche nach einem Sonderziel entlang der Route (funktioniert nur bei laufender Zielführung) » Seite 146
- E** Zieleingabe über den Kartenpunkt oder mithilfe der GPS-Koordinaten » Seite 148

Ziel / Sonderziel suchen

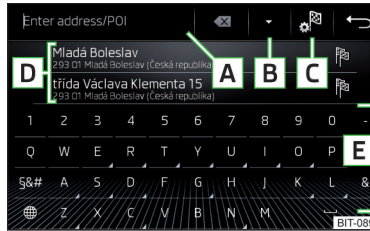


Abb. 158
Menü für die Zielsuche

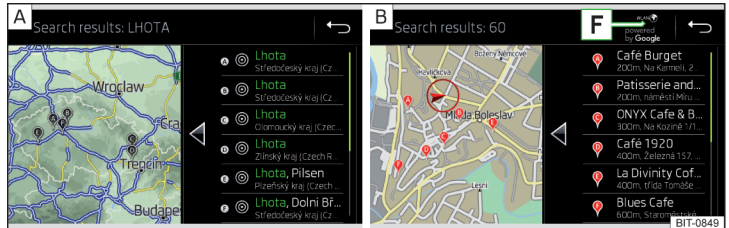






Abb. 159 Liste der aufgesuchten Ziele: in den Navigationsdaten / online

Die Funktion ermöglicht eine Volltextsuche von Zielen oder Sonderzielen (POI) mittels der Eingabe von Schlagwörtern.

Menü anzeigen

- **Es erfolgt keine Zielführung** - im Hauptmenü *Navigation* die Funktionsfläche  →  antippen.
- **Es erfolgt eine Zielführung** - im Hauptmenü *Navigation* die Funktionsfläche  → **Ziel eingeben** antippen.
- Anschließend die Funktionsfläche eines der Menüpunkte für die Zielsuche **A**, **C** oder **D** antippen » **Abb. 157 auf Seite 146**.

Funktionsflächen » **Abb. 158** und » **Abb. 159**

- A** Eingabezeile
- B** In Abhängigkeit vom Suchmodus werden die folgenden Symbole angezeigt
 - ▽ - Anzeige der in der Navigationsdatenbank aufgesuchten Ziele
 - 📍 - Anzeige der online aufgesuchten Ziele
- C**  - Wahl der Zielsuche/Zieleingabe » **Seite 146**
- D** Liste der letzten Ziele (wenn kein Zeichen eingegeben ist) / Liste der aufgesuchten Ziele
- E** Tastatur
- F** Status der Online-Dienste



Ziel suchen

- ▶ Den Sonderzielnamen bzw. die Sonderzielkategorie (POI) **ggf.** den Orts-, Straßennamen bzw. die Hausnummer/Postleitzahl eingeben.

Im Bereich **D** » **Abb. 158** wird eine Liste der aufgesuchten Ziele angezeigt.

- ▶ Das gewünschte Ziel wählen, es werden Zieldetails angezeigt.
- ▶ **oder:** Die Funktionsfläche **B** » **Abb. 158** antippen.

Es wird eine Karte mit den folgenden Symbolen und einer Liste der aufgesuchten Ziele angezeigt.

-  In den Navigationsdaten aufgesuchte Ziele » **Abb. 159** - **A**.
-  Online aufgesuchte Ziele » **Abb. 159** - **B**.
- ▶ Das gewünschte Ziel wählen, es werden Zieldetails angezeigt.

Ziel über die Adresse eingeben

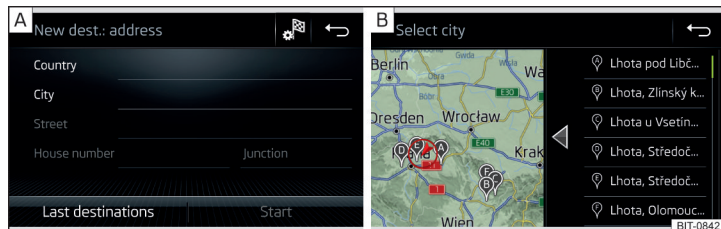






Abb. 160 Ziel über die Adresse eingeben: Hauptmenü / Liste der aufgesuchten Orte

Menü anzeigen

- **Es erfolgt keine Zielführung** - im Hauptmenü *Navigation* die Funktionsfläche  antippen.
- **Es erfolgt eine Zielführung** - im Hauptmenü *Navigation* die Funktionsfläche  → **Ziel eingeben** antippen.
- Anschließend die Funktionsfläche  → **B** » **Abb. 157 auf Seite 146** antippen.

Ziel eingeben

- Die Zieladresse eingeben und anschließend bestätigen » **Abb. 160** - **A**.
- Die Funktionsfläche  antippen, es werden Zieldetails angezeigt.

Während der Eingabe werden in der Eingabezeile kontextabhängig die jeweiligen Namen (bspw. Orts-, Straßennamen) vorgeschlagen. Der Standort des vorgeschlagenen Ziels kann durch Antippen der Funktionsfläche **Karte** angezeigt werden.

In Abhängigkeit von der Anzahl der aufgesuchten Orte kann automatisch eine Karte mit einer Liste der aufgesuchten Orte angezeigt werden » **Abb. 160** - **B**.

Die Karte mit der Liste der aufgesuchten Orte kann manuell durch Antippen der Funktionsfläche  angezeigt werden.

Ziel über den Kartenpunkt und mithilfe von GPS-Koordinaten eingeben

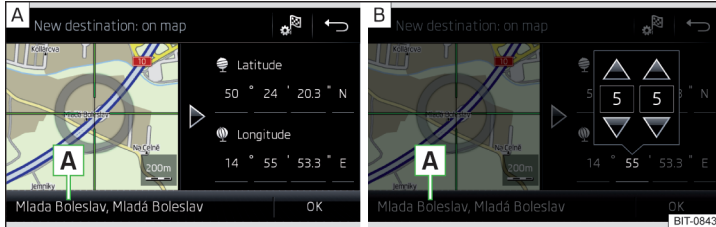





Abb. 161 Ziel eingeben: über den Kartenpunkt / mithilfe von GPS-Koordinaten

Menü anzeigen

- › Es erfolgt keine Zielführung - im Hauptmenü *Navigation* die Funktionsfläche  antippen.
- › Es erfolgt eine Zielführung - im Hauptmenü *Navigation* die Funktionsfläche  → Ziel eingeben antippen.
- › Anschließend die Funktionsfläche  → **E** » Abb. 157 auf Seite 146 antippen.

Ziel über den Kartenpunkt eingeben

- › Durch Bildschirmberührung das gewünschte Ziel in das Fadenkreuz verschieben » Abb. 161 - **A**.
- › Die Funktionsfläche **OK** antippen, es werden Zieldetails angezeigt.

Ziel über GPS-Koordinaten eingeben

- › Die Werte der GPS-Koordinate nacheinander antippen und einstellen » Abb. 161 - **B**.
- › Die Funktionsfläche **OK** antippen, es werden Zieldetails angezeigt.

Sind in den Navigationsdaten des Infotainment Informationen zum eingegebenen Punkt verfügbar, dann werden diese statt der GPS-Koordinaten angezeigt (bspw. Adresse **A** » Abb. 161).

Ziel über den Kartenpunkt eingeben

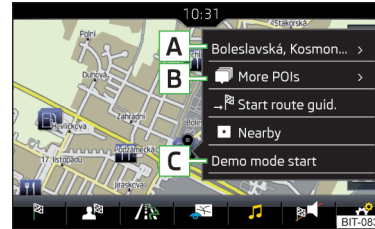









Abb. 162 Menü nach dem Antippen des Kartenpunkts

Durch Antippen der Karte werden das Symbol  sowie ein Menü mit den folgenden Menüpunkten (kontextabhängig) angezeigt » Abb. 162.

- A** Anzeige der Zieldetails » Seite 156
- B** Anzeige der Sonderzieldetails / Anzeige der Sonderzielliste (Funktionsfläche )
-  Start der Zielführung zum gewählten Punkt
-  Einfügen des gewählten Punktes als nächstes Ziel in die laufende Zielführung
-  Start der Zielführung zum Favoriten
-  Start der Zielführung zur Heimatadresse
-  Zielsuche im Umfeld des gewählten Punktes » Seite 146
- C** Definierung des Startpunkts für den Demo-Modus (falls dieser eingeschaltet ist) » Seite 157

Tankstelle, Restaurant oder Parkplatz suchen

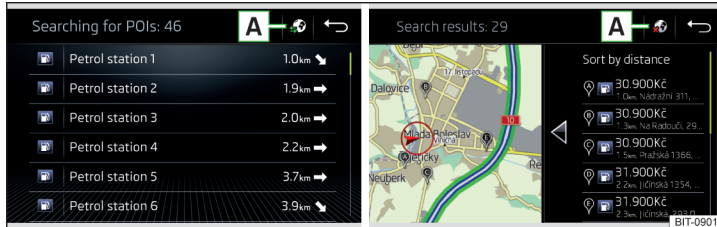


Abb. 163 Liste der aufgesuchten Tankstellen: in den Navigationsdaten / online

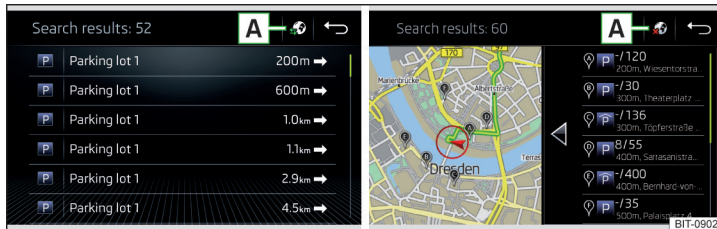


Abb. 164 Liste der aufgesuchten Parkplätze: in den Navigationsdaten / online

Das Infotainment ermöglicht die Schnellsuche von Tankstellen, Restaurants oder Parkplätzen in den Navigationsdaten sowie die Online-Suche von Tankstellen und Parkplätzen.

- Im Hauptmenü *Navigation* die Funktionsfläche antippen.
- Die Funktionsfläche der gewünschten Kategorie antippen.
- **oder:** Die Taste **[MENU]** drücken und dann die Funktionsfläche → bzw. **P** antippen.

Ziel in den Navigationsdaten suchen

Abhängig vom nachstehenden Kontext wird eine Liste aufgesuchter Sonderziele der gewählten Kategorie angezeigt.

- ▶ **Es erfolgt keine Zielführung** - es werden die nächstgelegenen Ziele in einem Umkreis von 200 km von der aktuellen Fahrzeugposition angezeigt.
- ▶ **Es erfolgt eine Zielführung** - es werden Ziele auf der Route oder in unmittelbarer Nähe der Route angezeigt.

Ziel online suchen

Bei aktivierten Online-Diensten Infotainment Online » [Seite 13](#) wird eine Liste aufgesuchter Sonderziele der gewählten Kategorie im Umkreis der aktuellen Fahrzeugposition angezeigt, unabhängig davon, ob eine oder keine Zielführung erfolgt.

Nach durchgeführter Zielsuche ist es möglich, zwischen der Liste der in den Navigationsdaten oder online aufgesuchten Ziele zu wechseln, indem eine der folgenden Funktionsflächen auf der Position » [Abb. 163](#) bzw. » [Abb. 164](#) antippt wird.

Anzeige der Liste der in den Navigationsdaten aufgesuchten Ziele.

Anzeige der Liste der online aufgesuchten Ziele.

Hinweis

Bei eingeschalteter Funktion → **Tankoptionen** → **Bevorzugte Tankstelle auswählen** werden die bevorzugten Tankstellen bei der Tankstellensuche auf den ersten drei Positionen angezeigt.

Gespeicherte Ziele

Letzte Ziele

Liste der letzten Ziele

- Im Hauptmenü *Navigation* die Funktionsfläche → **Letzte Ziele** antippen.

Details des letzten Ziels

- Im Hauptmenü *Navigation* die Taste **[NAV]** drücken.

Erfolgt keine Zielführung, dann werden die Details des letzten Ziels angezeigt, zu dem eine Zielführung erfolgte. **Erfolgt eine Zielführung**, dann werden die Details des endgültigen Reiseziels angezeigt.

Letzte Ziele im Menü zur Ziel- / Sonderzielsuche

Im Menü zur Zielsuche im Bereich » [Abb. 158](#) auf [Seite 146](#) wird eine Kurzliste der letzten Ziele angezeigt.

Funktionsflächen in der Liste der letzten Ziele

Suchen - Zielsuche dem Namen nach (die Funktionsfläche wird bei mehr als 5 vorhandenen Einträgen angezeigt)

> - Anzeige der Details des gewählten Ziels » [Seite 156](#)

Zielspeicher



Abb. 165 Liste der gespeicherten Ziele / Kategorien der gespeicherten Ziele wählen

Liste der gespeicherten Ziele

› Im Hauptmenü *Navigation* die Funktionsfläche \mathcal{R} → **Ziele** antippen.

› Die Funktionsfläche **A** » [Abb. 165](#) antippen und eine der folgenden Kategorien der gespeicherten Ziele **B** » [Abb. 165](#) wählen.

\mathcal{R} Alle gespeicherten Ziele

- ▶ \mathcal{R} - Fähnchenziel (Fahrzeugposition zum Zeitpunkt der Speicherung)
- ▶ \mathcal{R} - Gespeichertes Ziel (manuell gespeichertes Ziel / im vCard-Format importiertes Ziel)
- ▶ \mathcal{R} - Favorit (Ziel mit zusätzlicher Favorit-Eigenschaft)

\mathcal{R} Favoriten (der Favoritenstandort wird in der Karte durch das Symbol ★ dargestellt).

\mathcal{R} Telefonkontaktadressen des verbundenen Telefons.

\mathcal{R} Im Benutzerprofil auf den Internetseiten ŠKODA Connect Portal oder in der Anwendung ŠKODA Connect erstellte Online-Ziele » [Seite 152](#)

Funktionsflächen in der Liste der gespeicherten Ziele

Suchen - Zielsuche dem Namen nach (die Funktionsfläche wird angezeigt, wenn mehrere Einträge auf der nächsten Seite der Liste vorhanden sind)

> - Anzeige der Zieldetails » [Seite 156](#)

Ziel speichern

- ▶ Im Hauptmenü *Navigation* die Funktionsfläche \mathcal{R} → **Letzte Ziele** antippen.
- ▶ Die Funktionsfläche > am gewünschten Ziel antippen, die Zieldetails werden angezeigt.
- ▶ Die Funktionsfläche **Speichern** antippen.
- ▶ Das Ziel ggf. umbenennen und die Speicherung bestätigen.

„Fähnchenziel“ (aktuelle Fahrzeugposition) speichern

- ▶ Im Hauptmenü *Navigation* die Funktionsfläche \mathcal{R} → **Akt. Position speichern** antippen.
- ▶ Durch anschließendes Antippen der Funktionsfläche **Umbenennen** kann das Fähnchenziel umbenannt und als Ziel im Zielspeicher gespeichert werden.

Durch die Speicherung des nächsten Fähnchenziels wird das zuletzt gespeicherte Fähnchenziel überschrieben. Um das bestehende Fähnchenziel beizubehalten, ist dieses Ziel im Infotainmentspeicher zu speichern.

Ziel als Favoriten speichern/aufheben

Es ist nicht möglich, eine Kontaktadresse, ein vCard-Ziel oder Bildziel als Favoriten zu speichern.

- ▶ Im Hauptmenü *Navigation* die Funktionsfläche \mathcal{R} → **Ziele** antippen.
- ▶ Die Funktionsfläche ▼ antippen und die gewünschte Zielliste wählen.
- ▶ Die Zieldetails durch Antippen der Funktionsfläche > am gewünschten Ziel anzeigen.
- ▶ Die Funktionsfläche **Bearbeiten** antippen.
- ▶ Die Funktionsfläche **Favorit** antippen.

Ziel löschen

- ▶ Im Hauptmenü *Navigation* die Funktionsfläche \mathcal{R} → **Ziele** antippen.
- ▶ Die Funktionsfläche ▼ antippen und die gewünschte Zielliste wählen.
- ▶ Die Zieldetails durch Antippen der Funktionsfläche > am gewünschten Ziel anzeigen.
- ▶ Die Funktionsfläche **Bearbeiten** antippen.
- ▶ Die Funktionsfläche **Löschen** antippen und den Löschvorgang bestätigen.

Heimatadresse


Heimatadresse definieren

Bei nicht eingegebener Heimatadresse ist wie folgt vorzugehen.


- › Im Hauptmenü *Navigation* die Funktionsfläche \mathcal{R} → **Heimatadresse** antippen. ▶

- › Die Heimatadresse mittels der aktuellen Fahrzeugposition oder durch die Adresseingabe definieren.

Heimatadresse ändern

- › Im Hauptmenü *Navigation* die Funktionsfläche  → **Speicher verwalten** → **Heimatadresse definieren** antippen.
- › Die Funktionsfläche **Bearbeiten** antippen.
- › Die Heimatadresse bearbeiten bzw. mittels der aktuellen Fahrzeugposition oder durch die Adresseingabe definieren.

Heimatadresse löschen

- › Im Hauptmenü *Navigation* die Funktionsfläche  → **Speicher verwalten** → **Benutzerdaten löschen** → **Heimatadresse** antippen.
- › Die Funktionsfläche **Löschen** antippen und den Löschvorgang bestätigen.

Import eigener Ziele

Einleitung zum Thema



BIT-0611

Abb. 166
MyDestination-Anwendung auf den ŠKODA-Internetseiten



BIT-0744

Abb. 167
Internetseiten ŠKODA Connect

In diesem Kapitel sind Ziele beschrieben, die in den Infotainmentspeicher importiert werden können.

Die eigenen Ziele können mittels der ŠKODA-Anwendung „MyDestination“, im Benutzerprofil auf den Internetseiten ŠKODA Connect Portal oder in der Anwendung ŠKODA Connect erstellt werden.

Durch das Einlesen des QR-Codes » **Abb. 166 oder** nach der Eingabe der folgenden Adresse in den Webbrowser, werden nähere Informationen zur Anwendung „MyDestination“ angezeigt.

<http://go.skoda.eu/my-destination>


Der Zugriff auf das ŠKODA Connect Portal ist den Internetseiten ŠKODA Connect zu entnehmen. Diese können durch das Einlesen des QR-Codes » **Abb. 167 oder** nach der Eingabe der folgenden Adresse in den Webbrowser geöffnet werden.

<http://go.skoda.eu/skoda-connect>


Ziele im vCard-Format

In den Infotainmentspeicher kann ein eigenes Ziel im vCard-Format (*.vcf) von einer SD-Karte oder einer USB-Quelle importiert werden.



Import

- › Die SD-Karte in das externe Modul einschieben bzw. eine USB-Quelle mit der Datei des eigenen Ziels anschließen.
- › Im Hauptmenü *Navigation* die Funktionsfläche  → **Speicher verwalten** → **Ziele importieren (SD/USB)** antippen.
- › Die Quelle auswählen und den Import bestätigen.

Zielführung

- › Im Hauptmenü *Navigation* die Funktionsfläche  → **Ziele** → ▼ →  antippen.
- › Das gewünschte importierte Ziel aufsuchen und wählen.


Das eigene Ziel löschen

- › Im Hauptmenü *Navigation* die Funktionsfläche  → **Ziele** → ▼ →  antippen.
- › Die Funktionsfläche > am gewünschten eigenen Ziel antippen.
- › In den Zieldetails die Funktionsfläche **Bearbeiten** → **Löschen** antippen und den Löschvorgang bestätigen.

In der Anwendung „MyDestination“ erstellte Sonderzielkategorien


Import/Aktualisierung

- › Die SD-Karte in das externe Modul einschieben bzw. die USB-Quelle mit den Sonderzielkategorien anschließen.

- › Im Hauptmenü *Navigation* die Funktionsfläche  → **Speicher verwalten** → **Meine Sonderziele aktualisieren (SD/USB)** antippen.

Sollte im Infotainmentspeicher eine gleichnamige Kategorie eigener Sonderziele bereits vorhanden sein, dann wird diese beim Import überschrieben.

Sonderzielkategorie in der Karte anzeigen


- › Im Hauptmenü *Navigation* die Funktionsfläche  → **Karte** → **Kategorien für Sonderziele auswählen** → **Meine Sonderziele (Personal POI)** antippen.
- › Die importierte Sonderzielkategorie auswählen.

Zielführung zum Sonderziel

- › In der Karte das Symbol der Sonderzielkategorie antippen.

Es werden Details des gewählten Ziels angezeigt » [Seite 156](#).

Alle eigenen Sonderzielkategorien löschen


- › Im Hauptmenü *Navigation* die Funktionsfläche  → **Speicher verwalten** → **Meine Sonderziele löschen** antippen.
- › Die Funktionsfläche **Löschen** antippen und den Löschvorgang bestätigen.



Im Benutzerprofil im „ŠKODA Connect Portal“ erstellte Sonderzielkategorien

Die im Benutzerprofil auf den Internetseiten ŠKODA Connect Portal erstellten eigenen Sonderzielkategorien können in den Infotainmentspeicher importiert werden.

Die Voraussetzung für den Import einer Sonderzielkategorie sind die aktivierten Dienste Infotainment Online » [Seite 13](#).

Sonderzielkategorien importieren

Im Hauptmenü *Navigation* die Funktionsfläche  → **Versionsinformationen** → **Online-Aktualisierung** antippen.

- › **oder:** Die Taste  drücken, dann die Funktionsfläche  →  antippen.

Es wird ein Menü für den Import/die Aktualisierung der Navigationsdaten und Sonderzielkategorien angezeigt.


- › Die Funktionsfläche **Sonderziele** → **Abrufen** antippen.

Sind neue Sonderzielkategorien verfügbar, so wird deren Anzahl sowie die Dateigröße vom Infotainment angezeigt.

- › Die Funktionsfläche **Starten** antippen, um den Import zu starten.

- › Um den Import fertigzustellen, die Funktionsfläche **Nächster** antippen und den Import bestätigen.

Sonderzielkategorie in der Karte anzeigen


- › Im Hauptmenü *Navigation* die Funktionsfläche  → **Karte** → **Kategorien für Sonderziele auswählen** → **Meine Sonderziele (Personal POI)** antippen.
- › Die importierte Sonderzielkategorie auswählen.

Zielführung zu einem Ziel der importierten Sonderzielkategorie

- › In der Karte das Symbol der Sonderzielkategorie antippen.

Es werden Details des gewählten Ziels angezeigt » [Seite 156](#).

Alle eigenen Sonderzielkategorien löschen







- › Im Hauptmenü *Navigation* die Funktionsfläche  → **Speicher verwalten** → **Meine Sonderziele löschen** antippen.
- › Die Funktionsfläche **Löschen** antippen und den Löschvorgang bestätigen.

Im Benutzerprofil im „ŠKODA Connect Portal“ erstellte Ziele

Die im Benutzerprofil auf den Internetseiten ŠKODA Connect Portal oder in der Anwendung ŠKODA Connect erstellten Ziele können in den Infotainmentspeicher importiert werden.



Die Voraussetzung für den Import der Ziele sind die aktivierten Dienste Infotainment Online » [Seite 13](#).

Ziele importieren

- › Im Hauptmenü *Navigation* die Funktionsfläche  → **Ziele** →  →  antippen.
- › **oder:** Die Taste  drücken, dann die Funktionsfläche  →  antippen.
- › Die Funktionsfläche **Aktualisieren** antippen.
- › Sind neue Ziele verfügbar, dann deren Import bestätigen.

Wurde im Benutzerprofil auf den Internetseiten ŠKODA Connect Portal oder in der Anwendung ŠKODA Connect ein Ziel erstellt und an das Infotainment versendet, wird nach dem Einschalten der Zündung im Infotainmentbildschirm eine Meldung bezüglich eines neuen Ziels mit der Option, dieses zu importieren, angezeigt.

Zielführung zu einem Online-Ziel

- › Im Hauptmenü *Navigation* die Funktionsfläche  → **Ziele** →  →  antippen.
- › In der angezeigten Liste der Online-Ziele das gewünschte Ziel aufsuchen und wählen.

Online-Ziele löschen

- › Zum Löschen **aller** Online-Ziele im Hauptmenü *Navigation* die Funktionsfläche → **Speicher verwalten** → **Benutzerdaten löschen** → **Online-Ziele** antippen.
- › Zum Löschen **eines** Online-Ziels im Hauptmenü *Navigation* die Funktionsfläche → **Ziele** → ▼ → → > → **Bearbeiten** → **Löschen** antippen.

Bild mit GPS-Koordinaten



Abb. 168
Bild mit GPS-Koordinaten

Das Infotainment ermöglicht die Zielführung zu den im Bild gespeicherten GPS-Koordinaten.

- › Die Taste **MENU** drücken, dann die Funktionsfläche **Bilder** antippen.
- › Die angeschlossene Quelle wählen und das Bild mit GPS-Koordinaten öffnen.
- › Die Funktionsfläche » **Abb. 168** im Bild antippen, es wird ein Menü mit der Option, die Zielführung zu starten, geöffnet.

Das Bild kann aus einem externen Gerät erhalten werden, in dem bei der Bilderstellung GPS-Koordinaten gespeichert werden. Ggf. kann dieses in der Anwendung „MyDestination“ erstellt und importiert werden » **Abb. 166 auf Seite 151**.

Karte

Optionen der Kartendarstellung

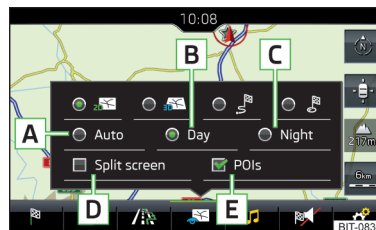


Abb. 169
Optionen der Kartendarstellung

- › Im Hauptmenü *Navigation* die Funktionsfläche antippen.

Es werden die folgenden Funktionsflächen angezeigt » **Abb. 169**.

- 2D - zweidimensionale Kartendarstellung
- 3D - dreidimensionale Kartendarstellung
- Darstellung der Route von der aktuellen Fahrzeugposition bis zum Ziel
- Darstellung der Position des Ziels bzw. des nächsten Zwischenziels in der Karte (abhängig von der Einstellung des Menüpunkts → **Erweiterte Einstellungen** → **Statuszeile**)
- A** Automatische Kartendarstellung im Tag-/Nachtbetrieb (abhängig von der aktuell eingeschalteten Fahrzeugbeleuchtung)
- B** Kartendarstellung im Tagbetrieb
- C** Kartendarstellung im Nachtbetrieb
- D** Ein-/Ausschalten der Zusatzfensteranzeige » **Seite 146**
- E** Ein-/Ausschalten der Anzeige ausgewählter Sonderzielkategorien » **Seite 148, Ziel über den Kartenpunkt eingeben**

Ist der Kartenmaßstab in der 2D- bzw. 3D-Darstellung kleiner als 10 km (5 Meilen), dann wird die Karte automatisch als 2D dargestellt und in Richtung Norden ausgerichtet. Wird der Maßstab über diesen Wert hinaus vergrößert, dann wird die Karte zur Ausgangsdarstellung zurückgeschaltet.

Kartenmaßstab

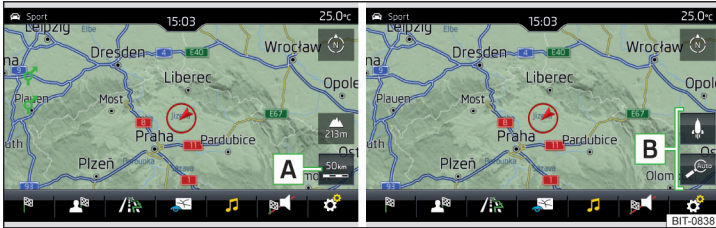


Abb. 170 Funktionsflächen für die Kartenmaßstabsänderung

Es besteht die Möglichkeit, den Kartenmaßstab manuell zu ändern oder die automatische Maßstabsänderung einzuschalten.

› Die Funktionsfläche **A** » Abb. 170 antippen.

Im Bereich **B** » Abb. 170 werden Funktionsflächen für die Kartenmaßstabsänderung eingeblendet.

Arten der manuellen Maßstabsänderung

- › Den Bildschirm mit zwei Fingern berühren und diese zueinander- bzw. auseinanderziehen.
- › Den Regler drehen.

Ein-/Ausschalten der automatischen Maßstabsänderung

Ist der automatische Maßstab aktiv, verändert sich der Kartenmaßstab automatisch, abhängig vom befahrenen Straßentyp (Autobahn - kleiner Kartenmaßstab / Ort - großer Kartenmaßstab) sowie vom bevorstehenden Manöver.

› Zum **Einschalten** der automatischen Maßstabsänderung im Hauptmenü *Navigation* die Funktionsfläche → antippen.

Die Funktionsfläche wird grün hervorgehoben.

Der automatische Maßstab ist nur dann aktiv, soweit die Karte auf die Fahrzeugposition zentriert ist (die Funktionsfläche ist ausgeblendet).

› Zum **Ausschalten** der automatischen Maßstabsänderung im Hauptmenü *Navigation* die Funktionsfläche → antippen.

Die Funktionsfläche wird weiß hervorgehoben.

Das Ausschalten erfolgt ebenfalls, indem die Karte verschoben ggf. der Kartenmaßstab manuell geändert wird.

Kartenansicht in verkleinertem Maßstab

› Im Hauptmenü *Navigation* die Funktionsfläche **A** → antippen.

Der Kartenmaßstab wird für einige Sekunden verkleinert und anschließend wiederhergestellt.

Änderung der Kartenausrichtung

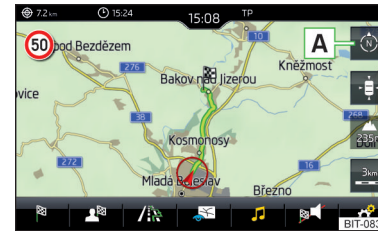


Abb. 171
Änderung der Kartenausrichtung

Eine Änderung der Kartenausrichtung ist unter den folgenden Bedingungen möglich.

- ✓ Die Karte befindet sich in der 2D-Darstellung.
- ✓ Die Karte ist zentriert (die Funktionsfläche ist ausgeblendet).
- ✓ Der Kartenmaßstab beträgt max. 10 km.

Bei einem größeren Kartenmaßstab als 10 km wird die Karte automatisch in Richtung Norden ausgerichtet.

Eine Änderung der Kartenausrichtung ist in der 2D-Darstellung möglich, soweit die Karte zentriert ist (die Funktionsfläche ist ausgeblendet » Seite 155, *Kartenzentrierung*).

Bei einem größeren Kartenmaßstab als 10 km wird die Karte automatisch in Richtung Norden ausgerichtet.

› Zur **Änderung der Kartenausrichtung** im Hauptmenü *Navigation* die Funktionsfläche **A** » Abb. 171 antippen.

Gegen Norden ausgerichtete Karte

Das Symbol der Fahrzeugposition dreht sich, die Karte sowie das Polarstern-Symbol drehen sich nicht. ▶

In Bezug zur Fahrtrichtung ausgerichtete Karte

Die Karte sowie das Polarstern-Symbol  drehen sich, das Symbol  der Fahrzeugposition dreht sich nicht.

Kartenzentrierung

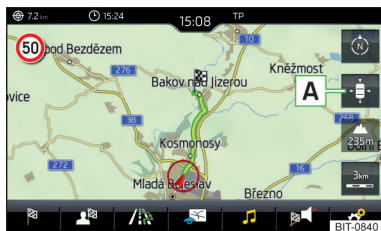




Abb. 172
Kartenzentrierung

Die verschobene Karte kann auf die Fahrzeug-, Ziel- oder Routenposition zentriert werden.


› Zur **Kartenzentrierung** die Funktionsfläche  **A** » **Abb. 172** antippen.

Sonderzielanzeige

Das Infotainment bietet die Möglichkeit an, in der Karte im Infotainmentbildschirm die Sonderzielsymbole anzuzeigen.

- › Zum **Ein-/Ausschalten der Anzeige** im Hauptmenü *Navigation* die Funktionsfläche  → **Sonderziele** antippen.
- › Um **die anzuzeigenden Sonderziele zu wählen**, im Hauptmenü *Navigation* die Funktionsfläche  → **Karte** → **Kategorien für Sonderziele auswählen** antippen und die gewünschten Kategorien (maximal 10) auswählen.

Verkehrszeichenanzeige



Das Infotainment bietet die Möglichkeit an, die in den Navigationsdaten gespeicherten oder von der Frontkamera erkannten Verkehrszeichen während der Zielführung im Infotainmentbildschirm anzuzeigen  » **Abb. 155 auf Seite 145**.

› Zum **Ein-/Ausschalten** der Verkehrszeichenanzeige im Hauptmenü *Navigation* die Funktionsfläche  → **Karte** → **Verkehrszeichen anzeigen** antippen.

Es besteht die Möglichkeit, für einige Fahrzeuge eine **Warnung beim Überschreiten der zulässigen**, durch ein Verkehrszeichen begrenzten **Geschwindigkeit**, einzustellen.

› Die Taste  drücken, dann die Funktionsfläche  → **Fahrerassistenz** → **Geschwind.warnung**: antippen.

Für den **Anhängerbetrieb** empfehlen wir, die Erkennung von anhängerrelevanten Verkehrszeichen einzuschalten.

› Die Taste  drücken, dann die Funktionsfläche  → **Fahrerassistenz** → **Anhängerrelevante Schilder einblenden** antippen.

Zielführung

Einleitung zum Thema

Durch den Start der Zielführung zu einem Ziel entsteht eine **Route**. In die Route können weitere **Zwischenziele** eingefügt werden.

Die Zielführung erfolgt folgendermaßen

- ▶ Durch grafische Fahrempfehlungen im Infotainmentbildschirm und im Display des Kombi-Instruments.
- ▶ Durch Navigationsansagen.

Das Infotainment versucht, eine Zielführung weiterhin zu ermöglichen, auch dann, wenn die Navigationsdaten unvollständig sind oder es gar keine Daten für den gegebenen Bereich gibt.

Die Route wird jedes Mal neu berechnet, wenn Fahrempfehlungen ignoriert werden oder von der Route abgewichen wird.

VORSICHT

Die ausgegebenen Navigationsansagen können von der aktuellen Situation abweichen (z. B. durch unaktuelle Navigationsdaten).

Zieldetails

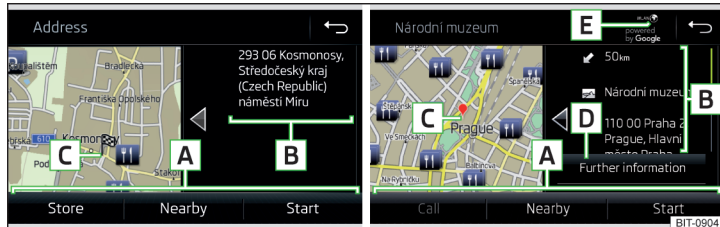


Abb. 173 Details des: in den Navigationsdaten / online aufgesuchten Ziels

In den Zieldetails » Abb. 173 werden die folgenden Menüpunkte und Informationen angezeigt.

- A** Bereich mit Funktionsflächen
- B** Detaillierte Zielinformationen
- C** Zielposition in der Karte
- D** Ausführliche Zielinformationen (falls verfügbar)
- E** Status der Online-Dienste

Anzeige der Zieldetails

Die Zieldetails können auf eine der folgenden Arten angezeigt werden.

- ▶ Während der Zieleingabe.
- ▶ Durch Antippen der Funktionsfläche > in der Zielliste.
- ▶ Durch Drücken der Taste (NAV) im Hauptmenü Navigation - es werden die Details des letzten Ziels angezeigt.

Funktionsflächen

Mittels der Funktionsflächen im Bereich **A** können kontextabhängig folgende Funktionen ausgeführt werden.

- ▶ Start/Stopp der Zielführung.
- ▶ Suche nach einem Ziel in der Nähe » Seite 146.
- ▶ Einstellung der Routenoptionen.
- ▶ Zielspeicherung.

- ▶ Zielbearbeitung (das Ziel kann gelöscht, umbenannt oder als Favorit gespeichert werden).
- ▶ Wahl der Sonderziel-Rufnummer (wenn mit dem Infotainment ein Telefon verbunden ist » Seite 131, Kopplung und Verbindung).

Routenberechnung und Start der Zielführung



Abb. 174 Alternativrouten

Die Routenberechnung erfolgt aufgrund eingestellter Routenoptionen. Die Routenoptionen können eingestellt werden: → **Routenoptionen**.

Alternativrouten

Bei eingeschalteter Auswahl der Alternativrouten wird nach der Berechnung einer neuen Route das folgende Menü angezeigt » Abb. 174.

- A** 🚶 - wirtschaftliche Route mit möglichst minimaler Fahrzeit und kürzester Fahrstrecke - die Route ist grün hervorgehoben
- B** 🏎️ - schnellste Route zum Ziel, auch wenn dafür ein Umweg nötig ist - die Route ist rot hervorgehoben
- C** 🚗 - kürzeste Route zum Ziel, auch wenn dadurch eine längere Fahrzeit benötigt wird - die Route ist orange hervorgehoben




Es besteht die Möglichkeit, eine bereits berechnete Alternativroute auszuwählen, bevor die Berechnung der restlichen Routen beendet ist.

Durch die Auswahl des Routentyps wird die Zielführung gestartet.

Erfolgt innerhalb von 30 s nach der Berechnung aller Routen keine Routenauswahl, dann wird die Zielführung entsprechend dem eingestellten bevorzugten Routentyp automatisch gestartet.

Routenberechnung für den Anhängerbetrieb


Für das Fahren mit einem Anhänger bzw. einem anderen an der Anhängerteckdose angeschlossenen Zubehör empfehlen wir, die Anhängererkennung einzuschalten, ggf. die Höchstgeschwindigkeit für den Anhängerbetrieb einzustellen.

- Zur Routenberechnung für den Anhängerbetrieb im Hauptmenü *Navigation* die Funktionsfläche  → **Routenoptionen** →  antippen.
- Zur Einstellung der Höchstgeschwindigkeit für den Anhängerbetrieb die Taste **CAR** drücken, dann die Funktionsfläche  → **Fahrerassistenz** → **Anhänger-Erkennung** → **Höchstgeschwindigkeit für Anhänger** antippen.


Demo-Modus

Der Demo-Modus stellt eine Fahrsimulation zum eingegebenen Reiseziel dar. Die Funktion bietet die Möglichkeit an, die berechnete Route „als Modellsituation“ zu durchfahren.

Bei eingeschaltetem Demo-Modus wird vor dem Start der Zielführung ein Menü für die Zielführung im Demo-Modus oder im Normalbetrieb angezeigt.

- Zum **Ein-/Ausschalten** im Hauptmenü *Navigation* die Funktionsfläche  → **Erweiterte Einstellungen** → **Demo-Modus** antippen.

Bei eingeschaltetem Demo-Modus kann der Routenstartpunkt definiert werden.

- Im Hauptmenü *Navigation* die Funktionsfläche  → **Erweiterte Einstellungen** → **Startpunkt Demo-Modus definieren** antippen.
- Den Startpunkt durch die Adresseingabe oder über die aktuelle Fahrzeugposition definieren.
- Der Startpunkt des Demo-Modus kann auch eingestellt werden, solange der Demo-Modus eingeschaltet ist, indem der gewünschte Kartenpunkt angeippt und der Menüpunkt **Startpunkt Demo-Modus definieren** gewählt wird » [Seite 148](#), **Ziel über den Kartenpunkt eingeben**.

Grafische Fahrempfehlungen

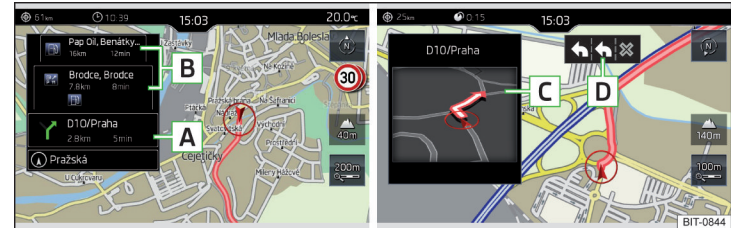


Abb. 175 **Fahrempfehlungen / Fahrempfehlungsdetail**

Die Anzeige der grafischen Fahrempfehlungen erfolgt im Zusatzfenster **Manöver** sowie im Display des Kombi-Instruments.


Im Zusatzfenster **Manöver** werden folgende Fahrempfehlungen angezeigt » [Abb. 175](#).

- A** Straßename / Straßnummer der aktuellen Fahrzeugposition
- B** Fahrempfehlungen mit Straßennamen / Straßennummern, mit der Fahrstrecke und der Fahrzeit zum Manöverort
- C** Detail der Fahrempfehlung (wird in der Nähe des Manövers angezeigt)
- D** Spurempfehlung

Das Infotainment macht im Zusatzfenster **Manöver** auch auf über TMC empfangene Verkehrsbehinderungen, sowie auf Autobahnen auf Parkplätze, Tankstellen oder Restaurants aufmerksam.

Geschwindigkeitsbegrenzungen


Bei eingeschalteter Funktion  → **Erweiterte Einstellungen** → **Hinweis: Ländergrenze überquert** werden beim Überqueren der Ländergrenze die länderspezifischen Geschwindigkeitsbegrenzungen angezeigt.

Diese Geschwindigkeitsbegrenzungen können durch Antippen der Funktionsfläche  → **Höchstgeschwindigkeit** im Hauptmenü *Navigation* angezeigt werden.


Navigationsansagen

Das Infotainment gibt während der Zielführung Navigationsansagen aus. ▶

Die Navigationsansagen werden vom Infotainment generiert. Es kann nicht immer die einwandfreie Verständlichkeit der Ansage (z. B. Straßen- oder Stadtnamen) gewährleistet werden.

Die letzte Navigationsansage kann im Hauptmenü *Navigation* durch Antippen der Funktionsfläche   wiederholt werden.

Der Zeitpunkt der Navigationsansage ist vom befahrenen Straßentyp sowie von der Fahrgeschwindigkeit abhängig.

Die Art der Navigationsansagen kann eingestellt werden:  → **Navigationsansagen**.

Hinweis

Die Zielführung auf der am häufigsten befahrenen Route erfolgt ohne Navigationsansagen.


Häufigste Routen


Die am häufigsten befahrenen Routen werden vom Infotainment automatisch gespeichert. Von diesen können bis zu 3 Routen angeboten werden, die der aktuellen Uhrzeit, dem Wochentag sowie der Fahrzeugposition am besten entsprechen.

Eine Zielführung zu einer der am häufigsten befahrenen Routen kann gestartet werden, solange **keine Zielführung erfolgt**.

- Zur Anzeige des Menüs mit den am häufigsten befahrenen Routen, im Zusatzfenster die Funktionsfläche **Häufigste Routen** → **In Karte anzeigen** antippen.
- Die gewünschte Route auswählen.

Es erfolgt eine Berechnung der ausgewählten Route und die Zielführung startet.

Die Menüanzeige im Zusatzfenster kann im Hauptmenü *Navigation* durch Antippen der Funktionsfläche  → **Routenoptionen** → **Häufigste Routen ein-/ausgeschaltet** werden.


Die gespeicherten häufigsten Routen können im Hauptmenü *Navigation* durch Antippen der Funktionsfläche  → **Speicher verwalten** → **Benutzerdaten löschen** → **Häufigste Routen gelöscht** werden.

Hinweis

Die Zielführung auf der am häufigsten befahrenen Route erfolgt ohne Navigationsansagen.

Beendigung der Zielführung

Die Zielführung kann auf eine der folgenden Arten beendet werden.

- Das endgültige Reiseziel wird erreicht.
- Im Hauptmenü *Navigation* durch Antippen der Funktionsfläche  → **Zielführung stoppen**.
- Durch Ausschalten der Zündung für länger als 120 min.

Abbruch der Zielführung

Wird die Zündung aus- und wieder eingeschaltet, dann wird die Zielführung, abhängig von der Abbruchdauer, auf eine der folgenden Arten fortgesetzt.

- ▶ Innerhalb von 15 min - die Zielführung wird unter Berücksichtigung der berechneten Route fortgesetzt.
- ▶ Von 15 min bis 120 min - nach dem Bestätigen der Meldung im Infotainmentschirm wird die Zielführung unter Berücksichtigung der berechneten Route fortgesetzt.
- ▶ Nach 120 min - die Zielführung wird beendet.

Route

Routenplan

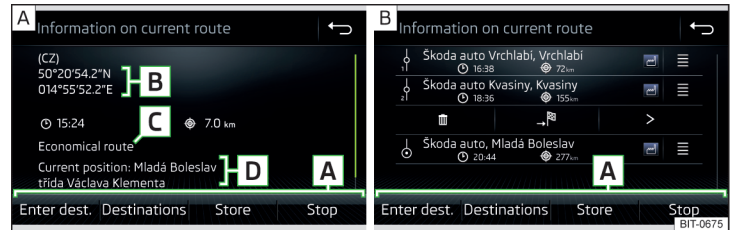


Abb. 176 **Routenplan: ein Routenziel / mehrere Routenziele**

Während der Zielführung kann der **Routenplan** (Informationen zur aktuellen Route) angezeigt werden.

- Im Hauptmenü *Navigation* die Funktionsfläche  → **Routenplan** antippen.

Ein Routenziel

Im Routenplan werden am Ziel folgende Informationen angezeigt » [Abb. 176 - A](#).

- A** Bereich mit Funktionsflächen
- B** Zielinformationen
- ⌚/🕒 Voraussichtliche Ankunftszeit im Ziel / Restfahrzeit zum Ziel
- ⊕ Restfahrstrecke zum Ziel
- C** Gewählter Routentyp (wirtschaftliche, schnellste, kürzeste)
- D** Aktuelle Fahrzeugposition (Adresse / GPS-Koordinaten)

Die Anzeige der Ankunftszeit oder der Restfahrzeit kann wie folgt eingestellt werden.

► Im Hauptmenü *Navigation* die Funktionsfläche  → **Erweiterte Einstellungen** → **Zeitanzeige**: antippen.

Mehrere Routenziele

Im Routenplan werden an den jeweiligen Zielen folgende Informationen angezeigt » [Abb. 176 - B](#).


- A** Bereich mit Funktionsflächen
- ‡ Zwischenziel (mit fortlaufender Nummer)
- Ⓞ Endgültiges Reiseziel
- ⌚ Voraussichtliche Ankunftszeit im Ziel / im Zwischenziel
- ⊕ Fahrstrecke zum Ziel / Zwischenziel
- ☰ Auswechslung der Ziele untereinander
- 🗑️ Löschen des Ziels
- ⋮^{Pa} Fortsetzung der Zielführung ab dem gewählten Ziel (vorherige Zwischenziele werden übersprungen)
- > Anzeige der Zieldetails » [Seite 156](#)

Ziel in die Route einfügen

- Im Bereich **A** die Funktionsfläche **Ziel eingeben** antippen und ein neues Ziel eingeben.
- **oder**: Im Bereich **A** die Funktionsfläche **Ziele** antippen und ein Ziel in der Liste der gespeicherten Ziele wählen.

Jedes weitere Ziel wird in die Liste als erstes nachfolgendes Routenziel eingefügt.

Ziele untereinander auswechseln

► Die jeweilige Funktionsfläche  halten und das Ziel auf die gewünschte Position verschieben.

Bei auf der Route bereits erreichten Zielen wird unter dem Zielnamen der Hinweis **Ziel erreicht** angezeigt. Es ist nicht mehr möglich, diese Ziele untereinander auszuwechseln.

Route speichern

- Im Bereich **A** die Funktionsfläche **Speichern** antippen.
- Die bearbeitete Route als neue Route speichern oder die bestehende gespeicherte Route ersetzen.

Die Route wird in der Routenliste gespeichert » [Seite 159](#).


Zielführung beenden

► Im Bereich **A** die Funktionsfläche **Stoppen** antippen.

Routenliste

In der Routenliste besteht die Möglichkeit, Routen zu erstellen, zu importieren, zu speichern, zu löschen oder die Zielführung zu starten.

Neue Route

► Im Hauptmenü *Navigation* die Funktionsfläche  → **Routen** → **Neue Route** antippen.

Ein Routenziel auf eine der folgenden Arten einfügen.

- Die Funktionsfläche **Ziel eingeben** antippen und ein neues Ziel eingeben.
- **oder**: Die Funktionsfläche **Ziele** antippen und ein Ziel in der Liste der gespeicherten Ziele auswählen.
- Um die erstellte Route zu speichern, die Funktionsfläche **Speichern** antippen.
- Die Funktionsfläche **Starten** antippen, um eine Zielführung zu starten.

Routenimport




Die Voraussetzung für den Import der Route sind die aktivierten Dienste Infotainment Online » [Seite 13](#).

Eine im Benutzerprofil auf den Internetseiten ŠKODA Connect Portal erstellte und an das Infotainment versendete Route kann noch **vor dem Einschalten der Zündung** in den Infotainmentspeicher importiert werden. ►

Wurde die Route bei eingeschalteter Zündung erstellt und an das Infotainment versendet, dann wird der Import dieser Route vom Infotainment erst nach dem Ausschalten (für mind. 15 Minuten) und nach dem erneuten Einschalten der Zündung angeboten.

› Die Zündung einschalten. Wenn eine neue Route vorhanden ist, erscheint im Infotainmentbildschirm **automatisch** eine Meldung bezüglich der Option, diese Route zu importieren.

Wenn der sofortige Routenimport abgelehnt wird, kann die Route später **manuell** wie folgt importiert werden.

- › Im Hauptmenü *Navigation* die Funktionsfläche  → **Routen** antippen, um zu prüfen, ob eine neue Route verfügbar ist.
- › **oder:** Die Taste **MENU** drücken, dann die Funktionsfläche  →  antippen.
- › Die Funktionsfläche **Routen importieren** antippen.

Ist eine neue Route verfügbar, dann wird vom Infotainment eine entsprechende Meldung ausgegeben.

› Die Funktionsfläche **Abrufen** antippen, um den Routenimport zu starten.

Nach erfolgreichem Import wird die Route in der Liste der gespeicherten Routen angezeigt.

Verwaltung gespeicherter Routen

- › Im Hauptmenü *Navigation* die Funktionsfläche  → **Routen** antippen.
- › Die gewünschte Route und anschließend eine der folgenden Funktionen wählen.

Löschen - gespeicherte Route löschen

Bearbeiten - Route bearbeiten » [Seite 158](#), *Routenplan*

Starten - Route berechnen und Zielführung starten » [Seite 156](#), *Routenberechnung und Start der Zielführung*

Verkehrsmeldungen

Liste der Verkehrsmeldungen






Abb. 177

Liste der Verkehrsmeldungen

Das Infotainment ermöglicht den Empfang von Verkehrsmeldungen, welche Informationen bezüglich Verkehrsbehinderungen enthalten, mittels TMC (Traffic Message Channel) oder online (bei aktivierten Online-Diensten Infotainment Online » [Seite 13](#)).

› Zur **Anzeige der Liste der Verkehrsmeldungen** die Taste **MENU** drücken, dann die Funktionsfläche  antippen.

In der Liste der Verkehrsmeldungen sowie in der Karte erfolgt die Anzeige von maximal 6 Meldungen, die mit einem Buchstaben und dem Symbol einer Verkehrsbehinderung versehen sind (bspw. , , ) » [Abb. 177](#).

Auf die auf der Route vorhandenen Verkehrsmeldungen wird mittels einer Navigationsansage hingewiesen.

Quelle der Verkehrsmeldung

Auf der Position **C** » [Abb. 177](#) können die folgenden Symbole eingeblendet werden.

TMC TMC-Verkehrsmeldung (bei durchgestrichenem Symbol befindet sich das Infotainment außerhalb der Reichweite jeglicher Verkehrsmeldungsanbieter)

 Online-Verkehrsmeldung




Anzeigeoptionen

- › **Es erfolgt keine Zielführung** - es werden alle Verkehrsmeldungen angezeigt.
- › **Es erfolgt eine Zielführung** - nach Antippen der Funktionsfläche **B** » [Abb. 177](#) sind im angezeigten Menü durch Antippen der Funktionsfläche **Alle Bereiche** alle Verkehrsmeldungen, **oder** durch Antippen der Funktionsfläche **Route**, nur die auf der Route vorhandenen Verkehrsmeldungen auswählbar. ▶

Eine Verkehrsmeldung kann einige der folgenden Informationen enthalten.

- ▶ Symbol der Verkehrsbehinderung
- ▶ Nummer der betroffenen Straße
- ▶ Name des betroffenen Orts
- ▶ Beschreibung der Verkehrsbehinderung

Farbliche Unterscheidung der Wichtigkeit der Verkehrsbehinderung einer TMC-Meldung

Das Symbol der Verkehrsbehinderung (z. B. , , ) ist der Behinderung vorangestellt und die Länge der Behinderung wird in der Karte rechts entlang der Route dargestellt.

Kontextabhängig wird das Symbol der Verkehrsbehinderung auf eine der folgenden Arten dargestellt.

Es erfolgt keine Zielführung

- ▶ **Rot** - alle Verkehrsbehinderungen

Es erfolgt eine Zielführung

- ▶ **Grau** - die Verkehrsbehinderung liegt nicht auf der Route
- ▶ **Rot** - die Verkehrsbehinderung liegt auf der Route, es erfolgt keine Neuberechnung der Route und die Route wird durch die Verkehrsbehinderung hindurch geleitet
- ▶ **Orange** - die Verkehrsbehinderung liegt auf der Route, es erfolgt eine Neuberechnung der Route und eine Ausweichroute wird angeboten

Farbliche Unterscheidung der Wichtigkeit der Verkehrsbehinderung einer Online-Meldung

Die farbliche Unterscheidung der Verkehrsbehinderung ist vom Anbieter der Online-Verkehrsmeldungen abhängig.

Zur Einstellung der Verkehrsbehinderungsanzeige im Hauptmenü *Navigation* die Funktionsfläche  → **Karte** → **Einstellungen Verkehrsfluss** antippen.

Aktualisierung

Die Liste der Verkehrsmeldungen wird vom Infotainment automatisch durchgehend aktualisiert.

Detail der Verkehrsmeldung

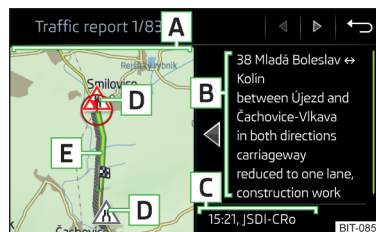


Abb. 178

Detail der Verkehrsmeldung

Das Detail der Verkehrsmeldung ist von der Quelle der Verkehrsmeldung abhängig.

- ▶ Um dieses **anzuzeigen**, in der Liste der Verkehrsmeldungen die gewünschte Verkehrsmeldung auswählen.
- ▶ **oder**: In der Karte das Symbol der Verkehrsbehinderung antippen.

Kontextabhängig werden die folgenden Informationen und Funktionsflächen angezeigt » [Abb. 178](#).

- A** Karte mit dem betroffenen Ort
- B** Beschreibung der Verkehrsbehinderung
- C** Empfangszeitpunkt sowie Informationen bezüglich des Verkehrsmeldungsanbieters (ist ŠKODA Connect der Anbieter, dann handelt es sich um eine Online-Verkehrsmeldung)
- D** Symbol der Verkehrsbehinderung
- E** Länge der Verkehrsbehinderung

Dynamische Route

Das Infotainment ermöglicht während der Zielführung eine Auswertung der empfangenen Verkehrsmeldungen. Bei der Erfüllung der folgenden Bedingungen wird eine Umfahrungsstrecke berechnet und die entsprechende Ansage ausgegeben.

- ✓ Die Funktion der dynamischen Route ist eingeschaltet.
- ✓ Die in der Verkehrsmeldung enthaltene Verkehrsbehinderung befindet sich auf der Route.
- ✓ Die Verkehrsbehinderung wird vom Infotainment als von hoher Wichtigkeit ausgewertet.


- › Zum **Ein-/Ausschalten** im Hauptmenü *Navigation* die Funktionsfläche  → **Routenoptionen** → **Dynamische Route** antippen.

Verkehrsbehinderung auf der Route manuell eingeben/entfernen

Bei festgestellter Verkehrsbehinderung (z. B. Stau) während der Zielführung kann diese Verkehrsbehinderung in die Route manuell eingegeben werden.

Nach der Eingabe führt das Infotainment eine neue Routenberechnung durch und bietet ggf. eine Ausweichroute an.


Verkehrsbehinderung eingeben

- › Im Hauptmenü *Navigation* die Funktionsfläche  → **Stau voraus** antippen.
- › Die Länge der Verkehrsbehinderung einstellen.

Die Verkehrsbehinderung wird in der Karte rechts entlang der Route rot dargestellt.

Verkehrsbehinderung entfernen

Die Verkehrsbehinderung wird von der Route nach erfolgter Zielführung entfernt oder kann manuell wie folgt entfernt werden.

- › Im Hauptmenü *Navigation* die Funktionsfläche  → **"Stau voraus" aufheben** antippen.

Fahrzeugsysteme



CAR - Fahrzeugeinstellungen

Einleitung zum Thema

Gilt nicht für das Infotainment Blues.

Im Menü CAR können Fahrdaten sowie Fahrzeuginformationen angezeigt und einige Fahrzeugsysteme eingestellt werden.

Auf Werkseinstellungen zurücksetzen

Das Zurücksetzen auf Werkseinstellungen kann im Infotainment im Menü  →  → **Werkseinstellungen** durchgeführt werden.


Hinweis






Die Einstellungen der Fahrzeugsysteme können nur bei eingeschalteter Zündung durchgeführt werden.

Hauptmenü



Abb. 179
Funktionsflächen im Hauptmenü

- › Die Taste  drücken, es wird das Hauptmenü mit den folgenden Funktionsflächen angezeigt » **Abb. 179**.

-  Auswahl der folgenden Menüpunkte
 - ▶ **Fahrdaten**
 - ▶ **DriveGreen**
 - ▶ **Fahrzeugstatus**
-   Bedienung der Wiedergabe - Radio/Medien
-  Bedienung der Frontscheibenbeheizung
-  Einstellungen der Fahrzeugsysteme

Ausstattungsabhängig besteht die Möglichkeit, mit dem **Schlüssel im Zündschloss** oder dem **Starterknopf** die Zündung ein-/auszuschalten und den Motor anzulassen/abzustellen.

ACHTUNG

- Den Motor niemals abstellen, bevor das Fahrzeug steht - es besteht Unfallgefahr!
- Während der Fahrt mit stehendem Motor muss die Zündung stets eingeschaltet sein. Ansonsten kann es zur Verriegelung der Lenkung kommen - es besteht Unfallgefahr!
- Den Zündschlüssel erst aus dem Zündschloss ziehen, wenn das Fahrzeug zum Stillstand gekommen ist » **Seite 168, Parken**. Ansonsten kann es zur Verriegelung der Lenkung kommen - es besteht Unfallgefahr!
- Das Fahrzeug niemals mit laufendem Motor unbeaufsichtigt lassen - es besteht Unfall-, Diebstahlgefahr u. Ä.!
- Den Motor niemals in geschlossenen Räumen (z. B. in Garagen) laufen lassen - es besteht Vergiftungs- und Lebensgefahr!

VORSICHT

- Den Motor nur dann anlassen, wenn der Motor und das Fahrzeug steht - es besteht die Gefahr eines Anlasser- und Motorschadens!
- Den Motor nicht durch das Anschleppen des Fahrzeugs anlassen - es besteht die Gefahr eines Motor- und Katalysatorschadens! Als Starthilfe kann die Batterie eines anderen Fahrzeugs genutzt werden.
- Bei Fahrzeugen mit dem Starterknopf darauf achten, wo sich der Schlüssel befindet. Das System kann den gültigen Schlüssel erkennen, auch wenn dieser auf dem Fahrzeugdach vergessen wurde - es besteht die Verlust- oder Beschädigungsgefahr des Schlüssels.

Hinweis

Den Motor nicht im Stand warmlaufen lassen. Wenn möglich, dann sofort nach dem Anlassen des Motors losfahren. Dadurch erreicht der Motor schneller seine Betriebstemperatur.

Elektronische Wegfahrsperre und Lenkschloss

 **Lesen und beachten Sie zuerst  und  auf Seite 163.**

Durch die elektronische Wegfahrsperre (nachstehend nur Wegfahrsperre) und das Lenkschloss wird ein Diebstahl oder eine unbefugte Nutzung des Fahrzeugs erschwert.

Wegfahrsperre

Die Wegfahrsperre ermöglicht den Motorstart ausschließlich mit dem Original-Fahrzeugschlüssel.

Funktionsstörung der Wegfahrsperre

Bei einer Störung der Wegfahrsperre im Schlüssel ist kein Motorstart möglich. Im Display des Kombi-Instruments erscheint eine Meldung darüber, dass die Wegfahrsperre aktiv ist.

Zum Start den anderen Fahrzeugschlüssel verwenden ggf. die Hilfe eines Fachbetriebs in Anspruch nehmen.

Lenkschloss - verriegeln

- Bei Fahrzeugen mit **Zündschloss** den Zündschlüssel abziehen und das Lenkrad drehen, bis das Lenkschloss einrastet.
- Bei Fahrzeugen mit **Starterknopf** den Motor abstellen und die Fahrertür öffnen. Wird zuerst die Fahrertür geöffnet und dann die Zündung ausgeschaltet, wird das Lenkschloss erst nach dem Verriegeln des Fahrzeugs automatisch verriegelt.

Lenkschloss - entriegeln

- Bei Fahrzeugen mit **Zündschloss** den Schlüssel in das Zündschloss stecken und die Zündung einschalten. Ist das nicht möglich, dann das Lenkrad etwas hin und her bewegen und dadurch das Lenkschloss entriegeln.
- Bei Fahrzeugen mit **Starterknopf** in das Fahrzeug einsteigen und die Fahrertür schließen. Unter Umständen kann das Lenkschloss erst beim Einschalten der Zündung bzw. Anlassen des Motors entriegelt werden. ▶

! ACHTUNG

Das Fahrzeug niemals mit verriegeltem Lenkschloss rollen lassen - es besteht Unfallgefahr!

Zündung ein-/ausschalten

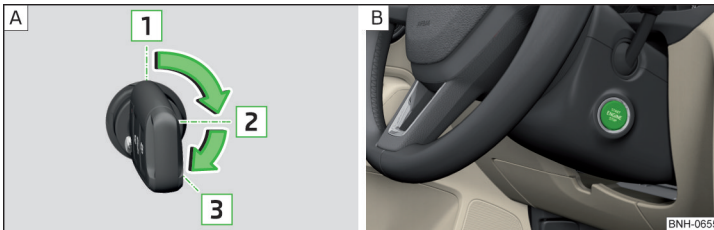


Abb. 180 Positionen des Fahrzeugschlüssels im Zündschloss / Starterknopf

📖 Lesen und beachten Sie zuerst **!** und **!** auf Seite 163.

Positionen des Fahrzeugschlüssels im Zündschloss » Abb. 180 - [A]

- 1 Zündung ausgeschaltet, Motor abgestellt
- 2 Zündung eingeschaltet
- 3 Motor anlassen

Zündung bei Fahrzeugen mit Starterknopf ein-/ausschalten

› Den Knopf drücken » Abb. 180 - [B], die Zündung wird ein-/ausgeschaltet.

Bei Fahrzeugen mit **Schaltgetriebe** darf zum Ein-/Ausschalten der Zündung das Kupplungspedal nicht durchgetreten werden, sonst erfolgt der Startvorgang.

Bei Fahrzeugen mit **Automatikgetriebe** darf zum Ein-/Ausschalten der Zündung das Bremspedal nicht durchgetreten werden, sonst erfolgt der Startvorgang.

Motor anlassen/abstellen

📖 Lesen und beachten Sie zuerst **!** und **!** auf Seite 163.

Vor dem Anlassen des Motors

- › Die Handbremse fest anziehen.
- › Bei Fahrzeugen mit **Schaltgetriebe** den Schalthebel in Leerlaufstellung bringen, das Kupplungspedal durchtreten und halten, bis der Motor angesprungen ist.
- › Bei Fahrzeugen mit **Automatikgetriebe** den Wählhebel in Stellung **P** oder **N** bringen » **!**, das Bremspedal durchtreten und halten, bis der Motor angesprungen ist.

Motor anlassen

- › Bei Fahrzeugen mit **Zündschloss** den Schlüssel in die Position **3** drehen » Abb. 180 auf Seite 164 - [A], es erfolgt der Startvorgang. Dann den Schlüssel loslassen, der Motor springt automatisch an.

Sollte der Motor nicht innerhalb von 10 Sekunden anspringen, den Schlüssel in die Position **1** drehen. Den Anlassvorgang nach 30 s wiederholen.

- › Bei Fahrzeugen mit **Starterknopf** den Knopf kurz drücken » Abb. 180 auf Seite 164 - [B], der Motor springt automatisch an.

Bei Fahrzeugen mit **Dieselmotoren** leuchtet nach dem Einschalten der Zündung die Vorglüh-Kontrollleuchte  auf. Nach dem Erlöschen der Kontrollleuchte springt der Motor an.

Motor abstellen

- › Das Fahrzeug anhalten.
- › Bei Fahrzeugen mit **Zündschloss** den Schlüssel in die Position **1** drehen » Abb. 180 auf Seite 164 - [A].
- › Bei Fahrzeugen mit **Starterknopf** den Knopf drücken » Abb. 180 auf Seite 164 - [B], der Motor und die Zündung werden gleichzeitig ausgeschaltet.

Bei Fahrzeugen mit Automatikgetriebe kann der Zündschlüssel nur dann abgezogen werden, wenn sich der Wählhebel in der Stellung **P** befindet.

Nach längerer hoher Motorbelastung den Motor nach dem Anhalten nicht sofort abstellen, sondern noch ungefähr 1 Minute im Leerlauf laufen lassen. So wird ggf. ein Wärmestau des abgestellten Motors verhindert.

Notabschaltung des Motors bei Fahrzeugen mit Starterknopf

Das System ist mit einer Schutzvorrichtung gegen ungewolltes Abstellen ausgestattet, der Motor kann im Fahrbetrieb nur im Notfall abgestellt werden. ▶

- Den Knopf gedrückt halten » **Abb. 180 auf Seite 164** - **B** oder zweimal innerhalb von 1 Sekunde drücken.

Nach der Notabschaltung des Motors bleibt das Lenkschloss entriegelt.

! VORSICHT

Bei einer Außentemperatur unter -10 °C muss sich der Wählhebel beim Starten eines Fahrzeugs mit Automatikgetriebe immer im Modus **P** befinden.

i Hinweis

- Nach dem Anlassen des kalten Motors kann es kurzzeitig zu verstärkten Laufgeräuschen kommen.
- Während vorgeglüht wird, sollten keine größeren elektrischen Verbraucher eingeschaltet sein - die Fahrzeugbatterie wird sonst unnötig belastet.
- Nach dem Ausschalten der Zündung kann der Kühlerlüfter (und zwar auch unterbrochen) noch ungefähr 10 Minuten weiterlaufen.

Probleme mit dem Motorstart - Fahrzeuge mit Starterknopf



Abb. 181
Motor anlassen - Knopf mit dem Schlüssel drücken

📖 Lesen und beachten Sie zuerst **B** und **!** auf Seite 163.

Ist kein Motorstart möglich und erscheint im Display des Kombi-Instruments eine Meldung darüber, dass der Schlüssel vom System nicht erkannt werden konnte oder eine Systemstörung vorliegt, dann ist zu versuchen, den Motor wie folgt zu starten.

- Den Starterknopf mit dem Schlüssel drücken » **Abb. 181**.

Sollte der Motor nicht anspringen, dann ist die Hilfe eines Fachbetriebs in Anspruch zu nehmen.

! VORSICHT

Der Schlüssel kann vom System möglicherweise nicht erkannt werden, wenn die Batterie im Schlüssel nahezu entladen ist oder das Signal gestört (starkes elektromagnetisches Feld) oder abgeschirmt (bspw. in einem Aluminiumkoffer) wird.

START-STOPP-System

📖 Einleitung zum Thema

Das START-STOPP-System (nachstehend nur System) reduziert den CO₂-Ausstoß sowie schädliche Emissionen und spart Kraftstoff.

Wenn das System erkennt, dass beim Anhalten (bspw. vor der Ampel) kein Motorlauf nötig ist, stellt es den Motor ab und lässt diesen beim Anfahren wieder an.

Die Systemfunktion hängt von vielen Faktoren ab. Einige davon hat der Fahrer zu erfüllen, die anderen sind systembedingt und lassen sich weder beeinflussen noch erkennen.

Aus diesem Grund kann das System in Situationen, die aus der Fahrersicht identisch sind, unterschiedlich reagieren.

Das System wird bei **jedem** Einschalten der Zündung (auch wenn dieses vorher mit der Taste **OFF** manuell deaktiviert wurde) automatisch aktiviert.

i Hinweis

Wenn der Motor systembedingt abgestellt wurde, bleibt die Zündung eingeschaltet.

Funktionsweise



Abb. 182
Displayanzeige

Fahrzeuge mit Schaltgetriebe

Der Motor wird automatisch **abgeschaltet**, sobald das Fahrzeug zum Stillstand kommt, der Schalthebel in die Leerlaufstellung gebracht und das Kupplungspedal losgelassen wird.

Der Motor wird automatisch **gestartet**, sobald das Kupplungspedal betätigt wird.

Fahrzeuge mit Automatikgetriebe

Der Motor wird automatisch **abgeschaltet**, sobald das Fahrzeug zum Stillstand kommt und das Bremspedal betätigt wird.

Der Motor wird automatisch **gestartet**, sobald das Bremspedal losgelassen wird.

Bedingungen für die Systemfunktion

Für die korrekte Systemfunktion sind die folgenden Grundbedingungen erforderlich.

- ✓ Die Fahrertür ist geschlossen.
- ✓ Der Fahrer hat den Sicherheitsgurt angelegt.
- ✓ Die Fahrzeuggeschwindigkeit war nach dem letzten Anhalten höher als 4 km/h.
- ✓ An der Anhängersteckdose ist kein Anhänger bzw. kein anderes Zubehör angeschlossen.

Systemzustand

Der Systemzustand wird beim Anhalten im Display angezeigt » **Abb. 182**.

- (A) Der Motor ist automatisch abgeschaltet, beim Anfahren erfolgt der automatische erneute Startvorgang.
- (A) Der Motor ist nicht automatisch abgeschaltet.

Beim Anhalten erfolgt keine Motorabschaltung, wenn z. B. folgende Gründe bestehen.

- ▶ Die Motortemperatur für die einwandfreie Funktion des Systems wurde noch nicht erreicht.
- ▶ Der Ladezustand der Fahrzeugbatterie ist zu gering.
- ▶ Der Stromverbrauch ist zu hoch.
- ▶ Hohe Klima-/Heizungsleistung (hohe Gebläsedrehzahl, großer Unterschied zwischen der Soll- und Ist-Innenraumtemperatur).

Wenn bei automatisch abgeschaltetem Motor das System erkennt, dass der Motorlauf unerlässlich ist (z. B. nach wiederholtem Betätigen des Bremspedals), dann erfolgt der automatische Startvorgang.

Weitere Informationen über den aktuellen Systemzustand können im Infotainmentschirm im Menü **CAR** →  → **Fahrzeugstatus** angezeigt werden.

Liegt eine **Systemstörung** vor, wird im Display des Kombi-Instruments eine entsprechende Meldung angezeigt. Die Hilfe eines Fachbetriebs in Anspruch nehmen.

i Hinweis

- Wenn bei automatisch abgeschaltetem Motor für mehr als 30 Sekunden der Fahrergurt abgelegt oder die Fahrertür geöffnet wird, dann muss der Motor manuell angelassen werden.
- Wenn sich ein Fahrzeug mit **Automatikgetriebe** mit einer niedrigen Geschwindigkeit bewegt (z. B. im Stau) und nach leichtem Betätigen des Bremspedals stehen bleibt, dann erfolgt keine automatische Motorabschaltung. Durch kräftigeres Betätigen des Bremspedals erfolgt die automatische Motorabschaltung.
- Bei Fahrzeugen mit **Automatikgetriebe** erfolgt keine automatische Motorabschaltung, wenn das System einen Rangiervorgang aufgrund eines großen Lenkeinschlags erkennt.

System manuell deaktivieren/aktivieren



Abb. 183
Taste für das **START-STOPP-**
System

➤ Zur **Deaktivierung/Aktivierung** die Taste  drücken » **Abb. 183**.

Bei deaktiviertem System leuchtet in der Taste das Symbol .

Wird das System deaktiviert, dann wird dieses nach dem Aus- und Einschalten der Zündung automatisch wieder aktiviert.

i Hinweis

Wird das System bei automatisch abgeschaltetem Motor deaktiviert, dann erfolgt der automatische Startvorgang.

Der **Verschleiß** der Bremsen ist von den Einsatzbedingungen und der Fahrweise abhängig. Unter den erschwerten Bedingungen (bspw. Stadtverkehr, sportliche Fahrweise) ist der Zustand der Bremsen auch zwischen den Service-Intervallen von einem Fachbetrieb prüfen zu lassen.

Die Bremswirkung kann wegen **feuchter bzw. im Winter vereister oder mit einer Salzschiicht bedeckter** Bremsen verzögert einsetzen. Die Bremsen sind durch mehrmaliges Abbremsen zu reinigen und zu trocknen » **!**

Korrosion an den Brems scheiben und Verschmutzung der Bremsbeläge werden durch lange Standzeiten und geringe Beanspruchung begünstigt. Die Bremsen sind durch mehrmaliges Abbremsen zu reinigen » **!**

Bevor eine Strecke mit **langem bzw. starkem Gefälle** befahren wird, die Geschwindigkeit verringern und in den nächst niedrigeren Gang schalten. Dadurch wird die Bremswirkung des Motors genutzt und die Bremsen werden entlastet. Muss trotzdem zusätzlich gebremst werden, so ist dies in Intervallen durchzuführen.

Notbremsanzeige - wenn eine Vollbremsung erfolgt, kann das automatische Blinken der Bremsleuchten als Warnung für den nachfolgenden Verkehr erfolgen.

Neue Bremsbeläge müssen sich erst „einschleifen“, denn diese leisten anfangs nicht die bestmögliche Bremswirkung. Während der ersten ungefähr 200 km deswegen besonders vorsichtig fahren.

Ein zu niedriger **Bremsflüssigkeitsstand** kann **Störungen in der Bremsanlage** verursachen, im Kombi-Instrument leuchtet die Kontrollleuchte **(!)** auf » **Seite 39, (!) Bremsanlage**. Sollte die Kontrollleuchte nicht leuchten und wird trotzdem ein verlängerter Bremsweg wahrgenommen, dann ist die Fahrweise entsprechend der unbekannteten Fehlerursache sowie der eingeschränkten Bremswirkung anzupassen - unverzüglich die Hilfe eines Fachbetriebs in Anspruch nehmen.

Der **Bremskraftverstärker** verstärkt den Druck, der mit dem Bremspedal erzeugt wird. Der Bremskraftverstärker arbeitet nur bei laufendem Motor.

! ACHTUNG

- Man muss beim abgestellten Motor mehr Kraft zum Bremsen aufwenden - es besteht Unfallgefahr!
- Während des Bremsvorgangs mit einem Fahrzeug mit Schaltgetriebe, eingelegetem Gang sowie im niedrigen Drehzahlbereich, ist das Kupplungspedal zu treten. Anderenfalls kann es zur Funktionseinschränkung des Bremskraftverstärkers kommen - es besteht Unfallgefahr!
- Das Bremspedal nicht betätigen, wenn nicht gebremst werden muss. Dies führt zum Überhitzen der Bremsen und damit zu einem längeren Bremsweg und zu größerem Verschleiß - es besteht Unfallgefahr!
- Abbremsungen zum Zweck des Trockenbremsens und der Reinigung der Bremsen nur dann durchführen, wenn die Verkehrsverhältnisse dieses zulassen. Andere Verkehrsteilnehmer dürfen nicht gefährdet werden.
- Empfehlungen zu neuen Bremsbelägen sind zu beachten.
- Beim Anhalten und Parken ist die Handbremse stets fest anzuziehen, anderenfalls könnte sich das Fahrzeug in Bewegung setzen - es besteht Unfallgefahr!
- Bei der nachträglichen Montage eines Frontspoilers, von Radvollblenden usw. muss sichergestellt sein, dass die Luftzufuhr zu den Vorderradbremmen nicht beeinträchtigt wird. Anderenfalls könnte es zum Überhitzen der Vorderradbremmen kommen - es besteht Unfallgefahr!

Handbremse



Abb. 184
Handbremse

! **Lesen und beachten Sie zuerst ! auf Seite 167.**


Die Handbremse sichert das Fahrzeug beim Anhalten und Parken gegen ungewollte Bewegung.

Anziehen

- Den Handbremshebel vollständig nach oben ziehen.

Lösen

- › Den Handbremshebel etwas hochziehen **und gleichzeitig** den Sperrknopf » [Abb. 184](#) hineindrücken.
- › Den Hebel bei gedrücktem Sperrknopf vollständig nach unten führen.

Bei angezogener Handbremse und eingeschalteter Zündung leuchtet die Kontrollleuchte  im Kombi-Instrument.

Falls versehentlich mit angezogener Handbremse losgefahren wird, ertönt ein Warnton. Die Handbremsenwarnung wird aktiv, wenn länger als ungefähr 3 Sekunden mit einer Geschwindigkeit über 5 km/h gefahren wird.

! ACHTUNG

Die angezogene Handbremse völlig lösen. Eine zum Teil gelöste Handbremse führt zum Überhitzen der hinteren Bremsen. Dies kann die Funktion und die Lebensdauer der Bremsanlage negativ beeinflussen - es besteht Unfallgefahr!

Parken

 **Lesen und beachten Sie zuerst**  **auf Seite 167.**

Für das Anhalten und Parken eine Stelle mit geeignetem Untergrund aufsuchen » .

Die Tätigkeiten beim Parken nur in der vorgegebenen Reihenfolge durchführen.

- › Das Fahrzeug anhalten und das Bremspedal durchgetreten halten.
- › Die Handbremse fest anziehen.
- › Bei Fahrzeugen mit **Automatikgetriebe** den Wählhebel in Stellung **P** stellen.
- › Den Motor abstellen.
- › Bei Fahrzeugen mit **Schaltgetriebe** den **1. Gang** oder den **Rückwärtsgang R** einlegen.
- › Das Bremspedal loslassen.

! ACHTUNG

- Die Teile der Abgasanlage können sehr heiß werden. Deshalb das Fahrzeug niemals an Stellen anhalten, an denen die Fahrzeugunterseite mit leicht entflammaren Materialien (z. B. trockenem Gras, Laub, verschüttetem Kraftstoff u. Ä.), in Kontakt kommen kann. - es besteht Brandgefahr und es können schwere Verletzungen entstehen!
- Beim Verlassen des Fahrzeugs niemals Personen, welche bspw. das Fahrzeug verriegeln oder die Bremse loslassen könnten, unbeaufsichtigt im Fahrzeug zurücklassen - es besteht Unfall- und Verletzungsgefahr!

Manuelles Schalten und Pedale

Einleitung zum Thema

! VORSICHT

Wenn am Gefälle angehalten wird, dann niemals versuchen, das Fahrzeug mithilfe des durchgetretenen Gaspedals auf der Stelle zu halten - es besteht die Gefahr eines Getriebschadens.

Manuelles Schalten

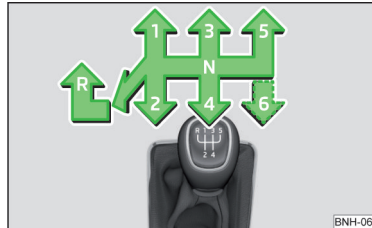


Abb. 185
Schaltschema

 **Lesen und beachten Sie zuerst**  **auf Seite 168.**

Auf dem Schalthebel ist das Schaltschema für die einzelnen Gangstellungen dargestellt » [Abb. 185](#).

Beim Schalten ist die Gangempfehlung zu beachten » [Seite 47](#).

Das Kupplungspedal beim Gangwechsel immer völlig durchtreten. Dadurch wird ein übermäßiger Verschleiß der Kupplung vermieden. ▶

Einlegen des Rückwärtsgangs

- › Das Fahrzeug anhalten.
- › Das Kupplungspedal völlig durchtreten.
- › Den Schalthebel in **N**-Stellung stellen.
- › Den Schalthebel nach unten drücken, völlig nach links und dann nach vorn in **R**-Stellung stellen » [Abb. 185](#).

Bei eingelegtem Rückwärtsgang und eingeschalteter Zündung leuchten die Rückfahrcheinwerfer.

! ACHTUNG

Den Rückwärtsgang niemals während der Fahrt einlegen - es besteht Unfall- oder Beschädigungsgefahr!

! VORSICHT

Wenn gerade nicht geschaltet wird, dann die Hand während der Fahrt nicht auf den Schalthebel legen. Der Druck der Hand kann zum übermäßigen Verschleiß des Schaltmechanismus führen.

Pedale

📖 **Lesen und beachten Sie zuerst ! auf Seite 168.**

Die Bedienung der Pedale darf keinesfalls behindert werden!

Im Fahrerfußraum darf nur eine Fußmatte (werkseitig oder aus dem ŠKODA Original Zubehör geliefert), die an den entsprechenden Befestigungspunkten befestigt ist, verwendet werden.

! ACHTUNG

Im Fahrerfußraum dürfen sich keine Gegenstände befinden, anderenfalls kann die Pedalbedienung behindert werden - es besteht Unfallgefahr!

Automatisches Getriebe

📖 Einleitung zum Thema

Das automatische Getriebe führt einen automatischen Gangwechsel durch, abhängig von der Motorbelastung, der Betätigung des Gaspedals, der Fahrgeschwindigkeit sowie von gewähltem Fahrmodus.

Die Modi des automatischen Getriebes werden mittels des Wählhebels eingestellt.

! ACHTUNG

- Kein Gas geben, wenn vor dem Anfahren die Stellung für die Vorwärtsfahrt mit dem Wählhebel eingestellt wird - es besteht Unfallgefahr!
- Niemals während der Fahrt den Wählhebel in die Stellung **R** oder **P** stellen - es besteht Unfallgefahr!
- Soll das Fahrzeug mit laufendem Motor in der gewählten Stellung **D**, **S**, **R** oder Tiptronic stehen bleiben, dann muss dieses mit dem Bremspedal oder der Parkbremse gegen Losrollen gesichert werden. Auch bei Leerlaufdrehzahl wird die Kraftübertragung nicht völlig unterbrochen - das Fahrzeug kriecht.
- Beim Verlassen des Fahrzeugs ist immer die Wählhebelstellung **P** einzulegen. Anderenfalls könnte sich das Fahrzeug in Bewegung setzen - es besteht Unfallgefahr.

! VORSICHT

- Möchte man den Wählhebel aus der Stellung **N** in die Stellung **D** / **S** während der Fahrt verstellen, muss der Motor mit Leerlaufdrehzahl laufen.
- Wenn am Gefälle angehalten wird, dann niemals versuchen, das Fahrzeug mithilfe des durchgetretenen Gaspedals auf der Stelle zu halten - es besteht die Gefahr eines Getriebebeschadens.

Wählhebelstellung wählen

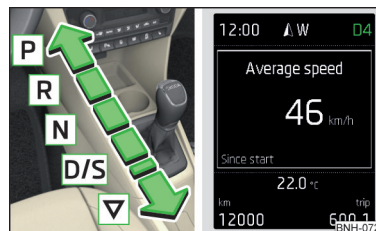


Abb. 186
Wählhebelstellungen / Display-
anzeige

📖 **Lesen und beachten Sie zuerst ! und ! auf Seite 169.**

Durch Verschieben kann der Wählhebel in eine der folgenden Stellungen gestellt werden » [Abb. 186](#). In einigen Stellungen ist die Sperrtaste zu drücken » [Seite 170](#), *Wählhebelsperre*.

Bei eingeschalteter Zündung wird der Getriebemodus sowie der aktuell eingelegte Gang im Display angezeigt » [Abb. 186](#).

P Parken - die Stellung kann nur bei stehendem Fahrzeug eingestellt werden.
Die Antriebsräder sind mechanisch gesperrt.

R Rückwärtsgang - die Stellung kann nur bei stehendem Fahrzeug und Motorleerlaufdrehzahl eingestellt werden.

N Neutral (Leerlaufstellung) - die Kraftübertragung auf die Antriebsräder ist unterbrochen.

D/S Vorwärtsfahrt / Sport-Programm - der Gangwechsel erfolgt in der Stellung **S** bei höheren Motordrehzahlen als im Modus **D**

▽ (gefederte Stellung) - Wahl zwischen den Stellungen **D** und **S**

Im Modus **D** oder **S** werden die Vorwärtsgänge abhängig von der Motorbelastung, der Betätigung des Gaspedals, der Fahrgeschwindigkeit und von gewähltem Fahrmodus, automatisch geschaltet.

Wählhebelsperre




Abb. 187
Sperrtaste

Lesen und beachten Sie zuerst **!** und **!** auf Seite 169.

Der Wählhebel ist im Modus **P** und **N** gesperrt, damit der Modus für Vorwärtsfahrt nicht versehentlich eingelegt wird und das Fahrzeug sich dadurch nicht in Bewegung setzt.

Der Wählhebel wird bei stehendem Fahrzeug bzw. bei Geschwindigkeiten bis 5 km/h gesperrt.

Die Wählhebelsperre wird durch das Aufleuchten der Kontrollleuchte  angezeigt.

Wählhebel aus dem Modus P oder N lösen

› Das Bremspedal durchtreten und gleichzeitig die Sperrtaste in Pfeilrichtung **1** » [Abb. 187](#) drücken.

Zum Verstellen des Wählhebels aus dem Modus **N** in **D/S** ist nur das Bremspedal zu betätigen.

Der Wählhebel wird beim zügigen Umstellen über den Modus **N** (z. B. von **R** nach **D/S**) nicht blockiert. Dadurch wird beispielsweise das Herausschaukeln von einem festgefahrenen Fahrzeug aus einer Schneeverwehung ermöglicht. Befindet sich der Wählhebel bei nicht getretenem Bremspedal länger als 2 Sekunden im Modus **N**, rastet die Wählhebelsperre ein.

Lässt sich der Wählhebel aus dem Modus **P** nicht auf übliche Weise lösen, so kann dieser notentriegelt werden » [Seite 229](#).

i Hinweis

Zum Verstellen des Wählhebels aus dem Modus **P** in den Modus **D/S** oder umgekehrt, ist der Wählhebel zügig zu bewegen. Dadurch wird verhindert, dass versehentlich der Modus **R** bzw. **N** eingelegt wird.

Manuelles Schalten (Tiptronic)

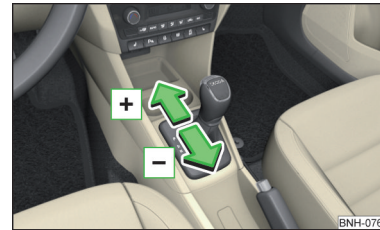


Abb. 188
Wählhebel



Lesen und beachten Sie zuerst **!** und **!** auf Seite 169.

Die Tiptronic ermöglicht es, die Gänge mithilfe des Wählhebels manuell zu schalten. Dieser Modus kann sowohl im Stand als auch während der Fahrt gewählt werden.

Auf manuelles Schalten mithilfe des Wählhebels umschalten

› Den Wählhebel aus der Stellung **D/S** nach rechts (bei Rechtslenkern nach links) drücken. Der aktuell eingelegte Gang wird beibehalten. ▶

Gangwechsel

- Zum **Hochschalten** den Wählhebel nach vorn  tippen » [Abb. 188](#).
- Zum **Herunterschalten** den Wählhebel nach hinten  tippen » [Abb. 188](#).

Der aktuell eingelegte Gang wird im Display » [Abb. 186 auf Seite 169](#) angezeigt.

Beim Schalten ist die Gangempfehlung zu beachten » [Seite 47](#).

Beim Beschleunigen schaltet das Getriebe kurz vor dem Erreichen der maximal zulässigen Motordrehzahl automatisch in den höheren Gang. Falls ein niedrigerer Gang gewählt wird, so schaltet das Getriebe erst herunter, wenn der Motor nicht mehr überdreht werden kann.

Hinweis

Es kann vorteilhaft sein, z. B. beim Bergabfahren, das manuelle Schalten zu nutzen. Durch das Herunterschalten werden die Bremsenbelastung und der Bremsverschleiß verringert.

Anfahren und Fahren

 **Lesen und beachten Sie zuerst  und  auf Seite 169.**

Anfahren und vorübergehend anhalten

- Das Bremspedal durchtreten und durchgetreten halten.
- Den Motor anlassen.
- Die Sperrtaste drücken und den Wählhebel in die gewünschte Stellung bringen » [Seite 169](#).
- Das Bremspedal loslassen und Gas geben.

Beim vorübergehenden Anhalten (z. B. an Kreuzungen) muss der Modus **N** nicht eingestellt werden. Es ist jedoch das Bremspedal zu betätigen, um das Fahrzeug gegen Losrollen zu sichern.

Während der Fahrt maximal beschleunigen (Kick-down-Funktion)

Beim Durchtreten des Gaspedals im Modus für Vorwärtsfahrt wird die Kick-down-Funktion eingeschaltet.

Der Gangwechsel wird dementsprechend angepasst, um die maximale Beschleunigung zu erreichen.

ACHTUNG

Eine rasante Beschleunigung kann (z. B. auf rutschiger Fahrbahn) zum Verlust der Kontrolle über das Fahrzeug führen - es besteht Unfallgefahr!

Motor-Einfahren und wirtschaftliches Fahren

Motor-Einfahren

Während der ersten 1 500 km entscheidet die Fahrweise über die Güte des Einlaufvorgangs bei neuem Motor.

Während der ersten 1 000 km den Motor nicht mehr als mit 3/4 der höchstzulässigen Motordrehzahl belasten sowie auf den Anhängerbetrieb verzichten.

Im Bereich von **1 000 bis 1 500 km** kann die Motorbelastung bis auf die höchstzulässige Motordrehzahl gesteigert werden.

Tipps für wirtschaftliches Fahren

Der Kraftstoffverbrauch hängt von der Fahrweise, vom Fahrbahnzustand, von den Witterungsverhältnissen u. Ä. ab.

Für eine wirtschaftliche Fahrweise sind die folgenden Hinweise zu beachten.

- ▶ Unnötiges Beschleunigen und Bremsen vermeiden.
- ▶ Die Gangempfehlung beachten » [Seite 47](#).
- ▶ Vollgas und hohe Geschwindigkeiten vermeiden.
- ▶ Leerlauf reduzieren.
- ▶ Kurzstrecken vermeiden.
- ▶ Auf den korrekten Reifenfülldruck achten » [Seite 214](#).
- ▶ Unnötigen Ballast vermeiden.
- ▶ Vor Fahrtantritt den Dachgepäckträger abbauen, wenn dieser nicht benötigt wird.
- ▶ Elektrische Verbraucher (z. B. Sitzheizung) nur für so lange wie nötig einschalten.
- ▶ Vor dem Einschalten der Kühlanlage kurz lüften, die Kühlanlage nicht bei geöffneten Fenstern verwenden.
- ▶ Bei hohen Fahrgeschwindigkeiten die Fenster nicht geöffnet lassen.

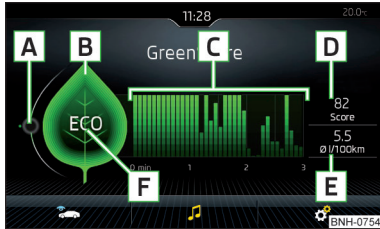


Abb. 189
Anzeige im Infotainmentbildschirm

Die DriveGreen-Funktion (nachstehend nur DriveGreen) bewertet aufgrund der Informationen bezüglich der Fahrweise die Fahrwirtschaftlichkeit.

DriveGreen kann im Infotainment wie folgt angezeigt werden.

- Die Taste **CAR** im Infotainment drücken und anschließend im Display die Funktionsflächen → **DriveGreen** antippen.

A Fahrflüssigkeitsanzeige

Bei flüssiger Fahrweise befindet sich die Anzeige in der Mitte (in der Nähe des grünen Punktes). Beim Beschleunigen bewegt sich die Anzeige nach unten, beim Bremsen nach oben.

B „Grünes Blatt“

Je grüner das Blatt wird, desto wirtschaftlicher wird die Fahrweise. Bei weniger wirtschaftlicher Fahrweise wird das Blatt ohne grüne Färbung dargestellt oder kann völlig ausgeblendet werden.

C Balkendiagramm

Je höher der Balken wird, desto wirtschaftlicher wird die Fahrweise. Jeder Balken zeigt die Fahrwirtschaftlichkeit in 5 Sekunden-Schritten an, der aktuelle Balken steht links.

D Punktwertung (0 - 100)

Je höher der Wert wird, desto wirtschaftlicher wird die Fahrweise. Beim Antippen der Funktionsfläche **D** wird eine detaillierte Bewertungsübersicht der Fahrwirtschaftlichkeit während der letzten 30 Minuten angezeigt.

Dauert die Fahrt ab dem Start weniger als 30 Minuten, dann wird der Übersicht die Bewertung der vorherigen Fahrt hinzugefügt (dunkelgrün dargestellte Balken).

E Durchschnittlicher Kraftstoffverbrauch ab dem Start

Beim Antippen der Funktionsfläche **E** wird eine detaillierte Übersicht des durchschnittlichen Kraftstoffverbrauchs während der letzten 30 Minuten angezeigt.

Dauert die Fahrt ab dem Start weniger als 30 Minuten, dann wird der Übersicht der durchschnittliche Kraftstoffverbrauch der vorherigen Fahrt hinzugefügt (dunkelgrün dargestellte Balken).

F Symbole

Im Bildschirm können die folgenden vier Symbole angezeigt werden, die über die aktuelle Fahrweise informieren.

ECO Wirtschaftliche Fahrweise

- Die aktuelle Geschwindigkeit wirkt sich negativ auf den Kraftstoffverbrauch aus.
- Die Fahrt erfolgt nicht flüssig, es ist unnötiges Beschleunigen und Bremsen zu vermeiden
- Gangempfehlung

Tipps für wirtschaftliches Fahren

Beim Antippen des Blatts **B** werden Tipps für wirtschaftliches Fahren angezeigt.

i Hinweis

Beim Zurücksetzen des Einzelfahrt-Speichers „ab Start“ werden auch der durchschnittliche Verbrauch **E**, die Fahrtbewertung **D** sowie das Diagramm **C** zurückgesetzt.

Schäden am Fahrzeug vermeiden

Fahrhinweise

Nur auf solchen Straßen und in einem solchen Gelände fahren, die den Fahrzeugparametern entsprechen » [Seite 241](#), *Technische Daten*.

Der Fahrer ist stets für die Entscheidung verantwortlich, ob das Fahrzeug die Fahrt unter den gegebenen Bedingungen bewältigen kann. ►

! ACHTUNG

- Die Geschwindigkeit und Fahrweise immer den aktuellen Sicht-, Wetter-, Fahrbahn- und Verkehrsverhältnissen anpassen. Eine zu hohe Geschwindigkeit oder ein fehlerhaftes Fahrmanöver können schwere Verletzungen und Schäden am Fahrzeug verursachen.
- Brennbare Gegenstände, wie z. B. unter dem Fahrzeugboden eingeklemmte trockene Blätter oder Zweige, können sich an heißen Fahrzeugteilen entzünden - es besteht Brandgefahr!

! VORSICHT

- Die Bodenfreiheit des Fahrzeugs beachten! Gegenstände, die größer als die Bodenfreiheit sind, können beim Überfahren das Fahrzeug beschädigen.
- Unter dem Fahrzeugboden eingeklemmte Gegenstände sind so bald wie möglich zu entfernen. Diese Gegenstände können Schäden am Fahrzeug (bspw. an den Teilen des Kraftstoffsystems oder der Bremsanlage) verursachen.

Wasserdurchfahrt

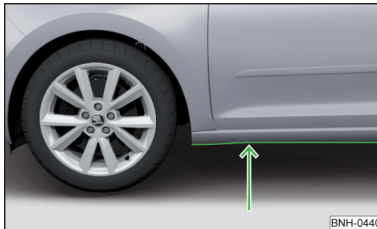


Abb. 190
**Maximal zulässige Wasserhöhe
bei Wasserdurchfahrten**

Um Beschädigungen am Fahrzeug bei Wasserdurchfahrten (z. B. überfluteten Straßen) zu vermeiden, ist Folgendes zu beachten.

- Daher vor einer Wasserdurchfahrt die Wassertiefe feststellen. Der Wasserstand darf maximal an die Unterkante des Unterholms reichen » Abb. 190.
- Höchstens mit Schrittgeschwindigkeit fahren, anderenfalls kann sich vor dem Fahrzeug eine Welle bilden, die den Wassereintritt in die Fahrzeugsysteme (bspw. in das Luftansaugsystem des Motors) verursachen könnte.
- Keinesfalls im Wasser anhalten, nicht rückwärtsfahren und den Motor nie abstellen.

! VORSICHT

- Beim Wassereintritt in die Fahrzeugsysteme (bspw. in das Luftansaugsystem des Motors) kann es zu schweren Fahrzeugschäden kommen!
- Entgegenkommende Fahrzeuge erzeugen Wellen, die die zulässige Wasserhöhe für Ihr Fahrzeug überschreiten können.
- Nicht durch Salzwasser fahren, das Salz kann Korrosion verursachen. Ein mit Salzwasser in Kontakt gekommenes Fahrzeug ist gründlich mit Süßwasser abzuspülen.

Assistenzsysteme

Allgemeine Hinweise

📖 Einleitung zum Thema

! ACHTUNG

- Die Assistenzsysteme dienen lediglich zur Unterstützung und entbinden den Fahrer nicht von der Verantwortung für das Autofahren.
- Das erhöhte Sicherheitsangebot sowie der erhöhte Insassenschutz durch die Assistenzsysteme dürfen Sie nicht dazu verleiten, ein Sicherheitsrisiko einzugehen - es besteht Unfallgefahr!
- Die Geschwindigkeit und Fahrweise immer den aktuellen Sicht-, Wetter-, Fahrbahn- und Verkehrsverhältnissen anpassen.
- Den Assistenzsystemen sind physikalische und systembedingte Grenzen gesetzt. Aus diesem Grund kann der Fahrer einige Systemreaktionen in bestimmten Situationen als unerwünscht oder verzögert wahrnehmen. Deshalb sollte man stets aufmerksam und eingriffsbereit sein!
- Die Assistenzsysteme nur so aktivieren, deaktivieren und einstellen, dass Sie in jeder Verkehrssituation das Fahrzeug voll unter Kontrolle haben - es besteht Unfallgefahr!

Radarsensor



Abb. 191
Verbauort des Radarsensors

📖 Lesen und beachten Sie zuerst ! auf Seite 174.

Der Radarsensor (nachstehend nur Sensor) erfasst mithilfe von elektromagnetischen Wellen die Verkehrssituation vor dem Fahrzeug » Abb. 191.

Der Sensor ist Bestandteil des Systems Front Assist » Seite 184.

Die Funktion des Sensors kann bei einem der folgenden Ereignisse beeinträchtigt oder nicht verfügbar sein.

- ▶ Der Sensor ist (z. B. durch Schlamm, Schnee u. Ä.) verschmutzt.
- ▶ Der Bereich vor und um den Sensor herum ist (z. B. durch Aufkleber, Zusatzscheinwerfer u. Ä.) verdeckt.
- ▶ Schlechte Sichtverhältnisse (z. B. Nebel, Platzregen, dichter Schneefall).

Wenn der Sensor verdeckt oder verschmutzt ist, erscheint im Display des Kombi-Instruments die entsprechende Meldung des Systems Front Assist

» Seite 187, Funktionsstörungen.

! ACHTUNG

- Wenn der Verdacht besteht, dass der Sensor beschädigt wurde, das Front Assist deaktivieren » Seite 186. Den Sensor von einem Fachbetrieb überprüfen lassen.
- Durch einen Aufprall bzw. Schäden im vorderen oder unteren Fahrzeugbereich kann die Sensorfunktion beeinträchtigt werden - es besteht Unfallgefahr! Den Sensor von einem Fachbetrieb überprüfen lassen.
- Den Bereich vor und um den Sensor herum nicht verdecken. Das kann zu einer Beeinträchtigung der Sensorfunktion führen - es besteht Unfallgefahr!

! VORSICHT

Den Schnee mit einem Handfeger und das Eis mit einem lösungsmittelfreien Entfrostspray vom Sensor entfernen.

Brems- und Stabilisierungssysteme

📖 Einleitung zum Thema

Die Brems- und Stabilisierungssysteme werden bei jedem Einschalten der Zündung automatisch aktiviert, sofern es nicht anders angegeben ist.

Die Fehleranzeige ist dem Kapitel » Seite 37, Kontrollleuchten zu entnehmen.

! ACHTUNG

Die allgemeinen Hinweise bezüglich der Verwendung der Assistenzsysteme sind zu beachten » Seite 174, ! in Abschnitt Einleitung zum Thema.

Stabilisierungskontrolle (ESC)

📖 **Lesen und beachten Sie zuerst** 📖 auf Seite 174.

Die **ESC** verbessert die Fahrzeugstabilität in fahrdynamischen Grenzsituationen (z. B. beim beginnenden Schleudern des Fahrzeugs) durch das Abbremsen der einzelnen Räder, um die Fahrtrichtung beizubehalten.

Während eines ESC-Eingriffs blinkt die Kontrollleuchte 📖 im Kombi-Instrument.

Antiblockiersystem (ABS)

📖 **Lesen und beachten Sie zuerst** 📖 auf Seite 174.

Das ABS verhindert das Blockieren der Räder beim Bremsen. Dadurch unterstützt es den Fahrer, die Kontrolle über das Fahrzeug zu behalten.

Ein ABS-Eingriff macht sich durch **pulsierende Bewegungen des Bremspedals** und deutliche Geräusche bemerkbar.

Beim ABS-Eingriff weder in Intervallen bremsen noch den Bremspedaldruck verringern.

Motorschleppmomentregelung (MSR)

📖 **Lesen und beachten Sie zuerst** 📖 auf Seite 174.

Die MSR verhindert eine Blockierneigung der Antriebsräder beim Herunterschalten oder bei abruptem Gaswegnehmen (bspw. auf vereister oder anderweitig glatter Fahrbahn).

Falls die Antriebsräder blockieren, dann wird die Motordrehzahl automatisch erhöht. Dadurch wird die Bremswirkung des Motors reduziert und die Räder können sich wieder frei drehen.

Traktionskontrolle (ASR)



Abb. 192
Taste des ASR-Systems

📖 **Lesen und beachten Sie zuerst** 📖 auf Seite 174.

Die ASR verhindert das Durchdrehen der Antriebsräder. Die ASR reduziert bei durchdrehenden Rädern die auf die Räder übertragene Antriebskraft. Dadurch wird z. B. die Fahrt auf Fahrbahnen mit geringer Bodenhaftung erleichtert.

Während eines ASR-Eingriffs blinkt die Kontrollleuchte 📖 im Kombi-Instrument.

Deaktivierung

➤ Die Taste 📖 » Abb. 192 drücken.

➤ **oder:** Am Infotainment die Taste **CAR** drücken, dann die Funktionsfläche 📖 → **ESC-System:** → **ASR** aus antippen.

Bei der **Deaktivierung leuchtet** im Kombi-Instrument die Kontrollleuchte 📖 **auf** und im Display des Kombi-Instruments wird eine entsprechende Meldung angezeigt.

Aktivierung

➤ Die Taste 📖 » Abb. 192 drücken.

➤ **oder:** Am Infotainment die Taste **CAR** drücken, dann die Funktionsfläche 📖 → **ESC-System:** → **Aktiviert** antippen.

Bei der **Aktivierung erlischt** im Kombi-Instrument die Kontrollleuchte 📖 und im Display des Kombi-Instruments wird eine entsprechende Meldung angezeigt.

Die ASR sollte normalerweise immer aktiviert sein. Es ist sinnvoll, das System nur z. B. in den folgenden Situationen zu deaktivieren.

- ▶ Das Fahren mit Schneeketten.
- ▶ Das Fahren im Tiefschnee oder auf sehr lockerem Untergrund.
- ▶ Das „Freischaukeln“ des festgefahrenen Fahrzeugs.

Elektronische Differenzialsperre (EDS)

 **Lesen und beachten Sie zuerst  auf Seite 174.**

Die EDS verhindert das Durchdrehen des jeweiligen Rads der angetriebenen Achse. Die EDS bremst eines der ggf. drehenden Räder ab und überträgt die Antriebskraft auf das andere Antriebsrad. Dadurch wird die Fahrt auf Bahnen mit unterschiedlicher Bodenhaftung unter den einzelnen Rädern der angetriebenen Achse erleichtert.

Damit die Bremse des abgebremsten Rads nicht zu sehr erhitzt wird, schaltet die EDS automatisch aus. Sobald die Bremse abgekühlt ist, erfolgt die erneute automatische Aktivierung der EDS.

Bremsassistent (HBA)

 **Lesen und beachten Sie zuerst  auf Seite 174.**

Der HBA verstärkt die Bremswirkung und hilft, den Bremsweg zu verkürzen.

Der HBA wird durch die sehr schnelle Betätigung des Bremspedals ausgelöst. Zur Erzielung des kürzest möglichen Bremswegs muss das Bremspedal fest betätigt werden, bis das Fahrzeug zum Stillstand gekommen ist.

Nach dem Loslassen des Bremspedals wird die Funktion des HBA automatisch ausgeschaltet.

Berganfahrassistent

 **Lesen und beachten Sie zuerst  auf Seite 174.**

Der Berganfahrassistent (nachstehend nur System) ermöglicht es, beim Anfahren an Steigungen den Fuß vom Bremspedal auf das Gaspedal zu verschieben, ohne dass das Fahrzeug selbsttätig bergab losrollt.

Das Fahrzeug wird durch das System noch für ungefähr 2 Sekunden nach dem Lösen des Bremspedals abgebremst.

Das System ist ab einer Steigung von 5 % aktiv, wenn die Fahrertür geschlossen ist. Das System ist immer nur beim Vorwärts- oder Rückwärts-Anfahren an Steigungen aktiv.

Multikollisionsbremse (MCB)

 **Lesen und beachten Sie zuerst  auf Seite 174.**

Die MCB hilft, nach einem Aufprall durch automatische Bremsengriffe das Fahrzeug zu verzögern und zu stabilisieren. Dadurch wird das Risiko eines Folgeaufpralls durch unkontrollierte Fahrzeugbewegung reduziert.

Die automatischen Bremsengriffe können nur dann erfolgen, wenn die folgenden Grundbedingungen erfüllt sind.

- ✓ Es kam zu einer Frontal-, Seiten- und Heckkollision einer bestimmten Unfallschwere.
- ✓ Die Aufprallgeschwindigkeit war höher als 10 km/h.
- ✓ Die Bremsen, die ESC sowie weitere erforderliche elektrische Anlagen bleiben nach dem Aufprall funktionsfähig.
- ✓ Das Gaspedal wird nicht betätigt.

Gespannstabilisierung (TSA)

 **Lesen und beachten Sie zuerst  auf Seite 174.**

Die TSA hilft, das Gespann in Situationen zu stabilisieren, in denen es zum Aufschaukeln des Anhängers und anschließend das gesamten Gespanns kommt.

Die TSA bremst die einzelnen Räder des Zugfahrzeugs ab, um die schaukelnde Bewegung des gesamten Gespanns zu dämpfen.

Für die korrekte TSA-Funktion sind die folgenden Grundbedingungen erforderlich.

- ✓ Die Anhängervorrichtung wurde werkseitig geliefert oder aus dem ŠKODA Original Zubehör erworben.
- ✓ Der Anhänger ist über die Anhängersteckdose mit dem Zugfahrzeug elektrisch verbunden.
- ✓ Die ASR ist aktiviert.
- ✓ Die Geschwindigkeit ist höher als 60 km/h.

Weitere Informationen » [Seite 189](#), *Anhängervorrichtung und Anhänger*.

Einparkhilfe (ParkPilot)

Einleitung zum Thema

Die Einparkhilfe (nachstehend nur System) macht über akustische Signale sowie die Infotainmentbildschirm beim Rangieren auf Hindernisse in der Fahrzeugnähe aufmerksam.

! ACHTUNG


- Die allgemeinen Hinweise bezüglich der Verwendung der Assistenzsysteme sind zu beachten » Seite 174, ! in Abschnitt *Einleitung zum Thema*.
- Sich bewegende Personen oder Objekte können von den Systemsensoren möglicherweise nicht erkannt werden.
- Oberflächen von bestimmten Gegenständen und von Bekleidung können unter Umständen die Systemsignale nicht reflektieren. Es besteht die Gefahr, dass solche Gegenstände oder Personen von den Systemsensoren möglicherweise nicht erkannt werden können.
- Externe Schallquellen können die Signale der Systemsensoren beeinflussen. Es besteht die Gefahr, dass Hindernisse von den Systemsensoren möglicherweise nicht erkannt werden können.
- Überzeugen Sie sich vor dem Rangiervorgang, ob sich vor und hinter dem Fahrzeug kein kleineres Hindernis, z. B. Stein, schmale Säule u. Ä., befindet. Dieses Hindernis kann von den Systemsensoren möglicherweise nicht erkannt werden.

! VORSICHT

- Die Systemsensoren » Abb. 193 auf Seite 177 sauber, schnee- sowie eisfrei halten und mit keinerlei Gegenständen abdecken, anderenfalls kann die Systemfunktion eingeschränkt sein.
- Unter ungünstigen Witterungsverhältnissen (Platzregen, Wasserdämpfe, sehr niedrige/hohe Temperaturen u. Ä.) kann die Systemfunktion beeinträchtigt sein - „unkorrekte Hinderniserkennung“.
- Zusätzlich am Fahrzeugheck montiertes Zubehör (z. B. Fahrradträger) kann die Systemfunktion beeinträchtigen.

Einstellungen im Infotainment

📖 Lesen und beachten Sie zuerst ! und ! auf Seite 177.

- Im Infotainment im Menü **CAR** die Funktionsfläche  → **Parken und Rangieren** antippen.
- **ParkPilot** - Einstellung der Einparkhilfe
 - **Automatisch aktivieren** - Aktivierung/Deaktivierung der verkleinerten Anzeige der Einparkhilfe (bei Vorwärtsfahrt)
 - **Lautstärke vorne** - Einstellung der Lautstärke der Signaltöne für die Hinderniserkennung vorn
 - **Tonhöhe vorne** - Einstellung der Tonhöhe der Signaltöne für die Hinderniserkennung vorn
 - **Lautstärke hinten** - Einstellung der Lautstärke der Signaltöne für die Hinderniserkennung hinten
 - **Tonhöhe hinten** - Einstellung der Tonhöhe der Signaltöne für die Hinderniserkennung hinten
 - **Entertainmentabsenkung (Einparken)** - Absenkung der Audiolautstärke (z. B. Radiolautstärke) bei aktivierter Einparkhilfe

Funktionsweise

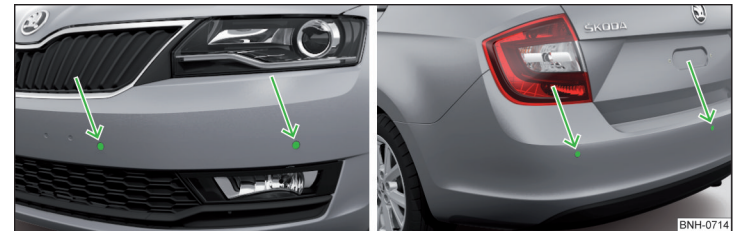


Abb. 193 **Verbautort der Sensoren auf der linken Fahrzeugseite: vorn/hinten**

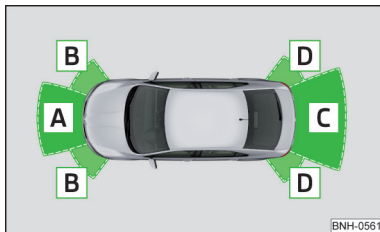


Abb. 194
Abgetastete Bereiche und Reichweite der Sensoren

Lesen und beachten Sie zuerst **!** und **!** auf Seite 177.

Das System berechnet mithilfe von Ultraschallwellen den Abstand zwischen dem Stoßfänger und einem Hindernis. Die Ultraschallsensoren befinden sich je nach Fahrzeugausstattung im hinteren bzw. auch im vorderen Stoßfänger » Abb. 193.

Ausstattungsabhängig können folgende Systemvarianten bestehen

» Abb. 194.

- ▶ Variante 1: warnt vor Hindernissen in den Bereichen **C**, **D**.
- ▶ Variante 2: warnt vor Hindernissen in den Bereichen **A**, **B**, **C**, **D**.

Ungefähre Reichweite der Sensoren (in cm)

Bereich » Abb. 194	Variante 1 (3 Sensoren)	Variante 2 (7 Sensoren)
A	-	120
B	-	60
C	160	160
D	60	60

Akustische Signale

Mit der Verringerung des Abstands zum Hindernis verkürzt sich das Intervall zwischen den akustischen Signalen. Ab einer Entfernung von ungefähr 30 cm zum Hindernis ertönt ein Dauerton - Gefahrenbereich.

Die akustischen Signale können im Infotainment eingestellt werden » Seite 177.

Anhängerbetrieb

Im Anhängerbetrieb bzw. bei einem anderen an der Anhängersteckdose angeschlossenen Zubehör sind nur die Bereiche **A** und **B** » Abb. 194 des Systems aktiv.

i Hinweis

Die Signaltöne für die Hinderniserkennung vorn sind werkseitig höher als die für die Hinderniserkennung hinten eingestellt.

Anzeige im Infotainmentbildschirm

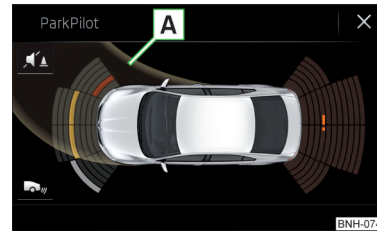


Abb. 195
Bildschirmanzeige

Lesen und beachten Sie zuerst **!** und **!** auf Seite 177.

Funktionsflächen und Warnungen » Abb. 195

- A** Fahrbahnanzeige.
- × / ↔ In Abhängigkeit vom Infotaintmenttyp: Ausschalten der Einparkhilfe-anzeige.
- 🔊 / 🔇 Aus-/Einschalten der akustischen Signale der Einparkhilfe.
- 📷 Wechsel zur Rückfahrkameraanzeige.
- 🔴 Ein Hindernis befindet sich im Kollisionsbereich (der Abstand zum Hindernis ist kleiner als 30 cm). 🚫 Die Fahrt in Richtung Hindernis nicht fortsetzen!
- 🟡 Ein Hindernis befindet sich im Fahrweg (der Abstand zum Hindernis ist größer als 30 cm).
- Ein Hindernis befindet sich außerhalb des Fahrwegs (der Abstand zum Hindernis ist größer als 30 cm).
- ! Systemstörung (es erfolgt keine Anzeige der Hindernisse).

Fahrbahnanzeige

Die Fahrbahnanzeige **A** » **Abb. 195** zeigt die Fahrbahn an, auf der das Fahrzeug mit der aktuellen Lenkrad- und Schalt-/Wählhebelstellung fahren würde.

Befindet sich der Schalthebel in der Leerlaufstellung bzw. der Wählhebel im Modus **N**, erfolgt die Fahrbahnanzeige vorn.

Aktivierung/Deaktivierung



Abb. 196
Systemtaste (Variante 2)

📖 **Lesen und beachten Sie zuerst **R** und **Y** auf Seite 177.**

Aktivierung

Die Aktivierung des Systems erfolgt durch das Einlegen des Rückwärtsgangs, bei Fahrzeugen mit der **Variante 2** auch durch das Drücken der Taste **P** » **Abb. 196**.

Bei der Aktivierung ertönt ein akustisches Signal und in der Taste leuchtet das Symbol **P** auf.

Deaktivierung

Bei Fahrzeugen mit der **Variante 1** wird das System durch das Herausnehmen des Rückwärtsgangs deaktiviert.

Bei Fahrzeugen mit der **Variante 2** wird das System durch das Drücken der Taste **P** oder automatisch bei einer Geschwindigkeit über 15 km/h deaktiviert (das Symbol **P** in der Taste erlischt).

Anzeige eines Fehlers

Wenn nach Aktivierung des Systems 3 Sekunden lang ein Warnton ertönt und sich in der Fahrzeugnähe kein Hindernis befindet, dann liegt ein Systemfehler vor. Der Fehler wird zusätzlich durch das Blinken des Symbols **P** in der Taste angezeigt. Die Hilfe eines Fachbetriebs in Anspruch nehmen.

i Hinweis

Das System kann mit der Taste **P** nur bei einer Geschwindigkeit unter 15 km/h aktiviert werden.

Automatische Systemaktivierung bei Vorwärtsfahrt

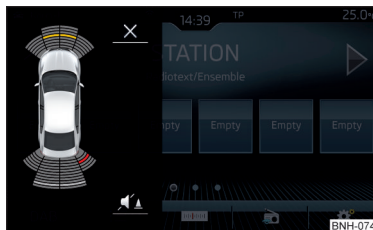


Abb. 197
Infotainmentbildschirm: Anzeige bei automatischer Aktivierung

📖 **Lesen und beachten Sie zuerst **R** und **Y** auf Seite 177.**

Die automatische Systemaktivierung erfolgt bei Vorwärtsfahrt mit einer Geschwindigkeit unter 10 km/h, wenn sich das Fahrzeug einem Hindernis annähert.

Nach der Aktivierung wird im linken Bereich des Infotainmentschirms Folgendes angezeigt » **Abb. 197**.

Akustische Signale werden ab einem Abstand von ungefähr 50 cm zum Hindernis ausgegeben.

Die automatische Anzeige kann im Infotainment aktiviert/deaktiviert werden » **Seite 177**.

Rückfahrkamera

📖 Einleitung zum Thema

Die Rückfahrkamera (nachstehend nur System) unterstützt den Fahrer beim Einparken und Rangieren durch die Anzeige des Bereichs hinter dem Fahrzeug im Infotainmentbildschirm (nachstehend nur Bildschirm).

! ACHTUNG

- Die allgemeinen Hinweise bezüglich der Verwendung der Assistenzsysteme sind zu beachten » Seite 174, ! in Abschnitt *Einleitung zum Thema*.
- Die Kamera darf nicht verschmutzt oder verdeckt sein, ansonsten kann die Systemfunktion erheblich beeinträchtigt sein - es besteht Unfallgefahr. Informationen zum Reinigen » Seite 200.

! VORSICHT

- Das Kamerabild ist im Unterschied zur Augensicht verzerrt. Aus diesem Grund ist die Bildschirmanzeige nur bedingt geeignet, um den Abstand zu nachfolgenden Fahrzeugen zu schätzen.
- Einige Gegenstände (z. B. schmale Säulen, Maschendrahtzäune, Gitter oder Fahrbahnunebenheiten) können in Bezug auf die Bildschirmauflösung möglicherweise nicht ausreichend sichtbar sein.
- Bei einem Aufprall bzw. Fahrzeugheckschaden kann die Kamera ggf. von der richtigen Stellung abkommen. In diesem Fall ist das System von einem Fachbetrieb überprüfen zu lassen.

i Hinweis

Die Kamera kann mit einer Reinigungsanlage ausgestattet sein » Seite 70. Das Besprühen erfolgt automatisch zusammen mit dem Besprühen der Heckscheibe.

Funktionsweise

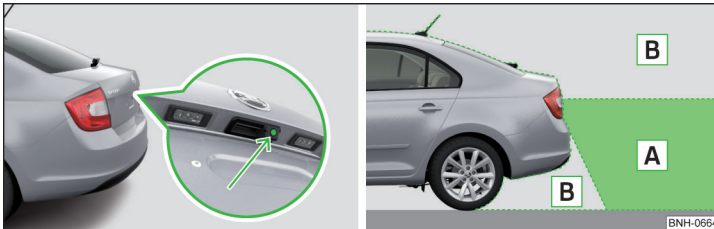


Abb. 198 **Verbauort der Kamera / Abgetasteter Bereich hinter dem Fahrzeug**

📖 **Lesen und beachten Sie zuerst ! und ! auf Seite 180.**

Die Kamera für die Erfassung des Bereichs hinter dem Fahrzeug befindet sich im Griff der Gepäckraumklappe » Abb. 198.

Bereich hinter dem Fahrzeug » Abb. 198

- A** Erfassungsbereich der Kamera
- B** Fläche außerhalb des Erfassungsbereichs der Kamera

Das System kann den Fahrer beim Einparken und Rangieren unter den folgenden Bedingungen unterstützen.

- ✓ Die Zündung ist eingeschaltet.
- ✓ Der Rückwärtsgang ist eingelegt.
- ✓ Die Gepäckraumklappe ist vollständig geschlossen.
- ✓ Die Fahrgeschwindigkeit ist niedriger als 15 km/h.
- ✓ Der Bereich hinter dem Fahrzeug ist deutlich sichtbar.
- ✓ Der ausgewählte Einpark-/Rangierbereich ist gut übersichtlich und eben.

i Hinweis

- Die Bildschirmanzeige kann durch das Betätigen der Symboltaste P_u » Abb. 196 auf Seite 179 abgebrochen werden.
- Nach dem Herausnehmen des Rückwärtsgangs erfolgt eine automatische Bildschirmanzeige der Einparkhilfe (Variante 2, 3) » Seite 177.

Orientierungslinien und Funktionsflächen

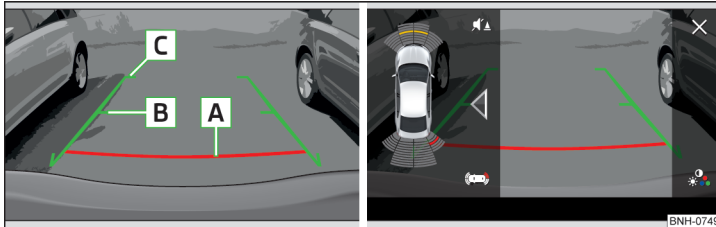


Abb. 199 Infotainmentbildschirm: Orientierungslinien / Funktionsflächen

Lesen und beachten Sie zuerst **A** und **B** auf Seite 180.

Im Bildschirm werden zusammen mit dem überwachten Bereich hinter dem Fahrzeug auch Orientierungslinien angezeigt.

Abstand der Orientierungslinien hinter dem Fahrzeug » Abb. 199

- A** Der Abstand beträgt ungefähr 40 cm (Sicherheitsabstandsgrenze).
- B** Der Abstand beträgt ungefähr 100 cm.
- C** Der Abstand beträgt ungefähr 200 cm.

Der Abstand kann in Abhängigkeit vom Beladungszustand des Fahrzeugs sowie von der Fahrbahneigung leicht variieren.

Der Abstand zwischen den Seitenlinien entspricht ungefähr der Fahrzeugbreite inkl. Außenspiegel.

Funktionsflächen » Abb. 199

X / ↔ In Abhängigkeit vom Infotainmenttyp: Ausschalten der Anzeige des Bereichs hinter dem Fahrzeug

***☼** Bildschirmeinstellungen - Helligkeit, Kontrast, Farbe

🔊 / 🔊 Aus-/Einschalten der akustischen Signale der Einparkhilfe

◀ / ▶ Aus-/Einschalten der verkleinerten Einparkhilfeanzeige

🔊 Wechsel zur Einparkhilfeanzeige

! VORSICHT

Die im Bildschirm angezeigten Objekte können näher oder weiter entfernt sein, als sie erscheinen. Das ist vor allem in den folgenden Fällen der Fall.

- Vorstehende Objekte (z. B. das Heck eines Lkws u. Ä.).
- Fahren von einer waagerechten Fläche in eine Steigung oder ein Gefälle.
- Fahren von einer Steigung oder einem Gefälle auf eine waagerechte Fläche.

Geschwindigkeitsregelanlage

📖 Einleitung zum Thema

Die Geschwindigkeitsregelanlage (GRA) hält die eingestellte Geschwindigkeit, ohne dass das Gaspedal betätigt werden muss. Der Zustand, wo die GRA die Geschwindigkeit hält, wird nachstehend als **Regelung** bezeichnet.

! ACHTUNG

- Die allgemeinen Hinweise bezüglich der Verwendung der Assistenzsysteme sind zu beachten » Seite 174, **A** in Abschnitt *Einleitung zum Thema*.
- Nach dem Betätigen des Kupplungspedals erfolgt keine Unterbrechung der Regelung! Wenn z. B. ein anderer Gang eingelegt und das Kupplungspedal losgelassen wird, wird die Regelung fortgesetzt.

Funktionsweise

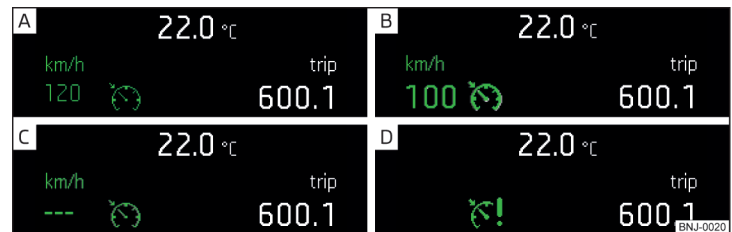


Abb. 200 MAXI DOT-Display (monochromatisch): Beispiele für Zustandsanzeigen der GRA



Abb. 201 Segmentdisplay: Beispiele für Zustandsanzeigen der GRA

📖 Lesen und beachten Sie zuerst **!** auf Seite 181.

Zustandsanzeigen der GRA » Abb. 200, » Abb. 201

- A** Geschwindigkeit eingestellt, jedoch Regelung inaktiv.
- B** Regelung aktiv.
- C** Keine Geschwindigkeit eingestellt.
- D** Systemfehler - die Hilfe eines Fachbetriebs in Anspruch nehmen.

Grundbedingungen für den Start der Regelung

- ✓ Die GRA ist aktiviert.
- ✓ Bei Fahrzeugen mit **Schaltgetriebe** ist der zweite Gang oder ein höherer Gang eingelegt.
- ✓ Bei Fahrzeugen mit **Automatikgetriebe** befindet sich der Wählhebel in der Stellung **D/S** oder in der Tiptronic-Stellung.
- ✓ Die aktuelle Geschwindigkeit ist höher als 20 km/h.

Das erfolgt jedoch nur in dem Umfang, wie es die Motorleistung oder die Motorbremswirkung zulässt.

! ACHTUNG

Wenn die Motorleistung oder die Motorbremswirkung nicht ausreichend ist, die eingestellte Geschwindigkeit zu halten, dann ist die Bedienung des Gas- und Bremspedals zu übernehmen!

Bedienungsbeschreibung

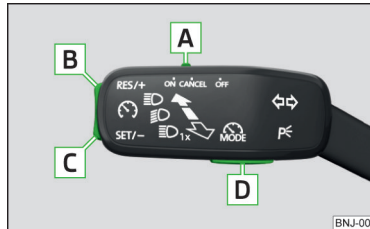


Abb. 202 Bedienelemente der Geschwindigkeitsregelanlage

📖 Lesen und beachten Sie zuerst **!** auf Seite 181.

Übersicht der Bedienelemente der GRA » Abb. 202

- A** **ON** GRA aktivieren (Regelung inaktiv)
- CANCEL** Regelung unterbrechen (gefederte Stellung)
- OFF** GRA deaktivieren (eingestellte Geschwindigkeit löschen)
- B** **RES/+** Regelung wieder aufnehmen¹⁾ / Geschwindigkeit erhöhen
- C** **SET/-** Regelung starten / Geschwindigkeit verringern
- D** **MODE** Zwischen GRA und Geschwindigkeitsbegrenzer umschalten

¹⁾ Ist keine Geschwindigkeit eingestellt, dann wird die aktuelle Geschwindigkeit übernommen.

Nach dem Start der Regelung regelt die GRA das Fahrzeug auf die aktuelle Geschwindigkeit, im Kombi-Instrument leuchtet die Kontrollleuchte auf.

Die **automatische Regelungsunterbrechung** erfolgt, wenn eines der folgenden Ereignisse vorliegt.

- ▶ Das Bremspedal wird betätigt.
- ▶ Durch den Eingriff eines der bremsunterstützenden Assistenzsysteme (z. B. ESC).
- ▶ Durch eine Airbagauslösung.
- ▶ Durch das Drücken der Taste **D** » Abb. 202.

! ACHTUNG

- Um ein unbeabsichtigtes Einschalten der Geschwindigkeitsregelanlage zu verhindern, ist die Anlage nach Benutzung immer zu deaktivieren.
- Die Regelung nicht wieder aufnehmen, wenn die eingestellte Geschwindigkeit für die bestehenden Verkehrsverhältnisse zu hoch ist.

i Hinweis

- Während der Regelung kann die Geschwindigkeit durch das Betätigen des Gaspedals erhöht werden. Nach dem Loslassen des Gaspedals sinkt die Geschwindigkeit auf den zuvor gespeicherten Wert.
- Durch das Drücken der Taste **D** » Abb. 202 während der Regelung wird diese abgebrochen und es wird der Geschwindigkeitsbegrenzer aktiviert.

Geschwindigkeitsbegrenzer

Einleitung zum Thema

Der Geschwindigkeitsbegrenzer schränkt die maximale Fahrgeschwindigkeit auf das eingestellte Geschwindigkeitslimit ein.

Das Geschwindigkeitslimit kann nur überschritten werden, indem das Gaspedal vollständig durchgetreten wird.

Der Zustand, in dem der Geschwindigkeitsbegrenzer eine mögliche Überschreitung des eingestellten Geschwindigkeitslimits verhindert, wird nachstehend als **Regelung** bezeichnet.

! ACHTUNG

Die allgemeinen Hinweise bezüglich der Verwendung der Assistenzsysteme sind zu beachten » Seite 174, **!** in Abschnitt *Einleitung zum Thema*.

Funktionsweise

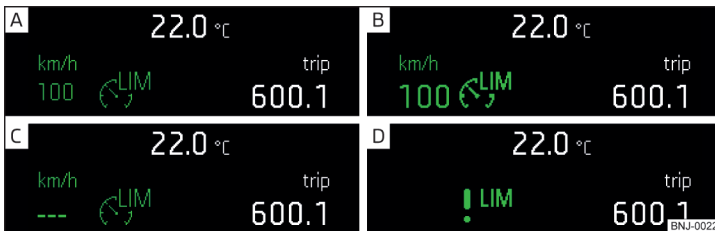


Abb. 203 MAXI DOT-Display (monochromatisch): Beispiele für Zustandsanzeigen des Geschwindigkeitsbegrenzers



Abb. 204 Segmentdisplay: Beispiele für Zustandsanzeigen des Geschwindigkeitsbegrenzers

 **Lesen und beachten Sie zuerst **!** auf Seite 183.**

Zustandsanzeigen des Geschwindigkeitsbegrenzers » Abb. 203, » Abb. 204

- A** Geschwindigkeitslimit eingestellt, jedoch Regelung inaktiv.
- B** Regelung aktiv.
- C** Kein Geschwindigkeitslimit eingestellt.
- D** Systemfehler - die Hilfe eines Fachbetriebs in Anspruch nehmen.

Grundbedingungen für den Start der Regelung

- ✓ Der Geschwindigkeitsbegrenzer ist aktiviert.
- ✓ Die aktuelle Geschwindigkeit ist höher als 30 km/h.

Bedienungsbeschreibung

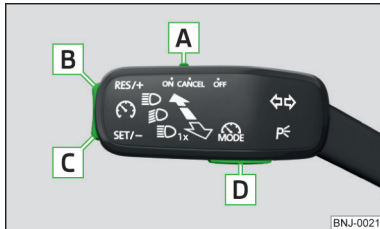


Abb. 205
Bedienelemente des Geschwindigkeitsbegrenzers

📖 Lesen und beachten Sie zuerst **!** auf Seite 183.

Übersicht der Bedienelemente des Geschwindigkeitsbegrenzers

» Abb. 205

- A** ON GRA aktivieren (erforderliche Bedingung für die anschließende Aktivierung des Geschwindigkeitsbegrenzers)
Für die Aktivierung des Geschwindigkeitsbegrenzers ist der Schalter in Stellung **ON** einzustellen und anschließend die Taste **D** zu betätigen.
- CANCEL** OFF Regelung unterbrechen (gefederte Stellung)
Geschwindigkeitsbegrenzer deaktivieren (eingestelltes Limit löschen)
- B** RES/+ Regelung wieder aufnehmen^{a)} / Geschwindigkeit erhöhen - Drücken (in Sprüngen von 1 km/h), Halten (in Sprüngen von 10 km/h)
- C** SET/- Regelung starten / Geschwindigkeit verringern - Drücken (in Sprüngen von 1 km/h), Halten (in Sprüngen von 10 km/h)
- D** MODE Zwischen GRA und Geschwindigkeitsbegrenzer umschalten

^{a)} Ist kein Geschwindigkeitslimit eingestellt, dann wird die aktuelle Geschwindigkeit als Geschwindigkeitslimit eingestellt.

Beim Start der Regelung wird die aktuelle Geschwindigkeit als Geschwindigkeitslimit eingestellt, im Kombi-Instrument leuchtet die Kontrollleuchte auf.

Überschreitung des Geschwindigkeitslimits während der Regelung

Falls während der Regelung eine Überschreitung des Geschwindigkeitslimits erforderlich ist (bspw. beim Überholen), dann ist das Gaspedal vollständig durchzutreten.

Bei Überschreitung des Geschwindigkeitslimits (bspw. beim Bergabfahren) ertönt ein akustisches Signal und die Kontrollleuchte im Kombi-Instrument blinkt.

Die Regelung wird wieder aufgenommen, sobald die Geschwindigkeit unter das eingestellte Limit gesunken ist.

i Hinweis

Durch das Betätigen der Taste **D** während der Regelung wird diese abgebrochen und es wird die GRA aktiviert.

Front Assist

📖 Einleitung zum Thema

Front Assist (nachstehend nur System) warnt vor der Gefahr einer Kollision mit einem Fahrzeug oder mit einem anderen vor dem Fahrzeug befindlichen Hindernis, versucht ggf., durch eine automatische Bremsung eine Kollision zu vermeiden bzw. deren Folgen zu mindern.

Der Bereich vor dem Fahrzeug wird durch einen Radarsensor » Seite 174 überwacht.

! ACHTUNG

- Die allgemeinen Hinweise bezüglich der Verwendung der Assistenzsysteme sind zu beachten » Seite 174, **!** in Abschnitt *Einleitung zum Thema*.
- Das System reagiert nicht auf querende oder entgegenkommende Objekte.

! VORSICHT

Beim Ausfall mehr als einer Bremsleuchte am Fahrzeug oder am elektrisch verbundenen Anhänger ist das System nicht verfügbar.

Einstellungen im Infotainment

📖 Lesen und beachten Sie zuerst **!** und **!** auf Seite 184.

- » Im Infotainment im Menü **CAR** die Funktionsfläche → Fahrerassistenz antippen.

- **Front Assist (Umfeldbeobachtungssystem)** - Einstellung des Assistenten zur Abstandsüberwachung zu vorausfahrenden Fahrzeugen
- **Aktiv** - Aktivierung/Deaktivierung des Assistenten
- **Vorwarnung** - Aktivierung/Deaktivierung und Einstellung der Abstandsstufe, bei der eine Warnung erfolgt
- **Abstandswarnung anzeigen** - Aktivierung/Deaktivierung der Abstandswarnanzeige

Funktionsweise

📖 **Lesen und beachten Sie zuerst**  **und**  **auf Seite 184.**

Die Systemunterstützung erfolgt auf die folgende Weise.

- ▶ Macht auf einen gefährlichen Abstand zum vorausfahrenden Fahrzeug aufmerksam.
- ▶ Warnt vor einer drohenden Kollision.
- ▶ Unterstützt bei einer durch den Fahrer ausgelösten Bremsung.
- ▶ Wenn der Fahrer nicht auf die erkannte Gefahr reagiert, dann wird eine automatische Bremsung ausgelöst.

Das System kann nur dann arbeiten, wenn die folgenden Grundbedingungen erfüllt sind.

- ✓ Das System ist aktiviert.
- ✓ Die ASR ist aktiviert » [Seite 175](#).
- ✓ Das Fahrzeug fährt mit einer Geschwindigkeit von mehr als 5 km/h vorwärts.

Hinweis

Das System kann beeinträchtigt oder nicht verfügbar sein, bspw. bei einer Fahrt in „scharfen“ Kurven oder bei einem ESC-Eingriff » [Seite 175](#).

Abstandswarnung

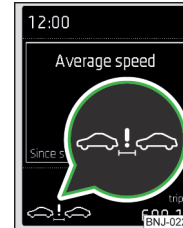



Abb. 206
Display des Kombi-Instruments: Abstandswarnung

📖 **Lesen und beachten Sie zuerst**  **und**  **auf Seite 184.**

Die Anzeige der Abstandswarnung erfolgt bei Fahrzeugen mit dem MAXI DOT-Display.

Wird ein sicherer Abstand zum vorausfahrenden Fahrzeug unterschritten, erscheint im Display die Kontrollleuchte  » [Abb. 206](#).

Sofort, wenn es unter Berücksichtigung der aktuellen Verkehrssituation möglich ist, den Abstand zunehmen lassen!

Der Abstand, bei dem die Warnung angezeigt wird, hängt von der aktuellen Fahrgeschwindigkeit ab.

Die Warnung kann in einem Fahrgeschwindigkeitsbereich von ungefähr 60 km/h bis 210 km/h erfolgen.

Warnung und automatische Bremsung




Abb. 207
Display des Kombi-Instruments: Vorwarnung bzw. Notbremsung bei niedriger Geschwindigkeit


📖 Lesen und beachten Sie zuerst **!** und **!** auf Seite 184.

Notbremsung bei niedriger Geschwindigkeit

Bei einer Kollisionsgefahr in einem Fahrgeschwindigkeitsbereich von ungefähr 5 km/h bis 30 km/h löst das System eine automatische Bremsung aus.

Bei automatischer Bremsung erscheint im Display die Kontrollleuchte  » Abb. 207.

Vorwarnung

Wenn das System eine Kollisionsgefahr erkennt, erscheint im Display die Kontrollleuchte  » Abb. 207 und es ertönt ein akustisches Signal.

Die Vorwarnanzeige kann in den folgenden Situationen erfolgen.

- ▶ Bei Gefahr einer Kollision mit einem sich bewegenden Hindernis in einem Fahrgeschwindigkeitsbereich von ungefähr 30 km/h bis 210 km/h.
- ▶ Bei Gefahr einer Kollision mit einem stehenden Hindernis in einem Fahrgeschwindigkeitsbereich von ungefähr 30 km/h bis 85 km/h.

Bei einer Vorwarnanzeige ist das Bremspedal zu betätigen oder dem Hindernis auszuweichen!

Akutwarnung

Wenn der Fahrer nicht auf die Vorwarnung bei Gefahr einer Kollision mit einem sich bewegenden Hindernis reagiert, erzeugt das System automatisch durch aktiven Bremsengriff einen kurzen Bremsruck, um erneut vor der Gefahr einer möglichen Kollision zu warnen.

Automatische Bremsung

Wenn der Fahrer nicht auf die Akutwarnung reagiert, fängt das System an, das Fahrzeug automatisch abzubremsen.

Bei automatischen Bremsengriffen steigt der Druck in der Bremsanlage und das Bremspedal kann nicht über den gewöhnlichen Pedalweg betätigt werden.

Die automatischen Bremsengriffe können durch Betätigung des Gaspedals oder durch Lenkeingriff abgebrochen werden.

Bremsunterstützung

Wenn der Fahrer bei einer drohenden Kollision nur unzureichend bremst, erhöht das System automatisch die Bremskraft.

Die Bremsunterstützung erfolgt nur, solange das Bremspedal kräftig getreten wird.

Deaktivierung/Aktivierung

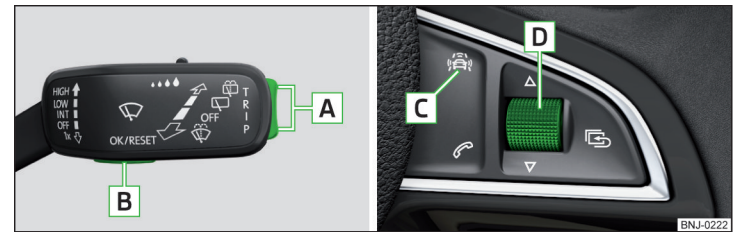


Abb. 208 Tasten/Einstellrad: am Bedienungshebel / am Multifunktionslenkrad

📖 Lesen und beachten Sie zuerst **!** und **!** auf Seite 184.

Das System wird bei jedem Einschalten der Zündung automatisch aktiviert.

Das System ist nur in Ausnahmesituationen zu deaktivieren » **!**.

Bei Fahrzeugen mit dem MAXI DOT-Display kann das System im Hauptmenü deaktiviert/aktiviert werden » Seite 52, Menüpunkt Assistenten.

Deaktivierung/Aktivierung bei Fahrzeugen mit Segmentdisplay

Taste » Abb. 208	Handlung	Funktion
A	Halten oben/unten	Menüpunkt Front Assist anzeigen
B	Drücken	System deaktivieren/aktivieren

Deaktivierung/Aktivierung bei Fahrzeugen mit Multifunktionslenkrad

Taste/Einstellrad » Abb. 20 8	Handlung	Funktion
C	Drücken	Menüpunkt Front Assist anzeigen
D	Drücken	System deaktivieren/aktivieren

Deaktivierung/Aktivierung und Einstellung im Infotainment

Im Infotainment können das gesamte System bzw. die Funktionen Vorwarnung und Abstandswarnung deaktiviert/aktiviert werden » [Seite 184](#), *Einstellungen im Infotainment*.

War die Funktion Abstandswarnung vor dem Ausschalten der Zündung deaktiviert, bleibt diese nach dem Einschalten der Zündung weiterhin deaktiviert.

! ACHTUNG

In folgenden Situationen sollte das Front Assist aus Sicherheitsgründen deaktiviert werden.

- Wenn das Fahrzeug abgeschleppt wird.
- Wenn sich das Fahrzeug auf einem Rollenprüfstand befindet.
- Wenn eine unbegründete Warnung bzw. ein Systemeingriff erfolgte.
- Beim Umgang mit dem Fahrzeug auf einem Lastzug, einer Autofähre u. Ä.

Funktionsstörungen

 **Lesen und beachten Sie zuerst ! und ! auf Seite 184.**

Ist das System nicht verfügbar, wird im Display des Kombi-Instruments die entsprechende Meldung angezeigt.

Sensor verdeckt/verschmutzt

Wenn der Sensor verschmutzt oder verdeckt ist, erscheint eine Meldung darüber, dass keine Sensorsicht besteht. Den Sensor reinigen bzw. das störende Hindernis entfernen » [Abb. 191 auf Seite 174](#).

System nicht verfügbar

Ist das System nicht verfügbar, erscheint eine Meldung bezüglich der Unverfügbarkeit. Das Fahrzeug anhalten, den Motor abstellen und wieder anlassen. Sollte das System weiterhin nicht verfügbar sein, die Hilfe eines Fachbetriebs in Anspruch nehmen.

Müdigkeitserkennungsassistent



Der Müdigkeitserkennungsassistent (nachstehend nur System) empfiehlt dem Fahrer, eine Fahrpause einzulegen, wenn aufgrund des Lenkverhaltens beim Fahrer Müdigkeitsercheinungen erkannt werden.

Das System wertet das Lenkverhalten bei Geschwindigkeiten 65–200 km/h aus.


Bedingungen, unter denen eine Fahrpause vom System erkannt wird

- ▶ Es wird angehalten und die Zündung wird ausgeschaltet.
- ▶ Es wird angehalten, der Sicherheitsgurt wird abgelegt und die Fahrertür wird geöffnet.
- ▶ Es wird für länger als 15 Minuten angehalten.

Wird keine dieser Bedingungen erfüllt oder das Lenkverhalten nicht verändert, dann wird vom System nach 15 Minuten noch einmal eine Fahrpause empfohlen.

Das System kann im Infotainment im Menü  →  → **Fahrerassistenz** aktiviert/deaktiviert werden.

Pausenempfehlung

Im Display des Kombi-Instruments erscheinen für einige Sekunden das Symbol  und eine Meldung bezüglich der erkannten Müdigkeit. Es ertönt auch ein akustisches Signal.

! ACHTUNG


- Die allgemeinen Hinweise bezüglich der Verwendung der Assistenzsysteme sind zu beachten » [Seite 174](#), ! in Abschnitt *Einleitung zum Thema*.
- Für die Fahrtüchtigkeit ist stets der Fahrer verantwortlich. Niemals fahren, wenn Sie sich müde fühlen.
- Das System kann möglicherweise nicht alle Fälle erkennen, in denen eine Pause nötig ist.
- Während langer Fahrten sind deshalb regelmäßige, ausreichend lange Pausen einzulegen.
- Bei dem sogenannten Sekundenschlaf erfolgt keine Systemwarnung.

i Hinweis

- In einigen Situationen kann das System das Lenkverhalten falsch auswerten und dadurch fälschlicherweise eine Pausenempfehlung ausgeben.
- Das System ist vor allem für den Gebrauch auf Autobahnen vorgesehen.


Einleitung zum Thema

Die Reifendruck-Überwachung (nachstehend nur System) überwacht den Reifendruck während der Fahrt.


Bei einer Änderung des Reifendruckes leuchtet die Kontrollleuchte  im Kombi-Instrument auf und es ertönt ein akustisches Signal » Seite 41.

Das System kann nur dann korrekt funktionieren, wenn die Reifen den vorgeschriebenen Fülldruck haben und diese Druckwerte im System abgespeichert sind.

Die Reifendruckwerte sind stets im System abzuspeichern, wenn eines der folgenden Ereignisse vorliegt.

- ▶ Änderung des Reifendruckes.
- ▶ Wechsel eines oder mehrerer Räder.
- ▶ Positionsänderung eines Rads am Fahrzeug.
- ▶ Aufleuchten der Kontrollleuchte  im Kombi-Instrument.

! ACHTUNG

- Die allgemeinen Hinweise bezüglich der Verwendung der Assistenzsysteme sind zu beachten » Seite 174,  in Abschnitt *Einleitung zum Thema*.
- Für die korrekten Reifendrucke ist stets der Fahrer verantwortlich. Der Reifendruck ist regelmäßig zu prüfen » Seite 214.
- Das System kann bei sehr schnellem Reifendruckverlust nicht warnen, z. B. bei einem plötzlichen Reifenschaden.
- Vor der Abspeicherung der Druckwerte müssen die Reifen auf den vorgeschriebenen Fülldruck aufgepumpt werden » Seite 214. Bei Abspeicherung unkorrekter Druckwerte könnte das System möglicherweise auch bei einem zu niedrigen Reifendruck keine Warnung ausgeben.

! VORSICHT






Um die korrekte Systemfunktion zu gewährleisten, sind die Reifendruckwerte alle 10 000 km oder 1x jährlich abzuspeichern.



Abb. 209
Taste für Speicherung der Druckwerte / Beispiel der Bildschirmanzeige: das System weist auf eine Reifendruckänderung vorn rechts hin

 Lesen und beachten Sie zuerst  und  auf Seite 188.

Vorgehensweise bei der Abspeicherung der Reifendruckwerte

- ▶ Alle Reifen auf den vorgeschriebenen Fülldruck aufpumpen.
- ▶ Die Zündung sowie das Infotainment einschalten.
- ▶ Im Infotainment im Menü  die Funktionsfläche  → Fahrzeugstatus antippen.
- ▶ Mithilfe der Funktionsflächen   den Menüpunkt *Reifenkontrollanzeige* wählen.
- ▶ Die Funktionsfläche  SET antippen » Abb. 209.

Des Weiteren den im Bildschirm angezeigten Anweisungen folgen.

Eine Meldung im Bildschirm informiert über die Abspeicherung der Reifendruckwerte.

Hinweis

Bei aufleuchtender Kontrollleuchte  im Kombi-Instrument kann im Infotainment der betroffene Reifen angezeigt werden » Abb. 209.

Abspeicherung der Reifendruckwerte mittels der Taste

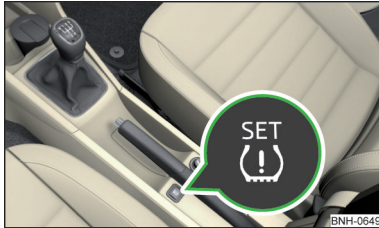



Abb. 210
Taste für Speicherung der
Druckwerte

📖 **Lesen und beachten Sie zuerst** **!** und **!** auf Seite 188.

- Alle Reifen auf den vorgeschriebenen Fülldruck aufpumpen.
- Die Zündung einschalten.
- Die Symboltaste  » **Abb. 210** drücken und gedrückt halten.

Die Kontrollleuchte  im Kombi-Instrument leuchtet auf.

Ein akustisches Signal und das Erlöschen der Kontrollleuchte informieren über die Abspeicherung der Reifendruckwerte.

- Die Symboltaste  loslassen.

Anhängervorrichtung und Anhänger

Anhängervorrichtung

📖 Einleitung zum Thema

Die maximale Anhängestützlast bei Anhängerbetrieb ist von der Motorisierung sowie der Fahrzeugausstattung abhängig. Die für Ihr Fahrzeug gültige Angabe ist der technischen Fahrzeugdokumentation, der Konformitätserklärung (dem sog. COC-Dokument) zu entnehmen oder bei einem ŠKODA Partner zu erfragen.

Sonstige Angaben (bspw. auf dem Typschild der Anhängervorrichtung angeführt) geben lediglich über die Prüfwerte der Vorrichtung Auskunft.

! ACHTUNG

- Vor jeder Fahrt mit eingesetzter Kugelstange deren richtigen Sitz und Befestigung im Aufnahmeschacht prüfen.
- Ist die Kugelstange im Aufnahmeschacht nicht richtig eingesetzt und befestigt, ggf. ist diese beschädigt oder unvollständig, darf diese nicht verwendet werden - es besteht Unfallgefahr.
- Keine Veränderungen oder Anpassungen an der Anhängervorrichtung vornehmen.
- Den Aufnahmeschacht der Anhängervorrichtung stets sauber halten. Der Schmutz verhindert das sichere Befestigen der Kugelstange!

Beschreibung

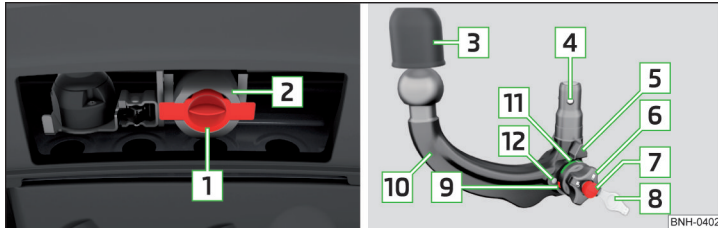


Abb. 211 Träger der Anhängervorrichtung / Kugelstange

📖 Lesen und beachten Sie zuerst **!** auf Seite 189.

Die Kugelstange ist abnehmbar und befindet sich im Staufach für das Reserve-/Notrad.

Träger der Anhängervorrichtung und Kugelstange » Abb. 211

- 1 Abdeckkappe
- 2 Aufnahmeschacht
- 3 Schutzkappe
- 4 Verriegelungskugel
- 5 Zentrierung
- 6 Handrad
- 7 Schlüssel
- 8 Schlosskappe
- 9 Rote Markierung am Handrad
- 10 Kugelstange
- 11 Grüne Markierung am Handrad
- 12 Weiße Markierung an der Kugelstange

Bereitschaftsstellung einstellen

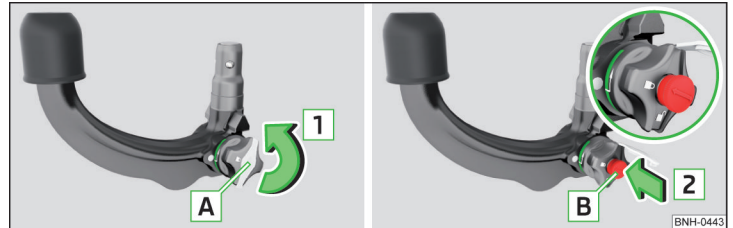


Abb. 212 Kappe vom Schloss abnehmen / Schlüssel in das Schloss stecken

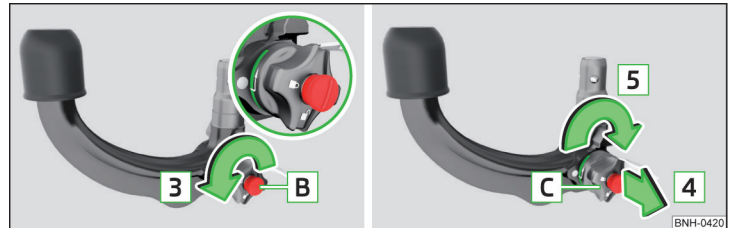




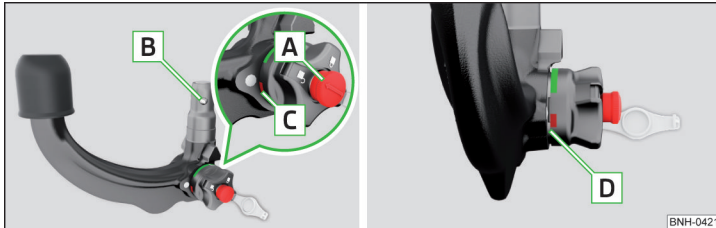
Abb. 213 Bereitschaftsstellung einstellen

📖 Lesen und beachten Sie zuerst **!** auf Seite 189.

Die Kugelstange kann nur dann montiert werden, wenn sich diese in der Bereitschaftsstellung befindet.

- › Die Kugelstange unterhalb der Schutzkappe fassen.
- › Die Kappe **A** vom Schloss in Pfeilrichtung **1** » Abb. 212 abnehmen.
- › Den Schlüssel **B** in das Schloss in Pfeilrichtung **2** einstecken, sodass der Pfeil am Schlüssel zum Symbol  zeigt.
- › Den Schlüssel **B** in Pfeilrichtung **3** bis zum Anschlag drehen, sodass der Pfeil am Schlüssel zum Symbol  » Abb. 213 zeigt.
- › Das Handrad **C** in Pfeilrichtung **4** ziehen und in Pfeilrichtung **5** bis zum Anschlag drehen. Das Handrad **C** bleibt in dieser Stellung arretiert.

Einstellung der Bereitschaftsstellung prüfen




BNH-0421

Abb. 214 Bereitschaftsstellung

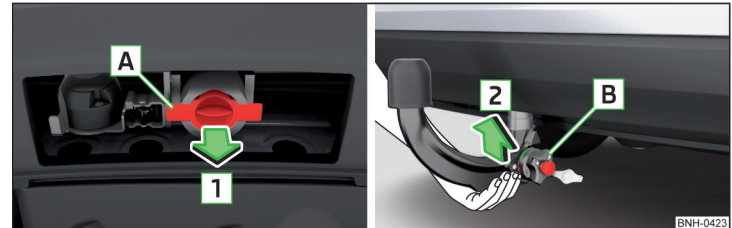
📖 Lesen und beachten Sie zuerst **!** auf Seite 189.

Korrekt eingestellte Bereitschaftsstellung » Abb. 214

- ✓ Der Schlüssel **A** befindet sich in der entriegelten Stellung - der Pfeil am Schlüssel zeigt zum Symbol .
- ✓ Die Verriegelungskugel **B** kann vollständig in die Kugelstange hineingedrückt werden.
- ✓ Die rote Markierung **C** am Handrad zeigt zur weißen Markierung an der Kugelstange.
- ✓ Zwischen dem Handrad und der Kugelstange ist ein deutlicher Spalt von ungefähr 4 mm **D** vorhanden.

Der Schlüssel kann in der Bereitschaftsstellung nicht vom Schloss abgezogen werden. Die so eingestellte Kugelstange ist einbaubereit.

Kugelstange montieren - 1. Schritt



BNH-0423

Abb. 215 Abdeckkappe für den Aufnahmeschacht abnehmen / Kugelstange einsetzen

📖 Lesen und beachten Sie zuerst **!** auf Seite 189.

- › Zur **Vorbereitung des Einbaus** die Abdeckkappe für den Aufnahmeschacht **A** in Pfeilrichtung **1** abnehmen » Abb. 215.
- › Zum **Einbau** die Kugelstange **von unten** fassen » Abb. 215.
- › Die Kugelstange in den Aufnahmeschacht in Pfeilrichtung **2** bis zum Anschlag einschieben. Die Kugelstange muss hörbar einrasten » **!**

Das Handrad **B** dreht sich **selbsttätig** zurück und liegt an der Kugelstange an » **!**

! ACHTUNG

Das Handrad beim Befestigen der Kugelstange nicht mit der Hand festhalten - es besteht die Gefahr einer Fingerverletzung.

Kugelstange montieren - 2. Schritt

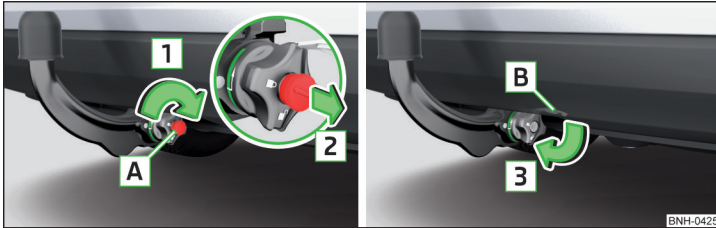



Abb. 216 Schloss verriegeln und Schlüssel abziehen / Kappe auf das Schloss stecken

📖 Lesen und beachten Sie zuerst **!** auf Seite 189.

- Den Schlüssel **A** in Pfeilrichtung **1** drehen, sodass der Pfeil am Schlüssel zum Symbol  » Abb. 216 zeigt.
- Den Schlüssel in Pfeilrichtung **2** abziehen.
- Die Kappe **B** auf das Schloss in Pfeilrichtung **3** stecken.
- Die Kugelstange auf richtige Befestigung prüfen » Seite 192.

! ACHTUNG

Nach der Montage der Kugelstange immer das Schloss verriegeln und den Schlüssel abziehen. Die Kugelstange darf nicht mit eingestecktem Schlüssel betrieben werden.

Ordnungsgemäße Befestigung prüfen

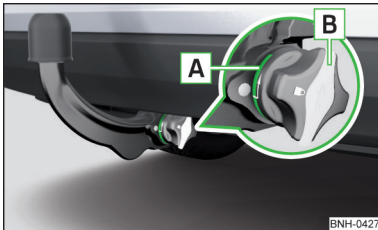


Abb. 217
Ordnungsgemäß befestigte Kugelstange

📖 Lesen und beachten Sie zuerst **!** auf Seite 189.

Ordnungsgemäß befestigte Kugelstange » Abb. 217

- ✓ Die Kugelstange muss fest im Aufnahmeschacht sitzen, bei starkem „Rütteln“ darf diese kein Spiel aufweisen.
- ✓ Die grüne Markierung **A** am Handrad zeigt zur weißen Markierung an der Kugelstange.
- ✓ Das Handrad liegt dicht an der Kugelstange an.
- ✓ Das Schloss ist verriegelt und der Schlüssel ist abgezogen.
- ✓ Die Kappe **B** steckt auf dem Schloss.

Kugelstange abnehmen - 1. Schritt



Abb. 218 Kappe vom Schloss abnehmen / Schlüssel in das Schloss stecken

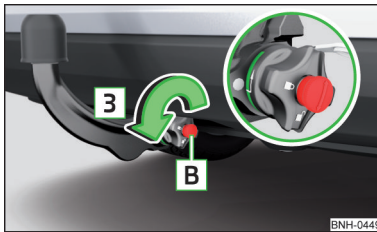


Abb. 219
Schloss entriegeln

📖 **Lesen und beachten Sie zuerst** **!** auf Seite 189.

An der Kugelstange darf kein Anhänger bzw. kein anderes Zubehör angekuppelt sein. Wir empfehlen, vor dem Abnehmen der Kugelstange die Schutzkappe auf den Kugelkopf zu stecken.

- Die Kappe **A** vom Schloss in Pfeilrichtung **1** » Abb. 218 abnehmen.
- Den Schlüssel **B** in das Schloss in Pfeilrichtung **2** einstecken, sodass der Pfeil am Schlüssel zum Symbol zeigt.
- Den Schlüssel **B** in Pfeilrichtung **3** drehen, sodass der Pfeil am Schlüssel zum Symbol » Abb. 219 zeigt.

Kugelstange abnehmen - 2. Schritt

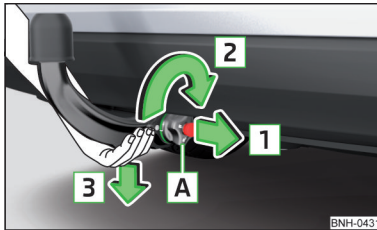


Abb. 220
Kugelstange lösen

📖 **Lesen und beachten Sie zuerst** **!** auf Seite 189.

- Die Kugelstange **von unten** fassen » Abb. 220.
- Das Handrad **A** in Pfeilrichtung **1** ziehen.
- Das gezogene Handrad bis zum Anschlag in Pfeilrichtung **2** drehen. Dieses in dieser Stellung festhalten.

➤ Die Kugelstange in Pfeilrichtung **3** nach unten vom Aufnahmeschacht abziehen. Die Kugelstange rastet gleichzeitig in der Bereitschaftsstellung ein und steht somit bereit, wieder eingebaut zu werden.

Nach dem Ausbau der Kugelstange die Abdeckkappe für den Aufnahmeschacht **A** entgegen der Pfeilrichtung **1** einsetzen » Abb. 215 auf Seite 191.

Wird das Handrad **A** nicht bis zum Anschlag gedreht, dann dreht sich dieses nach dem Abnehmen der Kugelstange zurück, liegt an der Kugelstange an und rastet in der Bereitschaftsstellung nicht ein. Die Kugelstange muss dann vor dem nächsten Einbau in diese Stellung gebracht werden » Seite 190, *Bereitschaftsstellung einstellen*.

Die Kugelstange ist vor dem Verstauen im Kasten mit dem Bordwerkzeug stets zu reinigen.

! ACHTUNG

Die Kugelstange niemals frei im Gepäckraum liegen lassen. Diese könnte bei einem plötzlichen Bremsmanöver Beschädigungen des Gepäckraums verursachen und die Sicherheit der Fahrzeuginsassen gefährden!

Stützlast mit montiertem Zubehör

📖 **Lesen und beachten Sie zuerst** **!** auf Seite 189.

Bei Verwendung des Zubehörs (bspw. Fahrradträger) ist dessen Maximallänge sowie dessen zulässiges Gesamtgewicht inkl. Belastung zu beachten.

Die **Maximallänge** des montierten Zubehörs (vom Kugelkopf der Anhängervorrichtung gemessen) beträgt **70 cm**.

Das zulässige Gesamtgewicht des montierten Zubehörs inkl. Belastung entspricht der maximalen Anhängestützlast bei Anhängerbetrieb, darf jedoch **50 kg** nicht überschreiten.

Dieser Wert gilt, wenn sich der Ladungsschwerpunkt maximal 30 cm vom Kugelkopf der Anhängervorrichtung befindet.

Mit zunehmendem Abstand der Schwerpunktlage der Belastung vom Kugelkopf der Anhängervorrichtung nimmt das zulässige Gesamtgewicht des Zubehörs inkl. Belastung ab (z. B. in einem Abstand von 60 cm zum Kugelkopf ungefähr um die Hälfte).

! VORSICHT

Das zulässige **Gesamtgewicht** des Zubehörs inkl. Belastung sowie die **Maximallänge** des Zubehörs niemals überschreiten - es besteht die Gefahr einer Beschädigung der Anhängervorrichtung sowie des Fahrzeugs.

i Hinweis

Wir empfehlen, das Zubehör aus dem ŠKODA Original Zubehör zu verwenden.

Anhängervorrichtung verwenden

Anhänger (Zubehör) an- und abkuppeln

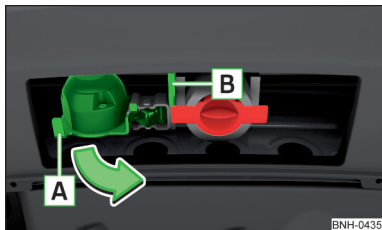


Abb. 221
13-polige Steckdose ausschwenken, Sicherungsöse

An-/abkuppeln

- ▶ Die Kugelstange einbauen und die Schutzkappe **3** » [Abb. 211](#) auf Seite 190 abnehmen.
- ▶ Den Anhänger (das Zubehör) auf den Kugelkopf stecken.
- ▶ Die 13-polige Steckdose am Griff **A** fassen und in Pfeilrichtung ausschwenken » [Abb. 221](#).
- ▶ Den Stecker des Anhängers (des Zubehörs) in die 13-polige Steckdose einstecken. (Wenn der Anhänger/das Zubehör über einen 7-poligen Stecker verfügt, ein entsprechendes Reduktionsstück aus dem ŠKODA Original Zubehör verwenden).
- ▶ Das Abreißseil des Anhängers an der Sicherungsöse **B** einhängen (das Abreißseil muss in allen Anhängerstellungen gegenüber dem Fahrzeug **durchhängen**).

Das **Abkuppeln** erfolgt in umgekehrter Reihenfolge.

Außenspiegel

Wenn man den Verkehrsbereich hinter dem Anhänger nicht übersehen kann, sollte man zusätzliche Außenspiegel anbringen lassen.

Scheinwerfer

Die Fahrzeugfront kann sich bei angekuppeltem Anhänger (Zubehör) anheben und das Licht kann die anderen Verkehrsteilnehmer blenden. Die Leuchtweite der Scheinwerfer einstellen » [Seite 62](#).

Stromversorgung des Anhänger-/Zubehörstromnetzes

Bei der elektrischen Verbindung zwischen Fahrzeug und Anhänger (Zubehör) wird der Anhänger (das Zubehör) vom Fahrzeug mit Strom versorgt (bei eingeschalteter Zündung).

Bei abgestelltem Motor wird die Fahrzeugbatterie durch eingeschaltete Verbraucher entladen.

Bei geringem Ladezustand der Fahrzeugbatterie wird die Stromversorgung des Anhängers (des Zubehörs) unterbrochen.

! ACHTUNG

- Eine falsch angeschlossene Elektroinstallation des Anhängers (des Zubehörs) kann zu Unfällen oder schweren Verletzungen durch Stromschlag führen.
- Keine Anpassungen an der Elektroinstallation des Fahrzeugs sowie des Anhängers (des Zubehörs) vornehmen - es besteht die Gefahr von Unfällen oder schweren Verletzungen durch Stromschlag.
- Nach der elektrischen Verbindung zwischen Fahrzeug und Anhänger (Zubehör) sind die Anhänger-/Zubehörleuchten auf Funktionsfähigkeit zu prüfen.
- Die Sicherungsöse niemals zum Abschleppen verwenden - es besteht Unfallgefahr!

! VORSICHT

- Eine falsch angeschlossene Elektroinstallation des Anhängers (des Zubehörs) kann zur Funktionsunfähigkeit der Fahrzeugelektronik führen.
- Die Gesamtleistungsaufnahme sämtlicher am Anhänger-/Zubehörstromnetz angeschlossener Verbraucher darf maximal 350 Watt betragen, anderenfalls besteht die Gefahr einer Beschädigung der elektrischen Anlage des Fahrzeugs.

Anhänger beladen

Den **Reifenfülldruck** am Fahrzeug für „volle Belastung“ korrigieren » [Seite 214](#). ▶

Verteilung der Ladung

Die Ladung im Anhänger so verteilen, dass sich schwere Gegenstände möglichst nahe an der Anhängerachse befinden. Die Ladung gegen Verrutschen sichern.

Bei leerem Fahrzeug und beladenem Anhänger ist die Gewichtsverteilung sehr ungünstig. Falls man dennoch in dieser Kombination fahren muss, dann ist besonders vorsichtig zu fahren.

! ACHTUNG

Eine unbefestigte Ladung kann die Fahrstabilität und die Fahrsicherheit erheblich beeinträchtigen - es besteht Unfallgefahr!

Anhängelast

Die zulässige Anhängelast darf auf keinen Fall überschritten werden.

Zulässige Anhängelast

Motor	Getriebe	Zulässige Anhängelast, gebremst (kg) bei Steigungen bis 12 %.	Zulässige Anhängelast, ungebremst (kg)
1,0 l/70 kW TSI	MG	1000	580
	DSG	1000	600
1,0 l/81 kW TSI	MG	1100	590
1,4 l/92 kW TSI	DSG	1200	610
	DSG (Green tec)	1200	610
1,6 l/66 kW MPI	MG	1000	580
1,6 l/81 kW MPI	MG	1000	580
	AG	1000	600
1,4 l/66 kW TDI CR	MG	1000	620
	DSG	1000	630
1,6 l/85 kW TDI CR	MG	1200	640

Anhängerbetrieb

Fahrgeschwindigkeit

Sicherheitshalber mit dem Anhänger nicht schneller als 100 km/h (wenn das Zugfahrzeug ein Pkw der Klasse M1 ist) bzw. 80 km/h (wenn das Zugfahrzeug ein Lkw der Klasse N1 ist) fahren.

Die Geschwindigkeit reduzieren, sobald auch nur die geringste Pendelbewegung des Anhängers spürbar ist. Nicht versuchen, ein pendelndes Gespann durch Beschleunigen „strecken“ zu wollen.

Bremsen

Rechtzeitig bremsen! Bei einem Anhänger mit **Auflaufbremse** zuerst sanft und dann zügig bremsen. So werden Bremsstöße durch blockierte Anhängerräder vermieden.

Vor Gefällstrecken rechtzeitig herunterschalten, um den Motor zusätzlich als Bremse zu nutzen.

! ACHTUNG

Mit dem Anhänger immer besonders vorsichtig fahren.

! VORSICHT

Bei häufigem Anhängerbetrieb wird das Fahrzeug übermäßig belastet, deshalb ist dieses auch zwischen den Service-Intervallen prüfen zu lassen.

Diebstahlwarnanlage

Der Alarm wird ausgelöst, wenn bei einem Fahrzeug mit aktivierter Diebstahlwarnanlage (nachstehend nur Warnanlage) die elektrische Verbindung zum Anhänger (Zubehör) unterbrochen wird.

Die Warnanlage immer deaktivieren, bevor ein Anhänger (Zubehör) an- bzw. abgekuppelt wird » [Seite 58](#).

Bedingungen für die Einbindung eines Anhängers (Zubehörs) in die Warnanlage.

- ✓ Das Fahrzeug ist werkseitig mit einer Warnanlage und einer Anhängervorrichtung ausgestattet.
- ✓ Der Anhänger (das Zubehör) ist über die Anhängersteckdose mit dem Zugfahrzeug elektrisch verbunden.
- ✓ Die elektrische Anlage des Fahrzeugs und des Anhängers (Zubehörs) ist funktionsfähig.
- ✓ Das Fahrzeug ist verriegelt und die Warnanlage ist aktiv.
- ✓ Der Anhänger (das Zubehör) ist nicht mit LED-Rückleuchten ausgestattet.

Betriebshinweise

Pflege und Wartung

Servicearbeiten, Anpassungen und technische Änderungen

Einleitung zum Thema

Die Anweisungen und Richtlinien von ŠKODA AUTO sind bei der Verwendung des Zubehörs sowie bei der Durchführung von allen Anpassungen, Reparaturen oder technischen Änderungen an Ihrem Fahrzeug zu beachten.

Die Einhaltung dieser Anweisungen und Richtlinien erfolgt im Interesse der Verkehrssicherheit und des guten technischen Zustands Ihres Fahrzeugs.

ACHTUNG

- Anpassungen, Reparaturen und technische Änderungen am Fahrzeug sind nur von einem Fachbetrieb durchführen zu lassen. Unsachgemäß durchgeführte Arbeiten (einschließlich Eingriffe an den elektronischen Bauteilen und deren Software) können Störungen zur Folge haben - es besteht Unfallgefahr und es kann zu einem erhöhten Teileverschleiß kommen!
- Wir empfehlen Ihnen, für das Fahrzeug nur ausdrücklich freigegebenes ŠKODA Original Zubehör und ŠKODA Original Teile zu verwenden. Bei diesen sind die Zuverlässigkeit, Sicherheit und Eignung für Ihr Fahrzeug garantiert.
- Keine Produkte verwenden, die von ŠKODA AUTO nicht freigegeben sind, obwohl es sich um Produkte handeln kann, die eine Betriebsgenehmigung besitzen oder vom staatlichen Prüfinstitut freigegeben wurden.

Fahrzeuginbetrieb unter abweichenden Witterungsverhältnissen

 Lesen und beachten Sie zuerst  auf Seite 197.

Möchten Sie Ihr Fahrzeug in Ländern mit anderen als dafür vorgesehenen Witterungsverhältnissen betreiben, wenden Sie sich an einen ŠKODA Partner. Der berät Sie, ob bestimmte Vorkehrungen zu treffen sind, um die volle Funktionsfähigkeit des Fahrzeugs sicherzustellen sowie Beschädigungen zu vermeiden (bspw. Kühlmittel-, Batteriewechsel u. Ä.).

ŠKODA Servicepartner

 Lesen und beachten Sie zuerst  auf Seite 197.

Alle ŠKODA Servicepartner arbeiten nach den Anweisungen und Richtlinien von ŠKODA AUTO. Alle Service- und Reparaturleistungen werden somit rechtzeitig und in entsprechender Qualität durchgeführt. Die Einhaltung der Richtlinien und Anweisungen erfolgt im Interesse der Verkehrssicherheit und des guten technischen Zustands Ihres Fahrzeugs.

Deshalb empfehlen wir Ihnen, alle Anpassungen, Reparaturen und technische Änderungen an Ihrem Fahrzeug von ŠKODA Servicepartnern durchführen zu lassen.

Die ŠKODA Original Teile

 Lesen und beachten Sie zuerst  auf Seite 197.

Für Ihr Fahrzeug empfehlen wir die Verwendung von ŠKODA Original Teilen, denn diese Teile sind durch ŠKODA AUTO genehmigt. Diese Teile entsprechen genau den ŠKODA AUTO Vorschriften und sind mit den in der Serienproduktion verwendeten Teilen identisch.

Bei diesen Teilen steht ŠKODA AUTO für die Sicherheit, Zuverlässigkeit und lange Betriebsdauer ein.

Die ŠKODA Servicepartner haften für etwaige Mängel der ŠKODA Original Teile bei deren Verkauf 2 Jahre nach der gesetzlichen Sachmängelhaftung, so lange nicht im Kaufvertrag etwas anderes vereinbart wurde.

Das ŠKODA Original Zubehör

 Lesen und beachten Sie zuerst  auf Seite 197.

Wenn Sie Ihr Fahrzeug mit Zubehör ausstatten wollen, sollten Sie auf Folgendes achten.

Wir empfehlen, für Ihr Fahrzeug ŠKODA Original Zubehör zu verwenden. Für dieses Zubehör steht ŠKODA AUTO für die Zuverlässigkeit sowie die Sicherheit und Eignung für Ihren Fahrzeugtyp ein. Bei anderen Produkten können wir trotz ununterbrochener Marktbeobachtung die Eignung für Ihr Fahrzeug weder beurteilen noch garantieren, obwohl es sich um Produkte handeln kann, die eine Betriebsgenehmigung besitzen oder von nationalen Genehmigungsbehörden freigegeben wurden. ▶

Die ŠKODA Servicepartner haften für etwaige Mängel des ŠKODA Original Zubehörs bei dessen Verkauf 2 Jahre nach Einbau bzw. Übergabe nach der gesetzlichen Sachmängelhaftung, solange nicht im Kaufvertrag oder in sonstigen Bestimmungen etwas anderes vereinbart wurde.

Spoiler

 **Lesen und beachten Sie zuerst  auf Seite 197.**

ACHTUNG

Ist Ihr Fahrzeug mit einem Original-Spoiler am vorderen Stoßfänger in der Kombination mit dem Spoiler auf der Gepäckraumklappe ausgestattet, dann sind folgende Anweisungen einzuhalten - anderenfalls besteht die Gefahr von Unfällen und schweren Verletzungen!

- Das Fahrzeug muss mit einem Spoiler am vorderen Stoßfänger immer nur in der Kombination mit dem entsprechenden Spoiler auf der Gepäckraumklappe ausgestattet sein.
- Ein Original-Spoiler kann am vorderen Stoßfänger weder eigenständig (noch in der Kombination ohne einen Spoiler auf der Gepäckraumklappe) oder in der Kombination mit einem ungeeigneten Spoiler auf der Gepäckraumklappe belassen werden.
- Eventuelle Reparaturen, der Austausch, das Hinzufügen oder Entfernen von Spoilern, sind mit dem ŠKODA Servicepartner zu konsultieren.
- Nicht fachgerecht durchgeführte Arbeiten an den Spoilern Ihres Fahrzeugs können Funktionsstörungen zur Folge haben.

Komponentenschutz

 **Lesen und beachten Sie zuerst  auf Seite 197.**

Einige elektronische Fahrzeugkomponenten (z. B. das Kombi-Instrument) sind werkseitig mit einem Komponentenschutz ausgestattet. Dieser sorgt für die Funktionseinschränkung dieser Komponenten bei einem nicht legitimen Einbau in ein anderes Fahrzeug (z. B. nach einem Diebstahl) oder beim Betrieb außerhalb des Fahrzeugs.

Airbags

 **Lesen und beachten Sie zuerst  auf Seite 197.**

ACHTUNG

- Anpassungen, Reparaturen und technische Änderungen, die unsachgemäß durchgeführt werden, können Schäden, Funktionsstörungen verursachen und die Wirkung des Airbag-Systems erheblich beeinträchtigen - es besteht die Gefahr von Unfällen und tödlichen Verletzungen!
- Eine Veränderung der Radaufhängung des Fahrzeugs einschließlich der Verwendung von nicht zugelassenen Felgen-Reifen-Kombinationen kann die Funktion des Airbag-Systems beeinträchtigen - es besteht die Gefahr von Unfällen und tödlichen Verletzungen!

ACHTUNG

- An den Teilen des Airbag-Systems, am vorderen Stoßfänger sowie an der Karosserie dürfen keinerlei Veränderungen vorgenommen werden.
- Alle Arbeiten am Airbag-System sowie der Ein- und Ausbau von Systemteilen wegen anderer Reparaturarbeiten (z. B. Lenkrad ausbauen) dürfen nur von einem Fachbetrieb vorgenommen werden.
- Nicht an einzelnen Teilen des Airbag-Systems manipulieren - es könnte zur Auslösung von Airbags kommen.
- Wurde der Airbag ausgelöst, ist das Airbag-System austauschen zu lassen.

Reinigung und Pflege

Einleitung zum Thema

Regelmäßige und gründliche Pflege dient der Werterhaltung Ihres Fahrzeugs.

Bei Verwendung der Pflegemittel sind die Anwendungsvorschriften auf der Verpackung zu beachten. Wir empfehlen, die Konservierungsmittel aus dem ŠKODA Original Zubehör zu verwenden. ▶

! ACHTUNG

- Bei missbräuchlicher Anwendung können Pflegemittel gesundheitsschädlich sein.
- Die Fahrzeugpflegemittel immer sicher vor Personen, die nicht völlig selbstständig sind, z. B. Kindern, aufbewahren - es besteht Vergiftungsgefahr!

! VORSICHT

- Für die Lackflächen keine Insektenschwämme, raue Küchenschwämme oder Ähnliches verwenden - es besteht die Gefahr der Lackoberflächenbeschädigung.
- Keine aggressiven Reinigungsmittel oder chemische Lösungsmittel verwenden - es besteht die Gefahr einer Beschädigung des zu reinigenden Materials.

i Hinweis

Wir empfehlen, das Fahrzeug bei einem ŠKODA Servicepartner reinigen und pflegen zu lassen.

Fahrzeugwäsche

📖 **Lesen und beachten Sie zuerst ! und ! auf Seite 199.**

Der beste Schutz des Fahrzeugs vor schädlichen Umwelteinflüssen ist häufiges Waschen.

Je länger Insektenrückstände, Vogelkot, Streusalze und andere aggressive Ablagerungen auf dem Fahrzeug haften bleiben, desto nachhaltiger ist ihre zerstörende Wirkung. Hohe Temperaturen, z. B. durch intensive Sonneneinstrahlung, verstärken die ätzende Wirkung.

Nach dem Ende der kalten Jahreszeit ist auch die Fahrzeugunterseite gründlich zu reinigen.

Waschen von Hand

Das Fahrzeug von oben nach unten, mit einem weichen Schwamm oder Waschhandschuh und reichlich Wasser ggf. mit dafür vorgesehenen Reinigungsmitteln waschen. Den Schwamm oder Waschhandschuh in kurzen Abständen gründlich auswaschen.

Für Räder, Schweller und den unteren Fahrzeugbereich einen anderen Schwamm verwenden.

Das Fahrzeug nach der Wäsche gründlich abspülen und anschließend mit einem dafür vorgesehenen Tuch trocknen.

Automatische Waschanlagen

Vor der Fahrzeugwäsche sind die üblichen Vorkehrungen (z. B. Schließen von Fenstern einschließlich des Schiebe-/ Ausstelltdachs u. Ä.) zu beachten.

Wenn sich an Ihrem Fahrzeug besondere Anbauteile (z. B. Spoiler, Dachgepäckträger, Funkantenne u. Ä.) befinden, dann am besten vorher mit dem Betreiber der Waschanlage sprechen.

Nach der automatischen Wäsche mit Konservierung sind die Scheibenwischerblätter mit dafür vorgesehenen Reinigungsmitteln zu reinigen und zu entfetten.

Hochdruckreiniger

Bei der Fahrzeugwäsche mit einem Hochdruckreiniger sind die Bedienungshinweise für den Hochdruckreiniger zu befolgen. Dies gilt insbesondere für Hinweise bezüglich des **Drucks** und des **Spritzabstands** zur Fahrzeugoberfläche.

! ACHTUNG

- Fahrzeugwaschen im Winter: Nässe und Eis in der Bremsanlage können die Bremswirkung beeinträchtigen - es besteht Unfallgefahr!
- Bei der Reinigung des Unterbodens oder der Innenseite der Radkästen vorsichtig vorgehen - es besteht die Gefahr von Verletzungen an scharfkantigen Metallteilen!

! VORSICHT

- Das Fahrzeug nicht in der prallen Sonne waschen, beim Waschen keinen Druck auf die Karosserie ausüben. Dabei darf die Temperatur des Waschwassers max. 60 °C betragen - anderenfalls besteht die Gefahr einer Beschädigung des Fahrzeuglacks.
- Vor dem Durchfahren einer automatischen Waschanlage die Außenspiegel anklappen - es besteht Beschädigungsgefahr.
- Bei Fahrzeugen mit Dachantenne ist vor dem Durchfahren einer Waschanlage der Antennenstab abzuschrauben - anderenfalls besteht Beschädigungsgefahr.

! VORSICHT

Fahrzeug mit Hochdruckreiniger waschen

- Die Folien mit keinem Hochdruckreiniger waschen - es besteht Beschädigungsgefahr.

- Wenn das Fahrzeug im Winter gewaschen wird, dann den Wasserstrahl nicht direkt auf die Schließzylinder oder die Tür- bzw. Klappenfugen richten - es besteht die Gefahr des Einfrierens.
- Während der Reinigung stets genügend großen Spritzabstand insbesondere zu den Sensoren der Einparkhilfe, zum Rückfahrkameraobjektiv, zu äußeren Zier- und Schutz-Kunststoffteilen (bspw. Dachgepäckträgern, Spoilern, Schutzleisten) sowie weiteren Fahrzeugteilen aus nichtmetallischen Materialien, wie Gummischläuchen oder Dämmmaterialien, halten - anderenfalls besteht Beschädigungsgefahr.

Fahrzeug außen pflegen

📖 **Lesen und beachten Sie zuerst  und  auf Seite 199.**

Fahrzeugkomponente	Sachverhalt	Abhilfe
Lack	übergelaufener Kraftstoff	klares Wasser, Lappen, (möglichst bald reinigen)
	keine Wassertropfenbildung auf dem Lack	mit Hartwachs konservieren (mind. zweimal jährlich), Wachs auf saubere und trockene Karosserie auftragen
	vermatteter Lack	Politur verwenden, dann konservieren (wenn die Politur keine konservierenden Bestandteile enthält)
Kunststoffteile	Verschmutzung	klares Wasser, Tuch/Schwamm ggf. dafür vorgesehene Reinigungsmittel
Verchromte und eloxierte Teile	Verschmutzung	klares Wasser, Tuch ggf. dafür vorgesehene Reinigungsmittel, dann mit weichem trockenem Tuch auspolieren
Folien	Verschmutzung	weicher Schwamm und milde Seifenlösung ^{a)}
Fensterscheiben und Außenspiegelgläser	Verschmutzung	mit klarem Wasser waschen und dafür vorgesehenem Wischtuch trocknen
Scheinwerfer/Leuchten	Verschmutzung	weicher Schwamm und milde Seifenlösung ^{a)}

Fahrzeugkomponente	Sachverhalt	Abhilfe
Rückfahrkamera	Verschmutzung	mit klarem Wasser waschen und weichem Tuch trocknen
	Schnee/Eis	Handfeger / dafür vorgesehene Entfrostmittel
Türschließzylinder	Schnee/Eis	dafür vorgesehene Entfrostmittel
Wischer / Wischerblätter	Verschmutzung	Scheibenreiniger, Schwamm oder Tuch
Räder	Verschmutzung	klares Wasser, dann mit dafür vorgesehenen Mitteln konservieren

^{a)} Eine milde Seifenlösung besteht aus 2 Esslöffeln Neutralseife auf 1 Liter lauwarmes Wasser.

Der **Wagenheber** ist wartungsfrei. Falls erforderlich, sind die beweglichen Teile des Wagenhebers mit einem geeigneten Schmierfett zu schmieren.

Die **Anhängevorrichtung** ist wartungsfrei. Den Kugelkopf der Anhängervorrichtung ggf. mit einem geeigneten Schmierfett behandeln.

Hohlraumkonservierung

Alle korrosionsgefährdeten Hohlräume des Fahrzeugs sind bereits werkseitig dauerhaft durch Konservierungswachs geschützt.

Falls bei hohen Temperaturen etwas Wachs aus den Hohlräumen herauslaufen sollte, dann dieses mit einem Kunststoffschaber entfernen und die Flecken mit Reinigungsbenzin reinigen.

Unterbodenschutz

Die Fahrzeugunterseite ist bereits werkseitig gegen chemische und mechanische Einflüsse dauerhaft geschützt.

Wir empfehlen Ihnen, die Schutzschicht - am besten vor Beginn und am Ende der kalten Jahreszeit - prüfen zu lassen.

Lebensdauer der Folien

Umwelteinflüsse (bspw. Sonneneinstrahlung, Feuchtigkeit, Luftverschmutzung, Steinschlag) wirken sich auf die Lebensdauer der Folien aus. Die Folien altern und werden spröde, das ist völlig normal, es handelt sich um keinen Fehler.

Die Sonneneinstrahlung kann ebenfalls die Stärke der Folienfarbe beeinflussen. ▶

Beim Transport einer Ladung auf dem Dachgepäckträger (bspw. Dachbox u. Ä.), besteht eine erhöhte Gefahr der Folienbeschädigung (bspw. durch den Steinschlag von der befestigten Ladung).

! VORSICHT

■ Fahrzeuglack

- Schadensstellen so bald wie möglich ausbessern lassen.
- Matt lackierte Teile weder mit Poliermitteln noch Hartwachsen behandeln.
- Nicht in staubiger Umgebung polieren - es besteht die Gefahr von Lackkratzern.
- Keine Lackpflegemittel auf Türdichtungen und Fensterführungen auftragen.

■ Kunststoffteile

- Keine Lackpflegemittel verwenden.

■ Verchromte und eloxierte Teile

- Nicht in staubiger Umgebung polieren - es besteht die Gefahr von Oberflächenkratzern.

■ Folien

Die folgenden Hinweise sind zu beachten, anderenfalls besteht die Gefahr der Folienbeschädigung.

- Zum Reinigen keine verschmutzten Tücher oder Schwämme verwenden.
- Zum Entfernen von Eis und Schnee keinen Eiskratzer oder sonstige Mittel verwenden.
- Die Folien nicht polieren
- Die Folien mit keinem Hochdruckreiniger waschen.

■ Gummidichtungen

- Die Türdichtungen und Fensterführungen mit keinerlei Mitteln behandeln - die Schutzlackschicht könnte angegriffen werden.

■ Fensterscheiben und Außenspiegelgläser

- Die Innenseite der Scheiben nicht mit scharfkantigen Gegenständen reinigen - es besteht die Gefahr einer Beschädigung der Heizfäden oder Scheibenantenne.
- Kein Wischtuch verwenden, das zum Polieren der Karosserie verwendet wurde - dieses könnte Scheiben verschmutzen und die Sicht verschlechtern.

■ Scheinwerfer/Leuchten

- Die Scheinwerfer/Leuchten nicht trocken abwischen, keine scharfkantigen Gegenstände verwenden - es besteht die Gefahr einer Beschädigung des Schutzlacks und der nachfolgenden Rissbildung an den Scheinwerfergläsern.

■ Rückfahrkamera

Die folgenden Hinweise sind zu beachten, anderenfalls besteht die Gefahr der Kamerabeschädigung.

- Schnee/Eis nicht mit warmem/heißen Wasser entfernen.
- Zum Waschen niemals Druckwasser oder Dampfstrahl verwenden.
- Zum Reinigen keine scheuernden Reinigungsmittel verwenden.

■ Türschließzylinder

■ Darauf achten, dass bei der Fahrzeugwäsche möglichst wenig Wasser in die Schließzylinder eindringt - es besteht die Gefahr des Einfrierens des Schließzylinders!

■ Räder

■ Eine starke Verschmutzung der Räder kann sich als Unwucht der Räder auswirken - die Folge kann eine Vibration sein, die unter Umständen einen vorzeitigen Lenkungsverschleiß verursachen kann.

Eis und Schnee von den Scheiben entfernen

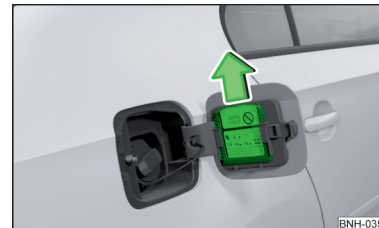


Abb. 222
Verbauort des Eiskratzers, Eiskratzer abnehmen

📖 Lesen und beachten Sie zuerst **!** und **!** auf Seite 199.

Zum Entfernen von Schnee und Eis von den Scheiben und Spiegeln einen Kunststoffeiskratzer verwenden. Dieser kann sich auf der Innenseite der Tankklappe befinden.

- Die Tankklappe öffnen und den Eiskratzer in Pfeilrichtung herauschieben
» Abb. 222.

! VORSICHT

- Den Eiskratzer nur in eine Richtung bewegen, anderenfalls besteht die Gefahr einer Beschädigung der Scheibenoberfläche.
- Schnee/Eis von der Oberfläche, die durch groben Schmutz (z. B. Feinkies, Sand, Streusalz) verschmutzt ist, nicht entfernen - es besteht die Gefahr einer Beschädigung der Oberfläche.
- Schnee/Eis vorsichtig entfernen, anderenfalls besteht die Gefahr einer Beschädigung der am Fahrzeug werkseitig angebrachten Aufkleber.

Innenraum pflegen

📖 Lesen und beachten Sie zuerst **!** und **!** auf Seite 199.

Fahrzeugkomponente	Sachverhalt	Abhilfe
Naturleder / Kunstleder / Alcantara® / Stoff	Staub, Oberflächenverschmutzung	Staubsauger
	Verschmutzung (frisch)	Wasser, leicht angefeuchtetes Baumwoll-/Wolltuch ggf. milde Seifenlösung ^{a)} , dann mit weichem Tuch abwischen
	hartnäckige Flecken	dafür speziell vorgesehene Reinigungsmittel
	Pflege (Naturleder)	in regelmäßigen Abständen mit einem Lederpflegemittel behandeln / nach jeder Reinigung eine Pflegecreme mit Lichtschutz und Imprägniereffekt verwenden
Pflege (Alcantara® / Stoff)	hartnäckige Haare mit einem „Reinigungshandschuh“ entfernen Knollen auf Stoffen mit einer Bürste entfernen	
Kunststoffteile	Verschmutzung	Wasser, leicht angefeuchtetes Tuch oder Schwamm ggf. dafür vorgesehene Reinigungsmittel
Fensterscheiben	Verschmutzung	mit klarem Wasser waschen und dafür vorgesehenem Wischtuch trocknen

Fahrzeugkomponente	Sachverhalt	Abhilfe
Bezüge der elektrisch beheizten Sitze	Verschmutzung	dafür vorgesehene Reinigungsmittel
Sicherheitsgurte » !	Verschmutzung	weiches Tuch und milde Seifenlösung ^{a)}

^{a)} Eine milde Seifenlösung besteht aus 2 Esslöffeln Neutralseife auf 1 Liter lauwarmes Wasser.

! ACHTUNG

- Die Sicherheitsgurte nie chemisch reinigen, da chemische Reinigungsmittel das Gewebe zerstören können.
- Bei hohen Innenraumtemperaturen können im Innenraum angebrachte Duftstoffe und Lufterfrischer gesundheitsschädlich werden.

! VORSICHT

■ Naturleder / Kunstleder / Alcantara® / Stoff

- Auf längere Standzeiten in der prallen Sonne verzichten ggf. diese Materialien durch Abdecken schützen, um ein Ausbleichen dieser Materialien zu vermeiden.
- Frische Flecken (bspw. durch Kugelschreiber, Lippenstift, Schuhcreme u. Ä. verursacht) so bald wie möglich entfernen.
- Es ist zu beachten, dass das Naturleder beim Reinigen an keiner Stelle durchfeuchtet wird und dass kein Wasser in die Nahtstiche sickert - es besteht die Gefahr der Lederbeschädigung!
- Die Dachverkleidung nicht mit einer Bürste reinigen - es besteht die Gefahr einer Beschädigung der Verkleidungsoberfläche.
- Für Alcantara®-Sitzbezüge keine Lederreiniger, Bohnerwachs, Schuhcreme, Fleckenentferner u. Ä. verwenden.

- Einige Bekleidungsstoffe (z. B. dunkler Jeansstoff) besitzen keine ausreichende Farbestabilität - dadurch können auf den Sitzbezügen deutlich sichtbare Verfärbungen entstehen. Es handelt sich nicht um einen Mangel am Bezugsstoff.
- Scharfkantige Gegenstände an Kleidungsstücken (z. B. Reißverschlüsse, Nieten, scharfkantige Gürtel) können die Bezugsstoffe im Fahrzeug beschädigen. Eine solche Beschädigung kann nicht als eine gerechtfertigte Beanspruchung anerkannt werden.
- **Kunststoffteile**
 - Keine Duftstoffe und Lufterfrischer auf der Schalttafel anbringen - es besteht die Gefahr einer Beschädigung der Schalttafel.
- **Fensterscheiben**
 - Keine Aufkleber auf die Heizfäden oder Scheibenantenne kleben - es besteht Beschädigungsgefahr.
- **Bezüge der elektrisch beheizten Sitze**
 - Weder mit Wasser noch mit anderen Flüssigkeiten reinigen - es besteht die Gefahr einer Beschädigung des Heizungssystems.
 - Nicht durch das Einschalten der Heizung trocknen.
- **Sicherheitsgurte**
 - Nach dem Reinigen die Gurte vor dem Aufrollen trocknen lassen.

i Hinweis

Während des Fahrzeuggebrauchs können sich auf den Leder- und Alcantara® - Teilen geringfügige erkennbare Änderungen (z. B. Falten, Verfärbungen) zeigen.

Prüfen und Nachfüllen

Kraftstoff

Einleitung zum Thema



Abb. 223
Aufkleber mit vorgeschriebenem Kraftstoff

Auf der Innenseite der Tankklappe ist der für Ihr Fahrzeug vorgeschriebene Kraftstoff angegeben » [Abb. 223](#).

Der Tankinhalt beträgt ungefähr **55 Liter**, davon **7 Liter** als Reserve.

! ACHTUNG

Die Kraftstoffe bzw. die Kraftstoffdämpfe sind explosiv - es besteht Lebensgefahr!

! VORSICHT

- Den Kraftstoffbehälter niemals ganz leerfahren! Durch die unregelmäßige Kraftstoffversorgung kann es zu Fehlzündungen kommen - es besteht die Gefahr eines Motorschadens sowie einer Beschädigung der Abgasanlage.
- Übergelaufenen Kraftstoff unverzüglich vom Fahrzeuglack entfernen - es besteht die Gefahr von Lackschäden.
- Möchten Sie Ihr Fahrzeug in einem anderen als im für den Fahrzeugbetrieb vorgesehenen Land betreiben, wenden Sie sich an einen ŠKODA Partner. Dieser teilt Ihnen mit, ob im zugehörigen Land der vom Hersteller vorgeschriebene Kraftstoff angeboten wird ggf. ob es seitens des Herstellers zulässig ist, das Fahrzeug mit einem anderen Kraftstoff zu betreiben.



Abb. 224 Tankklappe aufklappen / Tankverschluss herausdrehen / Tankverschluss auf die Tankklappe stecken

📖 Lesen und beachten Sie zuerst **!** und **!** auf Seite 203.

Die Betankung unter folgenden Bedingungen durchführen.

- ✓ Das Fahrzeug ist entriegelt.
- ✓ Die Zündung ist ausgeschaltet.

- Auf die Tankklappe in Pfeilrichtung **1** drücken und diese in Pfeilrichtung **2** aufklappen » Abb. 224.
- Den Tankverschluss in Pfeilrichtung **3** herausdrehen.
- Den Tankverschluss abnehmen und von oben auf die Tankklappe in Pfeilrichtung **4** stecken.
- Die Zapfpistole in den Kraftstoffeinfüllstutzen bis zum Anschlag stecken und betanken.

Sobald die Zapfpistole erstmalig abschaltet, ist der Kraftstoffbehälter voll. Das Betanken nicht fortsetzen.

- Die Zapfpistole aus dem Kraftstoffeinfüllstutzen herausnehmen und wieder in die Zapfsäule stecken.
- Den Tankverschluss auf den Kraftstoffeinfüllstutzen stecken und entgegen der Pfeilrichtung **3** bis zum sicheren Einrasten drehen.
- Die Tankklappe schließen, bis diese sicher einrastet.

📖 Lesen und beachten Sie zuerst **!** und **!** auf Seite 203.

Auf der Innenseite der Tankklappe ist der für das Fahrzeug vorgeschriebene Kraftstoff angegeben » Abb. 223 auf Seite 203.

Das Fahrzeug kann nur mit **bleifreiem Benzin** betrieben werden, das **maximal 10 % Bioethanol (E10)** enthält.

Bleifreies Benzin muss der europäischen Norm **EN 228** (in Deutschland DIN 51626-1 bzw. E10 für bleifreies Benzin mit der Oktanzahl 95 und 91 oder DIN 51626-2 bzw. E5 für bleifreies Benzin mit der Oktanzahl 95 und 98) entsprechen.

Vorgeschriebenes Benzin 95/min. 92 bzw. 93 RON/ROZ

Wir empfehlen, das Benzin **95 ROZ** zu verwenden.

Optional kann das Benzin **92** bzw. **93 ROZ** verwendet werden (geringer Leistungsverlust, geringfügig erhöhter Kraftstoffverbrauch).

Im **Notfall** kann das Benzin **91 ROZ** verwendet werden (geringer Leistungsverlust, geringfügig erhöhter Kraftstoffverbrauch) » **!**.

Vorgeschriebenes Benzin min. 95 RON/ROZ

Das Benzin mind. **95 ROZ** verwenden.

Im **Notfall** kann das Benzin **91, 92** bzw. **93 ROZ** verwendet werden (geringer Leistungsverlust, geringfügig erhöhter Kraftstoffverbrauch) » **!**.

Vorgeschriebenes Benzin 98/(95) RON/ROZ

Wir empfehlen, das Benzin **98 ROZ** zu verwenden.

Optional kann das Benzin **95 ROZ** verwendet werden (geringer Leistungsverlust, geringfügig erhöhter Kraftstoffverbrauch).

Im **Notfall** kann das Benzin **91, 92** bzw. **93 ROZ** verwendet werden (geringer Leistungsverlust, geringfügig erhöhter Kraftstoffverbrauch) » **!**.

! VORSICHT

Die folgenden Hinweise sind zu beachten, anderenfalls besteht die Gefahr eines Motorschadens sowie einer Beschädigung der Abgasanlage.

- Wenn Benzin mit einer niedrigeren als der vorgeschriebenen Oktanzahl verwendet wird, dann die Fahrt nur mit mittleren Drehzahlen und minimaler Motorbelastung fortsetzen. Baldmöglichst Benzin mit der vorgeschriebenen Oktanzahl tanken.

- Benzin mit **niedrigerer** Oktanzahl als **91** darf selbst im Notfall nicht verwendet werden!
- Wenn ein anderer Kraftstoff als bleifreies Benzin nach den oben genannten Normen (z. B. verbleites Benzin) getankt worden ist, dann weder den Motor starten noch die Zündung einschalten.

! VORSICHT

Benzinzusätze (Additive)

- Das bleifreie Benzin gemäß den vorgegebenen Normen erfüllt sämtliche Bedingungen für einen problemlosen Motorlauf. Deshalb empfehlen wir, dem Benzin keine Kraftstoffzusätze (Additive) beizumischen - es besteht die Gefahr eines Motorschadens oder einer Beschädigung der Abgasanlage.
- **Die folgenden Additive und Zusätze dürfen nicht verwendet werden - es besteht die Gefahr eines Motorschadens oder einer Beschädigung der Abgasanlage!**
 - Zusätze mit Metallanteilen (metallische Additive), insbesondere mit Mangan- und Eisengehalt.
 - Kraftstoffe mit Metallanteilen (z. B. LRP - lead replacement petrol).

i Hinweis

- Bleifreies Benzin mit einer höheren als der vorgeschriebenen Oktanzahl kann ohne Einschränkung verwendet werden.
- Bei Fahrzeugen mit vorgeschriebenem Benzin **95/min 92 bzw. 93 ROZ** bringt die Verwendung des Benzins mit höherer Oktanzahl als **95 ROZ** weder eine Leistungserhöhung noch einen niedrigeren Kraftstoffverbrauch.
- Bei Fahrzeugen mit vorgeschriebenem Benzin **min. 95 ROZ** kann die Verwendung des Benzins mit höherer Oktanzahl als **95 ROZ** zu einer Leistungssteigerung und zu einem geringeren Kraftstoffverbrauch führen.

Dieselmotorkraftstoff

 **Lesen und beachten Sie zuerst  und  auf Seite 203.**

Auf der Innenseite der Tankklappe ist der für das Fahrzeug vorgeschriebene Kraftstoff angegeben » [Abb. 223 auf Seite 203](#).

Das Fahrzeug kann nur mit **Dieselmotorkraftstoff** betrieben werden, der der europäischen Norm **EN 590** (in Deutschland auch DIN 51628, in Österreich ÖNORM C 1590, in Russland GOST R 52368-2005 / EN 590:2004) entspricht.

Der Dieselmotorkraftstoff darf **maximal 7 % Biodiesel (B7** - in Deutschland gemäß der Norm DIN 52638, in Österreich ÖNORM C 1590, in Frankreich EN 590) enthalten.

Betrieb unter abweichenden Witterungsverhältnissen

Nur einen Dieselmotorkraftstoff entsprechend den derzeitigen oder den zu erwartenden Witterungsverhältnissen verwenden. Es ist beim Tankstellenpersonal zu erfragen, ob der angebotene Dieselmotorkraftstoff diesen Verhältnissen entspricht.

! VORSICHT

- Die folgenden Hinweise sind zu beachten, anderenfalls besteht die Gefahr eines Motorschadens sowie einer Beschädigung der Abgasanlage.
- Wenn ein anderer Kraftstoff als Dieselmotorkraftstoff nach den oben genannten Normen (z. B. Benzin) getankt worden ist, dann weder den Motor starten noch die Zündung einschalten!
 - Der Biokraftstoff **RME** darf nicht verwendet werden!

! VORSICHT

Dieselmotorkraftstoffzusätze (Additive)

- Der Dieselmotorkraftstoff gemäß den vorgegebenen Normen erfüllt sämtliche Bedingungen für einen problemlosen Motorlauf. Deshalb empfehlen wir, dem Dieselmotorkraftstoff keine Kraftstoffzusätze (Additive) beizumischen - es besteht die Gefahr eines Motorschadens oder einer Beschädigung der Abgasanlage.

Motorraum

Einleitung zum Thema

! ACHTUNG

Den Motor niemals mit zusätzlichen Dämmstoffen (z. B. mit einer Decke) abdecken - es besteht Brandgefahr!

! ACHTUNG

Bei Arbeiten im Motorraum sind die nachfolgend aufgeführten Hinweise zu beachten - es besteht Verletzungs- oder Brandgefahr. Der Motorraum des Fahrzeugs ist ein gefährlicher Bereich!

! ACHTUNG

Hinweise vor Beginn der Arbeiten im Motorraum

- Den Motor abstellen und den Zündschlüssel abziehen, bei Fahrzeugen mit dem System KESSY die Fahrertür öffnen.
- Die Handbremse fest anziehen.
- Bei Fahrzeugen mit **Schaltgetriebe** den Schalthebel in die Leerlaufstellung schalten. Bei Fahrzeugen mit **Automatikgetriebe** den Wählhebel in Stellung **P** stellen.
- Den Motor abkühlen lassen.
- Niemals die Motorraumklappe öffnen, wenn Dampf oder Kühlmittel aus dem Motorraum austritt - es besteht Verbrühungsgefahr! Warten, bis kein Dampf/Kühlmittel mehr austritt.

! ACHTUNG

Hinweise für die Arbeiten im Motorraum

- Alle Personen vom Motorraum fernhalten.
- Keine heißen Motorteile berühren - es besteht Verbrennungsgefahr!
- Niemals in den Kühlerlüfter fassen. Der Kühlerlüfter kann sich noch ungefähr 10 Minuten nach dem Ausschalten der Zündung plötzlich einschalten!
- In der Motornähe nicht rauchen und auf den Umgang mit offenem Feuer oder Funkenquellen verzichten.
- Keine Gegenstände (z. B. Putzlappen oder Werkzeuge) im Motorraum zurücklassen. Es besteht Brandgefahr und die Gefahr eines Motorschadens.
- Die Informationen und Warnhinweise auf den Gebinden von Betriebsflüssigkeiten lesen und beachten.

! ACHTUNG

Hinweise für die Arbeiten im Motorraum bei laufendem Motor

- Wenn im Motorraum bei laufendem Motor gearbeitet werden muss, dann ist auf **sich drehende Motorteile und elektrische Anlagen** zu achten - es besteht Lebensgefahr!
- Niemals die elektrischen Leitungen der Zündanlage berühren.
- Kurzschlüsse in der elektrischen Anlage, insbesondere an der Fahrzeugbatterie, vermeiden.

! VORSICHT

Nur Betriebsflüssigkeiten der richtigen Spezifikation nachfüllen - es besteht die Gefahr der Fahrzeugbeschädigung!

i Hinweis

- Betriebsflüssigkeiten richtiger Spezifikationen können aus dem ŠKODA Original Zubehör bzw. aus den ŠKODA Original Teilen erworben werden.
- Wir empfehlen, die Betriebsflüssigkeiten von einem Fachbetrieb wechseln zu lassen.

Motorraumklappe öffnen und schließen

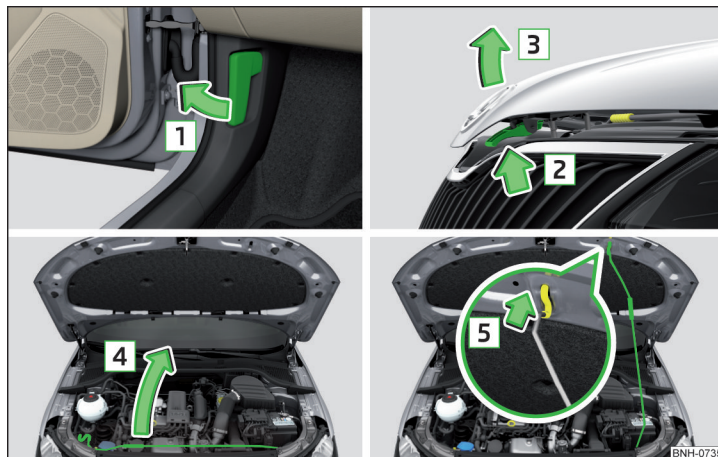


Abb. 225 Motorraumklappe öffnen

📖 Lesen und beachten Sie zuerst **!** und **!** auf Seite 205.

Klappe öffnen

- Sicherstellen, dass die Scheibenwischerarme nicht von der Frontscheibe abgeklappt sind - es besteht die Gefahr einer Beschädigung der Motorraumklappe.
- Die Vordertür öffnen und am Entriegelungshebel unterhalb der Schalttafel in Pfeilrichtung **1** ziehen » Abb. 225.
- Den Entriegelungshebel in Pfeilrichtung **2** drücken, die Klappe wird entriegelt.
- Die Motorraumklappe in Pfeilrichtung **3** anheben.
- Die Klappenstütze in Pfeilrichtung **4** aus der Halterung nehmen.

- › Die geöffnete Klappe sichern, indem das Ende der Stütze in die Öffnung in Pfeilrichtung **5** eingesetzt wird.

Klappe schließen

- › Die Motorraumklappe anheben.
- › Die Klappenstütze aushängen und in die dafür vorgesehene Halterung drücken.
- › Die Motorraumklappe aus ungefähr 20 cm Höhe mit leichtem Schwung bis zum sicheren Einrasten zuschlagen.

! ACHTUNG

- Niemals mit nicht ausreichend geschlossener Motorraumklappe fahren - es besteht Unfallgefahr!
- Darauf achten, dass beim Schließen der Motorraumklappe keine Körperteile eingequetscht werden - es besteht Verletzungsgefahr!

! VORSICHT

Beim Schließen die Motorraumklappe „nicht nachdrücken“ - es besteht die Gefahr einer Beschädigung der Klappe.

Motorraumübersicht

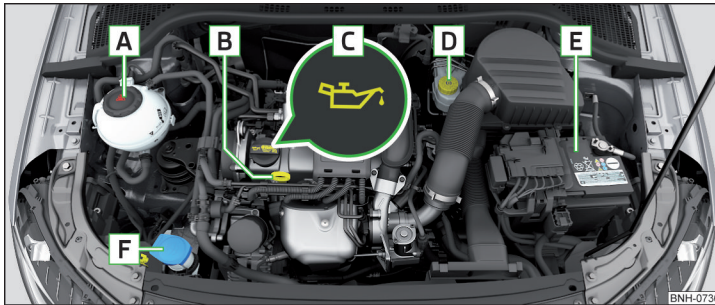


Abb. 226 Anordnungsbeispiel im Motorraum

📖 Lesen und beachten Sie zuerst **!** und **!** auf Seite 205.

A	Kühlmittelausgleichsbehälter _____	209
B	Motorölmesstab _____	208

C	Motoröleinfüllöffnung _____	208
D	Bremsflüssigkeitsbehälter _____	210
E	Fahrzeugaufbereitung _____	210
F	Scheibenwaschwasserbehälter _____	207

Scheibenwaschwasser

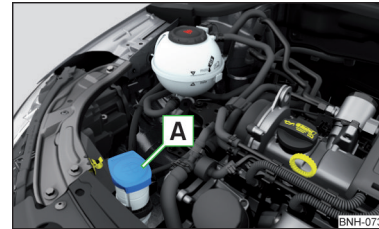


Abb. 227
Scheibenwaschwasserbehälter

📖 Lesen und beachten Sie zuerst **!** und **!** auf Seite 205.

Der Scheibenwaschwasserbehälter **A** befindet sich im Motorraum » Abb. 227.

Der Inhalt des Behälters beträgt 3,5 Liter, bei Fahrzeugen mit der Scheinwerferreinigungsanlage 5,4 Liter (für einige Länder gelten 5,4 l für beide Varianten).

Entsprechend den derzeitigen oder den zu erwartenden Witterungsverhältnissen ein geeignetes Scheibenwaschwasser verwenden. Wir empfehlen, das Scheibenwaschwasser aus dem ŠKODA Original Zubehör zu verwenden.

! VORSICHT

- Ist das Fahrzeug mit einer Scheinwerferreinigungsanlage ausgerüstet, dann nur solche Scheibenwaschwasserarten verwenden, die die Polykarbonatbeschichtung der Scheinwerfer nicht angreifen - anderenfalls besteht die Gefahr der Scheinwerferbeschädigung.
- Beim Nachfüllen der Flüssigkeit das Sieb nicht aus dem Behälterstutzen nehmen - es könnte zur Verschmutzung des Flüssigkeitsleitungssystems und zu Funktionsstörungen der Scheibenwaschanlage kommen.

Motoröl

Spezifikation

Wenn Sie erfahren möchten, welchen Motoröltyp Sie für Ihr Fahrzeug verwenden können, wenden Sie sich an einen Fachbetrieb.

Ist dieses Öl nicht verfügbar, dann können auch andere Öle nachgefüllt werden. Um Motorschäden zu vermeiden, kann bis zum nächsten Ölwechsel nur einmalig **max. 0,5 l** Motoröl der folgenden Spezifikationen nachgefüllt werden:

- ▶ Benzinmotoren: VW 504 00, VW 502 00, VW 508 00, ACEA A3/ACEA B4 oder API SN, (API SM);
- ▶ Dieselmotoren: VW 507 00, ACEA C3 oder API CJ-4.

Bei Dieselmotoren **ohne Dieselpartikelfilter (DPF)** kann optional das Motoröl VW 505 01 verwendet werden.

Prüfen und Nachfüllen

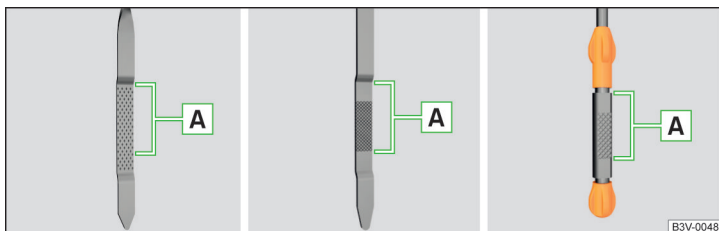


Abb. 228 Ölmesstabvarianten

Der Motor verbraucht, abhängig von der Fahrweise und den Betriebsbedingungen, etwas Öl (bis zu 0,5 l/1 000 km). Während der ersten 5 000 km kann der Verbrauch auch darüber liegen.

Den **Ölwechsel** von einem Fachbetrieb im Rahmen der Inspektion durchführen lassen.

Das Öl unter folgenden Bedingungen prüfen und nachfüllen.

- ✓ Das Fahrzeug steht auf einer waagerechten Fläche.
- ✓ Die Motorbetriebstemperatur ist erreicht.
- ✓ Der Motor ist abgestellt.

208 Betriebshinweise

Stand prüfen

- ▶ Ein paar Minuten warten, bis das Motoröl zurück in die Ölwanne fließt.
- ▶ Den Ölmesstab herausziehen und mit einem sauberen Tuch abwischen.
- ▶ Den Ölmesstab bis zum Anschlag hineinschieben und erneut herausziehen.
- ▶ Den Ölstand ablesen und den Ölmesstab wieder hineinschieben.

Der Ölstand muss im Bereich **A** liegen » Abb. 228. Liegt der Ölstand unterhalb des Bereichs **A**, das Öl nachfüllen.


Nachfüllen

- ▶ Den Deckel der Motoröleinfüllöffnung **C** abschrauben » Abb. 226 auf Seite 207.
- ▶ Das Öl gemäß der richtigen Spezifikation in 0,5 Liter-Portionen nachfüllen » Seite 208.
- ▶ Den Ölstand prüfen.
- ▶ Den Deckel der Motoröleinfüllöffnung sorgfältig wieder zuschrauben.


! ACHTUNG

Bei Arbeiten im Motorraum sind die folgenden Warnhinweise zu beachten » Seite 205.

! VORSICHT

- Der Ölstand darf keinesfalls außerhalb des Bereichs **A** liegen » Abb. 228 - anderenfalls besteht die Gefahr der Beschädigung des Motors sowie der Abgasanlage.
- Ist ein Auffüllen von Motoröl nicht möglich oder liegt der Ölstand oberhalb des Bereichs **A**,  nicht weiterfahren! Den Motor abstellen und die Hilfe eines Fachbetriebs in Anspruch nehmen.
- Dem Motoröl keine Zusätze beimischen - es besteht die Gefahr eines Motorschadens.

1 Hinweis

- Ein zu niedriger Motorölstand wird im Kombi-Instrument durch das Aufleuchten der Kontrollleuchte  sowie durch die entsprechende Meldung angezeigt » Seite 44. Trotzdem empfehlen wir, den Ölstand in regelmäßigen Abständen mit dem Ölmesstab zu prüfen.
- Wir empfehlen, Öle aus den ŠKODA Original Teilen zu verwenden.

Kühlmittel

Einleitung zum Thema

Das Kühlmittel sorgt für die Motorkühlung und besteht aus Wasser und Kühlmittelzusatz (mit Zusatzstoffen, die das Kühlsystem vor Korrosion schützen und Kalkansatz verhindern).

Der Kühlmittelzusatzanteil im Kühlmittel muss 40 bis 60 % betragen.

Das richtige Mischungsverhältnis zwischen Wasser und Kühlmittelzusatz ist bei Bedarf von einem Fachbetrieb prüfen, ggf. korrigieren zu lassen.

! ACHTUNG

- Bei Arbeiten im Motorraum sind die folgenden Warnhinweise zu beachten » Seite 205.
- Niemals den Verschlussdeckel des Kühlmittelausgleichsbehälters öffnen, solange der Motor warm ist. Das Kühlsystem steht unter Druck - es besteht Verbrühungs- bzw. Verletzungsgefahr durch Kühlmittelspritzer!
- Zum Schutz vor Kühlmittelspritzern den Verschlussdeckel beim Öffnen mit einem Lappen abdecken.
- Das Kühlmittel sowie Kühlmittelausdünstungen sind gesundheitsschädlich - den Kontakt mit dem Kühlmittel vermeiden. Bei Augen- oder Hautkontakt mit dem Kühlmittel die betroffene Stelle sofort mindestens einige Minuten lang mit viel Wasser abwaschen ggf. medizinische Hilfe in Anspruch nehmen.

! VORSICHT

Den Kühler nicht abdecken und keine Teile (bspw. Zusatzscheinwerfer) vor den Lufteinlässen montieren - es besteht die Gefahr einer Motorüberhitzung.

Prüfen und Nachfüllen

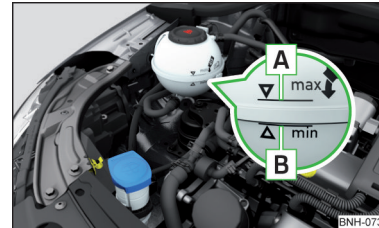


Abb. 229
Kühlmittelausgleichsbehälter

! Lesen und beachten Sie zuerst ! und ! auf Seite 209.

Das Kühlmittel unter folgenden Bedingungen prüfen und nachfüllen.

- ✓ Das Fahrzeug steht auf einer waagerechten Fläche.
- ✓ Der Motor ist nicht erwärmt (bei betriebswarmem Motor kann das Prüfergebnis ungenau ausfallen).
- ✓ Der Motor ist abgestellt.

Kühlmittelstand prüfen - der Kühlmittelstand muss zwischen den Markierungen **A** und **B** liegen » Abb. 229. Liegt der Kühlmittelstand unterhalb der Markierung **B**, das Kühlmittel nachfüllen.

Nachfüllen

Im Behälter muss stets eine geringe Menge Kühlmittel vorhanden sein » !.

- Einen Lappen auf den Verschlussdeckel des Kühlmittelausgleichsbehälters legen und den Deckel **vorsichtig** abschrauben.
- Neues Kühlmittel der richtigen Spezifikation nachfüllen.
- Den Verschlussdeckel zuschrauben, bis dieser sicher einrastet.


Die **Spezifikation** des Kühlmittels ist auf dem Kühlmittelausgleichsbehälter aufgeführt » Abb. 229.

Ist kein vorgeschriebenes Kühlmittel verfügbar, dann nur destilliertes bzw. demineralisiertes Wasser nachfüllen und das Mischungsverhältnis zwischen Wasser und Kühlmittelzusatz so bald wie möglich von einem Fachbetrieb korrigieren lassen. ▶

! VORSICHT

- Bei leerem Ausgleichsbehälter kein Kühlmittel nachfüllen. Das System könnte sich belüften - es besteht die Gefahr eines Motorschadens! ⚠ Nicht weiterfahren! Den Motor abstellen und die Hilfe eines Fachbetriebs in Anspruch nehmen.
- Das Kühlmittel nicht über die Markierung **A** auffüllen » Abb. 229. Das Kühlmittel könnte bei Erwärmung aus dem Kühlsystem gedrückt werden - es besteht die Gefahr einer Beschädigung der Motorraumteile.
- Ist ein Auffüllen von Kühlmittel nicht möglich, ⚠ nicht weiterfahren! Den Motor abstellen und die Hilfe eines Fachbetriebs in Anspruch nehmen.
- Ein Kühlmittelzusatz, der der richtigen Spezifikation nicht entspricht, kann die Korrosionsschutzwirkung des Kühlsystems verringern - es besteht die Gefahr einer Beschädigung des Kühlsystems sowie des Motors.
- Wurde ein anderes als destilliertes (demineralisiertes) Wasser nachgefüllt, dann ist das Kühlmittel von einem Fachbetrieb wechseln zu lassen - es besteht die Gefahr eines Motorschadens.
- Ein Kühlmittelverlust lässt auf **Undichtigkeiten** im Kühlsystem schließen - es besteht die Gefahr eines Motorschadens. Das Kühlmittel nachfüllen und die Hilfe eines Fachbetriebs in Anspruch nehmen.

i Hinweis

Ein zu niedriger Kühlmittelstand wird im Kombi-Instrument durch das Aufleuchten der Kontrollleuchte  sowie durch die entsprechende Meldung angezeigt » Seite 43. Dennoch empfehlen wir, den Kühlmittelstand regelmäßig direkt am Behälter zu prüfen.

Bremsflüssigkeit



Abb. 230
Bremsflüssigkeitsbehälter

Die Bremsflüssigkeit unter folgenden Bedingungen prüfen.

- ✓ Das Fahrzeug steht auf einer waagerechten Fläche.
- ✓ Der Motor ist abgestellt.

Bremsflüssigkeitsstand prüfen - der Bremsflüssigkeitsstand muss zwischen den Markierungen „MIN“ und „MAX“ liegen » Abb. 230.


Spezifikation - die Bremsflüssigkeit muss der Norm **VW 501 14** entsprechen (diese Norm entspricht den Anforderungen der Norm FMVSS 116 DOT4).

Der **Bremsflüssigkeitswechsel** erfolgt im Rahmen der Inspektion.

! ACHTUNG

- Wird der Termin für den Bremsflüssigkeitswechsel überschritten, kann es bei starkem Bremsen zur Dampfblasenbildung in der Bremsanlage kommen. Das kann ein Bremsversagen zur Folge haben - es besteht Unfallgefahr!
- Bei Arbeiten im Motorraum sind die folgenden Warnhinweise zu beachten » Seite 205.
- Sinkt der Flüssigkeitsstand innerhalb kurzer Zeit deutlich ab oder sinkt er unter die Markierung „MIN“ » Abb. 230, so kann die Bremsanlage undicht geworden sein. ⚠ Nicht weiterfahren - es besteht Unfallgefahr! Die Hilfe eines Fachbetriebs in Anspruch nehmen.

i Hinweis

Ein zu niedriger Bremsflüssigkeitsstand wird im Kombi-Instrument durch das Aufleuchten der Kontrollleuchte  sowie durch die entsprechende Meldung angezeigt » Seite 39. Dennoch empfehlen wir, den Bremsflüssigkeitsstand regelmäßig direkt am Behälter zu prüfen.

Fahrzeuggatterie

Einleitung zum Thema

Die Fahrzeuggatterie stellt eine Stromquelle für den Motorstart sowie für die Einspeisung von elektrischen Verbrauchern im Fahrzeug dar.






Je nach Motorisierung befindet sich die Fahrzeuggatterie im Motor- ggf. Gepäckraum des Fahrzeugs. ▶

Automatische Verbraucherabschaltung - Entladeschutz der Fahrzeugbatterie

Das Bordnetzsystem versucht wie folgt, ein Entladen der Fahrzeugbatterie zu verhindern, wenn diese stark belastet wird.

- ▶ Durch die Erhöhung der Motorleerlaufdrehzahl.
- ▶ Durch die Leistungsbegrenzung einiger Verbraucher.
- ▶ Durch das Ausschalten einiger Verbraucher (z. B. Sitzheizung) für so lange wie nötig.

Warnsymbole auf der Fahrzeugbatterie

Symbol	Bedeutung
	Immer Schutzbrille tragen!
	Die Batteriesäure ist stark ätzend. Immer Schutzhandschuhe sowie Augenschutz tragen!
	Feuer, Funken, offenes Licht von der Fahrzeugbatterie fernhalten und nicht rauchen!
	Beim Laden der Fahrzeugbatterie entsteht ein hochexplosives Knallgasgemisch!
	Kinder von der Fahrzeugbatterie fernhalten!

! ACHTUNG

Die Batteriesäure ist stark ätzend - es besteht Verletzungs-, Verätzungs- oder Vergiftungsgefahr! Ätzende Dämpfe in der Luft reizen und schädigen die Atemwege sowie die Augen. Die folgenden Warnhinweise sind zu beachten.

- Beim Umgang mit der Fahrzeugbatterie sind Schutzhandschuhe, Augen- und Hautschutz zu tragen.
- Bei Augen- und Hautkontakt mit der Elektrolytflüssigkeit die betroffene Stelle sofort mindestens einige Minuten lang mit viel Wasser abwaschen. Unverzüglich medizinische Hilfe in Anspruch nehmen.
- Die Fahrzeugbatterie von Personen, die nicht völlig selbstständig sind (bspw. von Kindern), fernhalten.
- Die Fahrzeugbatterie nicht kippen, denn es kann Batteriesäure aus den Batterie-Entgasungsöffnungen herauslaufen.

! ACHTUNG

Bei Arbeiten an der Fahrzeugbatterie besteht Explosions-, Brand-, Verletzungs- oder Verätzungsgefahr! Die folgenden Warnhinweise sind zu beachten.

- Auf das Rauchen, den Umgang mit offenem Feuer oder Licht und auf funkenauslösende Tätigkeiten ist zu verzichten.
- **Eine entladene Fahrzeugbatterie kann leicht gefrieren.** Niemals eine gefrorene oder aufgetaute Fahrzeugbatterie aufladen. Eine gefrorene Fahrzeugbatterie austauschen.
- Niemals eine beschädigte Fahrzeugbatterie verwenden.
- Die Batteriepole nicht miteinander verbinden, durch Überbrücken der beiden Pole entsteht ein Kurzschluss.

! VORSICHT

Darauf achten, dass die Batteriesäure nicht mit dem Fahrzeug in Berührung kommt - es besteht die Gefahr einer Fahrzeugbeschädigung.

i Hinweis

- Wir empfehlen, sämtliche Arbeiten an der Fahrzeugbatterie von einem Fachbetrieb durchführen zu lassen.
- Eine Fahrzeugbatterie, die älter als 5 Jahre ist, sollte man ersetzen lassen.

Zustand prüfen

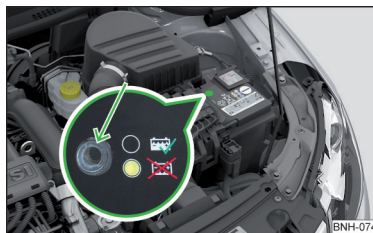


Abb. 231
Fahrzeugbatterie: Säurestands-
anzeige

📖 Lesen und beachten Sie zuerst **!** und **!** auf Seite 211.

Der Batteriezustand wird regelmäßig im Rahmen der Inspektion in einem Fachbetrieb geprüft. ▶

Säurestand prüfen

Bei Fahrzeugbatterien mit Säurestandsanzeige kann anhand der Verfärbung dieser Anzeige der Säurestand geprüft werden. Bei Fahrzeugbatterien mit der Bezeichnung „**AGM**“ erfolgt keine Säurestandsprüfung.

Luftblasen können die Farbe der Anzeige beeinflussen. Deshalb vor der Prüfung vorsichtig auf die Anzeige klopfen » [Abb. 231](#).

Schwarze Färbung - Säurestand ist in Ordnung.

Farblose oder hellgelbe Färbung - zu niedriger Säurestand, die Batterie muss gewechselt werden.

Batterieentladung

Bei häufigem Kurzstreckenverkehr lädt sich die Fahrzeugbatterie nicht ausreichend auf.

Bei niedrigen Temperaturen nimmt die Batteriekapazität ab.

Wird das Fahrzeug für länger als 3 bis 4 Wochen nicht benutzt, dann den Minuspol \ominus der Batterie abklemmen oder die Batterie durchgehend mit sehr geringem Ladestrom aufladen.

Laden

 **Lesen und beachten Sie zuerst  und  auf Seite 211.**

Die Fahrzeugbatterie nur dann laden, wenn die Zündung und alle Verbraucher ausgeschaltet sind.

Die Hinweise des Ladegerätherstellers sind zu beachten.

Ladevorgang

- ▶ Bei Fahrzeugen mit START-STOPP-System oder Standheizung die \oplus -Klemme des Ladegeräts am \oplus -Pol der Batterie, die \ominus -Klemme des Ladegeräts am Massepunkt des Motors anklennen » [Seite 225](#).
- ▶ Bei Fahrzeugen ohne START-STOPP-System oder Standheizung die Klemmen des Ladegeräts an den zugehörigen Batteriepolen (\oplus an \oplus , \ominus an \ominus) anklennen.
- ▶ Das Netzkabel des Ladegeräts in die Steckdose stecken und das Gerät einschalten.
- ▶ Nach erfolgtem Ladevorgang: Zuerst das Ladegerät ausschalten und das Netzkabel aus der Steckdose ziehen.
- ▶ Die Klemmen des Ladegeräts von der Fahrzeugbatterie abklemmen.

Bis zum vollständigen Laden der Fahrzeugbatterie ist ein Ladestrom von 0,1-Vielfachem der Batteriekapazität (oder niedriger) einzustellen.

ACHTUNG

- Beim Laden der Fahrzeugbatterie wird Wasserstoff freigesetzt - es besteht Explosionsgefahr. Eine Explosion kann auch durch Funken bspw. beim Abklemmen oder Lösen der Kabelstecker verursacht werden.
- Das sogenannte „Schnellladen“ der Fahrzeugbatterie ist **gefährlich**, es erfordert ein spezielles Ladegerät und Fachkenntnisse. Deshalb das „Schnellladen“ von einem Fachbetrieb durchführen lassen.

Ab-/anklemmen und wechseln

 **Lesen und beachten Sie zuerst  und  auf Seite 211.**

Die neue Fahrzeugbatterie muss die gleiche Kapazität, Spannung, Stromstärke und die gleiche Größe wie die ursprüngliche Batterie haben.

Wir empfehlen, die Batterie von einem Fachbetrieb **wechseln** zu lassen.

- ▶ Zum **Abklemmen** der Batterie die Zündung ausschalten und zuerst den Minuspol \ominus , erst danach den Pluspol \oplus der Batterie abklemmen.
- ▶ Zum **Anklemmen** der Batterie zuerst den Pluspol \oplus , erst danach den Minuspol \ominus der Batterie anklennen.

Nach dem Ab- und erneuten Anklennen der Fahrzeugbatterie können die folgenden Funktionen bzw. Einrichtungen teilweise oder völlig außer Betrieb sein.

Funktion / Einrichtung	Inbetriebnahme
Fensterheber	» Seite 61
Zeiteinstellungen	» Seite 47

VORSICHT

- Die Fahrzeugbatterie nur bei ausgeschalteter Zündung und ausgeschalteten Verbrauchern abklemmen - es besteht die Gefahr einer Beschädigung der elektrischen Anlage des Fahrzeugs.
- Vor dem Abklemmen der Batterie alle elektrisch betätigten Fenster immer schließen - anderenfalls können Funktionsstörungen der Fenster auftreten.
- Die Anschlusskabel dürfen keinesfalls vertauscht werden - es besteht Brandgefahr. ▶

i Hinweis

Nach dem Ab- und erneuten Ankleben der Fahrzeugbatterie empfehlen wir, das Fahrzeug von einem Fachbetrieb überprüfen zu lassen, damit die volle Funktionsfähigkeit des Fahrzeugs gewährleistet ist.

Räder

Felgen und Reifen

Hinweise für die Radverwendung

Neue Reifen haben während der ersten 500 km noch nicht bestmögliche Haftfähigkeit, es ist deshalb besonders vorsichtig zu fahren.

Reifen mit der größeren Profiltiefe sollten immer auf den Vorderrädern gefahren werden.

Felgen und Radschrauben sind konstruktiv aufeinander abgestimmt. Wir empfehlen, Felgen und Radschrauben aus dem ŠKODA Original Zubehör zu verwenden.

Räder bzw. Reifen immer kühl, trocken und dunkel **lagern**. Die Reifen selbst sollten stehend aufbewahrt werden.

Lebensdauer der Reifen

Die Reifen altern und verlieren somit ihre ursprünglichen Eigenschaften, sogar auch dann, wenn sie nicht verwendet werden. Keine Reifen verwenden, die älter als 6 Jahre sind.

Das Herstellungsdatum ist auf der Reifenflanke (ggf. auf der **Innenseite**) angegeben. Z. B. **DOT ... 10 17...** bedeutet, dass der Reifen in der 10. Woche des Jahres 2017 hergestellt wurde.

Reifenschäden

Wir empfehlen, Reifen und Felgen regelmäßig auf Beschädigungen (z. B. Risse, Deformationen u. Ä.) zu prüfen.

Im Reifenprofil festsitzende Fremdkörper (z. B. kleine Steine u. Ä.) sofort entfernen.

Fremdkörper, die bis **in den Reifen** eingedrungen sind (z. B. Nägel u. Ä.), nicht entfernen und die Hilfe eines Fachbetriebs in Anspruch nehmen.

Montage von Neureifen

An allen vier Rädern nur freigegebene Radialreifen gleicher Bauart, Größe (Abrollumfang) und gleicher Profilausführung auf einer Achse verwenden.

Bei der Montage von neuen Reifen sind die Reifen achsweise zu ersetzen. ▶

Laufrichtungsgebundene Reifen

Einige Reifen können laufrichtungsgebunden sein. Die Laufrichtung ist durch **Pfeile auf der Reifenflanke** gekennzeichnet.

Die so angegebene Laufrichtung muss unbedingt eingehalten werden, andernfalls können die folgenden Reifeneigenschaften beeinträchtigt werden.

- ▶ Fahrstabilität.
- ▶ Bodenhaftung.
- ▶ Reifengeräusche sowie Reifenverschleiß.

! ACHTUNG

Niemals mit beschädigten Reifen und Reifen, die älter als 6 Jahre sind, fahren - es besteht Unfallgefahr.

! VORSICHT

- Die Reifen sind vor der Berührung mit Stoffen (z. B. Öl, Fett und Kraftstoff) zu schützen, welche diese beschädigen könnten. Sollten die Reifen mit diesen Stoffen in Berührung kommen, dann empfehlen wir, diese in einem Fachbetrieb überprüfen zu lassen.
- Felgen mit geschliffener oder polierter Oberfläche nicht bei winterlichen Witterungsverhältnissen verwenden - es besteht die Gefahr einer Felgenbeschädigung (bspw. durch das Streugut).

Reifenfülldruck

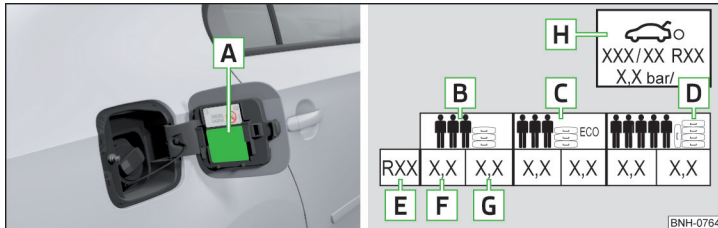


Abb. 232 Aufkleber mit einer Tabelle der Reifenfülldruckwerte / Reifen aufpumpen

Die vorgeschriebenen Reifenfülldruckwerte stehen auf dem Aufkleber mit Piktogrammen **A** » **Abb. 232** (für einige Länder sind die Piktogramme durch einen Text ersetzt).

Der Reifenfülldruck ist stets der Beladung anzupassen.

- B** Fülldruck für halbe Beladung
- C** Fülldruck für den umweltschonenden Betrieb (geringfügig niedrigerer Kraftstoffverbrauch und Schadstoffausstoß)
- D** Fülldruck für volle Beladung
- E** Reifendurchmesser in Zoll
Diese Angabe dient lediglich als Information für den vorgeschriebenen Reifenfülldruck. Diese stellt keine Auflistung freigegebener Reifengrößen für Ihr Fahrzeug dar. Diese sind in der technischen Fahrzeugdokumentation sowie in der Konformitätserklärung (im sog. COC-Dokument) aufgeführt.
- F** Reifenfülldruckwert an der Vorderachse
- G** Reifenfülldruckwert an der Hinterachse
- H** Vorgeschriebener Reifenfülldruckwert für das Notrad

Reifenfülldruck prüfen

Den Reifenfülldruck (incl. des Reserve- bzw. Notrads) mindestens einmal monatlich und zusätzlich vor jeder längeren Fahrt prüfen.

Den Fülldruck immer am kalten Reifen prüfen. Den erhöhten Druck bei warmen Reifen ggf. nicht reduzieren.

Bei Fahrzeugen mit Reifendruck-Überwachung sind bei jeder Reifendruckänderung die Reifendruckwerte im System zu speichern » [Seite 188](#).

! ACHTUNG

- Nicht mit unkorrektem Reifenfülldruck fahren - es besteht Unfallgefahr.
- Bei sehr schnellem Reifenfülldruckverlust (z. B. bei einem Reifenschaden) ist zu versuchen, das Fahrzeug vorsichtig ohne heftige Lenkbewegungen und ohne starkes Bremsen zum Stehen zu bringen - es besteht Unfallgefahr.

i Hinweis

Die Konformitätserklärung (das sog. COC-Dokument) kann bei einem ŠKODA Partner eingeholt werden (gilt nur für einige Länder und einige Modellvarianten).

Reifenverschleiß und Rädertausch

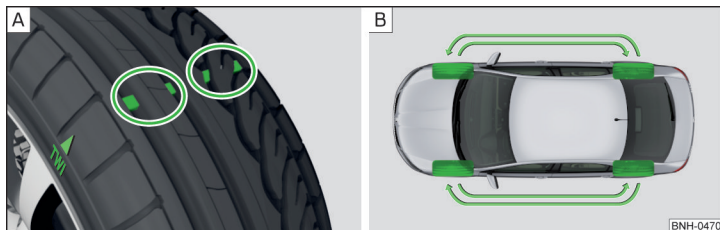


Abb. 233 Reifenverschleißanzeiger / Rädertausch

Der **Reifenverschleiß** erhöht sich bei den folgenden Umständen.

- ▶ Unkorrekter Reifenfülldruck.
- ▶ Fahrweise (z. B. schnelle Kurvenfahrt, rasantes Beschleunigen/Bremsen).
- ▶ Unkorrekte Radauswuchtung (die Räder nach Reifenwechsel-/reparatur oder bei einer „Unruhe“ an der Lenkung auswuchten lassen).
- ▶ Radstellungsfehler.

Im Profilgrund der Reifen befinden sich **Verschleißanzeiger**, die die zulässige Mindestprofiltiefe anzeigen » [Abb. 233 - \[A\]](#). Ein Reifen ist als verschlissen zu erachten, wenn dieser Anzeiger mit dem Reifenprofil bündig abschließt. Markierungen an den Reifenflanken durch die Buchstaben „TWI“ oder andere Symbole (z. B. Δ), kennzeichnen die Lage der Verschleißanzeiger.

Zur gleichmäßigen Abnutzung der Reifen empfehlen wir, die **Räder** alle 10 000 km entsprechend dem Schema zu **tauschen** » [Abb. 233 - \[B\]](#).

! ACHTUNG

- Die Reifen spätestens dann wechseln, wenn diese bis auf die Verschleißanzeiger abgefahren sind - es besteht Unfallgefahr.
- Eine fehlerhafte Radstellung beeinträchtigt das Fahrverhalten - es besteht Unfallgefahr.
- Ungewöhnliche Schwingungen oder „Ziehen“ des Fahrzeugs zur Seite können einen Reifenschaden andeuten. Die Geschwindigkeit reduzieren und anhalten! Wenn äußerlich keine Reifenschäden erkennbar sind, die Hilfe eines Fachbetriebs in Anspruch nehmen.

Reserverad

Ein **vollwertiges Reserverad** ist mit den am Fahrzeug angebauten Rädern identisch.

Ein **nicht vollwertiges Reserverad** ist mit einem Warnschild versehen, das sich auf der Felge befindet. Dieses nur bis zum nächsten Fachbetrieb verwenden, da es nicht für eine Dauerverwendung bestimmt ist.

Hinweise zur Verwendung eines nicht vollwertigen Reserverads

- ▶ Das Warnschild nicht abdecken.
- ▶ Während der Fahrt besonders aufmerksam sein.

Das Reserverad mit dem maximal vorgeschriebenen Fülldruck aufpumpen » [Seite 214](#).

! ACHTUNG

Ein nicht vollwertiges Reserverad kann nur kurzzeitig im Pannenfall und mit entsprechend vorsichtiger Fahrweise verwendet werden.

Notrad

Das Notrad ist mit einem Warnschild versehen, das sich auf der Felge befindet. Dieses nur bis zum nächsten Fachbetrieb verwenden, da es nicht für eine Dauerverwendung bestimmt ist.

Das Notrad ist deutlich schmaler als werkseitig montierte Räder.

Hinweise zur Verwendung eines Notrads

- ▶ Das Warnschild nicht abdecken.
- ▶ Während der Fahrt besonders aufmerksam sein.

! ACHTUNG

- Die Hinweise auf dem Warnschild des Notrads beachten.
- Nicht mit mehr als einem montierten Notrad fahren!
- Beim Fahren mit Notrad auf Vollgasbeschleunigungen, starkes Bremsen und rasante Kurvenfahrten verzichten.
- Auf die Verwendung von Schneeketten auf dem Notrad verzichten.

Reifenbeschriftung

Erläuterung der Reifenbeschriftung - z. B. 185/60 R 15 84 H

185	Reifenbreite in mm
60	Höhen-/Breitenverhältnis in %
R	Kennbuchstabe für Reifenbauart - Radial
15	Felgendurchmesser in Zoll
84	Lastindex
H	Geschwindigkeitssymbol

Lastindex - gibt die höchstzulässige Tragfähigkeit des einen einzelnen Reifens an

Lastindex	83	84	85	86	87	88
Last (in kg)	487	500	515	530	545	560

Geschwindigkeitssymbol - gibt die höchstzulässige Fahrzeuggeschwindigkeit mit montierten Reifen der jeweiligen Kategorie an

Geschwindigkeitssymbol	S	T	U	H	V	W
Höchstgeschwindigkeit (in km/h)	180	190	200	210	240	270

! ACHTUNG

Die für die montierten Reifen höchstzulässige **Tragfähigkeit** und **Geschwindigkeit** niemals überschreiten - es besteht Unfallgefahr.

Betrieb bei winterlichen Witterungsverhältnissen


Ganzjahres- (oder „Winter“-)Reifen




Ganzjahres- oder „Winter“-Reifen (mittels **M+S** mit einem Bergspitzen-/Schneeflockensymbol  gekennzeichnet) verbessern die Fahreigenschaften des Fahrzeugs bei winterlichen Witterungsverhältnissen.

Um bestmögliche Fahreigenschaften zu erhalten, sind auf allen vier Rädern Ganzjahres- oder „Winter“-Reifen mit einer Mindestprofiltiefe von 4 mm zu fahren.

Bei aufgezogenen „Winter“-Reifen sind rechtzeitig wieder Sommerreifen zu montieren, denn auf schnee- und eisfreien Straßen sowie bei Temperaturen über 7 °C sind die Fahreigenschaften mit Sommerreifen besser, der Bremsweg ist kürzer, die Abrollgeräusche und der Reifenverschleiß sind geringer.

Geschwindigkeitssymbol

Ganzjahres- oder „Winter“-Reifen (mittels **M+S** und eines Bergspitzen-/Schneeflockensymbols  gekennzeichnet) einer niedrigeren als in der technischen Fahrzeugdokumentation aufgeführten Geschwindigkeitskategorie, können unter der Voraussetzung verwendet werden, dass die zulässige Höchstgeschwindigkeit dieser Reifen auch dann nicht überschritten wird, wenn die mögliche Höchstgeschwindigkeit des Fahrzeugs höher ist.

Die Geschwindigkeitsbegrenzung für Ganzjahres- oder „Winter“-Reifen kann bei Fahrzeugen mit Infotainment mit der Taste  im Menü  →  → **Reifen** eingestellt werden. Bei anderen Fahrzeugen besteht die Möglichkeit, die Geschwindigkeitsbegrenzung in einem Fachbetrieb einstellen zu lassen.

Verfügt das Fahrzeug über Ganzjahres- oder „Winter“-Reifen einer niedrigeren Geschwindigkeitskategorie, als die angegebene Höchstgeschwindigkeit des Fahrzeugs beträgt (bezieht sich nicht auf werkseitig gelieferte Reifen), muss im Fahrzeuginnenraum und an einer stets sichtbaren Stelle im Fahrersichtfeld ein Warnschild mit dem Maximalwert der für die montierten Reifen vorgesehenen Geschwindigkeitskategorie angebracht werden. Das Warnschild (Aufkleber) kann ersetzt werden, indem der Maximalwert der für die montierten Reifen vorgesehenen Geschwindigkeitskategorie im Infotainment eingestellt wird (gilt nur für einige Länder). Diese Angabe legt die maximal zulässige Fahrzeuggeschwindigkeit mit montierten Ganzjahres- oder „Winter“-Reifen fest, die nicht überschritten werden darf.

Schneeketten

Die Schneeketten verbessern das Fahrverhalten bei winterlichen Straßenverhältnissen.

Vor der Montage der Schneeketten die Radvollblenden abnehmen.

Die Schneeketten dürfen nur an den Vorderrädern montiert werden und sind nur auf folgenden Felgen/Reifenkombinationen anwendbar. ▶

Felgenabmessung	Einpresstiefe ET	Reifengröße
5J x 14	35 mm	175/70 R14

Nur solche Schneeketten verwenden, deren Glieder und Schlösser nicht größer als 9 mm sind.

Felgenabmessung	Einpresstiefe ET	Reifengröße
6J x 15	38 mm	185/60 R15

Nur solche Schneeketten verwenden, deren Glieder und Schlösser nicht größer als 12 mm sind.

! ACHTUNG

Die Ketten nicht auf schnee- und eisfreien Strecken verwenden - das Fahrverhalten könnte beeinträchtigt werden und es besteht die Gefahr eines Reifenschadens.

Notausstattung und Selbsthilfe

Notausstattung

Platzierung des Verbandskastens und des Warndreiecks

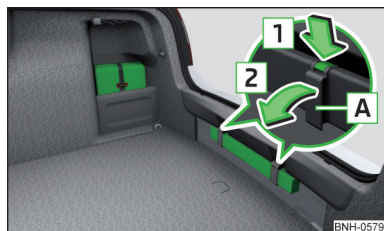


Abb. 234
Platzierung des Verbandskastens und des Warndreiecks

Die folgenden Informationen sind für den Verbandskasten und das Warndreieck aus dem ŠKODA Original Zubehör gültig.

Platzierung des Verbandskastens

Der Verbandskasten kann mithilfe eines Spannbands an der rechten Seite des Gepäckraums befestigt werden » Abb. 234.

Platzierung des Warndreiecks

Das Warndreieck kann in die Aussparung unter der Ladekante eingeschoben und mit Spannbändern gesichert werden » Abb. 234.

- Zum **Lösen** die Verriegelung am Band in Pfeilrichtung **1** drücken und das Band **A** in Pfeilrichtung **2** aufklappen » Abb. 234.
- Zum **Sichern** das Band **A** entgegen der Pfeilrichtung **2** bis zum Einrasten zuklappen.

! ACHTUNG

Den Verbandskasten und das Warndreieck immer sicher befestigen - andernfalls könnte es bei einem plötzlichen Bremsmanöver oder einem Fahrzeugaufprall zur Verletzung der Insassen kommen.

Platzierung der Reflexweste



Abb. 235
Stauffach für die Reflexweste

Die Reflexweste kann in einer Halterung unter dem Fahrersitz verstaut werden » Abb. 235.

Feuerlöscher



Abb. 236
Feuerlöscher lösen

Der Feuerlöscher ist mit zwei Gurten in einer Halterung unter dem Fahrersitz befestigt.

- Zum **Abnehmen** des Feuerlöschers die Sicherungen an den beiden Gurten in Pfeilrichtung lösen » Abb. 236 und den Feuerlöscher abnehmen.
- Zum **Befestigen** den Feuerlöscher wieder in die Halterung einsetzen und mit Gurten sichern.

Die Bedienungsanleitung ist am Feuerlöscher angebracht.

Auf das Verfallsdatum des Feuerlöschers achten. Nach Ablauf dieses Datums ist die richtige Funktion des Geräts nicht gewährleistet. ►

! ACHTUNG

Den Feuerlöscher immer sicher befestigen - anderenfalls könnte es bei einem plötzlichen Bremsmanöver oder einem Fahrzeugaufprall zur Verletzung der Insassen kommen.

Bordwerkzeug

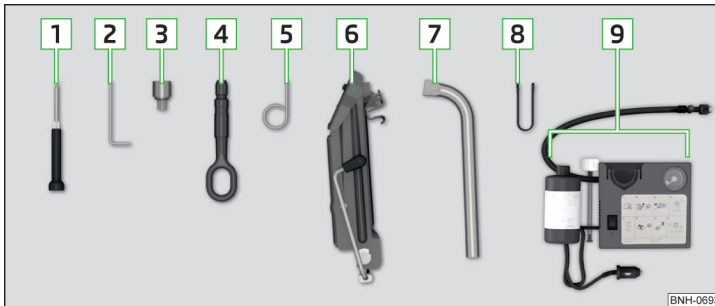


Abb. 237 Bordwerkzeug

Der Kasten mit dem Bordwerkzeug befindet sich im Staufach für das Not- bzw. Reserverad und kann ausstattungsabhängig mit einem Band gesichert sein.

Ausstattungsabhängig müssen nicht alle folgenden Bestandteile im Bordwerkzeug enthalten sein.

- 1 Schraubendreher
- 2 Schlüssel zum Aus- und Einbau der Rückleuchte
- 3 Aufsatzstück für die Anti-Diebstahl-Radschrauben
- 4 Abschleppöse
- 5 Bügel zum Abziehen der Radvollblenden
- 6 Wagenheber mit Hinweisschild
- 7 Radschlüssel
- 8 Abziehklammer für die Abdeckkappen der Radschrauben
- 9 Pannenset

! ACHTUNG

- Der werkseitig gelieferte Wagenheber ist nur für Ihren Fahrzeugtyp vorgesehen. Auf gar keinen Fall damit andere Fahrzeuge oder Lasten anheben - es besteht Verletzungsgefahr.
- Das Werkzeug immer sicher im Kasten verstauen und darauf achten, dass dieser mit dem Band am Not- bzw. Reserverad befestigt ist - anderenfalls könnte es bei einem plötzlichen Bremsmanöver oder einem Fahrzeugaufprall zur Verletzung der Insassen kommen.

! VORSICHT

Den Wagenheber vor dem Verstauen im Kasten mit dem Bordwerkzeug wieder in die Ausgangsstellung schrauben - anderenfalls besteht die Gefahr einer Kastenbeschädigung.

i Hinweis

Die Konformitätserklärung ist dem Wagenheber oder der Bordbuchmappe beigelegt.

Radwechsel


Vorarbeiten

Sicherheitshalber sind vor einem Radwechsel im Straßenverkehr die folgenden Hinweise zu beachten.

- Das Fahrzeug möglichst weit vom fließenden Verkehr abstellen - hierzu eine Stelle mit ebenem und festem Untergrund wählen.
- Den Motor abstellen.
- Bei Fahrzeugen mit **Schaltgetriebe** den **1. Gang** einlegen.
- Bei Fahrzeugen mit **Automatikgetriebe** den Wählhebel in Stellung **P** stellen.
- Die Handbremse fest anziehen.
- Die Warnblinkanlage einschalten und das Warndreieck in der vorgeschriebenen Entfernung aufstellen.
- **Alle Mitfahrer aussteigen** lassen. Während des Radwechsels sollten sich die Mitfahrer außerhalb der Fahrbahn aufhalten (z. B. hinter den Leitplanken).
- Ist ein Anhänger angekuppelt, dann diesen abkuppeln.

Rad wechseln

- Das Not- bzw. Reserverad herausnehmen » [Seite 220](#).
- Die Radvollblende » [Seite 221](#) bzw. die Abdeckkappen » [Seite 221](#) abnehmen. ➤

- › Die Radschrauben lösen » [Seite 222](#) » .
- › Das Fahrzeug anheben » [Seite 222](#), bis das zu wechselnde Rad nicht mehr den Boden berührt.
- › Die Radschrauben abschrauben und auf eine saubere Unterlage (Lappen, Papier u. Ä.) legen.
- › Das defekte Rad vorsichtig abnehmen.
- › Das Not- bzw. Reserverad ansetzen und die Radschrauben leicht anschrauben.
- › Das Fahrzeug ablassen.
- › Mit dem Radschlüssel abwechselnd die gegenüberliegenden Radschrauben („über Kreuz“) festziehen » [Seite 222](#).
- › Die Radvollblende » [Seite 221](#) bzw. die Abdeckkappen » [Seite 221](#) wieder anbringen.

Bei der Montage eines Rads mit laufrichtungsgebundenem Reifen ist die Laufrichtung zu beachten » [Seite 214](#).

Alle Schrauben müssen sauber und leichtgängig sein. Falls die Schrauben korrodiert und schwergängig sind, dann sind diese zu erneuern.

ACHTUNG

- Die Radschrauben nur ein wenig (ungefähr eine Umdrehung) lösen, solange das Fahrzeug nicht angehoben ist. Ansonsten könnte sich das Rad lösen und herunterfallen - es besteht Verletzungsgefahr.
- In keinem Fall dürfen die Schrauben gefettet oder geölt werden - es besteht Unfallgefahr.

Nachträgliche Arbeiten

Nach dem Radwechsel sind folgende Arbeiten durchzuführen.

- › Das ausgewechselte Rad in der Mulde unter dem Bodenbelag des Gepäckraums verstauen und mit einer Sicherungsschraube befestigen.
- › Das Bordwerkzeug an dem vorgesehenen Platz verstauen und mit dem Band befestigen.
- › Den Reifenfülldruck an dem montierten Rad prüfen ggf. anpassen, und bei Fahrzeugen mit Reifendruck-Überwachung die Reifendruckwerte im System speichern » [Seite 188](#).
- › Das Anzugsdrehmoment der Radschrauben so bald wie möglich prüfen lassen. Das vorgeschriebene Anzugsdrehmoment beträgt **120 Nm**.

Den beschädigten Reifen wechseln. Von einer Reifenreparatur ist abzuraten.

ACHTUNG

Ein zu hohes Anzugsdrehmoment der Radschrauben kann die Gewinde beschädigen und zur dauerhaften Deformation der Anlageflächen auf den Felgen führen. Bei einem zu niedrigen Anzugsdrehmoment können sich die Räder während der Fahrt lösen - es besteht Unfallgefahr. Bis zur Prüfung des Anzugsdrehmoments deshalb besonders vorsichtig und nur mit mäßiger Geschwindigkeit fahren.

Not- oder Reserverad herausnehmen/verstauen



Abb. 238
Rad herausnehmen

Das Rad befindet sich in einer Mulde unter dem Bodenbelag im Gepäckraum und ist mit einer Sicherungsschraube befestigt » [Abb. 238](#).

Rad herausnehmen

- › Den Bodenbelag im Gepäckraum anheben.
- › Das Befestigungsband lösen und den Kasten mit dem Bordwerkzeug herausnehmen.
- › Die Sicherungsschraube in Pfeilrichtung herausschrauben » [Abb. 238](#) und das Rad herausnehmen.

Rad verstauen

- › Das Rad, mit der Außenseite nach unten, in die Radmulde legen.

Bei Fahrzeugen mit der Fahrzeugbatterie im Gepäckraum das Rad mit der äußeren Sichtseite nach oben legen.

- › Das Befestigungsband durch die gegenüberliegenden Öffnungen in der Radfelge ziehen.
- › Die Sicherungsschraube entgegen der Pfeilrichtung bis zum Anschlag einschrauben » [Abb. 238](#).
- › Den Kasten mit dem Bordwerkzeug in das Rad einsetzen und mit dem Band sichern.

- › Den Bodenbelag im Gepäckraum zurückklappen.


Radvollblende

Blende abziehen

- › Den Bügel zum Abziehen der Radvollblenden am Rand einer der Lüftungsöffnungen in der Radvollblende einhängen.
- › Den Radschlüssel durch den Bügel schieben, am Reifen abstützen und die Blende abziehen.

Blende einbauen

- › Die Blende am vorgesehenen Ventilausschnitt an die Felge ansetzen.
- › Die Blende so in die Felge drücken, bis diese am gesamten Umfang richtig einrastet.

Auf der Rückseite der werkseitig oder aus dem ŠKODA Original Zubehör gelieferten Radblende ist die Position für die Anti-Diebstahl-Radschraube mittels eines Symbols gekennzeichnet. Bei Verwendung der Anti-Diebstahl-Radschraube ist diese an dieser Stelle einzubauen » .

ACHTUNG

Wir empfehlen, die Radblenden aus dem ŠKODA Original Zubehör zu verwenden. Bei anderen Radblenden kann möglicherweise keine ausreichende Luftzufuhr zur Kühlung der Bremsanlage gewährleistet sein - anderenfalls besteht Unfallgefahr.

VORSICHT

- Wird die Radblende außerhalb der für die Anti-Diebstahl-Radschraube gekennzeichneten Position angesetzt, besteht die Gefahr einer Beschädigung der Radblende.
- Nur den Handdruck verwenden, nicht an die Radvollblende schlagen - anderenfalls besteht die Gefahr einer Beschädigung der Radblende.

Hinweis

Wir empfehlen, die Radblenden aus dem ŠKODA Original Zubehör zu verwenden.

Abdeckkappen der Radschrauben



Abb. 239
Abdeckkappe abziehen

- › Zum **Abziehen der Kappe** die Abziehklammer bis zum Anschlag auf die Kappe stecken und diese in Pfeilrichtung abziehen » [Abb. 239](#).
- › Zum **Einbauen** die Kappe bis zum Anschlag auf die Radschraube stecken.

Anti-Diebstahl-Radschrauben

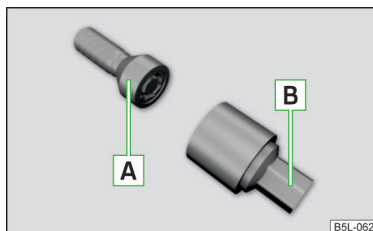






Abb. 240
Anti-Diebstahl-Radschraube und Aufsatzstück

Die Anti-Diebstahl-Radschrauben schützen die Räder vor einem Diebstahl. Diese lassen sich ausschließlich mit dem Aufsatzstück  » [Abb. 240 lösen/festziehen](#).

- › Das Aufsatzstück  bis zum Anschlag auf die Anti-Diebstahl-Radschraube  stecken.
- › Den Schlüssel bis zum Anschlag auf das Aufsatzstück  stecken und die Radschraube lösen/festziehen.
- › Das Aufsatzstück abnehmen.

Für einen möglichen Radwechsel ist das Aufsatzstück für die Anti-Diebstahl-Radschrauben stets im Fahrzeug mitzuführen!

Bei werkseitig oder aus dem ŠKODA Original Zubehör gelieferten Radblenden ist die Anti-Diebstahl-Radschraube entsprechend der auf der Rückseite der Radblende gekennzeichneten Position einzubauen.

i Hinweis

Wir empfehlen, das Etikett mit der Code-Nummer aufzubewahren. Anhand dieser kann ein Ersatz-Aufsatzstück aus den ŠKODA Original Teilen erworben werden.

Radschrauben lösen/festziehen



Abb. 241
Radschrauben lösen

- Den Radschlüssel bis zum Anschlag auf die Radschraube stecken. Für die Anti-Diebstahl-Radschrauben das zugehörige Aufsatzstück verwenden » Abb. 240 auf Seite 221.
- Zum **Lösen der Schrauben** am Schlüsselende fassen und die Schraube ungefähr **eine** Umdrehung in Pfeilrichtung drehen » Abb. 241.
- Zum **Festziehen der Schrauben** am Schlüsselende fassen und die Schraube entgegen der Pfeilrichtung drehen » Abb. 241, bis diese fest ist.

! ACHTUNG

Lassen sich die Schrauben nicht lösen, dann kann vorsichtig mit dem **Fuß** auf das Ende des Schlüssels gedrückt werden. Dabei sich am Fahrzeug festhalten und auf einen sicheren Stand achten - es besteht Verletzungsgefahr.

Fahrzeug anheben

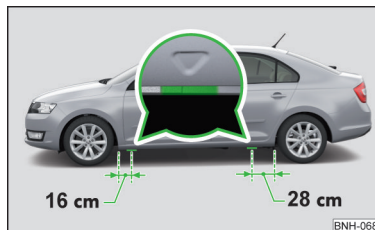


Abb. 242
Aufnahmestege für den Wagenheber

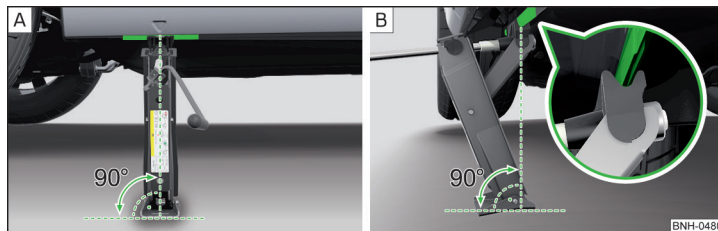


Abb. 243 Wagenheber ansetzen

Bevor das Fahrzeug angehoben wird, sind die Sicherheitshinweise zu beachten » **!**.

Zum Anheben des Fahrzeugs ist der Wagenheber aus dem Bordwerkzeug zu verwenden. Den Wagenheber an dem Aufnahmesteg ansetzen, der dem zu wechselnden Rad am nächsten liegt.

Die Aufnahmestege befinden sich am Unterholm » Abb. 242.

- Die Grundplatte des Wagenhebers mit der gesamten Fläche auf einem geraden Untergrund stellen, sodass sich der Heber in senkrechter Position zum Aufnahmesteg befindet » Abb. 243 - **[A]**.
- Den Wagenheber mit der Kurbel so weit hoch drehen, bis die Klaue des Hebers den Steg umfasst » Abb. 243 - **[B]**.
- Das Fahrzeug weiter anheben, bis das Rad etwas vom Boden abhebt. ▶

! ACHTUNG

Die folgenden Hinweise sind zu beachten, anderenfalls besteht Verletzungsgefahr.

- Das Fahrzeug gegen unerwartetes Wegrollen sichern.
- Die Grundplatte des Wagenhebers stets gegen Verrutschen sichern.
 - Unter den Wagenheber auf lockerem Untergrund (z. B. Rollsplitt) eine großflächige stabile Unterlage stellen.
 - Unter den Wagenheber auf glattem Untergrund (z. B. Kopfsteinpflaster) eine rutschfeste Unterlage (z. B. eine Gummifußmatte) stellen.
- Das Fahrzeug immer mit verschlossenen Türen anheben.
- Wenn das Fahrzeug angehoben ist, niemals Körperteile (z. B. Arme oder Beine) unter das Fahrzeug führen.
- Bei angehobenem Fahrzeug niemals den Motor anlassen.

! VORSICHT

Es ist darauf zu achten, dass der Wagenheber korrekt am Steg des Unterholms angesetzt wird - anderenfalls besteht die Gefahr der Fahrzeugbeschädigung.

Pannenset

Einleitung zum Thema

Die folgenden Informationen gelten für das werkseitig verbaute Pannenset.

Mithilfe des Pannensets können Reifeneinstiche mit einem Durchmesser von bis zu etwa 4 mm abgedichtet werden.

Die Reparatur mit dem Pannenset **ersetzt keinesfalls** die dauerhafte Reifeninsandtsetzung. Sie dient nur zum Erreichen des nächsten Fachbetriebs.

Den mittels des Pannensets reparierten Reifen so bald wie möglich wechseln bzw. sich in einem Fachbetrieb über die Reparaturmöglichkeiten informieren.

Fremdkörper, die bis in den Reifen eingedrungen sind (z. B. Nägel u. Ä.), nicht entfernen.

Das Pannenset in folgenden Fällen **nicht verwenden**.

- ▶ Die Felge ist beschädigt.
- ▶ Die Außentemperatur liegt unter der in der Gebrauchsanleitung der Reifenfüllflasche mit Dichtungsmittel angegebenen Mindesttemperatur.
- ▶ Reifeneinstiche von mehr als 4 mm.

▶ Schäden an der Reifenflanke.

▶ Das Mindesthaltbarkeitsdatum (siehe Füllflasche) ist abgelaufen.

! ACHTUNG

- Bei Hautkontakt mit dem Dichtungsmittel die betroffenen Stellen sofort abwaschen.
- Die in der Gebrauchsanweisung des Pannenset-Herstellers aufgeführten Hinweise beachten.

Pannensetbeschreibung

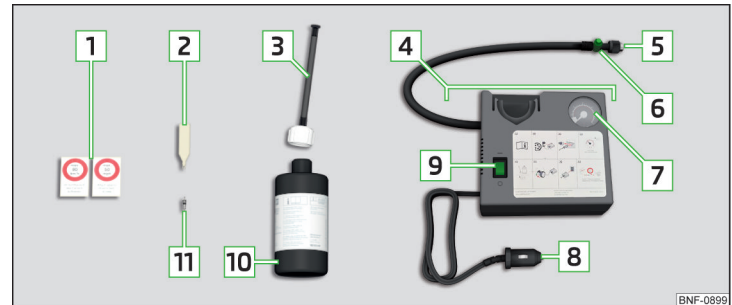


Abb. 244 Pannensetbeschreibung

! Lesen und beachten Sie zuerst auf Seite 223.

Das Set befindet sich in einem Kasten unter dem Bodenbelag im Gepäckraum.

- 1 Aufkleber mit der Geschwindigkeitsangabe „max. 80 km/h“ bzw. „max. 50 mph“
- 2 Ventileinsatzdreher
- 3 Einfüllschlauch mit Verschlussstopfen
- 4 Luftkompressor (die Anordnung der Bedienelemente kann in Abhängigkeit vom Typ des zusammen mit dem Fahrzeug ausgelieferten Luftkompressors unterschiedlich sein)
- 5 Reifenfüllschlauch
- 6 Taste für den Reifendruckabbau
- 7 Reifenfülldruckanzeige

- 8** 12-Volt-Kabelstecker
- 9** EIN- und AUS-Schalter
- 10** Reifenfüllflasche mit Dichtungsmittel
- 11** Ersatz-Ventileinsatz

i Hinweis

Die Konformitätserklärung ist dem Luftkompressor oder der Bordbuchmappe beigelegt.

Vorarbeiten zur Benutzung des Pannensets

 **Lesen und beachten Sie zuerst  auf Seite 223.**

Sicherheitshalber sind vor einer Radreparatur im Straßenverkehr die folgenden Hinweise zu beachten.

- ▶ Das Fahrzeug möglichst weit vom fließenden Verkehr abstellen - hierzu eine Stelle mit ebenem und festem Untergrund wählen.
- ▶ Den Motor abstellen.
- ▶ Bei Fahrzeugen mit **Schaltgetriebe** den **1. Gang** einlegen.
- ▶ Bei Fahrzeugen mit **Automatikgetriebe** den Wählhebel in Stellung **P** stellen.
- ▶ Die Handbremse fest anziehen.
- ▶ Die Warnblinkanlage einschalten und das Warndreieck in der vorgeschriebenen Entfernung aufstellen.
- ▶ **Alle Mitfahrer aussteigen** lassen. Während der Reparatur sollten sich die Mitfahrer außerhalb der Fahrbahn aufhalten (z. B. hinter den Leitplanken).
- ▶ Ist ein Anhänger angekuppelt, dann diesen abkuppeln.

Reifen abdichten und aufpumpen

 **Lesen und beachten Sie zuerst  auf Seite 223.**

Abdichten

- ▶ Die Ventilkappe des beschädigten Reifens abschrauben.
- ▶ Den Ventileinsatzdreher **2** » **Abb. 244 auf Seite 223** auf den Ventileinsatz stecken, sodass der Ventileinsatz in den Schlitz des Ventileinsatzdrehers passt.
- ▶ Den Ventileinsatz herausschrauben und auf einen sauberen Untergrund (Lappen, Papier u. Ä.) legen.
- ▶ Die Flasche **10** einige Male kräftig hin und her schütteln.
- ▶ Den Einfüllschlauch **3** fest auf die Reifenfüllflasche **10** schrauben. Die Folie am Flaschenverschluss wird durchstoßen.


- ▶ Den Verschlussstopfen vom Einfüllschlauch **3** entfernen und die Flasche auf das Reifenventil stecken.
- ▶ Die Flasche **10** mit dem Boden nach oben halten und das gesamte Dichtungsmittel der Reifenfüllflasche in den Reifen füllen.
- ▶ Den Einfüllschlauch vom Reifenventil abnehmen.
- ▶ Den Ventileinsatz mit dem Ventileinsatzdreher **2** wieder einschrauben.

Aufpumpen

- ▶ Den Reifenfüllschlauch **5** » **Abb. 244 auf Seite 223** fest auf das Reifenventil schrauben.
- ▶ Bei Fahrzeugen mit **Schaltgetriebe** den Schalthebel in die Leerlaufstellung einstellen.
- ▶ Bei Fahrzeugen mit **Automatikgetriebe** den Wählhebel in Stellung **P** belassen.
- ▶ Den Motor anlassen.
- ▶ Den Stecker **8** in die 12-Volt-Steckdose stecken » **Seite 81**.
- ▶ Den Luftkompressor mit dem EIN- und AUS-Schalter **9** einschalten.
- ▶ Sobald ein Reifenfülldruck von 2,0-2,5 bar erreicht wurde, den Luftkompressor ausschalten. Die maximale Laufzeit des Luftkompressors laut Anleitung des Pannenset-Herstellers beachten » **1**.
- ▶ Wenn der Luftdruck von 2,0-2,5 bar nicht erreicht wurde, den Reifenfüllschlauch **5** vom Reifenventil abschrauben.
- ▶ Mit dem Fahrzeug ungefähr 10 Meter vor- oder zurückfahren, damit sich das Dichtungsmittel im Reifen „verteilen“ kann.
- ▶ Den Reifenfüllschlauch **5** erneut fest auf das Reifenventil schrauben und den Aufpumpvorgang wiederholen.
- ▶ Den entsprechenden Aufkleber **1** auf die Schalttafel im Sichtfeld des Fahrers kleben.

Bei einem Reifenfülldruck von 2,0-2,5 bar kann die Fahrt mit max. 80 km/h bzw. 50 mph fortgesetzt werden.

ACHTUNG

- Wenn sich der Reifen nicht auf mind. 2,0 bar aufpumpen lässt, ist die Beschädigung zu groß. Das Dichtungsmittel ist nicht in der Lage, den Reifen abzudichten.  Nicht weiterfahren! Die Hilfe eines Fachbetriebs in Anspruch nehmen.
- Der Reifenfüllschlauch und der Luftkompressor können beim Aufpumpen heiß werden - es besteht Verbrennungsgefahr.

! VORSICHT

Den Luftkompressor spätestens nach Ablauf der Laufzeit laut Anleitung des Pannenset-Herstellers ausschalten - anderenfalls besteht die Gefahr eines Kompressorschadens! Vor dem erneuten Einschalten den Luftkompressor einige Minuten abkühlen lassen.

Hinweise für das Fahren mit repariertem Reifen

📖 Lesen und beachten Sie zuerst ! auf Seite 223.

Der Fülldruck im reparierten Reifen ist nach 10 Minuten Fahrt zu prüfen.

Ist der Reifenfülldruck 1,3 bar und geringer

➤ Der Reifen lässt sich mit dem Pannenset nicht ausreichend abdichten. 🚫
Nicht weiterfahren! Die Hilfe eines Fachbetriebs in Anspruch nehmen.

Ist der Reifenfülldruck 1,3 bar und höher

➤ Den Reifenfülldruck wieder auf den richtigen Wert korrigieren » Seite 214.
➤ Die Fahrt vorsichtig zum nächsten Fachbetrieb mit maximal 80 km/h bzw. 50 mph fortsetzen.

! ACHTUNG

Ein mit Dichtungsmittel befüllter Reifen hat nicht die gleichen Fahreigenschaften wie ein herkömmlicher Reifen. Die folgenden Hinweise sind deswegen zu beachten.

- Nicht schneller als 80 km/h bzw. 50 mph fahren.
- Vollgasbeschleunigungen, starkes Bremsen und rasante Kurvenfahrten vermeiden.

Starthilfe

📖 Einleitung zum Thema

! ACHTUNG

- Bei Arbeiten im Motorraum sind die folgenden Warnhinweise zu beachten » Seite 205.
- Beim Umgang mit der Fahrzeugbatterie sind die folgenden Warnhinweise zu beachten » Seite 210.

! ACHTUNG (Fortsetzung)

- Eine entladene Fahrzeugbatterie kann bereits bei Temperaturen wenig unter 0 °C gefrieren. Bei gefrorener Batterie keine Starthilfe mit der Batterie eines anderen Fahrzeugs durchführen - es besteht Explosions- und Verätzungsgefahr!
- Die Starthilfe niemals bei Fahrzeugbatterien mit zu niedrigem Säurestand verwenden - es besteht Explosions- und Verätzungsgefahr!

Starthilfe mit der Batterie eines anderen Fahrzeugs

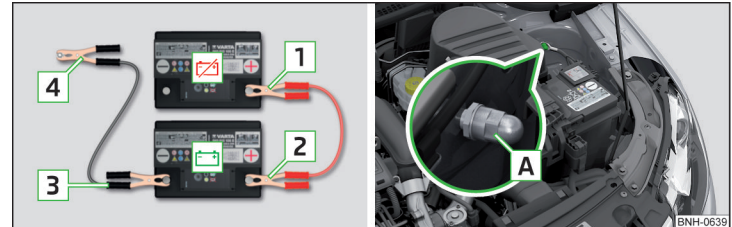


Abb. 245 Starthilfe: ☹ - entladene Batterie, ☺ - stromgebende Batterie / Massepunkt des Motors beim START-STOPP-System

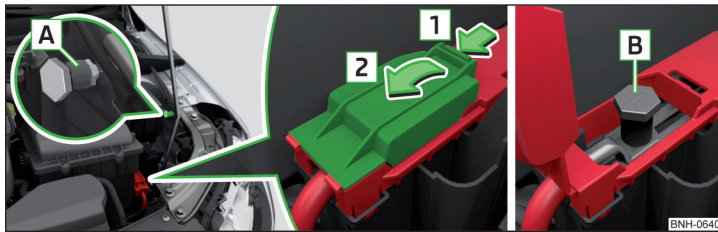


Abb. 246 Massepunkt und Pluspol bei Fahrzeugen mit der Fahrzeugbatterie im Gepäckraum

📖 **Lesen und beachten Sie zuerst** **!** auf Seite 225.

Ist wegen entladener Fahrzeugbatterie kein Motorstart möglich, kann die Batterie eines anderen Fahrzeugs zum Anlassen des Motors verwendet werden. Hierzu werden Starthilfekabel mit ausreichend großem Querschnitt und mit isolierten Polzangen benötigt.

Die **Nennspannung** der beiden Batterien muss 12 V betragen. Die **Kapazität** (in Ah) der stromgebenden Batterie darf nicht wesentlich unter der Kapazität der entladenen Batterie liegen.

Die Starthilfekabel müssen in folgender Reihenfolge angeklemt werden.

- Die Klemme **1** am Pluspol der entladenen Batterie befestigen.
- Die Klemme **2** am Pluspol der stromgebenden Batterie befestigen.
- Die Klemme **3** am Minuspol der stromgebenden Batterie befestigen.
- Bei Fahrzeugen **mit** dem START-STOPP-System die Klemme **4** am Massepunkt des Motors **A** befestigen » Abb. 245.
- Bei Fahrzeugen **ohne** das START-STOPP-System die Klemme **4** an einem massiven, fest mit dem Motorblock verbundenen Metallteil bzw. direkt am Motorblock befestigen.

Verbauort des Pluspols und des Massepunkts bei Fahrzeugen mit der Fahrzeugbatterie im Gepäckraum

Der Pluspol **B** befindet sich unter einer Abdeckung im Motorraum » Abb. 246.

- Die Rastnase der Abdeckung in Pfeilrichtung **1** entriegeln und die Abdeckung in Pfeilrichtung **2** aufklappen.
- Die Pluspolklemme des Starthilfekabels an der Position **B** » Abb. 246 an-klemmen.

- Die Minuspolklemme des Starthilfekabels am Massepunkt des Motors **A** oder an einem fest mit dem Motorblock verbundenen Metallteil bzw. direkt am Motorblock an-klemmen.

Motor anlassen

- Den Motor des stromgebenden Fahrzeugs anlassen und im Leerlauf laufen lassen.
- Den Anlassvorgang im Fahrzeug mit der entladenen Batterie einleiten.
- Falls der Motor nicht innerhalb von 10 s anspringt, dann den Anlassvorgang abbrechen und nach einer halben Minute wiederholen.
- Die Starthilfekabel genau in **umgekehrter** Reihenfolge zum An-klemmen ab-nehmen.

! ACHTUNG

- Das Starthilfekabel niemals an den Minuspol der entladenen Batterie an-klemmen - es besteht Explosionsgefahr.
- Die nicht isolierten Teile der Polzangen dürfen sich auf keinen Fall berühren - es besteht Kurzschlussgefahr!
- Das an den Pluspol der Batterie angeklemmte Starthilfekabel darf nicht mit elektrisch leitenden Fahrzeugteilen in Berührung kommen - es besteht Kurzschlussgefahr!
- Die Starthilfekabel so verlegen, dass diese nicht von sich drehenden Teilen im Motorraum erfasst werden können - es besteht Verletzungsgefahr so-wie die Gefahr einer Fahrzeugbeschädigung.

Fahrzeug abschleppen

Hinweise für den Abschleppvorgang

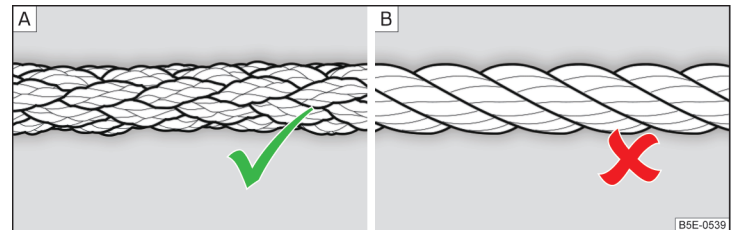


Abb. 247 Geflochtenes Abschleppseil / Gewundenes Abschleppseil

Zum Abschleppen mittels eines Abschleppseils nur ein geflochtenes Kunstfaserseil » [Abb. 247](#) - [A](#) verwenden » [!](#)

Das Abschleppseil bzw. die Abschleppstange an der **Abschleppöse vorn** » [Seite 227](#), **Abschleppöse hinten** » [Seite 228](#) bzw. an der **Kugelstange der Anhängervorrichtung** » [Seite 189](#) befestigen.

Bedingungen für den Abschleppvorgang.

- ✓ **Fahrzeuge mit Automatikgetriebe dürfen nicht mit angehobener Hinterachse abgeschleppt werden - es besteht die Gefahr eines Getriebeschadens!**
- ✓ Falls das Getriebe kein Öl mehr enthält, darf das Fahrzeug nur mit angehobener Vorderachse abgeschleppt bzw. auf einem Abschleppfahrzeug oder Anhänger transportiert werden.
- ✓ Die maximale Abschleppgeschwindigkeit beträgt **50 km/h**.
- ✓ Wenn ein normales Abschleppen nicht möglich ist oder wenn die Abschleppstrecke länger als 50 km ist, muss das Fahrzeug auf einem Abschleppfahrzeug oder Anhänger transportiert werden.

Fahrer des abschleppenden Fahrzeugs

- Bei Fahrzeugen mit **Schaltgetriebe** beim Anfahren langsam einkuppeln.
- Bei Fahrzeugen mit **Automatikgetriebe** besonders vorsichtig Gas geben.
- Erst dann richtig anfahren, wenn das Seil straff ist.

Fahrer des abgeschleppten Fahrzeugs

- Wenn möglich, sollte das Fahrzeug mit laufendem Motor abgeschleppt werden. Der Bremskraftverstärker und die Servolenkung arbeiten nur bei laufendem Motor, anderenfalls muss das Bremspedal wesentlich kräftiger durchgetreten und zum Lenken mehr Kraft aufgewendet werden.
- Wenn kein Motorstart möglich ist, die Zündung einschalten, damit das Lenkrad nicht blockiert ist und damit die Blinkleuchten, die Scheibenwischer und die Scheibenwaschanlage verwendet werden können.
- Den Gang herausnehmen bzw. beim automatischen Getriebe die Wählhebelstellung **N** einlegen.
- Das Abschleppseil während des Abschleppvorgangs stets straff halten.

! ACHTUNG

- Zum Abschleppen ist kein gewundenes Abschleppseil zu verwenden » [Abb. 247](#) - [B](#), die Abschleppöse könnte sich am Fahrzeug herausdrehen - es besteht Unfallgefahr.
- Das Abschleppseil darf nicht verdreht sein - es besteht Unfallgefahr.

! VORSICHT

- Den Motor nicht durch Anschleppen anlassen - es besteht die Gefahr eines Motorschadens. Als Starthilfe kann die Batterie eines anderen Fahrzeugs genutzt werden » [Seite 225](#), *Starthilfe*.
- Bei Schleppmanövern abseits befestigter Straßen besteht für die beiden Fahrzeuge die Gefahr, dass die Befestigungsteile überlastet und beschädigt werden.

i Hinweis

Wir empfehlen, das Abschleppseil aus dem ŠKODA Original Zubehör zu verwenden.

Abschleppöse vorn



Abb. 248 **Abdeckkappe abnehmen / Abschleppöse einbauen**

Abdeckkappe abnehmen/einsetzen

- Zum **Abnehmen** auf die Abdeckkappe in Pfeilrichtung [1](#) drücken und diese in Pfeilrichtung [2](#) abnehmen » [Abb. 248](#).
- Zum **Einsetzen** die Abdeckkappe im Pfeilbereich [1](#) einsetzen und danach auf den gegenüberliegenden Rand der Abdeckkappe drücken. Die Abdeckkappe muss sicher einrasten.

Abschleppöse ein-/ausbauen

- Zum **Einbauen** die Abschleppöse von Hand in Pfeilrichtung [3](#) » [Abb. 248](#) bis zum Anschlag einschrauben » [!](#).
- Die Abschleppöse z. B. mit dem Radschlüssel oder einem ähnlichen Gegenstand **festziehen**. Hierzu den Radschlüssel durch die Öse stecken.
- Zum **Ausbauen** die Abschleppöse entgegen der Pfeilrichtung [3](#) heraus-schrauben.

! ACHTUNG

Die Abschleppöse muss immer fest angezogen werden, anderenfalls kann die Abschleppöse beim Ab- oder Anschleppen reißen.

Abschleppöse hinten



Abb. 249
Abschleppöse hinten

Die hintere Abschleppöse befindet sich rechts unter dem hinteren Stoßfänger. Vor der Benutzung der Abschleppöse ist die Schutzkappe abzunehmen. » Abb. 249. Nach der Benutzung der Abschleppöse ist die Schutzkappe wieder einzusetzen.

Fahrzeuge mit einer Anhängervorrichtung

Bei Fahrzeugen mit werkseitig eingebauter Anhängervorrichtung kann zum Abschleppen die eingebaute Kugelstange verwendet werden » Seite 189, Anhängervorrichtung.

Fernbedienung - Batterie wechseln

Einleitung zum Thema

! VORSICHT

- Die Ersatzbatterie muss der ursprünglichen Spezifikation entsprechen.
- Beim Batteriewechsel auf die richtige Polarität achten.

i Hinweis

- Wir empfehlen Ihnen, die Batterie von einem Fachbetrieb wechseln zu lassen.
- Der Batteriewechsel im Schlüssel mit aufgeklebter Zierblende ist mit der Zerstörung dieser Abdeckung verbunden. Eine Ersatzzierblende kann bei den ŠKODA Partnern gekauft werden.

Schlüssel mit herausklappbarem Schlüsselbart



Abb. 250 Abdeckung aufklappen / Batterie herausnehmen

📖 Lesen und beachten Sie zuerst ! auf Seite 228.

- Den Schlüsselbart herausklappen.
- Die Batterieabdeckung **A** » Abb. 250 mit dem Daumen oder mit einem Schlitzschraubendreher im Bereich **B** lösen.
- Die Batterieabdeckung in Pfeilrichtung **1** aufklappen.
- Die entladene Batterie in Pfeilrichtung **2** herausnehmen und eine neue Batterie einsetzen.
- Die Batterieabdeckung **A** einsetzen und darauf drücken, bis diese hörbar einrastet.

Lässt sich nach dem Batteriewechsel das Fahrzeug nicht ent-/verriegeln, muss der Schlüssel synchronisiert werden » Seite 58.

Notentriegelung/-verriegelung

Fahrtür ent-/verriegeln

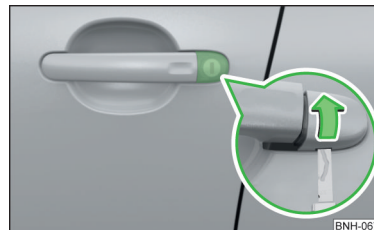


Abb. 251
Griff an der Fahrtür: Schloss-
abdeckung aufklappen

B5E-0679

Die Fahrertür kann mit dem Schlüssel über den Schließzylinder notentriegelt/notverriegelt werden.

- › Am Türgriff ziehen und diesen gezogen halten.
- › Den Schlüssel in die Aussparung an der Unterseite der Abdeckung einschieben und die Abdeckung in Pfeilrichtung aufklappen » **Abb. 251**.
- › Den Türgriff loslassen.
- › Den Fahrzeugschlüssel in den Schließzylinder stecken und das Fahrzeug ent-/verriegeln.
- › Am Türgriff ziehen und diesen gezogen halten.
- › Die Abdeckung wieder einsetzen.

! VORSICHT

Darauf achten, dass bei der Notentriegelung/-verriegelung keine Lackschäden entstehen.

Tür ohne Schließzylinder verriegeln

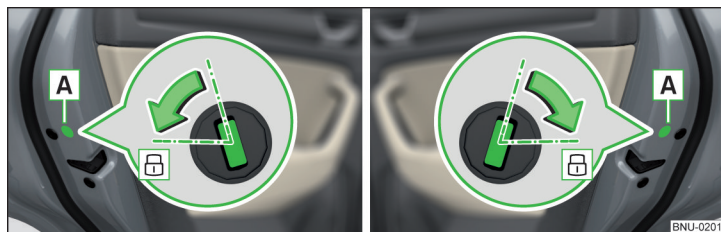


Abb. 252 Tür links/Tür rechts

- › Die entsprechende Tür öffnen.
- › Bei Fahrzeugen mit der Blende **A** diese Blende entfernen » **Abb. 252**.
- › Den Schlüssel in den Schlitz einführen und in Pfeilrichtung drehen (gefederter Stellung).
- › Die Blende **A** wieder einsetzen.

Nach dem Schließen wird die Tür verriegelt.

Gepäckraumklappe entriegeln

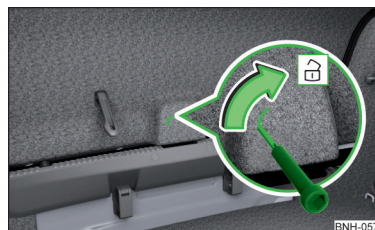


Abb. 253
Klappe entriegeln

Die Gepäckraumklappe kann manuell von innen entriegelt werden.

- › In die Aussparung in der Klappenverkleidung » **Abb. 253** einen Schraubendreher oder ein ähnliches Werkzeug bis zum Anschlag einführen.
- › Durch Bewegungen in Pfeilrichtung die Klappe entriegeln.

Wählhebel-Notentriegelung



Abb. 254 Abdeckung abnehmen / Wählhebel entriegeln

- › Die Handbremse fest anziehen.
- › Mit einer Hand auf die Kante der Abdeckung in Pfeilrichtung **1** » **Abb. 254** drücken.
- › Gleichzeitig mit der anderen Hand die Abdeckung an der Wählhebelmanschette in Pfeilrichtung **2** anheben.
- › Auf das gelbe Kunststoffteil in Pfeilrichtung **3** drücken, gleichzeitig die Sperrtaste im Wählhebelgriff drücken und den Hebel in Stellung **N** verstellen.

Wird der Wählhebel wieder in Stellung **P** gestellt, dann wird dieser erneut gesperrt.

! VORSICHT

Darauf achten, dass beim Anheben der Abdeckung keine Teile im Wählhebelfeld durch den Schraubendreher beschädigt werden.

Scheibenwischerblätter austauschen

Einleitung zum Thema

! ACHTUNG

Aus Sicherheitsgründen sind die Scheibenwischerblätter jährlich ein- bis zweimal zu erneuern.

Scheibenwischerblätter der Frontscheibe austauschen



Abb. 255
Servicestellung der Scheibenwischerarme einstellen



Abb. 256 Scheibenwischerblatt der Frontscheibe austauschen

Lesen und beachten Sie zuerst ! auf Seite 230.

Vor dem Auswechseln der Scheibenwischerblätter die Motorraumklappe schließen und die Scheibenwischerarme in die Servicestellung bringen.

Servicestellung einstellen

- › Die Zündung ein- und wieder ausschalten.
- › Innerhalb von 10 Sekunden den Bedienungshebel in Pfeilrichtung drücken
» Abb. 255 und für ungefähr 2 Sekunden halten.

Scheibenwischerblatt abnehmen

- › Den Scheibenwischerarm von der Scheibe in Pfeilrichtung **1** anheben
» Abb. 256.
- › Das Wischerblatt bis zum Anschlag in dieselbe Richtung kippen.
- › Den Scheibenwischerarm festhalten und die Sicherung **A** in Pfeilrichtung **2** drücken.
- › Das Wischerblatt in Pfeilrichtung **3** abnehmen.

Scheibenwischerblatt befestigen

- › Das Scheibenwischerblatt entgegen der Pfeilrichtung **3** bis zum Einrasten schieben. Prüfen, ob das Scheibenwischerblatt richtig befestigt ist.
- › Den Scheibenwischerarm an die Scheibe zurückklappen.
- › Die Zündung einschalten und den Bedienungshebel in Pfeilrichtung drücken
» Abb. 255.

Die Scheibenwischerarme fahren in die Grundstellung.

Scheibenwischerblatt der Heckscheibe auswechseln



Abb. 257 Scheibenwischerblatt der Heckscheibe auswechseln

Lesen und beachten Sie zuerst **!** auf Seite 230.

Scheibenwischerblatt abnehmen

- › Den Scheibenwischerarm von der Scheibe in Pfeilrichtung **1** anheben
» Abb. 257.
- › Das Wischerblatt bis zum Anschlag in dieselbe Richtung kippen.
- › Den Scheibenwischerarm festhalten und die Sicherung **A** in Pfeilrichtung **2** drücken.
- › Das Wischerblatt in Pfeilrichtung **3** abnehmen.

Scheibenwischerblatt befestigen

- › Das Scheibenwischerblatt entgegen der Pfeilrichtung **3** bis zum Einrasten schieben. Prüfen, ob das Scheibenwischerblatt richtig befestigt ist.
- › Den Scheibenwischerarm an die Scheibe zurückklappen.

Sicherungen und Glühlampen

Sicherungen

Einleitung zum Thema

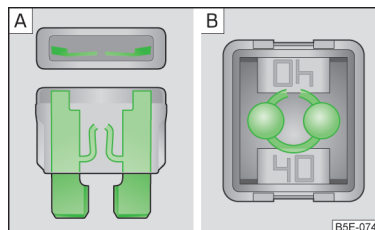


Abb. 258
Durchgebrannte Sicherung

Die einzelnen Stromkreise sind durch Schmelzsicherungen abgesichert. Eine durchgebrannte Sicherung ist am durchgeschmolzenen Metallstreifen erkennbar » Abb. 258 [A]/[B].

! ACHTUNG

Vor jeder Arbeit im Motorraum sind die Warnhinweise zu lesen und zu beachten » Seite 205.

! VORSICHT

- Die defekte Sicherung durch eine neue Sicherung mit **gleicher** Amperezahl ersetzen.
- Brennt eine neu eingesetzte Sicherung nach kurzer Zeit wieder durch, dann ist die Hilfe eines Fachbetriebs in Anspruch zu nehmen.
- Die Sicherungen „nicht reparieren“ und diese auch nicht durch stärkere ersetzen - es besteht Brandgefahr und es könnte eine andere elektrische Anlage beschädigt werden.

i Hinweis

- Wir empfehlen, stets im Fahrzeug Ersatzsicherungen mitzuführen.
- Zu einer Sicherung können mehrere Verbraucher gehören. Zu einem Verbraucher können mehrere Sicherungen gehören.

Sicherungen in der Schalttafel



Abb. 259
Abdeckung des Sicherungskastens abnehmen

Lesen und beachten Sie zuerst **!** und **!** auf Seite 231.

Die Sicherungen befinden sich auf der Unterseite der Schalttafel hinter einer Abdeckung.

Sicherung auswechseln

- › Den Zündschlüssel abziehen, das Licht und alle elektrischen Stromverbraucher ausschalten.
- › Die Abdeckung des Sicherungskastens in Pfeilrichtung abnehmen
» Abb. 259.
- › Die Kunststoffklammer aus der Halterung an der Abdeckung des Sicherungskastens nehmen.
- › Mit der Klammer die defekte Sicherung herausziehen, dann eine neue Sicherung einstecken.
- › Die Klammer an der ursprünglichen Stelle wieder verstauen.
- › Die Abdeckung in die Schalttafel erst an der Oberkante einsetzen.
- › Die Unterkante der Abdeckung im Bereich **A** eindrücken.

Sicherungsbelegung in der Schalttafel



Abb. 260
Sicherungen: **A**
- Linkslenkung /
B - Rechtslenkung

Lesen und beachten Sie zuerst **!** und **!** auf Seite 231.

Nr.	Verbraucher
1	Licht - links
2	Zentralverriegelung, Front- und Heckscheibenwaschanlage (nur mit KESSY oder mit Frontscheibenbeheizung)
3	Zündung
4	Licht - rechts
5	Elektrische Fensterheber - Fahrer
6	Innenraumbeleuchtung
7	Hupe
8	Anhängevorrichtung
9	Bedienungshebel unter dem Lenkrad, Motorsteuerungssystem (nur ohne KESSY), automatisches Getriebe (nur ohne KESSY), automatisches Getriebe (nur ohne KESSY), ESC (nur ohne KESSY), Anhängervorrichtung (nur ohne KESSY), Lenkkraftunterstützung (nur ohne KESSY)
10	Elektrische Fensterheber - hinten links
11	Scheinwerferreinigungsanlage

Nr.	Verbraucher
12	Infotainmentbildschirm
13	Multifunktionseinheit für Taxi-Fahrzeuge
14	Bedienungshebel unter dem Lenkrad, Lichtschalter, Zündschlüsselabzugssperre (automatisches Getriebe), Lichthupe, Regensensor, Rückfahrkamera
15	Klimaanlage, automatisches Getriebe, Diagnoseanschluss, Frontscheibenbeheizung
16	Kombi-Instrument, Notruf
17	Diebstahlwarnanlage, Hupe
18	Beheizung der Rücksitze
19	Nicht belegt
20	Nicht belegt
21	Nicht belegt
22	Front- und Heckscheibenwaschanlage (ohne KESSY oder ohne Frontscheibenbeheizung)
23	Beheizbare Vordersitze
24	Gebälüfelter für Klimaanlage, Heizung, Klimaanlage, Heizung
25	Nicht belegt
26	Sitzheizung vorn
27	Heckscheibenwischer
28	Nicht belegt
29	Airbag
30	Elektrische Fensterheber, Rückfahrlichtschalter, Klimaanlage, Einparkhilfe, Einstellung der Außenspiegelflächen, Einspeisung der mittleren Tastenleiste, Einspeisung der seitlichen Tastenleiste, Innenspiegel, Schalter für Warnblinkanlage
31	Kraftstoffpumpe, Kühlerlüfter, Geschwindigkeitsregelanlage, Front- und Heckscheibenwaschanlage, Lichtschalter
32	Diagnoseanschluss, Leuchtweitenregulierung, Bedienungshebel unter dem Lenkrad, Spannungsstabilisator für Taxi-Fahrzeuge
33	Motorstart, Kupplungspedalschalter
34	Beheizte Scheibenwaschdüsen
35	Nicht belegt

Nr.	Verbraucher
36	USB-Ladefunktion
37	Radar
38	Nicht belegt
39	Elektrische Zusatzheizung
40	Nicht belegt
41	Heckscheibenbeheizung
42	Elektrische Fensterheber - Beifahrer
43	Anhängervorrichtung
44	Zigarettenanzünder, 12-Volt-Steckdose im Innenraum, 12-Volt-Steckdose im Gepäckraum
45	Elektrische Fensterheber - hinten rechts
46	Front- und Heckscheibenwaschanlage, Bedienungshebel unter dem Lenkrad
47	Anhängervorrichtung
48	Anhängervorrichtung
49	Kraftstoffpumpe
50	Infotainment
51	Außenspiegelbeheizung
52	KESSY
53	Lenkungsverriegelung (KESSY)
54	ABS bzw. ESC
55	Nicht belegt
56	Nicht belegt
57	Nicht belegt
58	Beheizung der Rücksitze
59	Nicht belegt

Sicherungen im Motorraum

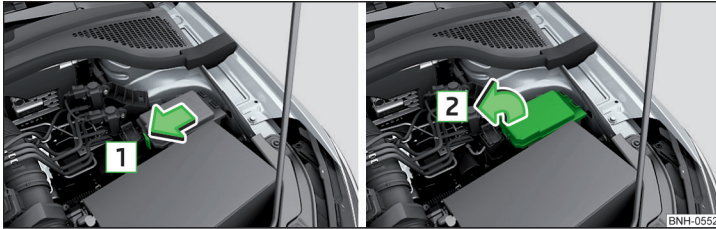


Abb. 261 Abdeckung des Sicherungskastens - Variante 1

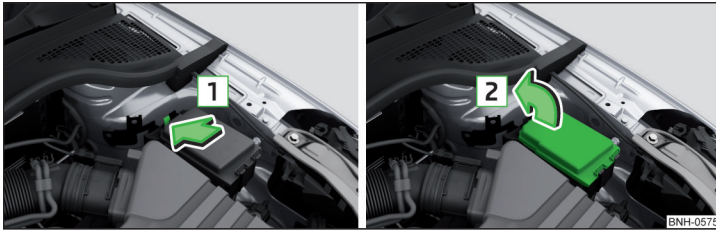


Abb. 262 Abdeckung des Sicherungskastens - Variante 2

📖 Lesen und beachten Sie zuerst **!** und **!** auf Seite 231.

Sicherung auswechseln

- Den Zündschlüssel abziehen, das Licht und alle elektrischen Stromverbraucher ausschalten.
- Die Verriegelungstaste der Abdeckung in Pfeilrichtung **1** » Abb. 261 bzw. » Abb. 262 drücken und die Abdeckung in Pfeilrichtung **2** abnehmen.
- Die Kunststoffklammer aus der Halterung an der Abdeckung des Sicherungskastens in der Schalttafel nehmen.
- Mit der Klammer die defekte Sicherung herausziehen, dann eine neue Sicherung einstecken.
- Die Abdeckung aufsetzen, die Verriegelungstaste der Abdeckung hineindrücken und verriegeln.
- Die Klammer an der ursprünglichen Stelle wieder verstauen.

! VORSICHT

Die Abdeckung des Sicherungskastens im Motorraum muss stets richtig eingesetzt werden, anderenfalls könnte Wasser in den Sicherungskasten eindringen - es besteht die Gefahr der Fahrzeugbeschädigung!

Sicherungsbelegung im Motorraum



📖 Lesen und beachten Sie zuerst **!** und **!** auf Seite 231.

Nr.	Verbraucher
1	Kühlerlüfter
2	Vorglühanlage
3	ABS bzw. ESC
4	Elektrische Zusatzheizung, Frontscheibenbeheizung
5	Elektrische Zusatzheizung, Frontscheibenbeheizung
6	Automatisches Getriebe
7	Motorsteuerungssystem
8	Frontscheibenwischer
9	Batteriedatenmodul
10	ABS bzw. ESC
11	Unterdruckpumpe für Bremsanlage
12	Einspritzventile, Ventil für Kraftstoffdosierung, Regelventil für Kraftstoffdruck

Nr.	Verbraucher
13	Bremspedalschalter
14	Kraftstoffpumpe, Kühlerlüfter, Kühlmittelpumpe, Pumpe für Ladeluftkühlung
15	Motorsteuerungssystem, Spannungsstabilisator für Taxi-Fahrzeuge
16	Anlasser
17	Motorsteuerungssystem
18	Elektrische Zusatzheizung, Ventil für Saugrohrklappe, Ladedruckregler, Öltemperatur, Ventil für Aktivkohlebehälter, Ventil für Öldruckregelung
19	Lambdasonde
20	Vorglühanlage, Beheizung der Kurbelgehäuseentlüftung

Glühlampen

Einleitung zum Thema

In dieser Betriebsanleitung ist nur der Lampenwechsel beschrieben, bei dem man die Glühlampen selbst auswechseln kann und der ohne Komplikation möglich ist. Der Wechsel der anderen Glühlampen, der Xenon-Gasentladungslampen oder der LED-Leuchtmittel ist von einem Fachbetrieb durchführen zu lassen.

Bei Unsicherheiten empfehlen wir, einen Glühlampenwechsel von einem Fachbetrieb durchführen zu lassen oder anderweitig fachmännische Hilfe in Anspruch zu nehmen.

- ▶ Vor dem Glühlampenwechsel die Zündung und das Licht ausschalten.
- ▶ Defekte Glühlampen dürfen nur durch Glühlampen gleicher Ausführung ersetzt werden. Die Bezeichnung steht auf dem Lampensockel oder auf dem Glaskolben.

Wir empfehlen, nach dem Auswechseln einer Glühlampe im Abblend-, Fernlicht oder im Nebelscheinwerfer die Scheinwerfereinstellung von einem Fachbetrieb prüfen zu lassen.

ACHTUNG

- Vor jeder Arbeit im Motorraum sind die Warnhinweise zu lesen und zu beachten » Seite 205.
- Unfälle können verursacht werden, wenn die Straße vor dem Fahrzeug nicht genügend ausgeleuchtet bzw. das Fahrzeug von anderen Verkehrsteilnehmern nicht oder nur schwer gesehen wird.
- H7-, H8- und H15-Glühlampen stehen unter Druck und können bei einem Lampenwechsel platzen - es besteht Verletzungsgefahr! Daher empfehlen wir, bei einem Wechsel Handschuhe und eine Schutzbrille zu tragen.
- Keine Arbeiten an den Xenon-Gasentladungslampen durchführen - es besteht Lebensgefahr!

VORSICHT

- Den Glaskolben der Glühlampe nicht mit bloßen Fingern anfassen - auch die kleinste Verschmutzung verringert die Funktionsdauer der Glühlampe. Einen sauberen Lappen, Serviette u. Ä. verwenden.
- Die Schutzkappe der Glühlampe muss in den Scheinwerfer stets richtig eingesetzt werden, anderenfalls könnten Wasser und Schmutz in den Scheinwerfer eindringen - es besteht die Gefahr der Scheinwerferbeschädigung.

Hinweis

Wir empfehlen, stets im Fahrzeug ein Kästchen mit Ersatzglühlampen mitzuführen.

Glühlampenordnung in den Halogen-Frontscheinwerfern

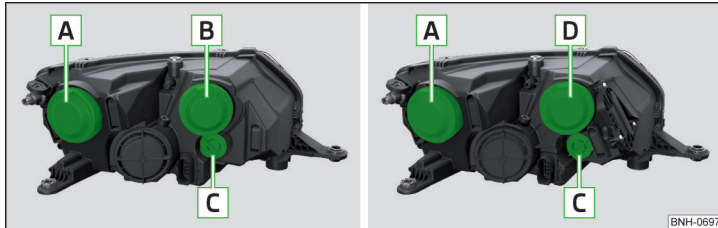


Abb. 264 Linker Frontscheinwerfer: Halogen-Scheinwerfer / Halogen-Scheinwerfer mit LED-Tagfahrlicht

📖 Lesen und beachten Sie zuerst **!** und **!** auf Seite 235.

Glühlampenordnung » Abb. 264

- A** Abblendlicht
- B** Fern-, Tagfahr- und Standlicht
- C** Blinklicht
- D** Fernlicht

Glühlampe für Fern-, Tagfahr- und Standlicht wechseln (Halogen-Scheinwerfer)



Abb. 265
Glühlampe für Fern-/Tagfahrlicht wechseln

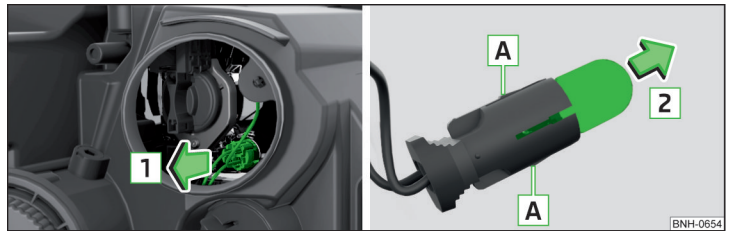


Abb. 266 Glühlampe für Standlicht wechseln

📖 Lesen und beachten Sie zuerst **!** und **!** auf Seite 235.

Glühlampe für Fern- und Tagfahrlicht herausnehmen/einsetzen

- › Die Schutzkappe **B** » Abb. 264 auf Seite 236 abnehmen.
- › Die Fassung mit der Glühlampe in Pfeilrichtung **1** drehen » Abb. 265.
- › Die Fassung mit der Glühlampe in Pfeilrichtung **2** herausziehen.
- › Die Glühlampe in der Fassung wechseln.
- › Die Fassung mit der neuen Glühlampe entgegen der Pfeilrichtung **2** in den Scheinwerfer einsetzen.
- › Die Fassung mit der neuen Glühlampe entgegen der Pfeilrichtung **1** bis zum Anschlag drehen.
- › Die Schutzkappe **B** » Abb. 264 auf Seite 236 einsetzen.

Glühlampe für Standlicht herausnehmen/einsetzen

- › Die Schutzkappe **B** » Abb. 264 auf Seite 236 abnehmen.
- › Die Fassung mit der Glühlampe mit Wackelbewegungen in Pfeilrichtung **1** » Abb. 266 herausziehen.
- › Die Fassung mit der Glühlampe im Bereich **A** fassen.
- › Die defekte Glühlampe aus der Fassung in Pfeilrichtung **2** herausziehen.
- › Eine neue Glühlampe in die Fassung bis zum Anschlag einsetzen.
- › Die Fassung mit der Glühlampe wieder in den Scheinwerfer einschieben.
- › Die Schutzkappe **B** » Abb. 264 auf Seite 236 einsetzen.

Glühlampe für Ablendlicht wechseln



BNH-0698

Abb. 267 Glühlampe für Ablendlicht wechseln

📖 Lesen und beachten Sie zuerst **!** und **!** auf Seite 235.

- › Die Schutzkappe **A** » Abb. 264 auf Seite 236 abnehmen.
- › Den Stecker mit der Glühlampe in Pfeilrichtung **1** lösen » Abb. 267.
- › Den Stecker mit der Glühlampe in Pfeilrichtung **2** herausnehmen.
- › Den Stecker abziehen.
- › Den Stecker an der neuen Glühlampe aufstecken, sodass die Fixiernase **A** an der Glühlampe nach oben zeigt.
- › Den Stecker mit der Glühlampe in den Scheinwerfer entgegen der Pfeilrichtung **2** bis zum sicheren Einrasten einsetzen.
- › Die Schutzkappe **A** » Abb. 264 auf Seite 236 einsetzen.

Glühlampe für Blinklicht vorn wechseln



BNH-0497

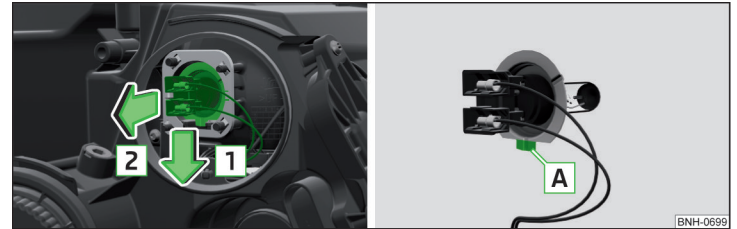
Abb. 268
Glühlampe für Blinklicht vorn wechseln

📖 Lesen und beachten Sie zuerst **!** und **!** auf Seite 235.

- › Die Fassung mit der Glühlampe in Pfeilrichtung **1** drehen » Abb. 268.
- › Die Fassung mit der Glühlampe in Pfeilrichtung **2** herausziehen.

- › Die Glühlampe in der Fassung wechseln.
- › Die Fassung mit der neuen Glühlampe entgegen der Pfeilrichtung **2** in den Scheinwerfer einsetzen.
- › Die Fassung mit der neuen Glühlampe entgegen der Pfeilrichtung **1** bis zum Anschlag drehen.

Glühlampe für Fernlicht wechseln (Halogen-Scheinwerfer mit LED-Tagfahrlicht)



BNH-0699

Abb. 269 Glühlampe für Fernlicht wechseln

📖 Lesen und beachten Sie zuerst **!** und **!** auf Seite 235.

- › Die Schutzkappe **D** » Abb. 264 auf Seite 236 abnehmen.
- › Den Stecker mit der Glühlampe in Pfeilrichtung **1** lösen » Abb. 269.
- › Den Stecker mit der Glühlampe in Pfeilrichtung **2** herausnehmen.
- › Den Stecker abziehen.
- › Den Stecker an der neuen Glühlampe aufstecken, sodass die Fixiernase **A** an der Glühlampe nach unten zeigt.
- › Den Stecker mit der Glühlampe in den Scheinwerfer entgegen der Pfeilrichtung **2** bis zum sicheren Einrasten einsetzen.
- › Die Schutzkappe **D** » Abb. 264 auf Seite 236 einsetzen.

Glühlampe für Nebelscheinwerfer wechseln

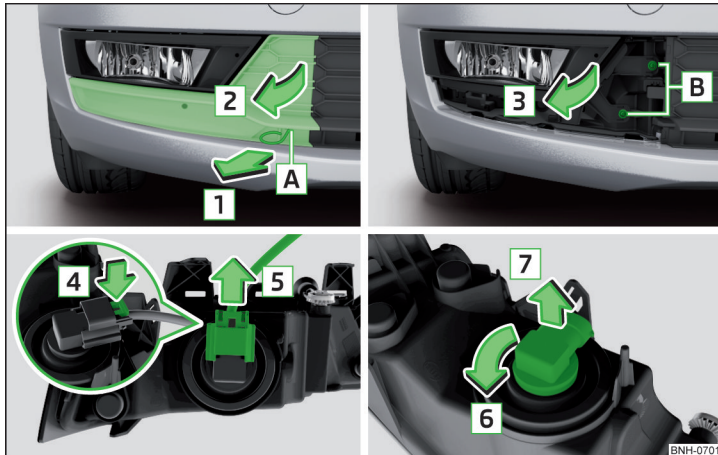


Abb. 270 Nebelscheinwerfer herausnehmen / Glühlampe wechseln

Lesen und beachten Sie zuerst **!** und **!** auf Seite 235.

Schutzgitter und Scheinwerfer herausnehmen

- › In die Öffnung **A** » Abb. 270 den Bügel zum Abziehen der Radvollblenden einführen.
- › Durch Ziehen am Haken in Pfeilrichtung **1** das Schutzgitter in Pfeilrichtung **2** abnehmen.
- › Die Schrauben **B** mit dem Schraubendreher aus dem Bordwerkzeug abschrauben.
- › Den Scheinwerfer in Pfeilrichtung **3** vorsichtig abnehmen.

Glühlampe wechseln

- › Die Verriegelung am Stecker in Pfeilrichtung **4** drücken.
- › Den Stecker in Pfeilrichtung **5** abziehen.
- › Die Fassung mit der Glühlampe bis zum Anschlag in Pfeilrichtung **6** drehen.
- › Die Fassung mit der Glühlampe in Pfeilrichtung **7** herausnehmen.
- › Eine neue Fassung mit der Glühlampe in den Scheinwerfer einsetzen und bis zum Anschlag entgegen der Pfeilrichtung **6** drehen.

- › Den Stecker aufstecken.

Scheinwerfer und Schutzgitter einsetzen

- › Den Nebelscheinwerfer entgegen der Pfeilrichtung **3** » Abb. 270 einsetzen und festschrauben.
- › Das Schutzgitter einsetzen und vorsichtig eindrücken, bis dieses sicher einrastet.

Rückleuchte aus-/einbauen

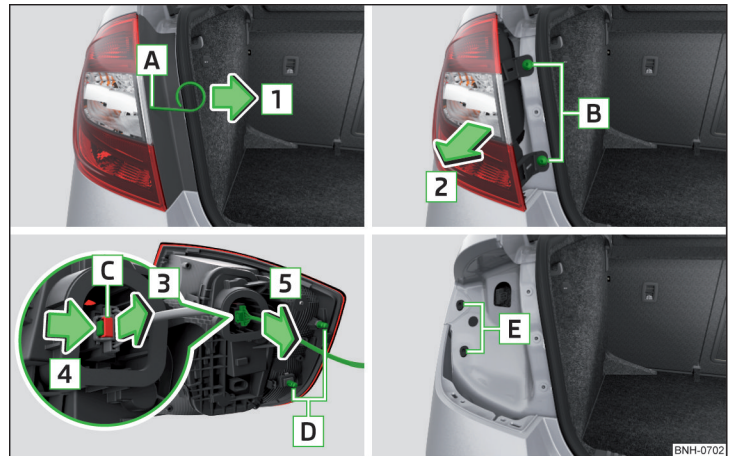


Abb. 271 Leuchte ausbauen / Stecker abziehen

Lesen und beachten Sie zuerst **!** und **!** auf Seite 235.

Ausbauen

- › Die Gepäckraumklappe öffnen.
- › In die Öffnung **A** » Abb. 271 den Bügel zum Abziehen der Radvollblenden einführen.
- › Die Abdeckung durch Ziehen am Haken in Pfeilrichtung **1** abnehmen.
- › Die Schrauben **B** mit dem Schlüssel aus dem Bordwerkzeug abschrauben.
- › Die Leuchte fassen und in Pfeilrichtung **2** vorsichtig herausziehen.
- › Die Verriegelung **C** des Steckers in Pfeilrichtung **3** ziehen.

- › Die Sicherungsnase des Steckers in Pfeilrichtung **4** drücken und den Stecker vorsichtig in Pfeilrichtung **5** herausziehen.

Einbauen

- › Den Stecker in die Leuchte einsetzen und sicher einrasten.
- › Die Verriegelung entgegen der Pfeilrichtung **3** sichern.
- › Die Leuchte mit den Zapfen **D** in die Aufnahmen **E** in der Karosserie einsetzen » Abb. 271.
- › Die Leuchte vorsichtig eindrücken » **!**.
- › Die Leuchte festschrauben und die Abdeckung einsetzen. Die Abdeckung muss sicher einrasten.
- › Die Gepäckraumklappe schließen.

! VORSICHT

- Darauf achten, dass bei erneutem Einbau der Leuchte der Leitungsstrang zwischen der Karosserie und der Leuchte nicht eingeklemmt wird - anderenfalls besteht die Gefahr von Wassereintritt und von Beschädigung der Elektroinstallation.
- Bei Unsicherheit, ob der Leitungsstrang nicht eingeklemmt wurde, empfehlen wir, den Anschluss der Leuchte von einem Fachbetrieb überprüfen zu lassen.
- Beim Aus- und Einbau der Rückleuchte darauf achten, dass der Fahrzeuglack und die Rückleuchte nicht beschädigt werden.

Glühlampen in der Rückleuchte wechseln - Variante 1 (mit LED-Standlicht)

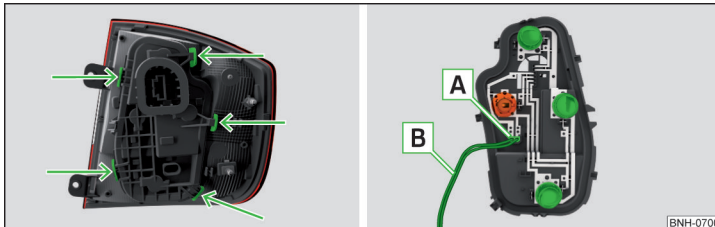


Abb. 272 Äußerer Teil der Leuchte / Halter mit Glühlampen

Lesen und beachten Sie zuerst **!** und **!** auf Seite 235.

- › Den Lampenhalter in mit Pfeilen gekennzeichneten Bereichen entriegeln » Abb. 272 und aus der Leuchte herausnehmen.
- › Die jeweilige Glühlampe bis zum Anschlag **entgegen dem** Uhrzeigersinn drehen und aus dem Halter herausnehmen.
- › Eine neue Glühlampe in den Halter einsetzen und bis zum Anschlag **im** Uhrzeigersinn drehen.
- › Den Lampenhalter in die Leuchte einsetzen » **!**. Der Halter muss sicher einrasten.

! VORSICHT

- Vor dem Einsetzen des Lampenhalters in die Leuchte prüfen, ob der Stecker **A** » Abb. 272 zwischen der Leuchte und dem Lampenhalter korrekt aufgesteckt ist.
- Darauf achten, dass bei erneutem Einbau des Lampenhalters in die Leuchte der Leitungsstrang **B** nicht eingeklemmt wird - anderenfalls besteht die Gefahr einer Beschädigung der Elektroinstallation.

Glühlampen in der Rückleuchte wechseln - Variante 2

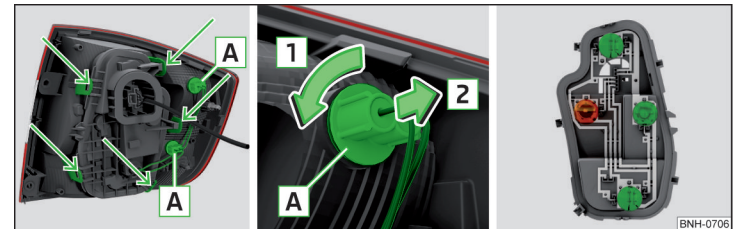


Abb. 273 Äußerer Teil der Leuchte / Glühlampe herausnehmen / Lampenhalter

Lesen und beachten Sie zuerst **!** und **!** auf Seite 235.

Äußere Teile der Leuchte

- › Die Fassung mit der Glühlampe **A** in Pfeilrichtung **1** drehen » Abb. 273.
- › Die Fassung mit der Glühlampe aus dem Leuchtengehäuse in Pfeilrichtung **2** herausnehmen.
- › Die Glühlampe wechseln.

- › Die Fassung mit der Glühlampe wieder in das Leuchtengehäuse einsetzen und bis zum Anschlag entgegen der Pfeilrichtung  drehen.

Innere Teile der Leuchte

- › Den Lampenhalter in mit Pfeilen gekennzeichneten Bereichen entriegeln
 - › [Abb. 273](#) und den Lampenhalter aus der Leuchte herausnehmen.
- › Die jeweilige Glühlampe bis zum Anschlag **entgegen dem** Uhrzeigersinn drehen und aus dem Halter herausnehmen.
- › Eine neue Glühlampe in den Halter einsetzen und bis zum Anschlag **im** Uhrzeigersinn drehen.
- › Den Lampenhalter in die Rückleuchte einsetzen. Der Halter muss sicher einrasten.

Die Angaben in der technischen Fahrzeugdokumentation haben stets Vorrang vor den Angaben dieser Betriebsanleitung.

Die aufgeführten Fahrleistungswerte wurden ohne fahrleistungsmindernde Ausstattungen (z. B. Klimaanlage) ermittelt.

Die angegebenen Werte wurden gemäß Regeln und unter Bedingungen festgestellt, die durch Rechtsvorschriften oder technische Vorschriften für die Bestimmung von betrieblichen und technischen Daten der Kraftfahrzeuge festgelegt sind.

Die aufgeführten Werte gelten für das Basismodell ohne Sonderausstattungen.

Verwendete Abkürzungen

Abkürzung	Bedeutung
AG	Automatikgetriebe
DSG	automatisches Doppelkupplungsgetriebe
MG	Schaltgetriebe
MPI	Benzinmotor mit einer Kraftstoff-Mehrpunkteinspritzung
TDI CR	Dieselmotor mit Turboaufladung und Einspritzsystem Common-Rail
TSI	Benzinmotor mit Turboaufladung und Direkteinspritzung

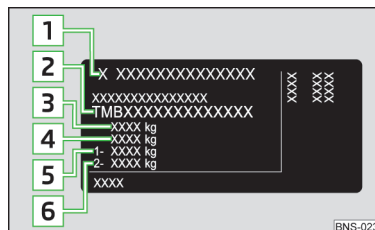


Abb. 274
Typschild

Typschild

Das Typschild » Abb. 274 befindet sich unten an der B-Säule auf der rechten Fahrzeugseite.

Das Typschild enthält folgende Daten.

- 1 Fahrzeughersteller
- 2 Fahrzeug-Identifizierungsnummer (VIN)
- 3 Maximal zulässiges Gesamtgewicht
- 4 Maximal zulässiges Gespanngewicht (Zugfahrzeug und Anhänger)
- 5 Maximal zulässige Achslast vorn
- 6 Maximal zulässige Achslast hinten

Fahrzeug-Identifizierungsnummer (VIN)

Die VIN-Nummer (Karosserienummer) ist im Motorraum auf dem rechten Federbeindom eingepreßt. Diese Nummer befindet sich auch auf einem Schild in der unteren linken Ecke unter der Frontscheibe (zusammen mit einem VIN-Strichcode) sowie auf dem Typschild.

Die VIN-Nummer kann auch im Infotainment im Menü **CAR** → **Service** angezeigt werden.

Motornummer

Die Motornummer ist auf dem Motorblock eingepreßt.

Ergänzende Informationen (gilt für Russland)

Die vollständige Nummer der Typenfreigabe des Verkehrsmittels ist in den Fahrzeugpapieren aufgeführt, Feld 17.

Maximal zulässiges Gespanngewicht

Das aufgeführte maximal zulässige Gespanngewicht gilt nur für Höhen bis 1 000 m über dem Meeresspiegel.

Mit zunehmender Höhe sinkt die Motorleistung und damit nimmt auch die Steigfähigkeit ab. Deshalb muss für alle weiteren, auch angefangenen, 1 000 m Höhe das maximal zulässige Gespanngewicht jeweils um 10 % verringert werden.

Das Gespanngewicht setzt sich aus den tatsächlichen Gewichten des beladenen Zugfahrzeugs und des beladenen Anhängers zusammen.

! ACHTUNG

Die angegebenen Werte für die maximal zulässigen Gewichte dürfen nicht überschritten werden - es besteht Unfall- und Beschädigungsgefahr!

Betriebsgewicht

Dieser Wert ist nur ein Orientierungswert und entspricht dem möglichst geringen Betriebsgewicht ohne weitere gewichtserhöhende Ausstattungen (z. B. Not- bzw. Reserverad u. Ä.). Dieser beinhaltet auch 75 kg als Fahrergewicht, das Gewicht der Betriebsflüssigkeiten sowie des Bordwerkzeugs und einen zu mind. 90 % gefüllten Kraftstoffbehälter.

Betriebsgewicht

Motor	Getriebe	Betriebsgewicht (kg)
1,0 l/70 kW TSI	MG	1170
	DSG	1204
1,0 l/81 kW TSI	MG	1190
1,4 l/92 kW TSI	DSG	1227
	DSG (Green tec)	1236
1,6 l/66 kW MPI	MG	1160
1,6 l/81 kW MPI	MG	1175
	AG	1215
1,4 l/66 kW TDI CR	MG	1244
	DSG	1265
1,6 l/85 kW TDI CR	MG	1295

i Hinweis

Auf Wunsch kann das genaue Gewicht Ihres Fahrzeugs bei einem Fachbetrieb erfragt werden.

Zuladung

Aus dem Unterschied zwischen dem maximal zulässigen Gesamtgewicht und dem Betriebsgewicht ist es möglich, die ungefähre maximale Zuladung zu berechnen.

Die Zuladung setzt sich aus folgenden Gewichten zusammen.

- ▶ Das Gewicht der Mitfahrer.
- ▶ Das Gewicht aller Gepäckstücke und anderer Lasten.
- ▶ Das Gewicht der Dachlast einschließlich des Dachgepäckträgergewichts.
- ▶ Das Gewicht der Ausstattungen, die vom Betriebsgewicht ausgeschlossen sind.
- ▶ Die Anhängestützlast bei Anhängerbetrieb » [Seite 189](#).

Messung des Kraftstoffverbrauchs und der CO₂-Emissionen nach ECE-Vorschriften und EU-Richtlinien

Die Angaben über den Kraftstoffverbrauch und die CO₂-Emissionen standen zum Zeitpunkt des Redaktionsschlusses nicht zur Verfügung.

Die Angaben über den Kraftstoffverbrauch und die CO₂-Emissionen sind den ŠKODA-Webseiten oder der vertrieblichen und technischen Fahrzeugdokumentation zu entnehmen.

Die Messung des Zyklus innerorts beginnt mit einem Kaltstart des Motors. Anschließend wird Stadtfahrbetrieb simuliert.

Beim Zyklus außerorts wird dem Fahralltag entsprechend das Fahrzeug in allen Gängen mehrfach beschleunigt und abgebremst. Die Fahrgeschwindigkeit variiert dabei zwischen 0 und 120 km/h.

Die Berechnung des kombinierten Kraftstoffverbrauchs erfolgt mit einer Gewichtung von etwa 37 % für den Zyklus innerorts und 63 % für den Zyklus außerorts. ▶

i Hinweis

- Die auf den ŠKODA-Webseiten oder in der vertrieblichen und technischen Fahrzeugdokumentation aufgeführten Emissions- und Kraftstoffverbrauchswerte wurden gemäß Regeln und unter Bedingungen festgestellt, die durch Rechtsvorschriften oder technische Vorschriften für die Bestimmung von betrieblichen und technischen Daten der Kraftfahrzeuge festgelegt sind.
- In Abhängigkeit vom Umfang der Ausstattungen, der Fahrweise, der Verkehrssituation, der Witterungseinflüsse und des Fahrzeugzustands können sich bei der Benutzung des Fahrzeugs in der Praxis Verbrauchswerte ergeben, die von den auf den ŠKODA-Webseiten oder in der vertrieblichen und technischen Fahrzeugdokumentation aufgeführten Kraftstoffverbrauchswerten abweichen.

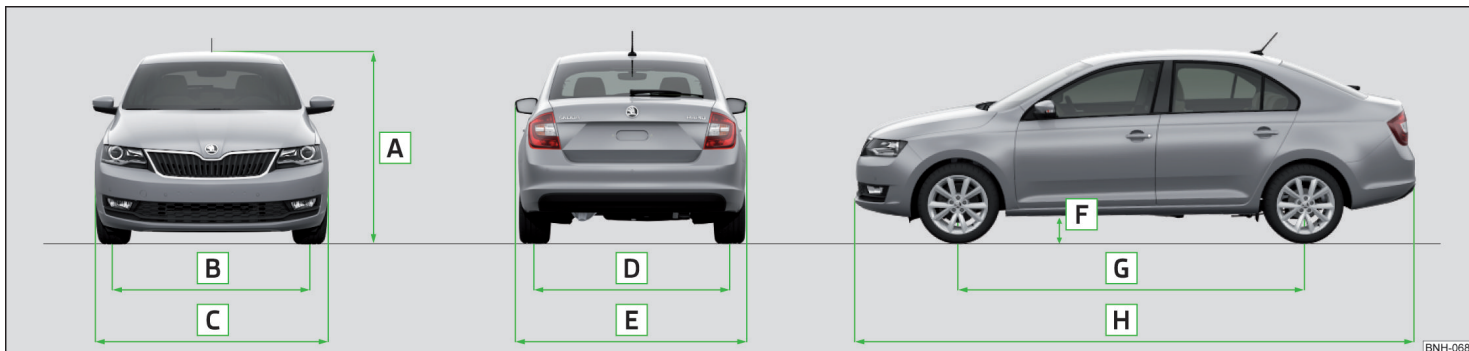


Abb. 275 Fahrzeugabmessungen

Die Fahrzeugabmessungen in der technischen Fahrzeugdokumentation haben stets Vorrang vor den Angaben dieser Betriebsanleitung. Die nachfolgend aufgeführten Abmessungen gelten für das Basismodell ohne Sonderausstattungen.

Fahrzeugabmessungen bei Betriebsgewicht ohne Fahrer (in mm)

» Abb. 275	Angabe	Wert	
A	Höhe	1461	
B	Spurweite vorn	Grundmaß	1457
		Fahrzeuge mit dem 1,0 l/70 kW TSI, 1,6 l/66 kW MPI und 1,4 l/66 kW TDI CR Motor	1463
C	Breite	1706	
D	Spurweite hinten	Grundmaß	1494
		Fahrzeuge mit dem 1,0 l/70 kW TSI, 1,6 l/66 kW MPI und 1,4 l/66 kW TDI CR Motor	1500
E	Breite einschließlich Außenspiegel	1940	
F	Bodenfreiheit	136	
G	Radstand	2602	
H	Länge	4483	

Überhangwinkel



Abb. 276
Überhangwinkel

Winkel » [Abb. 276](#)

- A** Überhangwinkel vorn
- B** Überhangwinkel hinten

Die Überhangwinkel-Werte geben die maximale Neigung einer Böschung an, bis zu der das Fahrzeug mit langsamer Geschwindigkeit diese Böschung befahren kann, ohne mit dem Stoßfänger oder dem Unterboden aufzusetzen. Die aufgeführten Werte entsprechen der höchstmöglichen Achslast vorn bzw. hinten.

Überhangwinkel (°)

Überhangwinkel vorn	Überhangwinkel hinten
14	12,3

Fahrzeugspezifische Angaben je nach Motorisierung

Einleitung zum Thema

Die angegebenen Werte wurden gemäß Regeln und unter Bedingungen festgestellt, die durch Rechtsvorschriften oder technische Vorschriften für die Bestimmung von betrieblichen und technischen Daten der Kraftfahrzeuge festgelegt sind.

Die Abgasnorm ist in der technischen Fahrzeugdokumentation sowie in der Konformitätserklärung (im sog. COC-Dokument) aufgeführt. Die Konformitätserklärung (das sog. COC-Dokument) kann bei einem ŠKODA Partner eingeholt werden (gilt nur für einige Länder und einige Modellvarianten).

1,0 l/70 kW TSI Motor

Leistung (kW bei 1/min)	70/5000-5500	
Größtes Drehmoment (Nm bei 1/min)	160/1500-3500	
Anzahl der Zylinder/Hubraum (cm ³)	3/999	
Getriebe	MG	DSG
Höchstgeschwindigkeit (km/h)	187	189
Beschleunigung 0-100 km/h (s)	11,0	11,3

1,0 l/81 kW TSI Motor

Leistung (kW bei 1/min)	81/5000-5500	
Größtes Drehmoment (Nm bei 1/min)	200/2000-3500	
Anzahl der Zylinder/Hubraum (cm ³)	3/999	
Getriebe	MG	
Höchstgeschwindigkeit (km/h)	200	
Beschleunigung 0-100 km/h (s)	9,8	

1,4 l/92 kW TSI Motor

Leistung (kW bei 1/min)	92/5000-6000	
Größtes Drehmoment (Nm bei 1/min)	200/1400-4000	
Anzahl der Zylinder/Hubraum (cm ³)	4/1395	
Getriebe	DSG	
Höchstgeschwindigkeit (km/h)	208	
Beschleunigung 0-100 km/h (s)	9,0	

1,6 l/66 kW MPI Motor

Leistung (kW bei 1/min)	66/4250-6000	
Größtes Drehmoment (Nm bei 1/min)	155/3800-4000	
Anzahl der Zylinder/Hubraum (cm ³)	4/1598	
Getriebe	MG	
Höchstgeschwindigkeit (km/h)	185	
Beschleunigung 0-100 km/h (s)	11,4	

1,6 l/81 kW MPI Motor

Leistung (kW bei 1/min)	81/5800	
Größtes Drehmoment (Nm bei 1/min)	155/3800-4000	
Anzahl der Zylinder/Hubraum (cm ³)	4/1598	
Getriebe	MG	AG
Höchstgeschwindigkeit (km/h)	195	191
Beschleunigung 0-100 km/h (s)	10,3	11,6

1,4 l/66 kW TDI CR Motor

Leistung (kW bei 1/min)	66/3000-3250	
Größtes Drehmoment (Nm bei 1/min)	230/1750-2500	
Anzahl der Zylinder/Hubraum (cm ³)	3/1422	
Getriebe	MG	DSG
Höchstgeschwindigkeit (km/h)	185	185
Beschleunigung 0-100 km/h (s)	11,7	11,8

1,6 l/85 kW TDI CR Motor

Leistung (kW bei 1/min)	85/3500-4000	
Größtes Drehmoment (Nm bei 1/min)	250/1500-3000	
Anzahl der Zylinder/Hubraum (cm ³)	4/1596	
Getriebe	MG	
Höchstgeschwindigkeit (km/h)	201	
Beschleunigung 0-100 km/h (s)	10,0	

Stichwortverzeichnis

A

A2DP/AVRCP	132
Abblendlicht	62
Abbruch der Zielführung	158
Abfallbehälter	78
Abgaskontrollsystem	40
Ablagefächer	
siehe Praktische Ausstattungen	75
Ablagen	75
ABS	40, 175
Abschalten	
Airbag	26
Abschleppen	226
Abschleppöse	227, 228
Abschleppschutz	59
Abstandswarnung	185
AG	241
Airbag	24
abschalten	26
Anpassungen und Beeinträchtigungen am Airbag-System	198
Auslösung	24
Kontrollleuchte	41
Airbag-System	24
Aktivierung der Online-Dienste	14
Aktualisierung der Navigationsdaten	110
Alarm	58
Anhänger	196
Alphanumerische Tastatur	97
Alternativrouten	108
AM	116, 117
Amundsen	
externes Modul	95
Infotainmentbeschreibung	94
Android Auto	140

Anhalten	
siehe Parken	168
Anhänger	
an- und abkuppeln	194
Anhängerbetrieb	195
beladen	194
Anhängerbetrieb	189, 195
Navigation	157
Anhängervorrichtung	189, 194
Beschreibung	190
Stützlast	189
Zubehör	193
Anpassungen und technische Änderungen	197
Anrufe löschen	108
Anrufe umleiten	108
Anrufliste	
Anrufliste	135
Anti-Diebstahl-Radschrauben	221
Antiblockiersystem (ABS)	175
Anwendungen	
Disclaimer	93
Anwendung MyŠKODA App	10
Anwendung ŠKODA OneApp	143
Anzeige	
Gangwechsel	47
Kraftstoffvorrat	37
Kühlmitteltemperatur	37
Anzeige einer niedrigen Temperatur	45
APN	106
Apple CarPlay	141
Armlehne	
hinten	73
vorn	72
Aschenbecher	82
ASR	40, 175
Assistenzsysteme	174
Audioquelle	123
Audioquelle wählen	120

Ausschalten	
Alarm	58
Ausschalten des Infotainments	98
Auswechseln	
Scheibenwischerblätter	230, 231
Sicherungen	231
Auto-Check-Control	
Fahrzeugzustand	47
Auto-Computer	
siehe Multifunktionsanzeige	49
Automatische Fahrlichtsteuerung	64
Automatisches Ausschalten des Infotainments	98
Automatisches Getriebe	169
Anfahren und Fahren	171
Funktionsstörungen	42
Kick-down	171
Kontrollleuchte	42
Tiptronic	170
Wählhebel	169
Wählhebel-Notentriegelung	229
Wählhebel lösen	170
Wählhebelsperre	170
Automatische Verbraucherabschaltung	211
AUX	76, 124

B

Basstörer	104
Batterie	
im Schlüssel wechseln	228
Bedienung	
Bilder	127
Medien	120
Radio	116
Sprachbedienung	101
Telefon	130, 131
Bedienung der Infotainmentmenüs	97
Bedingungen für die Kopplung	132

Beendigung der Zielführung	158	Bluetooth		Care Connect	16
Befestigungselemente	85	A2DP/AVRCP	105	Cargo-Element	88
Beförderung von Kindern	28	aktualisieren	107	CarStick	137
Beheizung		Aktualisierung	103, 112	Climatronic	89
Außenspiegel	71	ein-/ausschalten	105, 112	Automatikbetrieb	91
Front- und Heckscheibe	68	einstellen	105, 108, 112	Bedienungselemente	90
Beleuchtung		gekoppelte externe Geräte	105	Umluftbetrieb	91
Gepäckraum	84	Name	105	Cockpit	35
Benutzerkonto		Profile	132	Leuchten	67
Konfigurationsassistent	100	Sichtbarkeit	105, 112	COMING HOME	66
Benutzerprofil	108, 113	Bluetooth-Player	124	Computer	
Benzin	204	Bluetooth®-Aktualisierung	131	siehe Multifunktionsanzeige	49
Berganfahrassistent	176	Bodenbelag im Gepäckraum	86	CORNER	
Berührungsbildschirm	95	Bordcomputer		siehe Nebelscheinwerfer mit der Funktion	
Betriebsgewicht	242	siehe Multifunktionsanzeige	49	CORNER	65
Bevorzugte Kontakte	134	Bordwerkzeug	219	D	
Bildebetrachter	127	Bremsassistent (HBA)	176	DAB	116, 117
Bilder		Bremsbeläge		einstellen	107, 113
Anzeige	108	neu	167	Radiotext und Bilderpräsentation	116
Bedienung	127	Bremsen		Zusatzinformationen	116
Bildquelle auswählen	127	Brems- und Stabilisierungssysteme	174	DAB-Slideshow	116
Dateiformate	128	Bremsflüssigkeit	210	Dach	
einstellen	108	Bremskraftverstärker	167	Last	88
Hauptmenü	127	Einfahren	171	Dachgepäckträger	88
sichere Entnahme der Datenquelle	105	Handbremse	167	Dateiformate	126
unterstützte Dateiformate	128	Informationen für das Bremsen	167	Bilder	128
unterstützte Quellen	128	Kontrollleuchte	39	Medien	125
Voraussetzungen und Einschränkungen	128	Bremsflüssigkeit	210	Voraussetzungen und Einschränkungen	125
Bildschirm		prüfen	210	Datenroaming	106
siehe Infotainmentbildschirm	95	Spezifikation	210	Datenübertragung externer Geräte	100, 105, 112
Bildschirmanzeige	96	Bremskraftverstärker	167	Datenverbindung	
Blenden	68	Bremspedal (automatisches Getriebe)		Amundsen	137
Blinkanlage		Kontrollleuchte	42	CarStick	137
Kontrollleuchte	42	Bremssysteme	174	Internet	137
Blinken	63	Brillenfach	79	Datum	104, 111
Blinklicht	63	C		DAY LIGHT	
Blues		CAR	162	siehe Tagfahrlicht	63
Infotainmentbeschreibung	95				

Demo-Modus	110, 157	Einstellungen im Infotainment	177	Navigationsansagen	109
Diebstahlwarnanlage	58	Funktionsweise	177	Netzwerk	106
Anhängler	196	Einschalten des Infotainments	98	PIN	108
Diesel	205	Einstellen		Radio	107, 112, 115
Dieseldkraftstoff	205	Gurthöhe	22	Routenoptionen	108
Dieselpartikelfilter (DPF)	44	Kopfstützen	73	SmartLink+	108, 114
Digitaler Serviceplan	52	Lenkrad	19	Software-Aktualisierung	103, 112
Digitaluhr	47	Sitze	72	Software aktualisieren	107
Disclaimer		Spiegel	71	Soundsystem	104
Anwendungen	93	Uhrzeit	47	Speicher verwalten	109
externe Geräte	93	Einstellungen		Sprachbedienung	105
Mobiltelefone	93	APN	106	Surround	104
Display		auf Werkseinstellungen zurückset-		Systeminformationen	103, 107, 112
im Kombi-Instrument	46	zen	105, 112, 162	ŠKODA Connect	106, 112
MAXI DOT	51	Basstöner	104	Tankoptionen	110
Drehzahlmesser	36	Benutzerprofil	134	Telefon	108, 113
Dreieck	218	Bilder	108	Textmitteilungen	108
DriveGreen	172	Bluetooth	105, 108, 112	WLAN	106
DSG	241	Codecs	108	Zeit und Datum	104, 111
Dynamische Route	161	DAB	107, 113	zusätzliche Tastatursprachen	105, 111
		Datenübertragung externer Geräte	105, 112	Eiskratzer	201
		Datenverbindung	106	Elektrische Energie sparen	171
		Einheiten	105, 111	Elektrische Fensterheber	60
		Equalizer	104	Funktionsstörungen	61
		erweiterte Einstellungen	110	Tasten in der Fahrertür	60
		Fahrzeug	162	Elektronische Differenzialsperre (EDS)	176
		Favoriten verwalten	134	Elektronische Wegfahrsperre	163
		FM	107, 113	Emissionswerte	242
		Höchstgeschwindigkeiten	110	Entriegeln	
		Informationen bezüglich der Version der Navi-		Fernbedienung	54
		gationsdaten	110	individuelle Einstellungen	56
		Infotainment	104, 111, 114	KESY	55
		Infotainmentbildschirm	104, 111	Schlüssel	54
		Infotainmentsprache	104, 111	Zentralverriegelungstaste	56
		Karte	109	Entriegeln und Verriegeln	53
		Klang	104, 111, 114	Entriegelung	
		Konfigurationsassistent	100	im Notfall	228
		Lautstärke	99	EPC	41
		Medien	108, 113, 115	Equalizer	104
		Navigation	108		

Erläuterungen	11	Winterbetrieb	211	Front Assist	184
ESC		Zustand prüfen	211	Abstandswarnung	185
Funktionsweise	175	Fahrzeuggeladung	212	Deaktivierung/Aktivierung	186
Externe Geräte		Fahrzeubreite	244	Einstellungen im Infotainment	184
Disclaimer	93	Fahrzeughöhe	244	Funktionsstörungen	187
Externes Gerät mit dem Infotainment-Hotspot verbinden	138	Fahrzeuggänge	244	Funktionsweise	185
Externes Modul	95	Fahrzeuggeladung	198	Kontrollleuchte	45
SD-Karte	123	Außenseite	200, 201	Radarsensor	174
Extras		Innenraum	202	Warnung und automatische Bremsung	186
manuelle Suche	117	Fahrzeuggreinigung	198	Frontscheibe - Beheizung	68
Scan	117	Außenseite	200, 201	Funkanlagen	
F		Innenraum	202	Informationen zur Richtlinie 2014/53/EU	8
		Scheiben	201	Funktionsflächen	96
Fächer	75	waschen	199	Fußmatten	169
Fähnchenziel	150	Fahrzeuggsysteme	162	siehe Fußmatten	169
Fahrdaten	49	Fahrzeuggwäscher	199	G	
Fahren		Fahrzeuggzustand		Ganzjahresreifen	216
Emissionswerte	242	Auto-Check-Control	47	Garantie	6
Höchstgeschwindigkeit	246	Favorit	150, 156	Geografische Breite	144
Kraftstoffverbrauch	242	Felgen	213	Geografische Länge	144
Fahrerinformationssystem	46	Fenster		Gepäckraum	84
Fahrt		bedienen	60	Abdeckung	87
Wasserdurchfahrt	173	Fensterbedienung	60	Ablagefächer	88
Fahrzeug - Einstellungen	162	Fernbedienung		Befestigungselemente	85
Fahrzeug-Identifizierungsnummer (VIN)	241	Batterie wechseln	228	Befestigungsnetze	85
Fahrzeugabmessungen	244	entriegeln/verriegeln	54	beidseitiger Bodenbelag	86
Fahrzeug abschleppen	226	Synchronisierungsvorgang	58	Beleuchtung	84
Fahrzeug abstellen		Fernlicht	63	Cargo-Element	88
siehe Parken	168	Fernlichtassistent	64	Fahrzeuge der Klasse N1	88
Fahrzeug anheben	222	Kontrollleuchte	42	Gepäckraumklappe entriegeln	229
Fahrzeuggbatterie		Fernlichtassistent	45, 64	Haken	86
ab- bzw. anklebmen	212	Fernzugriff auf das Fahrzeug	16	manuell entriegeln	229
automatische Verbraucherabschaltung	211	Feuerlöscher	218	siehe Gepäckraumklappe	59
Kontrollleuchte	43	FM	116, 117	Gepäckraumabdeckung	87
laden	212	einstellen	107, 113	Parkstellung	87
Sicherheitshinweise	210	Folien	200	Gepäckraumklappe	59
wechseln	212	Front- und Heckscheibe enteisen	68	automatische Verriegelung	60
				öffnen/schließen	59

Gerätemenü			
Klang	104		
Geschwindigkeitsbegrenzer	42, 183		
Geschwindigkeitsbegrenzungen	157		
Geschwindigkeitsregelanlage	181		
Kontrollleuchte	42		
Geschwindigkeitssymbol	216		
Gespannstabilisierung (TSA)	176		
Gespeicherte Ziele			
letzte Ziele	149		
Zielspeicher	150		
Getränkehalter	77		
Getriebe			
Hinweismeldungen	42		
Gewichte	241, 242		
Glühlampen			
Wechseln	235		
GPS	144		
Grafische Fahrempfehlungen	157		
Gurtaufrollautomaten	23		
Gurte	21		
Gurtstraffer	23		
H			
Haken	86		
Handbremse	167		
Kontrollleuchte	38		
Häufigste Routen	158		
Hauptmenü			
Android Auto	141		
Apple CarPlay	141		
Bilder	127		
Media Command	129		
Medien	120		
MirrorLink®	142		
Navigation	145		
Radio	116		
SmartLink+	140		
		SMS	136
		Telefon	130, 131
		WLAN	138
		HBA	176
		Hebel	
		Bedienung des Informationssystems	48
		Blink-/Fernlicht	63
		Front Assist	186
		Geschwindigkeitsbegrenzer	184
		Geschwindigkeitsregelanlage	182
		Scheibenwischer	69, 70
		Heckscheibe - Beheizung	68
		Heimatadresse	109, 150
		Heizung	89, 90
		Sitze	74
		Umluftbetrieb	91
		Hinweise für den Abschleppvorgang	226
		Hinweise für die Radverwendung	213
		Höchstgeschwindigkeit	246
		Höchstgeschwindigkeiten	110
		Hotspot	
		einstellen	138
		verbinden	138
		Hupe	35
I			
		I-PAD-Halter	83
		Import	
		Routen (online)	159
		Sonderzielkategorien	151
		Sonderzielkategorien (online)	144, 152
		Ziele (online)	152
		Ziele (vCard)	151
		Informationssystem	46
		Gangempfehlung	47
		MAXI DOT-Display	51
		Multifunktionsanzeige	49
		Service-Intervall-Anzeige	52
		Inforuf	133
		Infotainment	93
		Infotainmentbedienung	96
		Infotainmentbildschirm	96
		Infotainmentbedienung mittels einer Anwendung im externen Gerät	100
		Infotainmentbeschreibung	
		Amundsen	94
		Blues	95
		Swing	94
		Infotainmentbildschirm	104, 111
		Bedienung	96
		Bereiche	96
		Tastatur	97
		Wartung	95
		wichtige Hinweise	95
		Infotainmentmenüs	
		horizontale Anzeige	99
		Raster-Anzeige	99
		Infotainment mit dem Hotspot des externen Geräts verbinden	138
		Infotainment Online	17
		Infotainmentsprache	104, 111
		Infotainmentübersicht	94
		Innenleuchte	67
		Innenraumüberwachung	59
		Internet	137
		Amundsen	137
		CarStick	137
		ISOFIX	31
K			
		Karte	
		Ausrichtung	154
		automatischer Maßstab	154
		Bedienung	145
		Darstellung	145
		Darstellungsoptionen	153

Hauptmenü	145	Kopfstützen	73	LEAVING HOME	66
Kartenzentrierung	155	Höhe einstellen	73	Lenkrad	
manueller Maßstab	154	Kopfstützen hinten		einstellen	19
schnelle Kartenansicht	154	herausnehmen/einsetzen	74	richtige Haltung	19
Sonderzielanzeige	109	Kopplungsvorgang	132	Tasten	48
Sonderziele anzeigen	148	Kraftbegrenzung		Lenkschloss entriegeln	163
Spurempfehlung	109	Fenster	61	Lenkschloss verriegeln	163
Verkehrszeichen	155	Kraftstoff	203	Lenkungsverriegelung (System KESSY)	39
Verkehrszeichenanzeige	109	bleifreies Benzin	204	Letzte Ziele	149
KESSY		Diesel	205	Leuchten	
deaktivieren	55	Kontrollleuchte	42	Innenleuchten	67
entriegeln/verriegeln	55	Kraftstoffvorratsanzeige	37	Kontrollleuchten	37
Motor anlassen/abstellen	164	siehe Kraftstoff	203	Licht	62
Zündung ein-/ausschalten	164	tanken	204	Abblendlicht	62
Kindersicherung	57	Kraftstoffreserve	42	automatisches Ein-/Ausschalten	64
Kindersitz	28	Kraftstoff sparen	171	Blink-/Fernlicht	63
auf dem Beifahrersitz	29, 30	Kraftstoffverbrauch	242	Cockpit	67
Einbauort	30, 31	Kugelstange		COMING HOME / LEAVING HOME	66
Gruppeneinteilung	30	abnehmen, Schritt 1	192	ein-/ausschalten	62
ISOFIX	31	abnehmen, Schritt 2	193	Fahren im Ausland	66
TOP TETHER	32	Befestigung prüfen	192	Fernlichtassistent	64
Kinder und Sicherheit	28	Bereitschaftsstellung	191	Glühlampenwechsel	235
Klang	104, 111, 114	Bereitschaftsstellung einstellen	190	Leuchtweitenregulierung	62
Kleiderhaken	80	montieren, Schritt 1	191	Lichthupe	63
Klimaanlage	89	montieren, Schritt 2	192	Nebelscheinwerfer/Nebelschlussleuchte	65
Climatronic	90	Kühlmittel	209	Nebelscheinwerfer mit der Funktion COR- NER	65
Luftaustrittsdüsen	92	Kontrollleuchte	43	Parklicht	66
manuelle Klimaanlage	90	nachfüllen	209	Scheinwerferreinigungsanlage	70
Umluftbetrieb	91	prüfen	209	Standlicht	62
Kombi-Instrument	36	Temperaturanzeige	37	Tagfahrlicht	63
Fahrzeugzustand	47	L		Warnblinkanlage	66
Kontrollleuchten	37	Ladung	242	Licht ein- und ausschalten	62
siehe Kombi-Instrument	36	Lampen		Light Assist	
Komfortblinken	63	Kontrollleuchte	44	siehe Fernlichtassistent	64
Kompatibilität des Telefons	131	Lampenausfall	44	Liste	
Komponentenschutz	198	Lautstärke	99	der Telefonkontakte	133
Konfigurationsassistent	100	Lautstärkeeinstellung	99	mit Ordnern/Titeln	122
Kontakte importieren	108, 113			verfügbarer Radiosender	118
Kontrollleuchten	37				

Liste der verfügbaren Hotspots	138	Bluetooth Audio	124	Kühlmittel	209
Liste der Verkehrsmeldungen	160	Browser	122	Motoröl	208
Liste gekoppelter externer Geräte	132	Dateiformate	125, 126	Scheibenwaschwasser	207
Lokalisierungsdienste	15	einstellen	108, 113, 115	Übersicht	207
Luftaustrittsdüsen	92	Entnahme der externen Quelle	105, 112	Motorraumklappe	206
M					
Make-up-Spiegel	68	Hauptmenü	120	Motorschleppmomentregelung (MSR)	175
Manöver		Liste	122	MPI	241
grafische Fahrempfehlungen	157	Multimedia-Datenbank	122	MSR	175
Navigationsansagen	157	SD-Karte	123	Müdigkeitserkennung	
Manuelle Klimaanlage		Sprachbedienung	100	Müdigkeitserkennungsassistent	187
Bedienungselemente	90	unterstützte Medien	126	Müdigkeitserkennungsassistent	187
Umluftbetrieb	91	unterstützte Quellen	125	Multifunktionsanzeige	
Manuelles Schalten		USB	76, 123	Angabenübersicht	49
siehe Schalten	168	Voraussetzungen und Einschränkungen	125	Funktionen	49
MAXI DOT		Wiedergabesteuerung	121	Speicher	50
siehe MAXI DOT-Display	51	WLAN	124	Multifunktionslenkrad	48
MAXI DOT-Display		Meereshöhe	144	Multifunktionstasche	86
Apple CarPlay	51	MG	241	Multikollisionsbremse (MCB)	176
Bedienung	48	MirrorLink®	142	Multimedia	
Hauptmenü	51	Mobiltelefon		siehe Medien	120
Menüpunkt Assistenten	52	Disclaimer	93	Multimedia-Datenbank	122
Menüpunkt Audio	51	Modi des automatischen Getriebes	169	Multimediahalter	78
Menüpunkt Navigation	51	Motor		Mute	99
Menüpunkt Telefon	51	Einfahren	171	N	
MCB	176	Hinweismeldungen	43	N1	88
Mechanische Fensterheber	60	Motor abstellen	164	Nachfüllen	
öffnen/schließen	60	Motor anlassen	164	Kühlmittel	209
Media Command		Starthilfe	225	Motoröl	208
Hauptmenü	129	Wegfahrsperrung	163	Scheibenwaschwasser	207
steuern	129	Motornummer	241	Navigation	
unterstützte Formate	130	Motoröl	208	Abbruch der Zielführung	158
Medien		Kontrollleuchte	44	Aktualisierung der Navigationsdaten	110
Audioquelle	123	nachfüllen	208	Alternativrouten	108
Audioquelle wählen	120	prüfen	208	Anhängerbetrieb	157
AUX	76, 124	Spezifikation	208	Arbeit mit der Navigation	144
bedienen	120	wechseln	208	Arten der Zielsuche/Zieleingabe	146
		Motorraum	205	Beendigung der Zielführung	158
		Bremsflüssigkeit	210		
		Fahrzeugbatterie	210		

bevorzugter Routentyp	108	Vorwort	144	Notfall	
Bild mit GPS	153	Zieladresse	147	Fahrzeug abschleppen	226
Demo-Modus	110, 157	Zieldarstellung	153	Fahrzeug mittels der Anhängervorrichtung abschleppen	228
dynamische Route einstellen	108	Zieldetails	156	Motor per Knopfdruck anlassen/abstellen	164, 165
erweiterte Einstellungen	110	Zielführung	155	Radwechsel	219
Favoriten	150	Zielimport	151	Reifenreparatur	223
GPS	144	Ziel in Karte	148	Starthilfe	225
grafische Fahrempfehlungen	157	Zielspeicher	150	Tür ent-/verriegeln	228, 229
häufigste Routen	158	Ziel suchen	146	Wählhebel-Entriegelung	229
Hauptmenü	145	Zusatzfenster	146	Warnblinkanlage	66
Heimatadresse	150	Zwischenziel	155	Notrad	215
Höchstgeschwindigkeiten	110	Navigationsansagen	109, 157	herausnehmen/verstauen	220
importierte Ziele	109	Navigationsdaten	144	Notruf	15, 133
Karte	109	Navigationsdaten aktualisieren	144	Nützliche Verweise	2
Kartenausrichtung	154	Nebelscheinwerfer	65	O	
Kartenmaßstab	154	Kontrollleuchte	42	Öl	
Kartenzentrierung	155	Nebelscheinwerfer/Nebelschlussleuchte	65	siehe Motoröl	208
Kontakte	150	Nebelscheinwerfer mit der Funktion COR-NER	65	Ölmesstab	208
letzte Ziele	149	Nebelschlussleuchte	65	Online	
Navigationsansagen	109, 157	Kontrollleuchte	40	Detail der Verkehrsmeldung	161
Navigationsdaten	144	Netze	85	Liste der Verkehrsmeldungen	160
Navigationsdaten aktualisieren	144	Netzwerk		Navigationsdaten aktualisieren	144
Navigationsdaten online aktualisieren	144	Datenroaming	106	Parkplatz suchen	149
Optionen der Kartendarstellung	153	Datenverbindung	106	Routenimport	159
Route	155	einstellen	106, 108	Sonderzielkategorien importieren	144, 152
Routenbearbeitung	158	Werte der heruntergeladenen Daten	106	Tankstelle suchen	149
Routenberechnung	156	Neue Route	159	Zieldetails	156
Routendarstellung	153	Notausstattung		Zielimport	150, 152
Routeninformationen	158	Bordwerkzeug	219	Ziel suchen	146
Routenliste	159	Feuerlöscher	218	Online-Dienste	12
Routenoptionen	108	Reflexweste	218	Aktivierung im Infotainment	14
Routenplan	158	Verbandskasten	218	Anleitungsvideo	13
Speicher verwalten	109	Wagenheber	219	Care Connect	16
Sprachbedienung	100	Warndreieck	218	Dienstverwaltung	14
Start der Zielführung	156			Dienstleistungspaket	12
Statuszeile	110			elektronisches Handbuch	13
Tankoptionen	110				
Verkehrsbehinderung	162				
Versionsinformationen	110				

Fernzugriff auf das Fahrzeug	16	Aschenbecher	82	manuelle Suche	117
Infotainment Online	17	Brillenfach	79	Radiosenderlogo	119
Internetseite ŠKODA Connect	12	Getränkehalter	77	Rundfunkbereich	117
Internetseite ŠKODA Connect Portal	12	Kleiderhaken	80	Scan	117
Lokalisierungsdienste	15	Multimediahalter	78	Sender speichern	118
Löschen des Benutzers	14	Reflexweste	218	Sender suchen	117
privater Modus	14	Taschen	80, 81	Sender wählen	118
proaktiver Service	16	Zettelhalter	76	Speicherliste	118
Wechsel des Benutzers	14	Zigarettenanzünder	82	Sprachbedienung	100
Online-Dienste ŠKODA Connect		Prinzipien der Infotainmentbedienung	96	Stationstasten	118
Dienste aktivieren	106, 112	Privater Modus	14	Verkehrsfunk (TP)	119
registrieren	106	Proaktiver Service	16	Radiosender	
Online-Ziele	150	Prüfen		Sender auswählen und suchen	117
Original Teile	197	Batteriezustand	211	speichern	118
Original Zubehör	197	Bremsflüssigkeit	210	Radiosenderlogos	119
P		Kugelstange ordnungsgemäß befestigen	192	aktualisieren	107
Pannruf	133	Kühlmittel	209	Radschrauben	
Pannenset	223	Motoröl	208	Abdeckkappen	221
Parken	168	Ölstand	208	Anti-Diebstahl-Radschrauben	221
Einparkhilfe	177	R		lösen und festziehen	222
ParkPilot	177	Räder	213	Radwechsel	219
Parkplatz	149	Geschwindigkeitssymbol	216	Reflexweste	218
Passive Sicherheit	18	Lastindex	216	Registrierung der Online-Dienste	
Fahrsicherheit	18	lauffrichtungsgebundene Reifen	214	Anleitungsvideo	13
vor jeder Fahrt	18	Reifenalter	213	einstellen	106, 112
Pedale	169	Reifenfülldruck	214	elektronisches Handbuch	13
Fußmatten	169	Reifenlagerung	213	Regulierung	
Pflege und Wartung	197	Reifenschäden	213	Leuchtweite	62
PIN		Schneeketten	216	Reifen	213
einstellen	108	Vollblende	221	Erläuterung der Beschriftung	216
POI	151, 152	wechsellern	219	neu	213
Praktische Ausstattungen		Winterreifen	216	Reifenfülldruck	214
12-Volt-Steckdose im Gepäckraum	81	Radio		Schäden	213
12-Volt-Steckdose im Innenraum	81	bedienen	116	Verschleißanzeiger	215
Abfallbehälter	78	einstellen	107, 112, 115	Reifendruck-Überwachung	188
Ablagefach	75	Hauptmenü	116	Abspeicherung der Reifendruckwerte und In-	
Ablagefach für den Regenschirm	80	Liste verfügbarer Sender	118	fortainmentanzeige	188
				Kontrollleuchte	41

Reifenfülldruck	214	Schalten		Serviceplan	52
Kontrollleuchte	41	Schalthebel	168	Servolenkung	39
Reifengröße	216	Tiptronic	170	Setup	114
Reifenkontrollanzeige		Wählhebel	169	Sichere Entnahme der Datenquelle	105
siehe Reifendruck-Überwachung	188	Schaltung		Sichere Entnahme der externen Quelle	112
Reifenreparatur	223	Gangempfehlung	47	Sicherheit	18
Reifentragfähigkeit	216	Information zum geschalteten Gang	47	Airbag	24
Reparaturen und technische Änderungen	197	Scheibenwaschanlage	68	ISOFIX	31
Reserverad	215	Scheibenwaschwasser		Kindersicherheit	28
herausnehmen/verstauen	220	Kontrollleuchte	45	Kindersitze	28
Restart des Infotainments	98	nachfüllen	207	Kopfstützen	73
Restaurant	149	Scheibenwischer und -wascher	68	richtige Sitzposition	18
Richtige Sitzposition	18, 20	betätigen	69, 70	TOP TETHER	32
Richtlinie 2014/53/EU	8	Flüssigkeit nachfüllen	207	Sicherheitsgurte	21
Route	155	Kontrollleuchte für Scheibenwaschwasser-		anlegen und ablegen	22
neue Route	159	stand	45	Gurtaufrollautomaten	23
Online-Routenimport	159	Scheibenwischerblätter auswechseln	230, 231	Gurtstraffer	23
Routenliste	159	Servicestellung der Scheibenwischerarme	230	Höheneinstellung	22
Routenspeicherung	158	Schlüssel		Kontrollleuchte	39, 43
Routenbearbeitung	158	Batterie wechseln	228	richtiger Verlauf	22
Routenberechnung	156	entriegeln	54	Sicherungen	231
Anhängerbetrieb	157	Motor anlassen/abstellen	164	im Motorraum	234
Routeninformationen	158	verriegeln	54	in der Schalttafel	232
Routenliste	159	Zündung ein-/ausschalten	164	Sicht	68
Routenoptionen	108	Schneeketten	216	Sitze	
Routenplan	158	SD-Karte	123	Armlehne hinten	73
Rücksitze	72	sichere Entnahme	112	Armlehne vorn	72
Rückspiegel	70	Sender		einstellen	72
Rundfunkbereich	116, 117	siehe Hauptmenü	116	Heizung	74
S		Sender speichern	118	hinten	72
Sachmängelhaftung	6	Sender suchen	117	Kopfstützen	73
Safesicherung	56	Sender wählen	117, 118	Rücksitzlehnen	72
SAFE, SAFELOCK		Service	197	Vordersitze einstellen	72
siehe Safesicherung	56	Kontrollleuchte	46	vorn	72
Scan	117	Service-Intervall-Anzeige	52	SmartLink+	139
Schäden am Fahrzeug vermeiden	172	Service-Intervall	52	Android Auto	140
		Service-Intervall-Anzeige	52	Anwendung ŠKODA OneApp	143
		Service-Intervalle	52	Apple CarPlay	141

Einleitung zum Thema	139	START-STOPP	165	Tankstellenlogo	109
einstellen	108, 114	Funktionsweise	165	Tasche im Gepäckraum	86
Hauptmenü	140	Kontrollleuchte	45	Taschen	80, 81
MirrorLink®	142	Starthilfe	225	Tastatur	97
SMS		System manuell deaktivieren/aktivieren	166	Taste CAR	162
eingegangene Mitteilung	137	START-STOPP-System	165	Tasten in der Fahrertür	
Hauptmenü	136	Start der Zielführung	156	elektrische Fensterheber	60
neue Mitteilung	136	Starterknopf		TDI CR	241
Software-Aktualisierung	103, 107, 112	Lenkschloss verriegeln/entriegeln	163	Technische Daten	241
Sonderziel	148, 151, 152	Motor anlassen/abstellen	164	Teileersatz	197
Sonderziele in der Karte anzeigen	148	Probleme mit dem Motorstart	165	Telefon	
Sonnenblenden	68	Zündung ein-/ausschalten	164	Anrufe löschen	108
SOS-Taste	15	Starthilfe	225	Anrufe umleiten	108
Sound	114	Statuszeile	96, 145	Anrufliste	135
Soundsystem	104	Navigation	110	Bedienung	130, 131
Speedlimiter	42, 183	Telefon	130, 131	Bedingungen für die Kopplung	132
Speicher	50	Steckdosen		Benutzerprofil	108, 113
Speicherliste	118	12-Volt-Steckdose im Gepäckraum	81	bevorzugte Kontakte	134
Speicher verwalten	109	12-Volt-Steckdose im Innenraum	81	Bluetooth-Profile	132
Spiegel	68, 70	Suche		Bluetooth®-Aktualisierung	131
Spoiler	198	Arten der Zielsuche/Zieleingabe	146	einleitende Informationen	130
Sprachbedienung	100	Online-Ziele	146	einstellen	108, 113
Bedienungsprinzip	101	Parkplatz	149	Einstellungen Anruf	108
Befehle	102	Restaurant	149	Favoriten verwalten	108, 113
ein-/ausschalten	101	Tankstelle	149	Funktionen	133
Eingabe stoppen/wiederherstellen	102	Ziel	146	Hauptmenü	130, 131
einstellen	105	Surround	104	Haupttelefon	132
Hilfe	102	Swing		Infotuf	133
Korrektur einer Sprachbefehleingabe	102	Infotainmentbeschreibung	94	Kompatibilität	131
Nichterkenntung eines Sprachbefehls	102	Systeminformationen	103, 107, 112	Konferenzgespräch	135
Sprachenzeichen	105	T		Kontakte importieren	108, 113
Sprachmailbox	133	Tablethalter	83	koppeln	131
Spurempfehlung	157	Tagfahrlicht	63	Kopplungsvorgang	132
SSID	106	Tanken	204	mit dem Infotainment verbinden	131
Stabilisierungskontrolle (ESC)	40, 175	Kraftstoff	204	Notruf	133
Stabilisierungssysteme	174	Tankoptionen	110	Pannruf	133
Standby	98	Tankstelle	149	Premium	108
Standlicht	62			Sprachbedienung	100
				Sprachmailbox	133

Telefonbuch	133	Türwarnung	46	Verriegelung	
Telefongespräch	135	Typschild	241	im Notfall	229
Telefonnummer eingeben	133			Vertrautmachen mit dem Fahrzeug	2
Telefonnummer wählen	133	U		Verwaltung der Online-Dienste	14
Textmitteilungen einstellen	108	Überhangwinkel	245	Verwaltung der Online-Dienste ŠKODA Connect	106, 112
Textmitteilungen (SMS)	136	Übersicht		Verwaltung gekoppelter Geräte	132
Verbindungstypen	132	Cockpit	35	Verwaltung gespeicherter Routen	159
Zusatztelefon	132	Kontrollleuchten	37	Verzögerte Verriegelung der Gepäckraumklappe	
Telefonbuch	133	Motorraum	207	siehe Gepäckraumklappe	60
Telefonfunktionen	133	Sicherungen	231	Videoanleitungen	10
Telefongespräch	135	Uhr	47, 114	VIN	
Telefonkonferenz	135	Anzeige ändern	98	Fahrzeug-Identifizierungsnummer	241
Telefonnummer	133	Uhrzeit	47	Vordersitze	72
Textmitteilungen	136	siehe Uhr	114	Vorglühanlage	40
Tiptronic	170	Umluftbetrieb	91	Vorwarnung / Notbremsung	45
TMC		Unterstützte Audioquellen	126		
Detail der Verkehrsmeldung	161	Unterstützte Dateien	126	W	
dynamische Route	161	Unterstützte Quellen		Wagenheber	219
Liste der Verkehrsmeldungen	160	Bilder	128	ansetzen	222
TOP TETHER	32	Medien	125	Wählhebel	169
TP (Verkehrsfunk)	119	USB	76, 123	Wählhebelbedienung	169
Traffic		sichere Entnahme	112	Wählhebelsperre	42
Detail der Verkehrsmeldung	161	V		Warnblinkeranlage	66
dynamische Route	161	vCard	150, 151	Warndreieck	218
Liste der Verkehrsmeldungen	160	Verbandskasten	218	Warnsymbole	
Träger	88	Verbindungstypen des Telefons	132	siehe Kontrollleuchten	37
Traktionskontrolle (ASR)	40, 175	Verkehrsbehinderung	162	Warnung bei Geschwindigkeitsüberschreitung	50
Transport		Verkehrsfunk (TP)	119	Wasser	
Anhängervorrichtung und Anhänger	189	Verkehrsmeldungen (TMC)	160, 161	Durchfahrt	173
Dachgepäckträger	88	Verkehrszeichen		Wechseln	
Gepäckraum	84	Infotainmentanzeige	155	Batterie	228
TSA	176	Verriegeln		Fahrzeuggabatterie	212
TSI	241	Fernbedienung	54	Glühlampen	235
Tür		individuelle Einstellungen	56	Motoröl	208
Kindersicherung	57	KEYSSY	55	Räder	219
Notverriegelung	229	Schlüssel	54		
Notverriegelung der Fahrtür	228	Zentralverriegelungstaste	56		
öffnen/schließen	57				

Wegfahrsperr	163
Werkseinstellungen	105, 112, 162
Werkzeug	219
Weste	218
Wiedergabe	
Medien	121
Winterbetrieb	216
Dieselkraftstoff	205
Fahrzeugbatterie	211
Ganzjahresreifen	216
Schneeketten	216
Winterreifen	216
Winterreifen	216
Wirtschaftlich fahren	171
Wischintervall	69
Witterungsverhältnisse	197
WLAN	124, 138
Client	138
Hotspot ein-/ausschalten	138
Hotspot einstellen	138
mit dem Hotspot verbinden	138
verbinden	138
WPS	106, 139
WLAN Client	138
einstellen	106
WLAN Hotspot	
einstellen	106
WPS	106, 139
Z	
Zähler für die zurückgelegte Fahrstrecke (trip)	
zurückstellen	46
Zeit	104, 111
Zeit- und Datumsanzeige im Infotainmentbildschirm	98
Zentralverriegelung	53
Probleme	58
Zentralverriegelungstaste	56

Zettelhalter	76
Ziel	
Arten der Zielsuche/Zieleingabe	146
Bild mit GPS	153
eigenes Ziel	151
Fähnchenziel	150
Favorit	150, 156
gespeichertes Ziel	150
Heimatadresse	150
in Karte eingegeben	148
Kartenpunkt	148
letzte Ziele	149
Online-Ziele	150
Speicherung	156
suchen	146
Telefonkontakt	150
über die Adresse eingegeben	147
vCard	150
Zieldetails	156
Ziel eingeben	147, 148
Ziel löschen	156
Zielspeicher	150
Ziel speichern	156
Zielverwaltung	
Favorit	156
Speicherung	156
Zieldetails	156
Zigarettenanzünder	82
Zubehör	197
Zündschloss	164
Zündung ausschalten	164
Zündung einschalten	164
Zusatzfenster	146
Manöver	157
Zusätzliche Tastatursprachen	105, 111
Zwischenziel	155

Andere Zeichen

ŠKODA Connect

Dienstverwaltung	106, 112
einstellen	106, 112
registrieren	106, 112
siehe Online-Dienste	12

Nachdruck, Vervielfältigung, Übersetzung oder eine andere Nutzung, auch auszugsweise, ist ohne schriftliche Genehmigung von ŠKODA AUTO a.s. nicht gestattet.

Alle Rechte nach dem Urheberrechtsgesetz bleiben ŠKODA AUTO a.s. ausdrücklich vorbehalten.

Änderungen vorbehalten.

Herausgegeben von: ŠKODA AUTO a.s.

© ŠKODA AUTO a.s. 2017

www.skoda-auto.com

Návod k obsluze
Rapid německy 11.2017
5JA012705AM



5JA012705AM